

MONATSBERICHT

**DEZEMBER
2007**

JANUAR

FEBRUAR

MÄRZ

APRIL

59. Jahrgang
Nr. 12

Deutsche Bundesbank
Wilhelm-Epstein-Straße 14
60431 Frankfurt am Main

Postfach 10 06 02
60006 Frankfurt am Main

Fernruf 069 9566-1
Durchwahlnummer 069 9566-
und anschließend die gewünschte
Hausrufnummer wählen.

Telex Inland 41 227, Ausland 4 14 431
Telefax 069 9566-3077

Internet <http://www.bundesbank.de>

Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.

ISSN 0012-0006 (Druckversion)
ISSN 1861-5872 (Internetversion)

Abgeschlossen am:
14. Dezember 2007, 11:00 Uhr.

Ein jährlicher und ein wöchentlicher Veröffentlichungskalender für ausgewählte Statistiken der Deutschen Bundesbank liegen vor und können unter der nebenstehenden Internetadresse abgerufen werden. Die entsprechenden Daten werden ebenfalls im Internet publiziert.

Der Monatsbericht erscheint im Selbstverlag der Deutschen Bundesbank, Frankfurt am Main, und wird aufgrund von § 18 des Gesetzes über die Deutsche Bundesbank veröffentlicht. Er wird an Interessenten kostenlos abgegeben.

Inhalt

| | |
|---------------------|----------|
| Kurzberichte | 5 |
|---------------------|----------|

| | |
|----------------------|----|
| Konjunkturlage | 5 |
| Öffentliche Finanzen | 8 |
| Wertpapiermärkte | 12 |
| Zahlungsbilanz | 14 |

| | |
|---|-----------|
| Perspektiven der deutschen Wirtschaft: gesamtwirtschaftliche Voraus- schätzungen 2008 und 2009 | 17 |
|---|-----------|

| | |
|--|----|
| <i>Unsicherheit und Risiken gesamt- wirtschaftlicher Vorausschätzungen</i> | 28 |
|--|----|

| | |
|---|-----------|
| Ertragslage und Finanzierungs- verhältnisse deutscher Unternehmen im Jahr 2006 | 31 |
|---|-----------|

| | |
|---|----|
| <i>Die Exporte deutscher Unternehmen nach Wirtschaftsbereichen und Grö- ßenklassen seit Mitte der neunziger Jahre</i> | 34 |
|---|----|

| | |
|--|-----------|
| Zum aktuellen Stand der bank- internen Risikosteuerung und der Bewertung der Kapitaladäquanz im Rahmen des aufsichtlichen Über- prüfungsprozesses | 57 |
|--|-----------|

| | |
|---------------------------|-----------|
| Statistischer Teil | 1* |
|---------------------------|-----------|

| | |
|---|-----|
| Wichtige Wirtschaftsdaten für die EWU | 6* |
| Bankstatistische Gesamtrechnungen in der EWU | 8* |
| Konsolidierter Ausweis des Eurosystems | 16* |

| | |
|-------------------------------------|-----|
| Banken | 20* |
| Mindestreserven | 42* |
| Zinssätze | 43* |
| Kapitalmarkt | 48* |
| Finanzierungsrechnung | 52* |
| Öffentliche Finanzen in Deutschland | 54* |
| Konjunkturlage in Deutschland | 61* |
| Außenwirtschaft | 68* |

| | |
|---|------------|
| Übersicht über Veröffentlichungen der Deutschen Bundesbank | 77* |
|---|------------|

Kurzberichte

Konjunkturlage

Gesamtwirtschaft

Die deutsche Wirtschaft ist im dritten Jahresviertel 2007 mit erhöhtem Tempo gewachsen. Die gesamtwirtschaftliche Erzeugung stieg saison- und kalenderbereinigt um 0,7 %, verglichen mit 0,3 % im zweiten Quartal. Damit traten in den Sommermonaten die zyklischen Auftriebskräfte wieder stärker in den Vordergrund, nachdem die Wirtschaftsentwicklung in der ersten Jahreshälfte von dämpfenden Effekten im Zusammenhang mit der Mehrwertsteuererhöhung belastet worden war.

*Bruttoinlands-
produkt im
dritten Quartal*

Nachfrageseitig betrachtet wurde das Wachstum im dritten Quartal verstärkt vom Inland getragen. So sind die privaten Konsumausgaben um 0,5 % gestiegen, wobei vor allem wieder mehr neue Pkws gekauft wurden. Nicht zuletzt wegen der hohen Kapazitätsauslastung in der Industrie nahmen auch die Ausrüstungsinvestitionen weiter zu, wenngleich in diesem Dreimonatsabschnitt mit 0,4 % schwächer als zuvor. Stimulierende Impulse kamen im Sommer zudem von den Bauinvestitionen, die sich um 0,6 % gegenüber dem zweiten Vierteljahr erhöhten. In der ersten Jahreshälfte waren auch sie infolge der Mehrwertsteuererhöhung recht verhalten geblieben. Die Vorratsdispositionen der Unternehmen haben diesmal ebenfalls das gesamtwirtschaftliche Wachstum gestützt nach deutlich dämpfenden Effekten im Frühling. In diesem Zusammenhang ist es allerdings auch zu einem deutlichen Anstieg der Importe gekommen (3,9 %), der das ebenfalls kräftige Exportwachstum (3,1 %) noch etwas über-

Zur Wirtschaftslage in Deutschland *)

saisonbereinigt

| Zeit | Auftragseingang (Volumen); 2000 = 100 | | | |
|------------------------|---------------------------------------|--|--|--|
| | insgesamt | davon: | | Bau- haupt- gewerbe |
| | | Inland | Ausland | |
| 2007 1. Vj. | 125,6 | 110,7 | 144,3 | 78,7 |
| 2. Vj. | 130,9 | 112,6 | 153,9 | 76,1 |
| 3. Vj. | 129,1 | 112,0 | 150,4 | 74,9 |
| 2007 Aug. | 130,6 | 113,1 | 152,4 | 72,8 |
| Sept. | 128,5 | 110,4 | 151,2 | 72,9 |
| Okt. | 133,6 | 113,4 | 158,8 | ... |
| Produktion; 2000 = 100 | | | | |
| Zeit | insgesamt | darunter: | | Bau- haupt- gewerbe |
| | | Vorlei- stungs- güter- produ- zenten | Investi- tions- güter- produ- zenten | |
| | | | | |
| 2007 1. Vj. | 119,0 | 121,9 | 125,7 | 87,5 |
| 2. Vj. | 119,5 | 122,3 | 126,4 | 79,8 |
| 3. Vj. | 121,9 | 125,0 | 129,9 | 80,8 |
| 2007 Aug. | 122,8 | 125,5 | 130,8 | 81,1 |
| Sept. | 122,7 | 125,8 | 130,1 | 81,7 |
| Okt. | 122,8 | 124,5 | 132,8 | 81,9 |
| Außenhandel; Mrd € | | | | nachr.: Leis- tungs- bilanz- saldo; Mrd € |
| Ausfuhr | Einfuhr | Saldo | | |
| 2007 1. Vj. | 237,35 | 192,19 | 45,16 | 30,80 |
| 2. Vj. | 240,03 | 191,58 | 48,45 | 42,42 |
| 3. Vj. | 246,22 | 196,27 | 49,95 | 41,30 |
| 2007 Aug. | 82,54 | 66,97 | 15,57 | 13,00 |
| Sept. | 83,04 | 65,20 | 17,84 | 14,87 |
| Okt. | 83,54 | 65,35 | 18,19 | 12,20 |
| Arbeitsmarkt | | | | |
| Zeit | Erwerbs- tätige | Offene Stellen | Arbeits- lose | Arbeits- losen- quote in % |
| | Anzahl in 1 000 | | | |
| 2007 1. Vj. | 39 600 | 639 | 3 941 | 9,4 |
| 2. Vj. | 39 707 | 608 | 3 842 | 9,2 |
| 3. Vj. | 39 805 | 615 | 3 736 | 8,9 |
| 2007 Sept. | 39 847 | 615 | 3 690 | 8,8 |
| Okt. | 39 880 | 619 | 3 653 | 8,7 |
| Nov. | ... | 620 | 3 600 | 8,6 |
| Zeit | Einfuhr- preise | Erzeuger- preise gewerb- licher Pro- dukte | Baupreise | Ver- braucher- preise |
| | | 2000 = 100 | | |
| 2007 1. Vj. | 106,1 | 118,1 | 111,7 | 111,3 |
| 2. Vj. | 107,7 | 118,8 | 112,6 | 112,1 |
| 3. Vj. | 108,1 | 119,2 | 113,3 | 112,8 |
| 2007 Sept. | 108,0 | 119,3 | . | 113,0 |
| Okt. | 109,1 | 119,8 | . | 113,3 |
| Nov. | ... | ... | . | 114,0 |

* Erläuterungen siehe: Statistischer Teil, X, und Statisti-
sches Beiheft Saisonbereinigte Wirtschaftszahlen.

Deutsche Bundesbank

traf, sodass sich rechnerisch ein negativer Wachstumsbeitrag des Außenhandels von 0,2 Prozentpunkten ergab.

Industrie

Die Industrieproduktion war im Oktober saisonbereinigt ähnlich hoch wie im September. Zum Herbstauftakt lag sie damit um $\frac{3}{4}$ % über dem Durchschnitt des dritten Quartals. Von den einzelnen Bereichen weitete allein die Investitionsgüterindustrie und dort vor allem der Maschinenbau die Erzeugung aus.

*Produktion zu
Herbstbeginn*

Die Auftragseingänge sind im Oktober allerdings saisonbereinigt um 4 % höher ausgefallen als im Vormonat. Die kräftige Zunahme ist umso bemerkenswerter, als der Wert für September deutlich nach oben korrigiert wurde. Die Nachfrage nach Industrieerzeugnissen hat somit zu Beginn des Schlussquartals wieder frische Impulse erhalten, nachdem in den Sommermonaten eine Beruhigung zu verzeichnen gewesen war. Insbesondere die Auslandsnachfrage expandierte mit 5 % fast doppelt so kräftig wie der Ordereingang aus dem Inland.

*Auftrags-
eingang*

Die Warenausfuhren sind im Oktober dem Wert nach gegenüber dem September leicht gestiegen. Im Vergleich zum Durchschnitt des dritten Jahresviertels ergab sich ein Plus von $1\frac{3}{4}$ %. Gleichzeitig blieben die Einfuhren praktisch auf dem Niveau des Vormonats, das in etwa auch dem Durchschnitt des dritten Quartals entspricht. Der Handelsbilanzüberschuss vergrößerte sich im Oktober auf $18\frac{1}{4}$ Mrd €.

Außenhandel

Bauhauptgewerbe

Bauproduktion

Die Bauproduktion legte im Oktober um ¼ % gegenüber September zu. Den Durchschnitt der Sommermonate übertraf sie damit um 1¼ %. Während die Erzeugung im Tiefbau im Vergleich zum Vorquartal praktisch unverändert blieb, ist sie im Hochbau um 2¼ % gewachsen.

Baunachfrage

Die Baunachfrage konnte sich im September – aktuellere Daten liegen nicht vor – von dem gedrückten Vormonatsniveau nicht merklich erholen. Im dritten Quartal insgesamt war das Auftragsvolumen um 1½ % niedriger als im zweiten Jahresviertel, wobei von dem Rückgang sowohl der Hoch- als auch der Tiefbau betroffen waren. Zurückhaltend mit neuen Aufträgen waren im Sommer die gewerblichen Unternehmen, während die öffentlichen Hände ihr Bestellvolumen gegenüber dem Frühjahr etwas ausgeweitet haben. Die Wohnungsbaunachfrage blieb schwach.

Arbeitsmarkt

Erwerbstätigkeit

Im Oktober hat sich die günstige Tendenz am Arbeitsmarkt fortgesetzt. So nahm die Erwerbstätigkeit nach ersten Schätzungen des Statistischen Bundesamtes saisonbereinigt um 33 000 Personen auf 39,88 Millionen zu. Im Vorjahrsvergleich belief sich der Zuwachs auf 682 000. Auch die sozialversicherungspflichtige Beschäftigung expandierte weiter zügig. Im September stieg sie um 42 000. Die Zahl der ausschließlich geringfügig Beschäftigten war dagegen leicht rückläufig. Der Stellenindex der ungeforderten offenen Stellen der Bundesagentur für Arbeit signalisiert mit

einem kräftigen Anstieg weiterhin eine hohe Einstellungsbereitschaft. In das günstige Bild passt, dass die Kurzarbeit im dritten Quartal 2007 auf einen sehr niedrigen Stand gefallen ist.

Vor diesem positiven Hintergrund hat sich die Arbeitslosigkeit weiter vermindert. Im November ging sie saisonbereinigt um 53 000 auf 3,6 Millionen Personen zurück. Der vergleichbare Vorjahrsstand wurde um 617 000 unterschritten. Die Arbeitslosenquote betrug nach Ausschaltung jahreszeitlicher Einflüsse 8,6 %. Ein Jahr zuvor waren es noch 10,1 % gewesen.

Preise

Die Preise an den internationalen Rohölmärkten sind im November kräftig gestiegen. Im Monatsdurchschnitt erreichte die Kassanotierung für die Sorte Brent mit 92¼ US-\$ einen neuen Höchststand. Gegen Monatsende und im bisherigen Verlauf des Dezember gaben die Ölpreise jedoch wieder nach, wobei die Korrektur an den Kassamärkten kräftiger ausfiel als an den Terminbörsen. Bei Abschluss dieses Berichts lag der Brentpreis für prompte Lieferung bei 92¾ US-\$. Der Abschlag für Lieferungen auf mittlere Frist (sechs Monate) betrug 1¼ US-\$. Auf längere Frist (18 Monate) waren es 4¼ US-\$.

Die Einfuhrpreise nahmen im Oktober saisonbereinigt gegenüber dem Vormonat um 1,0 % zu. Binnen Jahresfrist verteuerten sich Importe um 2,3 %. Maßgebend für den stärkeren Auftrieb waren die höheren Energiepreise. Ohne Energie gerechnet, hielten sich die Ver-

Arbeitslosigkeit

*Internationale
Rohölpreise*

*Einfuhr- und
Erzeugerpreise*

änderungen in engen Grenzen. Die industriellen Erzeugerpreise stiegen gegenüber dem Vormonat um 0,4 % und um 1,7 % gegenüber dem Vorjahr.

Verbraucherpreise

Auf der Verbraucherstufe zogen die Preise im November saisonbereinigt abermals stark an, und zwar um 0,6 % gegenüber dem Vormonat. Vor allem Heizöl und Kraftstoffe verteuerten sich kräftig. Ähnliches gilt für Nahrungsmittel. Aber auch für gewerbliche Waren und für Dienstleistungen mussten die Verbraucher höhere Preise hinnehmen. Die Vorjahrsrate des Gesamtindex in nationaler Abgrenzung ist von 2,4 % im Oktober auf 3,1 % gestiegen. Nach dem harmonisierten Konzept belief sich der Vorjahrsabstand sogar auf 3,3 %, nach 2,7 % im Oktober.

Öffentliche Finanzen ¹⁾

Aktualisiertes Stabilitätsprogramm

Zugrunde gelegte gesamtwirtschaftliche Entwicklung

Das Bundeskabinett hat am 5. Dezember 2007 ein aktualisiertes Stabilitätsprogramm für den Zeitraum bis 2011 gebilligt und im Rahmen des europäischen Haushaltsüberwachungsverfahrens an den Ecofin-Rat und die Europäische Kommission übermittelt. In Bezug auf die gesamtwirtschaftliche Entwicklung geht die Bundesregierung davon aus, dass das reale Bruttoinlandsprodukt (BIP) im laufenden Jahr um 2,4 % und im kommenden Jahr um 2 % wachsen wird – kalenderjährlich, das heißt nicht um Arbeitstage bereinigt. Die an der Produktionslücke gemessene Abweichung von der konjunkturellen Normallage, die im Stabilitätsprogramm schon

2007 als leicht positiv ausgewiesen wird, weitet sich damit 2008 nochmals geringfügig aus. Für die folgenden Jahre bis 2011 wird dann aber von einer Wachstumsrate von 1½ % und damit von einem Wert etwas unterhalb des von der Bundesregierung unterstellten Anstiegs des Produktionspotenzials (1¾ %) und einer Annäherung an die Normallage ausgegangen. Die Zunahme der für die Steuer- und Beitragseinnahmen der öffentlichen Haushalte besonders wichtigen Arbeitnehmerentgelte wird mit 2 % ab 2009 eher vorsichtig angesetzt.

Für den staatlichen Gesamthaushalt wird der Ausgleich nun im laufenden Jahr erwartet. Nach einer durch die Unternehmensteuerreform und die Senkung des Beitragssatzes der Bundesagentur für Arbeit hervorgerufenen Verschlechterung im kommenden Jahr wird für die folgenden Jahre wieder eine Verbesserung projiziert, sodass ab 2010 ein leichter Überschuss in Aussicht gestellt wird. Dabei soll der erwartete Rückgang der Einnahmenquote durch ein moderates Ausgabenwachstum mehr als ausgeglichen werden. In struktureller, das heißt um konjunkturelle Effekte und temporäre Maßnahmen bereinigter Betrachtung ergibt sich ein ähnliches Bild. Insbesondere soll das von der Bundesregierung festgelegte mittelfristige Ziel eines strukturell ausgeglichenen Haushalts spätestens 2010 realisiert werden. Damit kommt Deutschland

Gesamtstaatlicher Haushaltsausgleich 2007 erreicht

¹ Im Rahmen der Kurzberichte werden aktuelle Ergebnisse der öffentlichen Finanzen erläutert. In den Vierteljahresberichten (Februar, Mai, August, November) erfolgt eine umfassende Darstellung der Entwicklung der öffentlichen Haushalte im jeweils vorangegangenen Quartal. Detaillierte statistische Angaben zur Haushaltsentwicklung und zur Verschuldung finden sich im Statistischen Teil dieses Berichts.

Eckwerte des aktualisierten Stabilitätsprogramms der Bundesregierung

in %

| Position | 2006 | 2007 | 2008 | 2009 | 2010 | 2011 |
|---|-------|------|------|------|------|------|
| Wachstum des realen BIP | | | | | | |
| Stabilitätsprogramm Dezember 2007 | 2,9 | 2,4 | 2 | 1½ | 1½ | 1½ |
| Stabilitätsprogramm Dezember 2006 | 2,3 | 1,4 | 1¾ | 1¾ | 1¾ | – |
| Staatlicher Finanzierungssaldo (in % des BIP) | | | | | | |
| Stabilitätsprogramm Dezember 2007 | – 1,6 | 0 | – ½ | – 0 | ½ | ½ |
| Stabilitätsprogramm Dezember 2006 | – 2,1 | – 1½ | – 1½ | – 1 | – ½ | – |
| Struktureller Finanzierungssaldo (in % des BIP) | | | | | | |
| Stabilitätsprogramm Dezember 2007 | – 1,5 | – 0 | – ½ | – 0 | + 0 | ½ |
| Stabilitätsprogramm Dezember 2006 | – 2 | – 1½ | – 1½ | – 1 | – 1 | – |
| Schuldenquote | | | | | | |
| Stabilitätsprogramm Dezember 2007 | 67,5 | 65 | 63 | 61½ | 59½ | 57½ |
| Stabilitätsprogramm Dezember 2006 | 67,9 | 67 | 66½ | 65½ | 64½ | – |

Quelle: Bundesministerium der Finanzen.

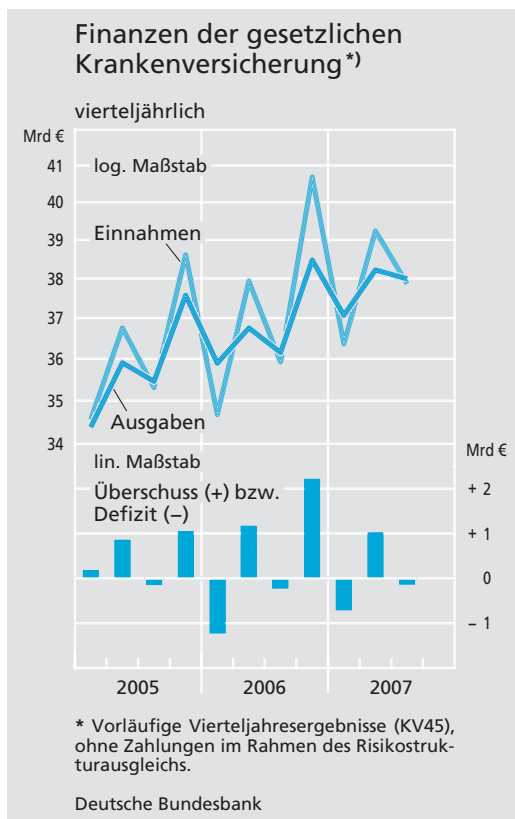
Deutsche Bundesbank

dem Beschluss der Eurogruppe vom April 2007 nach, in dem sich die Mitgliedstaaten der Währungsunion verpflichteten, bis 2010 die Erreichung ihrer Mittelfristziele anzustreben. Allerdings ist für 2008 zunächst wieder ein strukturelles Defizit von ½ % des BIP geplant, nachdem der strukturelle Haushaltsausgleich 2007 schon beinahe erreicht werden soll. Die Schuldenquote soll 2010 unter den im EG-Vertrag festgelegten Referenzwert von 60 % fallen. Insgesamt gesehen ist die jetzt geplante Entwicklung der Staatsfinanzen somit merklich günstiger als gemäß dem Stabilitätsprogramm vom Dezember 2006. Ausschlaggebend ist dabei die nunmehr günstigere Erwartung bezüglich des Finanzierungssaldos im laufenden Jahr. Infolge der jetzt positiver eingeschätzten gesamtwirtschaftlichen Entwicklung, der niedriger als

zunächst angenommenen Defizitquote für 2006 und des unerwartet starken Aufkommensanstiegs bei den gewinnabhängigen Steuern soll er um 1½ % des BIP günstiger ausfallen als zuvor angenommen.

Mit der nach dem aktualisierten Stabilitätsprogramm geplanten Entwicklung würden begrüßenswerterweise 2010 die europäischen Vorgaben (Beachtung der Referenzwerte für die Defizit- und die Schuldenquote, Erreichen des mittelfristigen Haushaltsziels) eingehalten, ohne dass auf Ausnahmeklauseln zurückgegriffen werden muss. Bedenklich ist allerdings, dass für 2008 eine gewisse Haushaltsverschlechterung ausgewiesen wird, obwohl die Planungen für das kommende Jahr ein eher günstiges konjunkturelles Umfeld unterstellen. Außerdem

*Für 2008
geplante Verschlechterung
bedenklich*



dürfte sich das Aufkommen der gewinnabhängigen Steuern gegenwärtig auf einem über das Normalmaß hinausgehenden Niveau befinden und daher die merkliche Gefahr einer Gegenentwicklung bestehen.²⁾ Im Stabilitätsprogramm wird daher folgerichtig betont, dass die Konsolidierungspolitik fortgesetzt werden muss. Durch ein konsequentes Festhalten an dieser Vorgabe ließe sich das erneute Defizit im kommenden Jahr vermeiden und vorbeugen, dass nach der mühsam erungenen Konsolidierung erneut chronische Defizite auftreten. Dabei kommt dem Bund eine besondere Verantwortung zu, weil er als einzige staatliche Ebene den Haushaltsausgleich erst für 2011 anstrebt.

Gesetzliche Krankenversicherung

Die gesetzlichen Krankenkassen schlossen im dritten Quartal – ähnlich wie ein Jahr zuvor – mit einem beinahe ausgeglichenen Ergebnis ab. Im Vergleich dazu hatte sich – bereinigt um den gekürzten Bundeszuschuss³⁾ – im zweiten Quartal noch eine Ergebnisverbesserung um gut ½ Mrd € ergeben. Dabei beschleunigte sich der Ausgabenanstieg in den Sommermonaten weiter auf nunmehr gut 5 % gegenüber dem Vorjahr. Die Ausgabenbegrenzung des zum 1. Mai 2006 in Kraft getretenen Gesetzes zur Verbesserung der Wirtschaftlichkeit in der Arzneimittelversorgung verliert im Vorjahresvergleich zunehmend an Bedeutung, und auch von dem im Frühjahr verabschiedeten GKV-Wettbewerbsstärkungsgesetz gehen derzeit insgesamt keine größeren finanziellen Entlastungen für die Krankenkassen aus. Der Zuwachs bei den Aufwendungen für Arzneimittel um 9,5 % ist freilich zu gut einem Viertel auf die Anhebung des Umsatzsteuerregelsatzes zurückzuführen. Der Anstieg bei den Ausgaben für die (mit einem Ausgabenanteil von einem Drittel quantitativ bedeutsamste) Krankenhausbehandlung fiel mit gut 1½ % unterdurchschnittlich aus.⁴⁾ Dagegen wuchsen die Ausgaben im Bereich der Gesundheitsförderung mit 74 % sehr stark. Hier fielen insbesondere die mit der letzten

Nahezu ausgeglichenes Ergebnis im dritten Quartal

² Im aktualisierten Stabilitätsprogramm wird dieses Rückschlagspotenzial mit etwa 1 % des BIP angesetzt.

³ Der Zuschuss aus dem Bundeshaushalt wurde von 4,2 Mrd € im Jahr 2006 auf 2,5 Mrd € im laufenden Jahr reduziert. Die erste Hälfte des Jahresbetrages wurde – ebenso wie in den Vorjahren – im zweiten Quartal überwiesen. Die zweite Hälfte folgt im Schlussquartal.

⁴ Hierzu haben auch die mit der Gesundheitsreform beschlossenen Vergütungsabschläge um 0,5 % beigetragen.

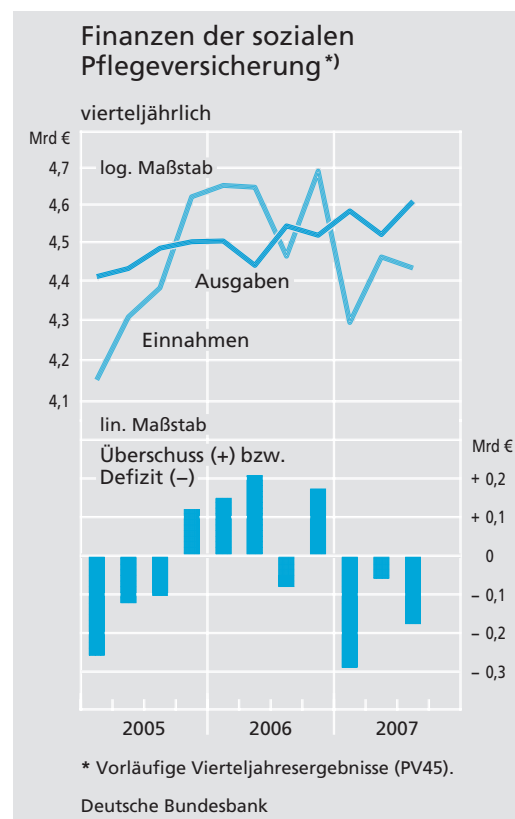
Gesundheitsreform zu Pflichtleistungen gewordenen Schutzimpfungen ins Gewicht.

Steigende Einnahmen vor allem aufgrund höherer Beitragssätze

Dem starken Ausgabenanstieg stand allerdings ein noch etwas kräftigeres Wachstum der Einnahmen von fast 5 ½ % gegenüber, das sich ausschließlich aus dem deutlichen Anstieg der Beitragszuflüsse speiste (gut 5 ½ %). Die kräftige Erhöhung der Beitragssätze auf durchschnittlich 14,8 % (einschl. Sonderbeitrag der Versicherten in Höhe von 0,9 %) bewirkte für sich genommen um fast 4 % höhere Beitragseinnahmen. Die beitragspflichtigen Einkommen (Grundlohnsumme) stiegen um 1 ½ %.

Überschuss im Gesamtjahr 2007 zu erwarten

In den ersten drei Quartalen zusammen genommen ergibt sich nunmehr ein leichter Überschuss von knapp ¼ Mrd €. Gegenüber dem Vorjahr bedeutet dies immerhin eine finanzielle Verbesserung um fast ½ Mrd €. Im vierten Quartal ist typischerweise aufgrund der Beiträge auf saisonbedingte Sonderzahlungen mit einem deutlichen Überschuss zu rechnen. Hinzu kommt, dass die derzeit günstige Beschäftigungs- und Entgeltentwicklung sich einnahmenseitig positiv auswirken wird. Allerdings ist auch in Rechnung zu stellen, dass sich der Ausgabenanstieg beschleunigt hat und die zweite Tranche des Bundeszuschusses um 0,85 Mrd € niedriger ausfallen wird als vor einem Jahr. Insgesamt könnten die Krankenkassen somit einen ähnlich großen Überschuss erzielen wie im vergangenen Jahr (knapp 2 Mrd €). Dieser wird zum Teil noch zum Abbau von Schulden einzelner Kassen benötigt, zum Teil aber auch zum Aufbau der gesetzlich vorgeschriebenen Rücklagen verwendet. Gemäß einer Ausnahmeklausel



müssen die letzten Kassen aber erst bis Ende 2008 und damit bis zur geplanten Einführung des Gesundheitsfonds schuldenfrei sein. Bei einem weiter kräftigen Ausgabenanstieg wird die Überschussposition ohne weitere Beitragssatzerhöhungen im kommenden Jahr weitgehend abschmelzen.

Soziale Pflegeversicherung

Die Pflegekassen verzeichneten in den ersten drei Quartalen zusammen genommen ein Defizit von gut ½ Mrd €. Im Vorjahr hatte sich dagegen ein Überschuss von ¼ Mrd € ergeben. Das vorjährige Finanzergebnis war allerdings durch einmalige Mehreinnahmen aufgrund vorverlegter Abführungstermine für Sozialbeiträge verzerrt. Ohne diesen Sondereffekt ist die fundamental defizitäre Lage

Defizit in den ersten drei Quartalen des Jahres 2007

der sozialen Pflegeversicherung nun wieder deutlicher geworden. Insgesamt sanken die Einnahmen bedingt durch den Basiseffekt um gut 4 %, während die Ausgaben um gut 1½ % stiegen. Die liquiden Rücklagen gingen auf knapp 3 Mrd € zurück.

*Geplante
Pflegereform
löst langfristi-
ges Finanzie-
rungsproblem
nicht*

Mit der geplanten Pflegereform soll der Beitragssatz zur Mitte des Jahres 2008 von 1,7 % auf 1,95 % (jeweils zzgl. des Sonderbeitrags von Kinderlosen in Höhe von 0,25 %) angehoben werden. Parallel dazu werden die Leistungssätze erstmals seit Einführung der sozialen Pflegeversicherung im Jahr 1995 angehoben. Zudem werden die Leistungen insgesamt (z. B. für Demenzkranke) ausgeweitet. Ab dem Jahr 2014 soll im dreijährigen Turnus geprüft werden, ob eine Anpassung der Pflegesätze entsprechend der kumulierten Preisentwicklung angeraten ist. Die Leistungsausweitungen sollen aber nicht über den Anstieg der nominalen Löhne und Gehälter je Arbeitnehmer hinausgehen. Zwar werden die Mehreinnahmen die zusätzlichen Ausgaben in den ersten Jahren übersteigen und eine vorübergehende Rücklagenaufstockung ermöglichen. Langfristig ist jedoch absehbar, dass die Ausgaben stärker steigen werden als die beitragspflichtigen Einkommen. Künftige Beitragssatzerhöhungen sind nach der Grundsatzentscheidung für Leistungsdynamisierungen vor dem Hintergrund der demographischen Entwicklung unausweichlich.⁵⁾

Wertpapiermärkte

Rentenmarkt

Die Emissionstätigkeit am deutschen Rentenmarkt hat sich im Oktober mit einem Bruttoabsatz von 142,0 Mrd € gegenüber dem Vormonat (110,1 Mrd €) deutlich erhöht. Nach Abzug der Tilgungen und unter Berücksichtigung der Eigenbestandsveränderungen der Emittenten belief sich der Netto-Absatz auf 28,4 Mrd €, nach einem Rückgang des Umlaufs von 6,5 Mrd € im Vormonat. Ausländische Schuldverschreibungen wurden im Umfang von 14,5 Mrd € (netto) am deutschen Markt untergebracht.

*Absatz von
Rentenwerten*

Der größte Teil des Mittelaufkommens entfiel im Oktober mit 16,4 Mrd € auf Emissionen der Kreditinstitute, nachdem diese im Vormonat ihre Marktverschuldung um 3,0 Mrd € reduziert hatten. Sie begaben vor allem besonders flexibel gestaltbare Sonstige Bankschuldverschreibungen (12,5 Mrd €) und Schuldverschreibungen von Spezialkreditinstituten (5,5 Mrd €). Außerdem erhöhte sich der Umlauf von Hypothekendarlehen (0,6 Mrd €). Öffentliche Pfandbriefe wurden hingegen für netto 2,2 Mrd € getilgt.

*Bankschuldver-
schreibungen*

Die öffentliche Hand weitete ihre Rentenmarktverschuldung um 8,4 Mrd € aus, nach einem Rückgang von 2,4 Mrd € im September. Dabei nahmen die Länder den Rentenmarkt im Oktober mit 4,5 Mrd € in Anspruch. Der Bund, auf den insgesamt 3,8

*Öffentliche
Anleihen*

⁵ Vgl.: Deutsche Bundesbank, Finanzielle Entwicklung und Perspektiven der sozialen Pflegeversicherung, Monatsbericht, April 2007, S. 39 f.

Mrd € entfielen, begab fünfjährige Bundesobligationen und zweijährige Bundesschatzanweisungen für 5,9 Mrd € beziehungsweise 5,0 Mrd €. Zugleich tilgte er im Ergebnis zehnjährige Bundesanleihen im Betrag von 6,0 Mrd €. Außerdem verringerte sich der Umlauf an kurzlaufenden Unverzinslichen Schatzanweisungen (0,7 Mrd €) sowie – in geringerem Umfang – an Finanzierungsschätzen und 30-jährigen Bundesanleihen (jeweils 0,1 Mrd €).

Unternehmensanleihen

Auch inländische Unternehmen erhöhten ihre Rentenmarktverschuldung (3,6 Mrd €). Im Ergebnis begaben sie ausschließlich kurzfristige Commercial Paper, während sie länger laufende Industrieobligationen für netto 2,2 Mrd € tilgten.

Erwerb von Schuldverschreibungen

Erworben wurden Schuldverschreibungen am deutschen Markt im Oktober hauptsächlich von ausländischen Anlegern (43,6 Mrd €). Inländische Banken erwarben in- und ausländische Schuldverschreibungen für 23,2 Mrd €. Heimische Nichtbanken reduzierten hingegen ihr Engagement in Rentenwerten um 24 Mrd €, wobei sie sich vorrangig von inländischen Titeln trennten.

Aktienmarkt

Aktienabsatz und -erwerb

Die Emissionstätigkeit am deutschen Aktienmarkt verstärkte sich im Oktober ebenfalls. Insgesamt setzten inländische Unternehmen Dividendenwerte im Kurswert von 2,0 Mrd € ab (Vormonat: 0,5 Mrd €); dabei handelte es sich fast ausschließlich um börsennotierte Titel. Ausländische Aktien wurden für netto 5,8 Mrd € platziert. Auf der Erwerberseite

Absatz und Erwerb von Schuldverschreibungen

| Position | Mrd € | | |
|--|-----------------|---------------------------|--------|
| | 2006 Oktober | 2007 September Oktober | |
| Absatz inländischer Schuldverschreibungen 1) | 23,1 | - 6,5 | 28,4 |
| darunter: | | | |
| Bankschuldverschreibungen | 8,7 | - 3,0 | 16,4 |
| Anleihen der öffentlichen Hand | 14,2 | - 2,4 | 8,4 |
| Ausländische Schuldverschreibungen 2) | 18,1 | - 0,8 | 14,5 |
| Erwerb | | | |
| Inländer | 23,1 | - 24,0 | - 0,7 |
| Kreditinstitute 3) | 14,7 | 1,7 | 23,2 |
| Nichtbanken 4) | 8,4 | - 25,6 | - 24,0 |
| darunter: | | | |
| inländische Schuldverschreibungen | 6,7 | - 21,3 | - 20,6 |
| Ausländer 2) | 18,1 | 16,7 | 43,6 |
| Absatz bzw. Erwerb insgesamt | 41,2 | - 7,3 | 42,8 |

1 Netto-Absatz zu Kurswerten plus/minus Eigenbestandsveränderungen bei den Emittenten. — 2 Transaktionswerte. — 3 Buchwerte, statistisch bereinigt. — 4 Als Rest errechnet.

Deutsche Bundesbank

stockten inländische Nichtbanken ihre Aktienbestände um 8,1 Mrd € auf, wobei sie überwiegend inländische Aktien erwarben. Heimische Kreditinstitute nahmen Dividentitel für netto 3,6 Mrd € in ihre Portefeuilles. Hingegen trennten sich gebietsfremde Investoren von deutschen Aktien im Umfang von 3,9 Mrd €, worin sich der Abbau von Portfolioinvestitionen niederschlug.

Investmentzertifikate

Inländische Investmentfonds verzeichneten im Oktober Mittelzuflüsse in Höhe von 1,6 Mrd €, verglichen mit Mittelabflüssen von 3,8 Mrd € im September. Dabei kamen nur den institutionellen Anlegern vorbehaltenen Spezialfonds neue Mittel zugute (3,0 Mrd €),

Absatz von Investmentzertifikaten

während Publikumsfonds Abflüsse im Umfang von 1,4 Mrd € hinnehmen mussten. Unter den Publikumsfonds waren Offene Immobilienfonds (- 1,4 Mrd €), Geldmarktfonds (- 1,1 Mrd €) und Rentenfonds (- 0,7 Mrd €) vom Rückzug der Anleger betroffen. Dagegen konnten Gemischte Wertpapierfonds Zertifikate für 1,1 Mrd € absetzen. Auch Gemischte Fonds und Aktienfonds brachten Anteilscheine unter (0,4 Mrd € bzw. 0,3 Mrd €). Ausländische Fonds verzeichneten ein Mittelaufkommen von 7,4 Mrd €.

*Erwerb von
Investment-
zertifikaten*

Erworben wurden Investmentanteile fast ausschließlich von Nichtbanken (11,1 Mrd €), die überwiegend in ausländische Zertifikate investierten. Kreditinstitute reduzierten hingegen ihr Engagement in Investmentzertifikaten um 2,2 Mrd €.

Zahlungsbilanz

Leistungsbilanz

Die deutsche Leistungsbilanz wies im Oktober – gemessen an den Ursprungswerten – einen Überschuss von 13,7 Mrd € auf. Das Ergebnis lag damit um 1,7 Mrd € unter dem Vormonatsniveau. Dabei schlug die Ausweitung des Defizits im Bereich der „unsichtbaren“ Leistungstransaktionen, welche Dienstleistungen, Erwerbs- und Vermögenseinkommen sowie laufende Übertragungen umfassen, stärker zu Buche als die Zunahme des Aktivsaldos in der Handelsbilanz.

Außenhandel

Nach vorläufigen Berechnungen des Statistischen Bundesamtes stieg der Überschuss im Außenhandel im Oktober gegenüber dem Vormonat um 0,6 Mrd € auf 18,7 Mrd €.

Nach Ausschaltung von Saison- und Kalendereinflüssen vergrößerte er sich um ½ Mrd € auf 18¼ Mrd €. Dabei wuchs der Wert der Warenausfuhren (½ %) stärker als die nominalen Einfuhren (¼ %). Verglichen mit dem Durchschnitt des dritten Vierteljahres legten die Exporte saisonbereinigt um 1¾ % zu; auch nach Ausschaltung von Preiseinflüssen ergab sich ein deutliches Plus. Die Importe hielten sich praktisch auf dem Niveau des Sommerquartals; in realer Rechnung waren sie aber rückläufig.

Das Defizit bei den „unsichtbaren“ Leistungstransaktionen erhöhte sich im Oktober gegenüber September um 2,2 Mrd € auf 4,4 Mrd €. Ausschlaggebend dafür war die Ausweitung des Passivsaldos der laufenden Übertragungen auf 5,1 Mrd €, nach einem Defizit von 2,8 Mrd € im Vormonat. Demgegenüber blieb das Minus in der Dienstleistungsbilanz nahezu unverändert (2,6 Mrd €). Die Nettoeinnahmen aus grenzüberschreitenden Faktoreinkommen stiegen um 0,1 Mrd € auf 3,3 Mrd €.

Der grenzüberschreitende Wertpapierverkehr verzeichnete auch im Oktober Netto-Kapitalimporte. Diese sind mit 16,2 Mrd € fast doppelt so hoch ausgefallen wie im September (8,6 Mrd €). Ausschlaggebend war das gestiegene Engagement gebietsfremder Anleger in hiesigen Titeln (39,4 Mrd €, nach zuvor 11,1 Mrd €). Sie erwarben in erster Linie Schuldverschreibungen (43,6 Mrd €), und zwar im Wesentlichen öffentliche (20,9 Mrd €) und private Anleihen (17,9 Mrd €); aber auch Geldmarktpapiere waren gefragt (4,8 Mrd €). Dagegen trennten sich ausländische Inves-

*„Unsichtbare“
Leistungstrans-
aktionen*

*Wertpapier-
verkehr*

toren wie im Vormonat von inländischen Aktien (4,3 Mrd €). Der Wertpapiererwerb deutscher Anleger im Ausland hat im Oktober ebenfalls zugenommen (von 2,6 Mrd € auf 23,2 Mrd €). Auch hier standen Schuldverschreibungen im Fokus. Allerdings konzentrierten sich die Käufe auf Papiere der kurzen Frist (11,0 Mrd €), wobei ein Großteil dieser Summe auf Transaktionen von Kreditinstituten entfiel. Daneben erwarben Inländer ausländische Investmentzertifikate (7,4 Mrd €), Anleihen (3,5 Mrd €) und Aktien (1,3 Mrd €). Außerhalb des Wertpapierverkehrs führten die Geschäfte mit Finanzderivaten zu Mittelabflüssen von netto 15,2 Mrd €. Diese dürften teilweise in Zusammenhang mit den Mittelzuflüssen bei den Schuldverschreibungen zu sehen sein und Absicherungszwecken dienen.

Direkt-
investitionen

Im Bereich der Direktinvestitionen ergaben sich im Oktober Netto-Kapitalexporte in Höhe von 4,8 Mrd € (nach 3,0 Mrd € im Vormonat). Dabei stellten hiesige Firmen ihren ausländischen Niederlassungen zusätzliche Mittel in Höhe von 7,1 Mrd € zur Verfügung, und zwar ausschließlich in Form von Beteiligungskapital. Gebietsfremde Unternehmen stockten ihr Direktinvestitionsengagement im Inland nur leicht auf (2,3 Mrd €).

Übriger Kapital-
verkehr der
Nichtbanken
und...

Der übrige statistisch erfasste Kapitalverkehr, der sowohl Finanz- und Handelskredite als auch Bankguthaben und sonstige Anlagen umfasst, schloss mit Netto-Kapitalexporten (23,9 Mrd €). Die Transaktionen der Nichtbanken führten dabei zu Mittelabflüssen in Höhe von 18,6 Mrd €. Ausschlaggebend waren die Dispositionen der Unternehmen und

Wichtige Posten der Zahlungsbilanz

| Position | Mrd € | | |
|--|-----------|----------|--------|
| | 2006 | 2007 | |
| | Okt. | Sept. 7) | Okt. |
| I. Leistungsbilanz | | | |
| 1. Außenhandel 1) | | | |
| Ausfuhr (fob) | *) 83,7 | 81,7 | 88,9 |
| Einfuhr (cif) | 66,7 | 63,7 | 70,1 |
| Saldo | *) + 17,0 | + 18,1 | + 18,7 |
| nachrichtlich: Saisonbereinigte Werte | | | |
| Ausfuhr (fob) | *) 80,4 | 83,0 | 83,5 |
| Einfuhr (cif) | 63,3 | 65,2 | 65,4 |
| 2. Ergänzungen zum Außenhandel 2) | - 1,7 | - 0,5 | - 0,6 |
| 3. Dienstleistungen | | | |
| Einnahmen | 12,3 | 12,9 | 13,3 |
| Ausgaben | 13,9 | 15,5 | 15,9 |
| Saldo | - 1,7 | - 2,6 | - 2,6 |
| 4. Erwerbs- und Ver- mögenseinkommen (Saldo) | + 2,6 | + 3,2 | + 3,3 |
| 5. Laufende Übertragungen | | | |
| Fremde Leistungen | 0,6 | 0,9 | 0,7 |
| Eigene Leistungen | 3,9 | 3,7 | 5,8 |
| Saldo | - 3,3 | - 2,8 | - 5,1 |
| Saldo der Leistungsbilanz | + 12,9 | + 15,4 | + 13,7 |
| II. Vermögensübertragungen (Saldo) 3) | + 0,0 | + 0,0 | - 0,0 |
| III. Kapitalbilanz (Netto-Kapitalexport: -) | | | |
| 1. Direktinvestitionen | - 5,0 | - 3,0 | - 4,8 |
| Deutsche Anlagen im Ausland | - 8,1 | - 12,9 | - 7,1 |
| Ausländische Anlagen im Inland | + 3,2 | + 9,9 | + 2,3 |
| 2. Wertpapiere | + 10,2 | + 8,6 | + 16,2 |
| Deutsche Anlagen im Ausland | - 16,6 | - 2,6 | - 23,2 |
| darunter: Aktien | + 2,0 | - 2,2 | - 1,3 |
| Anleihen 4) | - 16,1 | + 5,4 | - 3,5 |
| Ausländische Anlagen im Inland | + 26,8 | + 11,1 | + 39,4 |
| darunter: Aktien | + 9,0 | - 5,7 | - 4,3 |
| Anleihen 4) | + 14,0 | + 9,3 | + 38,8 |
| 3. Finanzderivate | - 2,1 | - 8,8 | - 15,2 |
| 4. Übriger Kapitalverkehr 5) | - 1,2 | - 12,6 | - 23,9 |
| Monetäre Finanz- institute 6) | + 3,4 | - 21,7 | + 10,5 |
| darunter: kurzfristig Unternehmen und Privatpersonen | + 8,5 | - 4,9 | + 26,0 |
| Staat | - 3,4 | + 11,5 | - 25,3 |
| Bundesbank | - 6,1 | - 0,8 | + 6,7 |
| Veränderung der Währungsreserven zu Transaktionswerten (Zunahme: -) 7) | + 4,9 | - 1,5 | - 15,8 |
| Saldo der Kapitalbilanz 8) | + 2,3 | - 16,2 | - 27,5 |
| IV. Saldo der statistisch nicht aufgliederbaren Trans- aktionen (Restposten) | - 15,2 | + 0,8 | + 13,7 |

* Positiv beeinflusst durch Nachmeldungen. — 1 Spezialhandel nach der amtlichen Außenhandelsstatistik (Quelle: Statistisches Bundesamt). Ab Januar 2007 ohne Warenlieferungen zur bzw. nach Reparatur/Wartung, die bis Dezember 2006 über die Ergänzungen zum Außenhandel abgesetzt wurden. — 2 Unter anderem Lagerverkehr auf inländische Rechnung und Absetzung der Rückwaren. — 3 Einschl. Kauf/Verkauf von immateriellen nichtproduzierten Vermögensgütern. — 4 Ursprungslaufzeit über ein Jahr. — 5 Enthält Finanz- und Handelskredite, Bankguthaben und sonstige Anlagen. — 6 Ohne Bundesbank. — 7 Ohne SZR-Zuteilung und bewertungsbedingte Veränderungen. — 8 Saldo der Kapitalbilanz einschl. Veränderung der Währungsreserven.

Deutsche Bundesbank

... des Bankensystems

Privatpersonen, die Netto-Kapitalexporte in Höhe von 25,3 Mrd € nach sich zogen – vor allem durch eine kräftige Erhöhung der Einlagen bei ausländischen Banken. Über das inländische Bankensystem flossen per saldo Gelder in Höhe von 5,3 Mrd € ins Ausland. Während im unverbrieften Auslandsgeschäft

der Kreditinstitute 10,5 Mrd € aufkamen, erhöhte sich die Auslandsposition der Bundesbank um 15,8 Mrd €.

Die Währungsreserven der Bundesbank haben im Oktober – zu Transaktionswerten gerechnet – um 0,3 Mrd € abgenommen.

Währungsreserven

Perspektiven der deutschen Wirtschaft: gesamtwirtschaftliche Vorausschätzungen 2008 und 2009

Die deutsche Wirtschaft befindet sich weiterhin in einem soliden Aufschwung, der nachfrageseitig recht breit fundiert ist und als relativ beschäftigungsintensiv eingestuft werden kann. In der Grundausrichtung bleibt diese Tendenz in den kommenden beiden Jahren erhalten, obgleich das Expansionstempo in kalendermonatlicher Betrachtung mit etwas unter 2 % pro Jahr schwächer ausfallen dürfte.

Das Preisklima hat sich im Laufe des Jahres sichtlich eingetrübt. Die Teuerungsrate – gemessen am Harmonisierten Verbraucherpreisindex – dürfte im Durchschnitt des Jahres 2008 wie schon im laufenden Jahr, in dem fiskalische Belastungen mit etwa 1½ Prozentpunkten zu Buche schlagen, 2,3 % betragen. Im Jahr 2009 könnte sie sich jedoch auf 1,5 % ermäßigen, wenn die Rohölpreise den Markterwartungen folgend eher nachgeben, der Anstieg der Agrarpreise sich über die Mitte nächsten Jahres nicht weiter fortsetzt und die Lohnpolitik den derzeit kräftigen Preisauftrieb nicht zum Anlass für erhöhte Abschlüsse nimmt.

Aufgrund dieser Annahmen überwiegen bei den Preisen gegen Ende des Prognosezeitraums die Aufwärtsrisiken. Dagegen sind die Hauptrisiken für die realwirtschaftliche Entwicklung, die primär im internationalen Umfeld und einem höheren Kaufkraftverlust liegen, nach unten gerichtet.

Vorbemerkungen

Die hier mit ihren Hauptergebnissen vorgestellten gesamtwirtschaftlichen Vorausschätzungen für Deutschland für die Jahre 2008 und 2009 sind integraler Bestandteil der von Experten des Eurosystems erstellten Projektionen für den Euro-Raum.¹⁾ Die Ergebnisse für den Euro-Raum gehen in die vom EZB-Rat vorgenommene Beurteilung der wirtschaftlichen Entwicklung und der Risiken für die Preisstabilität im Rahmen der geldpolitischen Strategie des Eurosystems ein. Die EZB hat im Dezember 2000 mit der Veröffentlichung dieser Projektionen begonnen.²⁾ Wesentliche Motive dafür waren die Schaffung von mehr Transparenz und die Verbesserung der Kommunikation mit der Öffentlichkeit.

Mit diesem Bericht publiziert die Bundesbank erstmals ihren Beitrag zu den Euro-Raum-Projektionen und erweitert damit ihr Informationsangebot. Die Prognose wurde am 23. November 2007 abgeschlossen.

Der Prognoserahmen

*Bedingtheit
der Prognose*

Die Vorausschätzung basiert auf einer Reihe von Annahmen, die – soweit sie das weltwirtschaftliche Umfeld und den Euro-Raum betreffen – gemeinsam von den Experten des Eurosystems festgelegt wurden. Hierzu zählen insbesondere Annahmen über zukünftige Zinssätze, die Wechselkurse, die Rohölpreise und die Entwicklung des Welthandels. Diese Vorgaben machen den für wirtschaftliche Prognosen typischen Bedingtheitscharakter deutlich.

Neben der Prognose der wahrscheinlichsten Entwicklung (Basisprojektion) stellt die Beurteilung der Risiken in ihrer qualitativen wie quantitativen Form einen zentralen Bestandteil gesamtwirtschaftlicher Vorausschätzungen dar. Dies betrifft nicht nur die bereits erwähnten exogenen Annahmen, sondern auch andere Unsicherheitsfaktoren, mit denen Punktschätzungen behaftet sind. Entsprechend dem stabilitätspolitischen Auftrag der Bundesbank kommt dabei den Preisrisiken ein besonderes Augenmerk zu.

*Basisprojektion
und Risiko-
analyse*

Wichtige Annahmen

Hinsichtlich der Wechselkurse wird die vom EZB-Rat vorgegebene Annahme getroffen, dass das bilaterale Austauschverhältnis des Euro mit dem US-Dollar im Prognosezeitraum konstant auf dem durchschnittlichen Stand der ersten Hälfte des Monats November von 1,46 US-\$ bleibt, verglichen mit einem Kurs von 1,37 US-\$ im Jahresdurchschnitt 2007. Gegenüber den 24 wichtigsten Handelspartnern des Euro-Raums wird mit einem effektiven Euro-Wechselkurs gerechnet, der im Prognosezeitraum um gut 2 ½ % über dem Stand des Jahres 2007 liegt.

Wechselkurse

Für die Annahmen über die Zinssätze werden die in der ersten Novemberhälfte beobachte-

Zinssätze

¹ Vgl.: Europäische Zentralbank, Von Experten des Eurosystems erstellte gesamtwirtschaftliche Projektionen für das Euro-Währungsgebiet, Monatsbericht, Dezember 2007, S. 93–96.

² Seitdem werden diese Stabsprojektionen in den Monatsberichten Juni und Dezember der EZB veröffentlicht. Darüber hinaus publiziert die EZB in ihren Monatsberichten März und September die von ihrem Stab ohne Mitwirkung der nationalen Notenbanken erstellten Vorausschätzungen für den Euro-Raum.

ten Markterwartungen verwendet. Nach dieser Momentaufnahme werden die kurzfristigen Zinssätze, gemessen am Dreimonats-EURIBOR, im nächsten Jahr im Mittel bei 4,5 % und 2009 bei 4,3 % liegen. Die Markteinschätzung hinsichtlich der Umlaufrendite langfristiger Staatsanleihen in Deutschland deutet auf ein flaches Profil mit jahresdurchschnittlichen Werten von 4,1 % im Jahr 2008 und 4,2 % im Jahr 2009 hin.

*Turbulenzen
an den Finanz-
märkten*

Die Zinsaufschläge bei Unternehmensanleihen haben sich im Sommer im Zusammenhang mit den Turbulenzen an den Finanzmärkten – von einem allerdings ausgesprochen niedrigen Niveau – spürbar vergrößert. Die Prognose beruht auf der Annahme leicht ausgeweiteter Spreads für Bankkredite über den gesamten Prognosezeitraum, sodass die Kreditbeschaffungskosten der Unternehmen etwas höher liegen.

*Ölpreis und
sonstige
Rohstoffpreise*

Auf Grundlage von Terminnotierungen wurde im Rahmen der Eurosystem-Prognose für das Jahr 2008 ein jahresdurchschnittlicher Ölpreis von 88,6 US-\$ je Barrel der Sorte Brent zugrunde gelegt. Für das Jahr 2009 wird ein Rückgang auf durchschnittlich 83,7 US-\$ unterstellt. Die anderen Rohstoffpreise (ohne Energie) werden 2008 in US-Dollar gerechnet annahmegemäß um knapp 9 % gegenüber dem Jahresdurchschnitt 2007 steigen und sich im Folgejahr um weitere 4 ½ % erhöhen.

*Weltwirtschaft
und Welthandel*

Im Hinblick auf die Entwicklung der Weltwirtschaft basiert die Prognose auf der Annahme, dass sich das globale Wachstum von einem sehr hohen Niveau aus im Prognosezeitraum auf Raten von jährlich etwa 4 ¾ % ab-

Wichtige Annahmen der Prognose

| Position | 2006 | 2007 | 2008 | 2009 |
|--|-------|-------|-------|-------|
| Wechselkurse für den Euro | | | | |
| US-Dollar je Euro | 1,26 | 1,37 | 1,46 | 1,46 |
| Effektiv ¹⁾ | 103,6 | 107,6 | 110,4 | 110,4 |
| Zinssätze | | | | |
| EURIBOR-Dreimonatsgeld | 3,1 | 4,3 | 4,5 | 4,3 |
| Umlaufrendite öffentlicher Anleihen ²⁾ | 3,8 | 4,2 | 4,1 | 4,2 |
| Rohölpreis ³⁾ | 65,4 | 72,6 | 88,6 | 83,7 |
| Sonstige Rohstoffpreise ^{4) 5)} | 24,9 | 18,1 | 8,9 | 4,5 |
| Absatzmärkte der deutschen Exporteure ^{5) 6)} | 8,3 | 5,7 | 5,8 | 6,3 |

¹ Gegenüber den Währungen der EWK-24-Gruppe; 1. Vj. 1999 = 100. — ² Umlaufrendite öffentlicher Anleihen mit einer Restlaufzeit von über neun bis zehn Jahren. — ³ US-Dollar je Barrel der Sorte Brent. — ⁴ In US-Dollar. — ⁵ Veränderung gegenüber Vorjahr in %. — ⁶ Arbeitstäglich bereinigt.

Deutsche Bundesbank

schwächt. Zugleich wird angenommen, dass das Welthandelsvolumen in den Jahren 2008 und 2009 in kalenderbereinigter Betrachtung um 6 ½ % beziehungsweise 7 % zunehmen wird, verglichen mit gut 6 % im laufenden Jahr.

Im Bereich der öffentlichen Finanzen wurden alle Maßnahmen berücksichtigt, die entweder verabschiedet oder bereits hinreichend spezifiziert sind und deren Verabschiedung wahrscheinlich ist. Dies gilt insbesondere für die Unternehmensteuerreform 2008, die Senkung des Beitragssatzes der Bundesagentur für Arbeit auf 3,3 % und die Verlängerung der maximalen Bezugsdauer von Arbeitslosengeld I für ältere Arbeitnehmer zu Beginn des nächsten Jahres.

*Öffentliche
Finanzen*

Konjunktureller Ausblick

*Aufschwung in
Deutschland ...*

Die deutsche Wirtschaft hat ihre konjunkturelle Aufwärtsbewegung in den Sommermonaten dieses Jahres zügig fortgesetzt. Gegenüber dem zweiten Quartal stieg die gesamtwirtschaftliche Produktion in saison- und arbeitstäglich bereinigter Betrachtung um 0,7 % und übertraf damit den Vorjahrswert kalenderbereinigt um 2,5 %. In der ersten Jahreshälfte 2007 hatte das Expansionstempo vor allem wegen des kontraktiven Fiskalimpulses aufgrund der Mehrwertsteuererhöhung zum 1. Januar 2007, der vor allem beim privaten Verbrauch sichtbare Spuren hinterließ, deutlich nachgelassen. Im Halbjahresvergleich betrug das Wirtschaftswachstum auf Jahresrate hochgerechnet 2,3 %, nachdem es in der zweiten Jahreshälfte 2006 – begünstigt durch Vorzieheffekte im Zusammenhang mit der Mehrwertsteuererhöhung – noch bei 3,8 % gelegen hatte.

*... setzt sich mit
vermindertem
Tempo fort*

Die Voraussetzungen für eine Fortsetzung des Aufschwungs sind weiterhin günstig, auch wenn sich die Wachstumsdynamik im Prognosezeitraum verringern wird. Vor dem Hintergrund der jüngsten Turbulenzen an den Finanzmärkten ist im kommenden Jahr mit einer gewissen Abschwächung der weltwirtschaftlichen Dynamik zu rechnen. Deutschland trifft diese Entwicklung zu einem Zeitpunkt, in dem sich die heimische Wirtschaft – auch unterstützt von einer Verbesserung wichtiger Wachstumsgrundlagen – in einer recht robusten Verfassung befindet. Die Stimungsindikatoren für die gewerbliche Wirtschaft bestätigen diesen Befund. Dabei deutet vieles darauf hin, dass die binnenwirtschaft-

lichen Wachstumskräfte an Bedeutung gewinnen werden. Die Ausrüstungsinvestitionen dürften ihre Aufwärtstendenz fortsetzen, wenngleich die kräftigen Zuwächse dieses Jahres nicht mehr erreicht werden. Der anhaltend hohe Auslastungsgrad der Wirtschaft könnte insbesondere den gewerblichen Bauinvestitionen zugute kommen, die bei Erweiterungen ein hohes Gewicht haben. Beim Wohnungsbau ist dagegen nur geringes Erholungspotenzial erkennbar. Der private Verbrauch wird nach Abklingen der dämpfenden Fiskaleffekte bei einer weiterhin günstigen Arbeitsmarktentwicklung voraussichtlich an Schwung gewinnen. Insgesamt hat damit das klassische Aufschwungsszenario, in dem die Initialzündung von den Exporten ausgeht, in der zweiten Stufe die Investitionen anziehen und zuletzt auch der private Konsum erfasst wird, weiterhin die höchste Wahrscheinlichkeit.

Für das letzte Jahresviertel 2007 gehen wir, gestützt auf das bis November verfügbare Indikatorenbild, von einer eher moderaten Ausweitung der gesamtwirtschaftlichen Aktivität aus. Insbesondere könnte sich der durch die jüngste Entwicklung der Verbraucherpreise hervorgerufene Kaufkraftentzug dämpfend auf den privaten Konsum auswirken. Von der Außenwirtschaft ist eher ein geringer positiver Wachstumsbeitrag zu erwarten. Insgesamt dürfte die deutsche Wirtschaft daher nur mit mäßigem Schwung in das neue Jahr starten.

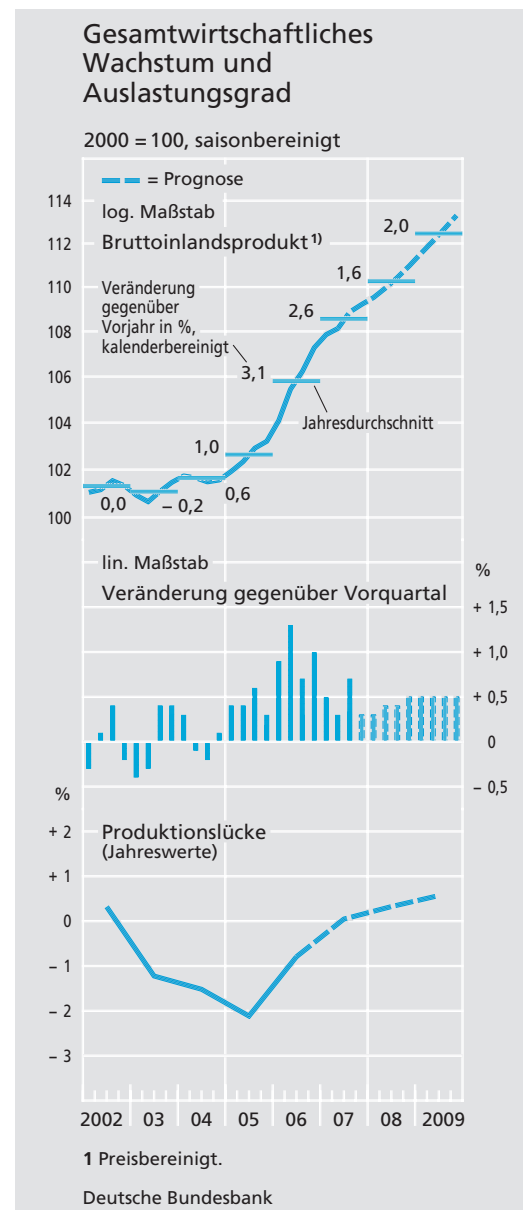
Im ersten Halbjahr 2008 wird sie ihren Wachstumskurs zunächst mit vermindertem Tempo fortsetzen. Vor allem die Investitionstätigkeit der Unternehmen dürfte sich wegen

*Wirtschafts-
wachstum auf
beziehungs-
weise über
Potenzialrate*

der Vorzieheffekte im Zusammenhang mit den befristeten Abschreibungserleichterungen vorübergehend abschwächen. Dagegen sollte sich die private Konsumnachfrage vor dem Hintergrund der anhaltend günstigen Arbeitsmarktentwicklung mehr und mehr beleben. Ab der zweiten Jahreshälfte 2008 besteht dann Aussicht darauf, dass das reale Bruttoinlandsprodukt (BIP) wieder mit Quartalsraten in der Größenordnung von $\frac{1}{2}$ % zunimmt. Im Jahresdurchschnitt und kalenderbereinigt betrachtet erwarten wir einen Anstieg um 1,6 % für das Jahr 2008 und um 2,0 % für 2009. Damit wächst die deutsche Wirtschaft im kommenden Jahr voraussichtlich etwa im Gleichschritt mit dem Produktionspotenzial; im Jahr 2009 dürfte die gesamtwirtschaftliche Produktion wieder merklich stärker expandieren. Wegen der unterschiedlichen Anzahl von Arbeitstagen nimmt das reale BIP in kalenderjährlicher Betrachtung aber in beiden Jahren um jeweils 1,9 % zu.

Weiterhin
Impulse vom
Ausland

Die Ausfuhr wird im gesamten Prognosezeitraum ein wichtiger Impulsgeber für die deutsche Wirtschaft bleiben. Die deutschen Exporteure haben in diesem Jahr wegen der – insgesamt betrachtet – noch günstigen preislichen Wettbewerbsfähigkeit sowie der breiten Angebotspalette ihre Marktanteile erneut ausgebaut. Aufgrund der Euro-Aufwertung wird sich die Marktposition im nächsten Jahr aber voraussichtlich nur noch wenig verbessern. In kalenderjährlicher Betrachtung erwarten wir einen Anstieg der realen Ausfuhr von Waren und Diensten um $6\frac{3}{4}$ % im Jahr 2008 und um $6\frac{1}{4}$ % im darauf folgenden Jahr. Bei einem prognostizierten Anstieg



der realen Gesamtnachfrage um jeweils etwa $3\frac{1}{2}$ % dürften die realen Importe 2008 um 7 % und 2009 um $6\frac{3}{4}$ % zunehmen. Damit ergibt sich im Prognosezeitraum ein positiver rechnerischer Wachstumsbeitrag der Nettoexporte, der jedoch mit einem viertel Prozentpunkt pro Jahr deutlich geringer ausfallen wird als 2007.

Eckwerte der gesamtwirtschaftlichen Prognose

Veränderung gegenüber Vorjahr in %

| Position | 2006 | 2007 | 2008 | 2009 |
|---|------|------|------|------|
| BIP (real) | 2,9 | 2,5 | 1,9 | 1,9 |
| desgl. arbeitstäglich bereinigt | 3,1 | 2,6 | 1,6 | 2,0 |
| Verwendung des realen BIP | | | | |
| Private Konsumausgaben | 1,0 | -0,2 | 1,6 | 1,5 |
| Konsumausgaben des Staates | 0,9 | 1,6 | 1,0 | 1,3 |
| Bruttoanlageinvestitionen | 6,1 | 5,2 | 3,2 | 2,9 |
| Exporte | 12,5 | 8,1 | 6,7 | 6,3 |
| Importe | 11,2 | 6,1 | 7,1 | 6,8 |
| Beiträge zum BIP-Wachstum ¹⁾ | | | | |
| Inländische Endnachfrage | 1,8 | 1,1 | 1,7 | 1,6 |
| Vorratsveränderungen | -0,1 | 0,1 | -0,1 | 0,1 |
| Außenbeitrag | 1,1 | 1,2 | 0,3 | 0,2 |
| Arbeitsmarkt | | | | |
| Arbeitsvolumen ²⁾ | 0,5 | 1,7 | 1,0 | 0,4 |
| Erwerbstätige ²⁾ | 0,6 | 1,7 | 0,6 | 0,5 |
| Arbeitslose ³⁾ | 4,5 | 3,8 | 3,5 | 3,3 |
| Arbeitslosenquote ⁴⁾ | 10,8 | 9,0 | 8,3 | 7,8 |
| Lohnstückkosten ⁵⁾ | | | | |
| Arbeitnehmerentgelt je Arbeitnehmer | -1,1 | 0,3 | 0,9 | 1,4 |
| Reales BIP je Erwerbstätigen | 1,1 | 1,1 | 2,2 | 2,8 |
| Energiekomponente | 2,2 | 0,8 | 1,3 | 1,4 |
| Verbraucherpreise ⁶⁾ | | | | |
| ohne Energie | 1,8 | 2,3 | 2,3 | 1,5 |
| Energiekomponente | 1,0 | 2,0 | 1,7 | 1,7 |
| Energiekomponente | 8,4 | 4,1 | 6,8 | 0,5 |

Quellen: Statistisches Bundesamt; Bundesagentur für Arbeit; 2007 bis 2009 eigene Prognosen. — 1 In Prozentpunkten. — 2 Inlandskonzept. — 3 In Millionen Personen (Definition der Bundesagentur für Arbeit). — 4 In % der zivilen Erwerbspersonen. — 5 Quotient aus dem im Inland entstandenen Arbeitnehmerentgelt je Arbeitnehmer und dem realen BIP je Erwerbstätigen. — 6 Harmonisierter Verbraucherpreisindex (HVPI).

Deutsche Bundesbank

Die Bruttoanlageinvestitionen bleiben im Prognosezeitraum eine wichtige Stütze des Wirtschaftswachstums. Angesichts der hohen Kapazitätsauslastung im Verarbeitenden Gewerbe werden vor allem die Erweiterungsinvestitionen kräftig expandieren. Dem steht auch eine moderate Verschlechterung der externen Finanzierungsbedingungen nicht im Wege, zumal die deutschen Unternehmen dank einer guten Ertragslage auf ein hohes akkumuliertes Aufkommen an Innenfinanzierungsmitteln zurückgreifen können und über eine verbesserte Ausstattung mit Eigenkapital verfügen.³⁾ Bei den Ausrüstungen wird es – nach dem Auslaufen der befristeten Anhebung der degressiven Abschreibung zum Jahresende 2007 – im kommenden Jahr zu einer temporären Verlangsamung der Expansion kommen. Der gewerbliche Bau wird seine Aufwärtsentwicklung im Prognosezeitraum fortsetzen. Auch die öffentlichen Investitionen dürften angesichts der insgesamt entspannten Finanzsituation der öffentlichen Hand spürbar ausgeweitet werden. Dagegen hält sich das Erholungspotenzial beim Wohnungsbau in engen Grenzen. Hier werden vor allem Aufwendungen für Modernisierungsmaßnahmen am Wohnungsbestand – die zudem staatlich gefördert werden – die Nachfrage nach Bauleistungen stützen. Dagegen ist auch wegen der gestiegenen Bau- und Finanzierungskosten mit einer nur verhaltenen Neubautätigkeit zu rechnen.

Sachinvestitionen bleiben Wachstumsstütze

Unter Einschluss der sonstigen Anlagen, zu denen vor allem gekaufte sowie selbst er-

³ Vgl. dazu auch in diesem Monatsbericht: Ertragslage und Finanzierungsverhältnisse deutscher Unternehmen im Jahr 2006, S. 31 ff.

stellte Software zählt, könnten die Bruttoanlageinvestitionen um etwa 3 % pro Jahr zunehmen. Im Ergebnis wird der gesamtwirtschaftliche Kapitalstock als ein wichtiger Indikator der zukünftigen Wachstumsmöglichkeiten, der – ohne Wohnbauten gerechnet – zuletzt nur um 1¼ % gewachsen ist, im Prognosezeitraum wieder das Expansions-tempo der zweiten Hälfte der neunziger Jahre erreichen (rd. 1¾ %).

*Privater Konsum
2007 durch
Mehrwert-
steuereffekt
gedämpft,
aber...*

Die privaten Konsumausgaben sind in realer Rechnung zum Jahresbeginn 2007 erwartungsgemäß spürbar zurückgegangen. Darin spiegelte sich nicht nur der direkte dämpfende Effekt der Anhebung des Regelsatzes der Mehrwertsteuer wider, sondern auch die in das Jahr 2006 vorgezogenen und danach „fehlenden“ Ausgaben. Dies hat sich auch in der Spartätigkeit der privaten Haushalte niedergeschlagen. So ging der Anteil des Sparens am verfügbaren Einkommen in saisonbereinigter Betrachtung zunächst auf 10,4 % im Schlussquartal 2006 zurück und stieg dann in den ersten sechs Monaten dieses Jahres auf 10,9 % an.

*... mehr Spiel-
raum im
Prognose-
zeitraum*

Nach dem Auslaufen der durch die Anhebung der Mehrwertsteuer verursachten zeitlichen Verschiebungen in der Spartätigkeit werden im Prognosezeitraum die für die Spardispositionen grundlegenden Determinanten wieder stärker in den Vordergrund treten. Von den Faktoren, die maßgeblich zum Anstieg der Sparquote der privaten Haushalte seit dem Jahr 2000 beigetragen haben, bleibt das Vorsorgemotiv, das heißt die Notwendigkeit einer eigenen Zukunftsvorsorge, erhalten, aber das Vorsichtsmotiv verliert angesichts der ver-

besserten Arbeitsmarktperspektiven an Bedeutung.⁴⁾ Im Ergebnis dürfte die Sparquote der privaten Haushalte im Jahresdurchschnitt 2008 auf gut 10½ % zurückgehen und im Folgejahr etwa auf diesem Stand bleiben.

Die Einkommenssituation der privaten Haushalte wird sich im Prognosezeitraum ebenfalls merklich verbessern. Hierzu tragen der anhaltende Beschäftigungsaufbau, höhere durchschnittliche Arbeitnehmerverdienste und die fortgesetzte Zunahme der Gewinn- und Vermögenseinkommen gleichermaßen bei. Insgesamt dürfte sich das verfügbare Einkommen der privaten Haushalte im nächsten Jahr nominal um knapp 3½ % und 2009 um 3 % erhöhen. Dies wird im Verein mit der etwas niedrigeren Sparneigung zu einem spürbaren Anstieg der realen privaten Konsumausgaben von jeweils rund 1½ % führen.

Die Lage am Arbeitsmarkt hat sich in Folge des kräftigen Aufschwungs in diesem Jahr weiter verbessert, und auch der Abbau der Langzeitarbeitslosigkeit ist deutlich vorangekommen. Die Lohnmoderation der vergangenen Jahre und die Einbindung von Personen mit unterdurchschnittlicher Produktivität in den Produktionsprozess haben dazu geführt, dass das Wirtschaftswachstum arbeitsintensiver geworden ist. Diese Tendenz dürfte sich im Prognosezeitraum fortsetzen. Dementsprechend wird die Zunahme der Stundenproduktivität mit knapp 1 % im nächsten Jahr und 1½ % im Jahr 2009 unter der durchschnittlichen Rate in den letzten zehn Jahren

*Beschäftigungs-
intensiveres
Wachstum*

⁴ Vgl.: Deutsche Bundesbank, Der private Konsum seit der deutschen Wiedervereinigung, Monatsbericht, September 2007, S. 41–56.

(+ 1 ¾ %) bleiben. Bei dem hier prognostizierten Wirtschaftswachstum wird das Arbeitsvolumen um 1% beziehungsweise knapp ½ % steigen.

Weiterer Beschäftigungsaufbau und sinkende Arbeitslosigkeit

Die durchschnittliche Arbeitszeit je Erwerbstätigen wird sich im Prognosezeitraum in kalenderbereinigter Betrachtung voraussichtlich nur wenig verändern. Die zunehmende Teilzeitquote könnte durch konjunkturbedingte Mehrarbeit der Vollzeitbeschäftigten, mit der partiellen Knappheiten am Arbeitsmarkt begegnet wird, annähernd ausgeglichen werden. Die Zahl der Erwerbstätigen dürfte in den Jahren 2008 und 2009 um jeweils rund ½ % zunehmen. Für den Prognosezeitraum wird davon ausgegangen, dass der demographisch bedingte Rückgang der Personen im erwerbsfähigen Alter durch eine höhere Erwerbsbeteiligung in etwa kompensiert wird. Die Zahl der registrierten Arbeitslosen könnte unter diesen Bedingungen von knapp 3,7 Millionen Personen im Herbst 2007 bis Ende 2009 um gut 400 000 Personen abnehmen. Im Jahresdurchschnitt bedeutet dies einen Bestand an registrierten Arbeitslosen von 3,5 Millionen Personen im Jahr 2008 und 3,3 Millionen im Jahr 2009. Die Arbeitslosenquote nach Definition der Bundesagentur für Arbeit dürfte dementsprechend von 9,0% in diesem Jahr auf 8,3% beziehungsweise 7,8% sinken.

Arbeitskosten und Preisperspektiven

Höhere Tarifabschlüsse

Nach einer längeren Phase ausgeprägter Lohnmoderation sind im Prognosezeitraum wieder etwas stärker steigende Tarifver-

dienste zu erwarten. Darauf deuten bereits die diesjährigen Tarifvereinbarungen hin. Im nächsten Jahr stehen unter anderem Verhandlungen für den Öffentlichen Dienst (Bund und Kommunen) an. Nachdem in der letzten Tarifvereinbarung die Tabellenentgelte für einen Zeitraum von drei Jahren praktisch nicht angehoben wurden, ist hier – dem Muster in der Privatwirtschaft folgend – mit einer spürbaren Erhöhung zu rechnen. Einschließlich der Stufenvereinbarungen aus diesem Jahr und den anderen Neuabschlüssen wird angenommen, dass die gesamtwirtschaftlichen Tarifverdienste in den Jahren 2008 und 2009 jeweils um 2 ½ % steigen.

Vor dem Hintergrund der weiterhin günstigen konjunkturellen Perspektiven und vereinzelter Engpässe in manchen Arbeitsmarktsegmenten dürften auch die Effektivverdienste schneller zunehmen. Die Bruttoentgelte je Arbeitnehmer könnten deshalb mit gut 2 ½ % im Jahr 2008 und 2 ¾ % im Jahr 2009 etwas stärker als die Tarifverdienste wachsen. Entsprechend erwarten wir im Prognosezeitraum eine leicht positive Lohndrift.

Deutlicher Anstieg der Effektivverdienste

Zusammen mit der erwarteten Produktivitätszunahme führt dies dazu, dass die nominalen Lohnstückkosten, also das Arbeitnehmerentgelt je Arbeitnehmer bezogen auf das reale BIP je Erwerbstätigen, im kommenden Jahr um knapp 1% und im Folgejahr um etwa 1 ½ % ansteigen werden. Der Lohnkostendruck nimmt damit allmählich zu, obgleich vonseiten der Sozialversicherungsbeiträge für 2008 eine deutliche Entlastung beschlossen worden ist. Gleichzeitig wird sich die – am Deflator des BIP zu Herstellungspreisen ge-

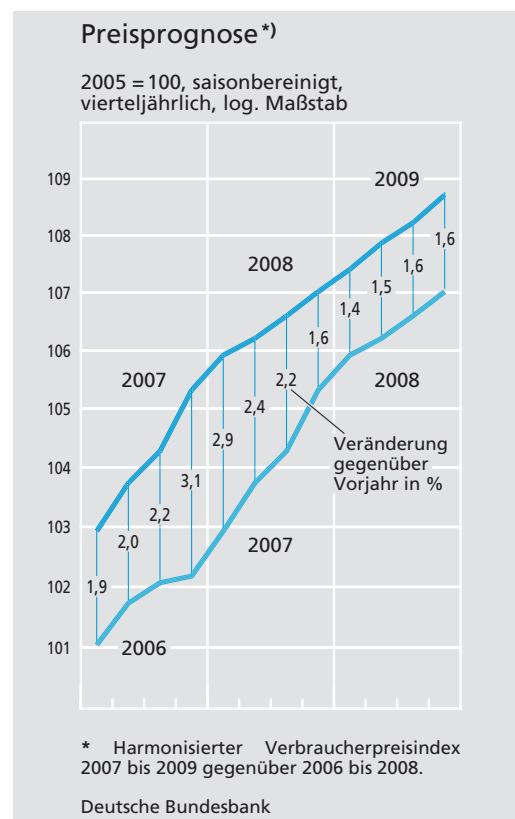
Zunehmender Lohnkostendruck

messene – Verteuerung der inländischen Wertschöpfung verstärken, und zwar in beiden Jahren jeweils auf 1½%. Im Ergebnis können die Unternehmen ihre Gewinnmargen voraussichtlich nur noch leicht erhöhen.

*Auch hohe
Teuerungsrate
in 2008, nach-
lassender Preis-
anstieg in 2009*

Die Preisentwicklung auf der Verbraucherstufe wurde im Jahr 2007 in besonderem Maße durch staatliche Maßnahmen (Anhebung des Regelsatzes der Mehrwert- und der Versicherungsteuer um jeweils drei Prozentpunkte, Einführung von Studiengebühren in einer Reihe von Bundesländern sowie obligatorische Beimischung von Biosprit) geprägt. Rein rechnerisch haben diese Maßnahmen rund 1½ Prozentpunkte zu der erwarteten jahresdurchschnittlichen HVPI-Teuerungsrate von 2,3% beigetragen.⁵⁾

Für das Jahr 2008 wird im Durchschnitt mit einem ähnlich starken Anstieg der Verbraucherpreise gerechnet, obwohl die fiskalischen Belastungen weit geringer ausfallen werden. Preistreibend wirken trotz dämpfender Effekte der Aufwertung vor allem die höheren Rohölnotierungen, die auch auf die Preise anderer Energieträger ausstrahlen und ebenso wie die Preise anderer Industrierohstoffe in die Kostenrechnung der Betriebe eingehen. Hinzu kommen die von den internationalen Agrarmärkten ausgehenden Teuerungsimpulse.⁶⁾ Den der Prognose zugrunde liegenden Annahmen zufolge werden sich diese ungünstigen Einflüsse im Jahr 2009 abschwächen oder sogar in ihr Gegenteil verkehren. Deshalb wird für 2009 mit 1,5% eine deutlich niedrigere Teuerungsrate als in den beiden Vorjahren erwartet. Dass die Abstufung



zwischen 2007/2008 und 2009 nicht noch deutlicher ausfällt, liegt daran, dass sich der stärkere Lohnkostendruck nach und nach in den Verbraucherpreisen niederschlagen wird. Im Verlauf des Prognosezeitraums ist damit zu rechnen, dass die HVPI-Teuerungsrate bis in das Jahr 2008 hinein über 2½% liegt. Danach könnte sie sich bis auf 2¼% in den Sommermonaten ermäßigen. Über den weiteren Prognosezeitraum hin ist bei Abwesenheit erneuter Preisschocks unter den gegebenen Annahmen mit HVPI-Raten um 1½% zu rechnen.

⁵ Die Vorausschätzungen der Preisentwicklung beziehen sich wie im Eurosystem üblich auf den Harmonisierten Index der Verbraucherpreise und nicht auf den Verbraucherpreisindex in nationaler Abgrenzung.

⁶ Siehe dazu im Einzelnen die Ausführungen im Monatsbericht November 2007, S. 52 ff.

Öffentliche Finanzen

2007 ausgeglichener gesamtsstaatlicher Haushalt zu erwarten

Die Lage der Staatsfinanzen in Deutschland hat sich im laufenden Jahr weiter spürbar verbessert.⁷⁾ Nachdem 2006 noch ein Defizit von 1,6 % des nominalen BIP zu verzeichnen war, dürfte in diesem Jahr ein etwa ausgeglichenes gesamtsstaatliches Budget erreicht werden. Zu diesem Rückgang trägt zwar auch die günstige Konjunkturlage bei, ein großer Teil ist aber auf strukturelle Faktoren wie insbesondere die Umsatzsteuererhöhung und die Fortsetzung der moderaten Ausgabenentwicklung zurückzuführen.

2008 wieder mit geringem Defizit zu rechnen

Im kommenden Jahr wird der gesamtsstaatliche Haushalt voraussichtlich wieder ungünstiger abschließen. Dabei dürfte der aus heutiger Sicht nochmals positive Konjunkturlage die absehbare strukturelle Verschlechterung teilweise kompensieren. Neben der Senkung des Beitragssatzes der Bundesagentur für Arbeit trägt die Entwicklung bei den gewinnabhängigen Steuern zur insgesamt vermutlich wieder leicht defizitären Haushaltslage bei. Zum einen sind hier die merklichen Steuerausfälle im Zusammenhang mit der Unternehmensteuerreform in Rechnung zu stellen. Zum anderen dürfte das Aufkommen der gewinnabhängigen Steuern nach den starken Zuwächsen der letzten Jahre inzwischen ein Niveau erreicht haben, das spürbar über das Normalmaß hinausgeht. Vor diesem Hintergrund und auch angesichts der anhaltenden Finanzmarktstörungen erscheint hier in nächster Zeit eine eher schwache Entwicklung wahrscheinlich. Insgesamt dürfte die staatliche Einnahmenquote daher merklich sinken. Allerdings wird auch

die Ausgabenquote – wenngleich weniger stark – zurückgehen, da vor allem die Alterssicherungs- und die Arbeitsmarktausgaben weiterhin langsamer wachsen dürften als das nominale BIP.

Unter der Annahme, dass keine zusätzlichen fiskalischen Maßnahmen getroffen werden und das gesamtwirtschaftliche Umfeld für die öffentlichen Finanzen günstig bleibt, dürfte sich die Lage der öffentlichen Haushalte 2009 wieder verbessern. Dabei könnte die Ausgabenquote weiter – wenngleich abgeschwächt – zurückgehen, während sich die Einnahmenquote aus heutiger Sicht kaum noch verändern dürfte. Die staatliche Schuldenquote, die Ende 2006 noch bei 67,5 % lag, sinkt voraussichtlich bis 2009 auf gut 60 %.

2009 leichte Verbesserung möglich

Risikobeurteilung

Auch wenn das hier vorgestellte Basisszenario unter den getroffenen Annahmen als die wahrscheinlichste Entwicklung anzusehen ist, so ist es naturgemäß mit Risiken und Unsicherheiten behaftet, die dazu führen können, dass die tatsächliche Entwicklung von der erwarteten abweicht (vgl. hierzu die Erläuterungen auf S. 28 f.). Im Rahmen der makroökonomischen Risikoanalyse der Bundesbank werden die Auswirkungen solcher Faktoren auf die gesamtwirtschaftliche Voraus-

Makroökonomische Risikoanalyse

⁷ Im Folgenden wird die gesamtsstaatliche Entwicklung in der Abgrenzung der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen dargestellt, die weitgehend auch bei der Überprüfung der Maastricht-Kriterien zugrunde gelegt wird. Für eine ausführlichere Einordnung auch der Haushaltsentwicklung der einzelnen Ebenen der Gebietskörperschaften und der Sozialversicherungen vgl.: Deutsche Bundesbank, Monatsbericht, November 2007, S. 62 ff.

schätzung des BIP und der Preise untersucht. Dabei sind exogene (insbesondere weltwirtschaftliche Entwicklung sowie Zinsen) und endogene (binnenwirtschaftliche) Risikofaktoren zu unterscheiden. Von besonderem Interesse sind Abweichungen vom üblichen Maß an Unsicherheit einer Prognose.

Robuste Konjunktur bei erhöhten Risiken

Der Aufschwung in Deutschland hat sich in diesem Jahr insofern weiter gefestigt, als die endogenen Auftriebskräfte an Bedeutung gewonnen haben und auch wichtige Rahmenbedingungen für das Wachstum besser geworden sind. Seit dem Sommer haben jedoch sowohl die realwirtschaftlichen Risiken als auch die Gefahren für die Preisstabilität zugenommen. Die Realisation der verschiedenen Risiken könnte je nach Konstellation zu deutlichen Abweichungen vom realwirtschaftlichen Basiszenario nach unten führen. Die konjunkturellen Bremsspuren wären umso größer, je mehr Risikofaktoren zusammentreffen und je stärker diese auf die Erwartungen durchwirken. Im Einzelnen lassen sich folgende Risiken identifizieren.

US-Konjunktur

Angesichts der fortbestehenden Probleme, die vom amerikanischen Subprime-Hypothekenmarkt ausgegangen sind, ist eine deutliche Abschwächung der US-Konjunktur nicht auszuschließen. Dämpfende Effekte würden dann nicht nur über den Außenhandelskanal, sondern auch über die Finanz- und Devisenmärkte ausstrahlen. Allerdings wird das globale Risiko, das von einem kräftigen Einbruch der gesamtwirtschaftlichen Aktivität in den USA ausgeht, aus heutiger Sicht als vergleichsweise gering eingeschätzt.

Die internationalen Ölmärkte bergen weiterhin ein erhebliches Störpotenzial in sich. Dies gilt umso mehr, als jetzt auch in realer Sicht, also unter Berücksichtigung der Verbraucherpreisentwicklung in den Industriestaaten, sehr hohe Kassakurse beim Ölpreis erreicht worden sind. Angesichts des erwarteten anhaltend dynamischen globalen Wachstums, insbesondere in Regionen mit einem kräftig steigenden Energiebedarf, sind weitere Ölpreisschübe, etwa auch aufgrund verschärfter geopolitischer Spannungen oder ungünstiger Witterungseinflüsse, nicht ausgeschlossen. Zwar würde dann in den Öl exportierenden Ländern die Nachfrage nach importierten Industriegütern steigen, aber es käme vor allem auf kurze Sicht gesehen zu einer eher stärkeren Dämpfung der Binnennachfrage in den Ölverbraucherländern. Im Falle einer deutlicher als erwarteten Abkühlung der US-Konjunktur und einer damit verbundenen langsameren Gangart in den anderen Industrieländern käme auch der Ölpreis unter Druck.

Ölpreise

Beim Wechselkurs des Euro gegenüber dem US-Dollar sind zuletzt neue Höchststände erreicht worden. Diese Entwicklung könnte sich fortsetzen, wodurch einerseits die Wettbewerbsposition deutscher Unternehmen auf den internationalen Absatzmärkten beeinträchtigt und die Importsubstitution gefördert würden. Andererseits würde eine Höherbewertung des Euro an den Devisenmärkten dämpfende Effekte auf die heimische Preisentwicklung ausüben und die Kaufkraft im Inland tendenziell stärken. Das Abwärtsrisiko für die Konjunktur wird auch dadurch etwas relativiert, dass mehr als zwei Fünftel des

Wechselkurse

Unsicherheit und Risiken gesamtwirtschaftlicher Vorausschätzungen

Gesamtwirtschaftliche Prognosen sind aus mehreren Gründen mit Unsicherheit behaftet. Die späteren Realisationen der prognostizierten Variablen werden deshalb zumeist von den Punktprognosen abweichen. Je größer diese Unterschiede im Durchschnitt ausfallen, desto größer ist die Prognoseunsicherheit. Umgekehrt deutet eine durchschnittlich geringe Abweichung auf eine vergleichsweise sichere Vorausschätzung hin.

Dabei lassen sich fünf Quellen von Prognoseunsicherheit beziehungsweise von möglichen Ursachen für Prognosefehler ausmachen. Das zur Prognose verwendete Modell kann von dem tatsächlichen Datengenerierungsprozess abweichen (Modellunsicherheit). Modelle bilden den gesamtwirtschaftlichen Wirtschaftskreislauf in der Regel auf einem recht hohen Abstraktions- und Aggregationsgrad ab, blenden damit notwendigerweise einen Teil der Komplexität stark arbeitsteilig organisierter Wirtschaftsabläufe aus beziehungsweise verkürzen die Darstellung auf bestimmte als charakteristisch eingestufte Wesenszüge. Für die Prognose wird davon ausgegangen, dass die im Modell erfassten Zusammenhänge hinreichend relevant sind und im Prognosezeitraum weiterhin Bestand haben. Ferner können die Startwerte, auf die eine Prognose aufsetzt, noch vorläufiger Natur sein, das heißt künftigen statistischen Revisionen unterliegen (Datenunsicherheit). Das Problem der Echtzeitdaten wird in jüngerer Zeit besonders intensiv diskutiert.¹⁾ Für die exogenen Variablen des Modells müssen außerdem Vorausschätzungen gemacht werden, die fehlerbehaftet sein können (exogene Unsicherheit). Als klassische Beispiele hierfür gelten die der Prognose zugrunde gelegten Entwicklungspfade für die Ölpreise und die Zinsen am Kapitalmarkt. Daneben ist nicht auszuschließen, dass in der Prognoseperiode eine Reihe von nicht systematischen Störungen auftreten, sogenannte

stochastische Schocks, die aufgrund ihres zufälligen Charakters im Vorhinein nicht erkannt werden können, aber geeignet sind, grundlegende Zusammenhänge zwischen den wirtschaftlich relevanten Größen vorübergehend mehr oder weniger stark zu beeinträchtigen (Residuenunsicherheit). So können etwa außergewöhnliche Witterungseinflüsse insbesondere in der Bauwirtschaft die Wertschöpfung zeitweilig stärker beeinflussen, als dies das übliche Saisonmuster anzeigt. Nicht zuletzt ist die Schätzung der Modellparameter ebenfalls mit Unsicherheit verbunden, da hierfür jeweils nur ein begrenzter Stichprobenumfang verfügbar ist und die verwendeten Daten fehlerbehaftet sein können (Schätzunsicherheit). Die verschiedenen Quellen der Prognoseunsicherheit sind in der Regel nicht unabhängig voneinander, sie können sich gegenseitig verstärken, aber unter Umständen auch kompensieren. So ist es etwa denkbar, dass ein zu niedrig angenommener Wechselkurs des Euro gegenüber dem US-Dollar eine Unterschätzung des zukünftigen Dollarpreises für importiertes Rohöl in Bezug auf dessen Wirkung auf die Inlandspreise etwas „korrigiert“.

Das Ausmaß der Prognoseunsicherheit selbst ist nicht genau bekannt und muss geschätzt werden.²⁾ Ein Verfahren besteht darin, stochastische Simulationen mit einem Modell, wie dem makroökonomischen Modell der Bundesbank, durchzuführen. Alternativ können die ex post festgestellten Prognosefehler verwendet werden. Die Prognosen der Bundesbank sind nämlich keine reinen Modellprognosen. Vielmehr gehen hier viele weitere Informationen ein ebenso wie das Schätzurteil von Experten. Die Prognoseunsicherheit nimmt in der Regel mit wachsendem Prognosehorizont zu. Allerdings sinkt die Prognoseunsicherheit häufig mit der Größe des betrachteten Aggregats. So kann beobachtet werden, dass die Prognoseunsicherheit für das Bruttoinlandspro-

1 Vgl.: J. Breitung und C. Schumacher, Real-time forecasting of GDP based on a large factor model with monthly and quarterly data, Diskussionspapier des Forschungszentrums der Deutschen Bundesbank, Serie 1, Nr. 33/2006. — 2 Vgl.: K.F. Wallis (1989), Macroeconomic fore-

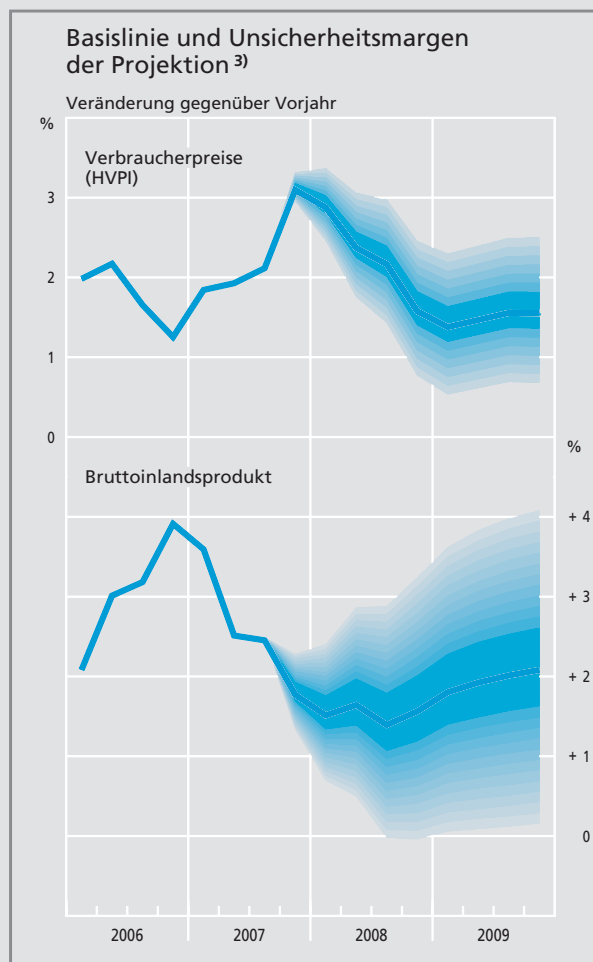
casting: a survey, *Economic Journal*, S. 28–61; K.-H. Tödter (1992), Structural estimation and stochastic simulation of large non-linear models, *Economic Modelling*, S. 121–128; A.S. Tay und K.F. Wallis (2002), Density forecasting: a survey, in: M.P. Clements und D.F. Hendry (Hrsg.),

dukt (BIP) geringer ist als für einzelne Nachfragekomponenten.

Als Maße für die Prognoseunsicherheit kommen zum Beispiel die Varianz, die Standardabweichung der Fehler oder der mittlere absolute Fehler in Frage. In Übereinstimmung mit der Praxis bei der Veröffentlichung der Eurosystem-Projektionen durch die EZB wird hier als Unsicherheitsmaß der mittlere absolute Prognosefehler verwendet, der nach oben und unten als Unsicherheitsband um die Punktprojektion gelegt wird. Insgesamt entspricht die Breite des Bandes also dem doppelten mittleren absoluten Prognosefehler. Wenn die Fehler zufällig und normalverteilt sind, umfasst der so umgrenzte Bereich knapp 60% der Verteilung. Das in dem nebenstehenden Schaubild dargestellte engere Band schließt einen Bereich von einem halben mittleren absoluten Prognosefehler ein. Zur Berechnung der Prognosefehler wurden für das BIP die jeweils im dritten Folgequartal veröffentlichten Daten als Realisationen verwendet. Für den Harmonisierten Verbraucherpreisindex, für den die Datenunsicherheit kaum eine Rolle spielt, wurden im Folgejahr veröffentlichte Daten benutzt.

Im Allgemeinen wird unterstellt, dass die Unsicherheiten symmetrisch um den wahrscheinlichsten Wert – nämlich die Basislinie – verteilt sind. Abhängig von der konkreten Datenlage und den jeweiligen Umfeldbedingungen mag es zum Zeitpunkt der Erstellung der Projektion aber durchaus Anhaltspunkte dafür geben, dass dies nicht der Fall ist. Vielmehr liegt in Abweichung vom historischen Muster häufig ein schiefes Verteilungsbild vor. Man spricht dann von aufwärts beziehungsweise abwärts gerichteten Prognoserisiken. Nach unserer Einschätzung ist das derzeitige Risikoprofil durch Abwärtsrisiken beim Wachstum und gegen Ende des Prognosehorizonts

durch Aufwärtsrisiken bei den Preisen gekennzeichnet. Die allgemeine Begründung dazu findet sich in dem entsprechenden Teilabschnitt auf Seite 26 ff. Wie stark diese Risiken zu bewerten sind, lässt sich nicht genau beziffern. Hierzu wäre der Einfluss der verschiedenen Risikofaktoren auf die Form und Lage der Dichtefunktion der zu prognostizierenden Größe zu quantifizieren. Derzeit gibt es zwar verschiedene Ansätze, aber noch kein allgemein anerkanntes Verfahren, das dies leisten könnte.



Deutscher Bundesbank, Serie 1, Nr. 25/2007. — 3 Unsicherheitsmargen berechnet auf Grundlage des mittleren absoluten Prognosefehlers.

A companion to economic forecasting, Malden, Mass. (USA); sowie M. Knüppel und K.-H. Tödter, Quantifying risk and uncertainty in macroeconomic forecasts, Diskussionspapier des Forschungszentrums der

deutschen Außenhandels auf den Euro-Raum entfallen und damit keinem direkten Wechselkurseinfluss unterliegen. Zudem dürfte der Großteil des Handels mit den übrigen EU-Mitgliedsländern von der Änderung der Euro/US-Dollar-Parität nicht unmittelbar beeinflusst werden.

*Finanzmarkt-
turbulenzen*

Neu ins Risikoszenario sind in diesem Jahr die Turbulenzen an den internationalen Geld- und Kapitalmärkten und ihre möglichen Auswirkungen zu nehmen. Das deutsche Banken- und Finanzsystem hat trotz der gegenwärtigen widrigen Verhältnisse seine volle Funktionsfähigkeit und Stabilität bewahrt.⁸⁾ Von der notwendigen Neubewertung der Risikopositionen bei bestimmten Finanzprodukten dürfte aber zumindest vorübergehend eine gewisse Belastung ausgehen, auch wenn ein moderateres Tempo in allokativer Hinsicht der Nachhaltigkeit des globalen Wachstumsprozesses durchaus zuträglich ist. Die realwirtschaftlichen Folgen könnten umso stärker ausfallen, je länger die Intransparenz anhält und die Funktionsfähigkeit bestimmter Marktsegmente gestört ist.

Preisrisiken

Das dargestellte Profil der Preisprognose für 2008 und 2009 wird ganz wesentlich durch

die zugrunde liegende Ölpreisannahme geprägt. Sollte sich der Ölpreis nicht wie erwartet in absehbarer Zeit ermäßigen, sondern erhöhen, wäre mit spürbar ungünstigeren Teuerungsraten zu rechnen. Ähnliches gilt für die Annahme, dass sich die jüngst stark aufwärtsgerichteten Preistendenzen auf den internationalen Agrarmärkten über den gesamten Prognosehorizont deutlich abmildern. Das Durchwirken eines kräftigeren Preisanstiegs auf die Löhne könnte diesen Effekt verstärken. Andererseits könnte die Preistendenz auch günstiger ausfallen, sollte es zu einer merklichen Abwärtskorrektur bei den Preisen für Agrarprodukte kommen, was angesichts der in diesem Sektor typischen hohen Elastizität des Angebots nicht unplausibel ist. Auch könnte der preisdämpfende Effekt der bisherigen Euro-Aufwertung stärker ausfallen als erwartet und sich die Euro-Aufwertung fortsetzen. Alles zusammen genommen überwiegen aber zum Ende des Prognosezeitraums hin die Aufwärtsrisiken für die weitere Preisentwicklung.

⁸ Vgl.: Deutsche Bundesbank, Finanzstabilitätsbericht 2007, November 2007.

Ertragslage und Finanzierungsverhältnisse deutscher Unternehmen im Jahr 2006

Nach den Angaben der Unternehmensbilanzstatistik der Deutschen Bundesbank haben sich die Ertrags- und Finanzierungsverhältnisse im Unternehmenssektor 2006 weiter deutlich verbessert. Die Bruttogewinne sind bei kräftigem Geschäftswachstum und anhaltend moderater Entwicklung der Personalaufwendungen erneut zweistellig gestiegen. Die Umsatzrendite vor Ertragsteuern nahm seit 2003 um einen Prozentpunkt zu und erreichte mit 4½% den höchsten Wert in den letzten zehn Jahren.

Neben den thesaurierten Gewinnen nahm – begleitet von niedrigen Zinsen – auch das Mittelaufkommen aus anderen Quellen wieder kräftig zu. Von der Finanzierungsseite waren damit günstige Bedingungen für ein rasches Bilanzwachstum gegeben. Hinzu kam, dass vor allem im Verarbeitenden Gewerbe Kapazitätserweiterungen erforderlich waren. Noch deutlich höher wurden abermals die Budgets für den Aufbau von Finanzaktiva dotiert. Die Struktur der Aktiva hat sich damit erneut zugunsten des Geldvermögens verschoben. Die Eigenkapitalbasis konnte weiter gestärkt werden. Die inzwischen erreichte solide finanzielle Verfassung der deutschen Unternehmen bietet zusammen mit der komfortablen Ertragslage auch einen guten Schutz gegen Risiken und Störeinflüsse von außen, die zuletzt stärker geworden sind.

Gesamtwirtschaftliches Umfeld

*Kräftiger
Aufschwung...*

Die deutsche Wirtschaft konnte im Jahr 2006 deutlich Fahrt aufnehmen, nachdem sie 2004 ihre hartnäckige Schwächephase überwunden hatte und 2005 bereits Ansätze zu einer Verbreiterung der zyklischen Aufwärtsbewegung erkennbar geworden waren. Im Jahresdurchschnitt 2006 expandierte das reale Bruttoinlandsprodukt (BIP) mit 3 % so kräftig wie seit 2000 nicht mehr. Die gesamtwirtschaftliche Produktion nahm damit auch deutlich stärker zu als das Produktionspotenzial, sodass sich der Auslastungsgrad wieder spürbar erhöhte und die zuvor beträchtliche Outputlücke merklich schrumpfte.¹⁾

*... mit sektoral
breiter
Fundierung
und...*

Aus sektoraler Sicht kamen beträchtliche Wachstumsbeiträge sowohl vom Dienstleistungsgewerbe (+ 1¼ Prozentpunkte) als auch vom Produzierenden Gewerbe (+ 1½ Prozentpunkte), wobei der Bausektor erstmals seit 1994 wieder die gesamtwirtschaftliche Expansion stützte. Die reale Bruttowertschöpfung der in der Unternehmensbilanzstatistik erfassten Wirtschaftsbereiche ist 2006 sogar um 4 % gestiegen, verglichen mit 3¾ % in der gewerblichen Wirtschaft insgesamt, die zusätzlich noch die Energie- und Wasserversorgung, das Gastgewerbe, die Nachrichtenübermittlung, das Kredit- und Versicherungsgewerbe sowie das Grundstücks- und Wohnungswesen enthält, und 2¾ % in der Gesamtwirtschaft.²⁾ Der große Wachstumsunterschied zwischen der Wertschöpfung der gewerblichen Wirtschaft und dem Gesamt- aggregat hängt auch mit der geringen Dynamik im Bereich öffentlicher und privater Dienstleistungen zusammen (+ 1¼ %).

Der Aufschwung hat 2006 die Binnennachfrage in der Breite erfasst, nachdem er zuvor von der Ausfuhr auf die Ausrüstungsinvestitionen übergesprungen war. Insofern ist der gegenwärtige Konjunkturzyklus bisher dem klassischen Muster gefolgt. Dabei entwickelten sich die realen Ausfuhren von Waren und Dienstleistungen mit 12½ % im Jahr 2006 noch dynamischer als in den beiden Vorjahren. Ausschlaggebend dafür war das lebhaftes Wachstum der Exportmärkte. Zudem gelang es der deutschen Wirtschaft, ihre preisliche Wettbewerbsfähigkeit auf einem hohen Niveau zu halten, wozu die moderate Preis- und Kostenentwicklung im Inland und der im Jahresdurchschnitt relativ stabile effektive Wechselkurs des Euro maßgeblich beitrugen.³⁾ Die starke Ausfuhrstätigkeit hat zusammen mit der aufholenden Binnenkonjunktur auch die Importe mit nach oben gezogen, die real um 11¼ % zulegten. Insgesamt trug der Außenhandel 2006 gut einen Prozentpunkt zum BIP-Wachstum bei.

*... ausgewo-
generem
Nachfrageprofil*

Angesichts des florierenden Auslandsgeschäfts und der guten Stimmungslage in weiten Teilen der Wirtschaft expandierten die realen Ausgaben für neue Ausrüstungen mit 8¼ % noch kräftiger als in den beiden Vorjahren. Dabei nahm der Anteil der Erweiterungs-

¹ Vgl.: Deutsche Bundesbank, Fortschritte bei der Stärkung des gesamtwirtschaftlichen Wachstumspotenzials, Monatsbericht, Oktober 2007, S. 35–45.

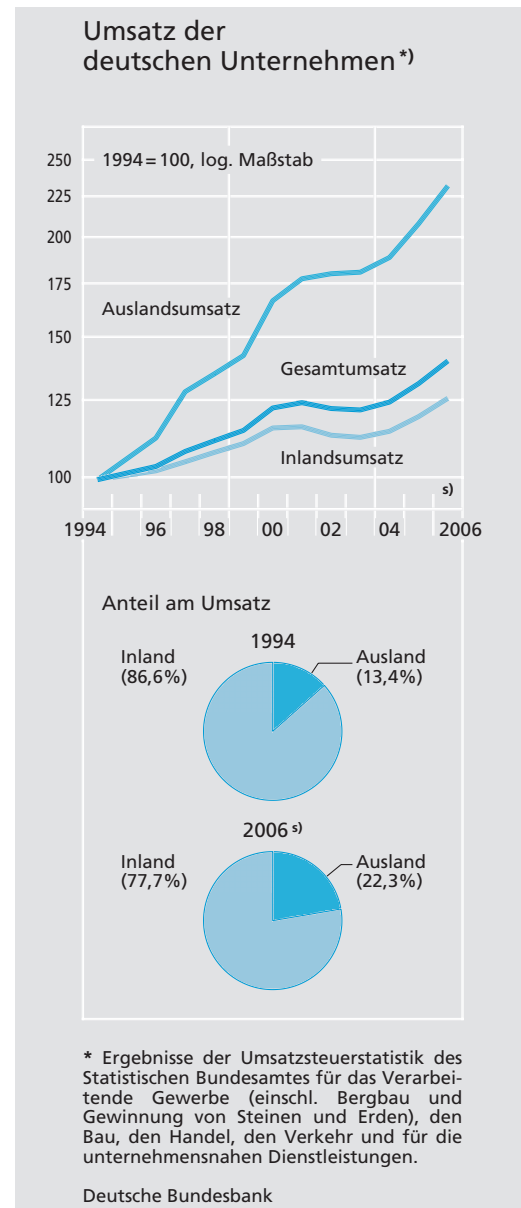
² Die Abweichung der Wachstumsrate der realen Wertschöpfung von der des realen BIP nach unten ist rein rechnerisch darauf zurückzuführen, dass die realen Gütersteuern, die saldiert mit den Gütersubventionen zur Wertschöpfung addiert werden, um zum BIP zu Marktpreisen zu kommen, 2006 um gut 3 % gestiegen sind.

³ Im Jahresverlauf hat der Euro jedoch um 4¼ % aufgewertet, was für die Bewertung der Aktiva und Passiva zum – üblicherweise am Jahresende liegenden – Bilanzstichtag bedeutsam ist.

investitionen besonders stark zu, was auch die gewerblichen Bauinvestitionen beflügelte. Zudem tendierte der Wohnungsbau nach einem zehn Jahre dauernden Anpassungsprozess wieder nach oben, wenngleich Sonderfaktoren, wie die Abschaffung der Eigenheimzulage zum Jahresende 2005 und Vorzieheffekte aufgrund der Mehrwertsteueranhebung zum 1. Januar 2007, eine Rolle spielten. Letztere haben sich gegen Ende 2006 auch im privaten Konsum deutlich niedergeschlagen. Des Weiteren gingen hier positive Impulse von der günstigen Arbeitsmarktentwicklung aus. Der kräftige Beschäftigungsanstieg trug entscheidend dazu bei, dass sich die Zunahme des verfügbaren Einkommens der privaten Haushalte von 1 ½ % im Jahr 2005 auf 2 ¼ % im Berichtsjahr verstärkte. Im Jahresdurchschnitt wuchs der private Verbrauch preisbereinigt mit 1 % so stark wie seit 2001 nicht mehr.

*Divergenzen
zwischen der
Entwicklung
der In- und
Auslands-
umsätze*

Das ausgewogenere Nachfrageprofil im Jahr 2006 hat sich in der Geschäftstätigkeit der Unternehmen in den untersuchten Wirtschaftsbereichen insofern niedergeschlagen, als deren Inlandsumsatz 2006 mit schätzungsweise 5 ½ % stärker wuchs als im Durchschnitt seit Mitte der neunziger Jahre (+ 2 %). Wegen der außergewöhnlich schwungvollen Expansion der Exporte erhöhte sich deren Anteil an den Gesamtumsätzen gleichwohl auf 22 ½ % (siehe dazu auch die Erläuterungen auf S. 34 f.). So lag die Zuwachsrate der Exportumsätze im Durchschnitt der Jahre 2001 bis 2006 bei gut 5 ½ %, verglichen mit einer Rate von 1 ½ % im Inlandsgeschäft. Der Anteil der nominalen gesamtwirtschaftlichen Exporte am BIP hat



sich in dieser Zeit um insgesamt 11 ¾ Prozentpunkte und seit 1994 sogar um 22 Prozentpunkte auf 45 % erhöht. Nach den Erfahrungen aus der ersten Hälfte des laufenden Jahrzehnts, als die großen Unternehmen von der Belebung des Exports besonders profitiert hatten, liegt jetzt der Umkehrschluss nahe, dass das stärkere Wachstum der Inlandsumsätze in besonderem Maße den kleinen und mittleren Unternehmen zugute gekommen

Die Exporte deutscher Unternehmen nach Wirtschaftsbereichen und Größenklassen seit Mitte der neunziger Jahre

Die deutschen Exporte von Waren und Dienstleistungen in der Abgrenzung der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen (VGR) sind von ihrem zyklischen Tiefpunkt im Jahr 1993 bis 2007 wertmäßig um jahresdurchschnittlich $8\frac{1}{4}\%$ und dem Volumen nach um 8% gestiegen.¹⁾ Zugleich nahmen die Importe um 7% beziehungsweise $6\frac{1}{2}\%$ zu. Dabei wurde die Einfuhr von der dynamischen Entwicklung der Ausfuhr insofern maßgeblich beflügelt, als sich der Importgehalt der Exporte seit Mitte der neunziger Jahre von etwa 30% auf zuletzt 45% erhöht hat. Der Anteil der exportinduzierten Wertschöpfung an der gesamten Ausfuhr ist entsprechend gesunken. Auf das Bruttoinlandsprodukt (BIP) bezogen legte die durch den Export generierte Wertschöpfung jedoch aufgrund des kräftigen Ausfuhrwachstums – bei zumeist verhaltener Entwicklung der Inlandsnachfrage – von $13\frac{3}{4}\%$ im Jahr 1995 auf gut 21% im Jahr 2006 zu. Der Offenheitsgrad der deutschen Volkswirtschaft, der die Summe aus den Exporten und Importen zum BIP in Beziehung setzt, stieg von 1995 bis 2007 um $39\frac{1}{2}$ Prozentpunkte auf 87% .

Im Folgenden soll vor allem der Frage nachgegangen werden, in welchem Umfang kleine, mittlere und große Unternehmen in den einzelnen Wirtschaftsbereichen zum Exporterfolg der deutschen Wirtschaft beigetragen haben. Diese Untersuchung stützt sich auf die Angaben aus der amtlichen Umsatzsteuerstatistik über die zu versteuernden Umsätze mit Vorsteuerabzug, die erst seit 1997 jährlich veröffentlicht werden (zuvor in zweijährigem Abstand); derzeit liegen Angaben bis 2005 vor.²⁾ Nach Größenklassen differenzierte Angaben auf der Grundlage der Umsatzsteuerstatistik sind ebenfalls ab 1997 verfügbar. Anhand dieser Datenbasis lässt sich zum einen feststellen, wie der Auslandsumsatz der Unternehmen in den verschiedenen Größenklassen expandiert hat. Zum anderen können der Anteil der Unternehmen, die überhaupt Geschäfte mit ausländischen Kunden tätigen, und das Gewicht der Auslandslieferungen am Gesamtumsatz bestimmt werden.

Die auf der Umsatzsteuerstatistik basierenden nominalen Exportangaben decken sich sehr weitgehend mit denen der VGR.³⁾ Beide Zeitreihen zeigen von 1994 bis 2002 einen praktisch identischen Verlauf, in den Jahren danach sind die Exporte in der VGR-Abgrenzung jedoch zeitweise stärker gewachsen. Das Niveau der Exportumsätze lag in den Jahren 1994 bis 2002 jeweils um 3% bis 4% unter den VGR-Angaben. Seitdem hat sich der Abstand auf bis zu 9% im Jahr 2004 beziehungsweise 8% im Jahr 2005 vergrößert. Dieser Unterschied ist zum Teil darauf zurückzuführen, dass in den Exporten laut VGR auch der private Konsum von Gebiets-

fremden, etwa von Touristen, im Inland enthalten ist, nicht aber in den steuerfreien Umsätzen der Umsatzsteuerstatistik. Darüber hinaus gibt es weitere konzeptionelle Unterschiede zwischen beiden Statistiken.⁴⁾ Die deutliche Vergrößerung des Abstandes in den Jahren 2004 und 2005 könnte vor allem damit zusammenhängen, dass nach der EU-Erweiterung zum 1. Mai 2004 die passiven Veredelungsgeschäfte mit den neuen Mitgliedstaaten deutlich zugenommen haben. Dies hat zu einem entsprechenden Anstieg der Exporte in der Außenhandelsstatistik und damit auch in den VGR geführt. In den Exporten der Umsatzsteuerstatistik schlagen sich solche Aktivitäten kaum nieder, da mit den Veredelungsgeschäften in der Regel keine Verkaufsvorgänge verbunden sind.

Die in der Unternehmensbilanzstatistik der Bundesbank erfassten Wirtschaftsbereiche (Produzierendes Gewerbe, Handel, Verkehr und unternehmensnahe Dienstleistungen), auf die 2005 rund 82% des Umsatzes in der Gesamtwirtschaft entfielen, tätigten 94% der in der Umsatzsteuerstatistik erfassten Exporte. Dabei lassen sich allein dem Verarbeitenden Gewerbe gut zwei Drittel der deutschen Auslandsumsätze zurechnen. Innerhalb der Industrie stellte wiederum der Fahrzeugbau die dominierende Exportbranche dar, deren Lieferungen 2005 ein Fünftel der gesamten Ausfuhr ausmachten.

Der Anteil der Unternehmen mit Auslandsgeschäft hat sich von 1994 bis 2005 um zwei Prozentpunkte auf $15\frac{1}{2}\%$ erhöht. Die Exportquote stieg um acht Prozentpunkte auf $21\frac{1}{4}\%$. Die Ausfuhr aller – also auch der nicht in der Unternehmensbilanzstatistik erfassten – Unternehmen gemessen an den Gesamtumsätzen lag mit $18\frac{1}{2}\%$ im Jahr 2005 deutlich unter der auf das BIP bezogenen Exportquote. Dies rührt vor allem daher, dass die Gesamtumsätze als Bezugsgröße wegen der darin enthaltenen Umsätze vorgelagerter Produktionsstufen beträchtlich über dem Niveau des BIP liegen. Im VGR-Zusammenhang ist die Relation von Exporten zum Bruttoproduktwert konzeptionell besser vergleichbar, die sich 2005 auf $16\frac{1}{2}\%$ belief.

Nach Größenklassen betrachtet stieg der Anteil der mittleren Unternehmen (1 Mio € bis 50 Mio € Umsatz) mit Auslandsgeschäft seit 1997 besonders kräftig, nämlich um $5\frac{1}{2}$ Prozentpunkte auf $48\frac{1}{2}\%$.⁵⁾ Die Quote legte bei den Großunternehmen ebenfalls überdurchschnittlich zu, und zwar um $3\frac{1}{2}$ Prozentpunkte auf $87\frac{1}{2}\%$. Von den kleinen Unternehmen tätigten zuletzt dagegen nur $10\frac{1}{2}\%$ der Firmen Geschäfte mit ausländischen Partnern, verglichen mit $9\frac{1}{2}\%$ im

1 Die Angaben für das noch ausstehende vierte Quartal 2007 wurden geschätzt. — 2 Üblicherweise sind steuerfreie Lieferungen und Leistungen vom Vorsteuerabzug ausgeschlossen. Dies gilt jedoch nicht bei Lieferungen und Leistungen ins Ausland und in einigen anderen Fällen, beispielsweise bei Umsätzen der See- und Luftfahrt, Goldlieferungen an Zentralbanken. Diese Positionen werden in der Umsatzsteuerstatistik summarisch ausgewiesen, sodass eine Separierung der Auslandsumsätze nicht möglich ist. Letztere stellen jedoch die mit

Abstand wichtigste Form von Lieferungen und Leistungen mit Vorsteuerabzug dar. — 3 Die Importquoten deutscher Unternehmen lassen sich dagegen anhand der Umsatzsteuerstatistik nicht ermitteln. Der Grund ist, dass für Importe aus Drittländern die Einfuhrumsatzsteuer von der Zollverwaltung erhoben wird. Im Rahmen der Umsatzsteuerstatistik wird nur die Einfuhr aus EU-Staaten erfasst. — 4 Vgl.: Deutsche Bundesbank, Die Ausfuhrfähigkeit deutscher Unternehmen nach Größenklassen und Wirtschaftszweigen (Erläuterungen), Mo-

Auslandsgeschäft der Unternehmen nach Wirtschaftsbereichen und Größenklassen⁶⁾

in %

| Wirtschaftsbereich | Beteiligung am Auslands- geschäft im Jahr 2005 ⁷⁾ | | Exportquote im Jahr 2005 ⁸⁾ | | | Jahresdurchschnittliches Exportwachstum 1998 bis 2005 | | | |
|--|---|-----------|--|-------------------------|----------------------|--|--------------------------|-------------------------|----------------------|
| | insgesamt | insgesamt | nach Umsatzgrößenklassen | | | insgesamt | nach Umsatzgrößenklassen | | |
| | | | weniger als 1 Mio € | 1 Mio € bis 50 Mio € | 50 Mio € und mehr | | weniger als 1 Mio € | 1 Mio € bis 50 Mio € | 50 Mio € und mehr |
| Verarbeitendes Gewerbe ⁹⁾ | 28,7 | 34,5 | 3,6 | 21,8 | 39,6 | 6,0 | 2,7 | 4,3 | 6,3 |
| darunter: | | | | | | | | | |
| Ernährungsgewerbe | 9,3 | 15,1 | 0,4 | 8,2 | 19,0 | 6,1 | 3,3 | 2,4 | 6,9 |
| Textil- und Bekleidungsgewerbe | 33,9 | 32,5 | 6,2 | 27,6 | 40,6 | 0,7 | 1,8 | -0,9 | 2,0 |
| Herstellung von chemischen Erzeugnissen | 55,3 | 41,5 | 11,3 | 29,4 | 43,1 | 4,7 | 3,7 | 5,3 | 4,7 |
| Metallerzeugung und -bearbeitung | 41,2 | 38,5 | 4,9 | 22,8 | 41,0 | 11,1 | 4,5 | 4,6 | 11,8 |
| Herstellung von Metallerzeugnissen | 25,8 | 23,0 | 2,7 | 18,6 | 34,6 | 6,2 | 3,7 | 5,2 | 7,1 |
| Maschinenbau | 49,2 | 46,2 | 7,7 | 34,2 | 54,6 | 3,2 | 1,4 | 3,8 | 3,0 |
| Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen und Elektrotechnik | 40,2 | 42,0 | 6,5 | 25,5 | 46,9 | 6,9 | 2,6 | 5,1 | 7,2 |
| Fahrzeugbau | 42,0 | 53,5 | 4,9 | 24,1 | 54,6 | 8,0 | 3,8 | 6,6 | 8,0 |
| Baugewerbe | 5,5 | 2,3 | 0,5 | 2,4 | 6,4 | 2,4 | 5,5 | 3,8 | 0,5 |
| Großhandel und Handelsvermittlung | 31,0 | 14,9 | 7,5 | 14,4 | 15,5 | 6,1 | 0,3 | 3,0 | 7,8 |
| Einzelhandel (einschl. Kfz-Handel) | 17,5 | 4,3 | 2,7 | 6,3 | 3,3 | 7,1 | 5,6 | 7,1 | 7,6 |
| Verkehr (ohne Eisenbahnen) | 20,2 | 30,3 | 6,0 | 23,4 | 44,3 | 6,9 | 0,0 | 6,0 | 7,8 |
| Unternehmensnahe Dienstleistungen | 7,0 | 8,6 | 1,4 | 5,5 | 18,6 | 15,5 | 4,3 | 5,3 | 25,9 |
| Insgesamt | 15,6 | 21,3 | 2,8 | 13,8 | 27,7 | 6,3 | 2,6 | 4,4 | 6,8 |
| Nachrichtlich: | | | | | | | | | |
| Alle Unternehmen | 11,5 | 18,5 | 2,2 | 12,3 | 24,1 | 6,5 | 2,7 | 4,5 | 7,1 |
| Nicht von der Bilanzstatistik erfasste Wirtschaftsbereiche | 3,8 | 6,0 | 0,7 | 4,1 | 8,2 | 10,3 | 3,6 | 4,9 | 12,0 |

Jahr 1997. Zu dieser Betrachtung ist jedoch grundsätzlich anzumerken, dass auch viele Unternehmen, die in den letzten Jahren keine oder nur wenige Umsätze im Ausland erzielten, über vermehrte Vorleistungslieferungen an Exportunternehmen indirekt an dem dynamischen Wachstum der Auslandsnachfrage partizipieren konnten.

Die höchsten Zuwächse bei den Exportumsätzen waren in den Jahren 1998 bis 2005 bei den Großunternehmen mit knapp 7 % pro Jahr zu verzeichnen, gefolgt von den mittleren Firmen mit 4 ½ %. Die kleinen Firmen erzielten dagegen nur ein Plus von 2 ½ %. Der Wachstumsvorsprung der Großen ist – abgesehen vom Baugewerbe – in allen Wirtschaftsbereichen festzustellen. Vor dem Hintergrund einer zumeist verhaltenen Expansion der Inlandsnachfrage in Deutschland hatte das rasante Ausfuhrwachstum der großen Unternehmen mit Auslandsgeschäft im Zeitraum 1998 bis 2005

eine Vergrößerung des Anteils der Exporte am Gesamtumsatz von fünf Prozentpunkten auf 27 ½ % zur Folge. Das Gewicht der Ausfuhr der mittleren Firmen hat im Vergleich zu den Großunternehmen schwächer zugenommen, nämlich um 3 ½ Prozentpunkte auf knapp 14 %. Bei den kleinen Firmen blieb der Export mit weniger als 3 % eher ein Zusatzgeschäft.

Die Großunternehmen waren somit die Hauptträger des deutschen Exportbooms der letzten Jahre. Ihr Anteil an der gesamten Ausfuhr der betrachteten Wirtschaftsbereiche hat sich seit 1997 noch weiter erhöht, und zwar um drei Prozentpunkte auf 79 ½ %. Dieser Prozess ging zum einen zulasten des mittleren Segments, dessen „Marktanteil“ von 22 ½ % auf 19 ½ % abnahm. Zum anderen sank der Stellenwert der kleinen Firmen um einen halben Prozentpunkt auf 1%.¹⁰⁾

natsbericht, Dezember 2006, S. 42. — 5 Diese Angaben beziehen sich wie auch im Folgenden auf die in der Unternehmensbilanzstatistik erfassten Wirtschaftsbereiche. — 6 Ergebnisse der Umsatzsteuerstatistik des Statistischen Bundesamtes. — 7 Zahl der Firmen mit steuerfreien Umsätzen (mit Vorsteuerabzug) in Prozent aller Firmen. — 8 Steuerfreie Umsätze (mit Vorsteuerabzug) in Prozent der Gesamtumsätze. — 9 Einschl. Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden. — 10 Da-

bei ist jedoch zu berücksichtigen, dass aufgrund des allgemein kräftigen Wachstums der Auslandsumsätze viele kleine und mittlere Unternehmen in die jeweils höhere Größenklasse gewechselt sind. Die Dominanz der Großunternehmen in der Gesamtbetrachtung geht vor allem auf das Verarbeitende Gewerbe zurück, wo der Anteil der auf diese Größenklasse entfallenden Exporte von 1997 bis 2005 nochmals gestiegen ist, und zwar um zwei Prozentpunkte auf 85 ½ %.

ist, die typischerweise mehr auf den heimischen Markt ausgerichtet sind als die großen Firmen.⁴⁾

*Weiterhin
moderate Lohn-
entwicklung*

In der Gesamtwirtschaft hat sich 2006 die maßvolle Lohnentwicklung der Vorjahre fortgesetzt. Die Tarifverdienste stiegen auf Monatsbasis um 1¼ % und auf Stundenbasis um 1%. Für die einzelnen Wirtschaftsbereiche ergeben sich jedoch recht deutliche Unterschiede. So zogen die Tarifverdienste im Verarbeitenden Gewerbe um 2¾ % an, wozu unter anderem die starken Lohnerhöhungen in der Stahlindustrie (+ 3¼ %) beitrugen. Im Baugewerbe, im Handel sowie im Öffentlichen Dienst blieben die tariflichen Lohnzuwächse dagegen unter 1%. Die Effektivverdienste je Beschäftigten erhöhten sich in der Gesamtwirtschaft um 1%, verglichen mit ¼ % im Jahr davor. Dem stand ein kräftiger Anstieg der Arbeitsproduktivität um 2¼ % je Erwerbstätigen und 2½ % je Erwerbstätigenstunde gegenüber, sodass die Lohnstückkosten erneut rückläufig waren, und zwar um 1%.

*Erneuter
Rückgang der
Unternehmens-
insolvenzen*

In das freundlichere Konjunkturbild des vergangenen Jahres passt auch die verstärkte Abnahme der Unternehmensinsolvenzen um 17½ %, nach Rückgängen von 6 % (2005) beziehungsweise ¼ % (2004).⁵⁾ Die Insolvenzhäufigkeit, also die Zahl der Insolvenzen je 10 000 Firmen, ging von 121 im Jahr 2005 auf 100 zurück; der bisherige Höhepunkt war 2003 mit 135 erreicht worden. Hinter dieser Durchschnittszahl für die Unternehmen insgesamt stehen deutliche Unterschiede nach Wirtschaftsbereichen. So reicht die Spanne von 15 in der Energie- und Wasserversorgung

bis hin zu 178 im Baugewerbe, dessen Firmen traditionell sehr konkursanfällig sind. Die Verbindlichkeiten der insolventen Unternehmen gingen 2006 um 15 %, also fast im Gleichschritt mit der Zahl der betroffenen Unternehmen, auf 19½ Mrd € zurück. Wie schon in den Vorjahren waren 2006 vor allem kleine und eher junge Firmen, darunter wohl auch viele Ich-AGs, von Insolvenz betroffen. Dementsprechend lag die durchschnittliche Beschäftigtenzahl der insolventen Unternehmen mit vier Personen relativ niedrig.

Ertragslage

Im Zuge des kräftigen und breit fundierten Wirtschaftswachstums im Jahr 2006 haben die in der Unternehmensbilanzstatistik ausgewiesenen Gewinne beträchtlich expandiert.⁶⁾

*Kräftiger
Anstieg der
Bruttogewinne
und...*

4 Vgl.: Deutsche Bundesbank, Zur wirtschaftlichen Situation kleiner und mittlerer Unternehmen in Deutschland seit 1997, Monatsbericht, Dezember 2006, S. 41–68.

5 Vgl.: J. Angele, Insolvenzen 2006, Wirtschaft und Statistik, April 2007, S. 352 ff.

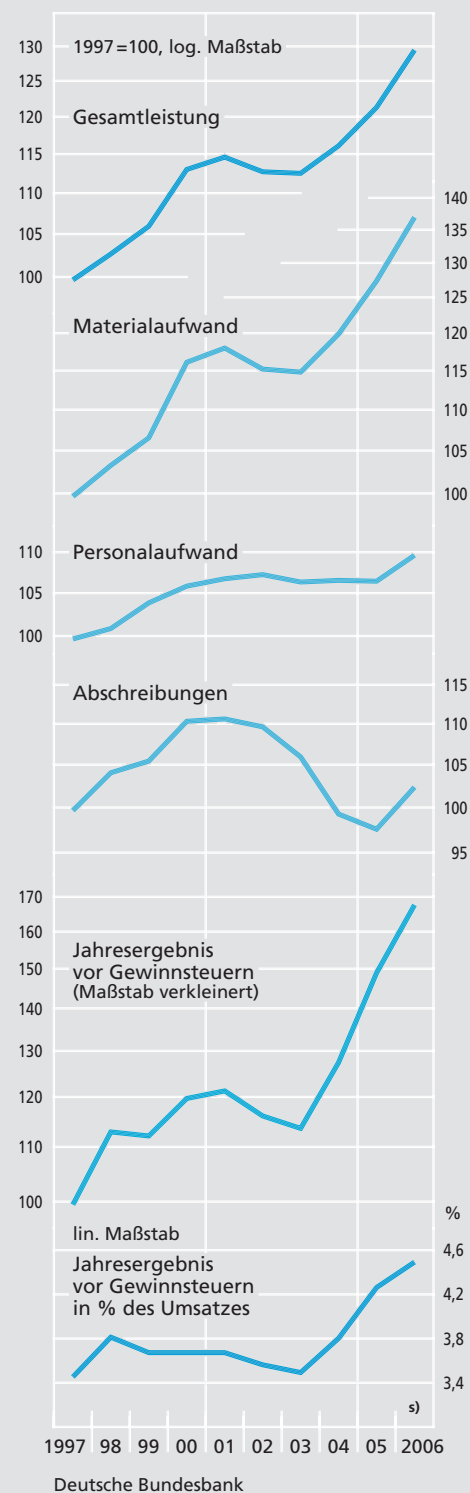
6 Die folgende Untersuchung basiert auf 23 000 Jahresabschlüssen für 2006. Der Umfang des Zahlenmaterials entspricht damit knapp einem Drittel des Endbestandes in den beiden Vorjahren. Die Ergebnisse für 2006 wurden durch Fortschreibung der Hochrechnungsergebnisse von 2005, die auf der Basis von Angaben aus der Umsatzsteuerstatistik ermittelt wurden, geschätzt. In diesem Aufsatz werden die Ertrags- und Finanzierungsverhältnisse der Unternehmen in den untersuchten Wirtschaftsbereichen insgesamt für die Jahre 2004 bis 2006 abgebildet. Die Anhangtabellen enthalten detailliertere Informationen für einzelne Wirtschaftsbereiche für die Jahre 2004 und 2005. Weiter zurückliegende Angaben können der Sonderveröffentlichung 5, Hochgerechnete Angaben aus Jahresabschlüssen deutscher Unternehmen von 1994 bis 2003, entnommen werden und stehen, wie alle anderen Veröffentlichungen der Unternehmensbilanzstatistik, im Internet (www.bundesbank.de/statistik/statistik_wirtschaftsdaten_jahresabschluss.php) in aktualisierter Form als Excel-Datei zum Download bereit.

Das Jahresergebnis vor Gewinnsteuern⁷⁾ der Firmen des Produzierenden Gewerbes, des Handels, des Verkehrs und des unternehmensnahen Dienstleistungssektors stieg um 12 ½ % an. Mit 180 Mrd € wurde der zyklische Tiefstand im Jahr 2003 um fast die Hälfte (+ 47 ½ %) übertraffen. Das für 2006 ausgewiesene Gewinnwachstum steht auch im Einklang mit den Angaben der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen (VGR) zur Ertragsentwicklung der nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften⁸⁾, deren Gewinne um 11% über dem Niveau des Vorjahres lagen. Die Zunahme seit 2003 belief sich auf 46 ¾ % und entsprach damit praktisch dem Anstieg laut Unternehmensbilanzstatistik. Dieser Gleichlauf ist keineswegs immer gegeben. Insbesondere in Abschwungjahren oder in Phasen stärkerer Abwertungen der eigenen Währung drücken Bewertungsverluste das Ergebnis vor Gewinnsteuern in der Regel stärker als die Gewinne in den VGR, da dort konzeptionsgemäß weder außerordentliche Erfolgsfaktoren noch Bewertungsgewinne und -verluste berücksichtigt werden. Umgekehrt sind Wertsteigerungen, die vor allem in Aufschwungphasen vorkommen, wegen des bei der Bilanzierung bislang geltenden Niederstwertprinzips nur in Ausnahmefällen gewinnwirksam.

⁷ Das Jahresergebnis entspricht dem Jahresüberschuss lt. HGB vor Ergebniszuführungen bzw. -abführungen. Es gibt einen besseren Aufschluss über die erwirtschafteten Erträge der hier analysierten Unternehmen, da zahlreiche Firmen aufgrund von Gewinn- oder Teilgewinnabführungsverträgen mit nicht in der Unternehmensbilanzstatistik erfassten Unternehmen (z.B. Beteiligungsgesellschaften) verbunden sind, an die sie Gewinne bzw. Verluste abführen.

⁸ Dazu zählen nach dem ESVG 1995 auch sog. Quasi-Kapitalgesellschaften, d.h. offene Handelsgesellschaften und Kommanditgesellschaften sowie abgeleitete Rechtsformen.

Ausgewählte Indikatoren aus den Erfolgsrechnungen deutscher Unternehmen



... der Umsatzrendite

Die Brutto-Umsatzrendite, die das Verhältnis des Jahresergebnisses vor Gewinnsteuern zum Umsatz angibt, nahm 2006 gegenüber dem Vorjahr um einen viertel Prozentpunkt – und seit 2003 um einen Prozentpunkt – auf 4 ½ % zu. Damit hat sie zugleich das höchste Niveau seit Beginn der auf dem Jahresabschlussdatenpool basierenden Reihe im Jahr 1997 erreicht. Zudem wurden die entsprechenden Angaben zur Brutto-Umsatzrendite in Westdeutschland, die für die Jahre 1987 bis 1998 vorliegen, deutlich übertroffen; hier wurden in den guten Gewinnjahren Ende der achtziger beziehungsweise Anfang der neunziger Jahre 3 ½ % erreicht. Danach kam es zu einem Rückgang bis auf 1 ¾ % im Jahr 1993. Die seitdem eingetretene strukturelle Ertragsverbesserung bei den deutschen Unternehmen zeigt sich besonders deutlich daran, dass die Umsatzrendite in der ausgeprägten konjunkturellen Schwächeperiode in der ersten Hälfte des laufenden Jahrzehnts nicht mehr unter 3 ½ % gefallen ist und von diesem Niveau aus im laufenden Aufschwung kräftig mit nach oben gezogen wurde. Gemessen am Rohertrag, der sich nach Abzug des Materialaufwands von der Gesamtleistung ergibt und einen groben Maßstab für die Bruttowertschöpfung der Unternehmen darstellt, belief sich das Bruttojahresergebnis 2006 auf 12 ½ %, verglichen mit 9 % im Jahr 2003.⁹⁾

Gute Gewinnentwicklung im Verarbeitenden Gewerbe und...

Die anhaltende Verbesserung der Ertragslage im Jahr 2006 war in fast allen Wirtschaftsbereichen, die in der Unternehmensbilanzstatistik erfasst werden, zu beobachten. Das Bruttojahresergebnis des Verarbeitenden Gewerbes wuchs mit 13 ½ % leicht überdurchschnittlich; die Brutto-Umsatzrendite erhöhte

sich auf den neuen Spitzenwert von 4 ½ %. Zu dem guten Abschneiden trugen unter anderem der Fahrzeugbau und der Maschinenbau bei, deren Produkte im In- und Ausland besonders gefragt waren. Auf der konjunkturellen Schattenseite stand einmal mehr das Textil- und Bekleidungs-gewerbe, das einen deutlichen Gewinnrückgang hinnehmen musste. Dazu dürfte nicht zuletzt der anhaltende Wettbewerbsdruck, insbesondere aus den südostasiatischen Schwellenländern, beigetragen haben. Einen Gewinnrückgang hatte auch die Chemische Industrie zu verkraften. Hier spielten neben der kräftigen Rohölverteuerung Sondereffekte eine Rolle.

Die Ertragslage im Großhandel, der in zyklischer Hinsicht eng mit dem Verarbeitenden Gewerbe verzahnt ist, hat sich bei einem Gewinnplus von 17 % ebenfalls weiter aufgehellt. Der Anteil des Jahresergebnisses am Umsatz erreichte gut 2 ½ %. Von der lebhaften Industriekonjunktur haben auch die unternehmensnahen Dienstleister profitiert, die ihr Bruttojahresergebnis nach hohen zweistelligen Zuwachsraten in den beiden Vorjahren um 7 % steigern konnten. Da der Umsatz in gleichem Tempo zugenommen hat, blieb die daran gemessene Rendite auf dem hohen Niveau von 9 ½ %. Üblicherweise wird auch im Verkehrsbereich die Ertragsentwicklung stark durch die Industriekonjunktur bestimmt. Im Jahr 2006 gab es jedoch bei

... in den meisten übrigen Wirtschaftsbereichen

⁹⁾ Die Position „Materialaufwand“ enthält nicht die gesamten Vorleistungen. Die Aufwendungen für bestimmte Dienstleistungen (z. B. Werbung, Versicherungsbeiträge), Konzessionsabgaben, Reisespesen etc. werden zusammen mit anderen Aufwendungen (z. B. Buchverluste, Zuführungen zu den Rückstellungen und Einstellungen in den Sonderposten mit Rücklageanteil) in den „Sonstigen betrieblichen Aufwendungen“ verbucht.

regem Geschäftswachstum einen Gewinnrückgang, unter anderem, weil die Treibstoffkosten kräftig zugenommen haben. Die Belastungen aus der Lkw-Maut, die 2005 eingeführt worden war, haben sich ebenfalls weiter erhöht. Am Umsatz gemessen belief sich das Jahresergebnis aber noch auf 3 ½ %.

Das Baugewerbe konnte 2006 – nach einem Gewinnrückgang im Jahr zuvor – das Bruttoergebnis um fast ein Drittel ausweiten. Ausschlaggebend dafür waren die allgemeine Besserung der Baukonjunktur und die vermehrte Nachfrage im Wohnungsbau, die durch das Auslaufen der steuerlichen Förderung des Eigenheimbaus und die Vorzieheffekte der Mehrwertsteuererhöhung beträchtlich ange-regt wurden. Mit der anziehenden Bautätigkeit konnten auch vor dem Hintergrund rasch steigender Materialkosten spürbare Preiserhöhungen (+2 ½ %) durchgesetzt werden. Die Brutto-Umsatzrendite tendierte ebenfalls deutlich nach oben. Die Vorzieheffekte der Mehrwertsteuererhöhung zum 1. Januar 2007 führten 2006 auch beim Kfz-Handel zu einer (vorübergehenden) Geschäftsbelebung. Bei einem Umsatzwachstum von 6 ½ % stiegen die Bruttogewinne um knapp ein Viertel und die Umsatzrendite um einen halben Prozentpunkt auf reichlich 2 ½ %. Die verstärkte Nachfrage nach neuen Autos ging jedoch teilweise zulasten des Absatzes im klassischen Einzelhandel, der 2006 nominal nur um 1 % und real um knapp ½ % zulegte. Dennoch ist es den Unternehmen in diesem Wirtschaftsbereich vor allem dank günstiger Einstandspreise gelungen, ihr Bruttojahresergebnis um 7 ½ % zu steigern und die Umsatzrendite vor Gewinnsteuern leicht auf 4 ½ % zu erhöhen.

Erfolgsrechnung der Unternehmen *)

| Position | 2004 | 2005 | 2006 ^{*)} | 2005 | 2006 ^{*)} |
|---|-------------------|---------|--------------------|---|--------------------|
| | Mrd € | | | Veränderung gegenüber Vorjahr in % | |
| Erträge | | | | | |
| Umsatz | 3 572,6 | 3 735,2 | 3 986 | 4,5 | 6,5 |
| Bestandsveränderung an Erzeugnissen ¹⁾ | 13,2 | 11,2 | 12 | - 14,7 | 6,5 |
| Gesamtleistung | 3 585,8 | 3 746,4 | 3 997,5 | 4,5 | 6,5 |
| Zinserträge | 14,7 | 16,0 | 18,5 | 8,9 | 17 |
| Übrige Erträge ²⁾ | 150,6 | 161,9 | 165 | 7,5 | 2 |
| darunter: | | | | | |
| Erträge aus Beteiligungen | 15,6 | 18,0 | 25 | 15,9 | 39,5 |
| Gesamte Erträge | 3 751,1 | 3 924,3 | 4 181,5 | 4,6 | 6,5 |
| Aufwendungen | | | | | |
| Materialaufwand | 2 235,8 | 2 376,0 | 2 553,5 | 6,3 | 7,5 |
| Personalaufwand | 649,1 | 648,8 | 668 | 0,0 | 3 |
| Abschreibungen auf Sachanlagen ³⁾ | 109,1 | 107,2 | 112,5 | - 1,7 | 5 |
| sonstige ⁴⁾ | 98,8 | 97,4 | 101,5 | - 1,4 | 4 |
| sonstige ⁴⁾ | 10,3 | 9,8 | 11 | - 4,8 | 13 |
| Zinsaufwendungen | 37,6 | 36,6 | 39 | - 2,8 | 7 |
| Betriebssteuern | 60,4 | 59,5 | 63,5 | - 1,5 | 6,5 |
| darunter: | | | | | |
| Verbrauchssteuern | 57,1 | 56,2 | 60 | - 1,5 | 6,5 |
| Übrige Aufwendungen ⁵⁾ | 522,1 | 536,1 | 564,5 | 2,7 | 5,5 |
| Gesamte Aufwendungen vor Gewinnsteuern | 3 614,1 | 3 764,2 | 4 001,5 | 4,2 | 6,5 |
| Jahresergebnis vor Gewinnsteuern | 137,0 | 160,1 | 180 | 16,9 | 12,5 |
| Steuern vom Einkommen und Ertrag ⁶⁾ | 31,1 | 34,2 | 35 | 10,0 | 3 |
| Jahresergebnis | 105,9 | 125,9 | 145 | 18,9 | 15 |
| Nachrichtlich: | | | | | |
| Cash Flow (Eigenerwirtschaftete Mittel) ⁷⁾ | 223,6 | 248,1 | 276 | 10,9 | 11 |
| Nettozinsaufwand | 23,0 | 20,6 | 20,5 | - 10,3 | - 0,5 |
| | in % des Umsatzes | | | Veränderung gegenüber Vorjahr in Prozentpunkten | |
| Rohrertrag ⁸⁾ | 37,8 | 36,7 | 36,2 | - 1,1 | - 0,5 |
| Jahresergebnis | 3,0 | 3,4 | 3,6 | 0,4 | 0,3 |
| Jahresergebnis vor Gewinnsteuern | 3,8 | 4,3 | 4,5 | 0,5 | 0,2 |
| Nettozinsaufwand | 0,6 | 0,6 | 0,5 | - 0,1 | 0,0 |

* Hochgerechnete Ergebnisse; Differenzen in den Angaben durch Runden der Zahlen. — 1 Einschl. anderer aktivierter Eigenleistungen. — 2 Ohne Erträge aus Gewinnübernahmen (Mutter) sowie aus Verlustabführungen (Tochter). — 3 Einschl. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände. — 4 Überwiegend Abschreibungen auf Forderungen, Wertpapiere und Beteiligungen. — 5 Ohne Aufwendungen aus Verlustübernahmen (Mutter) sowie aus Gewinnabführungen (Tochter). — 6 Bei Personengesellschaften und Einzelunternehmen nur Gewerbeertragsteuer. — 7 Jahresergebnis, Abschreibungen, Veränderung der Rückstellungen, des Sonderpostens mit Rücklageanteil und der Rechnungsabgrenzungsposten. — 8 Gesamtleistung abzüglich Materialaufwand.

Deutsche Bundesbank

*Große
Unterschiede
bei sektoralen
Umsatzrenditen*

Insgesamt reicht das Renditespektrum in den hier betrachteten Wirtschaftsbereichen von 2 ½ % im Großhandel bis zu 9 ½ % bei den unternehmensnahen Dienstleistern. Der große Unterschied ist zum Teil darauf zurückzuführen, dass sich manche Branchen, insbesondere der Großhandel, durch einen relativ umfangreichen Materialeinsatz beziehungsweise eine eher geringe Wertschöpfungstiefe auszeichnen. Dort ist eine entsprechend niedrige Umsatzrendite zu erwarten. Setzt man das Jahresergebnis vor Gewinnsteuern zum Rohertrag ins Verhältnis, so verringert sich die Bandbreite der entsprechenden Branchenkennziffern zunächst nur wenig. Ohne den Verkehr (+ 7 %) als „Ausreißer“ lagen die Quoten aber recht eng beieinander, nämlich zwischen 11 ½ % (Baugewerbe) und 15 ½ % (Großhandel). Das Verarbeitende Gewerbe rangiert in dieser Gruppe mit 12 ½ % in der unteren Hälfte.

Erträge und Aufwendungen im Einzelnen

Gesamtleistung

Die günstige Gewinnentwicklung im Jahr 2006 basiert zu einem Gutteil auf dem kräftigen Wachstum der Geschäftstätigkeit. Die in der Unternehmensbilanzstatistik erfassten Wirtschaftsbereiche erhöhten ihre Gesamtleistung, die neben den Umsätzen die Bestandsveränderungen an Erzeugnissen sowie andere aktivierte Eigenleistungen enthält, um reichlich 6 ½ %, nach 4 ½ % im Jahr 2005 und 3 % im Jahr 2004. Dabei kam der höchste Wachstumsbeitrag (+ 3 ½ Prozentpunkte) vom Verarbeitenden Gewerbe, das seine Geschäftsaktivitäten um mehr als 8 % ausweitete, verglichen mit knapp 5 % im Jahr zuvor.

Die Veränderungsraten der Gesamtleistung in den übrigen Wirtschaftsbereichen lagen zu meist nahe der Durchschnittsgröße, ausgenommen der Einzelhandel (ohne Kfz), der nur eine geringe Geschäftsausweitung verbuchen konnte.

Noch kräftiger als die Gesamtleistung sind 2006 die Zinserträge gestiegen, nämlich um 17 %. Dazu trug vor allem bei, dass der jahresdurchschnittliche Bestand an zinstragendem Finanzvermögen um 7 ½ % aufgestockt wurde. Hinzu kam eine höhere Verzinsung. Dem stand jedoch ein nur mäßiges Plus von 2 % bei den übrigen Erträgen gegenüber, die sich aus einer Vielzahl von sehr unterschiedlichen Komponenten zusammensetzen. Beide Positionen zusammen legten um 3 ½ % zu. Wegen ihres geringen Gewichts expandierten die Erträge insgesamt aber praktisch im Gleichschritt mit der Gesamtleistung.

*Zinserträge und
übrige Erträge*

Die gesamten Aufwendungen (ohne Gewinnsteuern der Kapitalgesellschaften) erhöhten sich 2006 um knapp 6 ½ % und damit um einen halben Prozentpunkt weniger als die gesamten Erträge. Dadurch wurde Raum für die Verbesserung des Bruttojahresergebnisses geschaffen. Von den einzelnen Aufwandspositionen nahmen der Materialeinsatz und der Zinsaufwand überdurchschnittlich zu, alle anderen Kostenkategorien, insbesondere der Personalaufwand, stiegen langsamer an als die Gesamtgröße oder hielten mit ihr Schritt, wie die Betriebssteuern.

*Gesamt-
aufwand*

Die Aufwendungen für Material zogen 2006 um 7 ½ % an und damit stärker als die Gesamtleistung. Dahinter stand ein erneuter

Materialkosten

kräftiger Anstieg der Importpreise für Rohstoffe und Halbwaren (+ 21 ½ %). Ausschlaggebend dafür war die anhaltende Hausse an den internationalen Rohstoffmärkten. So erhöhten sich die deutschen Einfuhrpreise für Erdöl und Erdgas sowie für Erze um jeweils knapp ein Viertel. Davon waren vor allem die Unternehmen des Verkehrsbereichs, des Verarbeitenden Gewerbes und des importierenden Großhandels betroffen. Die Bauindustrie hatte ebenfalls deutliche Preiserhöhungen bei Vorleistungsgütern, insbesondere bei Stahl und bei Erzeugnissen der Bauchemie, zu verkräften. Dagegen profitierte der Einzelhandel davon, dass sich die eingeführten Enderzeugnisse erneut verbilligten, und zwar um 1%. Im klassischen Einzelhandel war der Materialaufwand auch wegen der Kaufzurückhaltung der Verbraucher nur um gut ½ % höher als ein Jahr zuvor.

*Aufwendungen
für Personal, ...*

Ein starkes Gegengewicht zu dem kräftigen Anstieg der Materialkosten bildete die maßvolle Erhöhung der Personalausgaben (+ 3%). Ihr Anteil an den gesamten Aufwendungen verminderte sich 2006 weiter auf 16 ½ %, verglichen mit 19 ½ % im Jahr 1997. Ausschlaggebend dafür war die anhaltend moderate Lohnentwicklung, auf die eingangs bereits hingewiesen wurde. Dabei hat es in den hier beobachteten Branchen im Jahresdurchschnitt noch einen leichten Stellenaufbau (+ ½ %) gegeben, nachdem in den vier vorangegangenen Jahren die Zahl der Arbeitnehmer um insgesamt 5 % geschrumpft war. Das Branchenbild wird jedoch durch den starken Anstieg der Arbeitnehmerüberlassung insofern verzerrt, als der Personalaufwand bei den Leiharbeitsfirmen gebucht wird, die zu

den unternehmensnahen Dienstleistungen zählen, die Arbeitsleistung aber zu einem erheblichen Teil in Industrieunternehmen erbracht wird.¹⁰⁾ Vor diesem Hintergrund relativiert sich der Befund auf Basis der amtlichen Statistik, dass die Zahl der Arbeitnehmer im Verarbeitenden Gewerbe 2006 erneut (um 1%) gesunken ist, während sie im Bereich der unternehmensnahen Dienstleistungen um 4 ½ % zugenommen hat. Die Vergütung an Leiharbeitsfirmen wird von den Unternehmen, die diese Leistungen in Anspruch nehmen, in der Sammelposition übrige Aufwendungen ausgewiesen, die sich 2006 um 5 ½ % erhöhte.

Die Abschreibungen auf Sachanlagen (einschl. immaterieller Vermögensgegenstände) erhöhten sich 2006 um 4%. Dies bedeutet insofern eine markante Wende, als die Aufwandsposition in den vier vorangegangenen Jahren aufgrund der damals schwachen Investitionstätigkeit beträchtlich zurückgegangen war. Der spürbare Anstieg im Berichtsjahr ist nicht nur auf die zuletzt wieder lebhaftere Investitionstätigkeit zurückzuführen, sondern auch auf die befristete Anhebung der degressiven Abschreibung für bewegliche Anlagegüter für die Jahre 2006 und 2007. In dieses Bild passt die relativ kräftige Zunahme (+ 7%) im Verarbeitenden Gewerbe, wo ein Großteil der Ausrüstungsinvestitionen getätigt wird. Im Übrigen ist hier zu berücksichtigen, dass in manchen Branchen, insbesondere im Baugewerbe, die Anmietung von Maschinen und

... Abschreibungen und...

¹⁰ Im Baugewerbe werden aufgrund gesetzlicher Einschränkungen kaum Leiharbeiter eingesetzt. Im Handel ist die Arbeitnehmerüberlassung ebenfalls wenig verbreitet.

Fahrzeugen mehr und mehr an die Stelle der Anschaffung tritt. Die entsprechenden Abschreibungen fallen bei den Vermietern an, die dem (nicht in den Hochrechnungsergebnissen der Unternehmensbilanzstatistik erfassten) Wirtschaftszweig „Vermietung beweglicher Sachen ohne Bedienungspersonal“ zugeordnet werden. Noch stärker als bei den Sachanlagen haben die Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens zugenommen. Möglicherweise waren davon in US-Dollar denominierte Anlagen betroffen, da die amerikanische Währung im Jahresverlauf gegenüber dem Euro deutlich an Wert verloren hat. Die Abschreibungen insgesamt legten 2006 um 5 % zu.

...Zinsen

Die Zinsaufwendungen der Unternehmen sind 2006 um 7 % gestiegen, nachdem sie in den vier vorangegangenen Jahren insgesamt um fast ein Viertel geschrumpft waren. Dies ist zum einen darauf zurückzuführen, dass der jahresdurchschnittliche Bestand an kurz- und langfristigen zinswirksamen Verbindlichkeiten nach einer längeren Phase des Rückgangs wieder um 2 % zugenommen hat. Zum anderen tendierte der durchschnittliche Kreditzins – den Marktzinsen folgend – weiter nach oben auf 4 ½ %. Da sich die Zinserträge zwar prozentual stärker, aber dem Betrag nach etwa in gleichem Umfang erhöhten, blieb der Nettozinsaufwand unverändert. Gemessen an den Aufwendungen insgesamt belief er sich lediglich auf ½ %.

Mittelaufkommen und Mittelverwendung

Das gesamte Mittelaufkommen der Unternehmen in den hier untersuchten Wirtschaftsbereichen hat 2006 erneut kräftig zugenommen, und zwar um 61 ½ Mrd € beziehungsweise 34 % auf 240 Mrd €. ¹¹⁾ Seit dem letzten Tiefstwert im Jahr 2004 hat es sich mehr als verdoppelt. Die kräftige Ausweitung im Berichtsjahr stammt zu zwei Fünfteln aus der Innenfinanzierung.

*Starkes
Wachstum der
Finanzierungs-
ströme*

Das gesamte Aufkommen an internen Mitteln legte um 15 ½ % auf 181 Mrd € zu. Dazu haben vor allem höhere Kapitalzuführungen aus Gewinnen (sowie aus Einlagen bei Nichtkapitalgesellschaften) beigetragen. Diese Komponente reagiert naturgemäß besonders stark auf die Ertragsentwicklung. Das zeigt sich sehr eindrucksvoll daran, dass ihr Niveau von 6 Mrd € im Jahr 2001 auf zuletzt 50 ½ Mrd € expandierte. Darüber hinaus stiegen 2006 auch die Zuführungen zu den Rückstellungen und – wenn auch mit weniger Dynamik – die „verdienten“ Abschreibungen. Letztere stellten im Berichtsjahr mit 62 % erneut den Löwenanteil der Innenfinanzierungsmittel.

*Innen-
finanzierung*

Das Aufkommen aus Quellen der Außenfinanzierung wuchs sogar um mehr als das Eineinhalbfache auf 59 Mrd €. Dabei war die Aufwärtsentwicklung recht breit angelegt. Die Kapitalzuführungen bei Kapitalgesellschaften, die im Jahr davor noch schwach ausgefallen waren, nahmen wieder kräftig

*Mittelzufluss
von außen*

¹¹⁾ Die Angaben zum Mittelaufkommen und zur Mittelverwendung sind mit deutlich größeren Unsicherheiten behaftet als die zur Bilanz und Erfolgsrechnung.

zu. Dies hing auch damit zusammen, dass das Börsenumfeld für Neuemissionen wieder freundlicher geworden ist. Die gesamte Zuführung zum Eigenkapital von Innen und von Außen belief sich auf 61½ Mrd €; das war ein Viertel des gesamten Mittelaufkommens. Des Weiteren flossen aus kurz- und langfristigen Verbindlichkeiten 48½ Mrd € zu. Einen deutlichen Umschwung gab es hier insbesondere bei den Bankkrediten, die um 7½ Mrd € ausgeweitet wurden, nachdem in den Jahren 2001 bis 2005 Nettotilgungen in Höhe von 93 Mrd € vorgenommen worden waren.

Mit dem schwungvolleren Wachstum der Geschäftsaktivitäten ging auch eine beträchtliche Ausweitung der kurzfristigen finanziellen Verpflichtungen aus Lieferungen und Leistungen (sowie der entsprechenden Forderungen) einher. Über die Emission von Anleihen wurden 2006 zwar deutlich mehr Mittel beschafft als in den Vorjahren, insgesamt spielt dieses Finanzierungsinstrument für die hier untersuchten Unternehmen jedoch keine größere Rolle. In diesem Zusammenhang ist allerdings zu berücksichtigen, dass bei Firmen, die zu einem größeren Unternehmensverbund gehören, die Begebung von Anleihen oftmals über eigens dazu geschaffene Finanzierungsgesellschaften oder über die Konzernzentralen erfolgt und die Mittel dann intern weitergeleitet werden. Dazu passt die kräftige Zunahme der Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen um 26½ Mrd €.

Mittel-
verwendung,
Brutto-
investitionen

Fast neun Zehntel des zusätzlichen Mittelaufkommens flossen 2006 in die Geldvermögensbildung und gut ein Zehntel in den Aufbau

Mittelaufkommen und Mittelverwendung der Unternehmen *)

| Position | Mrd € | | | Veränderung gegenüber Vorjahr | |
|---|---------------|--------------|------------|-------------------------------|-------------|
| | 2004 | 2005 | 2006 s) | 2005 | 2006 s) |
| Mittelaufkommen | | | | | |
| Kapitalerhöhung aus Gewinnen sowie Einlagen bei Nichtkapitalgesellschaften 1) | 13,9 | 33,8 | 50,5 | 19,9 | 16,5 |
| Abschreibungen (insgesamt) | 109,1 | 107,2 | 112,5 | - 1,9 | 5,5 |
| Zuführung zu Rückstellungen 2) | 8,6 | 15,6 | 18 | 7,0 | 2,5 |
| Innenfinanzierung | 131,7 | 156,6 | 181 | 25,0 | 24,5 |
| Kapitalzuführung bei Kapitalgesellschaften 3) | 10,6 | 3,1 | 11 | - 7,5 | 7,5 |
| Veränderung der Verbindlichkeiten kurzfristige | - 33,3 | 19,1 | 48,5 | 52,4 | 29 |
| langfristige | - 15,4 | 26,9 | 40 | 42,3 | 13,5 |
| | - 17,9 | - 7,9 | 8 | 10,1 | 16 |
| Außenfinanzierung | - 22,7 | 22,2 | 59 | 44,9 | 37 |
| Insgesamt | 109,0 | 178,8 | 240 | 69,8 | 61,5 |
| Mittelverwendung | | | | | |
| Brutto-Sachanlagezugang 4) | 98,6 | 102,8 | 109,5 | 4,2 | 7 |
| Nachrichtlich: Netto-Sachanlagezugang 4) | - 0,2 | 5,4 | 8 | 5,6 | 3 |
| Abschreibungen auf Sachanlagen 4) | 98,8 | 97,4 | 101,5 | - 1,4 | 4 |
| Vorratsveränderung | - 9,6 | 10,5 | 11,5 | 20,1 | 1 |
| Sachvermögensbildung (Bruttoinvestitionen) | 89,0 | 113,3 | 121 | 24,3 | 7,5 |
| Veränderung von Kasse und Bankguthaben | 3,4 | 9,3 | - 1 | 5,8 | - 10 |
| Veränderung von Forderungen 5) | - 4,2 | 29,5 | 77,5 | 33,7 | 48 |
| kurzfristige | 0,7 | 27,1 | 74 | 26,4 | 47 |
| langfristige | - 4,9 | 2,4 | 3,5 | 7,4 | 1 |
| Erwerb von Wertpapieren | 7,3 | - 2,7 | 22 | - 10,0 | 24,5 |
| Erwerb von Beteiligungen | 13,4 | 29,4 | 20,5 | 16,0 | - 9 |
| Geldvermögensbildung | 20,0 | 65,5 | 119 | 45,5 | 53,5 |
| Insgesamt | 109,0 | 178,8 | 240 | 69,8 | 61,5 |
| Nachrichtlich: Innenfinanzierung in % der Bruttoinvestitionen | 148,0 | 138,2 | 149,5 | . | . |

* Hochgerechnete Ergebnisse; Differenzen in den Angaben durch Runden der Zahlen. — 1 Einschl. GmbH und Co KGs und ähnlicher Rechtsformen. — 2 Einschl. Veränderung des Saldos der Rechnungsabgrenzungsposten. — 3 Erhöhung des Nominalkapitals durch Ausgabe von Aktien und GmbH-Anteilen sowie Zuführungen zur Kapitalrücklage. — 4 Einschl. immaterieller Vermögensgegenstände. — 5 Einschl. unüblicher Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens.

Deutsche Bundesbank

Bilanz der Unternehmen *)

| Position | 2004 | 2005 | 2006 ^{§)} | 2005 | 2006 ^{§)} |
|--|----------------|----------------|--------------------|------------------------------------|--------------------|
| | Mrd € | | | Veränderung gegenüber Vorjahr in % | |
| Vermögen | | | | | |
| Immaterielle Vermögensgegenstände | 43,3 | 43,0 | 42,5 | -0,8 | -0,5 |
| Sachanlagen | 443,3 | 449,0 | 457,5 | 1,3 | 2 |
| Vorräte | 394,4 | 404,9 | 416,5 | 2,7 | 3 |
| Sachvermögen | 881,0 | 896,9 | 916,5 | 1,8 | 2 |
| Kasse und Bankguthaben | 142,7 | 151,9 | 151 | 6,5 | -0,5 |
| Forderungen | 676,7 | 702,6 | 777,5 | 3,8 | 10,5 |
| darunter: aus Lieferungen und Leistungen gegen verbundene Unternehmen | 269,9 | 275,6 | 305 | 2,1 | 10,5 |
| Wertpapiere | 297,2 | 316,4 | 353 | 6,5 | 11,5 |
| Beteiligungen ¹⁾ | 54,0 | 51,3 | 73,5 | -4,9 | 43 |
| Rechnungsabgrenzungsposten | 266,3 | 289,6 | 301,5 | 8,7 | 4 |
| Forderungsvermögen | 10,7 | 10,8 | 11 | 0,8 | 2 |
| Forderungenvermögen | 1 150,4 | 1 206,2 | 1 314,5 | 4,9 | 9 |
| Aktiva insgesamt ²⁾ | 2 031,4 | 2 103,1 | 2 231 | 3,5 | 6 |
| Kapital | | | | | |
| Eigenmittel ^{2) 3)} | 463,3 | 500,2 | 561,5 | 8,0 | 12 |
| Verbindlichkeiten | 1 164,6 | 1 183,7 | 1 232 | 1,6 | 4 |
| darunter: gegenüber Kreditinstituten aus Lieferungen und Leistungen | 315,0 | 300,9 | 308 | -4,5 | 2,5 |
| gegenüber verbundenen Unternehmen | 216,4 | 223,2 | 242,5 | 3,2 | 8,5 |
| erhaltene Anzahlungen | 363,0 | 381,3 | 408 | 5,0 | 7 |
| Rückstellungen ³⁾ | 105,9 | 111,5 | 113,5 | 5,2 | 2 |
| darunter: Pensionsrückstellungen | 394,8 | 411,0 | 429,5 | 4,1 | 4,5 |
| Rechnungsabgrenzungsposten | 164,0 | 169,6 | 172,5 | 3,4 | 1,5 |
| Fremdmittel | 8,6 | 8,1 | 8 | -5,7 | -3 |
| Passiva insgesamt ²⁾ | 2 031,4 | 2 103,1 | 2 231 | 3,5 | 6 |
| Nachrichtlich: Umsatz desgl. in % der Bilanzsumme | 3 572,6 | 3 735,2 | 3 986 | 4,5 | 6,5 |
| | 175,9 | 177,6 | 178,5 | . | . |

* Hochgerechnete Ergebnisse; Differenzen in den Angaben durch Runden der Zahlen. — 1 Einschl. Anteile an verbundenen Unternehmen. — 2 Abzüglich Berichtigungsposten zum Eigenkapital. — 3 Einschl. anteiliger Sonderposten mit Rücklageanteil.

Deutsche Bundesbank

von Sachvermögen. Die schon seit Längerem zu beobachtende tendenzielle Gewichtsverlagerung hin zu den finanziellen Vermögensformen hat sich somit beschleunigt fortgesetzt. Dazu rechnen außer Bankguthaben, Beteiligungen und Wertpapieren vor allem Forderungen gegen Kunden und verbundene Unternehmen. Der Anstieg der Sachvermögensbildung um 7 % im Jahr 2006 ist ganz überwiegend von den höheren Investitionen in neue Ausrüstungen und Bauten getragen worden. Ein eher kleiner Beitrag entfiel auf die Aufstockung der Vorräte. Der Nettozugang an Sachanlagen, der sich nach Abzug der Abschreibungen von der Bruttogröße ergibt, war mit 8 Mrd € um die Hälfte höher als 2005, sodass der Rückgang in den Jahren 2003/2004 wieder mehr als wettgemacht wurde.

Das Geldvermögen der Unternehmen in den hier erfassten Wirtschaftsbereichen stieg um 119 Mrd €, verglichen mit 65 ½ Mrd € ein Jahr zuvor. Davon entfielen 77 ½ Mrd € auf die Zunahme der Forderungen, darunter ein Großteil auf höhere finanzielle Ansprüche aus Lieferungen und Leistungen. Der Aufbau von Forderungen gegen verbundene Unternehmen legte ebenfalls kräftig zu. Für den Kauf von Wertpapieren stellten die Unternehmen 22 Mrd € bereit, nachdem 2005 noch die Verkäufe überwogen hatten. Der Beteiligungserwerb fiel dagegen mit 20 ½ Mrd € um ein Drittel geringer aus als im Jahr davor.

*Geldvermögens-
bildung*

Bilanzentwicklung und Bilanzkennziffern

Expansion der Bilanzsumme und Aktivastruktur

Die lebhaftete Konjunktur im Jahr 2006 und die weitere Verbesserung der Ertragslage haben das Wachstum der Unternehmensbilanzen deutlich verstärkt, und zwar um 2 ½ Prozentpunkte auf 6 %. Dies war mit der kräftigste Anstieg seit Beginn der Reihe im Jahr 1997. Wie erwähnt, stand dahinter vor allem die sehr dynamische Entwicklung der Finanzaktiva, die um nicht weniger als 9 % expandierten, während das Sachvermögen um 2 % zunahm. Das Forderungsvermögen vereinigte zuletzt 59 % der Bilanzsumme auf sich, verglichen mit 51 % im Jahr 1997. Unter seinen Komponenten ist der Bestand an Wertpapieren mit 43 % bei Weitem am stärksten gestiegen; er erreichte Ende 2006 knapp 3 ½ % der gesamten Aktiva. Diese Position ist in erster Linie als finanzielles Polster für zukünftige Investitionen in neue Sachanlagen und für den Erwerb von Beteiligungen anzusehen. Dazu passt, dass im Jahr 2006 das Beteiligungsportefeuille mit 4 % eher moderat aufgestockt worden ist. Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen wuchsen um 11 ½ %. Geschäftsbedingt sind auch die finanziellen Ansprüche aus Lieferungen und Leistungen beträchtlich (+ 10 ½ %) – sowie spiegelbildlich dazu die Verbindlichkeiten (+ 8 ½ %) – erhöht worden.

Eigenmittelausstattung und Fremdmittel

Auf der Passivseite der Bilanz hat sich die 2004 in Gang gekommene Verstärkung der Eigenkapitalbasis fortgesetzt; der Zuwachs belief sich 2006 auf reichlich 12 %, nach 8 % im Jahr zuvor. Der Tendenz nach hatten hieran viele Branchen Anteil. Die durchschnittliche Eigenmittelquote erhöhte sich

Bilanzielle Kennziffern *)

| Position | 2004 | 2005 | 2006 a) |
|--|--|-------|---------|
| | in % der Bilanzsumme 1) | | |
| Immaterielle Vermögensgegenstände | 2,1 | 2,0 | 2 |
| Sachanlagen | 21,8 | 21,3 | 20,5 |
| Vorräte | 19,4 | 19,3 | 18,5 |
| Kurzfristige Forderungen | 31,0 | 31,0 | 32,5 |
| Langfristig verfügbares Kapital 2) | 45,0 | 45,0 | 45,5 |
| darunter: | | | |
| Eigenmittel 1) | 22,8 | 23,8 | 25 |
| Langfristige Verbindlichkeiten | 13,5 | 12,7 | 12,5 |
| Kurzfristige Verbindlichkeiten | 43,8 | 43,6 | 43 |
| | in % der Sachanlagen 3) | | |
| Eigenmittel 1) | 95,2 | 101,7 | 112,5 |
| Langfristig verfügbares Kapital 2) | 187,7 | 192,6 | 204 |
| | in % des Anlagevermögens 4) | | |
| Langfristig verfügbares Kapital 2) | 110,4 | 111,4 | 115,5 |
| | in % der kurzfristigen Verbindlichkeiten | | |
| Liquide Mittel 5) und kurzfristige Forderungen | 89,7 | 91,2 | 96 |
| | in % der Fremdmittel 6) | | |
| Cash Flow (Eigenerwirtschaftete Mittel) 7) | 15,7 | 17,1 | 18 |

* Hochgerechnete Ergebnisse. — 1 Abzüglich Berichtigungsposten zum Eigenkapital. — 2 Eigenmittel, Pensionsrückstellungen, langfristige Verbindlichkeiten und Sonderposten mit Rücklageanteil. — 3 Einschl. immaterieller Vermögensgegenstände. — 4 Sachanlagen, immaterielle Vermögensgegenstände, Beteiligungen, langfristige Forderungen und Wertpapiere des Anlagevermögens. — 5 Kasse und Bankguthaben sowie Wertpapiere des Umlaufvermögens. — 6 Verbindlichkeiten, Rückstellungen, passivischer Rechnungsabgrenzungsposten und anteiliger Sonderposten mit Rücklageanteil, vermindert um Kasse und Bankguthaben. — 7 Jahresergebnis, Abschreibungen, Veränderung der Rückstellungen, des Sonderpostens mit Rücklageanteil und der Rechnungsabgrenzungsposten.

Deutsche Bundesbank

um 1 ½ Prozentpunkte auf 25 %; dieser Anteil hatte 1997 noch bei 16 ½ % und 2000 bei 18 ½ % gelegen. Ausschlaggebend dafür war die kräftige Aufstockung der Rücklagen um 14 ½ %. Hinter dem durchschnittlichen Eigenmittelanteil verbirgt sich jedoch eine immer noch recht große Spanne zwischen den Eigenmittelquoten der untersuchten Wirtschaftsbereiche, die sich von 11 % im Baugewerbe bis hin zu 28 % im Verarbeitenden Gewerbe erstreckt. Die Fremdmittel verloren im Bilanzzusammenhang 2006 dementsprechend weiter an Gewicht. Dies gilt insbesondere für die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten, die bei einem Anstieg von 2 ½ % nur noch 14 % der Passiva ausmachten, verglichen mit 21 ½ % im Jahr 1997. Der Bestand an Rückstellungen wurde um 4 ½ % ausgeweitet; gemessen an der Bilanzsumme gab er leicht auf knapp 19 ½ % nach.

*Ausgewählte
Kennziffern*

Die weitere spürbare Verbesserung der finanziellen Verhältnisse der Unternehmen wird auch von den Liquiditätskennziffern bestätigt. So hat sich das gesamte langfristig zur Verfügung stehende Kapital um einen halben Prozentpunkt auf 45 ½ % der Bilanzsumme erhöht. Zudem übertraf es mit 15 ½ % das Anlagevermögen noch mehr als im Vorjahr. Im kurzfristigen Bereich erreichten die liquiden Mittel und die Forderungen mit 96 % der Verbindlichkeiten einen neuen Höchstwert. Der Anteil des Cash Flow an den Fremdmitteln, der über die Schuldendienstfähigkeit Auskunft gibt, stieg um einen Prozentpunkt auf 18 %. In den für die deutschen Unternehmen wirtschaftlich schwierigen Jahren 2001 bis 2004 hatte diese Quote bei knapp 15 ½ % gelegen.

Zusammenfassung

Die Unternehmen des Produzierenden Gewerbes, des Handels, des Verkehrs und im unternehmensnahen Dienstleistungssektor haben 2006 die schon zuvor eingeleitete positive Ertragsentwicklung mit hohem Tempo fortsetzen können. Gemessen an der Umsatzrendite hat die Ertragskraft der Unternehmen den höchsten Stand in den letzten zehn Jahren erreicht. An dieser Aufwärtsbewegung nahmen fast alle hier untersuchten Wirtschaftsbereiche teil. Dabei spielte auch eine Rolle, dass bei anhaltend günstiger Exportkonjunktur die Inlandsnachfrage mehr in Schwung kam. Zu einer gewissen Überzeichnung der zyklischen Tendenzen haben jedoch die Vorzieheffekte aufgrund der Mehrwertsteuererhöhung zum 1. Januar 2007 beigetragen, die vor allem den Herstellern von Gebrauchsgütern und von Pkw sowie dem Wohnungsbau zugute kamen. Letzterer profitierte zusätzlich noch von dem Nachfrageschub im Zusammenhang mit dem Auslaufen der Eigenheimzulage zum Jahresende 2005.

Die höheren thesaurierten Gewinne wurden zusammen mit den Zuwächsen aus den anderen Finanzierungsquellen zur Ausweitung der Bruttoanlageinvestitionen und in noch stärkerem Maße zum Aufbau von Geldvermögen genutzt. Dabei haben sich die Unternehmen, etwa durch den vermehrten Wertpapiererwerb, finanzielle Polster unter anderem für eine künftige Ausweitung der Investitionen in neue Sachanlagen und Beteiligungen zugelegt. Zugleich verbesserte sich die Eigenmittelbasis erneut deutlich. Andere bilanzielle Kennziffern zeigen ebenfalls eine spürbar

*Weitere
Ertrags-
verbesserung
und...*

*... Erhöhung der
finanziellen
Bestands-
festigkeit*

höhere finanzielle Bestandsfestigkeit an. Damit sind zum einen die Voraussetzungen für ein nachhaltiges Unternehmenswachstum gestärkt worden. Zum anderen haben die Unternehmen ihre Widerstandsfähigkeit ge-

genüber Störeinflüssen von außen erhöht. Diese Erfolge sind vor dem Hintergrund der seit dem Sommer dieses Jahres zu beobachtenden Verspannungen an den Finanzmärkten besonders hoch einzuschätzen.

Der Tabellenanhang zu dem vorstehenden Aufsatz ist auf den folgenden Seiten abgedruckt.

Bilanz und Erfolgsrechnung deutscher Unternehmen nach Wirtschaftsbereichen *)

Mrd €

| Position | Insgesamt 1) | | Verarbeitendes Gewerbe 2) | | darunter: | | | | | | |
|---|----------------|----------------|---------------------------|----------------|------------------------|--------------|--|-------------|---|-------------|--|
| | | | | | Ernährungs- gewerbe | | Textil- und Bekleidungs- gewerbe | | Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln) | | |
| | 2004 | 2005 | 2004 | 2005 | 2004 | 2005 | 2004 | 2005 | 2004 | 2005 | |
| Bilanz | | | | | | | | | | | |
| Vermögen | | | | | | | | | | | |
| Immaterielle Vermögensgegenstände | 43,3 | 43,0 | 27,1 | 25,4 | 2,0 | 2,1 | 0,2 | 0,2 | 0,1 | 0,1 | |
| Sachanlagen | 443,3 | 449,0 | 254,6 | 257,2 | 28,3 | 27,6 | 3,4 | 3,2 | 4,7 | 5,1 | |
| darunter: Grundstücke und Gebäude | 191,3 | 189,7 | 101,1 | 100,6 | 14,3 | 13,7 | 1,8 | 1,7 | 2,3 | 2,5 | |
| Vorräte | 394,4 | 404,9 | 200,0 | 209,5 | 11,4 | 11,7 | 5,0 | 5,0 | 3,4 | 3,5 | |
| darunter: | | | | | | | | | | | |
| unfertige Erzeugnisse und Leistungen | 118,9 | 119,5 | 65,1 | 66,0 | 1,3 | 1,2 | 0,8 | 0,8 | 1,0 | 1,0 | |
| fertige Erzeugnisse und Waren | 200,2 | 208,0 | 73,2 | 79,0 | 6,1 | 6,4 | 2,9 | 2,8 | 1,4 | 1,4 | |
| Kasse und Bankguthaben | 142,7 | 151,9 | 69,3 | 75,8 | 3,6 | 4,0 | 1,3 | 1,1 | 0,7 | 0,8 | |
| Forderungen | 676,7 | 702,6 | 380,5 | 397,2 | 28,2 | 26,9 | 6,0 | 5,5 | 3,6 | 4,1 | |
| kurzfristige | 629,0 | 652,4 | 349,1 | 363,8 | 25,2 | 24,2 | 5,5 | 5,1 | 3,4 | 3,8 | |
| darunter: | | | | | | | | | | | |
| aus Lieferungen und Leistungen | 269,9 | 275,6 | 125,4 | 126,2 | 12,5 | 12,3 | 2,9 | 2,7 | 1,9 | 1,8 | |
| gegen verbundene Unternehmen | 273,5 | 291,9 | 185,6 | 199,6 | 9,6 | 9,2 | 1,9 | 1,8 | 1,1 | 1,5 | |
| langfristige | 47,7 | 50,2 | 31,4 | 33,3 | 3,0 | 2,7 | 0,5 | 0,4 | 0,1 | 0,3 | |
| darunter: gegen verbundene Unter- nehmen | 23,7 | 24,5 | 16,5 | 17,3 | 1,3 | 1,0 | 0,4 | 0,2 | 0,1 | 0,2 | |
| Wertpapiere | 54,0 | 51,3 | 43,2 | 36,8 | 1,9 | 1,6 | 0,2 | 0,2 | 0,1 | 0,1 | |
| Beteiligungen 3) | 266,3 | 289,6 | 225,0 | 245,4 | 6,7 | 7,6 | 0,9 | 0,9 | 0,4 | 0,4 | |
| Rechnungsabgrenzungsposten | 10,7 | 10,8 | 4,1 | 4,1 | 0,3 | 0,3 | 0,1 | 0,1 | 0,1 | 0,1 | |
| Bilanzsumme (berichtigt) | 2 031,4 | 2 103,1 | 1 203,6 | 1 251,3 | 82,3 | 81,8 | 17,1 | 16,1 | 13,1 | 14,3 | |
| Kapital | | | | | | | | | | | |
| Eigenmittel 4) (berichtigt) | 463,3 | 500,2 | 326,3 | 343,2 | 19,6 | 21,2 | 4,7 | 5,0 | 2,6 | 2,9 | |
| Verbindlichkeiten | 1 164,6 | 1 183,7 | 593,3 | 613,6 | 50,3 | 48,1 | 10,2 | 9,2 | 9,2 | 9,9 | |
| kurzfristige | 890,6 | 917,5 | 455,6 | 479,4 | 34,2 | 33,3 | 7,7 | 6,8 | 5,9 | 6,8 | |
| darunter: | | | | | | | | | | | |
| gegenüber Kreditinstituten | 152,1 | 141,2 | 57,7 | 52,2 | 8,9 | 8,6 | 1,8 | 1,6 | 1,7 | 1,8 | |
| aus Lieferungen und Leistungen | 216,4 | 223,2 | 90,3 | 93,8 | 9,3 | 9,2 | 1,7 | 1,7 | 1,4 | 1,5 | |
| gegenüber verbundenen Unternehmen | 290,3 | 311,5 | 196,2 | 213,6 | 11,3 | 11,0 | 3,1 | 2,6 | 1,2 | 1,8 | |
| erhaltene Anzahlungen | 105,9 | 111,5 | 53,9 | 59,2 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,7 | 0,7 | |
| langfristige | 274,1 | 266,2 | 137,7 | 134,2 | 16,2 | 14,8 | 2,5 | 2,3 | 3,3 | 3,1 | |
| darunter: | | | | | | | | | | | |
| gegenüber Kreditinstituten | 162,9 | 159,7 | 67,5 | 67,3 | 10,8 | 10,2 | 1,5 | 1,1 | 2,4 | 2,3 | |
| gegenüber verbundenen Unternehmen | 72,7 | 69,7 | 45,9 | 44,0 | 3,0 | 2,9 | 0,7 | 0,7 | 0,7 | 0,6 | |
| Rückstellungen 4) | 394,8 | 411,0 | 281,7 | 291,8 | 12,3 | 12,5 | 2,2 | 1,9 | 1,3 | 1,4 | |
| darunter: Pensionsrückstellungen | 164,0 | 169,6 | 130,1 | 134,1 | 4,7 | 4,7 | 0,9 | 0,8 | 0,3 | 0,3 | |
| Rechnungsabgrenzungsposten | 8,6 | 8,1 | 2,3 | 2,7 | 0,1 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | |
| Bilanzsumme (berichtigt) | 2 031,4 | 2 103,1 | 1 203,6 | 1 251,3 | 82,3 | 81,8 | 17,1 | 16,1 | 13,1 | 14,3 | |
| Erfolgsrechnung | | | | | | | | | | | |
| Umsatz | 3 572,6 | 3 735,2 | 1 621,9 | 1 699,4 | 166,0 | 168,2 | 30,4 | 28,7 | 22,9 | 23,6 | |
| Bestandsveränderung an Erzeugnissen 5) | 13,2 | 11,2 | 6,4 | 7,2 | 0,4 | 0,3 | 0,1 | 0,0 | 0,2 | 0,1 | |
| Gesamtleistung | 3 585,8 | 3 746,4 | 1 628,3 | 1 706,6 | 166,4 | 168,4 | 30,4 | 28,6 | 23,1 | 23,7 | |
| Zinserträge | 14,7 | 16,0 | 9,8 | 10,2 | 0,5 | 0,5 | 0,1 | 0,1 | 0,1 | 0,1 | |
| Übrige Erträge 6) | 150,6 | 161,9 | 84,5 | 89,4 | 6,0 | 6,3 | 1,2 | 1,1 | 0,8 | 0,9 | |
| darunter: aus Beteiligungen | 15,6 | 18,0 | 12,0 | 13,5 | 0,6 | 0,8 | 0,0 | 0,1 | 0,0 | 0,0 | |
| Gesamte Erträge | 3 751,1 | 3 924,3 | 1 722,5 | 1 806,2 | 172,9 | 175,2 | 31,7 | 29,9 | 23,9 | 24,6 | |
| Materialaufwand | 2 235,8 | 2 376,0 | 950,7 | 1 019,8 | 105,8 | 107,4 | 17,7 | 16,8 | 12,9 | 13,4 | |
| Personalaufwand | 649,1 | 648,8 | 332,6 | 332,5 | 24,0 | 23,6 | 6,2 | 5,7 | 5,1 | 5,0 | |
| Abschreibungen | 109,1 | 107,2 | 64,3 | 63,7 | 6,4 | 5,4 | 0,9 | 0,7 | 0,9 | 0,9 | |
| darunter: auf Sachanlagen 7) | 98,8 | 97,4 | 58,0 | 57,5 | 5,8 | 5,1 | 0,7 | 0,6 | 0,8 | 0,8 | |
| Zinsaufwendungen | 37,6 | 36,6 | 19,9 | 19,4 | 1,7 | 1,6 | 0,4 | 0,4 | 0,4 | 0,4 | |
| Betriebssteuern | 60,4 | 59,5 | 45,7 | 45,2 | 1,5 | 1,4 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | |
| darunter: Verbrauchsteuern | 57,1 | 56,2 | 44,1 | 43,7 | 0,8 | 0,9 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | |
| Übrige Aufwendungen 8) | 522,1 | 536,1 | 244,6 | 249,1 | 27,6 | 29,1 | 5,4 | 5,0 | 3,8 | 4,0 | |
| Gesamte Aufwendungen vor Gewinn- steuern | 3 614,1 | 3 764,2 | 1 657,8 | 1 729,8 | 167,1 | 168,5 | 30,6 | 28,7 | 23,1 | 23,7 | |
| Jahresergebnis vor Gewinnsteuern | 137,0 | 160,1 | 64,8 | 76,4 | 5,9 | 6,7 | 1,2 | 1,2 | 0,8 | 0,9 | |
| Steuern vom Einkommen und Ertrag 9) | 31,1 | 34,2 | 17,5 | 19,4 | 1,1 | 1,3 | 0,3 | 0,3 | 0,2 | 0,2 | |
| Jahresergebnis | 105,9 | 125,9 | 47,2 | 57,0 | 4,7 | 5,4 | 0,9 | 0,9 | 0,7 | 0,8 | |
| Cash Flow (Eigenerwirtschaftete Mittel) 10) | 223,6 | 248,1 | 117,9 | 131,4 | 10,5 | 10,9 | 1,8 | 1,3 | 1,5 | 1,9 | |

* Hochrechnungsergebnisse auf Basis teilweise geschätzter Werte nach Angaben der Umsatzsteuerstatistik des Statistischen Bundesamtes. — 1 Verarbeitendes Gewerbe (einschl. Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden), Baugewerbe, Handel und Verkehr (ohne Eisenbahnen) sowie unternehmensnahe Dienstleistungen. —

2 Einschl. Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden. — 3 Einschl. Anteile an verbundenen Unternehmen. — 4 Einschl. anteiliger Sonderposten mit Rücklageanteil. — 5 Einschl. anderer aktivierter Eigenleistungen. — 6 Ohne Erträge aus Gewinnübernahmen (Mutter)

Deutsche Bundesbank

| Papier-, Verlags- und Druckgewerbe | | Herstellung von chemischen Erzeugnissen | | Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren | | Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden | | Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metall-erzeugnissen | | Position |
|------------------------------------|-------|---|-------|--|------|--|------|---|-------|--|
| 2004 | 2005 | 2004 | 2005 | 2004 | 2005 | 2004 | 2005 | 2004 | 2005 | |
| 1,4 | 1,6 | 6,8 | 5,5 | 0,5 | 0,6 | 0,5 | 0,4 | 2,1 | 1,7 | Bilanz |
| 22,5 | 23,5 | 29,4 | 29,8 | 10,1 | 10,3 | 9,9 | 9,9 | 33,5 | 32,9 | Vermögen |
| 8,1 | 8,5 | 10,6 | 10,6 | 4,1 | 4,2 | 4,9 | 4,8 | 12,9 | 12,9 | Immaterielle Vermögensgegenstände |
| 8,2 | 8,5 | 18,2 | 18,7 | 6,4 | 6,5 | 5,3 | 5,6 | 25,8 | 28,5 | Sachanlagen |
| | | | | | | | | | | darunter: Grundstücke und Gebäude |
| 1,3 | 1,3 | 5,4 | 3,7 | 1,3 | 1,3 | 1,2 | 1,4 | 9,3 | 10,6 | Vorräte |
| 3,9 | 3,9 | 8,0 | 10,1 | 3,0 | 3,1 | 2,6 | 2,7 | 8,5 | 9,3 | darunter: |
| 4,3 | 4,7 | 7,1 | 11,1 | 2,2 | 2,6 | 1,8 | 2,0 | 5,9 | 7,0 | unfertige Erzeugnisse und Leistungen |
| 19,2 | 20,3 | 60,3 | 62,9 | 12,6 | 12,4 | 9,1 | 9,5 | 32,3 | 35,2 | fertige Erzeugnisse und Waren |
| 18,3 | 19,4 | 54,6 | 56,2 | 11,8 | 11,5 | 8,4 | 8,8 | 31,0 | 33,7 | Kasse und Bankguthaben |
| | | | | | | | | | | Forderungen |
| 8,2 | 8,3 | 12,8 | 13,1 | 5,2 | 5,0 | 2,6 | 2,8 | 16,0 | 16,8 | kurzfristige |
| 8,1 | 9,0 | 37,5 | 38,5 | 5,5 | 5,4 | 4,7 | 5,1 | 11,7 | 13,7 | darunter: |
| 0,9 | 0,9 | 5,7 | 6,7 | 0,8 | 0,9 | 0,7 | 0,6 | 1,4 | 1,5 | aus Lieferungen und Leistungen |
| | | | | | | | | | | gegen verbundene Unternehmen |
| 0,5 | 0,5 | 4,7 | 5,9 | 0,4 | 0,4 | 0,5 | 0,5 | 0,7 | 0,8 | langfristige |
| 1,1 | 1,1 | 2,3 | 3,9 | 0,2 | 0,2 | 0,6 | 0,6 | 1,2 | 1,0 | darunter: gegen verbundene Unter- |
| 5,0 | 4,9 | 71,4 | 75,1 | 5,1 | 4,9 | 4,1 | 4,4 | 6,8 | 7,0 | nehmen |
| 0,3 | 0,3 | 0,6 | 0,5 | 0,1 | 0,1 | 0,1 | 0,3 | 0,4 | 0,4 | Wertpapiere |
| | | | | | | | | | | Beteiligungen ³⁾ |
| | | | | | | | | | | Rechnungsabgrenzungsposten |
| 61,8 | 64,8 | 196,1 | 207,6 | 37,2 | 37,7 | 31,4 | 32,8 | 108,0 | 113,7 | Bilanzsumme (berichtigt) |
| 15,9 | 18,2 | 68,6 | 67,1 | 10,4 | 10,5 | 9,5 | 10,4 | 28,3 | 31,2 | Kapital |
| 34,8 | 35,3 | 87,0 | 98,6 | 20,9 | 21,1 | 15,2 | 15,4 | 60,7 | 62,3 | Eigenmittel ⁴⁾ (berichtigt) |
| 23,0 | 23,4 | 62,9 | 71,7 | 15,0 | 15,0 | 10,3 | 10,7 | 44,6 | 45,8 | Verbindlichkeiten |
| | | | | | | | | | | kurzfristige |
| 4,7 | 4,5 | 4,3 | 3,7 | 3,1 | 3,0 | 2,2 | 2,0 | 8,5 | 8,0 | darunter: |
| 5,7 | 5,8 | 7,8 | 8,0 | 3,1 | 3,3 | 1,8 | 2,0 | 11,1 | 11,7 | gegenüber Kreditinstituten |
| 8,7 | 9,1 | 42,1 | 50,6 | 6,4 | 6,1 | 4,1 | 4,5 | 14,5 | 15,1 | aus Lieferungen und Leistungen |
| 0,4 | 0,3 | 2,6 | 2,7 | 0,4 | 0,3 | 0,6 | 0,7 | 4,0 | 4,5 | gegenüber verbundenen Unternehmen |
| 11,7 | 11,9 | 24,1 | 26,9 | 5,9 | 6,1 | 5,0 | 4,7 | 16,1 | 16,5 | erhaltene Anzahlungen |
| | | | | | | | | | | langfristige |
| 7,2 | 6,9 | 7,0 | 8,6 | 2,6 | 3,5 | 2,8 | 2,4 | 10,0 | 9,9 | darunter: |
| 3,7 | 4,0 | 6,6 | 6,9 | 2,4 | 1,8 | 1,9 | 2,1 | 4,6 | 5,2 | gegenüber Kreditinstituten |
| 10,9 | 11,0 | 40,2 | 41,6 | 5,9 | 6,1 | 6,6 | 7,0 | 18,8 | 20,1 | gegenüber verbundenen Unternehmen |
| 5,3 | 5,4 | 23,6 | 24,2 | 2,4 | 2,3 | 2,9 | 3,2 | 8,4 | 8,5 | Rückstellungen ⁴⁾ |
| 0,3 | 0,3 | 0,3 | 0,3 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,2 | 0,2 | darunter: Pensionsrückstellungen |
| | | | | | | | | | | Rechnungsabgrenzungsposten |
| 61,8 | 64,8 | 196,1 | 207,6 | 37,2 | 37,7 | 31,4 | 32,8 | 108,0 | 113,7 | Bilanzsumme (berichtigt) |
| 94,2 | 96,5 | 153,2 | 164,7 | 58,2 | 60,0 | 37,5 | 38,2 | 179,6 | 194,8 | Erfolgsrechnung |
| 0,1 | 0,2 | 0,4 | 0,5 | 0,3 | 0,3 | 0,1 | 0,1 | 1,0 | 1,4 | Umsatz |
| | | | | | | | | | | Bestandsveränderung an Erzeugnissen ⁵⁾ |
| 94,4 | 96,7 | 153,6 | 165,2 | 58,5 | 60,3 | 37,6 | 38,3 | 180,6 | 196,2 | Gesamtleistung |
| 0,4 | 0,4 | 1,7 | 2,0 | 0,2 | 0,2 | 0,2 | 0,2 | 0,4 | 0,5 | Zinserträge |
| 4,5 | 4,8 | 14,7 | 16,1 | 2,6 | 2,4 | 2,5 | 2,8 | 7,1 | 6,7 | Übrige Erträge ⁶⁾ |
| 0,5 | 0,7 | 4,5 | 3,9 | 0,4 | 0,3 | 0,3 | 0,4 | 0,6 | 0,7 | darunter: aus Beteiligungen |
| 99,2 | 101,9 | 170,0 | 183,4 | 61,3 | 62,8 | 40,2 | 41,3 | 188,2 | 203,4 | Gesamte Erträge |
| 45,8 | 47,7 | 84,4 | 90,9 | 32,0 | 33,2 | 18,2 | 19,1 | 102,2 | 115,0 | Materialaufwand |
| 22,9 | 22,4 | 30,4 | 31,4 | 13,5 | 13,6 | 9,5 | 9,5 | 43,1 | 43,3 | Personalaufwand |
| 4,8 | 4,8 | 9,5 | 8,7 | 2,3 | 2,5 | 2,0 | 2,0 | 7,0 | 7,1 | Abschreibungen |
| 4,5 | 4,6 | 7,9 | 6,9 | 2,2 | 2,3 | 1,8 | 1,8 | 6,6 | 6,6 | darunter: auf Sachanlagen ⁷⁾ |
| 1,3 | 1,3 | 3,5 | 4,0 | 0,7 | 0,8 | 0,6 | 0,6 | 2,0 | 2,0 | Zinsaufwendungen |
| 0,0 | 0,1 | 0,2 | 0,2 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,1 | 0,1 | Betriebssteuern |
| 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | darunter: Verbrauchsteuern |
| 19,4 | 20,0 | 32,1 | 35,6 | 9,7 | 9,6 | 7,9 | 8,0 | 23,7 | 25,0 | Übrige Aufwendungen ⁸⁾ |
| 94,2 | 96,3 | 160,1 | 170,8 | 58,4 | 59,7 | 38,3 | 39,2 | 178,2 | 192,4 | Gesamte Aufwendungen vor Gewinn- |
| | | | | | | | | | | steuern |
| 5,1 | 5,6 | 9,9 | 12,6 | 2,9 | 3,1 | 1,9 | 2,1 | 10,0 | 11,0 | Jahresergebnis vor Gewinnsteuern |
| 1,1 | 1,1 | 2,5 | 3,1 | 0,8 | 0,9 | 0,3 | 0,3 | 2,0 | 2,5 | Steuern vom Einkommen und Ertrag ⁹⁾ |
| 4,0 | 4,5 | 7,5 | 9,5 | 2,1 | 2,2 | 1,6 | 1,8 | 8,0 | 8,5 | Jahresergebnis |
| 8,8 | 9,5 | 18,5 | 19,8 | 4,6 | 4,9 | 3,6 | 4,0 | 16,6 | 16,8 | Cash Flow (Eigenerwirtschaftete Mittel) ¹⁰⁾ |

sowie aus Verlustabführungen (Tochter). — **7** Einschl. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände. — **8** Ohne Aufwendungen aus Verlustübernahmen (Mutter) sowie aus Gewinnabführungen (Tochter). — **9** Bei Personengesellschaften und Einzelunternehmen

nur Gewerbeertragsteuer. — **10** Jahresergebnis nach Gewinnsteuern zuzüglich Abschreibungen, Veränderung der Rückstellungen sowie des Sonderpostens mit Rücklageanteil und der Rechnungsabgrenzungsposten.

noch: Bilanz und Erfolgsrechnung deutscher Unternehmen nach Wirtschaftsbereichen *)

Mrd €

| Position | noch Verarbeitendes Gewerbe, darunter: | | | | | | | | | |
|---|--|--------------|--|--------------|---|-------------|--------------|--------------|--------------|--------------|
| | Maschinenbau | | Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen und Elektrotechnik | | Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungs- technik, Optik | | Fahrzeugbau | | Baugewerbe | |
| | 2004 | 2005 | 2004 | 2005 | 2004 | 2005 | 2004 | 2005 | 2004 | 2005 |
| Bilanz | | | | | | | | | | |
| Vermögen | | | | | | | | | | |
| Immaterielle Vermögensgegenstände | 2,4 | 2,6 | 2,4 | 2,1 | 1,8 | 2,0 | 3,8 | 3,1 | 0,6 | 0,6 |
| Sachanlagen | 20,9 | 21,8 | 16,3 | 17,2 | 6,4 | 6,5 | 43,4 | 43,6 | 23,2 | 22,3 |
| darunter: Grundstücke und Gebäude | 10,1 | 10,1 | 5,2 | 5,2 | 3,3 | 3,3 | 10,6 | 10,6 | 12,1 | 11,4 |
| Vorräte | 35,7 | 38,0 | 21,5 | 21,6 | 8,2 | 8,0 | 37,0 | 40,0 | 43,3 | 42,7 |
| darunter: | | | | | | | | | | |
| unfertige Erzeugnisse und Leistungen | 18,4 | 20,2 | 7,3 | 6,9 | 3,2 | 2,9 | 11,9 | 11,9 | 35,4 | 35,2 |
| fertige Erzeugnisse und Waren | 7,0 | 7,3 | 8,1 | 8,6 | 2,6 | 2,8 | 13,0 | 14,4 | 4,9 | 4,6 |
| Kasse und Bankguthaben | 8,9 | 11,0 | 12,6 | 10,7 | 2,3 | 2,7 | 15,0 | 14,2 | 10,6 | 10,2 |
| Forderungen | 44,4 | 45,3 | 43,5 | 47,2 | 14,8 | 14,6 | 66,6 | 73,5 | 33,9 | 32,3 |
| kurzfristige | 42,2 | 43,0 | 41,4 | 44,8 | 13,8 | 13,5 | 56,6 | 62,3 | 32,5 | 30,9 |
| darunter: | | | | | | | | | | |
| aus Lieferungen und Leistungen | 19,3 | 19,4 | 12,7 | 13,0 | 4,9 | 4,6 | 14,0 | 13,8 | 18,9 | 18,4 |
| gegen verbundene Unternehmen | 19,6 | 20,1 | 24,7 | 28,2 | 7,7 | 7,8 | 35,4 | 41,3 | 8,0 | 7,7 |
| langfristige | 2,3 | 2,4 | 2,1 | 2,4 | 1,0 | 1,2 | 10,0 | 11,2 | 1,4 | 1,4 |
| darunter: gegen verbundene Unternehmen | 1,0 | 1,2 | 1,1 | 2,0 | 0,6 | 0,8 | 2,7 | 2,1 | 0,5 | 0,6 |
| Wertpapiere | 2,9 | 3,3 | 19,6 | 10,2 | 0,9 | 0,8 | 9,1 | 10,4 | 1,6 | 1,5 |
| Beteiligungen 4) | 11,6 | 12,9 | 40,7 | 52,1 | 4,1 | 4,3 | 56,2 | 57,7 | 2,4 | 2,5 |
| Rechnungsabgrenzungsposten | 0,4 | 0,5 | 0,4 | 0,5 | 0,1 | 0,1 | 0,4 | 0,4 | 1,4 | 1,3 |
| Bilanzsumme (berichtigt) | 127,3 | 135,3 | 157,1 | 161,5 | 38,5 | 39,1 | 231,5 | 242,9 | 117,0 | 113,3 |
| Kapital | | | | | | | | | | |
| Eigenmittel 5) (berichtigt) | 31,4 | 34,8 | 43,2 | 46,8 | 11,1 | 12,4 | 54,8 | 54,6 | 8,7 | 9,6 |
| Verbindlichkeiten | 66,6 | 70,6 | 73,3 | 74,0 | 16,7 | 17,2 | 100,2 | 104,8 | 94,0 | 90,1 |
| kurzfristige | 53,8 | 58,0 | 61,2 | 63,4 | 12,0 | 12,7 | 87,0 | 93,5 | 77,6 | 74,3 |
| darunter: | | | | | | | | | | |
| gegenüber Kreditinstituten | 6,7 | 6,6 | 3,1 | 2,9 | 2,5 | 1,9 | 4,5 | 3,0 | 12,7 | 11,1 |
| aus Lieferungen und Leistungen | 10,9 | 11,3 | 8,8 | 9,0 | 2,3 | 2,3 | 19,0 | 20,4 | 14,4 | 13,9 |
| gegenüber verbundenen Unternehmen | 14,3 | 15,1 | 32,1 | 33,7 | 3,8 | 4,5 | 36,5 | 40,7 | 5,6 | 5,6 |
| erhaltene Anzahlungen | 15,8 | 18,5 | 10,7 | 10,0 | 1,7 | 2,1 | 16,2 | 18,3 | 32,9 | 32,9 |
| langfristige | 12,8 | 12,6 | 12,1 | 10,6 | 4,7 | 4,5 | 13,2 | 11,3 | 16,4 | 15,8 |
| darunter: | | | | | | | | | | |
| gegenüber Kreditinstituten | 6,9 | 6,7 | 3,1 | 3,1 | 2,7 | 3,2 | 4,9 | 4,3 | 12,3 | 11,6 |
| gegenüber verbundenen Unternehmen | 4,6 | 4,6 | 6,5 | 6,4 | 1,5 | 0,9 | 6,2 | 4,9 | 2,6 | 2,6 |
| Rückstellungen 5) | 29,1 | 29,7 | 40,0 | 40,0 | 10,6 | 9,3 | 76,2 | 83,2 | 14,2 | 13,5 |
| darunter: Pensionsrückstellungen | 11,8 | 11,4 | 19,9 | 20,4 | 5,8 | 4,7 | 33,6 | 37,4 | 3,3 | 3,0 |
| Rechnungsabgrenzungsposten | 0,2 | 0,2 | 0,6 | 0,7 | 0,1 | 0,2 | 0,3 | 0,3 | 0,1 | 0,1 |
| Bilanzsumme (berichtigt) | 127,3 | 135,3 | 157,1 | 161,5 | 38,5 | 39,1 | 231,5 | 242,9 | 117,0 | 113,3 |
| Erfolgsrechnung | | | | | | | | | | |
| Umsatz | 177,2 | 186,5 | 153,6 | 157,7 | 46,9 | 47,6 | 303,6 | 321,5 | 176,1 | 167,6 |
| Bestandsveränderung an Erzeugnissen 6) | 1,9 | 2,0 | 1,0 | 0,9 | 0,3 | 0,2 | 0,6 | 0,5 | 1,7 | 2,2 |
| Gesamtleistung | 179,1 | 188,5 | 154,6 | 158,7 | 47,2 | 47,8 | 304,2 | 322,0 | 177,8 | 169,8 |
| Zinserträge | 0,7 | 0,8 | 1,8 | 1,4 | 0,2 | 0,3 | 2,8 | 3,2 | 0,5 | 0,5 |
| Übrige Erträge 7) | 8,0 | 9,0 | 9,3 | 10,7 | 2,7 | 3,2 | 17,9 | 17,9 | 6,7 | 6,4 |
| darunter: aus Beteiligungen | 0,9 | 1,1 | 1,3 | 2,5 | 0,3 | 0,3 | 2,1 | 2,1 | 0,2 | 0,2 |
| Gesamte Erträge | 187,9 | 198,3 | 165,8 | 170,8 | 50,1 | 51,3 | 324,9 | 343,1 | 185,0 | 176,7 |
| Materialaufwand | 97,6 | 103,7 | 92,0 | 100,1 | 20,4 | 21,4 | 216,6 | 231,8 | 87,7 | 85,9 |
| Personalaufwand | 49,0 | 49,4 | 35,4 | 35,3 | 15,6 | 15,0 | 56,7 | 58,1 | 54,3 | 49,8 |
| Abschreibungen | 5,0 | 5,4 | 5,6 | 6,1 | 1,7 | 1,7 | 13,0 | 13,6 | 5,4 | 5,1 |
| darunter: auf Sachanlagen 8) | 4,5 | 4,7 | 5,1 | 5,4 | 1,5 | 1,6 | 11,7 | 12,6 | 4,8 | 4,5 |
| Zinsaufwendungen | 1,8 | 1,8 | 2,9 | 2,3 | 0,6 | 0,5 | 2,8 | 2,6 | 2,4 | 2,2 |
| Betriebssteuern | 0,1 | 0,1 | 0,1 | 0,1 | 0,0 | 0,0 | 0,1 | 0,1 | 0,2 | 0,2 |
| darunter: Verbrauchsteuern | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 |
| Übrige Aufwendungen 9) | 26,3 | 27,5 | 23,4 | 19,6 | 8,9 | 9,1 | 33,0 | 34,5 | 27,1 | 25,8 |
| Gesamte Aufwendungen vor Gewinnsteuern | 179,8 | 187,9 | 159,4 | 163,5 | 47,2 | 47,9 | 322,2 | 340,8 | 177,1 | 169,0 |
| Jahresergebnis vor Gewinnsteuern | 8,1 | 10,4 | 6,4 | 7,3 | 2,9 | 3,4 | 2,7 | 2,3 | 8,0 | 7,6 |
| Steuern vom Einkommen und Ertrag 10) | 2,1 | 2,5 | 1,8 | 1,8 | 0,7 | 0,7 | 3,1 | 2,4 | 1,1 | 1,1 |
| Jahresergebnis | 6,0 | 7,8 | 4,6 | 5,4 | 2,2 | 2,6 | -0,4 | -0,1 | 6,9 | 6,6 |
| Cash Flow (Eigenerwirtschaftete Mittel) 11) | 11,1 | 13,8 | 10,6 | 11,8 | 3,6 | 3,1 | 16,5 | 20,5 | 10,6 | 10,9 |

* Hochrechnungsergebnisse auf Basis teilweise geschätzter Werte nach Angaben der Umsatzsteuerstatistik des Statistischen Bundesamtes. — 1 Einschl. Tankstellen. — 2 Einschl. Reparatur von Gebrauchsgütern. — 3 Datenverarbeitung und Datenbanken, Forschung

und Entwicklung sowie Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen (ohne Holdinggesellschaften). — 4 Einschl. Anteile an verbundenen Unternehmen. — 5 Einschl. anteiliger Sonderposten mit Rücklageanteil. — 6 Einschl. anderer aktivierter Eigenleistungen. —

Deutsche Bundesbank

| Handel und Reparatur von Kraftfahrzeugen ¹⁾ | | Großhandel und Handelsvermittlung | | Einzelhandel ²⁾ | | Verkehr (ohne Eisenbahnen) | | Unternehmensnahe Dienstleistungen ³⁾ | | Position |
|--|-------|-----------------------------------|-------|----------------------------|-------|----------------------------|-------|---|-------|--|
| 2004 | 2005 | 2004 | 2005 | 2004 | 2005 | 2004 | 2005 | 2004 | 2005 | |
| | | | | | | | | | | Bilanz |
| | | | | | | | | | | Vermögen |
| 0,5 | 0,5 | 4,1 | 5,0 | 2,7 | 3,3 | 0,9 | 1,2 | 7,3 | 7,0 | Immaterielle Vermögensgegenstände |
| 18,6 | 18,1 | 35,0 | 34,3 | 30,4 | 31,6 | 45,5 | 49,3 | 36,0 | 36,2 | Sachanlagen |
| 10,8 | 10,4 | 20,4 | 19,2 | 16,8 | 18,1 | 13,4 | 13,4 | 16,6 | 16,5 | darunter: Grundstücke und Gebäude |
| 24,9 | 25,0 | 55,1 | 55,9 | 49,9 | 50,2 | 1,9 | 1,9 | 19,3 | 19,6 | Vorräte |
| | | | | | | | | | | darunter: |
| 0,4 | 0,3 | 3,3 | 3,6 | 1,5 | 1,1 | 0,5 | 0,5 | 12,7 | 12,8 | unfertige Erzeugnisse und Leistungen |
| 23,6 | 23,8 | 47,1 | 47,8 | 46,9 | 47,7 | 0,4 | 0,4 | 4,2 | 4,8 | fertige Erzeugnisse und Waren |
| 3,2 | 3,5 | 17,0 | 17,2 | 12,2 | 12,9 | 7,6 | 7,1 | 22,8 | 25,3 | Kasse und Bankguthaben |
| 19,6 | 20,1 | 101,5 | 102,3 | 45,6 | 47,4 | 27,4 | 30,6 | 68,3 | 72,7 | Forderungen |
| 19,0 | 19,5 | 97,7 | 98,5 | 44,2 | 45,8 | 24,7 | 27,5 | 62,0 | 66,4 | kurzfristige |
| | | | | | | | | | | darunter: |
| 10,2 | 10,6 | 57,9 | 59,2 | 14,8 | 16,0 | 12,0 | 13,3 | 30,6 | 31,9 | aus Lieferungen und Leistungen |
| 5,3 | 5,4 | 27,5 | 27,0 | 18,4 | 19,4 | 8,7 | 9,6 | 20,0 | 23,2 | gegen verbundene Unternehmen |
| 0,6 | 0,5 | 3,8 | 3,9 | 1,5 | 1,6 | 2,7 | 3,1 | 6,3 | 6,4 | langfristige |
| | | | | | | | | | | darunter: gegen verbundene Unter- |
| 0,2 | 0,2 | 1,6 | 1,8 | 0,5 | 0,5 | 2,0 | 2,2 | 2,5 | 2,1 | nehmen |
| 0,1 | 0,2 | 1,7 | 2,0 | 1,0 | 1,4 | 1,6 | 3,3 | 4,7 | 6,2 | Wertpapiere |
| 1,0 | 1,0 | 12,7 | 13,5 | 11,4 | 11,2 | 5,3 | 7,1 | 8,6 | 8,9 | Beteiligungen ⁴⁾ |
| 0,3 | 0,3 | 0,9 | 0,9 | 0,9 | 1,0 | 0,9 | 0,9 | 2,2 | 2,3 | Rechnungsabgrenzungsposten |
| 68,2 | 68,7 | 228,0 | 231,2 | 154,2 | 159,0 | 91,1 | 101,4 | 169,2 | 178,2 | Bilanzsumme (berichtigt) |
| | | | | | | | | | | Kapital |
| 7,2 | 8,4 | 51,9 | 54,6 | 24,4 | 29,1 | 14,2 | 19,2 | 30,7 | 36,2 | Eigenmittel ⁵⁾ (berichtigt) |
| 54,9 | 53,8 | 148,6 | 149,1 | 112,9 | 112,1 | 60,8 | 64,3 | 100,2 | 100,6 | Verbindlichkeiten |
| 41,5 | 41,6 | 122,6 | 124,3 | 79,7 | 80,7 | 35,1 | 39,1 | 78,5 | 78,1 | kurzfristige |
| | | | | | | | | | | darunter: |
| 17,3 | 17,0 | 23,3 | 23,1 | 16,3 | 14,9 | 10,3 | 10,0 | 14,5 | 12,9 | gegenüber Kreditinstituten |
| 11,7 | 11,7 | 42,9 | 43,7 | 32,7 | 33,8 | 9,0 | 10,2 | 15,5 | 16,1 | aus Lieferungen und Leistungen |
| 7,3 | 7,8 | 36,9 | 38,3 | 17,5 | 17,6 | 8,5 | 10,5 | 18,4 | 18,2 | gegenüber verbundenen Unternehmen |
| 0,4 | 0,3 | 3,0 | 3,1 | 1,3 | 1,5 | 1,3 | 1,1 | 13,1 | 13,5 | erhaltene Anzahlungen |
| 13,4 | 12,2 | 25,9 | 24,9 | 33,2 | 31,5 | 25,7 | 25,1 | 21,7 | 22,5 | langfristige |
| | | | | | | | | | | darunter: |
| 10,2 | 9,2 | 15,1 | 13,7 | 24,5 | 23,5 | 18,4 | 19,1 | 14,9 | 15,3 | gegenüber Kreditinstituten |
| 2,1 | 2,0 | 8,2 | 8,7 | 4,9 | 4,2 | 4,5 | 3,6 | 4,4 | 4,6 | gegenüber verbundenen Unternehmen |
| 5,9 | 6,2 | 26,6 | 26,7 | 16,1 | 16,9 | 15,5 | 17,2 | 34,9 | 38,7 | Rückstellungen ⁵⁾ |
| 1,1 | 1,2 | 9,1 | 8,9 | 4,5 | 4,7 | 4,9 | 5,4 | 10,9 | 12,3 | darunter: Pensionsrückstellungen |
| 0,2 | 0,2 | 0,9 | 0,8 | 0,9 | 0,9 | 0,7 | 0,7 | 3,5 | 2,7 | Rechnungsabgrenzungsposten |
| 68,2 | 68,7 | 228,0 | 231,2 | 154,2 | 159,0 | 91,1 | 101,4 | 169,2 | 178,2 | Bilanzsumme (berichtigt) |
| | | | | | | | | | | Erfolgsrechnung |
| 182,8 | 189,7 | 751,0 | 791,0 | 431,5 | 446,7 | 139,8 | 150,2 | 269,6 | 290,7 | Umsatz |
| 0,1 | 0,0 | 4,3 | 0,5 | 0,1 | 0,2 | 0,5 | 0,5 | 0,1 | 0,7 | Bestandsveränderung an Erzeugnissen ⁶⁾ |
| 182,9 | 189,6 | 755,2 | 791,5 | 431,5 | 446,9 | 140,3 | 150,7 | 269,7 | 291,4 | Gesamtleistung |
| 0,2 | 0,3 | 1,4 | 1,8 | 1,0 | 1,2 | 0,6 | 0,7 | 1,2 | 1,4 | Zinserträge |
| 4,5 | 4,7 | 16,7 | 17,9 | 12,4 | 14,3 | 9,2 | 10,7 | 16,6 | 18,5 | Übrige Erträge ⁷⁾ |
| 0,1 | 0,1 | 1,2 | 1,4 | 0,7 | 0,8 | 0,3 | 0,6 | 1,0 | 1,5 | darunter: aus Beteiligungen |
| 187,7 | 194,6 | 773,3 | 811,1 | 444,9 | 462,3 | 150,0 | 162,0 | 287,5 | 311,3 | Gesamte Erträge |
| 137,9 | 144,3 | 613,8 | 650,0 | 291,0 | 303,6 | 64,3 | 70,8 | 90,5 | 101,6 | Materialaufwand |
| 20,6 | 20,2 | 55,0 | 54,8 | 59,1 | 57,5 | 32,8 | 33,5 | 94,7 | 100,4 | Personalaufwand |
| 3,0 | 2,9 | 8,6 | 8,2 | 7,2 | 7,1 | 8,7 | 9,1 | 12,0 | 11,0 | Abschreibungen |
| 2,8 | 2,7 | 7,2 | 7,0 | 6,7 | 6,6 | 8,4 | 8,7 | 10,9 | 10,4 | darunter: auf Sachanlagen ⁸⁾ |
| 2,1 | 2,0 | 4,0 | 3,9 | 3,9 | 3,9 | 2,2 | 2,2 | 3,1 | 3,0 | Zinsaufwendungen |
| 0,1 | 0,1 | 13,2 | 12,8 | 0,5 | 0,6 | 0,4 | 0,4 | 0,3 | 0,2 | Betriebssteuern |
| 0,0 | 0,0 | 12,6 | 12,2 | 0,3 | 0,3 | 0,0 | 0,0 | 0,1 | 0,0 | darunter: Verbrauchsteuern |
| 20,2 | 20,7 | 60,2 | 61,8 | 68,5 | 71,5 | 36,7 | 39,7 | 64,9 | 67,6 | Übrige Aufwendungen ⁹⁾ |
| 183,8 | 190,2 | 754,7 | 791,5 | 430,4 | 444,2 | 145,0 | 155,7 | 265,4 | 283,8 | Gesamte Aufwendungen vor Gewinnsteuern |
| 3,9 | 4,4 | 18,6 | 19,7 | 14,6 | 18,1 | 5,0 | 6,3 | 22,1 | 27,6 | Jahresergebnis vor Gewinnsteuern |
| 0,7 | 0,8 | 4,3 | 4,5 | 2,4 | 2,7 | 1,0 | 1,1 | 4,0 | 4,5 | Steuern vom Einkommen und Ertrag ¹⁰⁾ |
| 3,2 | 3,6 | 14,3 | 15,2 | 12,2 | 15,4 | 4,0 | 5,2 | 18,1 | 23,0 | Jahresergebnis |
| 6,3 | 6,8 | 24,0 | 23,2 | 20,1 | 23,3 | 12,2 | 15,8 | 32,4 | 36,7 | Cash Flow (Eigenerwirtschaftete Mittel) ¹¹⁾ |

7 Ohne Erträge aus Gewinnübernahmen (Mutter) sowie aus Verlustabführungen (Tochter). — 8 Einschl. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände. — 9 Ohne Aufwendungen aus Verlustübernahmen (Mutter) sowie aus Gewinnabführungen (Tochter). — 10 Bei

Personengesellschaften und Einzelunternehmen nur Gewerbebeitragssteuer. — 11 Jahresergebnis nach Gewinnsteuern zuzüglich Abschreibungen, Veränderung der Rückstellungen sowie des Sonderpostens mit Rücklageanteil und der Rechnungsabgrenzungsposten.

Ausgewählte Verhältniszahlen *)

| Position | Insgesamt 1) | | Verarbeitendes Gewerbe 2) | | Ernährungs-gewerbe | | Textil- und Bekleidungs-gewerbe | | Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln) | |
|--|--------------------------------|-------|---------------------------|-------|--------------------|-------|---------------------------------|-------|---|-------|
| | 2004 | 2005 | 2004 | 2005 | 2004 | 2005 | 2004 | 2005 | 2004 | 2005 |
| | darunter: | | | | | | | | | |
| Bilanzstrukturzahlen | % der Bilanzsumme (berichtigt) | | | | | | | | | |
| Vermögen | | | | | | | | | | |
| Immaterielle Vermögensgegenstände | 2,1 | 2,0 | 2,3 | 2,0 | 2,4 | 2,6 | 1,4 | 1,4 | 0,9 | 0,9 |
| Sachanlagen | 21,8 | 21,3 | 21,2 | 20,6 | 34,3 | 33,7 | 19,8 | 19,7 | 36,1 | 35,7 |
| Vorräte | 19,4 | 19,3 | 16,6 | 16,7 | 13,9 | 14,3 | 29,4 | 30,7 | 26,0 | 24,7 |
| Kasse und Bankguthaben | 7,0 | 7,2 | 5,8 | 6,1 | 4,3 | 4,9 | 7,3 | 6,9 | 5,7 | 5,7 |
| Forderungen | 33,3 | 33,4 | 31,6 | 31,7 | 34,2 | 32,9 | 35,2 | 33,8 | 27,2 | 28,4 |
| kurzfristige | 31,0 | 31,0 | 29,0 | 29,1 | 30,6 | 29,6 | 32,1 | 31,6 | 26,1 | 26,6 |
| langfristige | 2,3 | 2,4 | 2,6 | 2,7 | 3,6 | 3,3 | 3,1 | 2,2 | 1,1 | 1,8 |
| Wertpapiere | 2,7 | 2,4 | 3,6 | 2,9 | 2,3 | 2,0 | 1,1 | 1,3 | 0,9 | 1,0 |
| Beteiligungen 3) | 13,1 | 13,8 | 18,7 | 19,6 | 8,1 | 9,2 | 5,4 | 5,8 | 2,7 | 3,0 |
| Kapital | | | | | | | | | | |
| Eigenmittel 4) (berichtigt) | 22,8 | 23,8 | 27,1 | 27,4 | 23,8 | 25,9 | 27,7 | 31,0 | 20,0 | 20,4 |
| Verbindlichkeiten | 57,3 | 56,3 | 49,3 | 49,0 | 61,2 | 58,8 | 59,3 | 56,9 | 70,3 | 69,3 |
| kurzfristige | 43,8 | 43,6 | 37,9 | 38,3 | 41,5 | 40,7 | 45,0 | 42,4 | 45,4 | 47,4 |
| langfristige | 13,5 | 12,7 | 11,4 | 10,7 | 19,7 | 18,1 | 14,3 | 14,5 | 24,9 | 21,8 |
| Rückstellungen 4) | 19,4 | 19,5 | 23,4 | 23,3 | 15,0 | 15,2 | 13,0 | 12,0 | 9,6 | 10,1 |
| darunter: Pensionsrückstellungen | 8,1 | 8,1 | 10,8 | 10,7 | 5,7 | 5,8 | 5,2 | 5,2 | 2,4 | 2,4 |
| Nachrichtlich: Umsatz | 175,9 | 177,6 | 134,7 | 135,8 | 201,7 | 205,5 | 177,3 | 177,6 | 175,2 | 164,5 |
| Strukturzahlen aus der Erfolgsrechnung | % der Gesamtleistung | | | | | | | | | |
| Umsatz | 99,6 | 99,7 | 99,6 | 99,6 | 99,8 | 99,8 | 99,7 | 100,1 | 99,3 | 99,4 |
| Bestandsveränderung an Erzeugnissen 5) | 0,4 | 0,3 | 0,4 | 0,4 | 0,2 | 0,2 | 0,3 | -0,1 | 0,7 | 0,6 |
| Gesamtleistung | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 |
| Zinserträge | 0,4 | 0,4 | 0,6 | 0,6 | 0,3 | 0,3 | 0,4 | 0,4 | 0,3 | 0,3 |
| Übrige Erträge 6) | 4,2 | 4,3 | 5,2 | 5,2 | 3,6 | 3,7 | 3,9 | 4,0 | 3,5 | 3,6 |
| Gesamte Erträge | 104,6 | 104,7 | 105,8 | 105,8 | 103,9 | 104,0 | 104,3 | 104,3 | 103,8 | 103,9 |
| Materialaufwand | 62,4 | 63,4 | 58,4 | 59,8 | 63,6 | 63,8 | 58,2 | 58,5 | 55,8 | 56,3 |
| Personalaufwand | 18,1 | 17,3 | 20,4 | 19,5 | 14,4 | 14,0 | 20,2 | 20,0 | 22,3 | 21,1 |
| Abschreibungen | 3,0 | 2,9 | 3,9 | 3,7 | 3,9 | 3,2 | 2,8 | 2,6 | 3,9 | 3,8 |
| Zinsaufwendungen | 1,0 | 1,0 | 1,2 | 1,1 | 1,0 | 1,0 | 1,3 | 1,4 | 1,6 | 1,5 |
| Betriebssteuern | 1,7 | 1,6 | 2,8 | 2,6 | 0,9 | 0,8 | 0,1 | 0,1 | 0,1 | 0,1 |
| darunter: Verbrauchsteuern | 1,6 | 1,5 | 2,7 | 2,6 | 0,5 | 0,5 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 |
| Übrige Aufwendungen 7) | 14,6 | 14,3 | 15,0 | 14,6 | 16,6 | 17,3 | 17,7 | 17,6 | 16,5 | 17,0 |
| Gesamte Aufwendungen vor Gewinnsteuern | 100,8 | 100,5 | 101,8 | 101,4 | 100,4 | 100,0 | 100,4 | 100,2 | 100,1 | 99,9 |
| Jahresergebnis vor Gewinnsteuern | 3,8 | 4,3 | 4,0 | 4,5 | 3,5 | 4,0 | 3,9 | 4,2 | 3,7 | 4,0 |
| Steuern vom Einkommen und Ertrag 8) | 0,9 | 0,9 | 1,1 | 1,1 | 0,7 | 0,8 | 1,0 | 1,0 | 0,7 | 0,8 |
| Jahresergebnis | 3,0 | 3,4 | 2,9 | 3,4 | 2,8 | 3,2 | 3,0 | 3,2 | 3,0 | 3,2 |
| Cash Flow (Eigenerwirtschaftete Mittel) 9) | 6,3 | 6,6 | 7,3 | 7,7 | 6,3 | 6,5 | 6,0 | 4,6 | 6,7 | 8,1 |
| Sonstige Verhältniszahlen | | | | | | | | | | |
| Vorräte | 11,0 | 10,8 | 12,3 | 12,3 | 6,9 | 7,0 | 16,6 | 17,3 | 14,8 | 15,0 |
| Kurzfristige Forderungen | 17,6 | 17,5 | 21,5 | 21,4 | 15,2 | 14,4 | 18,1 | 17,8 | 14,9 | 16,2 |
| Eigenmittel (berichtigt) | 95,2 | 101,7 | 115,8 | 121,5 | 64,8 | 71,5 | 130,3 | 146,8 | 54,2 | 55,8 |
| Langfristig verfügbares Kapital 11) | 187,7 | 192,6 | 212,5 | 218,1 | 135,9 | 139,2 | 225,6 | 242,0 | 130,5 | 125,1 |
| Langfristig verfügbares Kapital 11) | 110,4 | 111,4 | 106,9 | 107,4 | 101,7 | 102,3 | 159,9 | 174,0 | 118,0 | 110,4 |
| Liquide Mittel 13) und kurzfristige Forderungen | 89,7 | 91,2 | 96,4 | 96,7 | 87,1 | 88,2 | 89,6 | 93,2 | 71,8 | 70,2 |
| Liquide Mittel 13), kurzfristige Forderungen und Vorräte | 134,0 | 135,4 | 140,3 | 140,5 | 120,7 | 123,4 | 154,9 | 165,5 | 129,0 | 122,4 |
| Cash Flow (Eigenerwirtschaftete Mittel) 9) | 15,7 | 17,1 | 14,6 | 15,8 | 17,8 | 19,3 | 16,4 | 13,1 | 15,8 | 18,1 |
| Jahresergebnis und Zinsaufwendungen | 7,1 | 7,7 | 5,6 | 6,1 | 7,8 | 8,6 | 7,6 | 8,1 | 8,1 | 7,8 |

* Hochrechnungsergebnisse auf Basis teilweise geschätzter Werte nach Angaben der Umsatzsteuerstatistik des Statistischen Bundesamtes. — 1 Verarbeitendes Gewerbe (einschl. Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden), Baugewerbe, Handel und Verkehr (ohne Eisenbahnen) sowie unternehmensnahe Dienstleistungen. — 2 Einschl. Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden. —

3 Einschl. Anteile an verbundenen Unternehmen. — 4 Einschl. anteiliger Sonderposten mit Rücklageanteil. — 5 Einschl. anderer aktivierter Eigenleistungen. — 6 Ohne Erträge aus Gewinnübernahmen (Mutter) sowie aus Verlustabführungen (Tochter). — 7 Ohne Aufwendungen aus Verlustübernahmen (Mutter) sowie aus Gewinnabführungen (Tochter). — 8 Bei Personengesellschaften und Einzelunternehmen

| Papier-, Verlags- und Druckgewerbe | | Herstellung von chemischen Erzeugnissen | | Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren | | Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden | | Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen | | Position |
|---|-------|---|-------|--|-------|--|-------|--|-------|--|
| 2004 | 2005 | 2004 | 2005 | 2004 | 2005 | 2004 | 2005 | 2004 | 2005 | |
| % der Bilanzsumme (berichtigt) | | | | | | | | | | Bilanzstrukturzahlen |
| 2,2 | 2,4 | 3,4 | 2,6 | 1,4 | 1,6 | 1,5 | 1,3 | 1,9 | 1,5 | Vermögen |
| 36,4 | 36,3 | 15,0 | 14,3 | 27,3 | 27,3 | 31,6 | 30,3 | 31,0 | 28,9 | Immaterielle Vermögensgegenstände |
| 13,2 | 13,1 | 9,3 | 9,0 | 17,2 | 17,3 | 16,9 | 17,1 | 23,9 | 25,0 | Sachanlagen |
| 6,9 | 7,2 | 3,6 | 5,4 | 5,8 | 6,9 | 5,8 | 6,1 | 5,4 | 6,2 | Vorräte |
| 31,0 | 31,3 | 30,8 | 30,3 | 33,8 | 32,9 | 29,0 | 28,8 | 29,9 | 30,9 | Kasse und Bankguthaben |
| 29,5 | 29,9 | 27,9 | 27,1 | 31,8 | 30,6 | 26,7 | 26,9 | 28,7 | 29,6 | Forderungen |
| 1,5 | 1,4 | 2,9 | 3,2 | 2,0 | 2,3 | 2,3 | 1,9 | 1,3 | 1,3 | kurzfristige |
| 1,8 | 1,7 | 1,2 | 1,9 | 0,5 | 0,6 | 1,8 | 2,0 | 1,1 | 0,9 | langfristige |
| 8,1 | 7,5 | 36,4 | 36,2 | 13,6 | 13,1 | 13,0 | 13,5 | 6,3 | 6,2 | Wertpapiere |
| | | | | | | | | | | Beteiligungen 3) |
| 25,7 | 28,1 | 35,0 | 32,3 | 27,9 | 27,8 | 30,2 | 31,7 | 26,2 | 27,4 | Kapital |
| 56,2 | 54,5 | 44,4 | 47,5 | 56,2 | 56,0 | 48,6 | 46,8 | 56,2 | 54,8 | Eigenmittel 4) (berichtigt) |
| 37,2 | 36,1 | 32,1 | 34,5 | 40,4 | 39,8 | 32,7 | 32,6 | 41,3 | 40,3 | Verbindlichkeiten |
| 19,0 | 18,4 | 12,3 | 12,9 | 15,8 | 16,2 | 15,9 | 14,2 | 14,9 | 14,5 | kurzfristige |
| 17,6 | 17,0 | 20,5 | 20,0 | 15,8 | 16,1 | 21,2 | 21,4 | 17,4 | 17,6 | langfristige |
| 8,5 | 8,3 | 12,0 | 11,6 | 6,5 | 6,2 | 9,3 | 9,8 | 7,7 | 7,5 | Rückstellungen 4) |
| 152,3 | 148,8 | 78,1 | 79,3 | 156,5 | 159,0 | 119,4 | 116,3 | 166,3 | 171,3 | darunter: Pensionsrückstellungen |
| | | | | | | | | | | Nachrichtlich: Umsatz |
| % der Gesamtleistung | | | | | | | | | | Strukturzahlen aus der Erfolgsrechnung |
| 99,9 | 99,7 | 99,7 | 99,7 | 99,4 | 99,6 | 99,6 | 99,6 | 99,4 | 99,3 | Umsatz |
| 0,1 | 0,3 | 0,3 | 0,3 | 0,6 | 0,4 | 0,4 | 0,4 | 0,6 | 0,7 | Bestandsveränderung an Erzeugnissen 5) |
| 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | Gesamtleistung |
| 0,4 | 0,4 | 1,1 | 1,2 | 0,3 | 0,3 | 0,5 | 0,5 | 0,2 | 0,3 | Zinserträge |
| 4,8 | 5,0 | 9,6 | 9,8 | 4,4 | 3,9 | 6,6 | 7,3 | 4,0 | 3,4 | Übrige Erträge 6) |
| 105,2 | 105,3 | 110,7 | 111,0 | 104,7 | 104,3 | 107,0 | 107,8 | 104,2 | 103,7 | Gesamte Erträge |
| 48,5 | 49,4 | 54,9 | 55,0 | 54,8 | 55,1 | 48,5 | 49,9 | 56,6 | 58,6 | Materialaufwand |
| 24,3 | 23,1 | 19,8 | 19,0 | 23,1 | 22,5 | 25,4 | 24,8 | 23,8 | 22,0 | Personalaufwand |
| 5,1 | 5,0 | 6,2 | 5,3 | 4,0 | 4,1 | 5,2 | 5,1 | 3,9 | 3,6 | Abschreibungen |
| 1,3 | 1,3 | 2,3 | 2,4 | 1,3 | 1,3 | 1,6 | 1,4 | 1,1 | 1,0 | Zinsaufwendungen |
| 0,0 | 0,1 | 0,1 | 0,1 | 0,1 | 0,1 | 0,1 | 0,1 | 0,1 | 0,1 | Betriebssteuern |
| 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | darunter: Verbrauchsteuern |
| 20,6 | 20,7 | 20,9 | 21,6 | 16,6 | 16,0 | 21,1 | 20,9 | 13,1 | 12,8 | Übrige Aufwendungen 7) |
| 99,8 | 99,5 | 104,2 | 103,4 | 99,7 | 99,1 | 101,8 | 102,3 | 98,6 | 98,1 | Gesamte Aufwendungen vor Gewinnsteuern |
| % des Umsatzes | | | | | | | | | | Sonstige Verhältniszahlen |
| 5,4 | 5,8 | 6,5 | 7,6 | 5,0 | 5,2 | 5,2 | 5,5 | 5,6 | 5,6 | Jahresergebnis vor Gewinnsteuern |
| 1,2 | 1,1 | 1,6 | 1,9 | 1,4 | 1,5 | 0,8 | 0,9 | 1,1 | 1,3 | Steuern vom Einkommen und Ertrag 8) |
| 4,2 | 4,7 | 4,9 | 5,8 | 3,6 | 3,7 | 4,4 | 4,7 | 4,5 | 4,3 | Jahresergebnis |
| 9,3 | 9,9 | 12,1 | 12,1 | 7,8 | 8,1 | 9,5 | 10,4 | 9,2 | 8,6 | Cash Flow (Eigenerwirtschaftete Mittel) 9) |
| 8,7 | 8,8 | 11,9 | 11,4 | 11,0 | 10,9 | 14,2 | 14,7 | 14,4 | 14,6 | Vorräte |
| 19,4 | 20,1 | 35,7 | 34,1 | 20,3 | 19,2 | 22,4 | 23,1 | 17,2 | 17,3 | Kurzfristige Forderungen |
| % der Sachanlagen 10) | | | | | | | | | | Eigenmittel (berichtigt) |
| 66,6 | 72,5 | 189,8 | 190,3 | 97,4 | 96,3 | 91,3 | 100,2 | 79,7 | 90,3 | Langfristig verfügbares Kapital 11) |
| 139,5 | 143,1 | 323,2 | 336,7 | 176,2 | 175,3 | 169,3 | 177,7 | 150,2 | 164,3 | |
| % des Anlagevermögens 12) | | | | | | | | | | Langfristig verfügbares Kapital 11) |
| 110,0 | 114,3 | 102,7 | 100,6 | 113,8 | 113,8 | 113,5 | 116,8 | 120,0 | 130,2 | |
| % der kurzfristigen Verbindlichkeiten | | | | | | | | | | Liquide Mittel 13) und kurzfristige Forderungen |
| 100,4 | 105,4 | 100,8 | 98,1 | 94,1 | 95,3 | 101,9 | 104,0 | 83,7 | 90,0 | Liquide Mittel 13), kurzfristige Forderungen |
| 135,8 | 141,6 | 129,8 | 124,2 | 136,7 | 138,8 | 153,6 | 156,6 | 141,6 | 152,2 | und Vorräte |
| % der Fremdmittel 14) abzüglich Kasse und Bankguthaben | | | | | | | | | | Cash Flow (Eigenerwirtschaftete Mittel) 9) |
| 21,1 | 22,7 | 15,4 | 15,3 | 18,5 | 19,8 | 17,7 | 19,4 | 22,5 | 22,2 | |
| % der Bilanzsumme (berichtigt) | | | | | | | | | | Jahresergebnis und Zinsaufwendungen |
| 8,5 | 8,9 | 5,6 | 6,5 | 7,6 | 7,9 | 7,1 | 7,1 | 9,3 | 9,2 | |

nur Gewerbeertragsteuer. — 9 Jahresergebnis nach Gewinnsteuern zuzüglich Abschreibungen, Veränderung der Rückstellungen sowie des Sonderpostens mit Rücklageanteil und der Rechnungsabgrenzungsposten. — 10 Einschl. immaterieller Vermögensgegenstände. — 11 Eigenmittel, Pensionsrückstellungen, langfristige Verbindlichkeiten und Sonderposten mit Rücklageanteil. — 12 Sachanlagen, imma-

terielle Vermögensgegenstände, Beteiligungen, langfristige Forderungen und Wertpapiere des Anlagevermögens. — 13 Kasse und Bankguthaben sowie Wertpapiere des Umlaufvermögens. — 14 Verbindlichkeiten, Rückstellungen, passivischer Rechnungsabgrenzungsposten und anteiliger Sonderposten mit Rücklageanteil.

noch: Ausgewählte Verhältniszahlen *)

| Position | noch Verarbeitendes Gewerbe, darunter: | | | | | | | | | |
|--|--|-------|--|-------|---|-------|-------------|-------|------------|-------|
| | Maschinenbau | | Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen und Elektrotechnik | | Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungs-technik, Optik | | Fahrzeugbau | | Baugewerbe | |
| | 2004 | 2005 | 2004 | 2005 | 2004 | 2005 | 2004 | 2005 | 2004 | 2005 |
| Bilanzstrukturzahlen | % der Bilanzsumme (berichtigt) | | | | | | | | | |
| Vermögen | | | | | | | | | | |
| Immaterielle Vermögensgegenstände | 1,9 | 1,9 | 1,5 | 1,3 | 4,6 | 5,2 | 1,6 | 1,3 | 0,5 | 0,5 |
| Sachanlagen | 16,4 | 16,1 | 10,4 | 10,7 | 16,6 | 16,5 | 18,7 | 17,9 | 19,8 | 19,7 |
| Vorräte | 28,0 | 28,1 | 13,7 | 13,4 | 21,2 | 20,5 | 16,0 | 16,5 | 37,0 | 37,7 |
| Kasse und Bankguthaben | 7,0 | 8,1 | 8,0 | 6,6 | 6,1 | 6,8 | 6,5 | 5,9 | 9,1 | 9,0 |
| Forderungen | 34,9 | 33,5 | 27,7 | 29,2 | 38,3 | 37,4 | 28,8 | 30,3 | 29,0 | 28,5 |
| kurzfristige | 33,1 | 31,8 | 26,4 | 27,7 | 35,9 | 34,4 | 24,5 | 25,6 | 27,8 | 27,3 |
| langfristige | 1,8 | 1,7 | 1,3 | 1,5 | 2,5 | 3,0 | 4,3 | 4,6 | 1,2 | 1,2 |
| Wertpapiere | 2,2 | 2,5 | 12,5 | 6,3 | 2,3 | 2,1 | 3,9 | 4,3 | 1,4 | 1,3 |
| Beteiligungen 4) | 9,1 | 9,5 | 25,9 | 32,2 | 10,5 | 11,1 | 24,3 | 23,7 | 2,1 | 2,2 |
| Kapital | | | | | | | | | | |
| Eigenmittel 5) (berichtigt) | 24,7 | 25,8 | 27,5 | 29,0 | 28,9 | 31,6 | 23,7 | 22,5 | 7,4 | 8,4 |
| Verbindlichkeiten | 52,3 | 52,2 | 46,7 | 45,8 | 43,3 | 44,0 | 43,3 | 43,1 | 80,4 | 79,5 |
| kurzfristige | 42,3 | 42,9 | 39,0 | 39,2 | 31,2 | 32,4 | 37,6 | 38,5 | 66,3 | 65,6 |
| langfristige | 10,0 | 9,3 | 7,7 | 6,6 | 12,1 | 11,6 | 5,7 | 4,7 | 14,1 | 13,9 |
| Rückstellungen 5) | 22,9 | 21,9 | 25,4 | 24,8 | 27,6 | 23,8 | 32,9 | 34,2 | 12,1 | 11,9 |
| darunter: Pensionsrückstellungen | 9,3 | 8,4 | 12,6 | 12,6 | 15,2 | 12,1 | 14,5 | 15,4 | 2,8 | 2,6 |
| Nachrichtlich: Umsatz | 139,2 | 137,8 | 97,7 | 97,7 | 121,8 | 121,7 | 131,2 | 132,3 | 150,5 | 147,9 |
| Strukturzahlen aus der Erfolgsrechnung | % der Gesamtleistung | | | | | | | | | |
| Umsatz | 98,9 | 99,0 | 99,3 | 99,4 | 99,5 | 99,7 | 99,8 | 99,9 | 99,0 | 98,7 |
| Bestandsveränderung an Erzeugnissen 6) | 1,1 | 1,0 | 0,7 | 0,6 | 0,5 | 0,3 | 0,2 | 0,1 | 1,0 | 1,3 |
| Gesamtleistung | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 |
| Zinserträge | 0,4 | 0,4 | 1,2 | 0,9 | 0,5 | 0,5 | 0,9 | 1,0 | 0,3 | 0,3 |
| Übrige Erträge 7) | 4,5 | 4,8 | 6,0 | 6,8 | 5,7 | 6,8 | 5,9 | 5,6 | 3,8 | 3,8 |
| Gesamte Erträge | 104,9 | 105,2 | 107,2 | 107,6 | 106,2 | 107,3 | 106,8 | 106,6 | 104,1 | 104,1 |
| Materialaufwand | 54,5 | 55,0 | 59,5 | 63,1 | 43,3 | 44,8 | 71,2 | 72,0 | 49,3 | 50,6 |
| Personalaufwand | 27,3 | 26,2 | 22,9 | 22,3 | 33,0 | 31,5 | 18,6 | 18,1 | 30,5 | 29,3 |
| Abschreibungen | 2,8 | 2,9 | 3,6 | 3,8 | 3,6 | 3,5 | 4,3 | 4,2 | 3,0 | 3,0 |
| Zinsaufwendungen | 1,0 | 1,0 | 1,9 | 1,5 | 1,2 | 1,2 | 0,9 | 0,8 | 1,3 | 1,3 |
| Betriebssteuern | 0,1 | 0,1 | 0,0 | 0,0 | 0,1 | 0,1 | 0,0 | 0,0 | 0,1 | 0,1 |
| darunter: Verbrauchsteuern | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 |
| Übrige Aufwendungen 8) | 14,7 | 14,6 | 15,1 | 12,3 | 18,9 | 19,2 | 10,8 | 10,7 | 15,2 | 15,2 |
| Gesamte Aufwendungen vor Gewinnsteuern | 100,4 | 99,7 | 103,1 | 103,0 | 100,1 | 100,2 | 105,9 | 105,8 | 99,6 | 99,6 |
| Jahresergebnis vor Gewinnsteuern | 4,6 | 5,6 | 4,2 | 4,6 | 6,2 | 7,1 | 0,9 | 0,7 | 4,5 | 4,6 |
| Steuern vom Einkommen und Ertrag 9) | 1,2 | 1,4 | 1,2 | 1,2 | 1,5 | 1,6 | 1,0 | 0,8 | 0,6 | 0,6 |
| Jahresergebnis | 3,4 | 4,2 | 3,0 | 3,5 | 4,6 | 5,5 | -0,1 | 0,0 | 3,9 | 3,9 |
| Cash Flow (Eigenerwirtschaftete Mittel) 10) | 6,3 | 7,4 | 6,9 | 7,5 | 7,8 | 6,5 | 5,4 | 6,4 | 6,0 | 6,5 |
| Sonstige Verhältniszahlen | | | | | | | | | | |
| Vorräte | 20,1 | 20,4 | 14,0 | 13,7 | 17,4 | 16,8 | 12,2 | 12,4 | 24,6 | 25,5 |
| Kurzfristige Forderungen | 23,8 | 23,0 | 27,0 | 28,4 | 29,4 | 28,3 | 18,7 | 19,4 | 18,4 | 18,5 |
| Eigenmittel (berichtigt) | 134,5 | 143,0 | 230,6 | 242,3 | 135,9 | 145,2 | 116,1 | 117,0 | 36,4 | 41,7 |
| Langfristig verfügbares Kapital 12) | 241,3 | 242,9 | 403,6 | 406,1 | 267,3 | 256,0 | 215,6 | 221,9 | 124,6 | 128,1 |
| Langfristig verfügbares Kapital 12) | 146,3 | 143,9 | 103,7 | 102,7 | 162,4 | 154,2 | 86,9 | 87,5 | 106,0 | 108,2 |
| Liquide Mittel 14) und kurzfristige Forderungen | 97,9 | 96,1 | 101,6 | 99,5 | 139,3 | 132,7 | 88,6 | 90,0 | 57,2 | 56,9 |
| Liquide Mittel 14), kurzfristige Forderungen und Vorräte | 164,2 | 161,5 | 136,6 | 133,6 | 207,3 | 195,9 | 131,2 | 132,8 | 113,0 | 114,3 |
| Cash Flow (Eigenerwirtschaftete Mittel) 10) | 12,8 | 15,4 | 10,5 | 11,3 | 14,5 | 12,9 | 10,2 | 11,8 | 10,9 | 11,6 |
| Jahresergebnis und Zinsaufwendungen | 6,1 | 7,1 | 4,8 | 4,8 | 7,1 | 8,1 | 1,0 | 1,1 | 7,9 | 7,7 |

* Hochrechnungsergebnisse auf Basis teilweise geschätzter Werte nach Angaben der Umsatzsteuerstatistik des Statistischen Bundesamtes. — 1 Einschl. Tankstellen. — 2 Einschl. Reparatur von Gebrauchsgütern. — 3 Datenverarbeitung und Datenbanken, Forschung und Entwicklung sowie Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen (ohne Holdinggesellschaften). — 4 Einschl. Anteile an verbun-

denen Unternehmen. — 5 Einschl. anteiliger Sonderposten mit Rücklageanteil. — 6 Einschl. anderer aktivierter Eigenleistungen. — 7 Ohne Erträge aus Gewinnübernahmen (Mutter) sowie aus Verlustabführungen (Tochter). — 8 Ohne Aufwendungen aus Verlustübernahmen (Mutter) sowie aus Gewinnabführungen (Tochter). — 9 Bei Personengesellschaften und Einzelunternehmen nur Gewerbe-

| Handel und Reparatur von Kraftfahrzeugen 1) | | Großhandel und Handelsvermittlung | | Einzelhandel 2) | | Verkehr (ohne Eisenbahnen) | | Unternehmensnahe Dienstleistungen 3) | | Position |
|--|-------|-----------------------------------|-------|-----------------|-------|----------------------------|-------|--------------------------------------|-------|--|
| 2004 | 2005 | 2004 | 2005 | 2004 | 2005 | 2004 | 2005 | 2004 | 2005 | |
| % der Bilanzsumme (berichtigt) | | | | | | | | | | Bilanzstrukturzahlen |
| | | | | | | | | | | Vermögen |
| 0,7 | 0,8 | 1,8 | 2,2 | 1,7 | 2,0 | 1,0 | 1,2 | 4,3 | 4,0 | Immaterielle Vermögensgegenstände |
| 27,3 | 26,4 | 15,4 | 14,8 | 19,7 | 19,9 | 49,9 | 48,7 | 21,3 | 20,3 | Sachanlagen |
| 36,5 | 36,4 | 24,2 | 24,2 | 32,3 | 31,6 | 2,1 | 1,9 | 11,4 | 11,0 | Vorräte |
| 4,7 | 5,1 | 7,5 | 7,4 | 7,9 | 8,1 | 8,4 | 7,0 | 13,4 | 14,2 | Kasse und Bankguthaben |
| 28,7 | 29,2 | 44,5 | 44,3 | 29,6 | 29,8 | 30,1 | 30,1 | 40,3 | 40,8 | Forderungen |
| 27,8 | 28,4 | 42,8 | 42,6 | 28,6 | 28,8 | 27,1 | 27,1 | 36,6 | 37,3 | kurzfristige |
| 0,8 | 0,8 | 1,7 | 1,7 | 0,9 | 1,0 | 3,0 | 3,0 | 3,7 | 3,6 | langfristige |
| 0,2 | 0,3 | 0,8 | 0,9 | 0,7 | 0,9 | 1,7 | 3,3 | 2,8 | 3,5 | Wertpapiere |
| 1,4 | 1,4 | 5,5 | 5,8 | 7,4 | 7,1 | 5,8 | 7,0 | 5,1 | 5,0 | Beteiligungen 4) |
| 10,6 | 12,2 | 22,8 | 23,6 | 15,8 | 18,3 | 15,5 | 19,0 | 18,1 | 20,3 | Kapital |
| 80,4 | 78,3 | 65,2 | 64,5 | 73,2 | 70,5 | 66,7 | 63,4 | 59,2 | 56,5 | Eigenmittel 5) (berichtigt) |
| 60,8 | 60,5 | 53,8 | 53,8 | 51,7 | 50,7 | 38,5 | 38,6 | 46,4 | 43,8 | Verbindlichkeiten |
| 19,6 | 17,8 | 11,4 | 10,8 | 21,5 | 19,8 | 28,2 | 24,8 | 12,8 | 12,6 | kurzfristige |
| 8,7 | 9,1 | 11,7 | 11,5 | 10,4 | 10,6 | 17,0 | 17,0 | 20,6 | 21,7 | langfristige |
| 1,7 | 1,7 | 4,0 | 3,9 | 2,9 | 3,0 | 5,4 | 5,3 | 6,4 | 6,9 | Rückstellungen 5) |
| 268,0 | 276,0 | 329,4 | 342,1 | 279,9 | 280,9 | 153,4 | 148,2 | 159,3 | 163,1 | darunter: Pensionsrückstellungen |
| | | | | | | | | | | Nachrichtlich: Umsatz |
| % der Gesamtleistung | | | | | | | | | | Strukturzahlen aus der Erfolgsrechnung |
| 100,0 | 100,0 | 99,4 | 99,9 | 100,0 | 100,0 | 99,6 | 99,7 | 100,0 | 99,8 | Umsatz |
| 0,0 | 0,0 | 0,6 | 0,1 | 0,0 | 0,0 | 0,4 | 0,3 | 0,0 | 0,2 | Bestandsveränderung an Erzeugnissen 6) |
| 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | Gesamtleistung |
| 0,1 | 0,1 | 0,2 | 0,2 | 0,2 | 0,3 | 0,4 | 0,4 | 0,4 | 0,5 | Zinserträge |
| 2,5 | 2,5 | 2,2 | 2,3 | 2,9 | 3,2 | 6,5 | 7,1 | 6,2 | 6,3 | Übrige Erträge 7) |
| 102,6 | 102,6 | 102,4 | 102,5 | 103,1 | 103,5 | 106,9 | 107,5 | 106,6 | 106,8 | Gesamte Erträge |
| 75,4 | 76,1 | 81,3 | 82,1 | 67,4 | 67,9 | 45,8 | 47,0 | 33,5 | 34,9 | Materialaufwand |
| 11,2 | 10,7 | 7,3 | 6,9 | 13,7 | 12,9 | 23,4 | 22,2 | 35,1 | 34,5 | Personalaufwand |
| 1,6 | 1,5 | 1,1 | 1,0 | 1,7 | 1,6 | 6,2 | 6,1 | 4,5 | 3,8 | Abschreibungen |
| 1,1 | 1,0 | 0,5 | 0,5 | 0,9 | 0,9 | 1,6 | 1,5 | 1,1 | 1,0 | Zinsaufwendungen |
| 0,1 | 0,1 | 1,7 | 1,6 | 0,1 | 0,1 | 0,3 | 0,3 | 0,1 | 0,1 | Betriebssteuern |
| 0,0 | 0,0 | 1,7 | 1,5 | 0,1 | 0,1 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | darunter: Verbrauchsteuern |
| 11,0 | 10,9 | 8,0 | 7,8 | 15,9 | 16,0 | 26,1 | 26,3 | 24,0 | 23,2 | Übrige Aufwendungen 8) |
| 100,5 | 100,3 | 99,9 | 100,0 | 99,7 | 99,4 | 103,4 | 103,4 | 98,4 | 97,4 | Gesamte Aufwendungen vor Gewinnsteuern |
| % des Umsatzes | | | | | | | | | | Sonstige Verhältniszahlen |
| 2,1 | 2,3 | 2,5 | 2,5 | 3,4 | 4,1 | 3,6 | 4,2 | 8,2 | 9,5 | Jahresergebnis vor Gewinnsteuern |
| 0,4 | 0,4 | 0,6 | 0,6 | 0,6 | 0,6 | 0,7 | 0,8 | 1,5 | 1,6 | Steuern vom Einkommen und Ertrag 9) |
| 1,7 | 1,9 | 1,9 | 1,9 | 2,8 | 3,5 | 2,8 | 3,4 | 6,7 | 7,9 | Jahresergebnis |
| 3,5 | 3,6 | 3,2 | 2,9 | 4,7 | 5,2 | 8,7 | 10,5 | 12,0 | 12,6 | Cash Flow (Eigenerwirtschaftete Mittel) 10) |
| 13,6 | 13,2 | 7,3 | 7,1 | 11,6 | 11,2 | 1,4 | 1,3 | 7,2 | 6,7 | Sonstige Verhältniszahlen |
| 10,4 | 10,3 | 13,0 | 12,4 | 10,2 | 10,3 | 17,6 | 18,3 | 23,0 | 22,8 | Vorräte |
| % der Sachanlagen 11) | | | | | | | | | | Kurzfristige Forderungen |
| 37,8 | 45,0 | 132,7 | 138,9 | 73,7 | 83,5 | 30,5 | 38,1 | 70,7 | 83,6 | Eigenmittel (berichtigt) |
| 116,2 | 119,4 | 224,7 | 227,0 | 191,7 | 191,0 | 100,2 | 101,5 | 150,1 | 167,8 | Langfristig verfügbares Kapital 12) |
| % des Anlagevermögens 13) | | | | | | | | | | Langfristig verfügbares Kapital 12) |
| 107,3 | 110,0 | 156,7 | 155,2 | 136,4 | 138,0 | 84,4 | 82,9 | 107,2 | 117,7 | |
| % der kurzfristigen Verbindlichkeiten | | | | | | | | | | Liquide Mittel 14) und kurzfristige Forderungen |
| 53,6 | 55,6 | 94,5 | 94,1 | 71,4 | 73,9 | 94,6 | 93,8 | 110,8 | 121,2 | Liquide Mittel 14), kurzfristige Forderungen und Vorräte |
| 113,7 | 115,7 | 139,4 | 139,0 | 134,0 | 136,2 | 100,1 | 98,8 | 135,5 | 146,2 | |
| % der Fremdmittel 15) abzüglich Kasse und Bankguthaben | | | | | | | | | | Cash Flow (Eigenerwirtschaftete Mittel) 10) |
| 11,0 | 12,0 | 15,1 | 14,6 | 17,1 | 19,9 | 17,6 | 21,0 | 28,0 | 31,5 | |
| % der Bilanzsumme (berichtigt) | | | | | | | | | | Jahresergebnis und Zinsaufwendungen |
| 7,8 | 8,1 | 8,0 | 8,3 | 10,5 | 12,2 | 6,8 | 7,3 | 12,5 | 14,6 | |

ertragsteuer. — 10 Jahresergebnis nach Gewinnsteuern zuzüglich Abschreibungen, Veränderung der Rückstellungen sowie des Sonderpostens mit Rücklageanteil und der Rechnungsabgrenzungsposten. — 11 Einschl. immaterieller Vermögensgegenstände. — 12 Eigenmittel, Pensionsrückstellungen, langfristige Verbindlichkeiten und Sonderposten mit Rücklageanteil. — 13 Sachanlagen, immaterielle Vermö-

gensgegenstände, Beteiligungen, langfristige Forderungen und Wertpapiere des Anlagevermögens. — 14 Kasse und Bankguthaben sowie Wertpapiere des Umlaufvermögens. — 15 Verbindlichkeiten, Rückstellungen, passivischer Rechnungsabgrenzungsposten und anteiliger Sonderposten mit Rücklageanteil.

Zum aktuellen Stand der bankinternen Risikosteuerung und der Bewertung der Kapitaladäquanz im Rahmen des aufsicht- lichen Überprüfungs- prozesses

Die aktuellen Ereignisse auf den Finanzmärkten verdeutlichen einmal mehr die Notwendigkeit, in der bankinternen Steuerung moderne, quantitativ orientierte Risikomess- und -managementmethoden einzusetzen. Entsprechende Anforderungen wurden bereits im bankenaufsichtlichen Rahmenwerk „Basel II“ aufgestellt. Neben den risikosensitiven aufsichtlichen Mindestkapitalanforderungen der Säule 1 wird deshalb in der Säule 2 Wert auf eine dem spezifischen Risikoprofil der Bank angepasste Risiko- und Kapitalsteuerung, den „Internal Capital Adequacy Assessment Process“ (ICAAP), gelegt. Zum Stand der Implementierung des bis Anfang 2008 von den Banken umzusetzenden ICAAP hat die deutsche Aufsicht eine Untersuchung durchgeführt. Dabei hat sich gezeigt, dass die Banken in Deutschland auf einem guten Weg sind, den ICAAP angemessen umzusetzen; der Grad der Implementierung variiert jedoch. Hinsichtlich der Angemessenheit der Abbildung der im zweiten Halbjahr dieses Jahres erlebten Turbulenzen auf den Finanzmärkten in den Modellen der Banken ist an dieser Stelle eine abschließende Beurteilung noch nicht möglich. Da die Weiterentwicklung des bankinternen Risikomanagements und damit des ICAAP jedoch einen dynamischen Prozess darstellt, ist es Aufgabe der Banken, ihre gemachten Erfahrungen bei der Fortentwicklung und Anpassung ihrer Modelle angemessen zu berücksichtigen.

Einleitung

Die deutsche Bankenaufsicht wird bei der Bewertung des Internal Capital Adequacy Assessment Process (ICAAP) von der in den Banken gelebten Praxis ausgehen, insbesondere auch, um neue Entwicklungen zeitnah verfolgen und beurteilen zu können. Zu diesem Zweck hat die Bankenaufsicht zu Beginn dieses Jahres eine Befragung einzelner Banken zur bankinternen Steuerung durchgeführt.

Erhebung zum ICAAP

Die Untersuchung deckte die Themenbereiche „Interner Kapitalbegriff“, „Ermittlung des ökonomischen Kapitalbedarfs“ und „Steuerung mittels ökonomischen Kapitals“ ab. Es haben sich auf freiwilliger Basis fast alle großen, international tätigen Banken sowie einige kleinere und mittlere Institute beteiligt¹⁾. Alle Aussagen in diesem Aufsatz beziehen sich lediglich auf die im Rahmen der Studie befragten Institute.

Im Folgenden werden die aufsichtlichen Rahmenbedingungen des ICAAP, die methodischen Grundlagen der ökonomischen Kapitalmodelle und die Ergebnisse dieser Umfrage dargestellt. Die Ausführungen geben einen Überblick über den Entwicklungsstand der deutschen Kreditinstitute hinsichtlich der Methoden zur Sicherstellung der Risikotragfähigkeit und ziehen vorläufige aufsichtliche Schlussfolgerungen.

Bankenaufsichtliche Rahmenbedingungen

Die Anforderungen der Säule 2 des bankaufsichtlichen Rahmenwerks BaselII sowie deren

europäische Umsetzung werden auf nationaler Ebene im KWG geregelt. Nach § 25a Absatz 1 KWG sind Kreditinstitute gehalten, Verfahren zur Ermittlung und Sicherstellung der Risikotragfähigkeit sowie zur Steuerung ihrer Risiken einzurichten. Diese im KWG nicht näher spezifizierten Anforderungen werden in den Mindestanforderungen an das Risikomanagement (MaRisk)²⁾ konkretisiert.

Ein bedeutender Bestandteil der MaRisk ist der ICAAP, der Anforderungen an die internen Prozesse von Banken zur dauerhaften Sicherstellung der Risikotragfähigkeit stellt. Neben dem ICAAP werden in der Säule 2 Grundsätze für die Überprüfung und Beurteilung dieser Prozesse durch die Bankenaufsicht (Supervisory Review and Evaluation Process: SREP) formuliert. ICAAP und SREP bilden zusammen das aufsichtliche Überprüfungsverfahren (Supervisory Review Process: SRP).

Risiko und Eigenkapital sind zwei zentrale Elemente der bankinternen Steuerung, die einander in einer Risikotragfähigkeitsrechnung gegenübergestellt werden. Risikotragfähigkeit bedeutet, dass auf der Grundlage eines Gesamtrisikoprofils sicherzustellen ist, dass alle wesentlichen Risiken einer Bank, gegebenenfalls unter Berücksichtigung von Wechselwirkungen zwischen den einzelnen Risiken, durch das zur Deckung potenzieller

*Risiko-
tragfähigkeit*

¹ Gemessen an der Bilanzsumme der Institute ergibt sich ein Abdeckungsgrad von ca. 55% des gesamten inländischen Bankensystems.

² Mindestanforderungen an das Risikomanagement; Rundschreiben 5/2007 der BaFin in der Fassung vom 30. Oktober 2007, siehe: http://www.bundesbank.de/bankenaufsicht/bankenaufsicht_marisk.php. Die im Rahmen dieses Artikels verwandten Begriffe orientieren sich soweit möglich an der Terminologie der MaRisk.

Verluste verfügbare Kapital laufend abgedeckt sind. Hierfür wird eine Quantifizierung der Risiken für einen bestimmten Zeitraum, den Risikohorizont, benötigt.

Risikodeckungs- potenzial

Das im Rahmen des Risikotragfähigkeitskonzeptes betrachtete, zur Deckung potenzieller Verluste verfügbare Kapital wird als Risikodeckungspotenzial oder Risikodeckungsmasse bezeichnet. Im Unterschied zum regulatorischen Kapitalbegriff bestehen bezüglich der Bestandteile des Risikodeckungspotenzials keine expliziten aufsichtlichen Vorgaben.

Ökonomischer Kapitalbedarf

Der ökonomische Kapitalbedarf ist das Ergebnis der Risikoquantifizierung über alle wesentlichen Risiken hinweg. Nach den MaRisk zählen zu den Risiken, die in der Regel in die Analyse des Gesamtrisikoprofils einzu beziehen sind, Adressausfallrisiken einschließlich Länderrisiken, Marktpreisrisiken und operationelle Risiken. Ein Institut hat unter Berücksichtigung dieser und aller weiteren einschlägigen Risikoarten festzulegen, welche davon für sein spezifisches Geschäftsprofil wesentlich sind; für diese Risiken ist grundsätzlich ein ökonomischer Kapitalbedarf zu ermitteln. Sofern ein Institut wesentliche Risiken nicht in die Berechnung des ökonomischen Kapitalbedarfs einbezieht, muss es deren Nichteinbeziehung nachvollziehbar begründen. Diese Risiken müssen dann jedoch angemessen in den Risikosteuerungs- und -controllingprozessen berücksichtigt werden.

Für die Wahl der Verfahren zur Bestimmung des ökonomischen Kapitalbedarfs bestehen keine aufsichtlichen Vorgaben; sie sollten die bankindividuellen Gegebenheiten jedoch

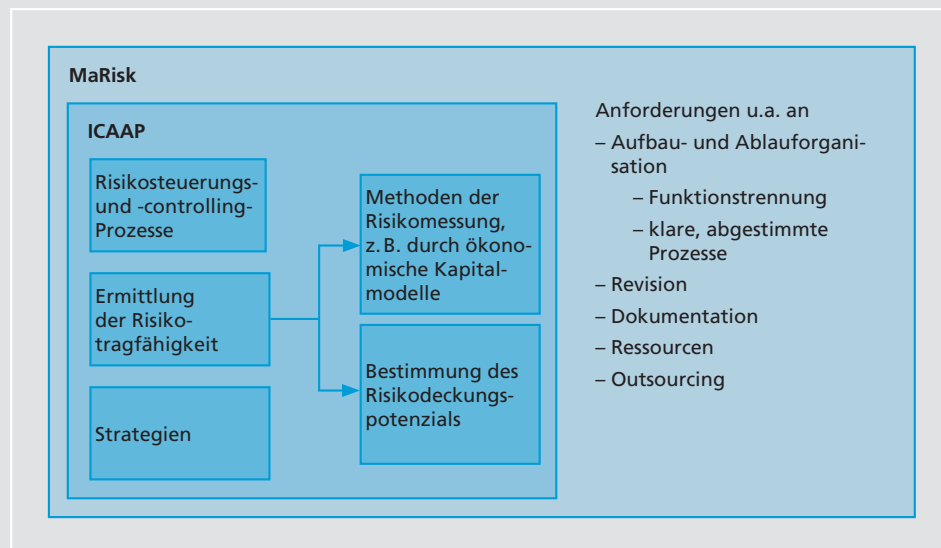
angemessen widerspiegeln. Die fortgeschrittensten Banken verwenden hierfür komplexe mathematische Modelle, die in der Literatur unter dem Begriff „Ökonomische Kapitalmodelle“ beschrieben sind. Das Schaubild auf Seite 60 stellt den Zusammenhang zwischen MaRisk, ICAAP und den ökonomischen Kapitalmodellen dar.

Grundlagen ökonomischer Kapitalmodelle

Zur Messung ihrer Risiken modellieren Banken zunehmend die Wahrscheinlichkeitsverteilung der möglichen Verluste auf Gesamtbankenbene. Dabei legt jede Bank individuell fest, welche mit einer bestimmten Wahrscheinlichkeit (Konfidenzniveau) eintretenden Verluste sie durch verfügbares Eigenkapital decken möchte, und für welche im Allgemeinen sehr hohen, aber unwahrscheinlichen Verluste sie in Kauf nimmt, selbst insolvent zu werden.

Übliche Maße für das Risiko und damit den ökonomischen Kapitalbedarf sind der Value at Risk (VaR) und der Expected Shortfall. Der VaR ist ein Quantil der Verlustverteilung und stellt somit den Verlustbetrag dar, der mit einer bestimmten Wahrscheinlichkeit nicht überschritten wird. Der Expected Shortfall ist der Erwartungswert aller Verluste, die größer sind als dieses Quantil. Für die Berechnung des ökonomischen Kapitalbedarfs wird von beiden Maßen der Erwartungswert der Verlustverteilung abgezogen, da er als „durchschnittliche Kosten“ des Bankbetriebs kein Risiko im Sinne einer Unsicherheit darstellt und durch Margeneinkommen abgedeckt

Verhältnis von Mindestanforderungen an das Risikomanagement (MaRisk), ICAAP*) und ökonomischen Kapitalmodellen**)



* Im Rahmen des Internal Capital Adequacy Assessment Process (ICAAP) werden Anforderungen an die internen Prozesse von Banken zur dauerhaften Sicherstellung der Risikotragfähigkeit gestellt. — ** Ökonomische Kapitalmodelle sind mathematisch-statistische Verfahren zur Risikomessung auf Gesamtbankebene.

Deutsche Bundesbank

sein sollte. Das Schaubild auf Seite 61 verdeutlicht den Zusammenhang zwischen den oben genannten Begriffen. Das zur Bestimmung des VaR verwendete Quantil wird in der Regel aus dem angestrebten externen Rating der Bank oder aus den aufsichtlichen Vorgaben für Mindestkapitalquoten in der Säule 1 (99,9% für Kreditrisiken und operationelle Risiken, 99% für Markt Risiken) abgeleitet.

Anwender der Modelle bewusst sein. Eine Möglichkeit zur Quantifizierung solcher Modellrisiken ist die Durchführung von Stress-tests. Zudem sollte sich ein fundiertes Risikomanagement auch auf zusätzliche Informationen und Analysen stützen.

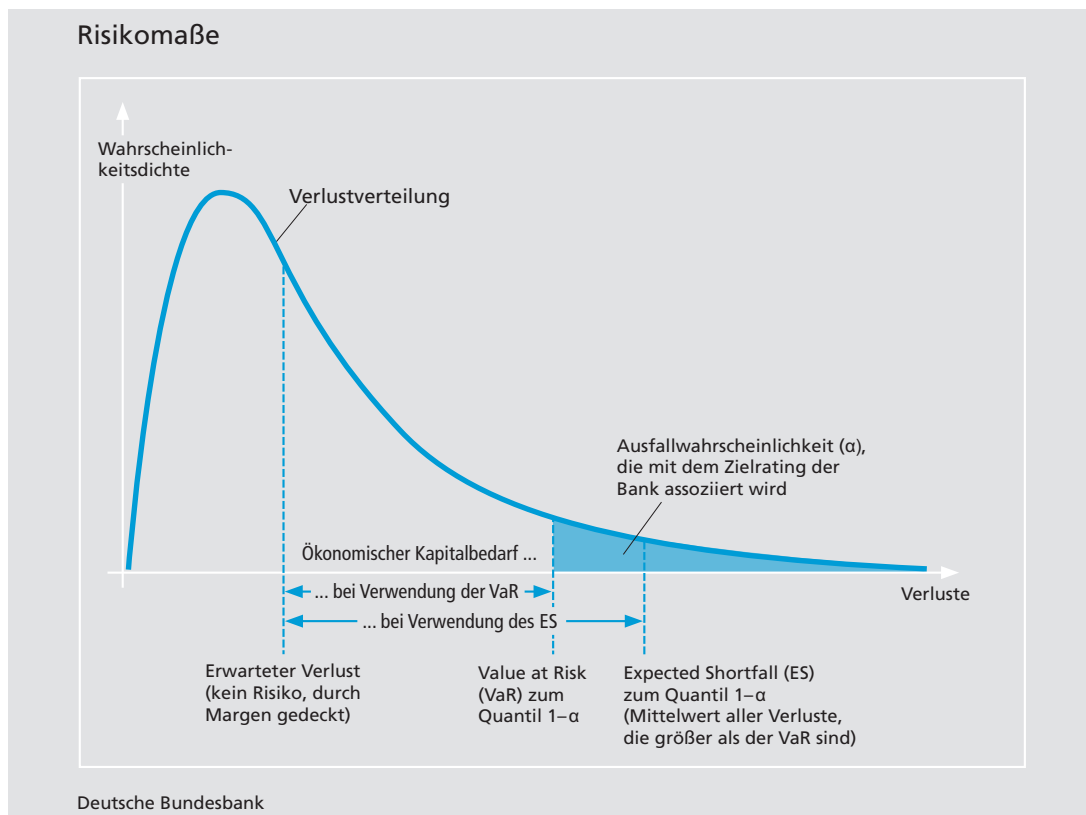
Bankinterne Definitionen des Risikodeckungspotenzials

Die Definition des Risikodeckungspotenzials weist in der Bankpraxis eine große Spannweite auf: Die Banken sehen sehr unterschiedliche Kapitalbestandteile im Falle hoher Verluste als risikoabsorbierend an. Einige Banken verwenden das adjustierte Buchkapital (Adjusted Common Equity: ACE) als Risikodeckungspotenzial. Dieses umfasst das bilan-

Interner Kapitalbegriff

Grenzen der Risikomessung

Die Modelle zur Bestimmung des ökonomischen Kapitalbedarfs sind grundsätzlich auf Basis historischer Daten und Erfahrungen kalibriert. Dies kann zu Situationen führen, in denen das Modell aufgrund einer bisher noch nicht beobachteten Marktstörung nicht in der Lage ist, einzelne Risiken zutreffend abzubilden. Dieser Einschränkung müssen sich die



zielle Eigenkapital, gekürzt um unrealisierte Gewinne aus Wertpapieren und voraussichtliche Dividendenzahlungen, und ist wesentlich enger definiert als das regulatorische Eigenkapital. Banken, die der ACE-Methodik folgen, sind häufig aktive Kapitalmarktteilnehmer, für die das externe Rating wichtig ist. Sie legen damit besonderen Wert auf eine Konsistenz zwischen ihrem internen Risikomanagement und den Anforderungen der Ratingagenturen.

Andere Banken berücksichtigen Kapitalbestandteile, die über die regulatorische Kapitaldefinition hinausgehen können. Zum Beispiel sehen einige der Banken auch einen bankindividuell definierten Prozentsatz der nachhaltigen Plangewinne des betrachteten Risikohorizonts als risikodeckend an. Diese

Vorgehensweise wird damit begründet, dass auftretende Verluste zuerst durch die Plangewinne abgedeckt werden. Die Tatsache, dass es sich bei den Plangewinnen um Vorabschätzungen und noch nicht tatsächlich verfügbares Kapital handelt, betrachten die Banken für die interne Steuerung als hinnehmbar. Ob diese Vorgehensweise angemessen ist, bleibt zunächst offen, da zum Beispiel ein großer Verlust zum Beginn der Planungsperiode eintreten könnte, während die Gewinne erst kontinuierlich über die Periode entstehen.

Etwa die Hälfte der befragten Banken definiert mehrere Stufen von Risikodeckungspotenzialen, in denen die als Risikopuffer dienenden Bilanzpositionen nach ihrer Verlustabsorptionsfähigkeit angeordnet werden und

*Stufen von
Risikodeckungs-
potenzialen*

das in den einzelnen Stufen der Risiko- deckungsmasse verfügbare Kapital unter- unterschiedlichen Verlustniveaus des ökonomi- schen Kapitalbedarfs gegenübergestellt wird. Neben der Bestimmung des ökonomischen Kapitalbedarfs aus der Liquidationsperspek- tive kann somit auch eine Berechnung aus einer Going-Concern-Perspektive durchge- führt werden.

Bei der Going-Concern-Perspektive wird der Weiterbestand der Bank unterstellt, wobei der ökonomische Kapitalbedarf zu einem deutlich niedrigeren Konfidenzniveau ermit- telt wird und der geplante Gewinn einen wesentlichen Bestandteil der Deckungsmasse bildet. So ist zum Beispiel ein Vergleich der Plangewinne mit einem VaR zu 80 % mit der Aussage verknüpft, dass die Bank mit ihrem aktuellen Risikoprofil im Durchschnitt alle fünf Jahre sämtliche Plangewinne verliert. Während hierbei die Interessen der Eigen- tümer beziehungsweise Eigenkapitalgeber und Mitarbeiter im Vordergrund stehen, ist die Liquidationsperspektive im Wesentlichen für Fremdkapitalgeber von Interesse.

Im ICAAP betrachtete Risiken

Wesentliche Risikoarten

Zu den wesentlichen Risiken zählen alle be- trachteten Institute Kreditrisiken, Marktrisiken einschließlich Zinsänderungsrisiken im Anlage- buch sowie operationelle Risiken.

Weitere Risiken, die nur von einigen Banken als wesentlich angesehen werden, sind Ge- schäftsrisiken (z. B. das Risiko stark sinkender Erträge, weil bestimmte Produkte nicht mehr

nachgefragt werden), Beteiligungsrisiken, Immobilienrisiken und Versicherungsrisiken. Zum Teil mangelt es bei diesen Risikoarten an geeigneten Quantifizierungsmethoden, so- dass der entsprechende Kapitalbedarf nur pauschal als Anteil an der Risikodeckungs- masse festgelegt wird. Insbesondere bei klei- neren Banken ist zu beobachten, dass die als wesentlich eingestuften Risikoarten häufig nur Kreditrisiken, Marktrisiken und operatio- nelle Risiken umfassen und bei deren Mes- sung die aufsichtlichen Risikomessmethoden auch intern zum Einsatz kommen. Das Schau- bild auf Seite 63 stellt die wichtigsten Risiko- arten und ihre Anteile am Gesamtrisiko der Banken dar.

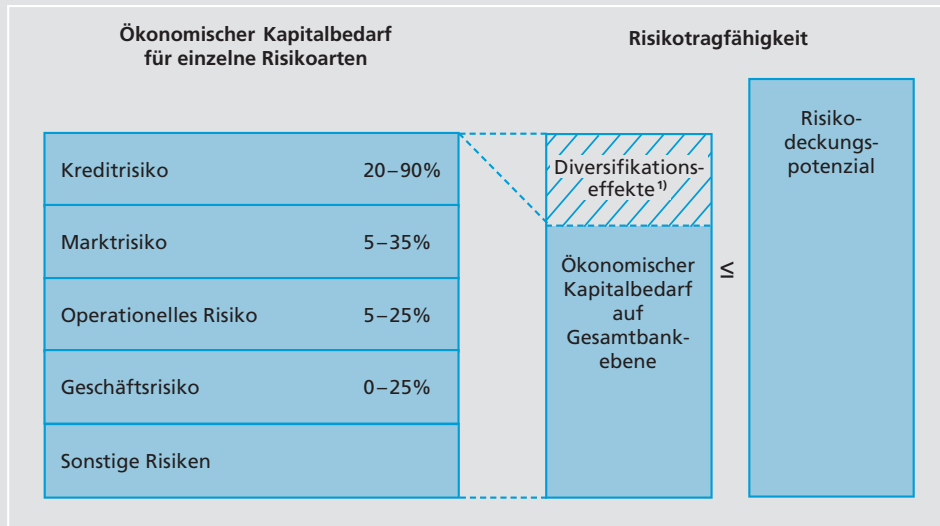
Eine Risikoart, die einige der befragten Ban- ken als materiell einstufen, ist das Marktliqui- ditätsrisiko³⁾. Allerdings wird hierfür kein öko- nomisches Kapital vorgehalten, da mangelnde Marktliquidität nicht durch höheres Kapital aufgefangen werden kann. Vielmehr werden Marktliquiditätsrisiken anhand eines von der ökonomischen Kapitalsteuerung unabhängi- gen Prozesses überwacht.

Einige Banken modellieren darüber hinaus ex- plizit das Refinanzierungsliquiditätsrisiko, das heißt das Risiko, beispielsweise durch eine Ra- tingabwertung nur teurere Refinanzierungs- möglichkeiten zu haben, und unterlegen die- ses Risiko mit ökonomischem Kapital.

Kreditrisiken stellen für die meisten Banken den mit Abstand größten Treiber für das Ge-

³ Es ist üblich, dass die großen Institute bei den Liquidi- tätsrisiken zwischen dem Marktliquiditäts- und Refinan- zierungsrisiko unterscheiden.

Anteile der Risikoarten am gesamten ökonomischen Kapitalbedarf und Risikotragfähigkeitsbetrachtung *)



* Dieser Auswertung liegt keine repräsentative Stichprobe für den deutschen Bankenmarkt zugrunde, sie basiert auf Informationen aus dem Projekt der Befragung von ausgewählten Instituten. — 1 Einige Institute berücksichtigen Diversifikationseffekte bei der Aggregation der einzelnen Risikoarten. Dies führt in den betrachteten Fällen zu einer Reduzierung des ökonomischen Kapitalbedarfs um bis zu 20%.

Deutsche Bundesbank

Kredit-, Konzentration- und Beteiligungsrisiken

samtrisiko dar. Zur Messung der Kreditrisiken setzen größere Banken überwiegend Kreditrisikomodelle ein, in die neben der Bonität der einzelnen Kreditnehmer auch die Abhängigkeiten zwischen den Kreditnehmern, gemessen durch Korrelationen, eingehen.⁴⁾ Zur Ermittlung ihres Kapitalbedarfs betrachten fast alle diese Institute den VaR zu dem Konfidenzniveau, das sich aus dem von der Bank gewünschten Zielrating ableiten lässt; nur ein Institut verwendet als Maß den Expected Shortfall. Ein wichtiger Grund für die Implementierung von Kreditrisikomodelle sind die in Kreditportfolios enthaltenen Risikokonzentrationen auf Einzelkreditnehmer-, Branchen- oder regionaler Ebene, die in den aufsichtlichen Messansätzen der Säule 1 nicht abgebildet werden. Kreditrisikomodelle ordnen Krediten in konzentrierten Segmenten über

die im Modell verwendeten Korrelationen implizit mehr Kapital zu; ein Institut ohne Modell muss die Steuerung seiner Risikokonzentrationen über andere Impulse aus dem Risikomanagement, wie beispielsweise über eine Limitierung der Kreditvergabe an bestimmte Segmente, vornehmen.

Die Banken, die nicht über Kreditrisikomodelle verfügen, berechnen den Kapitalbedarf für Kreditrisiken nach den aufsichtlichen Vorgaben für die Mindestkapitalanforderungen

⁴ Bei den meisten Instituten wurden die Modelle von externen Anbietern entwickelt; eigene Entwicklungen orientieren sich zumeist ebenfalls an deren Methoden. Die Prototypen der externen Anbieter sind „Portfolio-Manager“ von Moody's KMV, „CreditMetrics“ von JP Morgan sowie „CreditRisk+“ von Credit Suisse; daneben existieren einige weitere, seltener verwendete Modelle. Zur ausführlichen Beschreibung der Modelle vgl.: Bluhm, Overbeck und Wagner, An Introduction to Credit Risk Modelling, CRC Press, 2002.

gemäß der Solvabilitätsverordnung. Die größeren dieser Banken verwenden hierbei den auf internen Ratings basierenden Ansatz; allerdings werden die Eingangsparameter zum Teil abweichend von den aufsichtlichen Vorgaben gesetzt. Häufig ist geplant, in absehbarer Zeit ein Kreditrisikomodell einzuführen. Kleinere Banken arbeiten teilweise auch bankintern mit den weniger risikosensitiven Risikogewichten des Standardansatzes.

Beteiligungsrisiken werden von den Instituten teilweise im Marktpreisrisiko berücksichtigt. Soweit dies nicht möglich ist, erfolgt eine gesonderte Modellierung. Dabei wird der Kapitalbedarf häufig auf Basis von Marktwerten der Beteiligungen sowie deren Volatilitäten ermittelt und ein Kapitalfaktor festgelegt. Alternativ werden Beteiligungsrisiken ähnlich wie Kreditrisiken erfasst, allerdings mit Anpassungen bezüglich der Ausfalldefinition sowie der angesetzten Verlustquoten.

*Marktpreis-
inklusive
Zinsänderungs-
risiken*

Zur Berechnung des ökonomischen Kapitalbedarfs für Marktpreisrisiken einschließlich der Zinsänderungsrisiken im Anlagebuch nutzen fast alle großen, international tätigen Banken eigene Modelle.

Eine der befragten Banken berechnet das ökonomische Kapital für Marktpreisrisiken auf Basis einer Simulation von Stress-Szenarien für einen Horizont von einem Jahr. Alle anderen betrachteten Banken berechnen Marktpreisrisiken als VaR, überwiegend für einen Zeitraum von einem oder zehn Tagen und ein Konfidenzniveau von überwiegend 95 % oder 99 %. Dieser Wert wird anschließend zum Zwecke der Risikoaggregation von

den meisten Instituten auf einen Ein-Jahres-Horizont und das entsprechende Konfidenzniveau für die Gesamtrisikobetrachtung hochskaliert. Einige Banken halten diese Vorgehensweise für zu konservativ, da sie implizit unterstellt, dass das Portfolio ein Jahr lang konstant gehalten und nicht aktiv gesteuert wird. Sie skalieren den Marktpreisrisiko-VaR daher auf den Zeitraum, den sie glauben, zur Abwicklung ihres Portfolios zu benötigen. Der so ermittelte VaR entspricht nach ihrer Ansicht dann dem Risiko über einen Ein-Jahres-Horizont, da das Portfolio nach der hypothetischen Abwicklung kein Risiko mehr enthält. Inwieweit diese Behauptung praxisnah und stichhaltig ist, wird seitens der Aufsicht im Einzelfall hinterfragt werden.

Während die Banken langjährige Erfahrungen mit quantitativen Methoden zur Messung von Markt- und Kreditrisiken besitzen, stellt die Modellierung von operationellen Risiken eine noch relativ neue Entwicklung dar. Ein wesentlicher Impuls ging hierbei von den regulatorischen Kapitalanforderungen in Basel III aus, für deren Ermittlung unter bestimmten Voraussetzungen bankinterne Modelle verwendet werden können. Modellstandards bilden sich für operationelle Risiken erst langsam heraus.

*Operationelle
Risiken*

Als Problem bei der Entwicklung eigener Modelle stellt sich für Banken die mangelnde Verfügbarkeit von Schadensdaten dar. Anders als zum Beispiel bei Marktpreisrisiken, die durch die Risikocharakteristika der gehandelten Finanzinstrumente bestimmt sind, werden operationelle Risiken stärker von institutspezifischen Besonderheiten, wie beispiels-

weise internen Prozessabläufen, beeinflusst. Zur Verbesserung der Zuverlässigkeit ihrer Schätzungen erweitern Institute ihre Datenbasis aus eigenen Schadenszeitreihen durch Hinzunahme externer Datenhistorien.

Ebenso wie im Kreditrisiko verwenden jedoch einige größere und die meisten kleinen Banken auch bei den operationellen Risiken die einfacheren Ansätze der aufsichtlichen Mindestkapitalanforderungen nach der Solvabilitätsverordnung (Basisindikatoransatz oder Standardansatz) für ihre interne Risikosteuerung. Inwieweit die sich hierbei ergebenden Risikozahlen, die nicht explizit auf ein bestimmtes Konfidenzniveau kalibriert sind, für die Gesamtbanksteuerung mit dem Konfidenzniveau des Zielratings der Bank vereinbar sind, sollte seitens der Banken noch klarer dargelegt werden.

Geschäftsrisiken und andere Risikoarten

Geschäftsrisiken werden derzeit nur von einigen Banken im Rahmen der ökonomischen Kapitalmodelle berücksichtigt. Die Geschäftsrisiken werden typischerweise durch Szenarioansätze unter Verwendung von Expertenschätzungen und historischen Erlös- und Kostenschwankungen bestimmt.

Entsprechend ihrer Geschäftsausrichtung werden von Banken weitere Risikoarten in ihr ökonomisches Kapitalmodell einbezogen. Dies sind beispielsweise Immobilienrisiken, Kollektivrisiken bei Bausparkassen oder Versicherungsrisiken.

Ein bislang nur von wenigen Banken berücksichtigtes Risiko sind Modellunsicherheiten. Sie ergeben sich aus vereinfachenden Modell-

annahmen, fehlerhaften Eingangsdaten und Schätzwerten oder vereinfachten Berechnungsverfahren, beispielsweise bei der Skalierung von Konfidenzniveau und Zeithorizont. Sofern solche Modellrisiken berücksichtigt werden, geschieht dies indirekt, zum Beispiel durch die Verwendung von konservativen Schätzwerten.

Insgesamt sind die Methoden zur Ermittlung des ökonomischen Kapitalbedarfs für die Geschäfts- und anderen Risikoarten weniger weit entwickelt als für Markt-, Kredit- und operationelle Risiken. Einer der Gründe hierfür mag darin liegen, dass sie keine regulatorische Eigenkapitalunterlegung nach der Solvabilitätsverordnung erfordern. Allerdings sind sie auch in der bankinternen Praxis erst vor wenigen Jahren in den Fokus gerückt.

Abhängigkeiten zwischen den Risikoarten werden typischerweise durch Korrelationen gemessen. Zur Berechnung der sich ergebenden Diversifikationseffekte werden derzeit von deutschen Banken unterschiedliche Methoden verwendet. Die von den meisten Instituten gewählte Vorgehensweise ist die Addition des jeweiligen ökonomischen Kapitalbedarfs der einzelnen Risikoarten. Aus Sicht der Banken stellt die dabei zugrunde liegende Annahme einer Korrelation von 100 % eine konservative Risikoabschätzung dar.

Bei der expliziten Berücksichtigung von Diversifikationseffekten, die jedoch nur von einigen großen, international tätigen Banken vorgenommen wird, verringert sich der ermittelte ökonomische Kapitalbedarf. Die Absenkung gegenüber einer einfachen Addition der

Diversifikation zwischen Risikoarten

Risikoarten beträgt bis zu 20 %. Dabei ist zu berücksichtigen, dass aufgrund kurzer oder qualitativ unzureichender Datenreihen die Korrelationen häufig auf Expertenschätzungen basieren und die Kapitalabsenkung damit ein erhebliches Schätzrisiko beinhaltet. Diversifikationseffekte zwischen bestimmten Risikoarten, wie zum Beispiel Marktpreis- und Kreditrisiken, sind dabei eher einer quantitativen Modellierung zugänglich als zum Beispiel Korrelationen zwischen Markt- und operativen Risiken.

Ökonomische Kapitalkonzepte: Einbindung des ökonomischen Kapitals in die Gesamtbanksteuerung

Ökonomische Kapitalkonzepte beschreiben die Einbindung des ökonomischen Kapitals in die operative Risikosteuerung. Der Grad der Einbindung variiert dabei von Bank zu Bank. Insbesondere bei den großen, international tätigen Banken sind die ökonomischen Kapitalkonzepte bereits weit fortgeschritten. Das Schaubild auf Seite 67 zeigt den typischen Prozess der Einbindung.

Alle befragten Banken verwenden ökonomische Kapitalzahlen für ihre internen Managementinformationssysteme: Vorstand, Risikoausschuss und ähnliche Gremien erhalten regelmäßig Angaben zur aktuellen Kapitalausstattung und zum Kapitalbedarf, meist monatlich oder quartalsweise. Sie können damit prüfen, inwieweit die gemessenen Risiken dem angestrebten Risikoprofil entsprechen und mit der Risikostrategie im Einklang ste-

hen. Die Zahlen fließen bei vielen Banken auch in strategische Überlegungen ein.

Ebenfalls durchgehend verbreitet bei den befragten Instituten sind auf ökonomischem Kapital aufbauende Limitsysteme auf Gesamtbankebene. Hierbei beschließt die Führungsebene der Bank, welcher Anteil der Risikodeckungsmasse „ins Risiko“ gestellt werden soll, das heißt, zur Deckung des ökonomischen Kapitalbedarfs eingesetzt wird.

Ein Teil der großen, international tätigen Banken sowie der überwiegende Teil der befragten kleineren und mittleren Institute legen einen Kapitalpuffer in Höhe der aufsichtlichen Mindestkapitalanforderungen zur Seite und allokieren nur das danach noch freie Kapital über entsprechende Limite. Der überwiegende Teil der Großbanken leitet die Limitsysteme auf Gesamtbankebene jedoch ohne einen solchen zusätzlichen Kapitalpuffer direkt aus dem verfügbaren Risikodeckungspotenzial und der Höhe der quantifizierten Risiken ab.

Wenige größere Banken bestimmen den zur Abdeckung des ökonomischen Kapitalbedarfs zur Verfügung stehenden Anteil der Risikodeckungsmasse durch Vergleiche mit anderen Banken (z. B. durch Auswertung der Geschäftsberichtsdaten) und Benchmarking gegen deren prozentuale Ausnutzung der Risikodeckungsmasse. Ein solches Benchmarking ist jedoch auf seine Angemessenheit im Einzelfall kritisch zu hinterfragen.

In der Banksteuerung existieren zwei Risikomesssysteme parallel: Für die regulatorischen Mindestkapitalanforderungen werden die

Limitsysteme

*Duale
Steuerung*

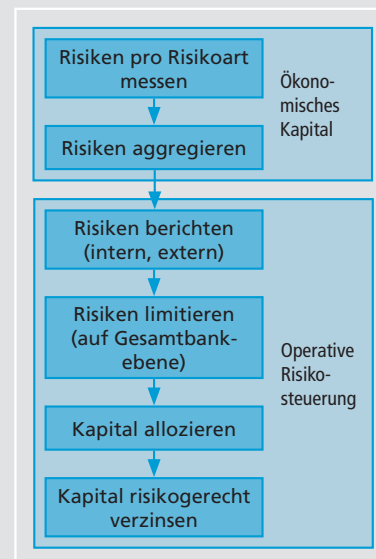
nach den aufsichtlichen Vorgaben ermittelten Risikoaktiva mit dem regulatorischen Eigenkapital verglichen, für den ICAAP die bankintern gemessenen Risiken mit der bankintern definierten Risikodeckungsmasse. Die regulatorische Eigenkapitalausstattung und die regulatorischen Eigenkapitalanforderungen stellen vielfach eine harte Nebenbedingung für die bankinterne Steuerung dar, weil die Regelungen der Säule 1 häufig zu einem höheren Kapitalbedarf führen als aus bankinterner Sicht nötig wäre. Aus interner Sicht gibt es daher oft einen – nicht immer explizit angestrebten – Kapitalpuffer im Verhältnis von Risikodeckungsmasse und bankintern ermitteltem ökonomischen Kapitalbedarf.

Kapital- allokation

Operative Steuerungsimpulse entstehen nicht nur aus Limiten auf Gesamtbankebene, sondern vor allem durch die Verteilung der Limite auf einzelne Geschäftsbereiche, Regionen, Risikoarten und Portfolios: Bereiche mit nicht ausgeschöpften Limiten können neue Geschäfte generieren.

Die Verteilung des Gesamtbanklimits auf die einzelnen Portfolios ist in der Regel wegen der innerhalb und zwischen den Risikoarten vorherrschenden Diversifikationseffekte jedoch nicht additiv und stellt die Institute vor Probleme. Neben wenigen fortgeschrittenen Banken, die das Problem durch komplexe Methoden gelöst haben, verwendet die Mehrzahl der Banken daher vereinfachte Kapitalallokationsmechanismen. In einigen Fällen wird Kapital entsprechend der Korrelation einzelner Unterportfolios mit dem Gesamtrisiko aufgeteilt (was nicht genau den ökonomisch richtigen Risikobeiträgen entspricht), oder

Typischer Prozess zur Einbindung des ökonomischen Kapitals in die operative Risikosteuerung



Deutsche Bundesbank

nach Schlüsseln verteilt, die nicht unbedingt in Beziehung zu Risikogrößen stehen, zum Beispiel der Rendite einzelner Portfolios.

Ein Teil der großen und viele kleinere Banken sind also bislang nicht in der Lage, ihr Gesamtlimit methodisch korrekt auf tiefere Ebenen zu verteilen. Bei diesen Banken ist fraglich, inwieweit das ökonomische Kapital Impulse für die operative Steuerung gibt, da einzelne Geschäftsbereiche über eine entsprechende Limitsetzung eben noch nicht gezielt auf- oder abgebaut werden können.

Letztlich wird Geschäftssteuerung jedoch nicht nur dadurch betrieben, dass Limite für Geschäftsbereiche festgelegt werden, bis zu deren Höhe maximal neue Geschäfte eingegangen werden können. Wichtig aus Sicht

*Interne Rendite-
erwartungen*

einer Bank ist häufig auch, ob neues Geschäft unterhalb der gesetzten Limite das für das Geschäft benötigte Kapital angemessen verzinst.

Auf ökonomischem Kapital basierende Renditeüberlegungen werden bislang nur bei wenigen Banken konsequent genutzt. Zum einen setzen sie die oben beschriebenen Kapitalallokationsmechanismen voraus, die noch nicht alle Banken implementiert haben. Zum anderen sehen viele Banken den regulatorischen anstatt den ökonomischen Kapitalbedarf als knappe Ressource an und möchten ihre Renditeerwartungen damit verbinden. Letztlich befinden sich viele Banken jedoch auch hier in einer Umbruchphase, in der sie allmählich neben traditionellen Renditemaßen wie der Eigenkapitalrendite (Return on Equity: RoE) und der Verzinsung des regulatorischen Kapitals auch komplexere Größen wie die Verzinsung des risikoadjustierten Kapitals (Return on Risk Adjusted Capital: RORAC) betrachten.

SREP: Bewertung des ICAAP durch die Aufsicht

Qualitativer Ansatz der deutschen Aufsicht

Im Rahmen des aufsichtlichen Überprüfungs- und Beurteilungsprozesses (SREP) erfolgt eine Einschätzung des institutseigenen ICAAP und damit der bankinternen Risikomessung und -steuerung durch die Aufsicht.⁵⁾

Das Hauptaugenmerk der Aufsicht liegt im SREP darauf, dass die internen Verfahren und Prozesse der Banken ein wirksames Risikomanagement gewährleisten. Es ist dabei Auf-

gabe der einzelnen Bank, die Aufsicht davon zu überzeugen, dass die gewählten Methoden und die Auswahl der einbezogenen Risikoarten als den institutsindividuellen Gegebenheiten angemessen angesehen werden können.

Während bei kleineren Banken mit einfacher Geschäftstätigkeit ein stark an den aufsichtlichen Mindestkapitalanforderungen angelehntes, um weitere einschlägige Risikoarten (insbesondere das Zinsänderungsrisiko im Anlagebuch) ergänztes Risikotragfähigkeitskonzept ausreichend sein kann, wird von großen, international tätigen Banken mit vielfältiger Geschäftstätigkeit und komplexer Risikosituation gegebenenfalls erwartet, dass sie über eigene Marktrisikobeziehungsweise Kreditportfoliomodelle verfügen und diese im Rahmen einer integrierten, barwertigen Risiko- steuerung einsetzen.

Um die Angemessenheit des Risikomanagements beurteilen zu können, muss sich die Aufsicht eingehend mit dem jeweiligen Institut auseinandersetzen. Der intensive Dialog zwischen Aufsicht und Bank im Rahmen von Aufsichtsgesprächen und Prüfungen spielt deshalb im qualitativen Aufsichtsansatz eine zentrale Rolle.

Ausgehend von den bankinternen Methoden beurteilt die Aufsicht, ob die Risikotragfähig-

⁵ Arbeiten zum SREP wurden auch auf europäischer Ebene durchgeführt. So hat das Committee of European Banking Supervisors (CEBS) Anfang 2006 Vorgaben für eine möglichst konvergente Ausgestaltung des SREP in den einzelnen Mitgliedsländern veröffentlicht; siehe: Guidelines on the Application of the Supervisory Review Process under Pillar 2, CEBS, Januar 2006, zu finden unter: <http://www.c-eps.org/standards.htm>.

keit gegeben ist, das heißt, ob sie der Einschätzung der Bank folgt, angesichts ihrer Risiken in ausreichendem Maße über internes Kapital zu verfügen. Dabei macht die Aufsicht sowohl bei der Ermittlung des Kapitalbedarfs als auch bei der Bestimmung der Risikodeckungsmasse eine klare Trennung zwischen internen und regulatorischen Größen. Im Rahmen des SREP dient die regulatorische Mindestkapitalanforderung lediglich als ein Anhaltspunkt, anhand dessen in der Diskussion mit den Instituten die Höhe der intern ermittelten Risiken plausibilisiert wird.

Nach § 45 b KWG ist es zwar grundsätzlich möglich, aufgrund von Unzulänglichkeiten im ICAAP Kapitalzuschläge anzuordnen. Von dieser Möglichkeit wird die deutsche Aufsicht jedoch nur in Ausnahmefällen Gebrauch machen, da sie der Ansicht ist, dass Mängeln im ICAAP im Regelfall mit der Anforderung, Methoden und Prozesse zu verbessern, begegnet werden sollte.

Sowohl der Baseler Akkord als auch die korrespondierende europäische Richtlinie lassen Spielraum für die Ausgestaltung der Anforderungen an den ICAAP.

Während in Deutschland das Hauptaugenmerk auf qualitativen Elementen liegt, gibt beispielsweise die britische Financial Services Authority (FSA) den ihrer Aufsicht unterliegenden Banken eine individuelle Mindestkapitalquote vor, die teilweise deutlich über den nach dem Baseler Akkord geforderten 8% liegt. Die amerikanischen Aufsichtsbehörden teilen den deutschen Standpunkt, haben aber im Detail andere Regelungen als

Deutschland: Während in den Vereinigten Staaten große, international tätige Banken bereits seit 1999 zwingend über ein ökonomisches Kapitalmodell verfügen müssen, stellt es die deutsche Aufsicht grundsätzlich in die Eigenverantwortung der Institute, angemessene ICAAP-Methoden zu implementieren.

Auch der Grad der Eigenverantwortung bezüglich der zu berücksichtigenden Risikoarten ist weltweit unterschiedlich: Während in Deutschland jede Bank selbst entscheidet, welche Risikoarten einzubeziehen sind, und die Aufsicht von der Angemessenheit dieser Entscheidung zu überzeugen hat, existieren in anderen Ländern spezielle aufsichtliche Anforderungen an die Ausgestaltung des ICAAP. So gibt es zum Beispiel in Großbritannien und Italien die Vorgabe, dass Risikokonzentrationen von jeder Bank im ICAAP zu quantifizieren sind. Zudem verlangt die britische FSA aufgrund der starken Einbindung der Arbeitgeber in die Altersvorsorge ihrer Mitarbeiter von allen Banken, Pensionsrisiken im Rahmen des ICAAP zu quantifizieren.

Internationale Unterschiede gibt es auch bei Stresstest-Anforderungen. Die britische FSA verlangt die Durchführung von Stresstests, die einen wirtschaftlichen Abschwung widerspiegeln, wie er durchschnittlich alle 25 Jahre zu erwarten ist. In Spanien wird von fortgeschrittenen Banken ein selbstentwickelter Stresstest erwartet; kleineren Banken wird ein pauschaler Zuschlag von 10% auf die Mindestkapitalanforderungen zur Abdeckung widriger Marktbedingungen gestattet. Der deutsche Ansatz verlangt die Analyse ange-

messener Szenarien und stellt es in die Verantwortung der Institute, diese angesichts der individuellen Geschäfts- und Risikosituation zu gestalten.

Erste aufsichtliche Einschätzung der ökonomischen Kapitalkonzepte in deutschen Banken

*Entwicklung
der letzten
Jahre*

Die Bundesbank hat bereits in den Jahren 2004 und 2005 gemeinsam mit der BaFin in einigen deutschen Banken eine Untersuchung zum Stand der Implementierung ökonomischer Kapitalkonzepte durchgeführt. Ein Vergleich mit dem aktuellen Projekt ergibt ein uneinheitliches Bild. Zwar ist es erfreulich, dass alle bislang analysierten Banken mittlerweile über Risikotragfähigkeitskonzepte verfügen. Allerdings befinden sich die Institute weiterhin auf einem stark unterschiedlichen Niveau: Hintergrund ist wohl häufig, dass die Implementierung der fortgeschrittenen Risikomessansätze für die regulatorische Mindestkapitalausstattung in den letzten Jahren viele Ressourcen gebunden hat. Nachdem sich die Hochphase dieser Implementierung ihrem Ende nähert, ist zu erwarten, dass die Institute ihr Augenmerk verstärkt auf die Verbesserung der darüber hinausgehenden ICAAP-Bestandteile richten.

*Einbindung des
ICAAP in die
Gesamtbank-
steuerung*

Unabhängig vom Grad der Komplexität der Risikomesssysteme ist die Mehrheit der großen deutschen Banken noch auf dem Weg zu einem konsequent und vollständig umgesetzten ökonomischen Kapitalmanagement. Die Risikotragfähigkeitskonzepte sind auf Gesamtbankebene gut implementiert; der Grad

ihrer Nutzung für Steuerungsimpulse auf einzelne Geschäftsbereiche und Sub-Portfolios variiert jedoch erheblich.

Es wurde zudem deutlich, dass viele Limite nur zu Bruchteilen ausgelastet sind, sodass in der Praxis kaum Steuerungsimpulse von ihnen ausgehen können. Daneben identifizierten einige Banken Probleme mit einer parallelen Steuerung nach regulatorischem und internem Kapital, wenn beide Systeme widersprüchliche Steuerungssignale senden. Den Instituten ist bewusst, dass an dieser Stelle Handlungsbedarf besteht, und sie arbeiten deshalb intensiv an einer besseren Einbindung der Konzepte in die operative Steuerung.

Neben positiven Ergebnissen kristallisieren sich damit einige Themenkomplexe heraus, in denen weitere Verbesserungen erreicht werden sollten. Hierzu zählt etwa die Festlegung der wesentlichen Risikoarten, die sich insbesondere bei kleineren Instituten noch sehr an den Risiken ausrichtet, für die es regulatorische Mindestkapitalanforderungen gibt. So werden Geschäfts- beziehungsweise Vertriebsrisiken vor allem bei kleineren Banken nur selten berücksichtigt, während andere Risikoarten, zum Beispiel Marktpreisrisiken, die aus der Perspektive der Aufsicht bei einzelnen Banken unwesentlich erscheinen, in den ICAAP einbezogen werden. Beides deutet darauf hin, dass noch nicht in allen Fällen eine bankinterne Auseinandersetzung mit der Frage der Wesentlichkeit von Risiken stattfindet.

*Verbesserungs-
potenzial*

Risiken aus Konzentrationen in bestimmten Regionen, Branchen, Produkten und Sicherheiten ebenso wie Abhängigkeiten von einzelnen Adressen wird im ICAAP oft noch nicht genügend Rechnung getragen. Dass gerade Risikokonzentrationen in einzelnen Marktsegmenten Banken in Bedrängnis bringen können, zeigen die Verwerfungen am amerikanischen Markt für Subprime-Hypothekendarlehen und deren Auswirkungen auf einzelne deutsche Institute.

Korrelationen zwischen Risikoarten, die zu einer Reduzierung der Höhe des Gesamtrisikos führen, werden lediglich von einigen größeren Banken berücksichtigt. Im Rahmen von Vor-Ort-Prüfungen sind diese Banken aufgefordert, darzulegen, dass die modellierten Diversifizierungseffekte tatsächlich bestehen. Hierbei sind im Einzelfall weitere Anstrengungen nötig, um einen Nachweis anhand realistischer Daten zu führen und nicht nur auf Expertenmeinungen zurückzugreifen.

*Gruppenweiter
ICAAP*

Die großen, international tätigen Bankengruppen streben in der Regel einen integrierten, gruppenweiten ICAAP an. Angesichts der häufig zentralisierten Geschäfts- und Risiko-steuerung ist diese Vorgehensweise nachvollziehbar und sinnvoll. Das lokale Management muss jedoch weiterhin aktiv in die Risiko-steuerung eingebunden sein, da es die Geschäftsverantwortung für die lokale Tochter trägt. Ferner müssen die Institute hinterfragen, ob im Krisenfall ein Kapitaltransfer innerhalb der Gruppe über Ländergrenzen oder gesellschaftsrechtliche Grenzen hinweg ungehindert stattfinden kann. Ohne dem Ergebnis der internationalen Diskussion zu diesem

Thema vorgreifen zu wollen, spricht aus gegenwärtiger Sicht bei grenzüberschreitend tätigen Bankengruppen deshalb einiges dafür, dass der Nachweis der Risikotragfähigkeit auf Einzelinstitutsebene zu führen sein wird. Die von den Banken eingesetzten Methoden hingegen können durchaus zentral entwickelt und betreut werden, solange sie der Situation des jeweiligen Teils der Gruppe angemessen sind.

Im Bereich der Kapitalplanung bestehen aus aufsichtlicher Perspektive gegenwärtig noch Defizite. Ein wesentliches Element des ICAAP ist die vorausschauende Abschätzung der zukünftigen Risiko- und Kapitalsituation des Instituts. Gegenwärtig haben die meisten Institute einen Planungshorizont von höchstens einem Jahr, sodass von einer Zukunftsplanung unter Einbeziehung der Geschäftsstrategie und der damit verbundenen Risiken sowie des zukünftig erforderlichen Risiko-deckungspotenzials noch nicht gesprochen werden kann.

Kapitalplanung

Weitere Defizite in der Abschätzung zukünftiger Risiken bestehen im Bereich der Szenarioanalysen. Szenariobasierte Stresstests sind notwendig, um zu überprüfen, ob ein Institut auch bei bestimmten negativen Marktentwicklungen eine ausreichende Risikodeckungsmasse besitzt. Dabei liegt es in der Verantwortung des einzelnen Instituts, die für sein Geschäft relevanten und realistischen Zukunftsszenarien zu definieren. Viele Institute führen Stresstests derzeit jedoch lediglich für einzelne Risikoarten isoliert durch. Eine Analyse der kombinierten Auswirkungen negativer Entwicklungen auf alle Risikoarten erfolgt

Stresstests

häufig noch nicht. Als wichtiges Korrektiv zu den statistisch basierten Verfahren zur Risikomessung sollten umfassende Stresstests deshalb stets eine angemessene Rolle im ICAAP spielen.

Zusammenfassung

Die meisten Institute befinden sich bei der ICAAP-Implementierung auf einem guten Weg, allerdings gibt es aus aufsichtlicher Perspektive durchaus noch Verbesserungspotenzial. Die großen, international tätigen Banken sind in der Lage, ihre wesentlichen Risiken zu identifizieren und arbeiten intensiv an einer immer genaueren Messung dieser Risiken. Kleinere Banken scheinen bei der Risikomessung häufig noch nicht so weit fortgeschritten und orientieren sich deshalb oft an den aufsichtlichen Mindestkapitalanforderungen.

Auch wenn die Messverfahren der Institute immer ausgereifter werden, muss es den Anwendern bewusst sein, dass die Modelle nicht jede mögliche Marktstörung vorhersagen und abbilden können. Ein Modell kann ein fundiertes Risikomanagement nicht ersetzen,

sondern stellt lediglich ein Werkzeug der bankinternen Risikosteuerung dar. Die Nutzer der Modellergebnisse müssen deshalb ausreichendes Verständnis für die Grenzen der Prognosefähigkeit der Modelle haben und ihre Entscheidungen auch auf zusätzliche Informationen, Analysen und ergänzende Verfahren (wie etwa die Analyse von Stressszenarien) stützen. Diese Einsicht hat gerade angesichts der in diesem Jahr erlebten Turbulenzen an den Finanzmärkten besondere Bedeutung. Da der ICAAP bei Instituten sowie der Aufsicht ohnehin als dynamischer Prozess verstanden wird, ist davon auszugehen, dass die Institute die Erfahrungen dieses Jahres nutzen werden, ihre Methoden und Modelle zur Risikosteuerung angemessen fortzuentwickeln.

Für die Bankenaufsicht ist es eine große Herausforderung, die Institute auf diesem Weg im intensiven Dialog zu begleiten. Sofern die aufsichtliche Würdigung des ICAAP Schwachstellen zeigt, werden die Banken aufgrund des stark qualitativ geprägten Aufsichtsansatzes in Deutschland eher zu einer Verbesserung der Methoden und Prozesse angehalten, als dass zusätzliche Kapitalanforderungen gestellt werden.

Statistischer Teil

Inhalt

I. Wichtige Wirtschaftsdaten für die Europäische Währungsunion

- | | |
|---------------------------------------|----|
| 1. Monetäre Entwicklung und Zinssätze | 6* |
| 2. Außenwirtschaft | 6* |
| 3. Allgemeine Wirtschaftsindikatoren | 7* |

II. Bankstatistische Gesamtrechnungen in der Europäischen Währungsunion

- | | |
|--|-----|
| 1. Entwicklung der Geldbestände im Bilanzzusammenhang | 8* |
| 2. Konsolidierte Bilanz der Monetären Finanzinstitute (MFIs) | 10* |
| 3. Liquiditätsposition des Bankensystems | 14* |

III. Konsolidierter Ausweis des Eurosystems

- | | |
|------------|-----|
| 1. Aktiva | 16* |
| 2. Passiva | 18* |

IV. Banken

- | | |
|---|-----|
| 1. Aktiva und Passiva der Monetären Finanzinstitute (ohne Deutsche Bundesbank) in Deutschland | 20* |
| 2. Wichtige Aktiva und Passiva der Banken (MFIs) in Deutschland nach Bankengruppen | 24* |
| 3. Forderungen und Verbindlichkeiten der Banken (MFIs) in Deutschland gegenüber dem Inland | 26* |

| | |
|--|-----|
| 4. Forderungen und Verbindlichkeiten der Banken (MFIs) in Deutschland gegenüber dem Ausland | 28* |
| 5. Kredite der Banken (MFIs) in Deutschland an inländische Nichtbanken (Nicht-MFIs) | 30* |
| 6. Kredite der Banken (MFIs) in Deutschland an inländische Unternehmen und Privatpersonen, Wohnungsbaukredite, Wirtschaftsbereiche | 32* |
| 7. Einlagen und aufgenommene Kredite der Banken (MFIs) in Deutschland von inländischen Nichtbanken (Nicht-MFIs) | 34* |
| 8. Einlagen und aufgenommene Kredite der Banken (MFIs) in Deutschland von inländischen Privatpersonen und Organisationen ohne Erwerbszweck | 36* |
| 9. Einlagen und aufgenommene Kredite der Banken (MFIs) in Deutschland von inländischen öffentlichen Haushalten nach Gläubigergruppen | 36* |
| 10. Spareinlagen und an Nichtbanken (Nicht-MFIs) abgegebene Sparbriefe der Banken (MFIs) in Deutschland | 38* |
| 11. Begebene Schuldverschreibungen und Geldmarktpapiere der Banken (MFIs) in Deutschland | 38* |
| 12. Bausparkassen (MFIs) in Deutschland | 39* |
| 13. Aktiva und Passiva der Auslandsfilialen und Auslandstöchter deutscher Banken (MFIs) | 40* |

V. Mindestreserven

| | |
|---|-----|
| 1. Reservesätze | 42* |
| 2. Reservehaltung in Deutschland bis Ende 1998 | 42* |
| 3. Reservehaltung in der Europäischen Währungsunion | 42* |

VI. Zinssätze

| | |
|---|-----|
| 1. EZB-Zinssätze | 43* |
| 2. Basiszinssätze | 43* |
| 3. Geldpolitische Geschäfte des Eurosystems (Tenderverfahren) | 43* |
| 4. Geldmarktsätze nach Monaten | 43* |
| 5. Zinssätze für die Bestände und das Neugeschäft der Banken (MFIs) in der Europäischen Währungsunion | 44* |
| 6. Zinssätze und Volumina für die Bestände und das Neugeschäft der deutschen Banken (MFIs) | 45* |

VII. Kapitalmarkt

| | |
|---|-----|
| 1. Absatz und Erwerb von festverzinslichen Wertpapieren und Aktien in Deutschland | 48* |
| 2. Absatz festverzinslicher Wertpapiere von Emittenten mit Sitz in Deutschland | 49* |
| 3. Umlauf festverzinslicher Wertpapiere von Emittenten mit Sitz in Deutschland | 50* |
| 4. Umlauf von Aktien in Deutschland ansässiger Emittenten | 50* |
| 5. Renditen und Indizes deutscher Wertpapiere | 51* |
| 6. Absatz und Erwerb von Anteilen an Investmentfonds in Deutschland | 51* |

VIII. Finanzierungsrechnung

| | |
|--|-----|
| 1. Geldvermögensbildung und Finanzierung der privaten nichtfinanziellen Sektoren | 52* |
| 2. Geldvermögen und Verbindlichkeiten der privaten nichtfinanziellen Sektoren | 53* |

IX. Öffentliche Finanzen in Deutschland

| | |
|--|-----|
| 1. Gesamtstaat: Defizit und Schuldenstand in „Maastricht-Abgrenzung“ | 54* |
| 2. Gesamtstaat: Einnahmen, Ausgaben und Finanzierungssaldo in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen | 54* |
| 3. Gesamtstaat: Haushaltsentwicklung (Finanzstatistik) | 55* |
| 4. Gebietskörperschaften: Haushaltsentwicklung von Bund, Ländern und Gemeinden (Finanzstatistik) | 55* |
| 5. Gebietskörperschaften: Steuereinnahmen | 56* |
| 6. Bund, Länder und EU: Steuereinnahmen nach Arten | 56* |
| 7. Bund, Länder und Gemeinden: Einzelsteuern | 57* |
| 8. Deutsche Rentenversicherung: Haushaltsentwicklung sowie Vermögen | 57* |
| 9. Bundesagentur für Arbeit: Haushaltsentwicklung | 58* |
| 10. Gesetzliche Krankenversicherung: Haushaltsentwicklung | 58* |
| 11. Soziale Pflegeversicherung: Haushaltsentwicklung | 59* |
| 12. Bund: marktmäßige Kreditaufnahme | 59* |
| 13. Gebietskörperschaften: Verschuldung nach Gläubigern | 59* |
| 14. Gebietskörperschaften: Verschuldung nach Arten | 60* |

X. Konjunkturlage in Deutschland

| | |
|--|-----|
| 1. Entstehung und Verwendung des Inlandsprodukts, Verteilung des Volkseinkommens | 61* |
| 2. Produktion im Produzierenden Gewerbe | 62* |
| 3. Auftragseingang in der Industrie | 63* |
| 4. Auftragseingang im Bauhauptgewerbe | 64* |

| | |
|-------------------------------------|-----|
| 5. Einzelhandelsumsätze | 64* |
| 6. Arbeitsmarkt | 65* |
| 7. Preise | 66* |
| 8. Einkommen der privaten Haushalte | 67* |
| 9. Tarif- und Effektivverdienste | 67* |

XI. Außenwirtschaft

| | |
|---|-----|
| 1. Wichtige Posten der Zahlungsbilanz für die Europäische Währungsunion | 68* |
| 2. Wichtige Posten der Zahlungsbilanz der Bundesrepublik Deutschland | 69* |
| 3. Außenhandel (Spezialhandel) der Bundesrepublik Deutschland nach Ländergruppen und Ländern | 70* |
| 4. Dienstleistungsverkehr der Bundesrepublik Deutschland mit dem Ausland, Erwerbs- und Vermögenseinkommen | 71* |
| 5. Laufende Übertragungen der Bundesrepublik Deutschland an das bzw. vom Ausland | 71* |
| 6. Vermögensübertragungen | 71* |
| 7. Kapitalverkehr der Bundesrepublik Deutschland mit dem Ausland | 72* |
| 8. Auslandsposition der Deutschen Bundesbank | 73* |
| 9. Auslandsposition der Deutschen Bundesbank in der Europäischen Währungsunion | 73* |
| 10. Forderungen und Verbindlichkeiten von Unternehmen in Deutschland (ohne Banken) gegenüber dem Ausland | 74* |
| 11. Euro-Referenzkurse der Europäischen Zentralbank für ausgewählte Währungen | 75* |
| 12. Unwiderrufliche Euro-Umrechnungskurse in der dritten Stufe der EWWU | 75* |
| 13. Effektive Wechselkurse für den Euro und ausgewählte fremde Währungen | 76* |

Abkürzungen und Zeichen

- p** vorläufige Zahl
- r** berichtigte Zahl
- s** geschätzte Zahl
- ts** teilweise geschätzte Zahl
- ...** Angabe fällt später an
- .** Zahlenwert unbekannt, geheim zu halten
oder nicht sinnvoll
- 0** weniger als die Hälfte von 1
in der letzten besetzten Stelle,
jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden

Differenzen in den Summen durch Runden
der Zahlen.

I. Wichtige Wirtschaftsdaten für die Europäische Währungsunion

1. Monetäre Entwicklung und Zinssätze

| Zeit | Geldmenge in verschiedenen Abgrenzungen 1) 2) | | | | Bestimmungsfaktoren der Geldmengenentwicklung 1) | | | Zinssätze | | |
|------------|---|------|-------|-----------------------------------|--|---|-----------------------|-------------------------------|------------------------|--|
| | M1 | M2 | M3 3) | | MFI-Kredite insgesamt | MFI-Kredite an Unternehmen und Privatpersonen | Geldkapitalbildung 4) | EONIA 5) 7) | 3-Monats-EURIBOR 6) 7) | Umlaufrendite europäischer Staatsanleihen 8) |
| | | | | gleitender Dreimonatsdurchschnitt | | | | | | |
| | Veränderung gegenüber Vorjahr in % | | | | | | | % p. a. im Monatsdurchschnitt | | |
| 2006 Febr. | 9,8 | 8,6 | 7,9 | 8,0 | 8,8 | 10,8 | 8,9 | 2,35 | 2,60 | 3,5 |
| März | 10,0 | 9,0 | 8,5 | 8,4 | 9,6 | 11,6 | 8,8 | 2,52 | 2,72 | 3,7 |
| April | 10,1 | 9,5 | 8,8 | 8,7 | 9,7 | 11,9 | 8,9 | 2,63 | 2,79 | 4,0 |
| Mai | 10,3 | 9,2 | 8,9 | 8,7 | 9,5 | 11,9 | 8,8 | 2,58 | 2,89 | 4,1 |
| Juni | 9,1 | 9,0 | 8,4 | 8,4 | 9,2 | 11,5 | 8,0 | 2,70 | 2,99 | 4,1 |
| Juli | 7,5 | 8,2 | 7,8 | 8,1 | 9,3 | 11,9 | 8,6 | 2,81 | 3,10 | 4,1 |
| Aug. | 7,3 | 8,4 | 8,2 | 8,1 | 9,2 | 12,0 | 8,4 | 2,97 | 3,23 | 4,0 |
| Sept. | 7,2 | 8,4 | 8,5 | 8,4 | 9,4 | 12,2 | 8,3 | 3,04 | 3,34 | 3,8 |
| Okt. | 6,3 | 8,2 | 8,5 | 8,8 | 9,1 | 12,0 | 8,4 | 3,28 | 3,50 | 3,9 |
| Nov. | 6,7 | 8,9 | 9,4 | 9,3 | 8,7 | 11,9 | 8,5 | 3,33 | 3,60 | 3,8 |
| Dez. | 7,5 | 9,3 | 9,9 | 9,8 | 8,2 | 11,5 | 8,5 | 3,50 | 3,68 | 3,9 |
| 2007 Jan. | 6,9 | 9,1 | 10,1 | 10,0 | 8,1 | 11,3 | 8,6 | 3,56 | 3,75 | 4,1 |
| Febr. | 6,7 | 8,9 | 10,1 | 10,4 | 7,9 | 10,8 | 8,4 | 3,57 | 3,82 | 4,1 |
| März | 7,0 | 9,5 | 11,0 | 10,5 | 7,8 | 10,9 | 9,2 | 3,69 | 3,89 | 4,0 |
| April | 6,0 | 8,8 | 10,3 | 10,6 | 7,6 | 10,8 | 9,1 | 3,82 | 3,98 | 4,2 |
| Mai | 5,9 | 9,3 | 10,6 | 10,6 | 8,4 | 11,1 | 8,7 | 3,79 | 4,07 | 4,3 |
| Juni | 6,1 | 9,5 | 11,0 | 11,1 | 8,6 | 11,6 | 9,4 | 3,96 | 4,15 | 4,6 |
| Juli | 6,8 | 10,4 | 11,7 | 11,4 | 8,7 | 11,6 | 9,2 | 4,06 | 4,22 | 4,6 |
| Aug. | 6,7 | 10,5 | 11,6 | 11,5 | 8,8 | 11,8 | 9,2 | 4,05 | 4,54 | 4,4 |
| Sept. | 6,0 | 10,2 | 11,3 | 11,7 | 8,7 | 11,7 | 8,9 | 4,03 | 4,74 | 4,3 |
| Okt. | 6,5 | 11,2 | 12,3 | ... | 9,3 | 12,3 | 8,4 | 3,94 | 4,69 | 4,4 |
| Nov. | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | 4,02 | 4,64 | 4,2 |

1 Quelle: EZB. — 2 Saisonbereinigt. — 3 Unter Ausschaltung der von Ansässigen außerhalb des Euro-Währungsgebiets gehaltenen Geldmarktfondsanteile, Geldmarktpapiere sowie Schuldverschreibungen mit einer Laufzeit bis zu 2 Jahren. — 4 Längerfristige Verbindlichkeiten der MFIs

gegenüber im Euro-Währungsgebiet ansässigen Nicht-MFIs. — 5 Euro OverNight Index Average. — 6 Euro Interbank Offered Rate. — 7 Siehe auch Anmerkungen zu Tab. VI.4, S.43*. — 8 BIP-gewichtete Rendite zehnjähriger Staatsanleihen.

2. Außenwirtschaft *)

| Zeit | Ausgewählte Posten der Zahlungsbilanz der EWU | | | | | | | Wechselkurse des Euro 1) | | |
|------------|---|-------------------------|---------------|---------------------|----------------------|---------------|------------------|---------------------------|-----------------|---------|
| | Leistungsbilanz | | Kapitalbilanz | | | | Währungsreserven | effektiver Wechselkurs 3) | | |
| | Saldo | darunter: Handelsbilanz | Saldo | Direktinvestitionen | Wertpapierverkehr 2) | Kreditverkehr | | Dollarkurs | nominal | real 4) |
| | Mio € | | | | | | | Euro/US-\$ | 1. Vj. 1999=100 | |
| 2006 Febr. | - 2 881 | - 89 | + 13 810 | - 32 430 | + 19 149 | + 25 120 | + 1 970 | 1,1938 | 101,2 | 102,0 |
| März | - 1 759 | + 1 771 | + 54 321 | + 9 449 | + 50 753 | - 12 257 | + 6 376 | 1,2020 | 101,9 | 102,9 |
| April | - 5 230 | + 405 | + 9 221 | + 282 | - 18 531 | + 28 693 | - 1 223 | 1,2271 | 103,0 | 104,0 |
| Mai | - 12 746 | - 324 | + 31 401 | - 4 863 | + 51 950 | - 13 926 | - 1 760 | 1,2770 | 104,0 | 104,9 |
| Juni | + 5 656 | + 4 719 | + 4 919 | - 13 157 | + 69 193 | - 52 508 | + 1 392 | 1,2650 | 104,2 | 105,0 |
| Juli | - 1 736 | + 3 865 | + 4 155 | - 11 190 | + 5 145 | + 11 511 | - 1 311 | 1,2684 | 104,5 | 105,5 |
| Aug. | - 5 016 | - 2 540 | + 857 | - 2 962 | - 20 232 | + 24 847 | - 796 | 1,2811 | 104,6 | 105,5 |
| Sept. | + 670 | + 5 404 | + 36 332 | - 27 304 | + 48 824 | + 15 857 | - 1 046 | 1,2727 | 104,4 | 105,2 |
| Okt. | + 466 | + 5 161 | + 1 281 | - 14 232 | + 40 655 | - 25 202 | + 60 | 1,2611 | 103,9 | 104,7 |
| Nov. | + 1 432 | + 6 946 | - 10 552 | - 13 705 | + 54 727 | - 50 961 | - 614 | 1,2881 | 104,5 | 105,3 |
| Dez. | + 14 475 | + 4 793 | - 32 896 | - 24 558 | + 18 814 | - 25 263 | - 1 889 | 1,3213 | 105,5 | 106,1 |
| 2007 Jan. | - 3 694 | - 4 178 | + 42 659 | - 13 775 | + 38 510 | + 20 929 | - 3 005 | 1,2999 | 104,9 | 105,6 |
| Febr. | - 3 586 | + 2 615 | + 1 958 | + 3 248 | + 15 003 | - 9 279 | - 517 | 1,3074 | 105,4 | 106,1 |
| März | + 7 093 | + 10 125 | - 39 925 | + 2 420 | + 59 887 | - 104 137 | + 1 904 | 1,3242 | 106,1 | 106,7 |
| April | - 3 611 | + 4 505 | + 40 795 | - 7 417 | - 7 131 | + 56 863 | - 1 520 | 1,3516 | 107,1 | 107,8 |
| Mai | - 11 634 | + 4 425 | + 1 958 | - 24 227 | + 1 671 | + 25 243 | - 729 | 1,3511 | 107,3 | 107,9 |
| Juni | + 13 833 | + 11 329 | - 19 505 | - 37 443 | + 60 917 | - 41 068 | - 1 911 | 1,3419 | 106,9 | 107,4 |
| Juli | + 4 839 | + 9 406 | + 47 137 | + 76 | + 19 405 | + 30 848 | - 3 191 | 1,3716 | 107,6 | 108,1 |
| Aug. | + 1 497 | + 4 511 | + 63 769 | - 7 174 | + 10 001 | + 59 621 | + 1 321 | 1,3622 | 107,1 | 107,7 |
| Sept. | + 4 389 | + 5 623 | - 3 671 | - 22 609 | + 36 836 | - 15 574 | - 2 323 | 1,3896 | 108,2 | 108,8 |
| Okt. | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | 1,4227 | 109,4 | 110,0 |
| Nov. | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | 1,4684 | 111,0 | 111,6 |

* Quelle: EZB. — 1 S. auch Tab. XI.12 und 13, S. 75*/ 76* . — 2 Einschl. Finanzderivate. — 3 Gegenüber den Währungen der EWK-24-Gruppe. — 4 Auf Basis der Verbraucherpreise.

I. Wichtige Wirtschaftsdaten für die Europäische Währungsunion

3. Allgemeine Wirtschaftsindikatoren

| Zeit | Belgien | Deutsch-land | Finnland | Frank-reich | Griechen-land | Irland | Italien | Luxem-burg | Nieder-lande | Öster-reich | Portugal | Slowenien | Spanien | EWU |
|--|---------|--------------|----------|-------------|---------------|--------|---------|------------|--------------|-------------|----------|-----------|---------|-------|
| Reales Bruttoinlandsprodukt ¹⁾ | | | | | | | | | | | | | | |
| 2004 | 3,0 | 1,1 | 3,7 | 2,5 | 4,7 | 4,4 | 1,2 | 4,9 | 2,2 | 2,3 | 1,5 | 4,4 | 3,3 | 2,0 |
| 2005 | 1,7 | 0,8 | 2,9 | 1,7 | 3,7 | 6,0 | 0,1 | 5,0 | 1,5 | 2,0 | 0,7 | 4,0 | 3,6 | 1,5 |
| 2006 | 2,8 | 2,9 | 5,0 | 2,0 | 4,3 | 5,7 | 1,9 | 6,1 | 3,0 | 3,3 | 1,2 | 5,2 | 3,9 | 2,8 |
| 2006 2.Vj. | 2,7 | 1,6 | 6,1 | 1,7 | 4,1 | 3,9 | 1,4 | 6,3 | 3,1 | 2,8 | 0,8 | 4,7 | 4,0 | 2,9 |
| 3.Vj. | 2,7 | 2,7 | 4,0 | 2,0 | ... | 8,0 | 1,3 | 6,2 | 2,8 | 3,0 | 1,3 | 5,6 | 3,5 | 2,9 |
| 4.Vj. | 2,7 | 3,7 | 4,3 | 2,1 | ... | 4,5 | 2,7 | 5,4 | 2,7 | 3,4 | 1,5 | 5,5 | 4,1 | 3,3 |
| 2007 1.Vj. | 3,3 | 3,3 | 5,4 | 1,8 | ... | 8,1 | 2,4 | 4,9 | 2,5 | 3,5 | 2,1 | 7,2 | 4,3 | 3,2 |
| 2.Vj. | 2,8 | 2,5 | 4,8 | 1,1 | ... | 5,4 | 2,0 | 5,0 | 2,6 | 3,3 | 1,9 | 5,9 | 3,9 | 2,5 |
| 3.Vj. | 1,9 | 2,4 | 3,8 | 2,0 | ... | ... | 1,9 | ... | 4,1 | 3,4 | 1,8 | ... | 3,7 | 2,7 |
| Industrieproduktion ^{1) 2)} | | | | | | | | | | | | | | |
| 2004 | 3,2 | 3,1 | 5,0 | 1,9 | 1,2 | 0,3 | - 0,3 | 3,7 | 4,1 | 6,2 | - 2,7 | 4,6 | 1,6 | 2,2 |
| 2005 | - 0,3 | 3,3 | 0,3 | 0,2 | - 0,9 | 3,0 | - 0,8 | 0,9 | - 1,1 | 4,2 | 0,3 | 4,0 | 0,6 | 1,3 |
| 2006 | 5,1 | 5,9 | 8,1 | 0,9 | 0,5 | 5,1 | 2,6 | 2,4 | 1,2 | 7,7 | 2,7 | 6,5 | 3,9 | 4,0 |
| 2006 2.Vj. | 5,6 | 5,9 | 14,4 | 1,8 | 0,4 | 9,8 | 1,6 | 3,5 | 0,9 | 7,2 | 1,7 | 5,2 | 4,0 | 4,3 |
| 3.Vj. | 4,0 | 6,4 | 10,1 | 0,7 | 0,0 | 6,3 | 1,4 | - 0,3 | 0,2 | 9,4 | 3,5 | 7,9 | 4,2 | 4,1 |
| 4.Vj. | 4,7 | 6,0 | 4,0 | 0,4 | 0,6 | 1,5 | 3,9 | 2,1 | 0,3 | 8,8 | 4,3 | 7,2 | 4,6 | 4,0 |
| 2007 1.Vj. | 3,9 | 6,8 | 1,6 | 0,9 | 2,9 | 14,4 | 1,1 | 2,5 | - 3,2 | 8,3 | 4,2 | 9,7 | 4,2 | 4,0 |
| 2.Vj. | 2,6 | 5,8 | 0,0 | 0,1 | 0,7 | - 1,4 | 0,6 | 2,0 | 0,4 | 5,7 | 1,6 | 8,3 | 2,4 | 2,7 |
| 3.Vj. | 3,3 | 7)p) | 5,9 | 0,1 | 2,6 | 8,4 | 1,0 | - 3,5 | 6,1 | p) | 5,2 | 1,5 | 6,6 | 3,8 |
| Kapazitätsauslastung in der Industrie ³⁾ | | | | | | | | | | | | | | |
| 2005 | 79,4 | 82,9 | 84,9 | 83,2 | 72,1 | 74,2 | 76,4 | 82,3 | 82,0 | 81,7 | 80,0 | 82,2 | 80,2 | 81,2 |
| 2006 | 82,7 | 85,5 | 86,0 | 85,0 | 75,7 | 75,7 | 77,6 | 85,2 | 82,0 | 83,4 | 78,4 | 83,9 | 80,5 | 83,0 |
| 2007 | 83,2 | 87,5 | 87,3 | 86,6 | 76,9 | 76,6 | 78,2 | 87,3 | 83,6 | 85,2 | 81,8 | 85,9 | 81,0 | 84,4 |
| 2006 3.Vj. | 83,9 | 86,4 | 88,1 | 85,7 | 77,2 | 76,3 | 78,0 | 86,7 | 81,4 | 84,0 | 79,4 | 84,7 | 79,4 | 83,6 |
| 4.Vj. | 83,5 | 86,8 | 85,4 | 86,3 | 76,7 | 76,5 | 78,1 | 87,2 | 83,0 | 84,3 | 77,4 | 84,1 | 80,6 | 83,9 |
| 2007 1.Vj. | 83,4 | 87,6 | 89,3 | 86,0 | 76,9 | 76,8 | 78,2 | 87,4 | 83,4 | 85,1 | 79,7 | 85,6 | 81,2 | 84,4 |
| 2.Vj. | 83,2 | 88,2 | 86,9 | 86,2 | 76,9 | 77,1 | 78,9 | 88,8 | 83,3 | 85,5 | 81,7 | 86,2 | 81,3 | 84,8 |
| 3.Vj. | 82,8 | 87,1 | 86,7 | 86,4 | 76,7 | 75,9 | 78,2 | 86,5 | 83,8 | 85,2 | 84,3 | 85,9 | 81,4 | 84,3 |
| 4.Vj. | 83,4 | 87,0 | 86,3 | 87,6 | 77,1 | 76,4 | 77,4 | 86,5 | 83,8 | 84,8 | 81,3 | 86,0 | 80,0 | 84,2 |
| Arbeitslosenquote ⁴⁾ | | | | | | | | | | | | | | |
| 2004 | 8,4 | 9,7 | 8,8 | 9,2 | 10,5 | 4,5 | 8,0 | 5,1 | 4,6 | 4,8 | 6,7 | 6,3 | 10,6 | 8,8 |
| 2005 | 8,4 | 10,7 | 8,4 | 9,2 | 9,8 | 4,3 | 7,7 | 4,5 | 4,7 | 5,2 | 7,6 | 6,5 | 9,2 | 8,9 |
| 2006 | 8,2 | 9,8 | 7,7 | 9,2 | 8,9 | 4,4 | 6,8 | 4,7 | 3,9 | 4,7 | 7,7 | 6,0 | 8,5 | 8,2 |
| 2007 April | 7,9 | 8,5 | 6,9 | 8,5 | 8,4 | 4,5 | 5,9 | 4,9 | 3,3 | 4,4 | 8,3 | 5,0 | 8,1 | 7,5 |
| Mai | 7,7 | 8,5 | 6,8 | 8,5 | 8,4 | 4,6 | 5,9 | 4,9 | 3,3 | 4,4 | 8,1 | 4,9 | 8,1 | 7,5 |
| Juni | 7,6 | 8,4 | 6,8 | 8,4 | 8,4 | 4,6 | 5,9 | 4,9 | 3,3 | 4,4 | 8,1 | 4,9 | 8,2 | 7,4 |
| Juli | 7,6 | 8,4 | 6,9 | 8,3 | ... | 4,8 | ... | 4,9 | 3,2 | 4,4 | 8,0 | 4,8 | 8,2 | 7,4 |
| Aug. | 7,5 | 8,3 | 6,9 | 8,3 | ... | 4,8 | ... | 4,9 | 3,2 | 4,4 | 8,1 | 4,7 | 8,2 | 7,4 |
| Sept. | 7,4 | 8,2 | 6,8 | 8,2 | ... | 4,7 | ... | 4,8 | 3,1 | 4,3 | 8,0 | 4,6 | 8,2 | 7,3 |
| Okt. | 7,4 | 8,1 | 6,8 | 8,1 | ... | 4,4 | ... | 4,9 | 3,1 | 4,3 | 8,2 | 4,4 | 8,1 | 7,2 |
| Harmonisierter Verbraucherpreisindex ¹⁾ | | | | | | | | | | | | | | |
| 2004 | 1,9 | 1,8 | 0,1 | 2,3 | 3,0 | 2,3 | 2,3 | 3,2 | 1,4 | 2,0 | 2,5 | 3,7 | 3,1 | 2,1 |
| 2005 | 2,5 | 1,9 | 0,8 | 1,9 | 3,5 | 2,2 | 2,2 | 3,8 | 1,5 | 2,1 | 2,1 | 2,5 | 3,4 | 2,2 |
| 2006 | 2,3 | 1,8 | 1,3 | 1,9 | 3,3 | 2,7 | 2,2 | 3,0 | 1,7 | 1,7 | 3,0 | 2,5 | 3,6 | 2,2 |
| 2007 Mai | 1,3 | 2,0 | 1,3 | 1,2 | 2,6 | 2,7 | 1,9 | 2,3 | 2,0 | 1,9 | 2,4 | 3,1 | 2,4 | 1,9 |
| Juni | 1,3 | 1,9 | 1,4 | 1,3 | 2,6 | 2,8 | 1,9 | 2,3 | 1,8 | 1,9 | 2,4 | 3,8 | 2,5 | 1,9 |
| Juli | 1,3 | 2,0 | 1,6 | 1,2 | 2,7 | 2,7 | 1,7 | 2,0 | 1,4 | 2,0 | 2,3 | 4,0 | 2,3 | 1,8 |
| Aug. | 1,2 | 2,0 | 1,3 | 1,3 | 2,7 | 2,3 | 1,7 | 1,9 | 1,1 | 1,7 | 1,9 | 3,4 | 2,2 | 1,7 |
| Sept. | 1,4 | 2,7 | 1,7 | 1,6 | 3,0 | 2,9 | 1,7 | 2,5 | 1,3 | 2,1 | 2,0 | 3,6 | 2,7 | 2,1 |
| Okt. | 2,2 | 2,7 | 1,8 | 2,1 | 3,1 | 3,0 | 2,3 | 3,6 | 1,6 | p) | 2,9 | 2,5 | 3,6 | 2,6 |
| Nov. | 2,9 | 3,3 | ... | ... | 3,9 | ... | 2,5 | 4,0 | p) | 1,8 | ... | 5,7 | 4,1 | 3,0 |
| Staatlicher Finanzierungssaldo ⁶⁾ | | | | | | | | | | | | | | |
| 2004 | 0,0 | - 3,8 | 2,3 | - 3,6 | - 7,3 | 1,3 | - 3,5 | - 1,2 | - 1,7 | - 1,2 | - 3,4 | - 2,3 | - 0,3 | - 2,8 |
| 2005 | - 2,3 | - 3,4 | 2,7 | - 2,9 | - 5,1 | 1,2 | - 4,2 | - 0,1 | - 0,3 | - 1,6 | - 6,1 | - 1,5 | 1,0 | - 2,6 |
| 2006 | 0,4 | - 1,6 | 3,8 | - 2,5 | - 2,5 | 2,9 | - 4,4 | 0,7 | 0,6 | - 1,4 | - 3,9 | - 1,2 | 1,8 | - 1,6 |
| Staatliche Verschuldung ⁶⁾ | | | | | | | | | | | | | | |
| 2004 | 94,2 | 65,6 | 44,1 | 64,9 | 98,6 | 29,5 | 103,8 | 6,4 | 52,4 | 63,8 | 58,3 | 27,6 | 46,2 | 69,5 |
| 2005 | 92,2 | 67,8 | 41,4 | 66,7 | 98,0 | 27,4 | 106,2 | 6,2 | 52,3 | 63,4 | 63,7 | 27,4 | 43,0 | 70,3 |
| 2006 | 88,2 | 67,5 | 39,2 | 64,2 | 95,3 | 25,1 | 106,8 | 6,6 | 47,9 | 61,7 | 64,8 | 27,1 | 39,7 | 68,6 |

Quellen: Nationale Statistiken, Europäische Kommission, Eurostat, Europäische Zentralbank. Aktuelle Angaben beruhen teilweise auf Pressemeldungen und sind vorläufig. — 1 Veränderung gegen Vorjahrszeitraum in Prozent; Bruttoinlandsprodukt Griechenlands, Portugals und der EWU aus saisonbereinigten Werten berechnet. — 2 Verarbeitendes Gewerbe, Bergbau und Energie; arbeitstäglich bereinigt. — 3 Verarbeitendes Gewerbe, in Prozent; saisonbereinigt; Vierteljahreswerte jeweils erster Monat im

Quartal. — 4 Standardisiert, in Prozent der zivilen Erwerbspersonen; saisonbereinigt. — 5 Ab Januar 2007 einschl. Slowenien. — 6 In Prozent des Bruttoinlandsprodukts; EWU-Aggregat: Europäische Zentralbank (ESVG 1995), Mitgliedstaaten: Europäische Kommission (Maastricht-Definition). — 7 Vorläufig; vom Statistischen Bundesamt schätzungsweise vorab angepasst an die Ergebnisse der Vierteljährlichen Produktionserhebung für das III. Quartal 2007.

II. Bankstatistische Gesamtrechnungen in der Europäischen Währungsunion

1. Entwicklung der Geldbestände im Bilanzzusammenhang *) a) Europäische Währungsunion¹⁾

Mrd €

| Zeit | I. Kredite an Nichtbanken (Nicht-MFIs) im Euro-Währungsgebiet | | | | | II. Nettoforderungen gegenüber dem Nicht-Euro-Währungsgebiet | | | III. Geldkapitalbildung bei Monetären Finanzinstituten (MFIs) im Euro-Währungsgebiet | | | | |
|-----------|---|--------------------------------|----------------------|-----------------------|----------------------|--|--|---|--|--|--|--|-------------------------------------|
| | insgesamt | Unternehmen und Privatpersonen | | öffentliche Haushalte | | insgesamt | Forderungen an das Nicht-Euro-Währungsgebiet | Verbindlichkeiten gegenüber dem Nicht-Euro-Währungsgebiet | insgesamt | Einlagen mit vereinbarter Laufzeit von mehr als 2 Jahren | Einlagen mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als 3 Monaten | Schuldverschreibungen mit Laufzeit von mehr als 2 Jahren (netto) ²⁾ | Kapital und Rücklagen ³⁾ |
| | | zusammen | darunter Wertpapiere | zusammen | darunter Wertpapiere | | | | | | | | |
| 2006 März | 141,9 | 129,1 | 44,7 | 12,8 | 8,7 | 0,2 | 71,4 | 71,2 | 48,1 | 17,6 | 0,8 | 21,8 | 7,9 |
| April | 162,3 | 161,5 | 64,1 | 0,7 | 0,1 | - 16,5 | 79,4 | 95,9 | 25,6 | 14,9 | 0,4 | 17,9 | - 7,5 |
| Mai | 43,2 | 71,4 | 3,9 | - 28,2 | - 17,7 | 6,4 | 49,8 | 43,4 | 28,1 | 10,4 | 1,3 | 21,8 | - 5,4 |
| Juni | 52,2 | 47,8 | - 30,1 | 4,4 | 1,8 | 70,3 | - 49,6 | - 119,9 | 48,1 | 10,9 | 1,2 | 21,8 | 14,2 |
| Juli | 69,4 | 89,8 | 13,5 | - 20,4 | - 16,6 | 3,9 | 83,5 | 79,7 | 47,5 | 9,2 | 1,2 | 16,3 | 20,9 |
| Aug. | - 14,1 | 12,7 | - 5,3 | - 26,8 | - 21,2 | - 19,0 | 1,7 | 20,6 | 5,3 | 2,4 | 1,5 | 5,5 | - 4,1 |
| Sept. | 126,9 | 134,5 | 21,8 | - 7,6 | - 13,7 | 17,2 | 120,5 | 103,3 | 28,2 | 4,3 | 1,4 | 14,4 | 8,3 |
| Okt. | 81,4 | 84,5 | 30,5 | - 3,1 | - 5,8 | 25,8 | 118,1 | 92,2 | 51,3 | 15,8 | 2,1 | 29,0 | 4,4 |
| Nov. | 110,7 | 105,9 | 11,6 | 4,8 | 6,5 | 69,2 | 144,7 | 75,5 | 28,2 | 10,6 | 2,6 | 23,0 | - 8,0 |
| Dez. | - 8,2 | 44,7 | 2,3 | - 52,8 | - 58,6 | 81,0 | 51,3 | - 29,7 | 50,3 | 24,1 | 2,1 | 18,7 | 5,5 |
| 2007 Jan. | 120,5 | 103,2 | 14,9 | 17,3 | 21,2 | - 22,9 | 143,9 | 166,9 | 14,3 | 4,0 | 1,9 | 7,8 | 0,7 |
| Febr. | 70,9 | 69,5 | 3,3 | 1,4 | 4,3 | 40,5 | 124,9 | 84,4 | 53,0 | 2,8 | 1,9 | 39,9 | 8,4 |
| März | 146,6 | 154,5 | 46,8 | - 7,9 | - 6,5 | 84,3 | 125,5 | 41,2 | 90,3 | 31,3 | 0,9 | 28,1 | 29,8 |
| April | 153,2 | 169,7 | 77,7 | - 16,6 | - 17,0 | - 40,1 | 151,5 | 191,6 | 26,9 | 12,9 | 0,3 | 17,6 | - 3,8 |
| Mai | 136,9 | 105,4 | 30,8 | 31,5 | 36,7 | - 15,1 | 76,1 | 91,2 | 7,9 | 16,5 | - 0,2 | 20,7 | - 29,1 |
| Juni | 93,0 | 102,3 | - 18,4 | - 9,3 | - 8,7 | 47,0 | - 5,3 | - 52,3 | 87,8 | 19,7 | 0,7 | 32,0 | 35,4 |
| Juli | 87,1 | 106,2 | 6,0 | - 19,2 | - 20,6 | 5,8 | 64,2 | 58,4 | 42,7 | 14,6 | 0,8 | 7,6 | 19,7 |
| Aug. | - 3,5 | 32,8 | - 6,7 | - 36,3 | - 29,7 | - 51,4 | - 11,0 | 40,4 | 7,7 | - 4,4 | 0,2 | 8,0 | 3,8 |
| Sept. | 124,3 | 135,4 | 26,7 | - 11,0 | - 11,3 | - 21,4 | 32,4 | 53,8 | 11,4 | - 2,8 | 1,3 | - 3,2 | 16,2 |
| Okt. | 158,0 | 156,6 | 74,7 | 1,4 | 5,2 | 22,7 | 148,2 | 125,5 | 32,9 | 16,3 | 1,1 | 5,6 | 9,9 |

b) Deutscher Beitrag

| Zeit | I. Kredite an Nichtbanken (Nicht-MFIs) im Euro-Währungsgebiet | | | | | II. Nettoforderungen gegenüber dem Nicht-Euro-Währungsgebiet | | | III. Geldkapitalbildung bei Monetären Finanzinstituten (MFIs) im Euro-Währungsgebiet | | | | |
|-----------|---|--------------------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|--|--|---|--|--|--|--|-------------------------------------|
| | insgesamt | Unternehmen und Privatpersonen | | öffentliche Haushalte | | insgesamt | Forderungen an das Nicht-Euro-Währungsgebiet | Verbindlichkeiten gegenüber dem Nicht-Euro-Währungsgebiet | insgesamt | Einlagen mit vereinbarter Laufzeit von mehr als 2 Jahren | Einlagen mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als 3 Monaten | Schuldverschreibungen mit Laufzeit von mehr als 2 Jahren (netto) ²⁾ | Kapital und Rücklagen ³⁾ |
| | | zusammen | darunter: Wertpapiere | zusammen | darunter: Wertpapiere | | | | | | | | |
| 2006 März | 19,0 | 16,8 | 9,3 | 2,1 | 2,0 | 3,0 | 17,9 | 14,9 | - 0,1 | - 0,0 | 0,8 | - 4,1 | 3,2 |
| April | 44,8 | 45,1 | 30,1 | - 0,4 | - 1,6 | 9,7 | 10,3 | 0,6 | 2,4 | 4,2 | 0,2 | - 3,3 | 1,2 |
| Mai | - 3,7 | - 9,6 | - 6,9 | 5,9 | 13,4 | - 4,6 | 6,2 | 10,8 | 3,1 | 1,7 | 1,1 | 4,9 | - 4,6 |
| Juni | - 31,3 | - 16,3 | - 18,3 | - 15,0 | - 11,3 | 58,4 | 39,5 | - 18,9 | 7,5 | 1,5 | 1,3 | 0,2 | 4,5 |
| Juli | - 6,9 | - 5,4 | - 0,6 | - 1,5 | - 2,5 | 2,7 | - 11,0 | - 13,7 | 14,6 | 2,2 | 1,1 | 2,4 | 8,9 |
| Aug. | - 4,3 | 3,9 | 0,6 | - 8,2 | - 4,2 | - 4,9 | 1,1 | 6,1 | - 3,1 | 2,9 | 1,5 | - 4,9 | - 2,6 |
| Sept. | 23,7 | 32,8 | 9,5 | - 9,1 | - 7,9 | 14,9 | 32,8 | 17,8 | - 5,8 | 0,4 | 1,2 | - 4,2 | - 3,3 |
| Okt. | 4,2 | - 0,7 | 5,1 | 4,9 | 1,2 | - 4,6 | - 5,1 | - 0,5 | 5,1 | - 0,1 | 2,1 | - 0,9 | 4,0 |
| Nov. | 12,6 | 5,5 | 7,3 | 7,2 | 6,6 | 42,0 | 42,1 | 0,1 | - 0,8 | 1,3 | 2,6 | - 0,3 | - 4,3 |
| Dez. | - 40,7 | - 22,9 | 4,2 | - 17,8 | - 14,9 | 43,0 | 25,4 | - 17,6 | 5,2 | 3,9 | 2,0 | - 0,0 | - 0,7 |
| 2007 Jan. | 36,3 | 25,6 | 12,0 | 10,7 | 12,2 | - 11,2 | 17,8 | 29,0 | 18,7 | - 0,2 | 1,8 | 5,8 | 11,3 |
| Febr. | - 7,0 | 0,8 | - 7,1 | - 7,8 | - 3,4 | 5,7 | 26,9 | 21,2 | 5,7 | 0,8 | 2,0 | - 0,6 | 3,5 |
| März | 10,4 | 14,4 | 6,4 | - 4,0 | 2,2 | 14,9 | 20,6 | 5,7 | - 5,3 | - 0,8 | 1,5 | - 4,5 | - 1,4 |
| April | 32,6 | 33,4 | 35,6 | - 0,9 | - 2,8 | - 12,4 | 25,2 | 37,6 | 8,8 | 2,8 | 0,2 | 3,6 | 2,2 |
| Mai | - 13,9 | - 16,0 | - 15,2 | 2,1 | 5,0 | - 2,5 | 10,9 | 13,4 | - 2,3 | - 0,0 | - 0,2 | 6,6 | - 8,6 |
| Juni | - 27,5 | - 11,9 | - 24,8 | - 15,6 | - 10,1 | 58,7 | 24,1 | - 34,6 | 9,6 | 2,1 | 0,6 | - 3,8 | 10,7 |
| Juli | 7,2 | 7,3 | 5,8 | - 0,1 | - 5,4 | 17,4 | 13,1 | - 4,3 | 9,7 | 1,4 | 0,6 | - 0,7 | 8,4 |
| Aug. | - 3,9 | 13,9 | - 3,8 | - 17,8 | - 11,9 | - 10,1 | 5,6 | 15,7 | - 10,7 | - 0,0 | 0,2 | - 9,0 | - 1,8 |
| Sept. | 10,3 | 19,7 | 5,7 | - 9,4 | - 3,2 | 24,7 | 48,7 | 24,0 | - 0,3 | 3,6 | 0,6 | - 3,0 | - 1,4 |
| Okt. | 5,7 | 9,3 | 2,5 | - 3,6 | - 1,9 | 12,0 | 4,1 | - 7,9 | 4,2 | - 2,8 | 1,1 | 5,9 | 0,0 |

* Die Angaben der Übersicht beruhen auf der Konsolidierten Bilanz der Monetären Finanzinstitute (MFIs) (Tab. II.2); statistische Brüche sind in den Veränderungswerten ausgeschaltet (s. dazu auch die „Hinweise zu den Zahlenwerten“ in den methodischen Erläuterungen im Statistischen Beiheft zum Monatsbericht 1, S. 112). — 1 Quelle: EZB. — 2 Abzüglich Bestand der

MFIs. — 3 Nach Abzug der Inter-MFI-Beteiligungen. — 4 Einschl. Gegenposten für monetäre Verbindlichkeiten der Zentralstaaten. — 5 Einschl. monetärer Verbindlichkeiten der Zentralstaaten (Post, Schatzämter). — 6 In Deutschland nur Spareinlagen. — 7 Unter Ausschaltung der von Ansässigen außerhalb des Euro-Währungsgebiets gehaltenen Papiere. — 8 Abzüglich

II. Bankstatistische Gesamtrechnungen in der Europäischen Währungsunion

a) Europäische Währungsunion

| IV. Einlagen von Zentralstaaten | V. Sonstige Einflüsse | | VI. Geldmenge M3 (Saldo I + II - III - IV - V) | | | | | | | | | | Zeit |
|---------------------------------|-----------------------|---|--|--------------|----------------|-----------------------------|--------|---|--|----------------|---|---|-----------|
| | insgesamt 4) | darunter: Intra-Eurosystem-Verbindlichkeit/Forderung aus der Begebung von Banknoten | insgesamt | Geldmenge M2 | | | | | | Repo-geschäfte | Geldmarkt-fondsanteile (netto) 2) 7) 8) | Schuldverschreibungen mit Laufz. bis zu 2 Jahren (einschl. Geldmarktpap.) (netto) 2) 7) | |
| | | | | zusammen | Geldmenge M1 | | | Einlagen mit vereinbarter Laufzeit bis zu 2 Jahren 5) | Einlagen mit vereinbarter Kündigungsfrist bis zu 3 Monaten 5) 6) | | | | |
| | | | | | Bargeld-umlauf | tätlich fällige Einlagen 5) | | | | | | | |
| - 6,5 | 31,1 | - | 69,4 | 59,0 | 27,9 | 7,4 | 20,5 | 29,3 | 1,8 | 1,0 | - 0,8 | 10,3 | 2006 März |
| - 10,5 | 0,2 | - | 130,5 | 106,1 | 65,9 | 8,1 | 57,8 | 41,7 | - 1,5 | 13,9 | 10,1 | 0,4 | April |
| - 15,4 | - 1,2 | - | 38,0 | 7,4 | 18,9 | 3,3 | 15,6 | - 10,7 | - 0,8 | 7,8 | 9,9 | 12,9 | Mai |
| 41,1 | - 3,8 | - | 37,2 | 63,9 | 47,6 | 10,1 | 37,5 | 19,0 | - 2,8 | - 11,6 | - 5,2 | - 9,8 | Juni |
| - 13,1 | 25,2 | - | 13,6 | - 4,3 | - 25,6 | 9,0 | - 34,6 | 24,4 | - 3,1 | 5,3 | 12,0 | 0,6 | Juli |
| - 9,5 | - 43,2 | - | 14,3 | - 21,2 | - 56,6 | - 3,7 | - 52,9 | 35,4 | 0,1 | 14,5 | 2,7 | 18,3 | Aug. |
| 18,0 | 5,2 | - | 92,5 | 96,8 | 64,7 | 4,2 | 60,5 | 36,0 | - 3,8 | - 1,2 | - 4,9 | 1,8 | Sept. |
| - 9,8 | 38,4 | - | 27,3 | 12,1 | - 17,9 | 3,9 | - 21,8 | 37,0 | - 7,1 | - 2,5 | 2,2 | 15,5 | Okt. |
| 0,8 | 69,2 | - | 81,7 | 68,8 | 47,9 | 4,4 | 43,5 | 29,0 | - 8,2 | - 0,4 | 13,2 | 0,1 | Nov. |
| - 36,5 | - 108,0 | - | 167,0 | 201,5 | 139,9 | 20,7 | 119,2 | 47,7 | 13,9 | - 12,8 | - 22,1 | 0,4 | Dez. |
| 11,2 | 66,6 | - | 5,4 | - 59,9 | - 83,4 | - 17,0 | - 66,4 | 23,1 | 0,4 | 14,2 | 28,9 | 22,2 | 2007 Jan. |
| 19,0 | 3,2 | - | 36,1 | 7,3 | - 6,5 | 3,1 | - 9,6 | 25,1 | - 11,3 | 6,6 | 11,5 | 10,7 | Febr. |
| - 5,4 | - 15,4 | - | 161,5 | 125,3 | 62,1 | 9,7 | 52,4 | 65,4 | - 2,2 | 13,2 | 14,1 | 8,9 | März |
| - 9,9 | 25,5 | - | 70,6 | 52,0 | 18,5 | 6,3 | 12,2 | 41,0 | - 7,5 | - 0,4 | 17,6 | 1,4 | April |
| 25,9 | 11,6 | - | 76,4 | 45,2 | 22,9 | 2,8 | 20,1 | 26,1 | - 3,8 | 3,6 | 16,0 | 11,6 | Mai |
| 21,2 | - 44,5 | - | 75,6 | 95,6 | 67,3 | 7,3 | 60,0 | 34,6 | - 6,3 | - 4,4 | - 3,1 | - 12,5 | Juni |
| - 41,5 | 41,1 | - | 50,5 | 34,2 | - 17,2 | 8,0 | - 25,2 | 61,6 | - 10,2 | 4,9 | 14,4 | - 2,9 | Juli |
| - 6,5 | - 68,8 | - | 12,7 | - 14,8 | - 77,2 | - 2,3 | - 74,9 | 70,4 | - 8,0 | 10,7 | - 6,9 | 23,7 | Aug. |
| 22,4 | - 25,7 | - | 94,9 | 99,6 | 72,0 | - 0,1 | 72,1 | 34,0 | - 6,4 | - 0,7 | - 25,9 | 21,9 | Sept. |
| - 16,5 | 75,8 | - | 88,6 | 62,4 | - 25,5 | 3,1 | - 28,6 | 103,5 | - 15,6 | - 1,8 | 13,2 | 14,8 | Okt. |

b) Deutscher Beitrag

| IV. Einlagen von Zentralstaaten | V. Sonstige Einflüsse | | | VI. Geldmenge M3, ab Januar 2002 ohne Bargeldumlauf (Saldo I + II - III - IV - V) 10) | | | | | | | | | Zeit |
|---------------------------------|-----------------------|--|---|---|---------------------------|--|---|--------|-------|----------------|--------------------------------------|---|------|
| | insgesamt | darunter: Intra-Eurosystem-Verbindlichkeit/Forderung aus der Begebung von Banknoten 9) 11) | Bargeldumlauf (bis Dezember 2001 in der Geldmenge M3 enthalten) | insgesamt | Komponenten der Geldmenge | | | | | Repo-geschäfte | Geldmarkt-fondsanteile (netto) 7) 8) | Schuldverschreibungen mit Laufzeit bis zu 2 Jahren (einschl. Geldmarktpapiere) (netto) 7) | |
| | | | | | täglich fällige Einlagen | Einlagen mit vereinbarter Laufzeit bis zu 2 Jahren | Einlagen mit vereinbarter Kündigungsfrist bis zu 3 Monaten 6) | | | | | | |
| | | | | | | | | | | | | | |
| 1,8 | 3,8 | 0,5 | 2,4 | 16,4 | 8,1 | 1,3 | - 2,0 | 7,4 | - 0,1 | 1,7 | 2006 März | | |
| - 0,2 | 34,1 | 0,4 | 2,0 | 18,1 | 9,3 | 12,7 | - 1,9 | - 1,4 | - 0,1 | 0,7 | April | | |
| 1,7 | - 17,8 | 0,8 | 1,2 | 4,8 | 4,5 | 0,5 | - 3,5 | 0,6 | 0,4 | 2,2 | Mai | | |
| 1,9 | 14,5 | 1,1 | 2,7 | 3,3 | 3,4 | 4,9 | - 2,6 | 1,4 | 0,9 | 1,9 | Juni | | |
| 1,0 | - 3,3 | 0,6 | 2,6 | - 16,5 | - 9,8 | 4,6 | - 4,0 | - 5,6 | - 0,7 | 1,0 | Juli | | |
| 3,0 | - 16,6 | 2,7 | - 1,0 | 7,5 | - 6,8 | 9,8 | - 4,5 | 4,8 | - 0,2 | 4,4 | Aug. | | |
| 2,3 | 29,5 | 2,0 | 0,4 | 12,7 | 0,7 | 10,5 | - 3,8 | 3,2 | - 0,6 | 2,7 | Sept. | | |
| - 2,8 | 6,1 | 0,6 | 1,3 | - 8,8 | - 6,8 | 8,6 | - 4,8 | - 6,0 | 0,0 | 0,1 | Okt. | | |
| 2,1 | 29,2 | - 0,1 | 1,8 | 24,1 | 28,0 | 7,3 | - 6,2 | - 4,5 | - 0,2 | 0,3 | Nov. | | |
| - 2,9 | - 11,7 | - 2,0 | 5,4 | 11,8 | 4,3 | 15,7 | 3,1 | - 10,5 | - 0,2 | 0,6 | Dez. | | |
| - 1,9 | 0,1 | 1,1 | - 4,3 | 8,3 | - 1,1 | 2,7 | - 6,2 | 8,0 | 0,2 | 4,7 | 2007 Jan. | | |
| 0,2 | - 12,3 | 1,1 | 0,7 | 5,1 | - 0,6 | 4,2 | - 3,9 | 4,7 | - 0,7 | 1,5 | Febr. | | |
| - 0,3 | 15,9 | 1,0 | 2,5 | 15,0 | 3,8 | 8,1 | - 3,3 | 0,1 | 1,2 | 5,0 | März | | |
| 0,3 | 1,3 | 0,0 | 2,2 | 9,8 | - 2,6 | 17,4 | - 4,1 | - 0,4 | - 0,0 | 0,5 | April | | |
| 5,2 | - 29,5 | 2,9 | - 0,0 | 10,2 | 8,3 | 6,4 | - 4,2 | - 1,5 | 0,3 | 0,9 | Mai | | |
| 0,9 | - 1,1 | 1,2 | 2,6 | 21,9 | 9,8 | 12,3 | - 4,1 | 3,2 | 1,5 | 0,7 | Juni | | |
| - 7,3 | 18,7 | 0,5 | 2,3 | 3,5 | 2,7 | 9,3 | - 5,8 | - 7,0 | - 0,4 | 4,7 | Juli | | |
| - 0,3 | - 19,9 | 2,3 | - 0,9 | 16,9 | - 7,5 | 26,9 | - 3,9 | 2,7 | - 3,8 | 2,6 | Aug. | | |
| - 1,3 | 8,3 | 1,8 | - 0,5 | 28,2 | 13,0 | 16,2 | - 3,6 | 7,9 | - 3,7 | 1,6 | Sept. | | |
| - 0,4 | 17,8 | 1,4 | 1,2 | - 3,9 | - 11,1 | 15,6 | - 4,8 | - 1,7 | - 1,0 | 1,0 | Okt. | | |

Bestände deutscher MFIs an von MFIs im Euro-Währungsgebiet emittierten Papiere. — 9 Einschl. noch im Umlauf befindlicher DM-Banknoten. — 10 Die deutschen Beiträge zu den monetären Aggregaten des Eurosystems sind keinesfalls als eigene nationale Geldmengenaggregate zu interpretieren und damit auch nicht mit den früheren deutschen Geldbeständen M1, M2 oder

M3 vergleichbar. — 11 Differenz zwischen den tatsächlich von der Bundesbank emittierten Euro-Banknoten und dem Ausweis des Banknotenumlaufs entsprechend dem vom Eurosystem gewählten Rechnungslegungsverfahren (s. dazu auch Anm. 2 zum Banknotenumlauf in der Tab. III.2).

II. Bankstatistische Gesamtrechnungen in der Europäischen Währungsunion
2. Konsolidierte Bilanz der Monetären Finanzinstitute (MFIs) *)

| Stand am Jahres- bzw. Monatsende | Aktiva | | | | | | | | | | |
|--|----------------------------------|--|--------------------------------|------------------------------------|--|----------|-----------------------|------------------------------------|---------|--|----------------------------------|
| | Aktiva / Passiva insgesamt | Kredite an Nichtbanken (Nicht-MFIs) im Euro-Währungsgebiet | | | | | | | | Aktiva gegenüber dem Nicht-Euro- Währungs- gebiet | sonstige Aktiv- positionen |
| | | insgesamt | Unternehmen und Privatpersonen | | | | öffentliche Haushalte | | | | |
| | | zusammen | Buch- kredite | Schuld- verschrei- bungen 2) | Aktien und sonstige Dividenden- werte | zusammen | Buch- kredite | Schuld- verschrei- bungen 3) | | | |
| Europäische Währungsunion (Mrd €) ¹⁾ | | | | | | | | | | | |
| 2005 Sept. | 17 308,3 | 11 669,2 | 9 310,1 | 8 073,4 | 507,0 | 729,7 | 2 359,1 | 832,9 | 1 526,2 | 3 830,8 | 1 808,3 |
| Okt. | 17 442,4 | 11 766,5 | 9 370,1 | 8 140,3 | 523,6 | 706,2 | 2 396,5 | 830,1 | 1 566,4 | 3 885,5 | 1 790,4 |
| Nov. | 17 887,3 | 11 956,0 | 9 480,0 | 8 223,5 | 544,6 | 711,8 | 2 476,0 | 824,4 | 1 651,6 | 4 056,4 | 1 875,0 |
| Dez. | 17 870,7 | 11 992,3 | 9 549,8 | 8 285,7 | 553,6 | 710,5 | 2 442,5 | 847,5 | 1 595,0 | 3 989,7 | 1 888,7 |
| 2006 Jan. | 18 162,0 | 12 129,8 | 9 670,4 | 8 384,4 | 558,0 | 728,0 | 2 459,4 | 842,3 | 1 617,2 | 4 088,8 | 1 943,4 |
| Febr. | 18 295,2 | 12 227,2 | 9 784,4 | 8 467,1 | 569,6 | 747,7 | 2 442,8 | 832,8 | 1 610,0 | 4 137,4 | 1 930,5 |
| März | 18 450,2 | 12 355,4 | 9 910,3 | 8 550,1 | 575,8 | 784,4 | 2 445,2 | 836,7 | 1 608,5 | 4 174,1 | 1 920,8 |
| April | 18 671,1 | 12 506,1 | 10 065,7 | 8 642,7 | 587,0 | 836,0 | 2 440,4 | 837,2 | 1 603,2 | 4 217,4 | 1 947,6 |
| Mai | 18 748,8 | 12 533,3 | 10 127,7 | 8 706,5 | 595,3 | 825,9 | 2 405,5 | 826,7 | 1 578,9 | 4 247,6 | 1 967,9 |
| Juni | 18 712,1 | 12 574,4 | 10 172,0 | 8 783,0 | 602,4 | 786,6 | 2 402,4 | 829,3 | 1 573,1 | 4 192,7 | 1 945,1 |
| Juli | 18 838,8 | 12 649,5 | 10 264,5 | 8 857,7 | 614,5 | 792,3 | 2 385,0 | 826,3 | 1 558,7 | 4 284,2 | 1 905,1 |
| Aug. | 18 860,3 | 12 647,3 | 10 287,3 | 8 874,1 | 613,9 | 799,3 | 2 360,0 | 820,7 | 1 539,4 | 4 280,2 | 1 932,9 |
| Sept. | 19 232,3 | 12 768,7 | 10 413,4 | 8 983,9 | 620,2 | 809,3 | 2 355,2 | 824,0 | 1 531,3 | 4 418,2 | 2 045,3 |
| Okt. | 19 416,4 | 12 850,0 | 10 500,2 | 9 036,7 | 634,9 | 828,6 | 2 349,7 | 825,9 | 1 523,8 | 4 540,9 | 2 025,5 |
| Nov. | 19 715,4 | 12 945,4 | 10 592,9 | 9 118,2 | 638,2 | 836,5 | 2 352,5 | 824,1 | 1 528,4 | 4 620,9 | 2 149,2 |
| Dez. | 19 743,5 | 12 933,3 | 10 639,1 | 9 161,0 | 648,3 | 829,9 | 2 294,2 | 830,2 | 1 464,0 | 4 681,5 | 2 128,7 |
| 2007 Jan. | 20 097,3 | 13 086,0 | 10 769,5 | 9 276,4 | 646,8 | 846,3 | 2 316,5 | 826,1 | 1 490,5 | 4 851,0 | 2 160,3 |
| Febr. | 20 284,1 | 13 153,7 | 10 834,7 | 9 337,6 | 660,6 | 836,5 | 2 319,0 | 823,0 | 1 496,0 | 4 941,4 | 2 189,1 |
| März | 20 649,7 | 13 296,0 | 10 987,2 | 9 441,6 | 687,9 | 857,6 | 2 308,8 | 821,1 | 1 487,7 | 5 044,2 | 2 309,5 |
| April | 20 919,1 | 13 442,3 | 11 151,9 | 9 526,6 | 708,5 | 916,8 | 2 290,4 | 821,4 | 1 469,0 | 5 157,9 | 2 318,9 |
| Mai | 21 219,3 | 13 585,8 | 11 264,5 | 9 600,5 | 736,0 | 928,0 | 2 321,3 | 816,2 | 1 505,1 | 5 256,8 | 2 376,7 |
| Juni | 21 414,0 | 13 667,8 | 11 356,9 | 9 713,2 | 763,4 | 880,3 | 2 310,9 | 816,0 | 1 494,9 | 5 243,0 | 2 503,2 |
| Juli | 21 462,9 | 13 747,5 | 11 455,5 | 9 810,4 | 779,2 | 865,9 | 2 292,0 | 817,4 | 1 474,6 | 5 285,5 | 2 430,0 |
| Aug. | 21 453,4 | 13 743,1 | 11 486,3 | 9 849,5 | 782,5 | 854,2 | 2 256,8 | 810,9 | 1 446,0 | 5 278,2 | 2 432,2 |
| Sept. | 21 705,0 | 13 853,9 | 11 609,1 | 9 946,1 | 806,2 | 856,8 | 2 244,8 | 811,0 | 1 433,8 | 5 248,4 | 2 602,7 |
| Okt. | 22 211,5 | 14 201,1 | 11 805,0 | 10 045,7 | 865,1 | 894,2 | 2 396,1 | 961,4 | 1 434,7 | 5 363,0 | 2 647,5 |
| Deutscher Beitrag (Mrd €) | | | | | | | | | | | |
| 2005 Sept. | 4 684,5 | 3 407,5 | 2 666,3 | 2 303,8 | 80,2 | 282,3 | 741,2 | 447,7 | 293,5 | 1 103,6 | 173,4 |
| Okt. | 4 699,9 | 3 417,0 | 2 676,6 | 2 311,6 | 82,1 | 282,9 | 740,4 | 449,3 | 291,1 | 1 106,4 | 176,5 |
| Nov. | 4 722,5 | 3 421,6 | 2 678,8 | 2 308,0 | 83,5 | 287,3 | 742,8 | 441,6 | 301,2 | 1 117,8 | 183,1 |
| Dez. | 4 667,4 | 3 412,0 | 2 673,6 | 2 291,3 | 87,7 | 294,6 | 738,4 | 443,8 | 294,6 | 1 080,6 | 174,8 |
| 2006 Jan. | 4 754,2 | 3 463,2 | 2 717,0 | 2 321,5 | 88,4 | 307,1 | 746,2 | 445,9 | 300,3 | 1 120,2 | 170,8 |
| Febr. | 4 765,6 | 3 463,1 | 2 729,4 | 2 329,2 | 91,1 | 309,1 | 733,7 | 436,5 | 297,2 | 1 134,2 | 168,3 |
| März | 4 791,8 | 3 478,9 | 2 743,5 | 2 334,6 | 93,4 | 315,5 | 735,4 | 436,5 | 298,9 | 1 145,0 | 167,9 |
| April | 4 843,7 | 3 522,5 | 2 787,6 | 2 348,9 | 94,5 | 344,2 | 734,8 | 437,6 | 297,2 | 1 146,9 | 174,3 |
| Mai | 4 843,9 | 3 518,0 | 2 777,3 | 2 346,0 | 95,5 | 335,8 | 740,7 | 430,1 | 310,6 | 1 145,4 | 180,5 |
| Juni | 4 844,8 | 3 486,3 | 2 760,6 | 2 347,5 | 103,3 | 309,8 | 725,7 | 426,5 | 299,2 | 1 183,7 | 174,8 |
| Juli | 4 829,6 | 3 481,0 | 2 755,7 | 2 342,0 | 103,9 | 309,7 | 725,3 | 428,3 | 297,0 | 1 174,3 | 174,3 |
| Aug. | 4 821,6 | 3 477,1 | 2 759,4 | 2 344,8 | 103,6 | 310,9 | 717,7 | 424,2 | 293,5 | 1 172,0 | 172,5 |
| Sept. | 4 884,7 | 3 497,1 | 2 788,4 | 2 367,7 | 108,4 | 312,3 | 708,7 | 420,2 | 288,5 | 1 209,8 | 177,8 |
| Okt. | 4 886,3 | 3 500,9 | 2 787,3 | 2 361,5 | 112,9 | 313,0 | 713,6 | 423,2 | 290,4 | 1 204,4 | 181,0 |
| Nov. | 4 933,0 | 3 510,9 | 2 790,3 | 2 357,2 | 117,9 | 315,2 | 720,6 | 423,7 | 296,9 | 1 234,4 | 187,7 |
| Dez. | 4 922,2 | 3 466,6 | 2 764,1 | 2 327,2 | 120,7 | 316,2 | 702,4 | 420,8 | 281,6 | 1 258,1 | 197,5 |
| 2007 Jan. | 4 972,0 | 3 501,3 | 2 788,2 | 2 343,3 | 118,1 | 326,9 | 713,1 | 419,4 | 293,6 | 1 279,4 | 191,3 |
| Febr. | 4 987,2 | 3 491,8 | 2 786,6 | 2 349,6 | 120,5 | 316,5 | 705,2 | 415,0 | 290,2 | 1 300,8 | 194,5 |
| März | 5 010,4 | 3 500,9 | 2 800,3 | 2 357,3 | 123,5 | 319,5 | 700,6 | 408,3 | 292,4 | 1 316,2 | 193,3 |
| April | 5 064,5 | 3 530,4 | 2 830,8 | 2 353,3 | 130,1 | 347,4 | 699,6 | 410,1 | 289,5 | 1 333,0 | 201,1 |
| Mai | 5 076,7 | 3 516,3 | 2 814,6 | 2 352,1 | 131,6 | 330,9 | 701,7 | 407,3 | 294,5 | 1 346,5 | 213,9 |
| Juni | 5 070,7 | 3 488,8 | 2 801,2 | 2 364,9 | 133,7 | 302,6 | 687,6 | 402,2 | 285,3 | 1 368,3 | 213,5 |
| Juli | 5 084,0 | 3 494,2 | 2 806,6 | 2 365,9 | 139,8 | 300,9 | 687,6 | 407,6 | 280,0 | 1 377,5 | 212,4 |
| Aug. | 5 097,5 | 3 490,3 | 2 820,4 | 2 383,6 | 141,2 | 295,6 | 669,8 | 401,7 | 268,1 | 1 387,0 | 220,3 |
| Sept. | 5 152,6 | 3 497,4 | 2 837,2 | 2 394,9 | 145,2 | 297,1 | 660,2 | 395,5 | 264,7 | 1 423,6 | 231,6 |
| Okt. | 5 138,6 | 3 490,1 | 2 836,9 | 2 400,2 | 150,4 | 286,3 | 653,2 | 393,6 | 259,7 | 1 416,2 | 232,3 |

* Zu den Monetären Finanzinstituten (MFIs) zählen die Banken (einschl. Bauparkassen), Geldmarktfonds sowie Europäische Zentralbank und Zentralnotenbanken (Eurosystem). — 1 Quelle: EZB. — 2 Einschl. Geldmarktpapiere von Unternehmen. — 3 Einschl. Schatzwechsel und sonstige Geldmarkt-

papiere von öffentlichen Haushalten. — 4 Euro-Bargeldumlauf (s. auch Anm. 8, S. 12*). Ohne Kassenbestände (in Euro) der MFIs. Für deutschen Beitrag: enthält den Euro-Banknotenumlauf der Bundesbank entsprechend

II. Bankstatistische Gesamtrechnungen in der Europäischen Währungsunion

| Passiva | | | | | | | | | | | Stand am Jahres- bzw. Monatsende |
|---|--|--------------------------|--------------------------------|-------------------|------------------------------|--|--------------------------|--|---------------------------|------------|--|
| Bargeld- umlauf 4) | Einlagen von Nichtbanken (Nicht-MFIs) im Euro-Währungsgebiet | | | | | | | | | | |
| | insgesamt | darunter: auf Euro 5) | Unternehmen und Privatpersonen | | | | | | | | |
| | | | zusammen | täglich fällig | mit vereinbarter Laufzeit | | | mit vereinbarter Kündigungsfrist 6) | | | |
| | | | | | bis zu 1 Jahr | von über 1 Jahr bis zu 2 Jahren | von mehr als 2 Jahren | bis zu 3 Monaten | von mehr als 3 Monaten | | |
| Europäische Währungsunion (Mrd €) 1) | | | | | | | | | | | |
| 507,1 | 6 956,1 | 6 545,1 | 6 614,2 | 2 653,1 | 950,0 | 83,3 | 1 443,5 | 1 397,4 | 86,9 | 2005 Sept. | |
| 510,5 | 6 994,2 | 6 582,5 | 6 649,0 | 2 667,4 | 962,3 | 83,5 | 1 453,2 | 1 396,3 | 86,2 | Okt. | |
| 514,5 | 7 025,7 | 6 602,2 | 6 669,7 | 2 683,8 | 955,2 | 86,9 | 1 463,5 | 1 393,8 | 86,4 | Nov. | |
| 532,8 | 7 178,0 | 6 776,7 | 6 833,5 | 2 761,4 | 985,8 | 90,2 | 1 498,4 | 1 410,4 | 87,3 | Dez. | |
| 520,8 | 7 190,8 | 6 760,8 | 6 827,5 | 2 745,9 | 974,5 | 91,0 | 1 504,2 | 1 424,0 | 87,9 | 2006 Jan. | |
| 524,8 | 7 224,4 | 6 773,0 | 6 850,7 | 2 734,7 | 990,4 | 94,7 | 1 517,3 | 1 425,4 | 88,2 | Febr. | |
| 532,2 | 7 291,9 | 6 848,9 | 6 928,7 | 2 761,3 | 1 009,8 | 97,9 | 1 544,3 | 1 426,3 | 89,0 | März | |
| 540,3 | 7 378,4 | 6 941,9 | 7 018,3 | 2 802,8 | 1 044,5 | 99,7 | 1 558,1 | 1 423,9 | 89,4 | April | |
| 543,6 | 7 381,3 | 6 957,9 | 7 027,1 | 2 819,0 | 1 025,0 | 102,1 | 1 567,8 | 1 422,5 | 90,7 | Mai | |
| 553,7 | 7 494,2 | 7 031,0 | 7 094,4 | 2 860,6 | 1 038,9 | 104,5 | 1 579,1 | 1 419,3 | 91,9 | Juni | |
| 562,7 | 7 478,0 | 7 025,7 | 7 091,9 | 2 827,7 | 1 059,6 | 107,6 | 1 588,3 | 1 415,6 | 93,1 | Juli | |
| 559,0 | 7 454,2 | 7 008,1 | 7 080,5 | 2 780,8 | 1 090,6 | 109,5 | 1 590,7 | 1 414,2 | 94,6 | Aug. | |
| 563,2 | 7 568,4 | 7 090,5 | 7 173,0 | 2 837,7 | 1 122,2 | 113,4 | 1 593,4 | 1 410,4 | 95,9 | Sept. | |
| 567,1 | 7 582,0 | 7 115,3 | 7 192,2 | 2 809,6 | 1 152,3 | 119,4 | 1 609,2 | 1 403,7 | 98,0 | Okt. | |
| 571,5 | 7 646,2 | 7 176,6 | 7 241,4 | 2 838,1 | 1 165,4 | 124,6 | 1 617,3 | 1 395,3 | 100,7 | Nov. | |
| 592,2 | 7 816,5 | 7 375,3 | 7 445,8 | 2 961,1 | 1 209,5 | 123,7 | 1 640,9 | 1 407,8 | 102,7 | Dez. | |
| 575,6 | 7 815,2 | 7 354,2 | 7 435,6 | 2 909,5 | 1 235,7 | 129,6 | 1 647,5 | 1 408,0 | 105,4 | 2007 Jan. | |
| 578,7 | 7 839,6 | 7 363,6 | 7 440,8 | 2 900,3 | 1 250,8 | 136,5 | 1 649,5 | 1 396,5 | 107,3 | Febr. | |
| 588,4 | 7 980,2 | 7 496,8 | 7 589,8 | 2 956,5 | 1 304,2 | 146,2 | 1 680,7 | 1 394,0 | 108,2 | März | |
| 594,7 | 8 023,3 | 7 548,5 | 7 637,9 | 2 962,0 | 1 339,0 | 148,9 | 1 692,7 | 1 386,7 | 108,5 | April | |
| 597,6 | 8 113,2 | 7 601,9 | 7 690,7 | 2 979,7 | 1 357,1 | 152,5 | 1 709,6 | 1 383,5 | 108,3 | Mai | |
| 604,9 | 8 240,3 | 7 710,3 | 7 794,5 | 3 038,1 | 1 384,2 | 156,7 | 1 729,2 | 1 377,4 | 109,0 | Juni | |
| 612,9 | 8 239,2 | 7 735,2 | 7 827,7 | 3 006,6 | 1 437,6 | 162,7 | 1 743,3 | 1 367,8 | 109,8 | Juli | |
| 610,5 | 8 212,7 | 7 719,5 | 7 808,8 | 2 933,5 | 1 498,4 | 168,1 | 1 739,2 | 1 359,7 | 110,0 | Aug. | |
| 610,4 | 8 325,1 | 7 797,6 | 7 890,3 | 2 998,1 | 1 524,0 | 169,7 | 1 733,9 | 1 353,4 | 111,2 | Sept. | |
| 613,5 | 8 540,5 | 8 027,8 | 8 108,5 | 2 963,5 | 1 618,5 | 182,1 | 1 747,6 | 1 484,5 | 112,4 | Okt. | |
| Deutscher Beitrag (Mrd €) | | | | | | | | | | | |
| 136,2 | 2 296,5 | 2 229,3 | 2 191,8 | 697,8 | 189,7 | 15,9 | 690,1 | 514,4 | 83,9 | 2005 Sept. | |
| 137,2 | 2 298,5 | 2 231,2 | 2 195,7 | 699,1 | 194,3 | 16,3 | 689,4 | 513,4 | 83,2 | Okt. | |
| 139,3 | 2 315,7 | 2 249,4 | 2 211,4 | 714,1 | 193,8 | 16,6 | 691,3 | 512,2 | 83,5 | Nov. | |
| 143,5 | 2 329,5 | 2 260,2 | 2 222,9 | 706,0 | 201,4 | 17,0 | 695,1 | 519,2 | 84,2 | Dez. | |
| 140,6 | 2 334,4 | 2 263,0 | 2 225,0 | 709,0 | 199,9 | 17,3 | 695,9 | 518,0 | 84,9 | 2006 Jan. | |
| 141,1 | 2 331,8 | 2 266,9 | 2 225,6 | 704,7 | 199,3 | 17,6 | 701,3 | 517,5 | 85,2 | Febr. | |
| 143,5 | 2 341,2 | 2 273,7 | 2 232,7 | 714,4 | 197,9 | 17,8 | 701,1 | 515,5 | 86,0 | März | |
| 145,5 | 2 365,1 | 2 296,3 | 2 255,8 | 723,6 | 209,2 | 18,1 | 705,1 | 513,7 | 86,2 | April | |
| 146,8 | 2 370,8 | 2 302,7 | 2 252,2 | 725,2 | 204,7 | 18,5 | 706,4 | 510,2 | 87,3 | Mai | |
| 149,5 | 2 381,2 | 2 310,1 | 2 255,7 | 727,5 | 205,4 | 18,9 | 707,8 | 507,5 | 88,6 | Juni | |
| 152,1 | 2 376,3 | 2 306,2 | 2 251,2 | 718,5 | 209,9 | 19,4 | 710,2 | 503,6 | 89,7 | Juli | |
| 151,1 | 2 382,7 | 2 308,9 | 2 254,5 | 712,8 | 218,4 | 19,9 | 713,1 | 499,1 | 91,2 | Aug. | |
| 151,5 | 2 392,8 | 2 315,6 | 2 261,1 | 714,0 | 227,0 | 20,5 | 711,9 | 495,3 | 92,4 | Sept. | |
| 152,9 | 2 389,1 | 2 314,9 | 2 264,0 | 709,2 | 236,2 | 21,8 | 711,7 | 490,5 | 94,5 | Okt. | |
| 154,7 | 2 423,5 | 2 346,4 | 2 286,5 | 733,7 | 235,9 | 22,6 | 712,8 | 484,4 | 97,1 | Nov. | |
| 160,1 | 2 449,6 | 2 375,2 | 2 311,5 | 735,3 | 249,6 | 23,1 | 716,6 | 487,7 | 99,1 | Dez. | |
| 155,7 | 2 445,2 | 2 372,5 | 2 313,6 | 737,8 | 252,4 | 24,2 | 716,6 | 481,6 | 100,9 | 2007 Jan. | |
| 156,4 | 2 447,5 | 2 373,6 | 2 314,3 | 735,9 | 255,1 | 25,4 | 717,3 | 477,6 | 102,9 | Febr. | |
| 158,9 | 2 456,2 | 2 381,8 | 2 323,9 | 740,7 | 261,0 | 26,6 | 716,7 | 474,4 | 104,4 | März | |
| 161,1 | 2 470,3 | 2 398,3 | 2 336,5 | 737,5 | 276,8 | 27,7 | 719,5 | 470,3 | 104,6 | April | |
| 161,1 | 2 485,8 | 2 408,2 | 2 340,0 | 744,1 | 277,2 | 28,7 | 719,4 | 466,2 | 104,4 | Mai | |
| 163,7 | 2 507,3 | 2 427,9 | 2 359,0 | 755,7 | 284,4 | 30,2 | 721,5 | 462,2 | 105,0 | Juni | |
| 166,0 | 2 508,5 | 2 434,9 | 2 365,2 | 756,8 | 291,7 | 31,7 | 722,9 | 456,5 | 105,6 | Juli | |
| 165,1 | 2 524,3 | 2 451,3 | 2 377,6 | 751,4 | 311,8 | 32,7 | 723,2 | 452,7 | 105,8 | Aug. | |
| 164,6 | 2 551,8 | 2 476,1 | 2 400,8 | 761,4 | 323,9 | 33,7 | 726,2 | 449,1 | 106,4 | Sept. | |
| 165,8 | 2 549,0 | 2 474,8 | 2 400,1 | 748,5 | 340,1 | 36,2 | 723,3 | 444,4 | 107,5 | Okt. | |

dem vom Eurosystem gewählten Rechnungslegungsverfahren (s. dazu Anm. 3 zum Banknotenumlauf in der Tab. III.2). Das von der Bundesbank tatsächlich in Umlauf gebrachte Bargeldvolumen lässt sich durch Addition mit der

Position „Intra-Eurosystem- Verbindlichkeit/Forderung aus der Begebung von Banknoten“ ermitteln (s. „sonstige Passivpositionen“). — 5 Ohne Einlagen von Zentralstaaten. — 6 In Deutschland nur Spareinlagen.

II. Bankstatistische Gesamtrechnungen in der Europäischen Währungsunion

noch: 2. Konsolidierte Bilanz der Monetären Finanzinstitute (MFIs) *)

| Stand am Jahres- bzw. Monatseende | noch: Passiva | | | | | | | | | | Repogeschäfte mit Nichtbanken im Euro-Währungsgebiet | | Begebene Schuld- | | |
|---|--|-------------------|------------------------------|--|-----------------------------|--|------------------------------|-----|-----------|---|--|---|---|-----------|-----------------------|
| | noch: Einlagen von Nichtbanken (Nicht-MFIs) im Euro-Währungsgebiet | | | | | | | | | | | | | | |
| | öffentliche Haushalte | | | | | | | | | | insgesamt | darunter: mit Unterneh- men und Privat- personen | Geldmarkt- fonds- anteile (netto) 3) | insgesamt | darunter: auf Euro |
| | sonstige öffentliche Haushalte | | | | | | | | | | | | | | |
| Zentral- staaten | zusammen | täglich fällig | mit vereinbarter Laufzeit | | | mit vereinbarter Kündigungsfrist 2) | | | insgesamt | darunter: mit Unterneh- men und Privat- personen | | | | | |
| | | | bis zu 1 Jahr | von über 1 Jahr bis zu 2 Jahren | von mehr als 2 Jahren | bis zu 3 Monaten | von mehr als 3 Monaten | | | | | | | | |
| Europäische Währungsunion (Mrd €) 1) | | | | | | | | | | | | | | | |
| 2005 Sept. | 182,4 | 159,4 | 90,8 | 42,5 | 1,5 | 19,9 | 4,2 | 0,4 | 234,4 | 230,8 | 631,5 | 2 284,1 | 1 755,1 | | |
| Okt. | 179,4 | 165,8 | 100,0 | 40,0 | 1,3 | 19,9 | 4,2 | 0,4 | 241,4 | 237,7 | 628,9 | 2 316,0 | 1 776,2 | | |
| Nov. | 185,1 | 170,9 | 104,4 | 40,5 | 1,3 | 20,2 | 4,0 | 0,4 | 239,3 | 235,9 | 629,6 | 2 334,1 | 1 774,6 | | |
| Dez. | 173,6 | 171,0 | 100,5 | 44,4 | 1,1 | 20,9 | 3,7 | 0,4 | 221,9 | 219,1 | 615,8 | 2 322,6 | 1 760,6 | | |
| 2006 Jan. | 191,6 | 171,7 | 101,4 | 44,3 | 1,1 | 20,9 | 3,6 | 0,4 | 237,0 | 233,7 | 608,4 | 2 337,1 | 1 772,6 | | |
| Febr. | 199,6 | 174,1 | 103,1 | 45,1 | 1,1 | 20,8 | 3,6 | 0,4 | 235,0 | 231,4 | 610,2 | 2 380,6 | 1 799,4 | | |
| März | 193,1 | 170,1 | 94,8 | 49,3 | 1,2 | 20,9 | 3,6 | 0,4 | 235,9 | 231,6 | 603,1 | 2 402,7 | 1 827,1 | | |
| April | 182,6 | 177,5 | 99,6 | 51,8 | 1,2 | 21,0 | 3,4 | 0,4 | 249,7 | 246,0 | 613,1 | 2 411,4 | 1 836,6 | | |
| Mai | 167,2 | 187,0 | 104,2 | 56,1 | 1,3 | 21,4 | 3,5 | 0,4 | 258,2 | 253,7 | 621,6 | 2 437,0 | 1 852,7 | | |
| Juni | 207,4 | 192,4 | 106,7 | 59,0 | 1,3 | 21,5 | 3,4 | 0,4 | 245,1 | 241,4 | 616,5 | 2 455,3 | 1 864,0 | | |
| Juli | 194,3 | 191,8 | 106,2 | 59,3 | 1,2 | 21,4 | 3,2 | 0,4 | 250,5 | 246,7 | 627,4 | 2 469,7 | 1 872,3 | | |
| Aug. | 184,8 | 188,8 | 101,6 | 60,9 | 1,3 | 21,4 | 3,2 | 0,4 | 264,9 | 260,7 | 639,7 | 2 489,8 | 1 887,7 | | |
| Sept. | 202,9 | 192,6 | 104,0 | 61,8 | 1,6 | 21,6 | 3,2 | 0,4 | 263,8 | 259,7 | 645,6 | 2 509,2 | 1 896,2 | | |
| Okt. | 193,1 | 196,7 | 108,8 | 61,2 | 1,7 | 21,6 | 3,0 | 0,4 | 261,3 | 255,8 | 644,7 | 2 554,3 | 1 930,0 | | |
| Nov. | 193,9 | 210,9 | 116,3 | 67,1 | 1,7 | 22,6 | 2,9 | 0,4 | 260,8 | 256,8 | 636,9 | 2 569,7 | 1 949,2 | | |
| Dez. | 157,9 | 212,8 | 114,5 | 70,4 | 2,1 | 22,6 | 2,7 | 0,4 | 248,0 | 244,8 | 614,1 | 2 587,9 | 1 958,5 | | |
| 2007 Jan. | 170,4 | 209,2 | 112,1 | 68,8 | 2,4 | 22,8 | 2,6 | 0,4 | 262,3 | 258,7 | 641,5 | 2 625,3 | 1 984,5 | | |
| Febr. | 189,5 | 209,4 | 111,5 | 69,6 | 2,4 | 22,8 | 2,6 | 0,4 | 268,8 | 264,1 | 652,5 | 2 668,2 | 2 024,7 | | |
| März | 183,8 | 206,6 | 107,5 | 71,2 | 2,5 | 22,4 | 2,5 | 0,4 | 282,0 | 277,3 | 666,3 | 2 701,6 | 2 053,4 | | |
| April | 173,9 | 211,5 | 111,6 | 72,2 | 2,5 | 22,3 | 2,5 | 0,4 | 281,6 | 276,6 | 681,9 | 2 710,9 | 2 058,6 | | |
| Mai | 199,8 | 222,6 | 117,1 | 77,8 | 2,6 | 22,5 | 2,3 | 0,4 | 285,2 | 280,4 | 702,5 | 2 750,7 | 2 082,7 | | |
| Juni | 221,0 | 224,8 | 116,3 | 80,1 | 3,5 | 22,3 | 2,2 | 0,5 | 282,2 | 278,0 | 699,1 | 2 773,1 | 2 088,8 | | |
| Juli | 180,1 | 231,4 | 121,9 | 81,1 | 3,6 | 22,2 | 2,1 | 0,5 | 287,1 | 282,5 | 712,6 | 2 774,1 | 2 089,7 | | |
| Aug. | 173,6 | 230,3 | 116,3 | 85,6 | 3,7 | 22,3 | 2,0 | 0,5 | 297,8 | 292,9 | 706,1 | 2 807,0 | 2 121,2 | | |
| Sept. | 196,0 | 238,8 | 121,7 | 88,3 | 3,7 | 22,8 | 1,9 | 0,5 | 293,8 | 288,9 | 681,0 | 2 807,6 | 2 142,2 | | |
| Okt. | 184,2 | 247,8 | 127,2 | 85,1 | 3,7 | 22,8 | 1,8 | 7,1 | 291,9 | 286,9 | 683,9 | 2 872,4 | 2 211,0 | | |
| Deutscher Beitrag (Mrd €) | | | | | | | | | | | | | | | |
| 2005 Sept. | 42,1 | 62,6 | 18,0 | 23,2 | 0,6 | 17,7 | 2,6 | 0,4 | 28,0 | 28,0 | 33,5 | 894,6 | 678,1 | | |
| Okt. | 40,9 | 61,9 | 19,6 | 20,9 | 0,6 | 17,7 | 2,6 | 0,4 | 32,3 | 32,3 | 31,1 | 896,4 | 679,9 | | |
| Nov. | 40,7 | 63,6 | 20,3 | 21,9 | 0,6 | 18,0 | 2,3 | 0,4 | 33,2 | 33,2 | 30,1 | 894,0 | 668,9 | | |
| Dez. | 41,6 | 65,1 | 19,8 | 24,1 | 0,6 | 18,2 | 2,0 | 0,4 | 19,5 | 19,5 | 30,1 | 883,3 | 660,2 | | |
| 2006 Jan. | 43,6 | 65,8 | 19,2 | 25,4 | 0,7 | 18,3 | 1,9 | 0,4 | 27,4 | 27,4 | 29,4 | 889,1 | 664,7 | | |
| Febr. | 37,5 | 68,7 | 20,9 | 26,5 | 0,7 | 18,3 | 1,9 | 0,4 | 29,6 | 29,6 | 30,0 | 896,4 | 665,8 | | |
| März | 39,3 | 69,2 | 19,1 | 28,9 | 0,7 | 18,4 | 1,8 | 0,4 | 37,0 | 37,0 | 29,9 | 890,1 | 663,4 | | |
| April | 39,1 | 70,2 | 18,9 | 29,8 | 0,8 | 18,5 | 1,8 | 0,4 | 35,6 | 35,6 | 29,8 | 882,1 | 656,5 | | |
| Mai | 40,8 | 77,8 | 21,7 | 34,2 | 0,8 | 18,8 | 1,9 | 0,4 | 37,0 | 37,0 | 30,3 | 886,4 | 657,8 | | |
| Juni | 42,7 | 82,9 | 22,8 | 38,0 | 0,9 | 18,9 | 1,9 | 0,4 | 35,7 | 35,7 | 31,2 | 893,5 | 663,3 | | |
| Juli | 43,7 | 81,4 | 22,0 | 37,7 | 0,8 | 18,7 | 1,8 | 0,4 | 30,1 | 30,1 | 30,5 | 895,0 | 662,6 | | |
| Aug. | 46,7 | 81,4 | 21,2 | 38,3 | 0,9 | 18,8 | 1,9 | 0,4 | 34,9 | 34,9 | 30,3 | 893,6 | 661,1 | | |
| Sept. | 49,1 | 82,6 | 20,9 | 39,3 | 1,1 | 18,9 | 1,9 | 0,4 | 38,1 | 38,1 | 29,7 | 896,8 | 663,1 | | |
| Okt. | 46,3 | 78,8 | 19,0 | 37,4 | 1,2 | 19,1 | 1,8 | 0,4 | 32,1 | 32,1 | 29,7 | 896,1 | 657,2 | | |
| Nov. | 48,4 | 88,6 | 22,1 | 44,0 | 1,2 | 19,2 | 1,7 | 0,4 | 27,5 | 27,5 | 29,5 | 889,7 | 654,0 | | |
| Dez. | 45,5 | 92,6 | 24,8 | 45,1 | 1,5 | 19,1 | 1,6 | 0,4 | 17,1 | 17,1 | 29,3 | 888,7 | 646,5 | | |
| 2007 Jan. | 43,7 | 88,0 | 21,3 | 43,7 | 1,8 | 19,1 | 1,6 | 0,4 | 25,0 | 25,0 | 29,5 | 903,2 | 655,3 | | |
| Febr. | 43,8 | 89,4 | 22,4 | 43,9 | 1,9 | 19,2 | 1,6 | 0,4 | 29,7 | 29,7 | 28,3 | 901,1 | 655,8 | | |
| März | 43,4 | 88,9 | 21,3 | 44,8 | 1,9 | 18,9 | 1,6 | 0,4 | 29,8 | 29,8 | 29,5 | 899,9 | 659,5 | | |
| April | 43,6 | 90,1 | 22,1 | 45,3 | 1,8 | 18,9 | 1,5 | 0,4 | 29,4 | 29,4 | 28,5 | 898,9 | 663,0 | | |
| Mai | 48,9 | 97,0 | 23,9 | 50,3 | 1,9 | 19,0 | 1,4 | 0,4 | 28,0 | 28,0 | 28,8 | 907,9 | 667,6 | | |
| Juni | 49,7 | 98,5 | 22,1 | 52,9 | 2,8 | 18,9 | 1,3 | 0,5 | 32,7 | 32,7 | 30,3 | 902,7 | 658,2 | | |
| Juli | 43,0 | 100,4 | 23,6 | 53,3 | 2,9 | 18,9 | 1,2 | 0,5 | 25,7 | 25,7 | 29,9 | 906,0 | 665,5 | | |
| Aug. | 42,6 | 104,1 | 21,6 | 59,0 | 2,9 | 18,9 | 1,2 | 0,5 | 28,4 | 28,4 | 26,0 | 900,4 | 662,5 | | |
| Sept. | 41,3 | 109,7 | 24,1 | 61,8 | 2,9 | 19,3 | 1,1 | 0,5 | 36,3 | 36,3 | 22,4 | 899,3 | 655,7 | | |
| Okt. | 40,9 | 108,1 | 25,7 | 58,7 | 2,9 | 19,3 | 1,1 | 0,4 | 34,6 | 34,6 | 21,4 | 891,6 | 658,3 | | |

* Zu den Monetären Finanzinstituten (MFIs) zählen die Banken (einschl. Bauparkassen), Geldmarktfonds sowie die Europäische Zentralbank und die Zentralnotenbanken (Eurosystem). — 1 Quelle: EZB. — 2 In Deutschland nur Spareinlagen. — 3 Ohne Bestände der MFIs; für deutschen Beitrag: abzüglich Bestände deutscher MFIs an von MFIs im Euro-Währungsgebiet emittierten Papieren. — 4 In Deutschland zählen Bankschuldverschreibungen mit Laufzeit bis zu 1 Jahr zu den Geldmarktpapieren. — 5 Ohne

Verbindlichkeiten aus begebenen Wertpapieren. — 6 Nach Abzug der Inter-MFI-Beteiligungen. — 7 Die deutschen Beiträge zu den monetären Aggregaten des Eurosystems sind keinesfalls als eigene nationale Geldmengengaggregate zu interpretieren und damit auch nicht mit den früheren deutschen Geldbeständen M1, M2 oder M3 vergleichbar. — 8 Einschl. noch im Umlauf befindlicher DM-Banknoten (s. auch Anm. 4, 5, 10*). — 9 Für deutschen Beitrag: Differenz zwischen den tatsächlich von der Bundesbank

II. Bankstatistische Gesamtrechnungen in der Europäischen Währungsunion

| verschreibungen (netto) 3) | | | | | | | | Nachrichtlich | | | | | Monetäre Verbindlichkeiten der Zentralstaaten (Post, Schatzämter) 14) | Stand am Jahres- bzw. Monatsende |
|---|---------------------------------|-----------------------|--|--------------------------|--------------------------------------|---------------------------|--|---|---------|---------|------------------------|-------|---|----------------------------------|
| mit Laufzeit | | | Verbindlichkeiten gegenüber dem Nicht-Euro-Währungsgebiet 5) | Kapital und Rücklagen 6) | Überschuss der IMF-Verbindlichkeiten | sonstige Passivpositionen | | Geldmengenaggregate 7) (Für deutschen Beitrag ab Januar 2002 ohne Bargeldumlauf) | | | | | | |
| bis zu 1 Jahr 4) | von über 1 Jahr bis zu 2 Jahren | von mehr als 2 Jahren | | | | insgesamt 8) | darunter: Intra-Eurosystem-Verbindlichkeit/Forderung aus der Begebung von Banknoten 9) | M1 10) | M2 11) | M3 12) | Geldkapitalbildung 13) | | | |
| | | | | | | | | | | | | | | |
| Europäische Währungsunion (Mrd €) 1) | | | | | | | | | | | | | | |
| 87,5 | 34,8 | 2 161,8 | 3 381,1 | 1 166,2 | - 17,8 | 2 165,6 | - | 3 322,5 | 5 933,0 | 6 918,7 | 4 878,8 | 203,0 | 2005 Sept. | |
| 92,7 | 30,1 | 2 193,2 | 3 446,6 | 1 163,5 | - 11,2 | 2 152,3 | - | 3 349,3 | 5 970,3 | 6 962,0 | 4 916,5 | 204,7 | Okt. | |
| 99,2 | 32,0 | 2 202,9 | 3 639,0 | 1 178,6 | - 5,0 | 2 331,6 | - | 3 378,5 | 5 995,7 | 6 994,7 | 4 952,1 | 211,3 | Nov. | |
| 94,7 | 32,1 | 2 195,9 | 3 545,6 | 1 200,6 | 13,7 | 2 239,7 | - | 3 479,6 | 6 152,9 | 7 116,8 | 5 003,5 | 222,6 | Dez. | |
| 109,5 | 33,9 | 2 193,7 | 3 646,9 | 1 225,6 | - 4,1 | 2 399,5 | - | 3 443,1 | 6 122,5 | 7 111,3 | 5 032,7 | 215,9 | 2006 Jan. | |
| 120,7 | 32,0 | 2 227,9 | 3 726,5 | 1 246,8 | - 4,3 | 2 351,1 | - | 3 442,0 | 6 146,1 | 7 143,9 | 5 101,3 | 223,1 | Febr. | |
| 129,8 | 33,3 | 2 239,6 | 3 764,0 | 1 255,2 | 22,7 | 2 342,5 | - | 3 468,2 | 6 201,2 | 7 203,3 | 5 149,4 | 224,8 | März | |
| 130,2 | 33,6 | 2 247,5 | 3 818,6 | 1 250,7 | 9,1 | 2 399,8 | - | 3 532,3 | 6 303,1 | 7 329,7 | 5 167,1 | 235,9 | April | |
| 137,8 | 35,9 | 2 263,3 | 3 843,3 | 1 239,2 | 4,9 | 2 419,7 | - | 3 550,1 | 6 307,7 | 7 361,2 | 5 182,9 | 230,4 | Mai | |
| 125,4 | 36,3 | 2 293,6 | 3 732,0 | 1 243,5 | 14,1 | 2 357,7 | - | 3 598,1 | 6 372,5 | 7 395,9 | 5 230,0 | 225,0 | Juni | |
| 120,8 | 39,5 | 2 309,4 | 3 810,3 | 1 274,0 | 15,4 | 2 350,8 | - | 3 572,5 | 6 368,0 | 7 406,2 | 5 286,6 | 224,8 | Juli | |
| 138,0 | 41,0 | 2 310,7 | 3 825,8 | 1 272,8 | 10,6 | 2 343,5 | - | 3 515,9 | 6 346,3 | 7 430,0 | 5 290,6 | 225,1 | Aug. | |
| 138,1 | 40,6 | 2 330,5 | 3 934,3 | 1 275,6 | 4,0 | 2 468,2 | - | 3 581,4 | 6 445,1 | 7 533,2 | 5 317,3 | 227,6 | Sept. | |
| 152,3 | 42,0 | 2 360,0 | 4 027,8 | 1 283,8 | - 1,5 | 2 497,0 | - | 3 563,5 | 6 457,1 | 7 557,3 | 5 373,0 | 230,3 | Okt. | |
| 160,6 | 38,9 | 2 370,2 | 4 046,0 | 1 279,9 | 38,1 | 2 666,3 | - | 3 609,7 | 6 520,5 | 7 617,6 | 5 391,1 | 237,7 | Nov. | |
| 151,2 | 47,7 | 2 389,0 | 4 026,5 | 1 276,5 | 15,7 | 2 566,1 | - | 3 756,5 | 6 728,4 | 7 789,3 | 5 432,2 | 244,4 | Dez. | |
| 166,2 | 54,6 | 2 404,4 | 4 218,6 | 1 283,7 | 18,3 | 2 656,8 | - | 3 681,8 | 6 686,5 | 7 811,1 | 5 464,1 | 242,2 | 2007 Jan. | |
| 173,5 | 58,4 | 2 436,4 | 4 270,3 | 1 296,0 | 35,8 | 2 674,1 | - | 3 674,0 | 6 690,6 | 7 843,7 | 5 512,3 | 241,7 | Febr. | |
| 179,9 | 60,1 | 2 461,7 | 4 295,3 | 1 341,8 | 18,7 | 2 775,4 | - | 3 735,3 | 6 814,2 | 8 002,5 | 5 615,3 | 241,2 | März | |
| 174,6 | 67,8 | 2 468,4 | 4 451,2 | 1 345,1 | - 8,0 | 2 838,5 | - | 3 752,7 | 6 862,5 | 8 068,4 | 5 637,5 | 242,4 | April | |
| 180,7 | 74,3 | 2 495,6 | 4 562,2 | 1 316,4 | 13,2 | 2 878,4 | - | 3 776,3 | 6 909,4 | 8 152,1 | 5 652,8 | 239,3 | Mai | |
| 167,9 | 75,0 | 2 530,2 | 4 502,8 | 1 346,8 | - 4,1 | 2 968,8 | - | 3 844,8 | 7 005,4 | 8 229,5 | 5 738,0 | 242,1 | Juni | |
| 155,0 | 85,2 | 2 533,9 | 4 542,4 | 1 366,2 | 7,7 | 2 920,8 | - | 3 826,9 | 7 037,7 | 8 277,6 | 5 775,8 | 241,5 | Juli | |
| 174,3 | 86,3 | 2 546,4 | 4 586,1 | 1 368,3 | - 19,3 | 2 884,2 | - | 3 750,0 | 7 023,6 | 8 288,1 | 5 786,5 | 245,8 | Aug. | |
| 193,0 | 89,0 | 2 525,5 | 4 574,2 | 1 389,5 | - 24,0 | 3 047,5 | - | 3 819,1 | 7 116,0 | 8 372,8 | 5 783,3 | 244,7 | Sept. | |
| 210,4 | 87,8 | 2 574,2 | 4 669,5 | 1 435,0 | - 16,6 | 3 121,4 | - | 3 792,2 | 7 207,9 | 8 481,9 | 5 899,1 | 128,0 | Okt. | |
| Deutscher Beitrag (Mrd €) | | | | | | | | | | | | | | |
| 28,8 | 25,7 | 840,1 | 713,1 | 294,7 | - 120,9 | 545,1 | 76,4 | 715,8 | 1 462,3 | 1 578,3 | 1 926,9 | - | 2005 Sept. | |
| 28,8 | 26,5 | 841,0 | 720,5 | 298,7 | - 131,6 | 554,0 | 76,5 | 718,8 | 1 466,8 | 1 585,5 | 1 930,5 | - | Okt. | |
| 26,8 | 27,0 | 840,2 | 733,8 | 304,7 | - 154,4 | 565,6 | 76,4 | 734,4 | 1 481,9 | 1 598,9 | 1 938,0 | - | Nov. | |
| 26,2 | 27,7 | 829,4 | 678,1 | 306,9 | - 134,4 | 554,4 | 75,1 | 725,8 | 1 490,1 | 1 593,6 | 1 934,2 | - | Dez. | |
| 24,5 | 28,8 | 835,8 | 701,4 | 327,5 | - 107,9 | 552,8 | 75,8 | 728,2 | 1 491,3 | 1 601,5 | 1 962,8 | - | 2006 Jan. | |
| 23,5 | 27,7 | 845,2 | 720,2 | 332,3 | - 126,0 | 551,4 | 77,8 | 725,6 | 1 489,2 | 1 600,0 | 1 982,6 | - | Febr. | |
| 23,8 | 29,2 | 837,2 | 729,6 | 336,7 | - 134,5 | 561,8 | 78,2 | 733,4 | 1 496,1 | 1 616,0 | 1 979,6 | - | März | |
| 22,8 | 29,5 | 829,7 | 723,3 | 340,8 | - 104,1 | 571,1 | 78,7 | 742,5 | 1 515,9 | 1 633,7 | 1 980,6 | - | April | |
| 23,0 | 31,5 | 831,9 | 729,4 | 336,0 | - 122,8 | 576,7 | 79,5 | 746,9 | 1 517,1 | 1 639,0 | 1 980,8 | - | Mai | |
| 20,8 | 33,4 | 839,4 | 712,3 | 336,5 | - 114,0 | 568,3 | 80,6 | 750,3 | 1 522,8 | 1 643,8 | 1 991,6 | - | Juni | |
| 18,9 | 34,3 | 841,9 | 698,3 | 348,5 | - 118,1 | 569,0 | 81,2 | 740,4 | 1 513,6 | 1 627,3 | 2 009,4 | - | Juli | |
| 20,8 | 36,8 | 836,0 | 703,2 | 344,1 | - 137,3 | 570,2 | 83,9 | 734,1 | 1 512,5 | 1 635,3 | 2 003,5 | - | Aug. | |
| 20,5 | 38,8 | 837,5 | 723,6 | 336,2 | - 121,3 | 588,9 | 85,9 | 735,0 | 1 520,1 | 1 647,1 | 1 997,3 | - | Sept. | |
| 19,5 | 40,0 | 836,7 | 723,2 | 340,0 | - 118,7 | 594,8 | 86,5 | 728,2 | 1 517,1 | 1 638,3 | 2 002,4 | - | Okt. | |
| 21,3 | 37,9 | 830,6 | 714,5 | 337,0 | - 95,7 | 607,0 | 86,3 | 755,7 | 1 545,7 | 1 661,8 | 1 997,0 | - | Nov. | |
| 20,3 | 38,2 | 830,2 | 697,1 | 336,0 | - 106,4 | 610,9 | 84,3 | 760,0 | 1 568,7 | 1 673,6 | 2 001,5 | - | Dez. | |
| 20,6 | 42,7 | 839,9 | 729,6 | 348,1 | - 119,2 | 610,7 | 85,5 | 759,1 | 1 564,5 | 1 682,2 | 2 025,1 | - | 2007 Jan. | |
| 20,2 | 44,5 | 836,4 | 745,5 | 353,5 | - 134,7 | 616,3 | 86,5 | 758,3 | 1 563,8 | 1 686,6 | 2 029,7 | - | Febr. | |
| 22,2 | 47,4 | 830,2 | 748,7 | 350,3 | - 131,7 | 627,7 | 87,5 | 762,0 | 1 572,3 | 1 701,4 | 2 021,0 | - | März | |
| 19,6 | 49,6 | 829,7 | 780,5 | 352,6 | - 131,8 | 636,2 | 87,5 | 759,7 | 1 583,2 | 1 710,3 | 2 025,7 | - | April | |
| 17,2 | 52,9 | 837,7 | 796,4 | 342,6 | - 149,7 | 636,9 | 90,4 | 768,0 | 1 593,7 | 1 720,6 | 2 023,6 | - | Mai | |
| 14,7 | 54,7 | 833,4 | 761,0 | 352,3 | - 162,7 | 647,1 | 91,6 | 777,8 | 1 611,6 | 1 744,0 | 2 031,6 | - | Juni | |
| 14,4 | 60,4 | 831,2 | 753,5 | 361,7 | - 148,8 | 647,6 | 92,1 | 780,4 | 1 617,7 | 1 748,0 | 2 040,8 | - | Juli | |
| 15,5 | 59,9 | 824,9 | 772,0 | 360,3 | - 170,4 | 656,6 | 94,4 | 773,0 | 1 633,3 | 1 763,2 | 2 033,5 | - | Aug. | |
| 16,8 | 57,0 | 815,5 | 785,8 | 362,4 | - 172,4 | 676,9 | 96,1 | 785,5 | 1 658,1 | 1 790,7 | 2 030,3 | - | Sept. | |
| 22,9 | 48,0 | 820,7 | 772,8 | 366,1 | - 169,7 | 672,8 | 97,5 | 774,2 | 1 657,5 | 1 784,4 | 2 037,4 | - | Okt. | |

emittierten Euro-Banknoten und dem Ausweis des Banknotenumschlages entsprechend dem vom Eurosystem gewählten Rechnungslegungsverfahren (s. auch Anm. 3 zum Banknotenumschlages in der Tab. III.2). — 10 Täglich fällige Einlagen (ohne Einlagen von Zentralstaaten) und (für EWU) Bargeldumschlages sowie täglich fällige monetäre Verbindlichkeiten der Zentralstaaten die in der Konsolidierten Bilanz nicht enthalten sind. — 11 M1 zuzüglich Einlagen mit vereinbarter Laufzeit bis zu 2 Jahren und vereinbarter Kündigungsfrist bis

zu 3 Monaten (ohne Einlagen von Zentralstaaten) sowie (für EWU) monetäre Verbindlichkeiten der Zentralstaaten mit solcher Befristung. — 12 M2 zuzüglich Repogeschäfte, Geldmarktfondsanteile und Geldmarktpapiere sowie Schuldverschreibungen bis zu 2 Jahren. — 13 Einlagen mit vereinbarter Laufzeit von mehr als 2 Jahren und vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als 3 Monaten, Schuldverschreibungen mit Laufzeit von mehr als 2 Jahren, Kapital und Rücklagen. — 14 Kommen in Deutschland nicht vor.

II. Bankstatistische Gesamtrechnungen in der Europäischen Währungsunion

3. Liquiditätsposition des Bankensystems *) Bestände

Mrd €; Periodendurchschnitte errechnet aus Tageswerten

| Ende der Mindest- reserve- Erfüllungs- periode 1) | Liquiditätszuführende Faktoren | | | | | Liquiditätsabschöpfende Faktoren | | | | | Guthaben der Kredit- institute auf Giro- konten (einschl. Mindest- reserven) 5) | Basisgeld 6) |
|---|--|--|---|--|---|----------------------------------|--|------------------------------|---|------------------------------------|--|--------------|
| | Geldpolitische Geschäfte des Eurosystems | | | | | Einlage- fazilität | Sonstige liquiditäts- ab- schöpfende Geschäfte | Bank- noten- umlauf 3) | Einlagen von Zentral- regierungen | Sonstige Faktoren (netto) 4) | | |
| | Nettoaktiva in Gold und Devisen | Haupt- refinan- zierungs- geschäfte | Länger- fristige Refinan- zierungs- geschäfte | Spitzen- refinan- zierungs- fazilität | Sonstige liquiditäts- zuführende Geschäfte | | | | | | | |
| Eurosystem 2) | | | | | | | | | | | | |
| 2005 Juli | 293,3 | 297,6 | 90,0 | 0,1 | – | 0,2 | 0,3 | 522,6 | 67,4 | – 57,3 | 147,9 | 670,6 |
| Aug. | 305,5 | 309,5 | 90,0 | 0,0 | – | 0,3 | 0,0 | 532,6 | 67,4 | – 45,0 | 149,8 | 682,7 |
| Sept. | 304,8 | 303,5 | 90,0 | – | 0,3 | 0,1 | – | 531,5 | 63,1 | – 46,2 | 150,2 | 681,8 |
| Okt. | 307,9 | 288,6 | 90,0 | 0,1 | – | 0,1 | 0,2 | 531,6 | 47,9 | – 44,6 | 151,4 | 683,1 |
| Nov. | 315,1 | 293,4 | 90,0 | 0,1 | – | 0,1 | – | 535,6 | 50,4 | – 37,9 | 150,2 | 686,0 |
| Dez. | 313,2 | 301,3 | 90,0 | 0,0 | – | 0,1 | 0,3 | 539,8 | 51,0 | – 39,6 | 153,0 | 692,9 |
| 2006 Jan. | 317,6 | 316,4 | 89,6 | 0,2 | 0,2 | 0,1 | – | 559,2 | 44,2 | – 33,5 | 154,1 | 713,3 |
| Febr. | 325,2 | 310,0 | 96,2 | 0,0 | 0,3 | 0,1 | – | 548,4 | 56,6 | – 28,7 | 155,4 | 703,9 |
| März | 324,7 | 299,3 | 104,7 | 0,1 | – | 0,2 | 0,1 | 550,8 | 53,3 | – 34,0 | 158,3 | 709,2 |
| April | 327,9 | 290,1 | 113,7 | 0,1 | 0,7 | 0,3 | – | 556,4 | 51,6 | – 35,2 | 159,5 | 716,2 |
| Mai | 337,0 | 291,3 | 120,0 | 0,2 | – | 0,2 | 0,4 | 569,1 | 51,1 | – 33,5 | 161,2 | 730,5 |
| Juni | 336,9 | 287,0 | 120,0 | 0,1 | – | 0,1 | 0,1 | 572,0 | 45,5 | – 37,0 | 163,3 | 735,4 |
| Juli | 334,3 | 316,5 | 120,0 | 0,2 | – | 0,6 | 0,3 | 578,8 | 67,0 | – 42,1 | 166,3 | 745,7 |
| Aug. | 327,6 | 329,7 | 120,0 | 0,2 | – | 0,1 | 0,6 | 588,2 | 73,0 | – 51,5 | 167,1 | 755,4 |
| Sept. | 327,3 | 314,0 | 120,0 | 0,1 | – | 0,1 | 0,4 | 588,7 | 61,4 | – 55,6 | 166,4 | 755,2 |
| Okt. | 326,7 | 308,7 | 120,0 | 0,1 | 0,3 | 0,2 | – | 588,5 | 59,1 | – 59,1 | 167,0 | 755,7 |
| Nov. | 327,4 | 311,9 | 120,0 | 0,1 | – | 0,1 | – | 592,8 | 60,2 | – 60,6 | 167,0 | 759,8 |
| Dez. | 327,0 | 313,1 | 120,0 | 0,1 | 0,1 | 0,1 | – | 598,6 | 54,9 | – 66,4 | 173,2 | 771,8 |
| 2007 Jan. | 325,8 | 322,3 | 120,0 | 0,1 | – | 0,2 | 1,0 | 619,5 | 45,0 | – 72,7 | 175,3 | 794,9 |
| Febr. | 322,1 | 300,5 | 124,6 | 0,1 | 0,1 | 0,1 | 1,5 | 604,6 | 47,9 | – 83,1 | 176,5 | 781,2 |
| März | 321,6 | 288,7 | 134,6 | 0,0 | – | 0,5 | 0,8 | 606,2 | 47,1 | – 90,0 | 180,6 | 787,2 |
| April | 323,6 | 281,7 | 145,7 | 0,5 | – | 0,3 | 0,9 | 614,8 | 48,2 | – 95,2 | 182,6 | 797,7 |
| Mai | 326,1 | 281,6 | 150,0 | 0,3 | – | 0,5 | 0,1 | 620,0 | 51,3 | – 97,2 | 183,2 | 803,8 |
| Juni | 326,4 | 284,9 | 150,0 | 0,3 | – | 0,2 | 0,2 | 625,2 | 49,1 | – 99,4 | 186,2 | 811,7 |
| Juli | 323,0 | 295,4 | 150,0 | 0,2 | 0,1 | 0,3 | – | 631,3 | 53,9 | – 106,4 | 189,6 | 821,2 |
| Aug. | 316,7 | 301,7 | 150,0 | 0,1 | – | 0,4 | – | 639,7 | 52,3 | – 115,8 | 192,0 | 832,1 |
| Sept. | 317,3 | 268,7 | 171,7 | 0,2 | 10,7 | 0,4 | 1,7 | 639,2 | 52,3 | – 117,8 | 192,7 | 832,4 |
| Okt. | 321,9 | 194,3 | 262,3 | 0,3 | – | 1,6 | 0,9 | 637,3 | 63,7 | – 118,0 | 193,4 | 832,3 |
| Nov. | 327,6 | 180,2 | 265,0 | 0,1 | – | 0,6 | 5,1 | 640,1 | 55,9 | – 123,3 | 194,4 | 835,1 |
| Deutsche Bundesbank | | | | | | | | | | | | |
| 2005 Juli | 71,1 | 149,5 | 53,0 | 0,1 | – | 0,0 | 0,1 | 142,6 | 0,1 | 92,0 | 38,9 | 181,6 |
| Aug. | 74,1 | 155,6 | 53,9 | 0,0 | – | 0,1 | 0,0 | 145,2 | 0,0 | 98,9 | 39,4 | 184,7 |
| Sept. | 74,0 | 148,4 | 52,6 | 0,0 | 0,2 | 0,0 | – | 145,2 | 0,0 | 90,9 | 39,0 | 184,3 |
| Okt. | 75,1 | 149,4 | 55,1 | 0,0 | – | 0,0 | 0,2 | 145,1 | 0,1 | 95,2 | 39,0 | 184,2 |
| Nov. | 77,2 | 145,0 | 54,5 | 0,1 | – | 0,1 | – | 145,4 | 0,0 | 92,6 | 38,8 | 184,2 |
| Dez. | 77,2 | 140,9 | 54,4 | 0,0 | – | 0,1 | 0,2 | 146,9 | 0,0 | 86,0 | 39,3 | 186,3 |
| 2006 Jan. | 79,1 | 154,1 | 55,7 | 0,1 | 0,1 | 0,0 | – | 151,9 | 0,0 | 97,9 | 39,2 | 191,2 |
| Febr. | 81,6 | 158,1 | 61,6 | 0,0 | 0,1 | 0,0 | – | 149,7 | 0,1 | 112,1 | 39,6 | 189,3 |
| März | 81,0 | 145,8 | 68,3 | 0,1 | – | 0,1 | 0,1 | 150,7 | 0,1 | 104,7 | 39,6 | 190,4 |
| April | 82,5 | 137,8 | 74,3 | 0,1 | 0,2 | 0,1 | – | 151,5 | 0,0 | 103,6 | 39,7 | 191,3 |
| Mai | 85,2 | 152,2 | 76,3 | 0,1 | – | 0,1 | 0,1 | 154,8 | 0,0 | 118,5 | 40,2 | 195,0 |
| Juni | 84,9 | 153,9 | 73,7 | 0,1 | – | 0,1 | 0,0 | 156,2 | 0,1 | 115,5 | 40,6 | 197,0 |
| Juli | 84,0 | 162,4 | 71,6 | 0,1 | – | 0,4 | 0,1 | 157,9 | 0,1 | 118,6 | 41,0 | 199,3 |
| Aug. | 82,3 | 171,6 | 72,1 | 0,1 | – | 0,0 | 0,5 | 160,1 | 0,1 | 124,3 | 41,2 | 201,3 |
| Sept. | 82,3 | 156,8 | 73,4 | 0,1 | – | 0,0 | 0,2 | 160,9 | 0,0 | 110,2 | 41,2 | 202,2 |
| Okt. | 82,6 | 155,6 | 76,7 | 0,1 | 0,2 | 0,1 | – | 160,5 | 0,1 | 113,7 | 40,9 | 201,5 |
| Nov. | 82,8 | 162,6 | 78,9 | 0,1 | – | 0,0 | – | 161,1 | 0,1 | 122,4 | 40,8 | 202,0 |
| Dez. | 82,7 | 155,3 | 78,4 | 0,1 | 0,1 | 0,0 | – | 162,4 | 0,1 | 112,6 | 41,4 | 203,8 |
| 2007 Jan. | 82,5 | 165,0 | 81,0 | 0,0 | – | 0,0 | – | 167,8 | 0,1 | 119,4 | 41,4 | 209,2 |
| Febr. | 82,2 | 153,7 | 86,6 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | – | 164,8 | 0,1 | 115,7 | 41,9 | 206,7 |
| März | 82,0 | 135,0 | 95,7 | 0,0 | – | 0,2 | – | 165,3 | 0,1 | 104,5 | 42,8 | 208,2 |
| April | 82,7 | 128,2 | 103,9 | 0,1 | – | 0,1 | 0,2 | 167,1 | 0,1 | 104,2 | 43,2 | 210,4 |
| Mai | 83,4 | 130,6 | 107,1 | 0,2 | – | 0,1 | 0,0 | 168,3 | 0,1 | 109,2 | 43,5 | 212,0 |
| Juni | 83,6 | 124,0 | 108,7 | 0,1 | – | 0,0 | 0,0 | 170,6 | 0,1 | 101,4 | 44,1 | 214,8 |
| Juli | 82,7 | 125,1 | 108,8 | 0,1 | 0,0 | 0,1 | – | 171,8 | 0,1 | 99,7 | 45,0 | 216,8 |
| Aug. | 81,1 | 135,4 | 104,9 | 0,1 | – | 0,0 | – | 173,9 | 0,1 | 102,6 | 44,9 | 218,8 |
| Sept. | 81,1 | 125,0 | 114,2 | 0,2 | 4,1 | 0,3 | 0,6 | 174,1 | 0,1 | 104,4 | 45,2 | 219,6 |
| Okt. | 82,4 | 93,2 | 142,9 | 0,2 | – | 0,9 | 0,2 | 173,5 | 0,1 | 98,8 | 45,2 | 219,6 |
| Nov. | 84,6 | 78,3 | 139,0 | 0,0 | – | 0,4 | 1,5 | 174,1 | 0,0 | 80,0 | 45,9 | 220,5 |

Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen. — * Die Liquiditätsposition des Bankensystems besteht aus den Euro-Guthaben auf den Girokonten der Kreditinstitute des Euro-Währungsgebiets beim Eurosystem. Die Angaben sind dem konsolidierten Ausweis des Eurosystems bzw. dem Ausweis der Bundesbank entnommen. — 1 Werte sind Tagesdurchschnitte der in dem jeweiligen Monat endenden Mindestreserve-Erfüllungsperiode. Im Februar 2004 endete aufgrund des Übergangs zum neuen geldpolitischen Hand-

lungsrahmen keine Mindestreserve-Erfüllungsperiode. — 2 Quelle: EZB. — 3 Ab 2002 Euro-Banknoten sowie noch im Umlauf befindliche, von den nationalen Zentralbanken des Eurosystems ausgegebene Banknoten. Entsprechend dem vom Eurosystem gewählten Rechnungslegungsverfahren für die Ausgabe von Euro-Banknoten wird der EZB auf monatlicher Basis ein Anteil von 8% des Gesamtwerts des Euro-Banknotenumlaufs zugeteilt. Der Gegenposten dieser Berichtigung wird unter „Sonstige Faktoren“ ausgewie-

II. Bankstatistische Gesamtrechnungen in der Europäischen Währungsunion

Veränderungen

| Liquiditätszuführende Faktoren | | | | | Liquiditätsabschöpfende Faktoren | | | | | Guthaben der Kreditinstitute auf Girokonten (einschl. Mindestreserven) 5) | Basisgeld 6) | Ende der Mindestreserve-Erfüllungsperiode 1) |
|---------------------------------|--|--|------------------------------------|---|----------------------------------|--|---------------------|----------------------------------|------------------------------|---|--------------|--|
| Nettoaktiva in Gold und Devisen | Geldpolitische Geschäfte des Eurosystems | | | | Einlagefazilität | Sonstige liquiditäts-ab-schöpfende Geschäfte | Banknoten-umlauf 3) | Einlagen von Zentral-regierungen | Sonstige Faktoren (netto) 4) | | | |
| | Haupt-refinan-zierungs-geschäfte | Länger-fristige Refinan-zierungs-geschäfte | Spitzen-refinan-zierungs-fazilität | Sonstige liquiditäts-zuführende Geschäfte | | | | | | | | |
| Eurosystem 2) | | | | | | | | | | | | |
| + 6,5 | + 24,5 | ± 0,0 | - 0,0 | - | - 0,0 | + 0,2 | + 9,8 | + 13,9 | + 4,7 | + 2,4 | + 12,1 | 2005 Juli |
| + 12,2 | + 11,9 | - 0,0 | - 0,1 | - | + 0,1 | - 0,3 | + 10,0 | - 0,0 | + 12,3 | + 1,9 | + 12,1 | Aug. |
| - 0,7 | - 6,0 | - 0,0 | + 0,0 | + 0,3 | - 0,2 | - 0,0 | - 1,1 | - 4,3 | - 1,2 | + 0,4 | - 0,9 | Sept. |
| + 3,1 | - 14,9 | + 0,0 | + 0,1 | - 0,3 | + 0,0 | + 0,2 | + 0,1 | - 15,2 | + 1,6 | + 1,2 | + 1,3 | Okt. |
| + 7,2 | + 4,8 | + 0,0 | + 0,0 | - | + 0,0 | - 0,2 | + 4,0 | + 2,5 | + 6,7 | - 1,2 | + 2,9 | Nov. |
| - 1,9 | + 7,9 | + 0,0 | - 0,1 | - | + 0,0 | + 0,3 | + 4,2 | + 0,6 | - 1,7 | + 2,8 | + 6,9 | Dez. |
| + 4,4 | + 15,1 | - 0,4 | + 0,2 | + 0,2 | - 0,0 | - 0,3 | + 19,4 | - 6,8 | + 6,1 | + 1,1 | + 20,4 | 2006 Jan. |
| + 7,6 | - 6,4 | + 6,6 | - 0,2 | + 0,1 | + 0,0 | - | - 10,8 | + 12,4 | + 4,8 | + 1,3 | - 9,4 | Febr. |
| - 0,5 | - 10,7 | + 8,5 | + 0,1 | - 0,3 | + 0,1 | + 0,1 | + 2,4 | - 3,3 | - 5,3 | + 2,9 | + 5,3 | März |
| + 3,2 | - 9,2 | + 9,0 | + 0,0 | + 0,7 | + 0,1 | - 0,1 | + 5,6 | - 1,7 | - 1,2 | + 1,2 | + 7,0 | April |
| + 9,1 | + 1,2 | + 6,3 | + 0,1 | - 0,7 | - 0,1 | + 0,4 | + 12,7 | - 0,5 | + 1,7 | + 1,7 | + 14,3 | Mai |
| - 0,1 | - 4,3 | + 0,0 | - 0,1 | - | - 0,1 | - 0,3 | + 2,9 | - 5,6 | - 3,5 | + 2,1 | + 4,9 | Juni |
| - 2,6 | + 29,5 | - 0,0 | + 0,1 | - | + 0,5 | + 0,2 | + 6,8 | + 21,5 | - 5,1 | + 3,0 | + 10,3 | Juli |
| - 6,7 | + 13,2 | ± 0,0 | + 0,0 | - | - 0,5 | + 0,3 | + 9,4 | + 6,0 | - 9,4 | + 0,8 | + 9,7 | Aug. |
| - 0,3 | - 15,7 | + 0,0 | - 0,1 | - | - 0,0 | - 0,2 | + 0,5 | - 11,6 | - 4,1 | - 0,7 | - 0,2 | Sept. |
| + 0,6 | - 5,3 | ± 0,0 | + 0,0 | + 0,3 | + 0,1 | - 0,4 | - 0,2 | - 2,3 | - 3,5 | + 0,6 | + 0,5 | Okt. |
| + 0,7 | + 3,2 | ± 0,0 | + 0,0 | - 0,3 | - 0,1 | - | + 4,3 | + 1,1 | - 1,5 | + 0,0 | + 4,1 | Nov. |
| - 0,4 | + 1,2 | - 0,0 | - 0,0 | + 0,1 | - 0,0 | - | + 5,8 | - 5,3 | - 5,8 | + 6,2 | + 12,0 | Dez. |
| - 1,2 | + 9,2 | ± 0,0 | - 0,0 | - 0,1 | + 0,1 | + 1,0 | + 20,9 | - 9,9 | - 6,3 | + 2,1 | + 23,1 | 2007 Jan. |
| - 3,7 | - 21,8 | + 4,6 | - 0,0 | + 0,1 | - 0,1 | + 0,5 | - 14,9 | + 2,9 | - 10,4 | + 1,2 | - 13,7 | Febr. |
| - 0,5 | - 11,8 | + 10,0 | - 0,1 | - 0,1 | + 0,4 | - 0,7 | + 1,6 | - 0,8 | - 6,9 | + 4,1 | + 6,0 | März |
| + 2,0 | - 7,0 | + 11,1 | + 0,5 | - | - 0,2 | + 0,1 | + 8,6 | + 1,1 | - 5,2 | + 2,0 | + 10,5 | April |
| + 2,5 | - 0,1 | + 4,3 | - 0,2 | - | + 0,2 | - 0,8 | + 5,2 | + 3,1 | - 2,0 | + 0,6 | + 6,1 | Mai |
| + 0,3 | + 3,3 | + 0,0 | - 0,0 | - | - 0,3 | + 0,1 | + 5,2 | - 2,2 | - 2,2 | + 3,0 | + 7,9 | Juni |
| - 3,4 | + 10,5 | + 0,0 | - 0,1 | + 0,1 | + 0,1 | - 0,2 | + 6,1 | + 4,8 | - 7,0 | + 3,4 | + 9,5 | Juli |
| - 6,3 | + 6,3 | ± 0,0 | - 0,1 | - 0,1 | + 0,1 | - | + 8,4 | - 1,6 | - 9,4 | + 2,4 | + 10,9 | Aug. |
| + 0,6 | - 33,0 | + 21,7 | + 0,0 | + 10,7 | + 0,0 | + 1,7 | - 0,5 | - 0,0 | - 2,0 | + 0,7 | + 0,3 | Sept. |
| + 4,6 | - 74,4 | + 90,6 | + 0,1 | - 10,7 | + 1,2 | - 0,8 | - 1,9 | + 11,4 | - 0,2 | + 0,7 | - 0,1 | Okt. |
| + 5,7 | - 14,1 | + 2,7 | - 0,2 | - | - 1,0 | + 4,2 | + 2,8 | - 7,8 | - 5,3 | + 1,0 | + 2,8 | Nov. |
| Deutsche Bundesbank | | | | | | | | | | | | |
| + 1,7 | + 10,2 | + 0,5 | - 0,0 | - | - 0,0 | + 0,0 | + 1,4 | - 0,0 | + 10,5 | + 0,4 | + 1,8 | 2005 Juli |
| + 3,0 | + 6,1 | + 0,9 | - 0,0 | - | + 0,1 | - 0,1 | + 2,6 | - 0,0 | + 6,9 | + 0,5 | + 3,1 | Aug. |
| - 0,2 | - 7,2 | - 1,3 | + 0,0 | + 0,2 | - 0,1 | - 0,0 | + 0,0 | + 0,0 | - 8,0 | - 0,4 | - 0,4 | Sept. |
| + 1,1 | + 1,0 | + 2,5 | + 0,0 | - 0,2 | + 0,0 | + 0,2 | - 0,1 | + 0,0 | + 4,4 | - 0,0 | - 0,1 | Okt. |
| + 2,1 | - 4,4 | - 0,5 | + 0,0 | - | + 0,0 | - 0,2 | + 0,3 | - 0,0 | - 2,7 | - 0,2 | + 0,1 | Nov. |
| - 0,0 | - 4,1 | - 0,1 | - 0,1 | - | + 0,0 | + 0,2 | + 1,5 | + 0,0 | - 6,6 | + 0,5 | + 2,1 | Dez. |
| + 1,9 | + 13,2 | + 1,3 | + 0,1 | + 0,1 | - 0,0 | - 0,2 | + 5,0 | - 0,0 | + 11,9 | - 0,1 | + 4,9 | 2006 Jan. |
| + 2,5 | + 4,0 | + 5,9 | - 0,1 | + 0,0 | + 0,0 | - | - 2,3 | + 0,0 | + 14,2 | + 0,3 | - 1,9 | Febr. |
| - 0,6 | - 12,3 | + 6,7 | + 0,1 | - 0,1 | + 0,1 | + 0,1 | + 1,0 | + 0,0 | - 7,4 | + 0,0 | + 1,1 | März |
| + 1,5 | - 8,0 | + 6,0 | ± 0,0 | + 0,2 | - 0,0 | - 0,1 | + 0,8 | - 0,0 | - 1,1 | + 0,1 | + 0,9 | April |
| + 2,7 | + 14,4 | + 2,0 | - 0,0 | - 0,2 | - 0,0 | + 0,1 | + 3,3 | + 0,0 | + 14,9 | + 0,5 | + 3,7 | Mai |
| - 0,2 | + 1,7 | - 2,6 | - 0,0 | - | + 0,0 | - 0,1 | + 1,5 | + 0,0 | - 3,0 | + 0,5 | + 2,0 | Juni |
| - 0,9 | + 8,4 | - 2,1 | - 0,0 | - | + 0,3 | + 0,0 | + 1,7 | + 0,0 | + 3,1 | + 0,4 | + 2,4 | Juli |
| - 1,7 | + 9,3 | + 0,5 | + 0,1 | - | - 0,3 | + 0,4 | + 2,2 | - 0,0 | + 5,7 | + 0,1 | + 2,0 | Aug. |
| + 0,0 | - 14,8 | + 1,3 | - 0,1 | - | - 0,0 | - 0,3 | + 0,8 | - 0,0 | - 14,1 | + 0,1 | + 0,8 | Sept. |
| + 0,3 | - 1,2 | + 3,3 | + 0,0 | + 0,2 | + 0,1 | - 0,2 | - 0,5 | + 0,0 | + 3,5 | - 0,4 | - 0,7 | Okt. |
| + 0,2 | + 7,0 | - 2,1 | + 0,0 | - 0,2 | - 0,1 | - | + 0,7 | + 0,0 | + 8,7 | - 0,1 | + 0,5 | Nov. |
| - 0,1 | - 7,3 | - 0,5 | - 0,0 | + 0,1 | - 0,0 | - | + 1,3 | - 0,0 | - 9,7 | + 0,5 | + 1,9 | Dez. |
| - 0,2 | + 9,8 | + 2,7 | - 0,0 | - 0,1 | + 0,0 | - | + 5,3 | + 0,0 | + 6,8 | + 0,0 | + 5,3 | 2007 Jan. |
| - 0,4 | - 11,4 | + 5,5 | - 0,0 | + 0,0 | - 0,0 | - | - 2,9 | - 0,0 | - 3,7 | + 0,5 | - 2,4 | Febr. |
| - 0,1 | - 18,7 | + 9,1 | + 0,0 | - 0,0 | + 0,1 | - | + 0,5 | + 0,0 | - 11,2 | + 0,9 | + 1,5 | März |
| + 0,7 | - 6,8 | + 8,2 | + 0,0 | - | - 0,0 | + 0,2 | + 1,8 | - 0,0 | - 0,3 | + 0,4 | + 2,2 | April |
| + 0,7 | + 2,4 | + 3,2 | + 0,1 | - | - 0,0 | - 0,2 | + 1,2 | - 0,0 | + 5,0 | + 0,4 | + 1,6 | Mai |
| + 0,1 | - 6,6 | + 1,6 | - 0,1 | - | - 0,1 | - 0,0 | + 2,3 | + 0,0 | - 7,8 | + 0,6 | + 2,8 | Juni |
| - 0,8 | + 1,1 | + 0,0 | - 0,1 | + 0,0 | + 0,0 | - 0,0 | + 1,1 | ± 0,0 | - 1,7 | + 0,9 | + 2,0 | Juli |
| - 1,6 | + 10,3 | - 3,9 | + 0,0 | - 0,0 | - 0,0 | - | + 2,1 | - 0,0 | + 2,9 | - 0,1 | + 2,0 | Aug. |
| + 0,1 | - 10,4 | + 9,3 | + 0,1 | + 4,1 | + 0,2 | + 0,6 | + 0,2 | - 0,0 | + 1,9 | + 0,3 | + 0,7 | Sept. |
| + 1,3 | - 31,9 | + 28,7 | + 0,1 | - 4,1 | + 0,6 | - 0,4 | - 0,6 | - 0,0 | - 5,6 | - 0,0 | + 0,1 | Okt. |
| + 2,2 | - 14,9 | - 3,8 | - 0,2 | - | - 0,5 | + 1,2 | + 0,6 | - 0,0 | - 18,8 | + 0,7 | + 0,9 | Nov. |

sen. Die verbleibenden 92% des Werts an in Umlauf befindlichen Euro-Banknoten werden ebenfalls auf monatlicher Basis auf die NZBen aufgeteilt, wobei jede NZB in ihrer Bilanz den Anteil am Euro-Banknotenumlauf ausweist, der ihrem eingezahlten Anteil am Kapital der EZB entspricht. Die Differenz zwischen dem Wert der einer NZB zugeordneten Euro-Banknoten und dem Wert der von dieser NZB in Umlauf gegebenen Euro-Banknoten wird ebenfalls unter „Sonstige Faktoren“ ausgewiesen. Ab 2003 nur noch

Euro-Banknoten. — 4 Restliche Positionen des konsolidierten Ausweises des Eurosystems bzw. des Ausweises der Bundesbank. — 5 Entspricht der Differenz zwischen der Summe der liquiditätszuführenden Faktoren und der Summe der liquiditätsabschöpfenden Faktoren. — 6 Berechnet als Summe der Positionen „Einlagefazilität“, „Banknotenumlauf“ und „Guthaben der Kreditinstitute auf Girokonten“.

III. Konsolidierter Ausweis des Eurosystems
1. Aktiva *)

Mrd €

| Stand am Aus- weisstichtag/ Monatsende 1) | Aktiva insgesamt | Gold und Gold- forderungen | Forderungen in Fremdwährung an Ansässige außerhalb des Euro-Währungsgebiets | | | Forderungen in Fremdwa- rung an Ansässige im Euro-Wa- rungsgebiet | Forderungen in Euro an Ansässige außerhalb des Euro-Währungsgebiets | | |
|--|---------------------|----------------------------------|---|---------------------------|---|---|--|--|---|
| | | | insgesamt | Forderungen an den IWF | Guthaben bei Banken, Wert- papieranlagen, Auslandskre- dite und sonstige Auslandsaktiva | | insgesamt | Guthaben bei Banken, Wert- papieran- lagen und Kredite | Forderungen aus der Kredit- fazilität im Rahmen des WKM II |
| Eurosystem 2) | | | | | | | | | |
| 2007 März 30. | 3) 1 162,6 | 3) 181,4 | 3) 140,7 | 9,8 | 3) 130,9 | 23,2 | 15,7 | 15,7 | – |
| April 5. | 1 171,4 | 181,2 | 139,2 | 9,8 | 129,5 | 23,7 | 14,3 | 14,3 | – |
| 13. | 1 161,6 | 181,2 | 140,6 | 9,8 | 130,8 | 23,6 | 14,6 | 14,6 | – |
| 20. | 1 164,2 | 180,9 | 140,3 | 9,8 | 130,6 | 24,9 | 15,4 | 15,4 | – |
| 27. | 1 176,3 | 180,7 | 142,1 | 9,6 | 132,4 | 25,0 | 14,5 | 14,5 | – |
| Mai 4. | 1 165,4 | 180,5 | 141,4 | 9,6 | 131,8 | 25,3 | 15,1 | 15,1 | – |
| 11. | 1 164,2 | 180,5 | 142,4 | 9,6 | 132,9 | 25,0 | 15,0 | 15,0 | – |
| 18. | 1 169,0 | 180,2 | 142,3 | 9,7 | 132,6 | 24,6 | 15,1 | 15,1 | – |
| 25. | 1 187,1 | 180,0 | 142,5 | 10,0 | 132,6 | 25,0 | 14,9 | 14,9 | – |
| Juni 1. | 1 178,4 | 180,0 | 143,3 | 10,1 | 133,2 | 25,4 | 15,4 | 15,4 | – |
| 8. | 1 176,3 | 179,9 | 143,9 | 10,1 | 133,8 | 25,6 | 15,3 | 15,3 | – |
| 15. | 1 180,3 | 179,9 | 144,2 | 10,1 | 134,2 | 24,6 | 16,1 | 16,1 | – |
| 22. | 1 186,7 | 179,9 | 143,4 | 10,0 | 133,4 | 26,0 | 15,8 | 15,8 | – |
| 29. | 3) 1 208,5 | 3) 172,8 | 3) 141,6 | 9,9 | 3) 131,8 | 24,4 | 16,7 | 16,7 | – |
| Juli 6. | 1 191,8 | 172,7 | 144,4 | 9,8 | 134,5 | 22,8 | 16,5 | 16,5 | – |
| 13. | 1 185,4 | 172,6 | 143,2 | 9,8 | 133,4 | 23,9 | 15,9 | 15,9 | – |
| 20. | 1 196,4 | 172,3 | 143,6 | 9,8 | 133,8 | 23,5 | 16,3 | 16,3 | – |
| 27. | 1 212,6 | 172,1 | 143,2 | 9,7 | 133,5 | 24,3 | 16,2 | 16,2 | – |
| 2007 Aug. 3. | 1 195,1 | 172,1 | 146,1 | 9,7 | 136,5 | 22,5 | 16,5 | 16,5 | – |
| 10. | 1 253,1 | 172,1 | 145,2 | 9,7 | 135,4 | 23,7 | 17,2 | 17,2 | – |
| 17. | 1 207,7 | 172,0 | 144,5 | 9,7 | 134,8 | 24,5 | 17,4 | 17,4 | – |
| 24. | 1 216,9 | 172,0 | 143,5 | 9,7 | 133,8 | 24,9 | 18,1 | 18,1 | – |
| 31. | 1 157,5 | 172,0 | 144,2 | 9,7 | 134,5 | 26,4 | 17,5 | 17,5 | – |
| Sept. 7. | 1 207,4 | 171,9 | 144,7 | 9,7 | 135,1 | 25,2 | 15,9 | 15,9 | – |
| 14. | 1 299,3 | 171,9 | 145,4 | 9,7 | 135,7 | 23,9 | 16,3 | 16,3 | – |
| 21. | 1 189,6 | 171,9 | 147,0 | 9,6 | 137,4 | 23,2 | 14,8 | 14,8 | – |
| 28. | 3) 1 250,4 | 3) 186,2 | 3) 142,0 | 9,4 | 3) 132,6 | 3) 23,9 | 16,1 | 16,1 | – |
| Okt. 5. | 1 228,4 | 186,1 | 141,9 | 9,4 | 132,6 | 25,0 | 15,4 | 15,4 | – |
| 12. | 1 289,1 | 186,0 | 143,4 | 9,4 | 134,0 | 23,4 | 16,2 | 16,2 | – |
| 19. | 1 249,3 | 185,8 | 146,6 | 9,3 | 137,3 | 20,5 | 17,0 | 17,0 | – |
| 26. | 1 263,5 | 185,7 | 142,2 | 9,3 | 132,9 | 23,8 | 18,1 | 18,1 | – |
| Nov. 2. | 1 256,3 | 185,5 | 144,4 | 9,3 | 135,1 | 22,8 | 18,0 | 18,0 | – |
| 9. | 1 248,5 | 185,5 | 143,0 | 9,3 | 133,7 | 23,4 | 17,7 | 17,7 | – |
| 16. | 1 271,8 | 185,4 | 141,5 | 9,3 | 132,3 | 23,2 | 15,7 | 15,7 | – |
| 23. | 1 285,5 | 185,4 | 141,9 | 9,2 | 132,7 | 24,2 | 15,8 | 15,8 | – |
| 30. | 1 297,3 | 185,4 | 142,2 | 9,2 | 132,9 | 25,2 | 14,5 | 14,5 | – |
| Deutsche Bundesbank | | | | | | | | | |
| 2006 Jan. | 338,9 | 47,9 | 38,3 | 4,5 | 33,7 | – | 0,3 | 0,3 | – |
| Febr. | 335,1 | 47,9 | 36,7 | 3,8 | 32,9 | – | 0,3 | 0,3 | – |
| März | 3) 340,5 | 3) 53,2 | 3) 36,0 | 3,8 | 3) 32,2 | – | 0,3 | 0,3 | – |
| April | 344,9 | 53,2 | 34,5 | 3,7 | 30,8 | – | 0,3 | 0,3 | – |
| Mai | 357,5 | 53,1 | 35,6 | 3,4 | 32,1 | – | 0,3 | 0,3 | – |
| Juni | 3) 359,1 | 3) 52,0 | 3) 33,9 | 3,6 | 3) 30,3 | – | 0,3 | 0,3 | – |
| Juli | 364,4 | 52,0 | 34,3 | 3,5 | 30,8 | – | 0,3 | 0,3 | – |
| Aug. | 358,2 | 52,0 | 33,6 | 3,5 | 30,0 | – | 0,3 | 0,3 | – |
| Sept. | 3) 362,4 | 3) 52,3 | 3) 33,6 | 3,4 | 3) 30,1 | – | 0,3 | 0,3 | – |
| Okt. | 366,4 | 52,3 | 33,2 | 3,1 | 30,1 | – | 0,3 | 0,3 | – |
| Nov. | 359,2 | 52,3 | 33,3 | 3,1 | 30,1 | – | 0,3 | 0,3 | – |
| Dez. | 373,7 | 3) 53,1 | 3) 31,7 | 3,0 | 3) 28,6 | – | 0,3 | 0,3 | – |
| 2007 Jan. | 357,9 | 53,1 | 32,1 | 3,0 | 29,1 | 0,0 | 0,3 | 0,3 | – |
| Febr. | 365,5 | 53,1 | 31,5 | 2,7 | 28,8 | – | 0,3 | 0,3 | – |
| März | 3) 371,4 | 3) 54,8 | 3) 31,3 | 2,6 | 28,7 | – | 0,3 | 0,3 | – |
| April | 370,9 | 54,8 | 32,5 | 2,6 | 29,9 | – | 0,3 | 0,3 | – |
| Mai | 377,2 | 54,8 | 33,2 | 2,7 | 30,5 | – | 0,3 | 0,3 | – |
| Juni | 3) 373,5 | 3) 52,8 | 3) 32,0 | 2,7 | 3) 29,4 | – | 0,3 | 0,3 | – |
| Juli | 382,1 | 52,8 | 31,9 | 2,6 | 29,3 | – | 0,3 | 0,3 | – |
| Aug. | 369,6 | 52,8 | 31,9 | 2,6 | 29,3 | – | 0,3 | 0,3 | – |
| Sept. | 3) 394,0 | 3) 57,2 | 3) 31,4 | 2,5 | 3) 28,9 | – | 0,3 | 0,3 | – |
| Okt. | 394,6 | 57,2 | 31,1 | 2,5 | 28,6 | – | 0,3 | 0,3 | – |
| Nov. | 410,3 | 57,2 | 30,8 | 2,5 | 28,3 | – | 0,3 | 0,3 | – |

*) Der konsolidierte Ausweis des Eurosystems umfasst den Ausweis der Euro-
päischen Zentralbank (EZB) und die Ausweise der nationalen Zentralbanken

der EU-Mitgliedstaaten (NZBen) des Euro-Währungsgebiets. Die Ausweispo-
sitionen für Devisen, Wertpapiere, Gold und Finanzinstrumente werden

III. Konsolidierter Ausweis des Eurosystems

| Forderungen aus geldpolitischen Operationen in Euro an Kreditinstitute im Euro-Währungsgebiet | | | | | | | Sonstige Forderungen in Euro an Kreditinstitute des Euro-Währungsgebiets | Wertpapiere in Euro von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet | Forderungen an öffentliche Haushalte/Bund | Sonstige Aktiva | Stand am Ausweisstichtag/ Monatsende ¹⁾ | | |
|---|-----------------------------|---|------------------------|------------------------------|---------------------------------------|---------------------------------------|--|---|---|-----------------|--|---------------|-----|
| insgesamt | Hauptfinanzierungsgeschäfte | Längerfristige Refinanzierungsgeschäfte | Feinsteuerope-rationen | Struktu- relle Ope- rationen | Spitzenre- finanzie- rungs- fazilität | Forderungen aus dem Margen- ausgleich | | | | | | | |
| Eurosystem ²⁾ | | | | | | | | | | | | | |
| 433,6 | 283,5 | 150,0 | - | - | 0,1 | - | 14,8 | 88,9 | 39,3 | 3) | 225,1 | 2007 März 30. | |
| 443,5 | 291,5 | 150,0 | - | - | 2,0 | - | 14,8 | 90,3 | 39,3 | | 225,0 | April 5. | |
| 430,7 | 280,0 | 150,0 | - | - | 0,7 | - | 14,7 | 90,6 | 39,3 | | 226,4 | 13. | |
| 431,5 | 281,5 | 150,0 | - | - | 0,0 | 0,0 | 14,2 | 90,5 | 39,3 | | 227,3 | 20. | |
| 440,0 | 288,5 | 150,0 | - | - | 1,5 | - | 15,8 | 92,4 | 39,2 | | 226,7 | 27. | |
| 429,7 | 279,5 | 150,0 | - | - | 0,2 | - | 14,0 | 93,1 | 38,7 | | 227,6 | Mai 4. | |
| 426,1 | 276,0 | 150,0 | - | - | 0,1 | - | 14,1 | 93,5 | 37,7 | | 230,0 | 11. | |
| 431,2 | 281,0 | 150,0 | - | - | 0,2 | - | 13,8 | 93,4 | 37,7 | | 230,7 | 18. | |
| 445,7 | 295,5 | 150,0 | - | - | 0,2 | 0,0 | 14,1 | 94,5 | 37,7 | | 232,5 | 25. | |
| 434,5 | 284,5 | 150,0 | - | - | 0,0 | - | 14,4 | 94,9 | 37,6 | | 233,0 | Juni 1. | |
| 429,2 | 279,0 | 150,0 | - | - | 0,2 | - | 14,1 | 96,2 | 37,6 | | 234,6 | 8. | |
| 432,0 | 282,0 | 150,0 | - | - | 0,0 | - | 14,4 | 95,8 | 37,6 | | 235,6 | 15. | |
| 438,1 | 288,0 | 150,0 | - | - | 0,1 | - | 14,4 | 93,9 | 37,6 | | 237,4 | 22. | |
| 464,6 | 313,5 | 150,0 | - | - | 1,1 | 0,0 | 13,8 | 3) | 93,7 | 37,1 | 3) | 243,7 | 29. |
| 448,2 | 298,0 | 150,0 | - | - | 0,0 | 0,2 | 13,6 | 93,9 | 37,1 | | 242,6 | Juli 6. | |
| 442,0 | 292,0 | 150,0 | - | - | - | - | 14,2 | 93,1 | 37,1 | | 243,4 | 13. | |
| 451,8 | 301,5 | 150,0 | - | - | 0,3 | - | 14,0 | 93,3 | 37,1 | | 244,4 | 20. | |
| 465,7 | 315,5 | 150,0 | - | - | 0,2 | 0,0 | 14,0 | 94,2 | 37,1 | | 245,6 | 27. | |
| 448,0 | 298,0 | 150,0 | - | - | - | 0,0 | 14,1 | 93,1 | 37,1 | | 245,4 | 2007 Aug. 3. | |
| 503,6 | 292,5 | 150,0 | 61,1 | - | - | - | 13,0 | 94,2 | 37,1 | | 247,1 | 10. | |
| 460,0 | 310,0 | 150,0 | - | - | - | 0,0 | 12,8 | 91,6 | 37,1 | | 247,6 | 17. | |
| 465,2 | 275,0 | 190,0 | - | - | 0,2 | - | 12,8 | 92,3 | 37,1 | | 250,9 | 24. | |
| 400,1 | 210,0 | 190,0 | - | - | 0,1 | 0,0 | 11,8 | 93,3 | 37,1 | | 255,2 | 31. | |
| 446,3 | 256,0 | 190,0 | - | - | 0,3 | 0,0 | 11,1 | 94,9 | 37,1 | | 260,3 | Sept. 7. | |
| 534,0 | 269,0 | 265,0 | - | - | 0,0 | 0,0 | 11,3 | 94,7 | 37,1 | | 264,7 | 14. | |
| 420,6 | 155,0 | 265,0 | - | - | 0,6 | 0,0 | 12,8 | 94,5 | 37,1 | | 267,6 | 21. | |
| 455,2 | 190,0 | 265,0 | - | - | 0,2 | 0,0 | 13,3 | 3) | 95,4 | 37,1 | 3) | 281,2 | 28. |
| 428,0 | 163,0 | 265,0 | - | - | 0,0 | 0,0 | 13,9 | 97,3 | 37,1 | | 283,7 | Okt. 5. | |
| 483,0 | 218,0 | 265,0 | - | - | - | 0,0 | 15,1 | 96,6 | 37,1 | | 288,3 | 12. | |
| 436,0 | 171,0 | 265,0 | - | - | - | 0,0 | 15,2 | 95,8 | 37,1 | | 295,2 | 19. | |
| 447,0 | 182,0 | 265,0 | - | - | 0,0 | 0,0 | 15,4 | 95,8 | 37,1 | | 298,3 | 26. | |
| 435,0 | 170,0 | 265,0 | - | - | 0,0 | 0,0 | 17,5 | 95,7 | 37,1 | | 300,2 | Nov. 2. | |
| 425,0 | 160,0 | 265,0 | - | - | 0,0 | 0,0 | 17,8 | 96,5 | 37,1 | | 302,5 | 9. | |
| 447,9 | 182,0 | 265,0 | - | - | 0,9 | 0,0 | 20,1 | 95,1 | 37,1 | | 305,8 | 16. | |
| 454,3 | 169,0 | 285,0 | - | - | 0,3 | 0,0 | 20,2 | 95,3 | 37,1 | | 311,3 | 23. | |
| 463,1 | 178,0 | 285,0 | - | - | 0,1 | 0,0 | 21,0 | 95,9 | 37,1 | | 313,1 | 30. | |
| Deutsche Bundesbank | | | | | | | | | | | | | |
| 227,2 | 162,5 | 64,7 | - | - | 0,0 | - | 0,1 | - | 4,4 | | 20,6 | 2006 Jan. | |
| 218,9 | 146,4 | 72,5 | - | - | 0,0 | - | 0,2 | - | 4,4 | | 26,6 | Febr. | |
| 224,5 | 147,1 | 77,4 | - | - | 0,1 | - | 0,3 | - | 4,4 | | 21,7 | März | |
| 233,0 | 158,0 | 74,9 | - | - | 0,1 | - | 0,3 | - | 4,4 | | 19,2 | April | |
| 227,6 | 152,6 | 74,9 | - | - | 0,0 | - | 0,3 | - | 4,4 | | 36,2 | Mai | |
| 248,8 | 177,3 | 71,5 | - | - | 0,1 | - | 0,3 | - | 4,4 | | 19,3 | Juni | |
| 253,8 | 177,9 | 72,8 | - | - | 3,2 | - | 0,3 | - | 4,4 | | 19,3 | Juli | |
| 223,0 | 147,3 | 75,7 | - | - | 0,0 | - | 1,6 | - | 4,4 | | 43,4 | Aug. | |
| 234,1 | 155,2 | 78,5 | - | - | 0,5 | - | 3,0 | - | 4,4 | | 34,7 | Sept. | |
| 243,3 | 164,0 | 79,3 | - | - | 0,0 | - | 3,0 | - | 4,4 | | 29,9 | Okt. | |
| 232,0 | 155,2 | 76,7 | - | - | 0,0 | - | 3,0 | - | 4,4 | | 34,0 | Nov. | |
| 256,3 | 173,9 | 82,3 | - | - | 0,1 | - | 3,0 | - | 4,4 | | 24,8 | Dez. | |
| 232,5 | 150,1 | 82,3 | - | - | 0,0 | - | 3,1 | - | 4,4 | | 32,4 | 2007 Jan. | |
| 235,0 | 143,5 | 91,5 | - | - | 0,0 | - | 3,1 | - | 4,4 | | 38,0 | Febr. | |
| 237,3 | 130,8 | 106,4 | - | - | 0,1 | - | 3,1 | - | 4,4 | | 40,1 | März | |
| 247,4 | 139,6 | 107,5 | - | - | 0,4 | - | 3,1 | - | 4,4 | | 28,3 | April | |
| 236,9 | 126,6 | 110,3 | - | - | 0,0 | - | 3,2 | - | 4,4 | | 44,5 | Mai | |
| 243,4 | 136,2 | 107,0 | - | - | 0,2 | - | 3,2 | - | 4,4 | | 37,3 | Juni | |
| 248,5 | 146,0 | 102,4 | - | - | - | - | 3,3 | - | 4,4 | | 41,0 | Juli | |
| 210,4 | 89,9 | 120,5 | - | - | 0,0 | - | 3,3 | - | 4,4 | | 66,5 | Aug. | |
| 223,3 | 83,8 | 139,3 | - | - | 0,2 | - | 4,3 | - | 4,4 | 3) | 73,1 | Sept. | |
| 202,2 | 62,9 | 139,3 | - | - | 0,0 | - | 7,0 | - | 4,4 | | 92,4 | Okt. | |
| 207,2 | 77,3 | 129,9 | - | - | 0,0 | - | 10,1 | - | 4,4 | | 100,3 | Nov. | |

am Quartalsende zu Marktkursen und -preisen bewertet. — 1 Für Eurosystem: Ausweis für Wochenstichtage; für Bundesbank: Ausweis für

Monatsultimo. — 2 Quelle: EZB. — 3 Veränderung überwiegend aufgrund der Neubewertung zum Quartalsende.

III. Konsolidierter Ausweis des Eurosystems

2. Passiva *)

Mrd €

| Stand am Ausweisstichtag/ Monatsende 1) | Passiva insgesamt | Banknoten- lauf 2) | Verbindlichkeiten in Euro aus geldpolitischen Operationen gegenüber Kreditinstituten im Euro-Währungsgebiet | | | | | Sonstige Verbind- lichkeiten in Euro gegenüber Kreditin- stituten des Euro- Währungs- gebiets | Verbind- lichkeiten aus der Bege- bung von Schuld- verschrei- bungen | Verbindlichkeiten in Euro gegenüber sonstigen Ansässigen im Euro-Währungsgebiet | | | |
|---|----------------------|-----------------------|--|--|-----------------------|---------------------|---|--|---|---|-----------|---|------------------------------------|
| | | | insgesamt | Einlagen auf Giro- konten (einschl. Mindest- reserve- gut- haben) | Einlage- fazilität | Termin- einlagen | Verbind- lichkeiten aus Ges- chäften mit Rück- nahme- verein- barung | | | Einlagen aus dem Margen- ausgleich | insgesamt | Einlagen von öffent- lichen Haus- halten | Sonstige Verbind- lichkeiten |
| | | | | | | | | | | | | | |
| Eurosystem 4) | | | | | | | | | | | | | |
| 2007 März 30. | 5) 1 162,6 | 613,6 | 181,0 | 179,8 | 1,1 | 0,2 | - | 0,0 | 0,1 | - | 65,8 | 57,1 | 8,7 |
| April 5. | 1 171,4 | 626,0 | 185,9 | 185,1 | 0,6 | 0,2 | - | 0,0 | 0,1 | - | 60,1 | 51,3 | 8,8 |
| 13. | 1 161,6 | 619,4 | 183,7 | 183,5 | 0,1 | 0,1 | - | - | 0,1 | - | 57,6 | 48,6 | 8,9 |
| 20. | 1 164,2 | 615,8 | 183,8 | 183,6 | 0,0 | 0,1 | - | 0,0 | 0,1 | - | 64,6 | 55,6 | 9,0 |
| 27. | 1 176,3 | 619,7 | 183,7 | 183,6 | 0,0 | 0,1 | - | 0,0 | 0,1 | - | 70,0 | 60,8 | 9,1 |
| Mai 4. | 1 165,4 | 624,0 | 182,0 | 182,0 | 0,1 | - | - | - | 0,1 | - | 55,8 | 46,8 | 9,0 |
| 11. | 1 164,2 | 623,1 | 186,1 | 185,9 | 0,1 | - | - | - | 0,1 | - | 49,3 | 40,0 | 9,3 |
| 18. | 1 169,0 | 624,1 | 189,9 | 189,6 | 0,2 | - | - | 0,0 | 0,1 | - | 49,9 | 41,2 | 8,6 |
| 25. | 1 187,1 | 623,4 | 187,4 | 187,2 | 0,2 | - | - | 0,0 | 0,2 | - | 68,8 | 60,2 | 8,6 |
| Juni 1. | 1 178,4 | 626,8 | 188,2 | 188,0 | 0,2 | - | - | - | 0,2 | - | 54,6 | 46,1 | 8,5 |
| 8. | 1 176,3 | 629,3 | 185,7 | 185,6 | 0,1 | - | - | 0,0 | 0,2 | - | 51,1 | 42,6 | 8,5 |
| 15. | 1 180,3 | 628,2 | 192,1 | 192,0 | 0,1 | - | - | 0,0 | 0,2 | - | 50,2 | 41,6 | 8,6 |
| 22. | 1 186,7 | 627,9 | 189,6 | 189,5 | 0,1 | - | - | 0,0 | 0,2 | - | 58,5 | 49,9 | 8,6 |
| 29. | 5) 1 208,5 | 633,1 | 183,2 | 182,1 | 1,1 | - | - | - | 0,2 | - | 77,9 | 69,7 | 8,2 |
| Juli 6. | 1 191,8 | 638,2 | 191,6 | 190,5 | 1,1 | - | - | 0,0 | 0,2 | - | 56,9 | 49,4 | 7,5 |
| 13. | 1 185,4 | 638,8 | 193,1 | 193,0 | 0,1 | - | - | - | 0,2 | - | 50,1 | 42,5 | 7,6 |
| 20. | 1 196,4 | 638,2 | 190,2 | 190,1 | 0,1 | - | - | - | 0,2 | - | 63,8 | 56,1 | 7,6 |
| 27. | 1 212,6 | 639,0 | 196,8 | 195,2 | 1,6 | - | - | - | 0,2 | - | 71,0 | 63,6 | 7,5 |
| 2007 Aug. 3. | 1 195,1 | 645,0 | 189,7 | 189,6 | 0,1 | - | - | - | 0,2 | - | 52,9 | 45,1 | 7,8 |
| 10. | 1 253,1 | 644,1 | 256,8 | 256,7 | 0,1 | - | - | - | 0,2 | - | 44,4 | 36,6 | 7,8 |
| 17. | 1 207,7 | 641,9 | 210,5 | 210,3 | 0,3 | - | - | - | 0,2 | - | 48,7 | 41,1 | 7,6 |
| 24. | 1 216,9 | 636,1 | 209,4 | 209,1 | 0,3 | - | - | - | 0,2 | - | 63,5 | 56,0 | 7,5 |
| 31. | 1 157,5 | 637,2 | 132,6 | 132,3 | 0,3 | - | - | - | 0,2 | - | 73,2 | 65,4 | 7,8 |
| Sept. 7. | 1 207,4 | 639,2 | 182,6 | 181,5 | 1,0 | - | - | - | 0,1 | - | 68,1 | 60,1 | 7,9 |
| 14. | 1 299,3 | 637,5 | 276,3 | 274,6 | 1,7 | - | - | 0,0 | 0,1 | - | 64,3 | 56,6 | 7,7 |
| 21. | 1 189,6 | 635,0 | 155,1 | 154,7 | 0,4 | - | - | 0,0 | 0,1 | - | 76,3 | 68,7 | 7,6 |
| 28. | 5) 1 250,4 | 637,3 | 192,2 | 186,7 | 5,5 | - | - | 0,0 | 0,2 | - | 73,6 | 66,1 | 7,4 |
| Okt. 5. | 1 228,4 | 641,3 | 169,9 | 165,3 | 4,6 | - | - | 0,0 | 0,1 | - | 67,9 | 60,3 | 7,5 |
| 12. | 1 289,1 | 640,6 | 232,0 | 201,6 | 0,3 | 30,0 | - | 0,0 | 0,1 | - | 64,5 | 57,1 | 7,4 |
| 19. | 1 249,3 | 638,7 | 193,5 | 192,8 | 0,7 | - | - | 0,0 | 0,1 | - | 61,6 | 54,4 | 7,3 |
| 26. | 1 263,5 | 637,8 | 191,9 | 191,7 | 0,2 | - | - | 0,0 | 0,2 | - | 76,6 | 69,4 | 7,2 |
| Nov. 2. | 1 256,3 | 643,5 | 192,2 | 192,0 | 0,2 | - | - | 0,0 | 0,2 | - | 58,3 | 50,8 | 7,4 |
| 9. | 1 248,5 | 642,1 | 191,1 | 190,8 | 0,3 | - | - | 0,0 | 0,2 | - | 53,4 | 45,9 | 7,5 |
| 16. | 1 271,8 | 640,6 | 215,3 | 215,1 | 0,2 | - | - | 0,0 | 0,2 | - | 53,4 | 45,4 | 7,9 |
| 23. | 1 285,5 | 639,3 | 195,0 | 194,8 | 0,2 | - | - | 0,0 | 0,2 | - | 81,5 | 73,9 | 7,7 |
| 30. | 1 297,3 | 645,7 | 203,8 | 203,5 | 0,3 | - | - | 0,0 | 0,1 | - | 75,1 | 67,5 | 7,6 |
| Deutsche Bundesbank | | | | | | | | | | | | | |
| 2006 Jan. | 338,9 | 148,8 | 45,4 | 45,4 | 0,0 | - | - | - | - | - | 0,4 | 0,0 | 0,4 |
| Febr. | 335,1 | 149,9 | 38,5 | 38,5 | 0,0 | - | - | - | - | - | 0,6 | 0,0 | 0,6 |
| März | 5) 340,5 | 151,5 | 39,7 | 39,7 | 0,0 | - | - | - | - | - | 0,4 | 0,0 | 0,4 |
| April | 344,9 | 154,7 | 38,8 | 38,7 | 0,0 | - | - | - | - | - | 0,4 | 0,1 | 0,4 |
| Mai | 357,5 | 155,3 | 51,4 | 51,4 | 0,0 | - | - | - | - | - | 0,5 | 0,0 | 0,4 |
| Juni | 5) 359,1 | 157,8 | 39,9 | 39,4 | 0,5 | - | - | - | - | - | 0,5 | 0,1 | 0,4 |
| Juli | 364,4 | 160,3 | 52,4 | 52,4 | 0,0 | - | - | - | - | - | 0,5 | 0,0 | 0,4 |
| Aug. | 358,2 | 159,3 | 46,0 | 45,9 | 0,0 | - | - | - | - | - | 0,4 | 0,1 | 0,4 |
| Sept. | 5) 362,4 | 160,3 | 46,2 | 45,5 | 0,7 | - | - | - | - | - | 0,5 | 0,1 | 0,4 |
| Okt. | 366,4 | 161,8 | 48,0 | 47,8 | 0,2 | - | - | - | - | - | 0,5 | 0,0 | 0,5 |
| Nov. | 359,2 | 162,8 | 39,2 | 39,2 | 0,0 | - | - | - | - | - | 0,4 | 0,1 | 0,4 |
| Dez. | 373,7 | 170,9 | 48,0 | 47,9 | 0,0 | - | - | - | - | - | 0,4 | 0,0 | 0,4 |
| 2007 Jan. | 357,9 | 163,6 | 37,8 | 37,8 | 0,0 | - | - | - | - | - | 0,4 | 0,1 | 0,4 |
| Febr. | 365,5 | 164,1 | 43,7 | 43,6 | 0,1 | - | - | - | - | - | 0,5 | 0,1 | 0,4 |
| März | 5) 371,4 | 166,6 | 47,9 | 47,8 | 0,0 | - | - | - | - | - | 0,4 | 0,1 | 0,3 |
| April | 370,9 | 169,7 | 43,3 | 43,0 | 0,2 | - | - | - | - | - | 0,4 | 0,1 | 0,3 |
| Mai | 377,2 | 169,9 | 45,1 | 45,1 | 0,0 | - | - | - | - | - | 0,4 | 0,1 | 0,4 |
| Juni | 5) 373,5 | 171,9 | 39,8 | 39,6 | 0,3 | - | - | - | - | - | 0,4 | 0,1 | 0,4 |
| Juli | 382,1 | 173,9 | 46,6 | 46,5 | 0,0 | - | - | - | - | - | 0,4 | 0,1 | 0,3 |
| Aug. | 369,6 | 173,1 | 31,8 | 31,5 | 0,2 | - | - | - | - | - | 0,3 | 0,0 | 0,3 |
| Sept. | 5) 394,0 | 173,1 | 47,0 | 42,2 | 4,8 | - | - | - | - | - | 0,4 | 0,1 | 0,4 |
| Okt. | 394,6 | 174,3 | 43,3 | 43,1 | 0,1 | - | - | - | - | - | 0,5 | 0,1 | 0,3 |
| Nov. | 410,3 | 175,4 | 52,9 | 52,7 | 0,2 | - | - | - | - | - | 0,4 | 0,1 | 0,4 |

* Der konsolidierte Ausweis des Eurosystems umfasst den Ausweis der Europäischen Zentralbank (EZB) und die Ausweise der nationalen Zentralbanken der EU-Mitgliedstaaten (NZBen) des Euro-Währungsgebiets. Die Ausweispositionen für Devisen, Wertpapiere, Gold und Finanzinstrumente werden am Quartalsende zu Marktkursen und -preisen bewertet. — 1 Für Eurosystem: Ausweis für Wochentage; für Bundesbank: Ausweis für Monats-

ultimo. — 2 Entsprechend dem vom Eurosystem gewählten Rechnungslegungsverfahren für die Ausgabe von Euro-Banknoten wird der EZB auf monatlicher Basis ein Anteil von 8 % des Gesamtwerts des Euro-Banknotenumsatzes zugeteilt. Der Gegenposten dieser Berichtigung wird als „Intra-Eurosystem-Verbindlichkeit aus der Begebung von Euro-Banknoten“ ausgewiesen. Die verbleibenden 92 % des Wertes an in Umlauf befind-

III. Konsolidierter Ausweis des Eurosystems

| Verbindlichkeiten in Euro gegenüber Ansässigen außerhalb des Euro-Währungsgebiets | Verbindlichkeiten in Fremdwährung gegenüber Ansässigen im Euro-Währungsgebiet | Verbindlichkeiten in Fremdwährung gegenüber Ansässigen außerhalb des Euro-Währungsgebiets | | | Ausgleichsposten für zugeteilte Sonderziehungsrechte | Sonstige Passiva 3) | Intra-Eurosystem-Verbindlichkeit aus der Begebung von Euro-Banknoten 2) | Neubewertungskonten | Grundkapital und Rücklage | Stand am Ausweisstichtag/ Monatsende 1) | | |
|---|---|---|---|--|--|---------------------|---|---------------------|---------------------------|---|------|---------------|
| | | insgesamt | Einlagen, Guthaben und andere Verbindlichkeiten | Verbindlichkeiten aus der Kreditfazilität im Rahmen des WKM II | | | | | | | | |
| Eurosystem 4) | | | | | | | | | | | | |
| 18,8 | 0,2 | 13,5 | 13,5 | — | 5,6 | 5) | 71,1 | — | 5) | 125,5 | 67,5 | 2007 März 30. |
| 18,4 | 0,2 | 12,6 | 12,6 | — | 5,6 | | 68,9 | — | | 125,5 | 68,3 | April 5. |
| 18,9 | 0,2 | 13,2 | 13,2 | — | 5,6 | | 69,0 | — | | 125,5 | 68,4 | 13. |
| 18,5 | 0,2 | 14,1 | 14,1 | — | 5,6 | | 67,7 | — | | 125,5 | 68,3 | 20. |
| 19,5 | 0,3 | 15,9 | 15,9 | — | 5,6 | | 67,8 | — | | 125,5 | 68,3 | 27. |
| 19,5 | 0,2 | 15,6 | 15,6 | — | 5,6 | | 68,7 | — | | 125,5 | 68,3 | Mai 4. |
| 19,5 | 0,2 | 16,2 | 16,2 | — | 5,6 | | 70,4 | — | | 125,5 | 68,3 | 11. |
| 20,1 | 0,2 | 14,8 | 14,8 | — | 5,6 | | 70,6 | — | | 125,5 | 68,3 | 18. |
| 20,1 | 0,2 | 15,5 | 15,5 | — | 5,6 | | 72,1 | — | | 125,5 | 68,3 | 25. |
| 20,3 | 0,2 | 16,4 | 16,4 | — | 5,6 | | 72,4 | — | | 125,5 | 68,3 | Juni 1. |
| 20,2 | 0,2 | 17,3 | 17,3 | — | 5,6 | | 73,0 | — | | 125,5 | 68,3 | 8. |
| 19,9 | 0,2 | 16,8 | 16,8 | — | 5,6 | | 73,3 | — | | 125,5 | 68,3 | 15. |
| 19,5 | 0,2 | 17,8 | 17,8 | — | 5,6 | | 73,6 | — | | 125,5 | 68,3 | 22. |
| 28,1 | 0,2 | 16,1 | 16,1 | — | 5,5 | 5) | 78,9 | — | 5) | 117,0 | 68,3 | 29. |
| 19,5 | 0,2 | 17,2 | 17,2 | — | 5,5 | | 77,2 | — | | 117,0 | 68,3 | Juli 6. |
| 18,9 | 0,2 | 16,9 | 16,9 | — | 5,5 | | 76,3 | — | | 117,0 | 68,3 | 13. |
| 18,8 | 0,2 | 17,0 | 17,0 | — | 5,5 | | 77,2 | — | | 117,0 | 68,3 | 20. |
| 18,7 | 0,3 | 17,3 | 17,3 | — | 5,5 | | 78,4 | — | | 117,0 | 68,3 | 27. |
| 18,9 | 0,2 | 18,5 | 18,5 | — | 5,5 | | 78,9 | — | | 117,0 | 68,3 | 2007 Aug. 3. |
| 19,1 | 0,1 | 18,4 | 18,4 | — | 5,5 | | 79,2 | — | | 117,0 | 68,3 | 10. |
| 19,1 | 0,1 | 18,2 | 18,2 | — | 5,5 | | 77,5 | — | | 117,0 | 68,8 | 17. |
| 19,5 | 0,2 | 17,1 | 17,1 | — | 5,5 | | 79,5 | — | | 117,0 | 68,8 | 24. |
| 20,9 | 0,1 | 19,4 | 19,4 | — | 5,5 | | 82,5 | — | | 117,0 | 68,9 | 31. |
| 20,9 | 0,1 | 18,6 | 18,6 | — | 5,5 | | 86,3 | — | | 117,0 | 68,9 | Sept. 7. |
| 22,1 | 0,6 | 18,1 | 18,1 | — | 5,5 | | 88,9 | — | | 117,0 | 68,9 | 14. |
| 21,8 | 0,6 | 18,5 | 18,5 | — | 5,5 | | 90,7 | — | | 117,0 | 68,9 | 21. |
| 23,9 | 0,6 | 5) | 5) | 18,1 | 5,4 | 5) | 99,2 | — | 5) | 131,1 | 68,9 | 28. |
| 23,9 | 0,3 | 19,1 | 19,1 | — | 5,4 | | 100,4 | — | | 131,1 | 68,9 | Okt. 5. |
| 25,0 | 0,3 | 19,1 | 19,1 | — | 5,4 | | 102,1 | — | | 131,1 | 68,9 | 12. |
| 25,2 | 0,3 | 19,7 | 19,7 | — | 5,4 | | 104,8 | — | | 131,1 | 68,9 | 19. |
| 25,4 | 0,2 | 18,6 | 18,6 | — | 5,4 | | 107,5 | — | | 131,1 | 68,9 | 26. |
| 27,3 | 0,3 | 19,7 | 19,7 | — | 5,4 | | 109,3 | — | | 131,1 | 68,9 | Nov. 2. |
| 26,8 | 0,2 | 18,8 | 18,8 | — | 5,4 | | 110,5 | — | | 131,1 | 68,9 | 9. |
| 27,3 | 0,9 | 16,4 | 16,4 | — | 5,4 | | 112,5 | — | | 131,1 | 68,9 | 16. |
| 28,3 | 0,3 | 18,3 | 18,3 | — | 5,4 | | 117,3 | — | | 131,1 | 68,9 | 23. |
| 28,7 | 0,2 | 19,4 | 19,4 | — | 5,4 | | 118,7 | — | | 131,1 | 68,9 | 30. |
| Deutsche Bundesbank | | | | | | | | | | | | |
| 3,4 | 0,0 | 3,0 | 3,0 | — | 1,5 | | 11,5 | 75,8 | | 44,3 | 5,0 | 2006 Jan. |
| 3,5 | 0,0 | 2,1 | 2,1 | — | 1,5 | | 12,0 | 77,8 | | 44,3 | 5,0 | Febr. |
| 3,8 | 0,0 | 2,5 | 2,5 | — | 1,4 | | 9,4 | 78,2 | 5) | 48,5 | 5,0 | März |
| 3,6 | 0,0 | 1,0 | 1,0 | — | 1,4 | | 12,7 | 78,7 | | 48,5 | 5,0 | April |
| 3,8 | 0,0 | 2,4 | 2,4 | — | 1,4 | | 9,8 | 79,5 | | 48,5 | 5,0 | Mai |
| 3,7 | 0,0 | 2,1 | 2,1 | — | 1,4 | | 22,3 | 80,6 | 5) | 45,8 | 5,0 | Juni |
| 3,6 | 0,0 | 2,6 | 2,6 | — | 1,4 | | 11,6 | 81,2 | | 45,8 | 5,0 | Juli |
| 3,6 | 0,0 | 1,8 | 1,8 | — | 1,4 | | 11,1 | 83,9 | | 45,8 | 5,0 | Aug. |
| 3,6 | 0,0 | 1,3 | 1,3 | — | 1,4 | | 11,8 | 85,9 | 5) | 46,4 | 5,0 | Sept. |
| 3,7 | 0,0 | 1,3 | 1,3 | — | 1,4 | | 11,9 | 86,5 | | 46,4 | 5,0 | Okt. |
| 3,9 | 0,0 | 1,4 | 1,4 | — | 1,4 | | 12,4 | 86,3 | | 46,4 | 5,0 | Nov. |
| 3,7 | 0,0 | 1,1 | 1,1 | — | 1,4 | | 13,0 | 84,3 | | 45,9 | 5,0 | Dez. |
| 3,8 | 0,0 | 1,6 | 1,6 | — | 1,4 | | 12,9 | 85,5 | | 45,9 | 5,0 | 2007 Jan. |
| 3,7 | 0,0 | 1,2 | 1,2 | — | 1,4 | | 13,5 | 86,5 | | 45,9 | 5,0 | Febr. |
| 3,8 | 0,0 | 1,3 | 1,3 | — | 1,4 | | 10,1 | 87,5 | 5) | 47,4 | 5,0 | März |
| 3,8 | 0,0 | 2,5 | 2,5 | — | 1,4 | | 10,0 | 87,5 | | 47,4 | 5,0 | April |
| 4,0 | 0,0 | 3,0 | 3,0 | — | 1,4 | | 10,8 | 90,4 | | 47,4 | 5,0 | Mai |
| 3,8 | 0,0 | 2,3 | 2,3 | — | 1,4 | | 12,4 | 91,6 | 5) | 44,9 | 5,0 | Juni |
| 4,1 | 0,0 | 2,2 | 2,2 | — | 1,4 | | 11,6 | 92,1 | | 44,9 | 5,0 | Juli |
| 4,1 | 0,0 | 2,2 | 2,2 | — | 1,4 | | 12,6 | 94,4 | | 44,9 | 5,0 | Aug. |
| 5,4 | 0,0 | 2,6 | 2,6 | — | 1,3 | | 13,6 | 96,1 | 5) | 49,5 | 5,0 | Sept. |
| 7,9 | 0,0 | 2,3 | 2,3 | — | 1,3 | | 13,0 | 97,5 | | 49,5 | 5,0 | Okt. |
| 11,1 | 0,0 | 2,0 | 2,0 | — | 1,3 | | 14,1 | 98,6 | | 49,5 | 5,0 | Nov. |

lichen Euro-Banknoten werden ebenfalls auf monatlicher Basis auf die NZBen aufgeteilt, wobei jede NZB in ihrer Bilanz den Anteil am Euro-Banknotenumlauf ausweist, der ihrem eingezahlten Anteil am Kapital der EZB entspricht. Die Differenz zwischen dem Wert der einer NZB zugeteilten Euro-Banknoten gemäß dem oben erwähnten Rechnungslegungsverfahren und dem Wert der von dieser NZB in Umlauf gegebenen

Euro-Banknoten wird ebenfalls als „Intra-Eurosystem-Forderung/Verbindlichkeit aus der Begebung von Euro-Banknoten“ ausgewiesen. — 3 Für Deutsche Bundesbank: einschl. noch im Umlauf befindlicher DM-Banknoten. — 4 Quelle: EZB. — 5 Veränderungen überwiegend aufgrund der Neubewertung zum Quartalsende.

IV. Banken

1. Aktiva und Passiva der Monetären Finanzinstitute (ohne Deutsche Bundesbank) in Deutschland *)
Aktiva

Bis Ende 1998 Mrd DM, ab 1999 Mrd €

| Zeit | Bilanzsumme | Kassenbestand | Kredite an Banken (MFIs) im Euro-Währungsgebiet | | | | | | Kredite an Nichtbanken (Nicht-MFIs) im | | | | |
|---|-------------|---------------|---|---------------------|-------------|------------------------|---------------------------------------|-------------|--|-----------|--------------------------|--------------------------|-------------|
| | | | insgesamt | an Banken im Inland | | | an Banken in anderen Mitgliedsländern | | | insgesamt | an Nichtbanken im Inland | | |
| | | | | zusammen | Buchkredite | Wertpapiere von Banken | zusammen | Buchkredite | Wertpapiere von Banken | | zusammen | Unternehmen und personen | Buchkredite |
| Stand am Jahres- bzw. Monatsende | | | | | | | | | | | | | |
| 1998 | 10 355,5 | 29,9 | 3 267,4 | 2 939,4 | 1 977,4 | 962,0 | 328,1 | 264,9 | 63,1 | 5 833,9 | 5 615,9 | 4 361,0 | 3 966,5 |
| 1999 | 5 678,5 | 17,2 | 1 836,9 | 1 635,0 | 1 081,4 | 553,6 | 201,9 | 161,8 | 40,1 | 3 127,4 | 2 958,6 | 2 326,4 | 2 093,4 |
| 2000 | 6 083,9 | 16,1 | 1 977,4 | 1 724,2 | 1 108,9 | 615,3 | 253,2 | 184,5 | 68,6 | 3 249,9 | 3 062,6 | 2 445,7 | 2 186,6 |
| 2001 | 6 303,1 | 14,6 | 2 069,7 | 1 775,5 | 1 140,6 | 634,9 | 294,2 | 219,8 | 74,4 | 3 317,1 | 3 084,9 | 2 497,1 | 2 235,7 |
| 2002 | 6 394,2 | 17,9 | 2 118,0 | 1 769,1 | 1 164,3 | 604,9 | 348,9 | 271,7 | 77,2 | 3 340,2 | 3 092,2 | 2 505,8 | 2 240,8 |
| 2003 | 6 432,0 | 17,3 | 2 111,5 | 1 732,0 | 1 116,8 | 615,3 | 379,5 | 287,7 | 91,8 | 3 333,2 | 3 083,1 | 2 497,4 | 2 241,2 |
| 2004 | 6 617,4 | 15,1 | 2 174,3 | 1 750,2 | 1 122,9 | 627,3 | 424,2 | 306,3 | 117,9 | 3 358,7 | 3 083,4 | 2 479,7 | 2 223,8 |
| 2005 | 6 859,4 | 15,3 | 2 276,0 | 1 762,5 | 1 148,4 | 614,1 | 513,5 | 356,3 | 157,2 | 3 407,6 | 3 085,2 | 2 504,6 | 2 226,3 |
| 2006 | 7 154,4 | 16,4 | 2 314,4 | 1 718,6 | 1 138,6 | 580,0 | 595,8 | 376,8 | 219,0 | 3 462,1 | 3 085,5 | 2 536,1 | 2 241,9 |
| 2006 Jan. | 6 940,6 | 13,3 | 2 275,4 | 1 739,2 | 1 128,2 | 610,9 | 536,2 | 374,0 | 162,3 | 3 458,7 | 3 123,8 | 2 542,5 | 2 251,5 |
| Febr. | 6 967,7 | 14,1 | 2 289,3 | 1 745,9 | 1 132,6 | 613,4 | 543,4 | 376,9 | 166,4 | 3 458,7 | 3 117,1 | 2 546,9 | 2 255,5 |
| März | 7 004,8 | 13,3 | 2 302,4 | 1 736,7 | 1 123,2 | 613,4 | 565,7 | 392,7 | 172,9 | 3 474,5 | 3 127,4 | 2 556,8 | 2 258,4 |
| April | 7 075,7 | 14,5 | 2 320,4 | 1 768,4 | 1 156,7 | 611,7 | 552,1 | 379,5 | 172,6 | 3 518,0 | 3 161,1 | 2 590,8 | 2 264,9 |
| Mai | 7 102,2 | 14,0 | 2 347,5 | 1 787,1 | 1 170,6 | 616,5 | 560,4 | 381,7 | 178,7 | 3 513,5 | 3 160,4 | 2 584,0 | 2 264,5 |
| Juni | 7 075,1 | 13,8 | 2 316,3 | 1 738,4 | 1 130,8 | 607,6 | 577,9 | 391,7 | 186,2 | 3 481,8 | 3 122,7 | 2 560,2 | 2 265,4 |
| Juli | 7 040,0 | 13,7 | 2 299,7 | 1 733,4 | 1 133,2 | 600,1 | 566,3 | 379,1 | 187,2 | 3 476,6 | 3 119,5 | 2 552,2 | 2 261,1 |
| Aug. | 7 034,6 | 13,6 | 2 300,0 | 1 732,6 | 1 136,0 | 596,7 | 567,3 | 376,8 | 190,5 | 3 472,6 | 3 117,7 | 2 558,7 | 2 263,2 |
| Sept. | 7 077,2 | 14,2 | 2 278,0 | 1 705,0 | 1 111,7 | 593,3 | 573,0 | 374,8 | 198,2 | 3 492,6 | 3 122,1 | 2 571,2 | 2 280,7 |
| Okt. | 7 080,1 | 14,4 | 2 278,7 | 1 697,5 | 1 108,1 | 589,4 | 581,2 | 376,3 | 204,9 | 3 496,5 | 3 119,2 | 2 563,0 | 2 272,3 |
| Nov. | 7 141,2 | 13,6 | 2 293,7 | 1 712,4 | 1 126,3 | 586,2 | 581,3 | 365,9 | 215,3 | 3 506,4 | 3 123,3 | 2 560,4 | 2 268,4 |
| Dez. | 7 154,4 | 16,4 | 2 314,4 | 1 718,6 | 1 138,6 | 580,0 | 595,8 | 376,8 | 219,0 | 3 462,1 | 3 085,5 | 2 536,1 | 2 241,9 |
| 2007 Jan. | 7 192,4 | 13,3 | 2 308,2 | 1 711,1 | 1 138,1 | 573,0 | 597,1 | 378,2 | 218,9 | 3 496,9 | 3 109,2 | 2 554,6 | 2 252,7 |
| Febr. | 7 230,9 | 13,4 | 2 332,2 | 1 717,7 | 1 146,7 | 570,9 | 614,5 | 386,6 | 227,9 | 3 487,3 | 3 096,0 | 2 547,2 | 2 256,2 |
| März | 7 288,3 | 13,5 | 2 364,4 | 1 749,8 | 1 180,5 | 569,3 | 614,6 | 378,3 | 236,3 | 3 496,5 | 3 100,8 | 2 555,8 | 2 261,3 |
| April | 7 357,2 | 14,4 | 2 379,0 | 1 736,7 | 1 167,0 | 569,7 | 642,3 | 406,1 | 236,2 | 3 525,9 | 3 128,3 | 2 580,7 | 2 256,9 |
| Mai | 7 389,3 | 14,7 | 2 398,4 | 1 744,1 | 1 167,2 | 576,9 | 654,3 | 414,7 | 239,6 | 3 511,9 | 3 106,1 | 2 558,9 | 2 253,1 |
| Juni | 7 381,7 | 14,2 | 2 396,3 | 1 724,1 | 1 156,2 | 567,9 | 672,3 | 423,8 | 248,5 | 3 484,4 | 3 071,9 | 2 538,0 | 2 261,7 |
| Juli | 7 371,2 | 13,9 | 2 373,0 | 1 708,4 | 1 146,0 | 562,5 | 664,6 | 415,4 | 249,2 | 3 489,7 | 3 080,8 | 2 541,9 | 2 265,9 |
| Aug. | 7 417,4 | 14,1 | 2 405,9 | 1 735,3 | 1 178,1 | 557,2 | 670,5 | 419,3 | 251,2 | 3 485,8 | 3 071,6 | 2 544,4 | 2 271,6 |
| Sept. | 7 500,9 | 14,4 | 2 438,4 | 1 756,8 | 1 201,2 | 555,6 | 681,5 | 429,9 | 251,7 | 3 493,0 | 3 074,0 | 2 552,6 | 2 278,5 |
| Okt. | 7 502,5 | 14,5 | 2 455,5 | 1 772,9 | 1 210,5 | 562,4 | 682,7 | 430,2 | 252,5 | 3 485,7 | 3 058,6 | 2 544,1 | 2 278,8 |
| Veränderungen ¹⁾ | | | | | | | | | | | | | |
| 1999 | 452,6 | 1,8 | 179,8 | 140,1 | 81,4 | 58,6 | 39,8 | 26,3 | 13,5 | 206,6 | 158,1 | 156,8 | 126,4 |
| 2000 | 401,5 | - 1,2 | 143,0 | 91,7 | 28,1 | 63,6 | 51,4 | 22,8 | 28,6 | 123,2 | 105,4 | 116,8 | 89,5 |
| 2001 | 244,9 | - 1,4 | 91,0 | 50,7 | 30,3 | 20,5 | 40,3 | 34,5 | 5,8 | 55,1 | 23,9 | 50,4 | 48,1 |
| 2002 | 165,7 | 3,3 | 63,6 | 6,5 | 23,7 | - 17,1 | 57,1 | 51,9 | 5,2 | 34,1 | 15,7 | 16,5 | 10,4 |
| 2003 | 83,5 | - 0,6 | - 20,2 | - 49,0 | - 47,5 | - 1,5 | 28,8 | 15,7 | 13,1 | 29,6 | 23,0 | 22,2 | 26,4 |
| 2004 | 207,5 | - 2,1 | 68,9 | 22,5 | 9,5 | 13,1 | 46,3 | 15,8 | 30,5 | 44,1 | 17,5 | - 0,4 | - 1,2 |
| 2005 | 197,2 | 0,1 | 101,8 | 13,2 | 25,7 | - 12,5 | 88,6 | 50,5 | 38,1 | 59,7 | 14,2 | 37,2 | 15,5 |
| 2006 | 349,0 | 1,1 | 76,2 | - 2,4 | 25,2 | - 27,6 | 78,6 | 17,3 | 61,3 | 56,0 | 1,5 | 32,5 | 13,3 |
| 2006 Febr. | 19,1 | 0,8 | 13,8 | 6,7 | 4,4 | 2,4 | 7,1 | 2,9 | 4,1 | 0,2 | - 6,0 | 5,1 | 4,7 |
| März | 46,6 | - 0,8 | 13,4 | - 9,1 | - 9,3 | 0,3 | 22,4 | 15,8 | 6,6 | 19,0 | 12,8 | 12,4 | 4,8 |
| April | 81,7 | 1,2 | 18,2 | 31,8 | 33,4 | - 1,7 | - 13,5 | - 13,3 | - 0,2 | 44,8 | 34,4 | 34,6 | 6,8 |
| Mai | 34,1 | - 0,5 | 27,9 | 19,5 | 14,6 | 4,8 | 8,4 | 2,3 | 6,1 | - 3,7 | - 0,2 | - 6,3 | - 0,3 |
| Juni | - 29,8 | - 0,2 | - 31,2 | - 49,0 | - 40,3 | - 8,8 | 17,9 | 10,3 | 7,6 | - 31,3 | - 37,2 | - 23,3 | 1,3 |
| Juli | - 34,3 | - 0,1 | - 16,4 | - 5,1 | 2,4 | - 7,5 | - 11,4 | - 12,6 | 1,3 | - 6,9 | - 3,4 | - 5,2 | - 3,6 |
| Aug. | - 2,2 | - 0,0 | 1,4 | 0,3 | 3,6 | - 3,2 | 1,0 | - 2,3 | 3,3 | - 4,3 | - 1,6 | 3,8 | 2,7 |
| Sept. | 76,9 | 0,6 | 14,6 | 9,0 | 7,3 | 1,7 | 5,6 | - 2,0 | 7,6 | 23,7 | 8,4 | 16,4 | 18,1 |
| Okt. | 4,6 | 0,2 | 2,4 | - 5,8 | - 1,9 | - 3,9 | 8,2 | 1,5 | 6,7 | 4,2 | - 2,7 | - 8,0 | - 8,1 |
| Nov. | 75,6 | - 0,8 | 15,3 | 15,1 | 18,2 | - 3,0 | 0,2 | - 10,3 | 10,5 | 12,6 | 6,1 | - 0,6 | - 1,9 |
| Dez. | 13,9 | 2,8 | 21,3 | 6,6 | 12,9 | - 6,4 | 14,7 | 10,9 | 3,8 | - 40,7 | - 34,3 | - 21,0 | - 23,5 |
| 2007 Jan. | 33,9 | - 3,1 | - 6,5 | - 6,0 | - 0,5 | - 5,5 | - 0,5 | - 0,4 | - 0,1 | 36,3 | 26,8 | 21,3 | 9,8 |
| Febr. | 46,3 | 0,1 | 23,7 | 6,7 | 8,7 | - 1,9 | 17,0 | 8,4 | 8,7 | - 7,0 | - 11,6 | - 5,9 | 4,8 |
| März | 61,6 | 0,1 | 32,3 | 32,2 | 33,8 | - 1,6 | 0,1 | - 8,3 | 8,4 | 10,4 | 5,8 | 9,6 | 5,8 |
| April | 77,8 | 0,9 | 13,0 | - 14,6 | - 14,0 | - 0,6 | 27,6 | 27,6 | - 0,0 | 32,6 | 29,9 | 27,2 | - 3,2 |
| Mai | 28,0 | 0,3 | 19,0 | 7,4 | 0,2 | 7,2 | 11,6 | 8,2 | 3,4 | - 13,9 | - 22,3 | - 21,9 | - 3,7 |
| Juni | - 6,0 | - 0,5 | - 1,0 | - 19,0 | - 9,9 | - 9,0 | 18,0 | 9,0 | 9,0 | - 27,5 | - 34,3 | - 21,0 | 8,1 |
| Juli | - 4,4 | - 0,3 | - 23,3 | - 15,0 | - 9,5 | - 5,4 | - 8,3 | - 8,8 | 0,5 | 7,2 | 10,4 | 5,5 | 4,4 |
| Aug. | 42,1 | 0,2 | 32,8 | 26,9 | 32,2 | - 5,3 | 5,9 | 3,9 | 2,0 | - 3,9 | - 9,3 | 2,4 | 5,8 |
| Sept. | 101,2 | 0,3 | 32,9 | 21,7 | 23,1 | - 1,4 | 11,2 | 10,5 | 0,7 | 10,3 | 4,6 | 10,3 | 8,9 |
| Okt. | 19,6 | 0,1 | 18,7 | 16,6 | 9,2 | 7,4 | 2,1 | 0,4 | 1,7 | 4,2 | - 6,8 | - 3,1 | 0,5 |

* Diese Übersicht dient als Ergänzung zu den Bankstatistischen Gesamtrechnungen im Abschnitt II. Abweichend von den anderen Tabellen im Abschnitt IV sind hier neben den Meldedaten der Banken (einschließlich Bauspar-

kassen) auch Angaben der Geldmarktfonds enthalten. — 1 Statistische Brüche sind in den Veränderungswerten ausgeschaltet (siehe

IV. Banken

| Euro-Währungsgebiet | | | | | | | | | | Aktiva gegenüber dem Nicht-Euro-Währungsgebiet | | Sonstige Aktivpositionen | Zeit |
|--|----------|-------------|-----------------------|----------|----------|--------------------------------|----------|-----------------------|-------------|--|----------------------|--------------------------|------------|
| an Nichtbanken in anderen Mitgliedsländern | | | | | | | | | | insgesamt | darunter Buchkredite | | |
| Privat- | | | öffentliche Haushalte | | | Unternehmen und Privatpersonen | | öffentliche Haushalte | | | | | |
| Wertpapiere | zusammen | Buchkredite | Wertpapiere 2) | zusammen | zusammen | darunter Buchkredite | zusammen | Buchkredite | Wertpapiere | | | | |
| 394,5 | 1 254,9 | 939,1 | 315,8 | 218,0 | 62,5 | 56,0 | 155,5 | 35,6 | 119,9 | 922,0 | 758,0 | 302,2 | 1998 |
| 233,0 | 632,1 | 488,4 | 143,7 | 168,8 | 65,3 | 35,9 | 103,6 | 20,7 | 82,8 | 511,2 | 404,2 | 185,8 | 1999 |
| 259,1 | 616,9 | 478,5 | 138,4 | 187,3 | 83,8 | 44,2 | 103,5 | 20,0 | 83,5 | 622,4 | 481,7 | 218,1 | 2000 |
| 261,3 | 587,8 | 468,7 | 119,1 | 232,3 | 111,3 | 53,7 | 121,0 | 26,2 | 94,8 | 727,3 | 572,0 | 174,3 | 2001 |
| 265,0 | 586,4 | 448,5 | 137,9 | 248,0 | 125,0 | 63,6 | 123,0 | 25,5 | 97,5 | 738,1 | 589,2 | 179,9 | 2002 |
| 256,2 | 585,6 | 439,6 | 146,1 | 250,2 | 133,5 | 62,7 | 116,6 | 25,9 | 90,7 | 806,4 | 645,6 | 163,6 | 2003 |
| 255,9 | 603,8 | 423,0 | 180,8 | 275,3 | 140,6 | 61,9 | 134,7 | 25,7 | 109,0 | 897,8 | 730,4 | 171,4 | 2004 |
| 278,2 | 580,7 | 408,7 | 171,9 | 322,4 | 169,1 | 65,0 | 153,3 | 30,7 | 122,6 | 993,8 | 796,8 | 166,7 | 2005 |
| 294,1 | 549,5 | 390,2 | 159,2 | 376,6 | 228,1 | 85,2 | 148,5 | 26,1 | 122,4 | 1 172,7 | 936,2 | 188,8 | 2006 |
| 291,0 | 581,2 | 409,8 | 171,4 | 334,9 | 174,4 | 69,9 | 160,5 | 31,6 | 128,9 | 1 030,5 | 831,4 | 162,8 | 2006 Jan. |
| 291,4 | 570,2 | 401,1 | 169,1 | 341,5 | 182,5 | 73,6 | 159,1 | 31,0 | 128,1 | 1 045,4 | 846,5 | 160,2 | Febr. |
| 298,5 | 570,5 | 401,3 | 169,2 | 347,1 | 186,7 | 76,2 | 160,4 | 30,8 | 129,6 | 1 055,1 | 856,0 | 159,6 | März |
| 325,9 | 570,3 | 402,8 | 167,4 | 356,9 | 196,8 | 84,1 | 160,1 | 30,4 | 129,8 | 1 056,7 | 859,5 | 166,0 | April |
| 319,5 | 576,4 | 394,9 | 181,4 | 353,2 | 193,3 | 81,5 | 159,9 | 30,7 | 129,2 | 1 055,0 | 854,9 | 172,0 | Mai |
| 294,9 | 562,5 | 391,0 | 171,5 | 359,1 | 200,3 | 82,2 | 158,8 | 31,1 | 127,7 | 1 097,0 | 892,0 | 166,1 | Juni |
| 294,0 | 564,3 | 392,1 | 172,2 | 357,1 | 200,6 | 80,9 | 156,6 | 31,8 | 124,8 | 1 084,4 | 880,4 | 165,6 | Juli |
| 295,5 | 559,0 | 389,0 | 170,0 | 354,9 | 200,6 | 81,6 | 154,3 | 30,8 | 123,5 | 1 084,5 | 880,1 | 163,8 | Aug. |
| 290,5 | 550,9 | 387,9 | 163,0 | 370,5 | 217,2 | 87,0 | 153,3 | 27,8 | 125,5 | 1 123,3 | 904,0 | 169,2 | Sept. |
| 290,7 | 556,2 | 392,6 | 163,6 | 377,3 | 224,3 | 89,2 | 153,0 | 26,1 | 126,9 | 1 118,3 | 893,3 | 172,2 | Okt. |
| 292,0 | 562,9 | 393,2 | 169,8 | 383,2 | 229,9 | 88,8 | 153,2 | 26,1 | 127,2 | 1 148,4 | 916,9 | 179,0 | Nov. |
| 294,1 | 549,5 | 390,2 | 159,2 | 376,6 | 228,1 | 85,2 | 148,5 | 26,1 | 122,4 | 1 172,7 | 936,2 | 188,8 | Dez. |
| 301,9 | 554,5 | 389,0 | 165,5 | 387,7 | 233,6 | 90,5 | 154,1 | 26,0 | 128,1 | 1 191,3 | 947,7 | 182,6 | 2007 Jan. |
| 291,0 | 548,8 | 384,8 | 164,0 | 391,3 | 239,4 | 93,4 | 151,9 | 25,8 | 126,1 | 1 212,1 | 955,0 | 185,9 | Febr. |
| 294,5 | 545,0 | 379,2 | 165,8 | 395,7 | 244,5 | 96,0 | 151,2 | 24,7 | 126,5 | 1 229,3 | 969,4 | 184,6 | März |
| 323,9 | 547,6 | 380,6 | 167,0 | 397,6 | 250,0 | 96,4 | 147,6 | 25,0 | 122,5 | 1 245,5 | 980,9 | 192,3 | April |
| 305,8 | 547,2 | 378,5 | 168,7 | 405,8 | 255,7 | 99,0 | 150,1 | 24,3 | 125,8 | 1 259,2 | 979,3 | 205,1 | Mai |
| 276,3 | 533,9 | 372,3 | 161,6 | 412,5 | 263,2 | 103,1 | 149,2 | 25,5 | 123,8 | 1 282,6 | 996,3 | 204,3 | Juni |
| 276,1 | 538,9 | 378,0 | 160,9 | 408,9 | 264,6 | 100,0 | 144,3 | 25,2 | 119,1 | 1 291,5 | 1 004,7 | 203,1 | Juli |
| 272,8 | 527,2 | 371,6 | 155,6 | 414,3 | 276,0 | 112,0 | 138,2 | 25,7 | 112,5 | 1 300,5 | 1 005,8 | 211,0 | Aug. |
| 274,0 | 521,4 | 366,1 | 155,3 | 419,0 | 284,7 | 116,4 | 134,3 | 24,9 | 109,5 | 1 334,3 | 1 039,6 | 220,9 | Sept. |
| 265,3 | 514,4 | 364,2 | 150,3 | 427,1 | 292,8 | 121,4 | 134,4 | 24,9 | 109,4 | 1 325,3 | 1 022,3 | 221,5 | Okt. |
| Veränderungen 1) | | | | | | | | | | | | | |
| 30,4 | 1,3 | 7,7 | - 6,4 | 48,4 | 12,2 | 6,4 | 36,2 | 2,0 | 34,2 | 33,1 | 13,8 | 31,3 | 1999 |
| 27,3 | - 11,4 | - 6,7 | - 4,6 | 17,8 | 16,8 | 7,2 | 1,0 | - 0,3 | 1,2 | 103,9 | 71,9 | 32,5 | 2000 |
| 2,4 | - 26,5 | - 9,8 | - 16,7 | 31,3 | 24,3 | 7,7 | 7,0 | 2,2 | 4,8 | 110,1 | 86,6 | - 9,9 | 2001 |
| 6,2 | - 0,8 | - 20,2 | 19,4 | 18,3 | 15,9 | 12,0 | 2,4 | - 0,6 | 3,0 | 65,7 | 64,1 | - 0,4 | 2002 |
| - 4,3 | 0,8 | - 8,7 | 9,6 | 6,6 | 13,4 | 2,7 | - 6,8 | - 0,8 | - 6,0 | 116,2 | 98,5 | - 41,5 | 2003 |
| 0,9 | 17,8 | - 17,0 | 34,9 | 26,6 | 8,2 | 3,1 | 18,4 | 0,0 | 18,4 | 111,4 | 100,5 | - 14,7 | 2004 |
| 21,7 | - 23,0 | - 14,3 | - 8,6 | 45,5 | 27,4 | 2,1 | 18,2 | 4,6 | 13,5 | 57,7 | 31,6 | - 22,2 | 2005 |
| 19,3 | - 31,0 | - 18,6 | - 12,4 | 54,5 | 59,6 | 20,9 | - 5,1 | - 1,3 | - 3,8 | 205,9 | 165,7 | 9,8 | 2006 |
| 0,4 | - 11,0 | - 8,7 | - 2,3 | 6,1 | 7,7 | 3,4 | - 1,6 | - 0,7 | - 0,9 | 8,1 | 9,1 | - 3,8 | 2006 Febr. |
| 7,6 | 0,4 | 0,2 | 0,2 | 6,2 | 4,5 | 2,8 | 1,7 | - 0,1 | 1,8 | 17,5 | 16,4 | - 2,4 | März |
| 27,7 | - 0,2 | 1,6 | - 1,8 | 10,4 | 10,6 | 8,2 | - 0,1 | - 0,3 | 0,2 | 11,8 | 12,9 | 5,7 | April |
| - 6,0 | 6,1 | - 7,9 | 14,0 | - 3,5 | - 3,2 | - 2,3 | - 0,2 | 0,4 | - 0,6 | 5,1 | 1,6 | 5,3 | Mai |
| - 24,7 | - 13,9 | - 4,0 | - 9,9 | 5,9 | 7,0 | 0,6 | - 1,1 | 0,4 | - 1,4 | 39,6 | 34,8 | - 6,7 | Juni |
| - 1,7 | 1,8 | 1,1 | 0,7 | - 3,4 | - 0,1 | - 1,2 | - 3,3 | - 0,1 | - 3,2 | - 11,2 | - 11,6 | 0,3 | Juli |
| 1,2 | - 5,4 | - 3,1 | - 2,4 | - 2,7 | 0,1 | 0,7 | - 2,8 | - 1,0 | - 1,8 | 1,8 | 1,2 | - 1,0 | Aug. |
| - 1,6 | - 8,1 | - 1,0 | - 7,1 | 15,3 | 16,4 | 5,3 | - 1,1 | - 0,2 | - 0,9 | 33,3 | 23,1 | 4,7 | Sept. |
| 0,1 | 5,3 | 4,7 | 0,6 | 6,9 | 7,3 | 2,2 | - 0,4 | - 1,0 | 0,6 | - 4,9 | - 9,9 | 2,7 | Okt. |
| 1,3 | 6,8 | 0,5 | 6,2 | 6,5 | 6,1 | 0,1 | 0,4 | 0,0 | 0,4 | 42,2 | 34,7 | 6,2 | Nov. |
| 2,5 | - 13,3 | - 2,9 | - 10,4 | - 6,4 | - 1,9 | - 3,6 | - 4,5 | 0,0 | - 4,5 | 25,8 | 19,0 | 4,8 | Dez. |
| 11,5 | 5,5 | - 1,2 | 6,7 | 9,4 | 4,2 | 3,8 | 5,2 | - 0,3 | 5,5 | 17,3 | 9,9 | - 10,2 | 2007 Jan. |
| - 10,7 | - 5,7 | - 4,3 | - 1,4 | 4,6 | 6,7 | 3,1 | - 2,1 | - 0,1 | - 2,0 | 27,4 | 13,5 | 2,2 | Febr. |
| 3,8 | - 3,8 | - 5,6 | 1,8 | 4,6 | 4,8 | 2,2 | - 0,2 | - 0,6 | 0,4 | 20,6 | 17,4 | - 1,8 | März |
| 30,4 | 2,7 | 1,5 | 1,2 | 2,7 | 6,3 | 1,0 | - 3,5 | 0,4 | - 4,0 | 23,9 | 18,5 | 7,4 | April |
| - 18,2 | - 0,4 | - 2,1 | 1,7 | 8,4 | 5,9 | 2,9 | 2,5 | - 0,7 | 3,3 | 10,1 | - 4,9 | 12,4 | Mai |
| - 29,1 | - 13,2 | - 6,1 | - 7,1 | 6,8 | 9,2 | 4,8 | - 2,3 | 0,6 | - 3,0 | 24,6 | 19,4 | - 1,7 | Juni |
| 1,1 | 4,9 | 5,6 | - 0,7 | - 3,2 | 1,7 | - 2,9 | - 5,0 | - 0,2 | - 4,8 | 13,3 | 12,4 | - 1,3 | Juli |
| - 3,4 | - 11,7 | - 6,4 | - 5,3 | 5,4 | 11,5 | 12,0 | - 6,2 | 0,5 | - 6,6 | 5,4 | - 2,5 | 7,5 | Aug. |
| 1,4 | - 5,7 | - 5,4 | - 0,3 | 5,7 | 9,4 | 5,1 | - 3,7 | - 0,7 | - 2,9 | 48,4 | 47,0 | 9,3 | Sept. |
| - 3,6 | - 3,7 | - 1,9 | - 1,8 | 11,0 | 11,0 | 5,0 | - 0,0 | 0,1 | - 0,1 | - 3,1 | - 16,4 | - 0,3 | Okt. |

auch Anmerkung * in Tabelle II,1). — 2 Einschließlich Schuldverschreibungen aus dem Umtausch von Ausgleichsforderungen.

IV. Banken

1. Aktiva und Passiva der Monetären Finanzinstitute (ohne Deutsche Bundesbank) in Deutschland *)
Passiva

Bis Ende 1998 Mrd DM, ab 1999 Mrd €

| Zeit | Einlagen von Banken (MFIs) im Euro-Währungsgebiet | | | | Einlagen von Nichtbanken (Nicht-MFIs) im Euro-Währungsgebiet | | | | | | | | |
|---|---|------------|-----------|-----------------------------|--|------------------------------------|----------------|---------------------------|--------|----------------------------------|--------|----------|----------------|
| | Bilanzsumme | von Banken | | | insgesamt | Einlagen von Nichtbanken im Inland | | | | Einlagen von Nicht- | | | |
| | | insgesamt | im Inland | in anderen Mitgliedsländern | | zusammen | tätlich fällig | mit vereinbarter Laufzeit | | mit vereinbarter Kündigungsfrist | | zusammen | tätlich fällig |
| | | | | | | | | darunter bis zu 2 Jahren | | darunter bis zu 3 Monaten | | | |
| Stand am Jahres- bzw. Monatsende | | | | | | | | | | | | | |
| 1998 | 10 355,5 | 2 480,3 | 2 148,9 | 331,4 | 3 850,8 | 3 552,2 | 751,6 | 1 411,1 | 461,6 | 1 389,6 | 971,9 | 187,4 | 9,4 |
| 1999 | 5 678,5 | 1 288,1 | 1 121,8 | 166,3 | 2 012,4 | 1 854,7 | 419,5 | 820,6 | 247,0 | 614,7 | 504,4 | 111,1 | 6,5 |
| 2000 | 6 083,9 | 1 379,4 | 1 188,9 | 190,5 | 2 051,4 | 1 873,6 | 441,4 | 858,8 | 274,3 | 573,5 | 450,5 | 107,9 | 6,9 |
| 2001 | 6 303,1 | 1 418,0 | 1 202,1 | 215,9 | 2 134,0 | 1 979,7 | 525,0 | 880,2 | 290,6 | 574,5 | 461,9 | 105,2 | 7,6 |
| 2002 | 6 394,2 | 1 478,7 | 1 236,2 | 242,4 | 2 170,0 | 2 034,9 | 574,8 | 884,9 | 279,3 | 575,3 | 472,9 | 87,4 | 8,1 |
| 2003 | 6 432,0 | 1 471,0 | 1 229,4 | 241,6 | 2 214,6 | 2 086,9 | 622,1 | 874,5 | 248,0 | 590,3 | 500,8 | 81,8 | 9,3 |
| 2004 | 6 617,4 | 1 528,4 | 1 270,8 | 257,6 | 2 264,2 | 2 148,5 | 646,2 | 898,9 | 239,9 | 603,5 | 515,5 | 71,9 | 8,8 |
| 2005 | 6 859,4 | 1 569,6 | 1 300,8 | 268,8 | 2 329,1 | 2 225,4 | 715,8 | 906,2 | 233,4 | 603,4 | 519,1 | 62,2 | 9,6 |
| 2006 | 7 154,4 | 1 637,7 | 1 348,6 | 289,0 | 2 449,2 | 2 341,6 | 745,8 | 1 009,3 | 310,1 | 586,5 | 487,4 | 62,0 | 13,9 |
| 2006 Jan. | 6 940,6 | 1 589,6 | 1 306,9 | 282,7 | 2 334,0 | 2 227,0 | 716,1 | 908,1 | 233,7 | 602,8 | 517,9 | 63,4 | 11,8 |
| Febr. | 6 967,7 | 1 583,4 | 1 303,2 | 280,2 | 2 331,2 | 2 233,0 | 714,3 | 916,1 | 235,7 | 602,6 | 517,4 | 60,7 | 10,8 |
| März | 7 004,8 | 1 581,0 | 1 303,4 | 277,6 | 2 340,8 | 2 241,4 | 720,9 | 919,1 | 237,5 | 601,4 | 515,4 | 60,1 | 12,1 |
| April | 7 075,7 | 1 635,0 | 1 340,8 | 294,3 | 2 364,7 | 2 257,5 | 725,7 | 932,0 | 246,2 | 599,8 | 513,6 | 68,1 | 16,3 |
| Mai | 7 102,2 | 1 634,7 | 1 338,6 | 296,1 | 2 370,4 | 2 269,4 | 734,6 | 937,4 | 249,9 | 597,4 | 510,1 | 60,2 | 11,8 |
| Juni | 7 075,1 | 1 617,7 | 1 334,0 | 283,6 | 2 380,7 | 2 276,8 | 735,1 | 945,6 | 256,2 | 596,1 | 507,5 | 61,3 | 14,8 |
| Juli | 7 040,0 | 1 606,6 | 1 334,3 | 272,3 | 2 375,8 | 2 274,0 | 728,0 | 952,7 | 261,5 | 593,2 | 503,5 | 58,2 | 11,9 |
| Aug. | 7 034,6 | 1 589,9 | 1 310,8 | 279,1 | 2 382,3 | 2 278,6 | 723,0 | 965,3 | 271,0 | 590,3 | 499,1 | 57,0 | 10,7 |
| Sept. | 7 077,2 | 1 583,3 | 1 299,5 | 283,8 | 2 392,3 | 2 284,0 | 722,6 | 973,7 | 280,2 | 587,7 | 495,3 | 59,2 | 11,9 |
| Okt. | 7 080,1 | 1 586,2 | 1 303,4 | 282,8 | 2 388,6 | 2 280,6 | 715,3 | 980,2 | 286,7 | 585,0 | 490,5 | 61,8 | 12,4 |
| Nov. | 7 141,2 | 1 618,6 | 1 320,5 | 298,1 | 2 423,1 | 2 310,9 | 742,3 | 987,1 | 293,7 | 581,4 | 484,3 | 63,8 | 13,0 |
| Dez. | 7 154,4 | 1 637,7 | 1 348,6 | 289,0 | 2 449,2 | 2 341,6 | 745,8 | 1 009,3 | 310,1 | 586,5 | 487,4 | 62,0 | 13,9 |
| 2007 Jan. | 7 192,4 | 1 619,6 | 1 334,6 | 285,1 | 2 444,8 | 2 341,1 | 744,5 | 1 014,4 | 313,0 | 582,2 | 481,3 | 60,0 | 14,2 |
| Febr. | 7 230,9 | 1 623,5 | 1 339,1 | 284,4 | 2 447,0 | 2 345,0 | 744,5 | 1 020,2 | 317,4 | 580,3 | 477,4 | 58,2 | 13,4 |
| März | 7 288,3 | 1 652,4 | 1 368,1 | 284,3 | 2 455,8 | 2 350,8 | 745,9 | 1 026,3 | 324,4 | 578,5 | 474,2 | 61,7 | 15,7 |
| April | 7 357,2 | 1 669,5 | 1 370,7 | 298,7 | 2 469,9 | 2 366,6 | 745,8 | 1 046,2 | 342,2 | 574,6 | 470,0 | 59,6 | 13,5 |
| Mai | 7 389,3 | 1 664,2 | 1 356,6 | 307,6 | 2 485,4 | 2 376,3 | 751,7 | 1 054,5 | 349,9 | 570,1 | 465,8 | 60,3 | 16,0 |
| Juni | 7 381,7 | 1 653,4 | 1 357,7 | 295,7 | 2 506,8 | 2 394,5 | 760,0 | 1 067,8 | 360,3 | 566,7 | 461,7 | 62,6 | 17,4 |
| Juli | 7 371,2 | 1 650,1 | 1 351,7 | 298,5 | 2 508,2 | 2 401,0 | 764,7 | 1 074,7 | 366,9 | 561,6 | 456,0 | 64,2 | 15,4 |
| Aug. | 7 417,4 | 1 665,0 | 1 359,9 | 305,1 | 2 523,9 | 2 418,3 | 759,1 | 1 101,4 | 393,4 | 557,8 | 452,1 | 63,0 | 13,6 |
| Sept. | 7 500,9 | 1 698,6 | 1 380,9 | 317,7 | 2 551,3 | 2 441,3 | 768,5 | 1 117,9 | 405,7 | 554,8 | 448,5 | 68,6 | 16,6 |
| Okt. | 7 502,5 | 1 714,2 | 1 377,3 | 336,9 | 2 548,5 | 2 438,7 | 757,6 | 1 129,9 | 420,3 | 551,2 | 443,8 | 68,9 | 16,1 |
| Veränderungen 1) | | | | | | | | | | | | | |
| 1999 | 452,6 | 70,2 | 66,4 | 3,7 | 75,0 | 65,6 | 34,2 | 36,7 | 13,5 | - 5,3 | 7,4 | 7,5 | 1,7 |
| 2000 | 401,5 | 87,5 | 66,0 | 21,5 | 38,7 | 19,8 | 22,5 | 37,8 | 27,0 | - 40,5 | - 53,6 | - 4,2 | 0,3 |
| 2001 | 244,9 | 32,4 | 8,4 | 24,0 | 80,6 | 105,2 | 83,0 | 21,2 | 16,2 | 1,1 | 11,4 | - 4,0 | 0,4 |
| 2002 | 165,7 | 70,2 | 37,2 | 33,1 | 53,0 | 57,0 | 50,3 | 5,9 | - 11,0 | 0,8 | 11,0 | - 2,6 | 0,6 |
| 2003 | 83,5 | 3,8 | - 3,3 | 7,1 | 44,7 | 50,3 | 48,8 | - 13,6 | - 31,6 | 15,1 | 28,0 | - 3,8 | 1,4 |
| 2004 | 207,5 | 62,3 | 42,9 | 19,5 | 53,5 | 64,9 | 26,3 | 25,5 | - 8,3 | 13,1 | 14,7 | - 9,3 | - 0,4 |
| 2005 | 197,2 | 32,8 | 26,9 | 5,9 | 65,0 | 75,5 | 69,4 | 7,3 | - 6,9 | - 1,2 | 2,9 | - 8,0 | 0,5 |
| 2006 | 349,0 | 105,5 | 81,5 | 24,0 | 123,0 | 118,6 | 30,4 | 105,0 | 77,1 | - 16,8 | - 31,7 | 0,5 | 4,4 |
| 2006 Febr. | 19,1 | - 7,6 | - 4,3 | - 3,3 | - 3,3 | 5,7 | - 2,0 | 7,9 | 1,9 | - 0,2 | - 0,4 | - 2,8 | - 1,0 |
| März | 46,6 | - 0,5 | 1,1 | - 1,6 | 10,1 | 8,8 | 6,9 | 3,1 | 1,9 | - 1,2 | - 2,0 | - 0,5 | 1,4 |
| April | 81,7 | 55,5 | 37,7 | 17,8 | 24,5 | 16,4 | 5,1 | 12,9 | 8,8 | - 1,6 | - 1,9 | 8,2 | 4,2 |
| Mai | 34,1 | 1,7 | - 0,9 | 2,6 | 6,1 | 12,2 | 9,0 | 5,6 | 3,8 | - 2,3 | - 3,5 | - 7,8 | - 4,5 |
| Juni | - 29,8 | - 17,5 | - 4,7 | - 12,8 | 10,2 | 7,3 | 0,4 | 8,1 | 6,3 | - 1,3 | - 2,6 | 1,1 | 2,9 |
| Juli | - 34,3 | - 10,9 | 0,3 | - 11,2 | - 4,9 | - 2,8 | - 7,0 | 7,2 | 5,2 | - 2,9 | - 4,0 | - 3,2 | - 2,8 |
| Aug. | - 2,2 | - 15,5 | - 22,5 | 6,9 | 6,0 | 4,1 | - 5,5 | 12,6 | 9,5 | - 2,9 | - 4,4 | - 1,2 | - 1,3 |
| Sept. | 76,9 | 24,4 | 20,1 | 4,3 | 11,2 | 6,7 | - 0,6 | 9,9 | 9,2 | - 2,6 | - 3,8 | 2,2 | 1,2 |
| Okt. | 4,6 | 4,7 | 5,7 | - 1,0 | - 3,7 | - 3,4 | - 7,2 | 6,5 | 6,5 | - 2,7 | - 4,8 | 2,5 | 0,5 |
| Nov. | 75,6 | 34,6 | 17,9 | 16,7 | 35,2 | 30,9 | 27,5 | 7,0 | 7,1 | - 3,5 | - 6,1 | 2,2 | 0,6 |
| Dez. | 13,9 | 19,1 | 28,2 | - 9,1 | 26,1 | 30,7 | 3,4 | 22,2 | 16,5 | 5,1 | 3,1 | - 1,8 | 0,9 |
| 2007 Jan. | 33,9 | - 19,2 | - 14,3 | - 4,9 | - 5,0 | - 0,8 | - 1,4 | 5,0 | 2,8 | - 4,4 | - 6,2 | - 2,2 | 0,3 |
| Febr. | 46,3 | 4,9 | 4,9 | 0,1 | 2,6 | 4,2 | 0,2 | 5,9 | 4,4 | - 1,8 | - 3,8 | - 1,8 | - 0,8 |
| März | 61,6 | 29,4 | 29,3 | 0,1 | 9,2 | 5,9 | 1,5 | 6,1 | 7,0 | - 1,8 | - 3,3 | 3,6 | 2,3 |
| April | 77,8 | 18,6 | 3,2 | 15,4 | 14,0 | 15,6 | - 0,4 | 20,0 | 17,9 | - 3,9 | - 4,1 | - 1,9 | - 2,1 |
| Mai | 28,0 | - 5,8 | - 14,3 | 8,5 | 15,3 | 9,5 | 5,8 | 8,2 | 7,7 | - 4,5 | - 4,2 | 0,6 | 2,4 |
| Juni | - 6,0 | - 9,0 | 2,7 | - 11,7 | 21,5 | 18,3 | 8,4 | 13,4 | 10,5 | - 3,5 | - 4,1 | 2,4 | 1,5 |
| Juli | - 4,4 | - 2,7 | - 5,8 | 3,1 | 1,0 | 6,7 | 4,8 | 7,0 | 6,6 | - 5,1 | - 5,7 | 1,6 | - 2,0 |
| Aug. | 42,1 | 14,7 | 8,1 | 6,5 | 15,3 | 16,9 | - 5,7 | 26,3 | 26,4 | - 3,7 | - 3,9 | - 1,3 | - 1,8 |
| Sept. | 101,2 | 35,8 | 21,9 | 13,9 | 28,3 | 23,7 | 9,8 | 16,9 | 12,6 | - 3,0 | - 3,6 | 5,9 | 3,1 |
| Okt. | 19,6 | 15,6 | - 3,6 | 19,2 | - 2,7 | - 2,6 | - 10,9 | 12,0 | 14,6 | - 3,6 | - 4,7 | 0,3 | - 0,5 |

* Diese Übersicht dient als Ergänzung zu den Bankstatistischen Gesamtrechnungen im Abschnitt II. Abweichend von den anderen Tabellen im Abschnitt IV sind hier neben den Meldedaten der Banken (einschließlich Bauspar-

kassen) auch Angaben der Geldmarktfonds enthalten. — 1 Statistische Brüche sind in den Veränderungswerten ausgeschaltet (s. a. Anm. * in Tabelle II, 1). — 2 Ohne Einlagen von Zentralregierungen. —

IV. Banken

| banken in anderen Mitgliedsländern 2) | | | | Einlagen von Zentralstaaten | | Verbindlichkeiten aus Repo-geschäften mit Nicht-banken im Euro-Währungsgebiet | Geldmarkt-fonds-anteile 3) | Begebene Schuld-verschreibungen 3) | | Passiva gegenüber dem Nicht-Euro-Währungs-gebiet | Kapital und Rücklagen | Sonstige Passiv-positionen | Zeit | | | |
|---------------------------------------|--------------------------|----------------------------------|---------------------------|-----------------------------|--------------------------------------|---|----------------------------|------------------------------------|--|--|-----------------------|----------------------------|------------|--|--|--|
| mit vereinbarter Laufzeit | | mit vereinbarter Kündigungsfrist | | ins-gesamt | darunter inländische Zentral-staaten | | | ins-gesamt | darunter mit Laufzeit bis zu 2 Jahren 3) | | | | | | | |
| zu-sammen | darunter bis zu 2 Jahren | zu-sammen | darunter bis zu 3 Monaten | | | | | | | | | | | | | |
| 168,3 | 13,8 | 9,7 | 9,7 | 111,2 | 111,2 | - | 34,8 | 2 248,1 | 80,2 | 739,8 | 426,8 | 574,8 | 1998 | | | |
| 99,7 | 8,9 | 4,8 | 3,7 | 46,6 | 45,9 | 2,0 | 20,8 | 1 323,6 | 97,4 | 487,9 | 262,6 | 281,1 | 1999 | | | |
| 96,3 | 6,7 | 4,7 | 3,3 | 69,9 | 67,6 | 0,4 | 19,3 | 1 417,1 | 113,3 | 599,8 | 298,1 | 318,4 | 2000 | | | |
| 92,4 | 9,0 | 5,2 | 3,8 | 49,1 | 46,9 | 4,9 | 33,2 | 1 445,4 | 129,3 | 647,6 | 319,2 | 300,8 | 2001 | | | |
| 74,6 | 9,9 | 4,7 | 3,6 | 47,7 | 45,6 | 3,3 | 36,7 | 1 468,2 | 71,6 | 599,2 | 343,0 | 309,8 | 2002 | | | |
| 68,6 | 11,4 | 3,9 | 3,1 | 45,9 | 44,2 | 14,1 | 36,7 | 1 486,9 | 131,3 | 567,8 | 340,2 | 300,8 | 2003 | | | |
| 59,8 | 9,8 | 3,3 | 2,7 | 43,8 | 41,4 | 14,8 | 31,5 | 1 554,8 | 116,9 | 577,1 | 329,3 | 317,2 | 2004 | | | |
| 50,2 | 9,8 | 2,4 | 2,0 | 41,6 | 38,8 | 19,5 | 31,7 | 1 611,9 | 113,8 | 626,2 | 346,8 | 324,5 | 2005 | | | |
| 45,9 | 9,3 | 2,3 | 1,9 | 45,5 | 41,9 | 17,1 | 32,0 | 1 636,7 | 136,4 | 638,5 | 389,6 | 353,7 | 2006 | | | |
| 49,3 | 9,6 | 2,4 | 2,0 | 43,6 | 40,4 | 27,4 | 31,2 | 1 617,4 | 112,2 | 646,3 | 369,7 | 325,0 | 2006 Jan. | | | |
| 47,6 | 8,5 | 2,4 | 2,0 | 37,4 | 35,8 | 29,6 | 31,7 | 1 630,9 | 113,9 | 662,9 | 377,3 | 320,6 | Febr. | | | |
| 45,6 | 7,8 | 2,4 | 2,0 | 39,3 | 37,0 | 37,0 | 31,6 | 1 632,1 | 119,8 | 667,6 | 384,1 | 330,7 | März | | | |
| 49,5 | 11,7 | 2,4 | 2,0 | 39,1 | 37,6 | 35,6 | 31,5 | 1 623,9 | 121,1 | 662,7 | 384,6 | 337,5 | April | | | |
| 46,0 | 8,3 | 2,3 | 1,9 | 40,8 | 37,0 | 37,0 | 32,1 | 1 632,9 | 125,9 | 667,8 | 386,5 | 340,7 | Mai | | | |
| 44,2 | 6,9 | 2,3 | 1,9 | 42,6 | 39,3 | 35,7 | 33,0 | 1 641,1 | 126,7 | 652,0 | 387,2 | 327,8 | Juni | | | |
| 43,9 | 6,3 | 2,3 | 1,9 | 43,7 | 40,3 | 30,1 | 32,4 | 1 641,7 | 124,8 | 640,2 | 387,9 | 325,2 | Juli | | | |
| 44,0 | 6,5 | 2,3 | 1,9 | 46,7 | 44,1 | 34,9 | 32,2 | 1 638,1 | 127,2 | 646,0 | 387,2 | 324,1 | Aug. | | | |
| 45,1 | 7,8 | 2,3 | 1,9 | 49,1 | 45,6 | 38,1 | 31,5 | 1 639,6 | 129,7 | 665,0 | 388,0 | 339,7 | Sept. | | | |
| 47,1 | 9,9 | 2,3 | 1,9 | 46,3 | 43,4 | 32,1 | 32,0 | 1 644,6 | 134,3 | 663,9 | 389,1 | 343,6 | Okt. | | | |
| 48,6 | 10,1 | 2,3 | 1,8 | 48,4 | 43,7 | 27,5 | 32,0 | 1 641,7 | 137,5 | 653,0 | 391,7 | 353,6 | Nov. | | | |
| 45,9 | 9,3 | 2,3 | 1,9 | 45,5 | 41,9 | 17,1 | 32,0 | 1 636,7 | 136,4 | 638,5 | 389,6 | 353,7 | Dez. | | | |
| 43,5 | 9,2 | 2,3 | 1,9 | 43,7 | 40,6 | 25,0 | 31,9 | 1 653,8 | 145,9 | 667,6 | 393,0 | 356,6 | 2007 Jan. | | | |
| 42,5 | 8,9 | 2,3 | 1,8 | 43,8 | 41,8 | 29,7 | 31,6 | 1 657,3 | 149,5 | 682,1 | 399,7 | 359,9 | Febr. | | | |
| 43,6 | 10,0 | 2,3 | 1,9 | 43,4 | 42,2 | 29,8 | 32,7 | 1 659,7 | 158,3 | 681,3 | 405,5 | 371,2 | März | | | |
| 43,8 | 9,5 | 2,3 | 1,8 | 43,6 | 43,2 | 29,4 | 33,6 | 1 657,7 | 158,0 | 708,9 | 410,7 | 377,5 | April | | | |
| 42,0 | 8,2 | 2,3 | 1,8 | 48,9 | 46,9 | 28,0 | 33,9 | 1 666,3 | 158,4 | 720,2 | 416,8 | 374,6 | Mai | | | |
| 42,9 | 10,0 | 2,3 | 1,8 | 49,7 | 46,6 | 32,7 | 35,3 | 1 670,4 | 162,2 | 685,8 | 417,8 | 379,5 | Juni | | | |
| 46,6 | 12,6 | 2,3 | 1,8 | 43,0 | 41,8 | 25,7 | 34,9 | 1 673,2 | 168,2 | 675,2 | 426,0 | 378,0 | Juli | | | |
| 47,1 | 13,1 | 2,3 | 1,8 | 42,6 | 41,1 | 28,4 | 32,3 | 1 665,5 | 169,2 | 694,4 | 423,3 | 384,6 | Aug. | | | |
| 49,8 | 16,5 | 2,3 | 1,7 | 41,3 | 39,6 | 36,3 | 30,3 | 1 651,5 | 170,7 | 703,6 | 426,5 | 402,7 | Sept. | | | |
| 50,5 | 17,5 | 2,3 | 1,7 | 40,9 | 38,2 | 34,6 | 29,2 | 1 664,5 | 179,3 | 687,5 | 427,6 | 396,5 | Okt. | | | |
| Veränderungen 1) | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 5,9 | 1,5 | - 0,2 | - 1,3 | 1,9 | 1,2 | 0,6 | 3,5 | 168,0 | 65,1 | 89,7 | 38,0 | 7,7 | 1999 | | | |
| - 4,5 | - 0,5 | - 0,1 | - 0,3 | 23,1 | 21,6 | - 1,6 | - 1,5 | 90,6 | 15,9 | 97,8 | 35,3 | 54,6 | 2000 | | | |
| - 4,6 | 1,6 | 0,2 | 0,4 | - 20,5 | - 20,4 | 4,6 | 13,3 | 59,5 | 18,6 | 34,8 | 20,9 | - 1,1 | 2001 | | | |
| - 2,6 | 1,1 | - 0,5 | - 0,3 | - 1,4 | - 1,3 | - 1,6 | 4,1 | 18,8 | 14,8 | - 2,1 | 25,6 | - 2,7 | 2002 | | | |
| - 4,4 | 2,0 | - 0,8 | - 0,4 | - 1,8 | - 1,4 | 10,7 | 0,1 | 49,8 | - 2,2 | 4,6 | - 3,9 | - 26,3 | 2003 | | | |
| - 8,3 | - 1,4 | - 0,6 | - 0,4 | - 2,1 | - 2,8 | 0,8 | - 5,2 | 72,9 | - 14,8 | 21,5 | - 10,5 | 12,2 | 2004 | | | |
| - 7,7 | - 0,4 | - 0,9 | - 0,7 | - 2,5 | - 3,0 | 4,7 | 0,2 | 39,3 | - 9,4 | 22,4 | 14,4 | 18,5 | 2005 | | | |
| - 3,9 | - 0,2 | - 0,1 | - 0,2 | 3,9 | 3,1 | - 3,2 | 0,3 | 34,3 | 21,7 | 32,1 | 27,9 | 29,2 | 2006 | | | |
| - 1,8 | - 1,1 | - 0,0 | - 0,0 | - 6,2 | - 4,6 | 2,2 | 0,6 | 10,3 | 1,8 | 12,4 | 7,1 | - 2,6 | 2006 Febr. | | | |
| - 1,9 | - 0,6 | - 0,0 | - 0,0 | 1,8 | 1,3 | 7,4 | - 0,1 | 5,5 | 5,9 | 9,4 | 7,5 | 7,4 | März | | | |
| - 4,0 | 3,9 | - 0,0 | - 0,0 | - 0,2 | - 0,5 | - 1,4 | - 0,1 | - 4,0 | 1,3 | 1,3 | 1,3 | 4,6 | April | | | |
| - 3,4 | - 3,3 | - 0,0 | - 0,0 | 1,7 | - 0,6 | 0,6 | 0,6 | 11,8 | 4,8 | 9,2 | 2,3 | 1,8 | Mai | | | |
| - 1,8 | - 1,4 | - 0,0 | - 0,0 | 1,8 | 2,3 | - 1,4 | 0,9 | - 0,6 | - 0,7 | - 17,5 | 0,6 | - 4,6 | Juni | | | |
| - 0,3 | - 0,6 | - 0,0 | - 0,0 | 1,1 | 1,0 | - 5,6 | - 0,6 | 0,7 | - 1,9 | - 11,4 | - 0,7 | - 2,4 | Juli | | | |
| 0,1 | 0,2 | - 0,0 | - 0,0 | 3,0 | 3,9 | 4,8 | - 0,2 | - 2,5 | 2,4 | 6,7 | - 0,1 | - 1,3 | Aug. | | | |
| 1,0 | 1,3 | - 0,0 | - 0,0 | 2,3 | 1,5 | 3,2 | - 0,7 | 5,3 | 3,5 | 16,7 | 0,5 | 16,2 | Sept. | | | |
| 2,0 | 2,1 | - 0,0 | - 0,0 | - 2,8 | - 2,2 | - 6,0 | - 0,5 | 4,8 | 4,6 | - 1,1 | 1,2 | 4,2 | Okt. | | | |
| 1,6 | 0,2 | - 0,0 | - 0,0 | 2,1 | 0,3 | - 4,5 | - 0,0 | 3,1 | 3,3 | - 3,2 | 3,5 | 6,9 | Nov. | | | |
| - 2,7 | - 0,8 | 0,0 | 0,0 | - 2,9 | - 1,8 | - 10,5 | 0,0 | - 4,6 | - 1,2 | - 14,8 | - 2,0 | 0,5 | Dez. | | | |
| - 2,5 | - 0,2 | - 0,0 | - 0,0 | - 1,9 | - 1,4 | 8,0 | - 0,0 | 14,7 | 9,5 | 26,0 | 3,8 | 5,8 | 2007 Jan. | | | |
| - 1,0 | - 0,3 | 0,0 | - 0,0 | 0,2 | 1,1 | 4,7 | - 0,3 | 6,5 | 3,6 | 19,2 | 7,2 | 1,5 | Febr. | | | |
| 1,2 | 1,1 | 0,0 | 0,0 | - 0,3 | 0,4 | 0,1 | 1,0 | 4,2 | 8,9 | 1,5 | 6,0 | 10,2 | März | | | |
| 0,3 | - 0,4 | - 0,0 | - 0,0 | 0,3 | 1,0 | - 0,4 | 0,9 | 2,1 | - 0,3 | 32,5 | 6,0 | 4,0 | April | | | |
| - 1,9 | - 1,3 | - 0,0 | - 0,0 | 5,2 | 3,7 | - 1,5 | 0,3 | 7,1 | 0,4 | 9,0 | 5,8 | - 2,2 | Mai | | | |
| 3,0 | 1,8 | - 0,0 | - 0,0 | 0,9 | - 0,3 | 3,2 | 1,5 | 4,8 | 3,7 | - 33,7 | 1,1 | 4,5 | Juni | | | |
| 1,7 | 2,7 | - 0,0 | - 0,0 | - 7,3 | - 5,3 | - 7,0 | - 0,4 | 3,4 | 5,2 | - 7,7 | 8,4 | 0,6 | Juli | | | |
| 0,5 | 0,4 | 0,0 | - 0,0 | - 0,3 | - 0,7 | 2,7 | - 2,7 | - 8,6 | 2,8 | 16,4 | - 2,9 | 7,1 | Aug. | | | |
| 2,9 | 3,6 | - 0,0 | - 0,0 | - 1,3 | - 1,5 | 7,9 | - 1,9 | - 7,2 | 1,6 | 18,1 | 4,4 | 15,7 | Sept. | | | |
| 0,7 | 1,0 | - 0,0 | - 0,0 | - 0,4 | - 1,4 | - 1,7 | - 1,1 | 12,3 | 9,9 | - 16,2 | 1,7 | 11,7 | Okt. | | | |

3 In Deutschland zählen Bankschuldverschreibungen mit Laufzeit bis zu einem Jahr zu den Geldmarktpapieren; diese wurden bis Monatsbericht Januar 2002 zusammen mit den Geldmarktfondsanteilen veröffentlicht.

IV. Banken
2. Wichtige Aktiva und Passiva der Banken (MFIs) in Deutschland nach Bankengruppen *)

Mrd €

| Stand am Monatsende | Anzahl der berichtenden Institute | Bilanzsumme | Kassenbestand und Guthaben bei Zentralnotenbanken | Kredite an Banken (MFIs) | | | Kredite an Nichtbanken (Nicht-MFIs) | | | | Beteiligungen | Sonstige Aktivpositionen | |
|---|-----------------------------------|-------------|---|--------------------------|--------------------------|------------------------|-------------------------------------|---------------------|-------------|---------|---------------|--------------------------|-----------------------------|
| | | | | insgesamt | darunter: | | insgesamt | darunter: | | Wechsel | | | Wertpapiere von Nichtbanken |
| | | | | | Guthaben und Buchkredite | Wertpapiere von Banken | | bis 1 Jahr einschl. | über 1 Jahr | | | | |
| Alle Bankengruppen | | | | | | | | | | | | | |
| 2007 Mai | 2 037 | 7 420,1 | 60,4 | 3 022,8 | 2 171,8 | 820,8 | 3 884,6 | 509,0 | 2 585,2 | 2,1 | 778,2 | 152,7 | 299,6 |
| Juni | 2 037 | 7 409,7 | 55,5 | 3 043,3 | 2 189,7 | 817,9 | 3 858,7 | 510,2 | 2 592,1 | 2,2 | 743,4 | 153,6 | 298,5 |
| Juli | 2 032 | 7 399,1 | 62,3 | 3 026,8 | 2 177,3 | 812,5 | 3 858,5 | 512,5 | 2 592,2 | 2,1 | 743,8 | 155,5 | 296,0 |
| Aug. | 2 026 | 7 447,4 | 47,5 | 3 070,4 | 2 222,1 | 809,9 | 3 870,0 | 513,9 | 2 609,1 | 2,1 | 731,5 | 155,6 | 303,9 |
| Sept. | 2 022 | 7 532,6 | 56,7 | 3 127,7 | 2 277,9 | 812,0 | 3 878,9 | 525,0 | 2 605,8 | 1,9 | 729,7 | 155,8 | 313,4 |
| Okt. | 2 020 | 7 533,6 | 58,7 | 3 133,5 | 2 274,4 | 819,6 | 3 871,0 | 526,7 | 2 600,5 | 1,9 | 717,4 | 156,3 | 314,1 |
| Kreditbanken ⁵⁾ | | | | | | | | | | | | | |
| 2007 Sept. | 258 | 2 229,7 | 22,2 | 934,1 | 791,9 | 133,6 | 1 060,9 | 281,0 | 586,2 | 1,0 | 188,4 | 78,3 | 134,2 |
| Okt. | 260 | 2 209,4 | 25,1 | 923,0 | 783,2 | 130,3 | 1 048,4 | 277,0 | 586,1 | 1,1 | 179,6 | 77,8 | 135,0 |
| Großbanken ⁶⁾ | | | | | | | | | | | | | |
| 2007 Sept. | 5 | 1 419,8 | 11,6 | 611,9 | 524,9 | 81,5 | 628,6 | 188,1 | 293,3 | 0,7 | 144,8 | 67,3 | 100,4 |
| Okt. | 5 | 1 388,1 | 11,5 | 595,7 | 510,6 | 78,9 | 613,4 | 181,8 | 293,3 | 0,8 | 135,1 | 67,0 | 100,6 |
| Regionalbanken und sonstige Kreditbanken | | | | | | | | | | | | | |
| 2007 Sept. | 158 | 671,4 | 9,5 | 252,6 | 199,9 | 49,7 | 369,8 | 68,8 | 256,6 | 0,2 | 42,1 | 10,6 | 28,9 |
| Okt. | 158 | 683,3 | 12,5 | 252,8 | 199,2 | 50,1 | 378,8 | 72,2 | 259,2 | 0,2 | 45,2 | 10,4 | 28,9 |
| Zweigstellen ausländischer Banken | | | | | | | | | | | | | |
| 2007 Sept. | 95 | 138,5 | 1,1 | 69,6 | 67,2 | 2,3 | 62,5 | 24,1 | 36,3 | 0,1 | 1,5 | 0,4 | 4,9 |
| Okt. | 97 | 138,0 | 1,1 | 74,6 | 73,3 | 1,2 | 56,2 | 23,0 | 33,7 | 0,1 | - 0,8 | 0,5 | 5,6 |
| Landesbanken | | | | | | | | | | | | | |
| 2007 Sept. | 12 | 1 534,5 | 2,1 | 840,3 | 628,9 | 192,8 | 610,9 | 103,6 | 395,3 | 0,2 | 101,7 | 25,4 | 55,7 |
| Okt. | 12 | 1 548,2 | 1,8 | 843,1 | 625,1 | 200,7 | 619,7 | 107,1 | 393,9 | 0,2 | 101,0 | 27,4 | 56,2 |
| Sparkassen | | | | | | | | | | | | | |
| 2007 Sept. | 447 | 1 024,1 | 17,9 | 243,6 | 104,4 | 136,4 | 723,2 | 62,6 | 552,8 | 0,4 | 107,3 | 19,3 | 20,1 |
| Okt. | 447 | 1 028,1 | 18,2 | 247,9 | 108,0 | 136,4 | 722,6 | 61,5 | 553,8 | 0,4 | 106,9 | 19,4 | 20,1 |
| Genossenschaftliche Zentralbanken | | | | | | | | | | | | | |
| 2007 Sept. | 2 | 265,8 | 0,1 | 173,7 | 116,5 | 55,6 | 68,7 | 14,0 | 17,3 | 0,0 | 36,7 | 13,2 | 10,2 |
| Okt. | 2 | 268,9 | 0,0 | 174,5 | 116,4 | 56,2 | 70,9 | 16,1 | 17,5 | 0,0 | 36,5 | 13,2 | 10,3 |
| Kreditgenossenschaften | | | | | | | | | | | | | |
| 2007 Sept. | 1 240 | 619,2 | 12,1 | 161,2 | 72,7 | 84,1 | 415,6 | 36,1 | 328,8 | 0,2 | 50,3 | 10,4 | 19,9 |
| Okt. | 1 236 | 622,1 | 12,3 | 163,4 | 74,8 | 83,9 | 416,1 | 35,7 | 329,8 | 0,2 | 50,3 | 10,4 | 19,8 |
| Realkreditinstitute | | | | | | | | | | | | | |
| 2007 Sept. | 22 | 840,9 | 0,8 | 252,8 | 145,8 | 107,0 | 562,0 | 12,4 | 404,3 | - | 144,7 | 2,8 | 22,4 |
| Okt. | 22 | 842,2 | 0,7 | 257,6 | 147,6 | 108,9 | 559,4 | 14,1 | 398,9 | - | 145,6 | 1,8 | 22,7 |
| Bausparkassen | | | | | | | | | | | | | |
| 2007 Sept. | 25 | 190,7 | 0,1 | 54,1 | 41,8 | 11,9 | 120,1 | 1,9 | 105,4 | . | 12,8 | 0,4 | 16,1 |
| Okt. | 25 | 189,2 | 0,1 | 54,4 | 42,5 | 11,5 | 118,9 | 1,5 | 105,7 | . | 11,7 | 0,4 | 15,5 |
| Banken mit Sonderaufgaben | | | | | | | | | | | | | |
| 2007 Sept. | 16 | 827,6 | 1,4 | 467,9 | 375,9 | 90,7 | 317,4 | 13,3 | 215,6 | - | 87,6 | 6,1 | 34,9 |
| Okt. | 16 | 825,5 | 0,3 | 469,6 | 376,8 | 91,6 | 315,0 | 13,6 | 214,6 | - | 85,9 | 6,0 | 34,5 |
| Nachrichtlich: Auslandsbanken ⁷⁾ | | | | | | | | | | | | | |
| 2007 Sept. | 139 | 861,0 | 7,2 | 360,6 | 291,2 | 66,6 | 456,9 | 78,7 | 281,3 | 0,3 | 95,6 | 6,6 | 29,8 |
| Okt. | 140 | 846,2 | 13,6 | 358,7 | 291,8 | 63,3 | 436,6 | 78,5 | 279,3 | 0,3 | 77,7 | 6,3 | 30,9 |
| darunter: Banken im Mehrheitsbesitz ausländischer Banken ⁸⁾ | | | | | | | | | | | | | |
| 2007 Sept. | 44 | 722,6 | 6,1 | 291,1 | 224,0 | 64,2 | 394,4 | 54,5 | 245,0 | 0,3 | 94,1 | 6,2 | 24,9 |
| Okt. | 43 | 708,2 | 12,5 | 284,2 | 218,5 | 62,1 | 380,4 | 55,5 | 245,6 | 0,3 | 78,4 | 5,8 | 25,3 |

* Für den Zeitraum bis Dezember 1998 werden im Abschnitt IV (mit Ausnahme der Tabelle IV. 1) Aktiva und Passiva der Banken (ohne Bausparkassen) in Deutschland gezeigt, ab Januar 1999 Aktiva und Passiva der Monetären Finanzinstitute (MFIs) in Deutschland. Nicht enthalten sind Aktiva und Passiva der Auslandsfilialen sowie der – ebenfalls zu den MFIs zählenden –

Geldmarktfonds und der Bundesbank. Für die Abgrenzung der Positionen s. Anm. zur Tabelle IV.3. — 1 Für „Bausparkassen“: Einschl. Bauspareinlagen; s. dazu Tab. IV.12. — 2 In den Termineinlagen enthalten. — 3 Ohne Bauspareinlagen; s. a. Anm. 2. — 4 Einschl. börsenfähiger nachrangig begebener Inhaberschuldverschreibungen; ohne nicht börsenfähige Inhaberschuld-

IV. Banken

| Einlagen und aufgenommene Kredite von Banken (MFIs) | | | Einlagen und aufgenommene Kredite von Nichtbanken (Nicht-MFIs) | | | | | | | | | Inhaberschuldverschreibungen im Umlauf 4) | Kapital einschl. offener Rücklagen, Genussrechtskapital, Fonds für allgemeine Bankrisiken | Sonstige Passivpositionen | Stand am Monatsende |
|--|---------------|-----------------|--|---------------------|----------------------------------|-------|---|-----------------|-----------|--|------------|---|---|---------------------------|---------------------|
| insgesamt | darunter: | | insgesamt | darunter: | | | | | insgesamt | darunter mit dreimonatiger Kündigungsfrist | Sparbriefe | | | | |
| | Sichteinlagen | Termin-einlagen | | Sichteinlagen | Termineinlagen mit Befristung 1) | | Nachrichtlich: Verbindlichkeiten aus Repos 2) | Spareinlagen 3) | | | | | | | |
| | | | | bis 1 Jahr einschl. | über 1 Jahr 1) | | | | | | | | | | |
| Alle Bankengruppen | | | | | | | | | | | | | | | |
| 2 114,0 | 350,2 | 1 763,8 | 2 783,9 | 872,1 | 434,6 | 783,2 | 146,1 | 578,5 | 472,1 | 115,6 | 1 732,8 | 348,9 | 440,5 | 2007 Mai | |
| 2 084,5 | 348,4 | 1 736,0 | 2 794,4 | 880,3 | 434,5 | 787,3 | 135,6 | 575,0 | 467,9 | 117,3 | 1 736,7 | 350,1 | 444,1 | 2007 Juni | |
| 2 080,2 | 341,4 | 1 738,7 | 2 779,0 | 870,5 | 426,4 | 792,0 | 111,4 | 569,8 | 462,2 | 120,3 | 1 742,4 | 355,4 | 442,0 | 2007 Juli | |
| 2 114,7 | 314,0 | 1 800,7 | 2 797,0 | 861,1 | 456,2 | 791,6 | 116,2 | 566,1 | 458,2 | 122,1 | 1 734,1 | 353,4 | 448,2 | 2007 Aug. | |
| 2 166,1 | 355,9 | 1 810,1 | 2 823,7 | 876,7 | 466,6 | 794,0 | 117,9 | 563,1 | 454,6 | 123,2 | 1 723,2 | 353,7 | 465,9 | 2007 Sept. | |
| 2 171,5 | 341,0 | 1 830,5 | 2 813,2 | 860,9 | 475,7 | 791,8 | 112,1 | 559,4 | 449,8 | 125,4 | 1 737,2 | 353,8 | 457,9 | 2007 Okt. | |
| Kreditbanken 5) | | | | | | | | | | | | | | | |
| 792,7 | 204,3 | 588,4 | 896,7 | 419,9 | 232,7 | 130,7 | 90,0 | 100,4 | 83,2 | 13,1 | 246,6 | 107,8 | 185,8 | 2007 Sept. | |
| 778,7 | 189,2 | 589,5 | 892,4 | 411,4 | 235,4 | 132,3 | 83,1 | 99,9 | 81,8 | 13,5 | 252,8 | 107,9 | 177,5 | 2007 Okt. | |
| Großbanken 6) | | | | | | | | | | | | | | | |
| 526,9 | 148,2 | 378,7 | 518,2 | 225,4 | 147,7 | 79,7 | 82,7 | 60,9 | 58,2 | 4,5 | 181,6 | 64,0 | 129,1 | 2007 Sept. | |
| 512,6 | 133,6 | 379,0 | 509,8 | 210,5 | 154,3 | 80,8 | 75,3 | 59,8 | 56,9 | 4,4 | 188,1 | 64,0 | 113,5 | 2007 Okt. | |
| Regionalbanken und sonstige Kreditbanken | | | | | | | | | | | | | | | |
| 165,9 | 31,9 | 134,0 | 349,1 | 177,0 | 78,6 | 45,6 | 7,3 | 39,4 | 24,9 | 8,5 | 65,0 | 40,4 | 51,1 | 2007 Sept. | |
| 168,8 | 34,7 | 134,1 | 352,6 | 183,1 | 74,4 | 46,1 | 7,8 | 40,1 | 24,8 | 8,9 | 64,7 | 40,3 | 56,9 | 2007 Okt. | |
| Zweigstellen ausländischer Banken | | | | | | | | | | | | | | | |
| 99,9 | 24,3 | 75,6 | 29,4 | 17,5 | 6,5 | 5,3 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,1 | 0,0 | 3,5 | 5,7 | 2007 Sept. | |
| 97,4 | 21,0 | 76,4 | 30,0 | 17,8 | 6,7 | 5,3 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,1 | 0,0 | 3,6 | 7,0 | 2007 Okt. | |
| Landesbanken | | | | | | | | | | | | | | | |
| 579,1 | 82,1 | 497,0 | 359,5 | 71,3 | 69,8 | 203,0 | 24,4 | 14,4 | 13,9 | 1,1 | 465,2 | 65,0 | 65,7 | 2007 Sept. | |
| 588,3 | 81,2 | 507,1 | 355,4 | 64,5 | 72,2 | 203,3 | 23,5 | 14,3 | 13,8 | 1,1 | 472,5 | 65,0 | 67,1 | 2007 Okt. | |
| Sparkassen | | | | | | | | | | | | | | | |
| 201,1 | 10,3 | 190,8 | 666,2 | 220,2 | 69,1 | 13,1 | - | 282,4 | 217,8 | 81,4 | 50,1 | 54,2 | 52,6 | 2007 Sept. | |
| 203,4 | 12,5 | 190,9 | 667,9 | 220,6 | 70,6 | 13,2 | - | 280,6 | 215,7 | 82,8 | 49,3 | 54,2 | 53,4 | 2007 Okt. | |
| Genossenschaftliche Zentralbanken | | | | | | | | | | | | | | | |
| 154,3 | 34,5 | 119,8 | 41,8 | 11,1 | 11,1 | 18,1 | 3,1 | - | - | 1,5 | 45,6 | 11,0 | 13,2 | 2007 Sept. | |
| 156,0 | 35,8 | 120,2 | 43,8 | 10,5 | 13,9 | 17,9 | 5,2 | - | - | 1,5 | 45,7 | 11,0 | 12,4 | 2007 Okt. | |
| Kreditgenossenschaften | | | | | | | | | | | | | | | |
| 81,2 | 4,3 | 76,9 | 430,2 | 145,5 | 66,3 | 28,2 | - | 164,9 | 138,7 | 25,3 | 39,4 | 37,5 | 30,9 | 2007 Sept. | |
| 81,7 | 3,6 | 78,1 | 431,5 | 146,5 | 67,1 | 28,7 | - | 163,6 | 137,5 | 25,6 | 40,0 | 37,5 | 31,4 | 2007 Okt. | |
| Realkreditinstitute | | | | | | | | | | | | | | | |
| 162,5 | 5,1 | 157,4 | 189,5 | 4,5 | 7,7 | 176,2 | - | 0,7 | 0,7 | 0,4 | 437,9 | 23,8 | 27,2 | 2007 Sept. | |
| 167,5 | 4,6 | 162,9 | 188,5 | 4,0 | 8,6 | 174,8 | - | 0,7 | 0,7 | 0,4 | 435,2 | 23,8 | 27,1 | 2007 Okt. | |
| Bausparkassen | | | | | | | | | | | | | | | |
| 24,0 | 2,4 | 21,5 | 127,2 | 0,4 | 1,3 | 125,0 | - | 0,3 | 0,3 | 0,3 | 6,7 | 7,3 | 25,5 | 2007 Sept. | |
| 23,4 | 1,7 | 21,7 | 126,6 | 0,2 | 1,3 | 124,4 | - | 0,3 | 0,3 | 0,3 | 6,6 | 7,3 | 25,3 | 2007 Okt. | |
| Banken mit Sonderaufgaben | | | | | | | | | | | | | | | |
| 171,3 | 12,9 | 158,4 | 112,6 | 4,0 | 8,6 | 99,8 | 0,4 | - | - | 0,2 | 431,9 | 47,0 | 64,9 | 2007 Sept. | |
| 172,4 | 12,4 | 160,0 | 107,1 | 3,2 | 6,6 | 97,2 | 0,3 | - | - | 0,2 | 435,1 | 47,0 | 63,8 | 2007 Okt. | |
| Nachrichtlich: Auslandsbanken 7) | | | | | | | | | | | | | | | |
| 281,6 | 66,5 | 215,1 | 314,4 | 151,7 | 67,8 | 72,7 | 10,5 | 17,1 | 16,8 | 5,2 | 151,2 | 35,2 | 78,5 | 2007 Sept. | |
| 287,2 | 64,7 | 222,5 | 308,1 | 145,2 | 68,2 | 72,6 | 6,7 | 16,6 | 16,3 | 5,5 | 150,3 | 35,4 | 65,2 | 2007 Okt. | |
| darunter: Banken im Mehrheitsbesitz ausländischer Banken 8) | | | | | | | | | | | | | | | |
| 181,8 | 42,3 | 139,5 | 285,0 | 134,2 | 61,3 | 67,3 | 10,5 | 17,0 | 16,7 | 5,1 | 151,2 | 31,8 | 72,8 | 2007 Sept. | |
| 189,8 | 43,8 | 146,1 | 278,1 | 127,4 | 61,5 | 67,3 | 6,6 | 16,6 | 16,3 | 5,4 | 150,3 | 31,8 | 58,2 | 2007 Okt. | |

verschreibungen. — 5 Die Kreditbanken umfassen die Untergruppen „Großbanken“, „Regionalbanken und sonstige Kreditbanken“ und „Zweigstellen ausländischer Banken“. — 6 Deutsche Bank AG, Dresdner Bank AG, Commerzbank AG, Bayerische Hypo- und Vereinsbank AG und Deutsche Postbank AG. — 7 Summe der in anderen Bankengruppen

enthaltenen Banken im Mehrheitsbesitz ausländischer Banken sowie der Gruppe (rechtlich unselbständiger) „Zweigstellen ausländischer Banken“. — 8 Ausgliederung der in anderen Bankengruppen enthaltenen rechtlich selbständigen Banken (MFIs) im Mehrheitsbesitz ausländischer Banken.

IV. Banken

3. Forderungen und Verbindlichkeiten der Banken (MFIs) in Deutschland gegenüber dem Inland *)

Bis Ende 1998 Mrd DM, ab 1999 Mrd €

| Zeit | Kassenbestand an Noten und Münzen in Euro-Währungen 1) | Guthaben bei der Deutschen Bundesbank | Kredite an inländische Banken (MFIs) 2) 3) | | | | | Kredite an inländische Nichtbanken (Nicht-MFIs) 3) 6) | | | | | |
|-------------------------------------|--|---------------------------------------|--|--------------------------|------------|--|------------------------|---|-----------|-------------|------------|---|--------------------------------|
| | | | insgesamt | Guthaben und Buchkredite | Wechsel 4) | börsenfähige Geldmarktpapiere von Banken | Wertpapiere von Banken | Nachrichtlich: Treuhandkredite 5) | insgesamt | Buchkredite | Wechsel 4) | Schatzwechsel und börsenfähige Geldmarktpapiere von Nichtbanken | Wertpapiere von Nichtbanken 7) |
| Stand am Jahres- bzw. Monatsende *) | | | | | | | | | | | | | |
| 1997 | 29,3 | 60,2 | 2 397,9 | 1 606,3 | 18,1 | 3,6 | 758,9 | 11,1 | 5 058,4 | 4 353,9 | 44,7 | 2,9 | 473,3 |
| 1998 | 28,5 | 63,6 | 2 738,2 | 1 814,7 | 14,6 | 12,2 | 887,7 | 9,1 | 5 379,8 | 4 639,7 | 32,8 | 5,0 | 527,8 |
| 1999 | 16,8 | 45,6 | 1 556,9 | 1 033,4 | 0,0 | 19,2 | 504,2 | 3,9 | 2 904,5 | 2 569,6 | 7,0 | 3,0 | 287,5 |
| 2000 | 15,6 | 50,8 | 1 639,6 | 1 056,1 | 0,0 | 26,8 | 556,6 | 3,6 | 3 003,7 | 2 657,3 | 6,5 | 2,3 | 304,7 |
| 2001 | 14,2 | 56,3 | 1 676,0 | 1 078,9 | 0,0 | 5,6 | 591,5 | 2,8 | 3 014,1 | 2 699,4 | 4,8 | 4,4 | 301,5 |
| 2002 | 17,5 | 45,6 | 1 691,3 | 1 112,3 | 0,0 | 7,8 | 571,2 | 2,7 | 2 997,2 | 2 685,0 | 4,1 | 3,3 | 301,9 |
| 2003 | 17,0 | 46,7 | 1 643,9 | 1 064,0 | 0,0 | 8,8 | 571,0 | 2,3 | 2 995,6 | 2 677,0 | 3,7 | 3,4 | 309,6 |
| 2004 | 14,9 | 41,2 | 1 676,3 | 1 075,8 | 0,0 | 7,4 | 592,9 | 2,1 | 3 001,3 | 2 644,0 | 2,7 | 2,6 | 351,0 |
| 2005 | 15,1 | 47,9 | 1 684,5 | 1 096,8 | 0,0 | 6,7 | 580,9 | 2,1 | 2 995,1 | 2 632,7 | 2,4 | 2,4 | 357,6 |
| 2006 | 16,0 | 49,4 | 1 637,8 | 1 086,3 | – | 9,3 | 542,2 | 1,9 | 3 000,7 | 2 630,3 | 1,9 | 2,0 | 366,5 |
| 2006 Mai | 13,5 | 53,7 | 1 703,5 | 1 113,6 | – | 10,5 | 579,3 | 2,0 | 3 065,4 | 2 657,3 | 2,1 | 1,4 | 404,6 |
| Juni | 13,4 | 43,3 | 1 665,7 | 1 085,0 | – | 9,7 | 571,0 | 1,9 | 3 028,2 | 2 654,0 | 2,1 | 2,0 | 370,0 |
| Juli | 13,3 | 52,2 | 1 652,0 | 1 078,6 | – | 9,5 | 563,8 | 1,9 | 3 024,4 | 2 651,1 | 2,1 | 2,0 | 369,2 |
| Aug. | 13,2 | 46,0 | 1 657,3 | 1 087,1 | – | 9,1 | 561,1 | 1,9 | 3 022,5 | 2 650,1 | 2,1 | 1,3 | 369,0 |
| Sept. | 13,8 | 47,3 | 1 626,3 | 1 062,0 | – | 10,4 | 553,9 | 1,9 | 3 035,2 | 2 666,7 | 2,0 | 1,0 | 365,5 |
| Okt. | 14,0 | 48,6 | 1 617,7 | 1 057,0 | – | 11,0 | 549,8 | 1,9 | 3 033,2 | 2 662,9 | 2,0 | 1,4 | 366,9 |
| Nov. | 13,3 | 41,2 | 1 640,2 | 1 082,3 | – | 10,4 | 547,5 | 1,9 | 3 037,8 | 2 659,6 | 1,9 | 1,5 | 374,9 |
| Dez. | 16,0 | 49,4 | 1 637,8 | 1 086,3 | – | 9,3 | 542,2 | 1,9 | 3 000,7 | 2 630,3 | 1,9 | 2,0 | 366,5 |
| 2007 Jan. | 13,0 | 39,5 | 1 639,9 | 1 095,8 | 0,0 | 10,3 | 533,8 | 1,9 | 3 024,5 | 2 640,0 | 1,8 | 1,6 | 381,2 |
| Febr. | 12,9 | 43,7 | 1 643,2 | 1 101,0 | – | 11,7 | 530,4 | 2,0 | 3 011,3 | 2 639,3 | 1,7 | 1,7 | 368,6 |
| März | 13,1 | 49,4 | 1 669,5 | 1 128,8 | 0,0 | 13,2 | 527,5 | 1,9 | 3 016,1 | 2 638,8 | 1,6 | 1,8 | 373,9 |
| April | 13,9 | 44,9 | 1 660,0 | 1 118,8 | 0,0 | 12,8 | 528,4 | 1,9 | 3 043,3 | 2 635,9 | 1,6 | 2,4 | 403,4 |
| Mai | 14,2 | 45,6 | 1 668,3 | 1 119,7 | 0,0 | 13,4 | 535,1 | 1,9 | 3 021,0 | 2 630,0 | 1,6 | 1,3 | 388,0 |
| Juni | 13,7 | 41,3 | 1 651,1 | 1 112,2 | 0,0 | 16,7 | 522,2 | 1,9 | 2 986,2 | 2 632,4 | 1,7 | 1,7 | 350,5 |
| Juli | 13,4 | 48,4 | 1 629,8 | 1 095,7 | 0,0 | 17,2 | 517,0 | 1,8 | 2 993,2 | 2 642,2 | 1,6 | 1,3 | 348,1 |
| Aug. | 13,5 | 33,2 | 1 670,8 | 1 141,6 | 0,0 | 17,7 | 511,5 | 1,8 | 2 984,1 | 2 641,6 | 1,6 | 1,3 | 339,6 |
| Sept. | 14,0 | 42,2 | 1 683,5 | 1 155,8 | 0,0 | 18,8 | 508,9 | 1,8 | 2 986,2 | 2 643,2 | 1,4 | 1,9 | 339,7 |
| Okt. | 14,1 | 44,1 | 1 696,3 | 1 162,1 | 0,0 | 23,9 | 510,3 | 1,8 | 2 973,3 | 2 641,5 | 1,5 | 2,2 | 328,1 |
| Veränderungen *) | | | | | | | | | | | | | |
| 1998 | – 0,8 | + 3,4 | + 343,3 | + 210,3 | – 3,6 | + 8,6 | + 130,0 | – 2,0 | + 335,3 | + 302,1 | – 11,9 | + 2,1 | + 52,1 |
| 1999 | + 2,2 | + 13,2 | + 122,1 | + 66,3 | + 0,0 | + 12,9 | + 42,8 | – 0,7 | + 156,1 | + 136,9 | + 2,6 | + 0,4 | + 16,7 |
| 2000 | – 1,1 | + 5,1 | + 83,6 | + 21,7 | – 0,0 | + 7,6 | + 54,3 | – 0,3 | + 100,7 | + 83,7 | – 0,5 | – 0,8 | + 19,0 |
| 2001 | – 1,4 | + 5,5 | + 34,6 | + 20,1 | – 0,0 | – 21,3 | + 35,8 | – 0,9 | + 11,9 | + 40,8 | – 1,6 | + 1,6 | + 0,3 |
| 2002 | + 3,3 | – 10,7 | + 15,0 | + 33,1 | + 0,0 | + 2,3 | – 20,3 | – 0,2 | – 19,2 | – 18,0 | – 0,8 | – 1,1 | + 1,7 |
| 2003 | – 0,5 | + 1,1 | – 47,2 | – 48,2 | + 0,0 | + 1,0 | + 0,1 | – 0,3 | + 0,1 | – 8,0 | – 0,4 | + 0,3 | + 9,3 |
| 2004 | – 2,1 | – 5,5 | + 35,9 | + 15,1 | + 0,0 | – 1,4 | + 22,1 | – 0,2 | + 3,3 | – 35,0 | – 1,0 | + 1,1 | + 39,2 |
| 2005 | + 0,2 | + 6,7 | + 8,4 | + 21,0 | – 0,0 | – 0,8 | – 11,9 | – 0,0 | – 6,7 | – 11,8 | – 0,3 | – 0,2 | + 6,6 |
| 2006 | + 0,9 | + 1,5 | – 3,6 | + 24,5 | – 0,0 | + 2,6 | – 30,6 | – 0,2 | – 12,4 | – 20,3 | – 0,5 | – 0,4 | + 8,8 |
| 2006 Mai | – 0,6 | + 13,4 | + 5,8 | + 0,7 | – 0,0 | – 0,4 | + 5,4 | – 0,7 | – 1,4 | – 9,0 | + 0,0 | – 0,4 | + 8,1 |
| Juni | – 0,2 | – 10,4 | – 38,2 | – 29,0 | – | – 0,8 | – 8,4 | – 0,1 | – 37,2 | – 3,3 | – 0,0 | + 0,6 | – 34,6 |
| Juli | – 0,1 | + 8,9 | – 13,7 | – 6,5 | – | – 0,2 | – 7,1 | – 0,0 | – 3,8 | – 3,0 | + 0,0 | – 0,0 | – 0,8 |
| Aug. | – 0,1 | – 6,2 | + 6,3 | + 9,5 | – | – 0,4 | – 2,8 | – 0,0 | – 1,9 | – 0,9 | + 0,1 | – 0,7 | – 0,3 |
| Sept. | + 0,6 | + 1,3 | + 9,3 | + 6,5 | – | + 1,4 | + 1,4 | + 0,0 | + 12,7 | + 16,5 | – 0,1 | – 0,3 | – 3,5 |
| Okt. | + 0,2 | + 1,3 | – 7,0 | – 3,4 | – | + 0,5 | – 4,1 | + 0,0 | – 2,0 | – 3,7 | – 0,0 | + 0,3 | + 1,4 |
| Nov. | – 0,8 | – 7,4 | + 22,5 | + 25,3 | – | – 0,6 | – 2,3 | – 0,0 | + 4,7 | – 3,2 | – 0,1 | + 0,1 | + 7,9 |
| Dez. | + 2,8 | + 8,3 | – 2,4 | + 4,5 | – | – 1,1 | – 5,8 | – | – 36,4 | – 28,6 | + 0,0 | + 0,5 | – 8,4 |
| 2007 Jan. | – 3,0 | – 9,9 | + 2,2 | + 9,6 | + 0,0 | + 1,1 | – 8,4 | – 0,0 | + 24,3 | + 6,6 | – 0,1 | – 0,4 | + 18,2 |
| Febr. | – 0,1 | + 4,1 | + 3,3 | + 5,3 | – 0,0 | + 1,4 | – 3,4 | + 0,1 | – 13,2 | – 0,7 | – 0,1 | + 0,2 | – 12,5 |
| März | + 0,2 | + 5,7 | + 26,3 | + 27,8 | + 0,0 | + 1,4 | – 3,0 | – 0,1 | + 4,8 | – 0,5 | – 0,1 | + 0,0 | + 5,3 |
| April | + 0,9 | – 4,5 | – 11,0 | – 10,4 | + 0,0 | – 0,4 | – 0,3 | – 0,0 | + 28,1 | – 3,1 | + 0,0 | + 0,6 | + 30,6 |
| Mai | + 0,3 | + 0,7 | + 8,2 | + 0,9 | – | + 0,6 | + 6,7 | – 0,0 | – 22,4 | – 5,8 | – 0,0 | – 1,1 | – 15,4 |
| Juni | – 0,5 | – 4,3 | – 16,1 | – 6,4 | – 0,0 | + 3,2 | – 12,9 | + 0,0 | – 35,8 | + 1,3 | + 0,1 | + 0,4 | – 37,5 |
| Juli | – 0,3 | + 7,1 | – 20,6 | – 15,9 | – 0,0 | + 0,5 | – 5,2 | – 0,1 | + 8,1 | + 9,4 | – 0,1 | – 0,4 | – 0,9 |
| Aug. | + 0,1 | – 15,2 | + 41,0 | + 46,0 | + 0,0 | + 0,5 | – 5,5 | – 0,0 | – 9,2 | – 0,7 | – 0,0 | + 0,0 | – 8,5 |
| Sept. | + 0,5 | + 9,0 | + 12,7 | + 14,2 | – | + 1,0 | – 2,5 | – 0,0 | + 2,2 | + 1,7 | – 0,1 | + 0,6 | + 0,1 |
| Okt. | + 0,1 | + 1,9 | + 13,4 | + 6,3 | – 0,0 | + 6,1 | + 1,0 | + 0,0 | – 4,4 | – 1,7 | + 0,0 | + 0,3 | – 3,1 |

* S. Tab. IV. 2, Anm. *; statistische Brüche sind in den Veränderungen ausgeschaltet. Die Ergebnisse für den jeweils neuesten Termin sind stets als vorläufig zu betrachten. Änderungen durch nachträgliche Korrekturen, die im folgenden Monatsbericht erscheinen, werden nicht besonders angemerkt. — 1 Bis Dezember 1998: inländische Noten und Münzen. — 2 Bis Dezember 1998 ohne Kredite an inländische Bausparkassen. — 3 Bis Dezember 1998 einschl. Treuhandkredite; s. a. Anm. 5. — 4 Bis Dezember

1998 Wechselkredite (Wechselbestand zuzüglich Indossamentsverbindlichkeiten aus rediskontierten Wechseln und aus dem Wechselbestand vor Verfall zum Einzug versandte Wechsel). — 5 Ab 1999 nicht mehr in die Kredite bzw. Einlagen einbezogen; s. a. Anm. 3. — 6 Bis Dezember 1998 einschl. Kredite an inländische Bausparkassen. — 7 Ohne Schuldverschreibungen aus dem Umtausch von Ausgleichsforderungen; s. a. Anm. 8. — 8 Einschl. Schuldverschreibungen aus dem Umtausch von Ausgleichsforderungen. —

IV. Banken

| Ausgleichs- forderungen 8) | Nach- richtlich: Treuhand- kredite 5) | Beteiligun- gen an in- ländischen Banken und Unter- nehmen | Einlagen und aufgenommene Kredite von inländischen Banken (MFIs) 3) 9) 10) | | | | | Einlagen und aufgenommene Kredite von inländischen Nichtbanken (Nicht-MFIs) 3) 15) | | | | | Zeit | |
|-------------------------------------|--|---|---|-------------------------------|-------------------------------------|---------------------------------------|--|---|-----------------------------|-------------------------------------|----------------------------|---------------------|-------|--|
| | | | insgesamt | Sicht- einlagen 11) 12) | Termin- ein- lagen 12) 13) | weiter- gegebene Wechsel 14) | Nach- richtlich: Treuhand- kredite 5) | insgesamt | Sicht- ein- lagen 11) | Termin- ein- lagen 13) 16) | Spar- ein- lagen 17) | Spar- briefe 18) | | Nach- richtlich: Treuhand- kredite 5) |
| Stand am Jahres- bzw. Monatsende *) | | | | | | | | | | | | | | |
| 76,0 | 107,6 | 95,1 | 1 902,3 | 427,6 | 1 349,1 | 75,6 | 50,0 | 3 341,9 | 689,8 | 1 146,9 | 1 182,1 | 236,9 | 86,1 | 1997 |
| 71,6 | 102,8 | 129,2 | 2 086,9 | 472,5 | 1 505,2 | 59,4 | 49,7 | 3 520,3 | 799,5 | 1 194,1 | 1 211,0 | 234,9 | 80,9 | 1998 |
| 37,5 | 58,0 | 75,6 | 1 122,0 | 114,4 | 1 007,3 | 0,3 | 29,8 | 1 905,3 | 420,4 | 759,6 | 614,7 | 110,7 | 42,1 | 1999 |
| 33,1 | 58,5 | 82,7 | 1 189,2 | 113,4 | 1 075,3 | 0,4 | 30,1 | 1 945,8 | 443,4 | 819,9 | 573,5 | 109,0 | 42,1 | 2000 |
| 4,0 | 57,0 | 95,9 | 1 204,9 | 123,1 | 1 081,6 | 0,3 | 27,2 | 2 034,0 | 526,4 | 827,0 | 574,5 | 106,0 | 43,3 | 2001 |
| 3,0 | 54,8 | 119,0 | 1 244,0 | 127,6 | 1 116,2 | 0,2 | 25,6 | 2 085,9 | 575,6 | 830,6 | 575,3 | 104,4 | 42,1 | 2002 |
| 2,0 | 56,8 | 109,2 | 1 229,6 | 116,8 | 1 112,6 | 0,2 | 27,8 | 2 140,3 | 624,0 | 825,7 | 590,3 | 100,3 | 40,5 | 2003 |
| 1,0 | 61,8 | 99,6 | 1 271,2 | 119,7 | 1 151,4 | 0,1 | 30,3 | 2 200,0 | 646,9 | 851,2 | 603,5 | 98,4 | 43,7 | 2004 |
| - | 56,6 | 108,5 | 1 300,0 | 120,5 | 1 179,4 | 0,1 | 26,5 | 2 276,6 | 717,0 | 864,4 | 603,4 | 91,9 | 42,4 | 2005 |
| - | 53,0 | 106,3 | 1 348,2 | 125,4 | 1 222,7 | 0,0 | 22,3 | 2 394,6 | 747,7 | 962,8 | 586,5 | 97,5 | 37,8 | 2006 |
| - | 53,8 | 113,6 | 1 338,3 | 132,3 | 1 205,9 | 0,1 | 22,7 | 2 333,8 | 742,5 | 900,6 | 597,4 | 93,3 | 37,9 | 2006 Mai |
| - | 53,7 | 113,2 | 1 333,2 | 116,2 | 1 216,9 | 0,1 | 22,5 | 2 342,7 | 742,0 | 911,0 | 596,1 | 93,6 | 37,4 | Juni |
| - | 53,3 | 113,8 | 1 333,5 | 117,5 | 1 216,0 | 0,0 | 22,1 | 2 336,9 | 730,6 | 919,0 | 593,2 | 94,1 | 37,5 | Juli |
| - | 53,4 | 113,9 | 1 310,4 | 114,2 | 1 196,2 | 0,0 | 22,3 | 2 347,5 | 725,6 | 936,9 | 590,3 | 94,7 | 37,5 | Aug. |
| - | 53,7 | 108,2 | 1 299,3 | 120,7 | 1 178,6 | 0,0 | 22,3 | 2 356,4 | 724,2 | 950,0 | 587,7 | 94,5 | 37,9 | Sept. |
| - | 53,5 | 107,2 | 1 303,3 | 113,4 | 1 189,9 | 0,0 | 22,5 | 2 348,2 | 716,9 | 950,5 | 585,0 | 95,8 | 38,0 | Okt. |
| - | 53,3 | 107,0 | 1 320,5 | 135,1 | 1 185,4 | 0,0 | 22,3 | 2 375,0 | 744,4 | 952,5 | 581,5 | 96,7 | 38,1 | Nov. |
| - | 53,0 | 106,3 | 1 348,2 | 125,4 | 1 222,7 | 0,0 | 22,3 | 2 394,6 | 747,7 | 962,8 | 586,5 | 97,5 | 37,8 | Dez. |
| - | 53,5 | 106,9 | 1 334,2 | 130,9 | 1 203,2 | 0,0 | 21,9 | 2 401,4 | 746,2 | 973,6 | 582,2 | 99,4 | 38,9 | 2007 Jan. |
| - | 53,3 | 107,3 | 1 338,9 | 128,1 | 1 210,8 | 0,0 | 21,8 | 2 409,8 | 746,2 | 982,5 | 580,3 | 100,8 | 38,8 | Febr. |
| - | 52,9 | 107,5 | 1 367,4 | 135,9 | 1 231,4 | 0,0 | 21,7 | 2 417,2 | 747,5 | 988,7 | 578,6 | 102,5 | 38,5 | März |
| - | 54,2 | 107,9 | 1 370,2 | 143,6 | 1 226,6 | 0,0 | 21,3 | 2 434,0 | 756,1 | 999,6 | 574,6 | 103,7 | 38,3 | April |
| - | 53,8 | 108,0 | 1 356,0 | 142,1 | 1 213,9 | 0,0 | 21,2 | 2 445,1 | 761,0 | 1 008,9 | 570,1 | 105,0 | 37,6 | Mai |
| - | 53,5 | 108,5 | 1 357,0 | 137,8 | 1 219,2 | 0,0 | 21,0 | 2 464,9 | 772,5 | 1 019,0 | 566,7 | 106,6 | 37,5 | Juni |
| - | 52,2 | 110,3 | 1 351,2 | 131,5 | 1 219,7 | 0,0 | 20,6 | 2 464,7 | 775,2 | 1 019,2 | 561,6 | 108,7 | 36,6 | Juli |
| - | 52,0 | 110,3 | 1 359,0 | 134,5 | 1 224,5 | 0,0 | 20,4 | 2 483,3 | 769,5 | 1 045,6 | 557,8 | 110,3 | 36,4 | Aug. |
| - | 51,7 | 110,3 | 1 380,6 | 135,8 | 1 244,7 | 0,0 | 20,3 | 2 510,2 | 782,1 | 1 061,7 | 554,8 | 111,6 | 36,4 | Sept. |
| - | 51,7 | 108,0 | 1 376,9 | 133,2 | 1 243,7 | 0,0 | 19,8 | 2 506,9 | 770,4 | 1 071,5 | 551,2 | 113,8 | 36,5 | Okt. |
| Veränderungen *) | | | | | | | | | | | | | | |
| - 4,4 | - 4,8 | + 34,1 | + 179,0 | + 39,7 | + 156,4 | - 16,2 | - 0,9 | + 179,3 | + 110,6 | + 47,2 | + 28,9 | - 2,1 | - 5,3 | 1998 |
| - 0,6 | + 0,1 | + 9,3 | + 69,0 | - 1,8 | + 81,8 | - 11,1 | - 0,4 | + 67,3 | + 32,7 | + 48,4 | - 4,5 | - 9,3 | + 0,7 | 1999 |
| - 0,8 | + 0,5 | + 7,1 | + 64,7 | - 2,3 | + 66,9 | + 0,1 | + 0,3 | + 41,3 | + 22,3 | + 61,1 | - 40,5 | - 1,7 | - 0,0 | 2000 |
| - 29,1 | - 1,5 | + 13,3 | + 9,6 | + 7,4 | + 2,3 | - 0,2 | - 2,9 | + 88,5 | + 82,3 | + 8,1 | + 1,1 | - 2,9 | + 1,0 | 2001 |
| - 1,0 | - 2,1 | + 24,2 | + 37,9 | + 1,7 | + 36,3 | - 0,1 | - 1,5 | + 51,7 | + 48,4 | + 4,1 | + 0,8 | - 1,6 | - 1,1 | 2002 |
| - 1,0 | + 2,1 | - 9,8 | - 5,6 | - 9,5 | + 3,9 | + 0,0 | + 2,4 | + 54,0 | + 48,4 | + 4,8 | + 15,1 | - 4,8 | - 1,2 | 2003 |
| - 1,1 | + 3,0 | - 9,6 | + 41,3 | + 2,9 | + 38,5 | - 0,1 | + 2,4 | + 62,0 | + 24,4 | + 25,9 | + 13,1 | - 1,5 | + 1,2 | 2004 |
| - 1,0 | - 4,9 | + 8,9 | + 28,9 | + 0,8 | + 28,0 | + 0,0 | - 3,5 | + 76,6 | + 70,7 | + 12,4 | - 1,2 | - 5,4 | - 1,2 | 2005 |
| - | - 3,7 | - 2,2 | + 79,0 | + 8,6 | + 70,5 | - 0,1 | - 4,5 | + 118,0 | + 30,0 | + 97,7 | - 16,8 | + 7,2 | - 4,1 | 2006 |
| - | - 0,1 | - 0,0 | - 1,3 | + 4,4 | - 5,7 | - 0,0 | - 0,8 | + 10,6 | + 16,0 | - 3,3 | - 2,3 | + 0,3 | - 0,2 | 2006 Mai |
| - | - 0,1 | - 0,4 | - 5,1 | - 15,9 | + 10,8 | - 0,0 | - 0,2 | + 8,9 | - 0,5 | + 10,4 | - 1,3 | + 0,3 | - 0,4 | Juni |
| - | - 0,4 | + 0,6 | + 0,3 | + 1,3 | - 0,9 | - 0,0 | - 0,4 | - 5,8 | - 11,4 | + 8,0 | - 2,9 | + 0,5 | + 0,0 | Juli |
| - | + 0,1 | + 0,1 | - 22,2 | - 2,7 | - 19,5 | - 0,0 | - 0,1 | + 10,0 | - 5,6 | + 17,9 | - 2,9 | + 0,7 | + 0,1 | Aug. |
| - | + 0,3 | - 5,7 | + 20,5 | + 7,5 | + 13,1 | - 0,0 | + 0,0 | + 10,4 | - 1,4 | + 13,1 | - 2,6 | + 1,2 | + 0,4 | Sept. |
| - | - 0,3 | - 0,9 | + 5,7 | - 5,6 | + 11,3 | + 0,0 | + 0,1 | - 8,2 | - 7,3 | + 0,5 | - 2,7 | + 1,3 | + 0,1 | Okt. |
| - | - 0,2 | - 0,3 | + 17,2 | + 21,7 | - 4,5 | - 0,0 | - 0,1 | + 26,8 | + 27,5 | + 2,0 | - 3,6 | + 0,9 | + 0,0 | Nov. |
| - | - 0,3 | - 0,6 | + 27,6 | - 9,7 | + 37,4 | - 0,0 | - 0,0 | + 19,5 | + 3,3 | + 10,3 | + 5,1 | + 0,8 | - 0,3 | Dez. |
| - | - 0,4 | + 0,6 | - 14,0 | + 5,6 | - 19,5 | - 0,0 | - 0,4 | + 6,7 | - 1,5 | + 10,9 | - 4,4 | + 1,6 | - 0,1 | 2007 Jan. |
| - | - 0,3 | + 0,4 | + 4,7 | - 2,9 | + 7,6 | - 0,0 | - 0,1 | + 8,4 | - 0,1 | + 8,8 | - 1,8 | + 1,4 | - 0,1 | Febr. |
| - | - 0,4 | + 0,2 | + 28,5 | + 7,9 | + 20,6 | - 0,0 | - 0,2 | + 7,4 | + 1,3 | + 6,2 | - 1,8 | + 1,6 | - 0,3 | März |
| - | + 1,3 | + 0,4 | + 2,9 | + 7,7 | - 4,8 | + 0,0 | - 0,3 | + 16,2 | + 8,1 | + 10,9 | - 3,9 | + 1,2 | - 0,2 | April |
| - | - 0,3 | + 0,1 | - 14,2 | - 1,5 | - 12,7 | + 0,0 | - 0,2 | + 11,1 | + 4,9 | + 9,3 | - 4,5 | + 1,4 | - 0,7 | Mai |
| - | - 0,4 | + 0,4 | + 2,5 | - 4,4 | + 6,8 | - 0,0 | - 0,1 | + 18,3 | + 11,5 | + 8,6 | - 3,5 | + 1,6 | - 0,1 | Juni |
| - | - 0,7 | + 1,8 | - 5,8 | - 6,3 | + 0,5 | - 0,0 | - 0,4 | - 0,8 | + 2,6 | - 0,3 | - 5,1 | + 2,0 | - 0,4 | Juli |
| - | - 0,3 | + 0,0 | + 7,8 | + 3,0 | + 4,8 | - | - 0,3 | + 18,2 | - 5,7 | + 26,2 | - 3,7 | + 1,4 | - 0,1 | Aug. |
| - | - 0,2 | + 0,0 | + 21,6 | + 1,4 | + 20,3 | - | - 0,1 | + 26,9 | + 12,6 | + 16,1 | - 3,0 | + 1,2 | - 0,1 | Sept. |
| - | - 0,1 | - 2,3 | - 3,7 | - 2,6 | - 1,0 | - 0,0 | - 0,5 | - 3,2 | - 11,7 | + 9,9 | - 3,6 | + 2,3 | + 0,1 | Okt. |

9 Einschl. Verbindlichkeiten aus Namensschuldverschreibungen, Namensgeldmarktpapieren, nicht börsenfähigen Inhaberschuldverschreibungen; einschl. nachrangiger Verbindlichkeiten. — 10 Bis Dezember 1998 ohne Verbindlichkeiten gegenüber inländischen Bausparkassen und Geldmarktfonds. — 11 Bis Dezember 1998 einschl. Termingelder bis unter 1 Monat. — 12 Einschl. Verbindlichkeiten aus geldpolitischen Geschäften mit der Bundesbank. — 13 Bis Dezember 1998 ohne Termineinlagen bis unter 1 Monat. —

14 Eigene Akzepte und Solawechsel im Umlauf und bis Dezember 1998 zuzüglich Indossamentsverbindlichkeiten aus rediskontierten Wechseln. — 15 Bis Dezember 1998 einschl. Verbindlichkeiten gegenüber inländischen Bausparkassen und Geldmarktfonds. — 16 Seit Einbeziehung der Bausparkassen Januar 1999 einschl. Bauspareinlagen; s. dazu Tab. IV.12. — 17 Ohne Bauspareinlagen; s. a. Anm. 16. — 18 Einschl. Verbindlichkeiten aus nicht börsenfähigen Inhaberschuldverschreibungen.

IV. Banken

4. Forderungen und Verbindlichkeiten der Banken (MFIs) in Deutschland gegenüber dem Ausland *)

Bis Ende 1998 Mrd DM, ab 1999 Mrd €

| Zeit | Kassenbestand an Noten und Münzen in Nicht-Eurowährungen 1) | Kredite an ausländische Banken (MFIs) 2) | | | | | | | Kredite an ausländische Nichtbanken (Nicht-MFIs) 2) | | | | | |
|-------------------------------------|---|--|--------------------------------------|-------------|-------------------------|--|------------------------|-----------------------------------|---|-------------------------|-------------|-------------------------|---|-----------------------------|
| | | insgesamt | Guthaben und Buchkredite, Wechsel 3) | | | börsenfähige Geldmarktpapiere von Banken | Wertpapiere von Banken | Nachrichtlich: Treuhandkredite 4) | insgesamt | Buchkredite, Wechsel 3) | | | Schatzwechsel und börsenfähige Geldmarktpapiere von Nichtbanken | Wertpapiere von Nichtbanken |
| | | | zusammen | kurzfristig | mittel- und langfristig | | | | | zusammen | kurzfristig | mittel- und langfristig | | |
| Stand am Jahres- bzw. Monatsende *) | | | | | | | | | | | | | | |
| 1997 | 1,5 | 689,1 | 635,3 | 456,1 | 179,2 | 0,2 | 43,1 | 10,5 | 474,8 | 312,7 | 96,2 | 216,5 | 6,0 | 140,3 |
| 1998 | 1,5 | 774,9 | 706,9 | 533,6 | 173,3 | 0,4 | 58,7 | 9,0 | 610,3 | 364,9 | 93,9 | 270,9 | 11,6 | 211,0 |
| 1999 | 0,4 | 427,1 | 383,5 | 279,5 | 104,1 | 0,4 | 43,2 | 4,2 | 396,1 | 235,8 | 52,7 | 183,1 | 7,5 | 152,7 |
| 2000 | 0,4 | 507,7 | 441,4 | 325,4 | 116,0 | 1,3 | 65,0 | 3,6 | 475,8 | 286,8 | 71,1 | 215,7 | 6,5 | 182,5 |
| 2001 | 0,4 | 596,1 | 521,7 | 383,7 | 138,0 | 0,8 | 73,6 | 3,5 | 570,3 | 347,2 | 99,7 | 247,5 | 5,2 | 217,9 |
| 2002 | 0,3 | 690,6 | 615,3 | 468,0 | 147,2 | 0,9 | 74,4 | 2,7 | 558,8 | 332,6 | 92,6 | 240,0 | 9,3 | 216,9 |
| 2003 | 0,3 | 769,6 | 675,8 | 515,7 | 160,1 | 1,5 | 92,3 | 1,6 | 576,3 | 344,8 | 110,9 | 233,9 | 6,0 | 225,4 |
| 2004 | 0,2 | 889,4 | 760,2 | 606,5 | 153,7 | 2,8 | 126,3 | 1,5 | 629,5 | 362,5 | 136,6 | 225,9 | 10,9 | 256,1 |
| 2005 | 0,2 | 1 038,8 | 860,0 | 648,5 | 211,5 | 5,8 | 173,0 | 1,5 | 712,0 | 387,9 | 132,8 | 255,1 | 9,3 | 314,8 |
| 2006 | 0,4 | 1 266,9 | 1 003,2 | 744,5 | 258,7 | 13,3 | 250,4 | 0,8 | 777,0 | 421,0 | 156,0 | 264,9 | 7,2 | 348,9 |
| 2006 Mai | 0,5 | 1 144,1 | 935,5 | 709,1 | 226,5 | 9,3 | 199,3 | 1,4 | 740,0 | 412,9 | 155,5 | 257,4 | 7,9 | 319,1 |
| Juni | 0,4 | 1 201,7 | 981,5 | 748,5 | 232,9 | 12,0 | 208,2 | 1,0 | 745,9 | 414,7 | 151,9 | 262,8 | 9,3 | 321,9 |
| Juli | 0,4 | 1 172,9 | 950,8 | 715,4 | 235,5 | 12,8 | 209,3 | 1,0 | 748,6 | 420,3 | 155,9 | 264,4 | 10,3 | 318,0 |
| Aug. | 0,4 | 1 167,5 | 943,7 | 706,9 | 236,8 | 11,7 | 212,1 | 0,9 | 753,4 | 425,0 | 159,6 | 265,4 | 11,3 | 317,1 |
| Sept. | 0,4 | 1 202,0 | 966,8 | 726,1 | 240,7 | 12,2 | 223,0 | 0,8 | 767,0 | 426,7 | 160,9 | 265,8 | 9,4 | 331,0 |
| Okt. | 0,4 | 1 194,8 | 949,5 | 708,7 | 240,7 | 13,5 | 231,8 | 0,7 | 783,1 | 435,3 | 166,2 | 269,1 | 10,4 | 337,4 |
| Nov. | 0,4 | 1 217,8 | 958,7 | 714,8 | 243,9 | 13,5 | 245,6 | 0,8 | 795,4 | 438,9 | 169,5 | 269,4 | 10,5 | 346,0 |
| Dez. | 0,4 | 1 266,9 | 1 003,2 | 744,5 | 258,7 | 13,3 | 250,4 | 0,8 | 777,0 | 421,0 | 156,0 | 264,9 | 7,2 | 348,9 |
| 2007 Jan. | 0,4 | 1 275,2 | 1 001,6 | 734,0 | 267,6 | 15,4 | 258,3 | 0,9 | 805,1 | 440,8 | 176,7 | 264,1 | 7,9 | 356,5 |
| Febr. | 0,5 | 1 303,2 | 1 018,2 | 750,8 | 267,4 | 15,8 | 269,2 | 0,8 | 818,5 | 442,3 | 178,4 | 263,9 | 8,1 | 368,2 |
| März | 0,4 | 1 315,7 | 1 020,2 | 752,4 | 267,8 | 16,2 | 279,3 | 0,8 | 826,5 | 448,1 | 181,4 | 266,7 | 7,8 | 370,6 |
| April | 0,5 | 1 347,6 | 1 050,3 | 778,5 | 271,8 | 16,2 | 281,1 | 0,7 | 839,7 | 457,9 | 192,1 | 265,8 | 7,7 | 374,1 |
| Mai | 0,5 | 1 354,6 | 1 052,3 | 776,9 | 275,4 | 16,5 | 285,7 | 0,7 | 863,6 | 464,6 | 193,0 | 271,6 | 8,8 | 390,2 |
| Juni | 0,5 | 1 392,2 | 1 077,8 | 799,8 | 278,0 | 18,6 | 295,8 | 0,8 | 872,5 | 470,4 | 192,3 | 278,1 | 9,2 | 392,9 |
| Juli | 0,5 | 1 397,0 | 1 081,9 | 802,4 | 279,4 | 19,6 | 295,6 | 0,7 | 865,3 | 463,0 | 184,7 | 278,3 | 6,6 | 395,7 |
| Aug. | 0,6 | 1 399,5 | 1 080,7 | 794,4 | 286,4 | 20,4 | 298,4 | 0,6 | 886,0 | 481,8 | 195,3 | 286,5 | 12,2 | 391,9 |
| Sept. | 0,4 | 1 444,2 | 1 122,4 | 829,1 | 293,3 | 18,8 | 303,0 | 0,6 | 892,6 | 488,0 | 200,0 | 288,0 | 14,6 | 390,0 |
| Okt. | 0,4 | 1 437,2 | 1 112,6 | 811,4 | 301,2 | 15,4 | 309,3 | 0,5 | 897,8 | 486,1 | 196,4 | 289,8 | 22,3 | 389,3 |
| Veränderungen *) | | | | | | | | | | | | | | |
| 1998 | - 0,0 | + 100,8 | + 89,5 | + 79,3 | + 10,2 | + 0,0 | + 13,1 | - 1,8 | + 122,0 | + 42,7 | - 6,4 | + 49,1 | + 5,5 | + 66,0 |
| 1999 | - 0,3 | + 17,7 | + 5,7 | - 5,3 | + 11,0 | + 0,2 | + 11,7 | - 0,0 | + 85,8 | + 42,8 | + 8,4 | + 34,4 | + 1,3 | + 41,8 |
| 2000 | - 0,0 | + 78,9 | + 56,5 | + 44,6 | + 11,8 | + 0,9 | + 21,6 | - 0,7 | + 72,0 | + 45,0 | + 17,4 | + 27,7 | - 1,2 | + 28,2 |
| 2001 | + 0,0 | + 83,7 | + 75,6 | + 54,4 | + 21,2 | - 0,5 | + 8,5 | - 0,2 | + 88,3 | + 53,4 | + 27,0 | + 26,4 | - 1,5 | + 36,3 |
| 2002 | - 0,1 | + 120,3 | + 118,0 | + 99,4 | + 18,6 | + 0,1 | + 2,2 | - 0,9 | + 21,2 | + 12,7 | - 0,4 | + 13,2 | + 4,6 | + 3,9 |
| 2003 | + 0,1 | + 103,8 | + 84,6 | + 65,2 | + 19,3 | + 0,6 | + 18,7 | - 0,4 | + 46,3 | + 35,1 | + 24,0 | + 11,0 | - 2,7 | + 13,9 |
| 2004 | - 0,1 | + 128,3 | + 89,4 | + 95,3 | - 5,9 | + 1,3 | + 37,6 | - 0,1 | + 65,8 | + 29,5 | + 31,7 | - 2,2 | + 5,1 | + 31,1 |
| 2005 | + 0,0 | + 127,3 | + 78,9 | + 26,3 | + 52,6 | + 2,9 | + 45,4 | - 0,0 | + 59,4 | + 7,3 | - 9,4 | + 16,7 | - 1,8 | + 54,0 |
| 2006 | + 0,1 | + 238,3 | + 153,5 | + 109,7 | + 43,8 | + 7,5 | + 77,2 | - 0,7 | + 81,4 | + 51,6 | + 25,9 | + 25,8 | - 1,8 | + 31,5 |
| 2006 Mai | + 0,1 | + 11,9 | + 4,9 | + 1,2 | + 3,8 | + 0,7 | + 6,3 | + 0,0 | - 3,6 | - 3,0 | - 4,1 | + 1,1 | - 0,0 | - 0,5 |
| Juni | - 0,1 | + 56,8 | + 45,3 | + 38,9 | + 6,4 | + 2,8 | + 8,8 | - 0,4 | + 4,4 | + 0,4 | - 3,9 | + 4,4 | + 1,3 | + 2,6 |
| Juli | - 0,1 | - 28,3 | - 30,4 | - 33,0 | + 2,6 | + 0,8 | + 1,3 | - 0,0 | + 2,9 | + 4,6 | + 4,0 | + 0,6 | + 1,0 | - 2,7 |
| Aug. | + 0,0 | - 4,4 | - 6,2 | - 7,8 | + 1,6 | - 1,1 | + 2,9 | - 0,1 | + 5,9 | + 5,4 | + 3,9 | + 1,5 | + 1,1 | - 0,6 |
| Sept. | - 0,0 | + 30,8 | + 21,1 | + 17,8 | + 3,2 | + 0,5 | + 9,2 | - 0,2 | + 11,3 | + 5,3 | + 0,9 | + 4,5 | - 1,9 | + 7,9 |
| Okt. | - 0,0 | - 7,3 | - 17,4 | - 17,3 | - 0,0 | + 1,3 | + 8,8 | - 0,1 | + 16,1 | + 10,2 | + 5,2 | + 4,9 | + 1,1 | + 4,9 |
| Nov. | - 0,0 | + 31,1 | + 16,8 | + 11,4 | + 5,4 | + 0,1 | + 14,2 | + 0,1 | + 18,5 | + 8,3 | + 4,0 | + 4,3 | + 0,2 | + 9,9 |
| Dez. | + 0,0 | + 49,0 | + 44,3 | + 29,7 | + 14,7 | - 0,2 | + 4,9 | + 0,0 | - 18,6 | - 18,1 | - 13,5 | - 4,6 | - 3,4 | + 2,9 |
| 2007 Jan. | - 0,0 | + 5,1 | - 4,7 | - 12,5 | + 7,9 | + 2,1 | + 7,7 | - | + 24,9 | + 17,3 | + 19,8 | - 2,5 | + 0,7 | + 6,8 |
| Febr. | + 0,1 | + 31,4 | + 20,6 | + 19,4 | + 1,2 | + 0,4 | + 10,5 | - 0,1 | + 18,1 | + 4,7 | + 2,8 | + 1,9 | + 0,2 | + 13,2 |
| März | - 0,0 | + 14,6 | + 3,9 | + 2,8 | + 1,1 | + 0,4 | + 10,3 | - 0,1 | + 10,0 | + 7,2 | + 3,5 | + 3,7 | - 0,2 | + 3,0 |
| April | + 0,0 | + 36,2 | + 34,1 | + 29,1 | + 5,1 | + 0,1 | + 2,0 | - 0,0 | + 18,2 | + 13,5 | + 11,8 | + 1,7 | - 0,1 | + 4,8 |
| Mai | + 0,1 | + 4,6 | - 0,4 | - 2,9 | + 2,6 | + 0,3 | + 4,7 | + 0,0 | + 22,2 | + 5,4 | + 0,3 | + 5,1 | + 1,1 | + 15,7 |
| Juni | + 0,0 | + 38,1 | + 25,9 | + 23,2 | + 2,7 | + 2,1 | + 10,1 | + 0,0 | + 9,7 | + 7,7 | + 0,9 | + 6,8 | - 1,0 | + 2,9 |
| Juli | - 0,0 | + 3,3 | + 2,6 | + 0,9 | + 1,7 | + 1,0 | - 0,3 | - 0,0 | - 1,0 | - 1,9 | - 3,5 | + 1,6 | - 2,7 | + 3,6 |
| Aug. | + 0,1 | + 2,5 | - 1,1 | - 8,1 | + 7,0 | + 0,8 | + 2,9 | - 0,1 | + 17,1 | + 15,3 | + 7,1 | + 8,2 | + 5,6 | - 3,9 |
| Sept. | - 0,2 | + 52,9 | + 49,4 | + 40,0 | + 9,4 | - 1,6 | + 5,1 | - 0,0 | + 15,5 | + 12,5 | + 7,0 | + 5,4 | + 2,7 | + 0,4 |
| Okt. | + 0,0 | - 0,5 | - 5,7 | - 14,8 | + 9,1 | + 4,0 | + 1,2 | - 0,1 | + 16,5 | + 1,4 | - 2,5 | + 3,9 | + 8,2 | + 6,8 |

* S. Tab. IV. 2, Anm.*; statistische Brüche sind in den Veränderungen ausgeschaltet. Die Ergebnisse für den jeweils neuesten Termin sind stets als vorläufig zu betrachten. Änderungen durch nachträgliche Korrekturen, die im folgenden Monatsbericht erscheinen, werden nicht besonders ange-

merkt. — 1 Bis Dezember 1998: Noten und Münzen in Fremdwährung. — 2 Bis Dezember 1998 einschl. Treuhandkredite; s. a. Anm. 4. — 3 Bis Dezember 1998 Wechselkredite (Wechselbestand zuzüglich Indossamentverbindlichkeiten aus rediskontierten Wechseln und aus dem Wechselbestand

IV. Banken

| Nachrichtlich: Treuhandkredite 4) | Beteiligungen an ausländischen Banken und Unternehmen 5) | Einlagen und aufgenommene Kredite von ausländischen Banken (MFIs) 2) | | | | | | Einlagen und aufgenommene Kredite von ausländischen Nichtbanken (Nicht-MFIs) 2) | | | | | | Zeit |
|-------------------------------------|--|--|------------------|--------------------------------------|----------------|--------------------------|-----------------------------------|---|------------------|--------------------------------------|----------------|--------------------------|-----------------------------------|-----------|
| | | insgesamt | Sichteinlagen 6) | Termineinlagen (einschl. Sparbriefe) | | | Nachrichtlich: Treuhandkredite 4) | insgesamt | Sichteinlagen 6) | Termineinlagen (einschl. Sparbriefe) | | | Nachrichtlich: Treuhandkredite 4) | |
| | | | | zusammen 7) | kurzfristig 7) | mittel- und langfristige | | | | zusammen 7) | kurzfristig 7) | mittel- und langfristige | | |
| Stand am Jahres- bzw. Monatsende *) | | | | | | | | | | | | | | |
| 15,7 | 54,7 | 670,3 | 226,0 | 440,2 | 254,3 | 185,9 | 4,0 | 333,9 | 43,5 | 285,7 | 63,0 | 222,7 | 4,8 | 1997 |
| 22,9 | 62,9 | 875,7 | 309,5 | 562,5 | 359,1 | 203,4 | 3,7 | 390,3 | 51,3 | 329,6 | 71,8 | 257,8 | 9,5 | 1998 |
| 13,6 | 33,9 | 483,6 | 65,6 | 418,0 | 332,3 | 85,6 | 2,0 | 284,4 | 23,8 | 260,6 | 64,9 | 195,7 | 5,8 | 1999 |
| 13,9 | 47,4 | 586,0 | 113,7 | 472,2 | 382,9 | 89,3 | 1,7 | 314,9 | 35,4 | 279,5 | 62,5 | 217,0 | 5,6 | 2000 |
| 13,8 | 47,6 | 622,7 | 91,9 | 530,8 | 434,5 | 96,3 | 1,4 | 350,6 | 34,0 | 316,6 | 97,6 | 219,0 | 5,3 | 2001 |
| 15,6 | 44,8 | 614,2 | 101,6 | 512,7 | 410,4 | 102,3 | 1,1 | 319,2 | 33,5 | 285,7 | 87,0 | 198,7 | 4,5 | 2002 |
| 11,6 | 41,4 | 590,7 | 95,1 | 495,6 | 387,7 | 107,9 | 0,4 | 307,3 | 32,2 | 275,1 | 102,4 | 172,7 | 3,6 | 2003 |
| 9,8 | 39,3 | 603,3 | 87,0 | 516,2 | 403,2 | 113,0 | 0,5 | 311,2 | 36,6 | 274,7 | 123,4 | 151,2 | 0,8 | 2004 |
| 10,6 | 37,2 | 651,7 | 102,9 | 548,8 | 420,4 | 128,4 | 0,6 | 316,4 | 62,0 | 254,4 | 119,4 | 135,0 | 1,2 | 2005 |
| 5,8 | 50,4 | 689,7 | 168,1 | 521,6 | 397,3 | 124,3 | 0,4 | 310,1 | 82,1 | 228,0 | 111,5 | 116,5 | 1,5 | 2006 |
| 5,5 | 40,7 | 715,1 | 164,8 | 550,4 | 424,8 | 125,5 | 0,5 | 323,1 | 87,8 | 235,3 | 109,7 | 125,6 | 1,7 | 2006 Mai |
| 5,6 | 40,9 | 689,4 | 165,7 | 523,7 | 398,0 | 125,7 | 0,6 | 321,0 | 89,2 | 231,9 | 102,7 | 129,2 | 1,7 | Juni |
| 5,6 | 41,1 | 659,4 | 151,7 | 507,6 | 381,5 | 126,2 | 0,6 | 323,2 | 84,1 | 239,1 | 109,9 | 129,2 | 1,7 | Juli |
| 5,8 | 41,1 | 658,4 | 150,7 | 507,6 | 384,4 | 123,2 | 0,6 | 337,0 | 95,8 | 241,2 | 111,8 | 129,4 | 1,7 | Aug. |
| 6,0 | 47,8 | 684,1 | 169,9 | 514,1 | 389,1 | 125,0 | 0,5 | 339,0 | 86,5 | 252,5 | 123,3 | 129,2 | 1,7 | Sept. |
| 5,9 | 48,4 | 683,7 | 155,2 | 528,5 | 404,4 | 124,1 | 0,5 | 335,8 | 82,4 | 253,4 | 123,3 | 130,1 | 1,6 | Okt. |
| 5,9 | 48,4 | 691,6 | 171,7 | 519,8 | 394,7 | 125,1 | 0,4 | 335,4 | 81,6 | 253,8 | 124,2 | 129,6 | 1,7 | Nov. |
| 5,8 | 50,4 | 689,7 | 168,1 | 521,6 | 397,3 | 124,3 | 0,4 | 310,1 | 82,1 | 228,0 | 111,5 | 116,5 | 1,5 | Dez. |
| 5,8 | 44,6 | 704,6 | 170,0 | 534,6 | 408,8 | 125,8 | 0,3 | 317,2 | 88,2 | 229,0 | 114,6 | 114,4 | 1,5 | 2007 Jan. |
| 5,7 | 44,6 | 709,9 | 177,7 | 532,1 | 406,6 | 125,6 | 0,3 | 324,0 | 93,2 | 230,8 | 118,1 | 112,7 | 1,5 | Febr. |
| 5,8 | 44,3 | 723,0 | 200,3 | 522,6 | 398,3 | 124,3 | 0,3 | 312,1 | 90,2 | 221,9 | 112,2 | 109,7 | 1,4 | März |
| 5,7 | 44,3 | 753,1 | 200,5 | 552,6 | 429,8 | 122,8 | 0,3 | 320,6 | 91,9 | 228,7 | 118,5 | 110,2 | 3,2 | April |
| 5,7 | 44,7 | 757,9 | 208,0 | 549,9 | 424,0 | 125,9 | 0,3 | 338,8 | 111,1 | 227,8 | 116,9 | 110,8 | 3,2 | Mai |
| 5,8 | 45,2 | 727,5 | 210,6 | 516,9 | 390,7 | 126,1 | 0,2 | 329,5 | 107,7 | 221,8 | 111,5 | 110,3 | 3,1 | Juni |
| 5,7 | 45,2 | 729,0 | 210,0 | 519,1 | 394,5 | 124,6 | 0,2 | 314,3 | 95,3 | 219,0 | 105,2 | 113,9 | 3,1 | Juli |
| 5,7 | 45,3 | 755,8 | 179,5 | 576,3 | 452,1 | 124,2 | 0,2 | 313,7 | 91,6 | 222,1 | 109,5 | 112,6 | 3,1 | Aug. |
| 5,7 | 45,5 | 785,5 | 220,1 | 565,3 | 443,0 | 122,3 | 0,2 | 313,5 | 94,6 | 218,9 | 108,5 | 110,4 | 3,1 | Sept. |
| 5,8 | 48,3 | 794,6 | 207,8 | 586,8 | 466,9 | 119,9 | 0,2 | 306,3 | 90,6 | 215,7 | 106,4 | 109,3 | 3,4 | Okt. |
| Veränderungen *) | | | | | | | | | | | | | | |
| + 7,7 | + 8,8 | + 215,6 | + 87,7 | + 128,1 | + 108,1 | + 20,0 | - 0,3 | + 64,7 | + 10,4 | + 48,9 | + 10,3 | + 38,6 | + 5,5 | 1998 |
| + 1,1 | + 10,9 | + 37,4 | - 9,2 | + 46,6 | + 47,6 | - 1,0 | - 0,0 | + 61,0 | + 7,2 | + 53,8 | + 15,9 | + 37,9 | + 0,1 | 1999 |
| - 0,2 | + 12,8 | + 90,0 | + 47,0 | + 43,0 | + 42,9 | + 0,1 | - 0,4 | + 24,4 | + 11,1 | + 13,3 | - 2,9 | + 16,2 | - 0,8 | 2000 |
| - 0,5 | - 0,5 | + 23,5 | - 23,6 | + 47,0 | + 42,4 | + 4,6 | - 0,4 | + 30,8 | - 1,8 | + 32,6 | + 33,3 | - 0,7 | - 0,6 | 2001 |
| + 1,7 | + 1,6 | + 22,7 | + 14,6 | + 8,1 | - 1,3 | + 9,4 | - 0,3 | + 4,6 | + 0,8 | + 3,8 | - 4,6 | + 8,4 | - 0,9 | 2002 |
| - 0,7 | - 1,9 | + 5,7 | - 2,0 | + 7,7 | - 2,4 | + 10,0 | - 0,0 | + 4,5 | + 0,4 | + 4,1 | + 20,6 | - 16,5 | + 1,9 | 2003 |
| + 0,7 | - 1,5 | + 19,8 | - 6,1 | + 25,9 | + 21,1 | + 4,8 | + 0,1 | + 13,0 | + 5,4 | + 7,6 | + 22,8 | - 15,2 | - 0,3 | 2004 |
| + 0,8 | - 3,5 | + 28,6 | + 12,6 | + 16,0 | + 4,9 | + 11,1 | + 0,1 | - 4,9 | + 23,9 | - 28,8 | - 7,7 | - 21,1 | + 0,4 | 2005 |
| - 5,1 | + 13,8 | + 56,2 | + 68,3 | - 12,1 | - 13,7 | + 1,6 | - 0,2 | - 0,8 | + 21,2 | - 22,0 | - 5,1 | - 17,0 | - 0,2 | 2006 |
| - 0,3 | + 1,4 | + 6,3 | + 14,4 | - 8,1 | - 7,1 | - 1,0 | + 0,0 | + 0,8 | + 11,1 | - 10,3 | - 8,8 | - 1,5 | + 0,0 | 2006 Mai |
| + 0,0 | + 0,2 | - 27,0 | + 0,6 | - 27,6 | - 27,5 | - 0,1 | + 0,0 | - 2,7 | + 1,3 | - 4,0 | - 7,2 | + 3,3 | + 0,1 | Juni |
| + 0,0 | + 0,1 | - 29,6 | - 13,9 | - 15,8 | - 16,3 | + 0,6 | + 0,0 | + 2,3 | - 5,0 | + 7,3 | + 7,3 | + 0,0 | - 0,0 | Juli |
| - 0,0 | + 0,1 | - 0,2 | - 0,7 | + 0,5 | + 3,2 | - 2,7 | - | + 14,0 | + 11,8 | + 2,3 | + 2,0 | + 0,3 | - 0,0 | Aug. |
| + 0,2 | + 6,5 | + 24,0 | + 18,7 | + 5,2 | + 3,8 | + 1,4 | - 0,0 | + 1,0 | - 9,5 | + 10,5 | + 11,2 | - 0,7 | - 0,0 | Sept. |
| - 0,1 | + 0,6 | + 2,2 | - 14,6 | + 16,8 | + 15,2 | + 1,6 | - 0,1 | - 5,9 | - 4,1 | - 1,8 | - 0,1 | - 1,7 | - 0,1 | Okt. |
| + 0,0 | + 0,5 | + 13,8 | + 17,9 | - 4,1 | - 6,0 | + 1,9 | - 0,1 | + 3,0 | - 0,2 | + 3,2 | + 2,0 | + 1,2 | + 0,1 | Nov. |
| - 0,1 | + 1,9 | - 1,9 | - 3,6 | + 1,7 | + 2,5 | - 0,7 | + 0,0 | - 25,5 | + 0,4 | - 25,9 | - 12,7 | - 13,2 | - 0,1 | Dez. |
| - 0,0 | - 5,8 | + 12,1 | + 1,3 | + 10,9 | + 9,9 | + 1,0 | - 0,1 | + 5,6 | + 5,8 | - 0,2 | + 2,6 | - 2,8 | - 0,0 | 2007 Jan. |
| - 0,0 | + 0,2 | + 8,7 | + 8,5 | + 0,2 | - 0,1 | + 0,3 | - 0,0 | + 8,6 | + 5,3 | + 3,4 | + 4,2 | - 0,8 | - 0,1 | Febr. |
| + 0,0 | - 0,2 | + 14,6 | + 23,0 | - 8,4 | - 7,2 | - 1,2 | - 0,0 | - 10,8 | - 2,9 | - 8,0 | - 5,5 | - 2,4 | - 0,1 | März |
| - 0,0 | + 0,2 | + 34,2 | + 1,2 | + 33,0 | + 33,9 | - 0,9 | + 0,0 | + 10,2 | + 2,0 | + 8,2 | + 6,9 | + 1,3 | + 1,8 | April |
| - 0,0 | + 0,3 | + 3,0 | + 7,1 | - 4,1 | - 6,9 | + 2,8 | - | + 17,4 | + 19,0 | - 1,6 | - 1,8 | + 0,3 | - 0,0 | Mai |
| + 0,0 | + 0,5 | - 29,8 | + 2,8 | - 32,6 | - 33,0 | + 0,4 | - 0,1 | - 9,2 | - 3,3 | - 5,9 | - 5,4 | - 0,6 | - 0,1 | Juni |
| - 0,0 | + 0,1 | + 0,3 | + 0,0 | + 0,3 | + 1,5 | - 1,2 | - 0,0 | - 10,6 | - 12,1 | + 1,5 | - 2,5 | + 4,0 | + 0,0 | Juli |
| - | + 0,1 | + 26,6 | - 30,5 | + 57,1 | + 57,5 | - 0,4 | + 0,0 | - 3,4 | - 5,0 | + 1,7 | + 2,9 | - 1,3 | - 0,0 | Aug. |
| + 0,0 | + 0,6 | + 36,8 | + 41,5 | - 4,8 | - 3,8 | - 1,0 | - 0,0 | + 3,1 | + 3,8 | - 0,6 | + 0,1 | - 0,8 | - 0,0 | Sept. |
| + 0,1 | + 2,9 | + 12,7 | - 11,4 | + 24,1 | + 26,1 | - 2,0 | + 0,0 | - 5,8 | - 3,7 | - 2,0 | - 1,6 | - 0,5 | + 0,3 | Okt. |

vor Verfall zum Einzug versandte Wechsel). — 4 Ab 1999 nicht mehr in die Kredite bzw. Einlagen einbezogen; s. a. Anm. 2. — 5 Bis Dezember 1998 einschl. den Auslandsfilialien zur Verfügung gestelltes Betriebskapital. —

6 Bis Dezember 1998 einschl. Termineinlagen bis unter 1 Monat. — 7 Bis Dezember 1998 ohne Termineinlagen bis unter 1 Monat.

IV. Banken

5. Kredite der Banken (MFIs) in Deutschland an inländische Nichtbanken (Nicht-MFIs)*)

Bis Ende 1998 Mrd DM, ab 1999 Mrd €

| Zeit | Kredite an inländische Nichtbanken insgesamt 1) 2) | | Kurzfristige Kredite | | | | | | | Mittel- und langfristige | |
|--|---|---------|--------------------------------------|-------------------------------|-------------------------------|--------------------------|---------|---------|-------|--------------------------|-----------|
| | | | an Unternehmen und Privatpersonen 1) | | | an öffentliche Haushalte | | | | insgesamt | an Unter- |
| | | | insgesamt | zu- | Buchkredite und Wechsel 3) 4) | insgesamt | Buch- | Schatz- | zu- | | |
| mit börsenfähige(n) Geldmarktpapiere(n), Wertpapiere(n), Ausgleichsforderungen | ohne börsenfähige(n) Geldmarktpapiere(n), Wertpapiere(n), Ausgleichsforderungen | | | börsenfähige Geldmarktpapiere | | kredite | wechsel | | | | |
| | Stand am Jahres- bzw. Monatsende *) | | | | | | | | | | |
| 1997 | 5 058,4 | 4 506,2 | 667,8 | 625,8 | 624,8 | 1,0 | 41,9 | 40,1 | 1,9 | 4 390,6 | 3 223,4 |
| 1998 | 5 379,8 | 4 775,4 | 704,3 | 661,3 | 660,8 | 0,5 | 43,0 | 38,5 | 4,5 | 4 675,5 | 3 482,4 |
| 1999 | 2 904,5 | 2 576,5 | 355,3 | 328,9 | 328,7 | 0,2 | 26,4 | 23,6 | 2,8 | 2 549,2 | 1 943,6 |
| 2000 | 3 003,7 | 2 663,7 | 371,2 | 348,2 | 347,7 | 0,5 | 22,9 | 21,2 | 1,7 | 2 632,5 | 2 038,6 |
| 2001 | 3 014,1 | 2 704,2 | 387,9 | 356,7 | 355,2 | 1,5 | 31,2 | 28,2 | 2,9 | 2 626,2 | 2 070,2 |
| 2002 | 2 997,2 | 2 689,1 | 365,4 | 331,9 | 331,0 | 1,0 | 33,5 | 31,1 | 2,4 | 2 631,8 | 2 079,7 |
| 2003 | 2 995,6 | 2 680,6 | 355,2 | 315,0 | 313,4 | 1,6 | 40,2 | 38,4 | 1,8 | 2 640,4 | 2 096,1 |
| 2004 | 3 001,3 | 2 646,7 | 320,9 | 283,8 | 283,0 | 0,8 | 37,1 | 35,3 | 1,8 | 2 680,4 | 2 114,2 |
| 2005 | 2 995,1 | 2 635,1 | 309,7 | 273,5 | 272,9 | 0,6 | 36,2 | 34,4 | 1,8 | 2 685,4 | 2 141,3 |
| 2006 | 3 000,7 | 2 632,2 | 303,1 | 269,8 | 269,3 | 0,6 | 33,3 | 31,9 | 1,4 | 2 697,6 | 2 181,8 |
| 2006 Mai | 3 065,4 | 2 659,4 | 326,4 | 293,2 | 292,4 | 0,7 | 33,2 | 32,5 | 0,7 | 2 739,0 | 2 196,1 |
| Juni | 3 028,2 | 2 656,1 | 326,0 | 292,7 | 291,7 | 1,0 | 33,3 | 32,3 | 1,1 | 2 702,1 | 2 173,3 |
| Juli | 3 024,4 | 2 653,2 | 320,7 | 285,5 | 284,6 | 0,9 | 35,2 | 34,1 | 1,1 | 2 703,7 | 2 175,1 |
| Aug. | 3 022,5 | 2 652,2 | 318,1 | 285,5 | 284,8 | 0,7 | 32,6 | 32,0 | 0,6 | 2 704,4 | 2 178,5 |
| Sept. | 3 035,2 | 2 668,7 | 333,0 | 301,3 | 300,5 | 0,8 | 31,8 | 31,5 | 0,3 | 2 702,1 | 2 183,5 |
| Okt. | 3 033,2 | 2 664,9 | 334,5 | 297,2 | 296,4 | 0,8 | 37,4 | 36,8 | 0,6 | 2 698,7 | 2 180,2 |
| Nov. | 3 037,8 | 2 661,5 | 325,7 | 290,2 | 289,4 | 0,8 | 35,5 | 34,8 | 0,7 | 2 712,2 | 2 185,1 |
| Dez. | 3 000,7 | 2 632,2 | 303,1 | 269,8 | 269,3 | 0,6 | 33,3 | 31,9 | 1,4 | 2 697,6 | 2 181,8 |
| 2007 Jan. | 3 024,5 | 2 641,8 | 313,0 | 278,9 | 278,2 | 0,7 | 34,1 | 33,2 | 0,9 | 2 711,5 | 2 191,4 |
| Febr. | 3 011,3 | 2 641,0 | 316,4 | 284,1 | 283,2 | 1,0 | 32,2 | 31,5 | 0,8 | 2 695,0 | 2 178,8 |
| März | 3 016,1 | 2 640,4 | 324,2 | 291,8 | 291,1 | 0,6 | 32,4 | 31,3 | 1,2 | 2 691,9 | 2 179,7 |
| April | 3 043,3 | 2 637,5 | 327,9 | 291,1 | 290,1 | 1,0 | 36,8 | 35,4 | 1,4 | 2 715,4 | 2 205,0 |
| Mai | 3 021,0 | 2 631,6 | 319,3 | 284,2 | 283,3 | 0,9 | 35,1 | 34,7 | 0,4 | 2 701,6 | 2 189,7 |
| Juni | 2 986,2 | 2 634,1 | 321,7 | 293,5 | 292,7 | 0,8 | 28,2 | 27,3 | 0,9 | 2 664,6 | 2 159,1 |
| Juli | 2 993,2 | 2 643,8 | 331,2 | 295,7 | 294,9 | 0,8 | 35,5 | 35,0 | 0,5 | 2 662,0 | 2 158,9 |
| Aug. | 2 984,1 | 2 643,2 | 321,9 | 292,0 | 291,4 | 0,7 | 29,9 | 29,3 | 0,6 | 2 662,2 | 2 165,0 |
| Sept. | 2 986,2 | 2 644,7 | 328,8 | 300,2 | 299,8 | 0,4 | 28,5 | 27,1 | 1,4 | 2 657,5 | 2 164,8 |
| Okt. | 2 973,3 | 2 643,0 | 334,5 | 301,9 | 301,4 | 0,6 | 32,5 | 30,9 | 1,6 | 2 638,8 | 2 156,7 |
| | Veränderungen *) | | | | | | | | | | |
| 1998 | + 335,3 | + 285,5 | + 51,7 | + 50,6 | + 51,2 | - 0,6 | + 1,1 | - 1,6 | + 2,7 | + 283,6 | + 258,3 |
| 1999 | + 156,1 | + 139,5 | + 9,6 | + 6,3 | + 6,4 | - 0,0 | + 3,3 | + 2,9 | + 0,4 | + 146,4 | + 146,4 |
| 2000 | + 100,7 | + 83,2 | + 14,5 | + 18,1 | + 17,8 | + 0,3 | - 3,6 | - 2,5 | - 1,1 | + 86,1 | + 93,8 |
| 2001 | + 11,9 | + 39,2 | + 15,3 | + 7,0 | + 5,9 | + 1,0 | + 8,4 | + 7,8 | + 0,6 | - 3,4 | + 32,0 |
| 2002 | - 19,2 | - 18,8 | - 23,4 | - 25,7 | - 25,2 | - 0,5 | + 2,3 | + 2,9 | - 0,6 | + 4,3 | + 7,6 |
| 2003 | + 0,1 | - 8,4 | - 10,0 | - 16,7 | - 17,5 | + 0,9 | + 6,7 | + 7,3 | - 0,6 | + 10,1 | + 16,0 |
| 2004 | + 3,3 | - 36,0 | - 31,7 | - 30,5 | - 29,7 | - 0,8 | - 1,2 | - 3,2 | + 1,9 | + 35,0 | + 15,6 |
| 2005 | - 6,7 | - 12,1 | - 11,5 | - 10,6 | - 10,4 | - 0,2 | - 0,9 | - 0,9 | + 0,0 | + 4,8 | + 26,8 |
| 2006 | - 12,4 | - 20,8 | - 7,1 | - 4,5 | - 4,4 | - 0,0 | - 2,7 | - 2,3 | - 0,4 | + 5,2 | + 23,6 |
| 2006 Mai | - 1,4 | - 9,0 | - 11,0 | - 4,6 | - 4,3 | - 0,3 | - 6,4 | - 6,3 | - 0,1 | + 9,7 | - 2,9 |
| Juni | - 37,2 | - 3,3 | - 0,3 | - 0,5 | - 0,7 | + 0,2 | + 0,1 | - 0,2 | + 0,4 | - 36,9 | - 22,8 |
| Juli | - 3,8 | - 3,0 | - 5,3 | - 7,2 | - 7,1 | - 0,1 | + 1,9 | + 1,8 | + 0,1 | + 1,6 | + 1,8 |
| Aug. | - 1,9 | - 1,0 | - 2,6 | + 0,0 | + 0,2 | - 0,2 | - 2,6 | - 2,1 | - 0,5 | + 0,7 | + 3,4 |
| Sept. | + 12,7 | + 16,5 | + 14,9 | + 15,8 | + 15,7 | + 0,1 | - 0,8 | - 0,5 | - 0,4 | - 2,2 | + 5,0 |
| Okt. | - 2,0 | - 3,8 | + 1,5 | - 4,1 | - 4,1 | + 0,0 | + 5,6 | + 5,3 | + 0,3 | - 3,5 | - 3,2 |
| Nov. | + 4,7 | - 3,3 | - 8,9 | - 7,0 | - 7,0 | - 0,0 | - 1,9 | - 2,0 | + 0,1 | + 13,6 | + 4,9 |
| Dez. | - 36,4 | - 28,6 | - 22,5 | - 20,3 | - 20,1 | - 0,2 | - 2,2 | - 2,9 | + 0,7 | - 13,9 | - 2,5 |
| 2007 Jan. | + 24,3 | + 6,5 | + 9,9 | + 9,0 | + 8,9 | + 0,2 | + 0,8 | + 1,4 | - 0,5 | + 14,4 | + 10,1 |
| Febr. | - 13,2 | - 0,8 | + 3,4 | + 5,3 | + 5,0 | + 0,3 | - 1,9 | - 1,8 | - 0,1 | - 16,5 | - 12,6 |
| März | + 4,8 | - 0,5 | + 7,9 | + 7,6 | + 8,0 | - 0,3 | + 0,2 | - 0,2 | + 0,4 | - 3,0 | + 0,9 |
| April | + 28,1 | - 3,1 | + 3,7 | - 0,7 | - 1,1 | + 0,4 | + 4,4 | + 4,1 | + 0,2 | + 24,4 | + 26,1 |
| Mai | - 22,4 | - 5,9 | - 8,6 | - 6,8 | - 6,8 | - 0,1 | - 1,7 | - 0,7 | - 1,0 | - 13,8 | - 15,2 |
| Juni | - 35,8 | + 1,3 | + 1,5 | + 8,4 | + 8,5 | - 0,2 | - 6,9 | - 7,4 | + 0,5 | - 37,3 | - 30,8 |
| Juli | + 8,1 | + 9,4 | + 9,9 | + 2,7 | + 2,6 | + 0,0 | + 7,2 | + 7,7 | - 0,4 | - 1,9 | + 0,5 |
| Aug. | - 9,2 | - 0,7 | - 9,3 | - 3,7 | - 3,6 | - 0,1 | - 5,6 | - 5,7 | + 0,1 | + 0,1 | + 6,1 |
| Sept. | + 2,2 | + 1,5 | + 6,8 | + 8,2 | + 8,4 | - 0,2 | - 1,4 | - 2,2 | + 0,8 | - 4,7 | - 0,2 |
| Okt. | - 4,4 | - 1,7 | + 5,7 | + 1,7 | + 1,6 | + 0,1 | + 4,0 | + 3,8 | + 0,2 | - 10,2 | - 2,7 |

* S. Tab. IV. 2, Anm.*; statistische Brüche sind in den Veränderungen ausgeschaltet. Die Ergebnisse für den jeweils neuesten Termin sind stets als vorläufig zu betrachten. Änderungen durch nachträgliche Korrekturen, die im folgenden Monatsbericht erscheinen, werden nicht besonders angemerkt. — 1 Bis Dezember 1998 einschl. Kredite an inländische Bauspar-

kassen. — 2 Bis Dezember 1998 einschl. Treuhandkredite; s. a. Anm. 8. — 3 Bis Dezember 1998 Wechselkredite (Wechselbestand zuzüglich Indossamentverbindlichkeiten aus rediskontierten Wechseln und aus dem Wechselbestand vor Verfall zum Einzug versandte Wechsel). — 4 Ab 1999 einschl. geringer Beträge mittelfristiger Wechselserien. — 5 Ab 1999 Aufgliederung

IV. Banken

| Kredite 2) 5) | | | | | | | | | | | | | Zeit |
|-------------------------------------|-----------------------|---------------------|---------------------|--|-----------------------------|---------------|-----------------------|---------------------|------------------------|--|--|-----------|------|
| nehmen und Privatpersonen 1) 2) | | | | | an öffentliche Haushalte 2) | | | | | | | | |
| Buchkredite | | | Wert- papiere 5) | Nach- richtlich: Treuhand- kredite 8) | zu- sammen | Buchkredite | | | Wertpa- piere 5) 9) | Aus- gleichs- forde- rungen 10) | Nach- richtlich: Treuhand- kredite 8) | | |
| zu- sammen | mittel- fristig 6) | lang- fristig 7) | | | | zu- sammen | mittel- fristig 6) | lang- fristig 7) | | | | | |
| Stand am Jahres- bzw. Monatsende *) | | | | | | | | | | | | | |
| 2 900,0 | 216,2 | 2 683,8 | 234,1 | 89,3 | 1 167,2 | 833,8 | 53,0 | 780,8 | 239,2 | 76,0 | 18,3 | 1997 | |
| 3 104,5 | 206,8 | 2 897,8 | 292,4 | 85,4 | 1 193,2 | 868,8 | 33,1 | 835,7 | 235,4 | 71,6 | 17,3 | 1998 | |
| 1 764,8 | 182,5 | 1 582,3 | 178,9 | 49,2 | 605,6 | 459,5 | 30,9 | 428,6 | 108,6 | 37,5 | 8,7 | 1999 | |
| 1 838,9 | 192,8 | 1 646,0 | 199,7 | 50,1 | 593,9 | 455,9 | 30,4 | 425,5 | 104,9 | 33,1 | 8,4 | 2000 | |
| 1 880,5 | 191,1 | 1 689,4 | 189,7 | 48,9 | 556,0 | 440,3 | 25,6 | 414,6 | 111,8 | 4,0 | 8,0 | 2001 | |
| 1 909,8 | 193,5 | 1 716,3 | 169,9 | 47,3 | 552,1 | 417,1 | 27,4 | 389,7 | 132,0 | 3,0 | 7,5 | 2002 | |
| 1 927,7 | 195,0 | 1 732,8 | 168,3 | 49,9 | 544,3 | 401,0 | 34,6 | 366,4 | 141,3 | 2,0 | 7,0 | 2003 | |
| 1 940,8 | 194,3 | 1 746,5 | 173,5 | 55,3 | 566,1 | 387,7 | 32,9 | 354,8 | 177,5 | 1,0 | 6,5 | 2004 | |
| 1 953,4 | 194,7 | 1 758,8 | 187,9 | 52,1 | 544,1 | 374,4 | 32,9 | 341,4 | 169,7 | – | 4,5 | 2005 | |
| 1 972,7 | 194,5 | 1 778,1 | 209,1 | 48,2 | 515,8 | 358,4 | 31,7 | 326,6 | 157,4 | – | 4,8 | 2006 | |
| 1 972,0 | 194,3 | 1 777,8 | 224,1 | 49,3 | 542,9 | 362,4 | 30,9 | 331,6 | 180,5 | – | 4,5 | 2006 Mai | |
| 1 973,4 | 196,3 | 1 777,2 | 199,9 | 49,3 | 528,8 | 358,7 | 30,8 | 327,9 | 170,1 | – | 4,4 | Juni | |
| 1 976,5 | 198,7 | 1 777,9 | 198,6 | 48,9 | 528,6 | 358,0 | 31,4 | 326,5 | 170,7 | – | 4,4 | Juli | |
| 1 978,4 | 197,0 | 1 781,4 | 200,0 | 49,1 | 525,9 | 357,0 | 31,6 | 325,3 | 168,9 | – | 4,4 | Aug. | |
| 1 980,2 | 198,9 | 1 781,3 | 203,3 | 49,0 | 518,7 | 356,4 | 30,8 | 325,6 | 162,2 | – | 4,7 | Sept. | |
| 1 975,9 | 197,7 | 1 778,1 | 204,4 | 48,7 | 518,4 | 355,9 | 30,9 | 325,0 | 162,6 | – | 4,7 | Okt. | |
| 1 978,9 | 198,2 | 1 780,7 | 206,1 | 48,6 | 527,1 | 358,4 | 31,4 | 327,0 | 168,7 | – | 4,7 | Nov. | |
| 1 972,7 | 194,5 | 1 778,1 | 209,1 | 48,2 | 515,8 | 358,4 | 31,7 | 326,6 | 157,4 | – | 4,8 | Dez. | |
| 1 974,6 | 198,6 | 1 776,0 | 216,9 | 48,8 | 520,1 | 355,8 | 31,6 | 324,2 | 164,3 | – | 4,7 | 2007 Jan. | |
| 1 973,1 | 197,3 | 1 775,7 | 205,8 | 48,6 | 516,1 | 353,3 | 31,5 | 321,8 | 162,8 | – | 4,7 | Febr. | |
| 1 970,1 | 196,5 | 1 773,6 | 209,6 | 48,2 | 512,2 | 347,9 | 31,4 | 316,5 | 164,4 | – | 4,7 | März | |
| 1 966,8 | 195,7 | 1 771,1 | 238,1 | 49,5 | 510,5 | 345,2 | 31,6 | 313,6 | 165,3 | – | 4,7 | April | |
| 1 969,8 | 199,1 | 1 770,7 | 219,9 | 49,2 | 511,9 | 343,8 | 32,2 | 311,6 | 168,1 | – | 4,7 | Mai | |
| 1 969,0 | 198,8 | 1 770,3 | 190,1 | 48,8 | 505,4 | 345,0 | 33,9 | 311,1 | 160,4 | – | 4,6 | Juni | |
| 1 970,9 | 199,0 | 1 772,0 | 188,0 | 47,6 | 503,1 | 343,0 | 33,3 | 309,7 | 160,1 | – | 4,6 | Juli | |
| 1 980,2 | 202,7 | 1 777,5 | 184,8 | 47,4 | 497,1 | 342,3 | 33,9 | 308,4 | 154,8 | – | 4,6 | Aug. | |
| 1 978,7 | 203,2 | 1 775,5 | 186,1 | 47,2 | 492,7 | 339,1 | 33,3 | 305,7 | 153,6 | – | 4,6 | Sept. | |
| 1 977,0 | 200,5 | 1 776,5 | 179,7 | 47,1 | 482,1 | 333,7 | 32,0 | 301,6 | 148,4 | – | 4,6 | Okt. | |
| Veränderungen *) | | | | | | | | | | | | | |
| + 205,7 | – 8,9 | + 214,6 | + 56,5 | – 3,9 | + 25,3 | + 35,0 | – 20,0 | + 55,0 | – 4,4 | – 4,4 | – 0,9 | 1998 | |
| + 121,8 | + 25,1 | + 96,8 | + 24,6 | + 0,3 | + 0,0 | + 8,5 | + 6,2 | + 2,3 | – 7,8 | – 0,6 | – 0,1 | 1999 | |
| + 71,8 | + 6,9 | + 64,9 | + 22,1 | + 0,8 | – 7,7 | – 3,8 | – 0,4 | – 3,5 | – 3,1 | – 0,8 | – 0,3 | 2000 | |
| + 41,9 | – 2,8 | + 44,7 | – 9,8 | – 1,2 | – 35,4 | – 16,5 | – 5,5 | – 10,9 | + 10,1 | – 29,1 | – 0,4 | 2001 | |
| + 26,6 | – 2,1 | + 28,7 | – 19,0 | – 1,6 | – 3,4 | – 23,1 | + 1,0 | – 24,1 | + 20,7 | – 1,0 | – 0,5 | 2002 | |
| + 17,9 | + 0,2 | + 17,8 | – 1,9 | + 2,6 | – 5,9 | – 16,1 | + 4,9 | – 21,0 | + 11,2 | – 1,0 | – 0,5 | 2003 | |
| + 10,7 | + 0,2 | + 10,5 | + 4,9 | + 3,6 | + 19,4 | – 13,8 | – 0,9 | – 12,9 | + 34,3 | – 1,1 | – 0,6 | 2004 | |
| + 12,5 | + 1,7 | + 10,8 | + 14,3 | – 3,0 | – 22,1 | – 13,4 | + 0,9 | – 14,2 | – 7,7 | – 1,0 | – 2,0 | 2005 | |
| + 2,3 | + 0,2 | + 2,2 | + 21,2 | – 3,9 | – 28,8 | – 16,4 | – 1,4 | – 15,0 | – 12,4 | – | + 0,3 | 2006 | |
| + 3,2 | + 1,3 | + 1,9 | – 6,1 | – 0,1 | + 12,6 | – 1,6 | – 1,0 | – 0,6 | + 14,2 | – | + 0,0 | 2006 Mai | |
| + 1,4 | + 2,0 | – 0,6 | – 24,2 | – 0,0 | – 14,1 | – 3,8 | – 0,1 | – 3,7 | – 10,4 | – | – 0,0 | Juni | |
| + 3,1 | + 2,4 | + 0,7 | – 1,3 | – 0,4 | – 0,2 | – 0,7 | + 0,6 | – 1,3 | + 0,5 | – | – 0,0 | Juli | |
| + 1,9 | – 1,6 | + 3,5 | + 1,5 | + 0,2 | – 2,7 | – 1,0 | + 0,2 | – 1,2 | – 1,7 | – | – 0,0 | Aug. | |
| + 1,8 | + 1,8 | – 0,0 | + 3,2 | – 0,1 | – 7,2 | – 0,5 | – 0,8 | + 0,3 | – 6,7 | – | + 0,4 | Sept. | |
| – 4,4 | – 1,2 | – 3,2 | + 1,1 | – 0,3 | – 0,2 | – 0,6 | + 0,1 | – 0,6 | + 0,3 | – | + 0,0 | Okt. | |
| + 3,2 | + 0,6 | + 2,6 | + 1,7 | – 0,1 | + 8,7 | + 2,5 | + 0,5 | + 2,0 | + 6,2 | – | – 0,0 | Nov. | |
| – 5,5 | – 3,1 | – 2,4 | + 3,0 | – 0,4 | – 11,4 | + 0,0 | + 0,4 | – 0,4 | – 11,4 | – | + 0,1 | Dez. | |
| – 1,2 | + 0,5 | – 1,7 | + 11,3 | – 0,4 | + 4,3 | – 2,6 | – 0,2 | – 2,4 | + 6,9 | – | – 0,0 | 2007 Jan. | |
| – 1,5 | – 1,3 | – 0,2 | – 11,1 | – 0,2 | – 3,9 | – 2,5 | – 0,1 | – 2,4 | – 1,4 | – | – 0,0 | Febr. | |
| – 2,9 | – 0,5 | – 2,4 | + 3,8 | – 0,3 | – 3,9 | – 5,4 | – 0,1 | – 5,3 | + 1,5 | – | – 0,0 | März | |
| – 3,5 | – 0,8 | – 2,7 | + 29,6 | + 1,3 | – 1,7 | – 2,7 | + 0,1 | – 2,8 | + 1,0 | – | + 0,0 | April | |
| + 3,0 | + 3,4 | – 0,5 | – 18,2 | – 0,3 | + 1,4 | – 1,4 | + 0,7 | – 2,0 | + 2,8 | – | – 0,0 | Mai | |
| – 1,0 | – 0,6 | – 0,4 | – 29,9 | – 0,4 | – 6,4 | + 1,2 | + 1,7 | – 0,5 | – 7,7 | – | – 0,0 | Juni | |
| + 1,1 | + 0,2 | + 0,9 | – 0,6 | – 0,7 | – 2,3 | – 2,0 | – 0,6 | – 1,4 | – 0,3 | – | – 0,0 | Juli | |
| + 9,3 | + 3,8 | + 5,5 | – 3,2 | – 0,2 | – 6,0 | – 0,7 | + 0,6 | – 1,3 | – 5,3 | – | – 0,0 | Aug. | |
| – 1,5 | + 0,5 | – 2,0 | + 1,3 | – 0,2 | – 4,4 | – 3,3 | – 0,6 | – 2,7 | – 1,2 | – | + 0,0 | Sept. | |
| – 1,7 | – 2,7 | + 1,0 | – 1,0 | – 0,1 | – 7,4 | – 5,4 | – 1,3 | – 4,1 | – 2,0 | – | + 0,0 | Okt. | |

der Wertpapierkredite in mittel- und langfristig nicht mehr möglich. — 6 Bis Dezember 1998: Laufzeit oder Kündigungsfrist von über 1 Jahr bis unter 4 Jahre, ab 1999: über 1 Jahr bis 5 Jahre einschl. — 7 Bis Dezember 1998: Laufzeit oder Kündigungsfrist von 4 Jahren und darüber, ab 1999: von über 5

Jahren. — 8 Ab 1999 nicht mehr in die Kredite einbezogen; s. a. Anm. 2. — 9 Ohne Schuldverschreibungen aus dem Umtausch von Ausgleichsforderungen; s. a. Anm. 10. — 10 Einschl. Schuldverschreibungen aus dem Umtausch von Ausgleichsforderungen.

IV. Banken

6. Kredite der Banken (MFIs) in Deutschland an inländische Unternehmen und Privatpersonen, Wohnungsbaukredite, Wirtschaftsbereiche *)

Mrd €

Kredite an inländische Unternehmen und Privatpersonen (ohne Bestände an börsenfähigen Geldmarktpapieren und ohne Wertpapierbestände) 1)

| Zeit | darunter: | | | | | Kredite an Unternehmen und Selbständige | | | | | | | | |
|--|-----------|-----------------------------|-----------------------------|---------------------------------------|--------------------------------------|---|--------------------------------------|------------------------|---|------------|-----------|---|-------------------------------------|--|
| | insgesamt | Hypothekarkredite insgesamt | Kredite für den Wohnungsbau | | | zusammen | darunter Kredite für den Wohnungsbau | Verarbeitendes Gewerbe | Energie- und Wasserversorgung, Bergbau 2) | Baugewerbe | Handel 3) | Land- und Forstwirtschaft, Fischerei und Fischzucht | Verkehr und Nachrichtenübermittlung | Finanzinstitutionen (ohne MFIs) und Versicherungsgewerbe |
| | | | zusammen | Hypothekarkredite auf Wohngrundstücke | sonstige Kredite für den Wohnungsbau | | | | | | | | | |
| Kredite insgesamt | | | | | | | | | | | | | | |
| Stand am Jahres- bzw. Quartalsende *) | | | | | | | | | | | | | | |
| 2004 | 2 224,2 | 1 127,7 | 1 086,0 | 869,7 | 216,3 | 1 211,6 | 320,4 | 136,7 | 37,1 | 53,0 | 141,4 | 31,9 | 56,1 | 60,0 |
| 2005 | 2 226,6 | 1 154,5 | 1 093,3 | 895,9 | 197,4 | 1 199,7 | 311,3 | 130,6 | 37,2 | 49,4 | 134,1 | 31,6 | 57,8 | 74,0 |
| 2006 Sept. | 2 281,0 | 1 180,7 | 1 114,7 | 921,4 | 193,3 | 1 241,5 | 318,1 | 136,3 | 39,2 | 49,4 | 130,1 | 33,0 | 61,0 | 103,3 |
| 2006 Dez. | 2 242,2 | 1 177,5 | 1 114,7 | 921,2 | 193,5 | 1 204,2 | 316,1 | 133,0 | 39,3 | 47,2 | 131,4 | 32,4 | 60,9 | 76,0 |
| 2007 März | 2 261,5 | 1 174,9 | 1 110,9 | 918,8 | 192,0 | 1 229,1 | 314,4 | 138,5 | 39,6 | 47,7 | 128,7 | 32,5 | 61,2 | 102,5 |
| 2007 Juni | 2 262,0 | 1 172,6 | 1 106,6 | 917,4 | 189,2 | 1 230,7 | 311,4 | 141,2 | 39,6 | 48,0 | 130,6 | 33,2 | 62,5 | 100,6 |
| 2007 Sept. | 2 278,8 | 1 172,1 | 1 105,7 | 917,6 | 188,2 | 1 246,4 | 309,5 | 141,5 | 40,0 | 47,9 | 131,9 | 33,6 | 63,3 | 106,9 |
| Kurzfristige Kredite | | | | | | | | | | | | | | |
| 2004 | 283,4 | - | 12,5 | - | 12,5 | 239,3 | 7,6 | 40,9 | 3,5 | 11,1 | 52,9 | 3,6 | 5,9 | 26,4 |
| 2005 | 273,2 | - | 11,2 | - | 11,2 | 230,0 | 6,7 | 38,8 | 3,2 | 9,7 | 49,2 | 3,3 | 6,1 | 32,8 |
| 2006 Sept. | 300,8 | - | 11,0 | - | 11,0 | 258,6 | 6,5 | 43,3 | 3,3 | 10,2 | 46,6 | 3,9 | 6,3 | 60,5 |
| 2006 Dez. | 269,6 | - | 10,5 | - | 10,5 | 228,6 | 6,3 | 39,6 | 3,1 | 8,8 | 48,6 | 3,2 | 5,5 | 35,0 |
| 2007 März | 291,4 | - | 10,5 | - | 10,5 | 251,6 | 6,1 | 42,6 | 3,5 | 9,5 | 46,2 | 3,4 | 5,6 | 58,6 |
| 2007 Juni | 292,9 | - | 9,6 | - | 9,6 | 252,5 | 5,0 | 45,3 | 3,1 | 9,7 | 46,9 | 3,8 | 6,1 | 55,2 |
| 2007 Sept. | 300,0 | - | 9,0 | - | 9,0 | 260,4 | 4,9 | 44,4 | 3,6 | 9,3 | 48,6 | 3,8 | 6,3 | 59,4 |
| Mittelfristige Kredite | | | | | | | | | | | | | | |
| 2004 | 194,3 | - | 38,8 | - | 38,8 | 119,9 | 11,8 | 16,4 | 2,5 | 5,6 | 11,1 | 3,2 | 11,3 | 7,6 |
| 2005 | 194,6 | - | 35,7 | - | 35,7 | 122,5 | 10,7 | 15,6 | 2,1 | 5,2 | 11,4 | 3,0 | 10,6 | 10,8 |
| 2006 Sept. | 198,9 | - | 34,5 | - | 34,5 | 127,5 | 10,5 | 18,8 | 2,4 | 5,3 | 11,5 | 3,0 | 10,5 | 12,3 |
| 2006 Dez. | 194,5 | - | 34,4 | - | 34,4 | 124,6 | 10,5 | 18,5 | 2,2 | 5,1 | 11,4 | 2,9 | 10,6 | 11,7 |
| 2007 März | 196,5 | - | 33,5 | - | 33,5 | 128,2 | 10,5 | 20,5 | 2,1 | 5,1 | 11,3 | 2,9 | 10,5 | 14,6 |
| 2007 Juni | 198,8 | - | 33,1 | - | 33,1 | 131,2 | 10,6 | 20,3 | 2,1 | 5,3 | 12,4 | 2,9 | 11,1 | 15,6 |
| 2007 Sept. | 203,2 | - | 32,5 | - | 32,5 | 135,8 | 10,3 | 21,1 | 2,2 | 5,5 | 12,7 | 3,0 | 11,8 | 16,9 |
| Langfristige Kredite | | | | | | | | | | | | | | |
| 2004 | 1 746,5 | 1 127,7 | 1 034,7 | 869,7 | 165,0 | 852,4 | 301,0 | 79,4 | 31,2 | 36,2 | 77,3 | 25,0 | 38,9 | 26,0 |
| 2005 | 1 758,8 | 1 154,5 | 1 046,3 | 895,9 | 150,4 | 847,2 | 293,9 | 76,2 | 31,8 | 34,5 | 73,5 | 25,2 | 41,1 | 30,4 |
| 2006 Sept. | 1 781,3 | 1 180,7 | 1 069,1 | 921,4 | 147,8 | 855,4 | 301,2 | 74,2 | 33,5 | 33,8 | 72,0 | 26,1 | 44,2 | 30,6 |
| 2006 Dez. | 1 778,1 | 1 177,5 | 1 069,8 | 921,2 | 148,6 | 850,9 | 299,3 | 74,9 | 34,0 | 33,3 | 71,4 | 26,4 | 44,7 | 29,3 |
| 2007 März | 1 773,6 | 1 174,9 | 1 066,8 | 918,8 | 148,0 | 849,3 | 297,9 | 75,5 | 34,0 | 33,1 | 71,2 | 26,2 | 45,1 | 29,3 |
| 2007 Juni | 1 770,3 | 1 172,6 | 1 063,9 | 917,4 | 146,5 | 847,0 | 295,8 | 75,5 | 34,3 | 33,0 | 71,3 | 26,4 | 45,3 | 29,9 |
| 2007 Sept. | 1 775,5 | 1 172,1 | 1 064,2 | 917,6 | 146,6 | 850,2 | 294,3 | 76,0 | 34,2 | 33,0 | 70,6 | 26,8 | 45,2 | 30,6 |
| Kredite insgesamt | | | | | | | | | | | | | | |
| Veränderungen im Vierteljahr *) | | | | | | | | | | | | | | |
| 2006 3.Vj. | + 15,6 | + 4,1 | + 4,4 | + 4,2 | + 0,1 | + 8,5 | - 1,0 | + 2,0 | + 0,6 | - 0,4 | - 1,1 | + 0,5 | + 0,8 | + 8,5 |
| 2006 4.Vj. | - 37,9 | - 3,6 | + 0,1 | - 0,5 | + 0,6 | - 36,8 | - 2,1 | - 3,3 | + 0,2 | - 2,2 | + 1,2 | - 0,5 | - 0,3 | - 27,4 |
| 2007 1.Vj. | + 16,2 | - 1,7 | - 3,8 | - 1,8 | - 2,0 | + 21,6 | - 1,7 | + 5,5 | + 0,3 | + 0,5 | - 2,6 | + 0,1 | + 0,4 | + 22,7 |
| 2007 2.Vj. | + 0,8 | - 5,8 | - 3,0 | - 2,9 | - 0,0 | + 0,4 | - 1,8 | + 2,5 | + 0,0 | + 0,3 | + 2,0 | + 0,7 | + 1,2 | - 3,0 |
| 2007 3.Vj. | + 16,4 | - 2,0 | - 0,1 | - 0,4 | + 0,3 | + 16,0 | - 0,9 | + 0,3 | + 0,9 | - 0,1 | + 1,3 | + 0,4 | + 0,8 | + 5,7 |
| Kurzfristige Kredite | | | | | | | | | | | | | | |
| 2006 3.Vj. | + 8,8 | - | + 0,5 | - | + 0,5 | + 8,0 | + 0,1 | + 0,3 | - 0,0 | - 0,2 | - 0,8 | + 0,1 | + 0,4 | + 9,3 |
| 2006 4.Vj. | - 31,2 | - | - 0,5 | - | - 0,5 | - 29,9 | - 0,2 | - 3,7 | - 0,2 | - 1,4 | + 1,8 | - 0,7 | - 0,8 | - 25,4 |
| 2007 1.Vj. | + 21,8 | - | - 0,0 | - | - 0,0 | + 23,0 | - 0,2 | + 3,0 | + 0,4 | + 0,7 | - 2,3 | + 0,2 | + 0,1 | + 23,5 |
| 2007 2.Vj. | + 0,7 | - | - 0,0 | - | - 0,0 | + 0,1 | - 0,1 | + 2,8 | - 0,4 | + 0,2 | + 0,7 | + 0,5 | + 0,5 | - 4,3 |
| 2007 3.Vj. | + 7,5 | - | - 0,2 | - | - 0,2 | + 7,9 | - 0,1 | - 1,0 | + 0,5 | - 0,3 | + 1,7 | - 0,1 | + 0,2 | + 4,2 |
| Mittelfristige Kredite | | | | | | | | | | | | | | |
| 2006 3.Vj. | + 2,6 | - | - 0,3 | - | - 0,3 | + 2,0 | - 0,1 | + 1,8 | + 0,1 | + 0,1 | + 0,0 | + 0,0 | + 0,2 | + 0,6 |
| 2006 4.Vj. | - 3,7 | - | - 0,0 | - | - 0,0 | - 2,6 | + 0,0 | - 0,3 | - 0,1 | - 0,3 | - 0,1 | - 0,1 | + 0,1 | - 0,6 |
| 2007 1.Vj. | - 1,2 | - | - 0,5 | - | - 0,5 | + 0,0 | + 0,0 | + 1,9 | - 0,1 | + 0,1 | - 0,1 | - 0,0 | - 0,1 | - 0,8 |
| 2007 2.Vj. | + 2,1 | - | - 0,2 | - | - 0,2 | + 2,8 | + 0,3 | - 0,1 | + 0,0 | + 0,2 | + 1,1 | + 0,0 | + 0,6 | + 0,8 |
| 2007 3.Vj. | + 4,5 | - | - 0,6 | - | - 0,6 | + 4,6 | - 0,4 | + 0,8 | + 0,1 | + 0,2 | + 0,3 | + 0,1 | + 0,7 | + 1,4 |
| Langfristige Kredite | | | | | | | | | | | | | | |
| 2006 3.Vj. | + 4,2 | + 4,1 | + 4,2 | + 4,2 | - 0,1 | - 1,5 | - 1,0 | - 0,2 | + 0,5 | - 0,3 | - 0,3 | + 0,3 | + 0,3 | - 1,4 |
| 2006 4.Vj. | - 3,0 | + 3,6 | + 0,6 | - 0,5 | + 1,1 | - 4,2 | - 1,9 | + 0,7 | + 0,5 | - 0,5 | - 0,5 | + 0,3 | + 0,3 | - 1,4 |
| 2007 1.Vj. | - 4,4 | - 1,7 | - 3,3 | - 1,8 | - 1,5 | - 1,4 | - 1,5 | + 0,6 | + 0,0 | - 0,2 | - 0,2 | - 0,1 | + 0,4 | - 0,1 |
| 2007 2.Vj. | - 3,5 | - 5,8 | - 2,7 | - 2,9 | + 0,2 | - 2,5 | - 2,0 | - 0,1 | + 0,4 | - 0,0 | + 0,2 | + 0,2 | + 0,2 | + 0,6 |
| 2007 3.Vj. | + 4,5 | - 2,0 | + 0,7 | - 0,4 | + 1,1 | + 3,5 | - 0,4 | + 0,5 | + 0,4 | + 0,0 | - 0,7 | + 0,4 | - 0,1 | + 0,2 |

* Ohne Kredite der Auslandsfilialen. Aufgliederung der Kredite der Bausparkassen nach Bereichen und Branchen geschätzt. Statistisch bedingte Veränderungen sind bei den Veränderungen ausgeschaltet. Die Ergebnisse für den

jeweils neuesten Termin sind stets als vorläufig zu betrachten; Änderungen durch nachträgliche Korrekturen, die im folgenden Monatsbericht erscheinen, werden nicht besonders angemerkt. — 1 Ohne Treuhandkredite. —

IV. Banken

| Dienstleistungsgewerbe (einschl. freier Berufe) | | | | | | Kredite an wirtschaftlich unselbständige und sonstige Privatpersonen | | | | | Kredite an Organisationen ohne Erwerbszweck | | Zeit | |
|---|---------------------|----------------------------|-----------------------------|------------------------------|-------------------------|--|-----------------------------|------------------|-----------------|---|---|--------------------------------------|-------------------|--|
| zusammen | darunter: | | | nachrichtlich: | | zusammen | Kredite für den Wohnungsbau | sonstige Kredite | | | zusammen | darunter Kredite für den Wohnungsbau | | |
| | Wohnungsunternehmen | Beteiligungsgesellschaften | Sonstiges Grundstücks-wesen | Kredite an Selbstständige 4) | Kredite an das Handwerk | | | zusammen | Ratenkredite 5) | Debitsalden auf Lohn-, Gehalts-, Renten- und Pensionskonten | | | | |
| Stand am Jahres- bzw. Quartalsende *) | | | | | | | | | | | | | Kredite insgesamt | |
| 695,5 | 163,7 | 42,5 | 204,2 | 419,0 | 61,7 | 999,4 | 762,4 | 237,0 | 129,2 | 19,9 | 13,2 | 3,2 | 2004 | |
| 685,0 | 160,3 | 40,6 | 199,3 | 407,5 | 60,6 | 1 012,9 | 778,9 | 234,0 | 130,1 | 18,8 | 14,1 | 3,1 | 2005 | |
| 689,3 | 164,9 | 40,5 | 199,5 | 401,0 | 61,5 | 1 025,1 | 792,8 | 232,3 | 131,4 | 18,4 | 14,3 | 3,7 | 2006 Sept. | |
| 684,0 | 164,2 | 39,5 | 197,0 | 396,6 | 60,2 | 1 023,4 | 795,0 | 228,4 | 130,6 | 17,6 | 14,7 | 3,7 | 2006 Dez. | |
| 678,4 | 163,0 | 40,3 | 195,2 | 392,7 | 59,7 | 1 017,9 | 792,7 | 225,2 | 129,8 | 16,9 | 14,6 | 3,7 | 2007 März | |
| 675,1 | 162,4 | 41,6 | 193,4 | 390,5 | 59,9 | 1 017,0 | 791,6 | 225,4 | 129,6 | 17,6 | 14,3 | 3,6 | 2007 Juni | |
| 681,4 | 163,2 | 45,0 | 194,1 | 388,1 | 59,5 | 1 018,2 | 792,6 | 225,5 | 130,9 | 17,2 | 14,2 | 3,6 | 2007 Sept. | |
| Kurzfristige Kredite | | | | | | | | | | | | | | |
| 95,0 | 15,8 | 11,5 | 27,6 | 44,4 | 11,4 | 43,0 | 4,9 | 38,0 | 2,3 | 19,9 | 1,1 | 0,0 | 2004 | |
| 86,9 | 14,1 | 10,3 | 23,9 | 40,1 | 10,6 | 41,8 | 4,5 | 37,3 | 2,6 | 18,8 | 1,4 | 0,0 | 2005 | |
| 84,5 | 13,4 | 10,3 | 22,5 | 38,2 | 11,1 | 41,0 | 4,5 | 36,5 | 2,8 | 18,4 | 1,2 | 0,0 | 2006 Sept. | |
| 84,9 | 13,9 | 10,1 | 22,1 | 36,7 | 10,0 | 39,8 | 4,2 | 35,6 | 2,8 | 17,6 | 1,2 | 0,0 | 2006 Dez. | |
| 82,2 | 12,6 | 10,1 | 22,1 | 36,2 | 10,3 | 38,9 | 4,5 | 34,4 | 2,6 | 16,9 | 1,0 | 0,0 | 2007 März | |
| 82,4 | 12,5 | 11,0 | 22,0 | 36,2 | 10,3 | 39,5 | 4,6 | 35,0 | 2,6 | 17,6 | 0,9 | 0,0 | 2007 Juni | |
| 85,0 | 12,7 | 13,1 | 21,6 | 35,3 | 10,0 | 38,8 | 4,1 | 34,8 | 2,6 | 17,2 | 0,8 | 0,0 | 2007 Sept. | |
| Mittelfristige Kredite | | | | | | | | | | | | | | |
| 62,3 | 6,5 | 6,5 | 17,2 | 29,6 | 3,9 | 73,8 | 26,9 | 46,9 | 37,7 | - | 0,5 | 0,1 | 2004 | |
| 63,7 | 7,3 | 6,5 | 15,9 | 29,8 | 3,8 | 71,5 | 25,0 | 46,5 | 37,2 | - | 0,7 | 0,1 | 2005 | |
| 63,8 | 6,9 | 6,8 | 16,1 | 28,6 | 3,8 | 70,8 | 23,9 | 46,8 | 37,9 | - | 0,6 | 0,0 | 2006 Sept. | |
| 62,3 | 6,9 | 5,9 | 15,8 | 27,7 | 3,8 | 69,3 | 23,9 | 45,4 | 37,0 | - | 0,6 | 0,1 | 2006 Dez. | |
| 61,2 | 6,5 | 6,3 | 15,7 | 27,5 | 3,8 | 67,7 | 23,0 | 44,7 | 36,9 | - | 0,6 | 0,0 | 2007 März | |
| 61,5 | 6,5 | 6,8 | 16,0 | 27,4 | 3,8 | 66,9 | 22,5 | 44,4 | 36,8 | - | 0,7 | 0,0 | 2007 Juni | |
| 62,7 | 7,0 | 6,8 | 16,6 | 27,5 | 3,8 | 66,8 | 22,2 | 44,6 | 36,9 | - | 0,6 | 0,0 | 2007 Sept. | |
| Langfristige Kredite | | | | | | | | | | | | | | |
| 538,2 | 141,5 | 24,5 | 159,5 | 345,0 | 46,4 | 882,6 | 730,6 | 152,0 | 89,2 | - | 11,5 | 3,1 | 2004 | |
| 534,4 | 138,9 | 23,8 | 159,6 | 337,6 | 46,2 | 899,6 | 749,4 | 150,2 | 90,3 | - | 12,0 | 3,1 | 2005 | |
| 541,1 | 144,7 | 23,4 | 160,8 | 334,3 | 46,6 | 913,3 | 764,4 | 149,0 | 90,7 | - | 12,6 | 3,6 | 2006 Sept. | |
| 536,9 | 143,4 | 23,4 | 159,1 | 332,1 | 46,5 | 914,3 | 766,8 | 147,4 | 90,8 | - | 12,9 | 3,6 | 2006 Dez. | |
| 535,0 | 143,9 | 24,0 | 157,5 | 328,9 | 45,7 | 911,3 | 765,2 | 146,1 | 90,3 | - | 12,9 | 3,7 | 2007 März | |
| 531,2 | 143,4 | 23,8 | 155,4 | 326,9 | 45,8 | 910,5 | 764,6 | 146,0 | 90,3 | - | 12,7 | 3,6 | 2007 Juni | |
| 533,7 | 143,5 | 25,1 | 155,9 | 325,2 | 45,7 | 912,6 | 766,3 | 146,2 | 91,4 | - | 12,7 | 3,6 | 2007 Sept. | |
| Veränderungen im Vierteljahr *) | | | | | | | | | | | | | Kredite insgesamt | |
| - 2,4 | - 1,0 | + 0,6 | - 0,1 | - 2,7 | - 0,6 | + 6,8 | + 5,4 | + 1,4 | + 1,7 | + 0,0 | + 0,3 | - 0,0 | 2006 3.Vj. | |
| - 4,4 | - 0,5 | - 1,0 | - 2,6 | - 4,3 | - 1,3 | + 1,2 | + 2,1 | - 3,3 | - 0,5 | - 0,8 | + 0,1 | + 0,0 | 2006 4.Vj. | |
| - 5,3 | - 1,2 | + 0,9 | - 1,4 | - 4,2 | - 0,0 | - 5,3 | - 2,1 | - 3,1 | - 0,7 | - 0,6 | - 0,1 | + 0,0 | 2007 1.Vj. | |
| - 3,4 | - 0,5 | + 1,2 | - 2,0 | - 2,1 | + 0,1 | - 0,9 | - 1,0 | + 0,1 | + 0,3 | + 0,7 | - 0,3 | - 0,1 | 2007 2.Vj. | |
| + 6,7 | + 0,8 | + 3,0 | + 0,5 | - 1,7 | - 0,5 | + 0,5 | + 0,8 | - 0,3 | + 1,2 | - 0,4 | - 0,1 | - 0,0 | 2007 3.Vj. | |
| Kurzfristige Kredite | | | | | | | | | | | | | | |
| - 1,2 | + 0,3 | - 0,7 | - 0,4 | - 1,0 | - 0,3 | + 0,7 | + 0,4 | + 0,3 | + 0,3 | + 0,0 | + 0,1 | - | 2006 3.Vj. | |
| + 0,4 | + 0,6 | - 0,2 | - 0,4 | - 1,4 | - 1,2 | - 1,2 | - 0,3 | - 0,9 | - 0,0 | - 0,8 | - 0,0 | - 0,0 | 2006 4.Vj. | |
| - 2,6 | - 1,4 | - 0,1 | + 0,0 | - 0,8 | + 0,3 | - 0,9 | + 0,2 | - 1,2 | - 0,2 | - 0,6 | - 0,2 | - 0,0 | 2007 1.Vj. | |
| + 0,2 | - 0,0 | + 0,9 | - 0,1 | - 0,0 | - 0,0 | + 0,7 | + 0,1 | + 0,6 | - 0,0 | + 0,7 | - 0,1 | - 0,0 | 2007 2.Vj. | |
| + 2,6 | + 0,2 | + 2,1 | - 0,4 | - 0,9 | - 0,3 | - 0,3 | - 0,1 | - 0,2 | + 0,0 | - 0,4 | - 0,1 | + 0,0 | 2007 3.Vj. | |
| Mittelfristige Kredite | | | | | | | | | | | | | | |
| - 0,8 | - 1,0 | + 0,8 | + 0,1 | - 0,2 | - 0,0 | + 0,6 | - 0,2 | + 0,8 | + 0,7 | - | - 0,0 | - 0,0 | 2006 3.Vj. | |
| - 1,2 | + 0,2 | - 0,8 | - 0,4 | - 0,7 | + 0,0 | - 1,1 | - 0,0 | - 1,0 | - 0,5 | - | - 0,0 | + 0,0 | 2006 4.Vj. | |
| - 0,9 | - 0,4 | + 0,4 | + 0,1 | - 0,2 | - 0,0 | - 1,3 | - 0,6 | - 0,7 | - 0,2 | - | + 0,1 | - 0,0 | 2007 1.Vj. | |
| + 0,2 | - 0,0 | + 0,5 | + 0,3 | - 0,1 | + 0,0 | - 0,8 | - 0,6 | - 0,2 | - 0,1 | - | + 0,0 | - 0,0 | 2007 2.Vj. | |
| + 1,2 | + 0,6 | + 0,0 | + 0,6 | + 0,1 | - 0,0 | - 0,1 | - 0,3 | + 0,1 | + 0,1 | - | - 0,0 | - 0,0 | 2007 3.Vj. | |
| Langfristige Kredite | | | | | | | | | | | | | | |
| - 0,3 | - 0,3 | + 0,5 | + 0,2 | - 1,5 | - 0,3 | + 5,5 | + 5,2 | + 0,4 | + 0,8 | - | + 0,2 | - 0,0 | 2006 3.Vj. | |
| - 3,5 | - 1,2 | + 0,0 | - 1,8 | - 2,1 | - 0,2 | + 1,1 | + 2,5 | - 1,4 | + 0,0 | - | + 0,1 | + 0,0 | 2006 4.Vj. | |
| - 1,8 | + 0,5 | + 0,6 | - 1,5 | - 3,1 | - 0,4 | - 3,0 | - 1,8 | - 1,2 | - 0,3 | - | + 0,0 | + 0,1 | 2007 1.Vj. | |
| - 3,9 | - 0,4 | - 0,1 | - 2,3 | - 2,0 | + 0,1 | - 0,8 | - 0,6 | - 0,2 | + 0,4 | - | - 0,2 | - 0,1 | 2007 2.Vj. | |
| + 2,8 | + 0,1 | + 0,8 | + 0,4 | - 0,9 | - 0,2 | + 1,0 | + 1,1 | - 0,2 | + 1,1 | - | + 0,0 | - 0,0 | 2007 3.Vj. | |

2 Einschl. Gewinnung von Steinen und Erden. — 3 Zuzgl. Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern. — 4 Einschl. Einzelkaufleute. — 5 Ohne Hypothekarkredite und ohne Kredite für den

Wohnungsbau, auch wenn sie in Form von Ratenkrediten gewährt worden sind.

IV. Banken

7. Einlagen und aufgenommene Kredite der Banken (MFIs) in Deutschland von inländischen Nichtbanken (Nicht-MFIs)*)

Mrd €

| Zeit | Einlagen und aufgenommene Kredite insgesamt | Sichteinlagen | Termineinlagen 1) 2) | | | | | Spareinlagen 3) | Sparbriefe 4) | Nachrichtlich: | | | | |
|--|---|---------------|----------------------|------------------------------------|-----------------------------------|----------------------|--------------|-----------------|---------------|------------------|---|--|--|--|
| | | | insgesamt | mit Befristung bis 1 Jahr einschl. | mit Befristung von über 1 Jahr 2) | | | | | Treuhandskredite | Nachrangige Verbindlichkeiten (ohne börsenfähige Schuldverschreibungen) | in Termineinlagen enthalten: Verbindlichkeiten aus Repos | | |
| | | | | | zusammen | bis 2 Jahre einschl. | über 2 Jahre | | | | | | | |
| Inländische Nichtbanken insgesamt | | | | | | | | | | | | | Stand am Jahres- bzw. Monatsende *) | |
| 2004 | 2 200,0 | 646,9 | 851,2 | 235,0 | 616,2 | 8,0 | 608,2 | 603,5 | 98,4 | 43,7 | 32,2 | 10,1 | | |
| 2005 | 2 276,6 | 717,0 | 864,4 | 231,3 | 633,1 | 8,2 | 624,9 | 603,4 | 91,9 | 42,4 | 31,6 | 12,6 | | |
| 2006 | 2 394,6 | 747,7 | 962,8 | 289,5 | 673,3 | 11,7 | 661,6 | 586,5 | 97,5 | 37,8 | 30,4 | 11,2 | | |
| 2006 Nov. | 2 375,0 | 744,4 | 952,5 | 286,1 | 666,3 | 11,2 | 655,1 | 581,5 | 96,7 | 38,1 | 30,4 | 20,6 | | |
| 2006 Dez. | 2 394,6 | 747,7 | 962,8 | 289,5 | 673,3 | 11,7 | 661,6 | 586,5 | 97,5 | 37,8 | 30,4 | 11,2 | | |
| 2007 Jan. | 2 401,4 | 746,2 | 973,6 | 296,4 | 677,3 | 12,4 | 664,9 | 582,2 | 99,4 | 38,9 | 30,3 | 19,8 | | |
| 2007 Febr. | 2 409,8 | 746,2 | 982,5 | 302,4 | 680,1 | 12,7 | 667,4 | 580,3 | 100,8 | 38,8 | 30,1 | 23,1 | | |
| 2007 März | 2 417,2 | 747,5 | 988,7 | 309,0 | 679,7 | 13,2 | 666,4 | 578,6 | 102,5 | 38,5 | 30,0 | 24,3 | | |
| 2007 April | 2 434,0 | 756,1 | 999,6 | 316,6 | 683,0 | 13,5 | 669,5 | 574,6 | 103,7 | 38,3 | 30,0 | 24,2 | | |
| 2007 Mai | 2 445,1 | 761,0 | 1 008,9 | 324,3 | 684,6 | 13,9 | 670,8 | 570,1 | 105,0 | 37,6 | 29,8 | 22,0 | | |
| 2007 Juni | 2 464,9 | 772,5 | 1 019,0 | 329,6 | 689,4 | 15,3 | 674,1 | 566,7 | 106,6 | 37,5 | 30,2 | 23,9 | | |
| 2007 Juli | 2 464,7 | 775,2 | 1 019,2 | 327,8 | 691,5 | 16,0 | 675,5 | 561,6 | 108,7 | 36,6 | 33,4 | 22,0 | | |
| 2007 Aug. | 2 483,3 | 769,5 | 1 045,6 | 353,1 | 692,5 | 16,4 | 676,0 | 557,8 | 110,3 | 36,4 | 33,3 | 23,9 | | |
| 2007 Sept. | 2 510,2 | 782,1 | 1 061,7 | 364,6 | 697,1 | 17,0 | 680,0 | 554,8 | 111,6 | 36,4 | 34,2 | 29,3 | | |
| 2007 Okt. | 2 506,9 | 770,4 | 1 071,5 | 375,7 | 695,8 | 17,7 | 678,1 | 551,2 | 113,8 | 36,5 | 34,1 | 30,1 | | |
| Veränderungen *) | | | | | | | | | | | | | | |
| 2005 | + 76,6 | + 70,7 | + 12,4 | - 3,9 | + 16,4 | + 0,4 | + 16,0 | - 1,2 | - 5,4 | - 1,2 | + 0,2 | + 2,4 | | |
| 2006 | + 118,0 | + 30,0 | + 97,7 | + 57,5 | + 40,2 | + 3,5 | + 36,6 | - 16,8 | + 7,2 | - 4,1 | + 0,1 | + 2,2 | | |
| 2006 Nov. | + 26,8 | + 27,5 | + 2,0 | + 1,0 | + 1,0 | + 0,1 | + 0,8 | - 3,6 | + 0,9 | + 0,0 | - 0,1 | - 3,8 | | |
| 2006 Dez. | + 19,5 | + 3,3 | + 10,3 | + 3,3 | + 7,0 | + 0,5 | + 6,5 | + 5,1 | + 0,8 | - 0,3 | - 0,0 | - 9,4 | | |
| 2007 Jan. | + 6,7 | - 1,5 | + 10,9 | + 6,9 | + 4,1 | + 0,7 | + 3,4 | - 4,4 | + 1,6 | - 0,1 | - 0,1 | + 8,6 | | |
| 2007 Febr. | + 8,4 | - 0,1 | + 8,8 | + 6,0 | + 2,8 | + 0,3 | + 2,5 | - 1,8 | + 1,4 | - 0,1 | - 0,1 | + 3,3 | | |
| 2007 März | + 7,4 | + 1,3 | + 6,2 | + 6,6 | - 0,4 | + 0,6 | - 0,9 | - 1,8 | + 1,6 | - 0,3 | - 0,1 | + 1,2 | | |
| 2007 April | + 16,2 | + 8,1 | + 10,9 | + 7,6 | + 3,3 | + 0,2 | + 3,0 | - 3,9 | + 1,2 | - 0,2 | - 0,0 | - 0,0 | | |
| 2007 Mai | + 11,1 | + 4,9 | + 9,3 | + 7,7 | + 1,7 | + 0,4 | + 1,3 | - 4,5 | + 1,4 | - 0,7 | - 0,1 | - 2,2 | | |
| 2007 Juni | + 18,3 | + 11,5 | + 8,6 | + 3,8 | + 4,8 | + 1,4 | + 3,4 | - 3,5 | + 1,6 | - 0,1 | - 0,1 | + 0,5 | | |
| 2007 Juli | - 0,8 | + 2,6 | - 0,3 | - 1,8 | + 1,5 | + 0,6 | + 0,9 | - 5,1 | + 2,0 | - 0,4 | + 2,7 | - 2,0 | | |
| 2007 Aug. | + 18,2 | - 5,7 | + 26,2 | + 25,3 | + 0,9 | + 0,5 | + 0,4 | - 3,7 | + 1,4 | - 0,1 | - 0,1 | + 2,0 | | |
| 2007 Sept. | + 26,9 | + 12,6 | + 16,1 | + 11,5 | + 4,6 | + 0,6 | + 4,0 | - 3,0 | + 1,2 | - 0,1 | + 0,9 | + 5,4 | | |
| 2007 Okt. | - 3,2 | - 11,7 | + 9,9 | + 11,1 | - 1,2 | + 0,7 | - 1,9 | - 3,6 | + 2,3 | + 0,1 | - 0,1 | + 0,8 | | |
| Inländische öffentliche Haushalte | | | | | | | | | | | | | Stand am Jahres- bzw. Monatsende *) | |
| 2004 | 103,6 | 16,8 | 82,5 | 30,5 | 52,0 | 0,9 | 51,1 | 2,7 | 1,5 | 34,6 | 1,1 | - | | |
| 2005 | 103,7 | 21,0 | 78,7 | 31,7 | 47,0 | 0,5 | 46,5 | 2,4 | 1,5 | 32,3 | 1,0 | - | | |
| 2006 | 134,4 | 26,7 | 104,0 | 51,1 | 52,9 | 2,1 | 50,8 | 2,1 | 1,6 | 28,2 | 0,8 | - | | |
| 2006 Nov. | 132,3 | 24,2 | 104,3 | 51,9 | 52,4 | 1,8 | 50,6 | 2,2 | 1,6 | 28,4 | 0,8 | - | | |
| 2006 Dez. | 134,4 | 26,7 | 104,0 | 51,1 | 52,9 | 2,1 | 50,8 | 2,1 | 1,6 | 28,2 | 0,8 | - | | |
| 2007 Jan. | 128,6 | 23,0 | 102,0 | 48,4 | 53,6 | 2,5 | 51,1 | 2,0 | 1,6 | 29,3 | 0,8 | - | | |
| 2007 Febr. | 131,1 | 24,1 | 103,4 | 49,5 | 53,8 | 2,5 | 51,3 | 2,1 | 1,6 | 29,2 | 0,8 | - | | |
| 2007 März | 131,0 | 22,8 | 104,6 | 51,3 | 53,2 | 2,5 | 50,7 | 2,1 | 1,6 | 29,0 | 0,8 | - | | |
| 2007 April | 133,3 | 23,7 | 106,0 | 52,6 | 53,4 | 2,5 | 51,0 | 2,0 | 1,6 | 28,9 | 0,8 | - | | |
| 2007 Mai | 143,8 | 25,4 | 115,0 | 61,3 | 53,7 | 2,5 | 51,2 | 1,9 | 1,6 | 28,8 | 0,8 | - | | |
| 2007 Juni | 145,0 | 25,4 | 116,3 | 61,6 | 54,6 | 3,4 | 51,2 | 1,8 | 1,5 | 28,7 | 1,3 | - | | |
| 2007 Juli | 142,1 | 26,0 | 112,9 | 57,6 | 55,3 | 3,5 | 51,8 | 1,7 | 1,5 | 27,8 | 4,6 | - | | |
| 2007 Aug. | 145,1 | 23,1 | 118,8 | 63,5 | 55,3 | 3,5 | 51,8 | 1,6 | 1,5 | 27,7 | 4,5 | - | | |
| 2007 Sept. | 149,3 | 26,6 | 119,6 | 64,4 | 55,1 | 3,6 | 51,6 | 1,6 | 1,5 | 27,6 | 4,5 | - | | |
| 2007 Okt. | 146,1 | 27,1 | 116,0 | 61,2 | 54,8 | 3,2 | 51,6 | 1,5 | 1,5 | 27,6 | 4,5 | - | | |
| Veränderungen *) | | | | | | | | | | | | | | |
| 2005 | - 0,2 | + 3,9 | - 3,8 | + 1,2 | - 5,1 | - 0,4 | - 4,6 | - 0,3 | - 0,0 | - 2,4 | - 0,1 | - | | |
| 2006 | + 30,7 | + 5,7 | + 25,3 | + 19,4 | + 5,9 | + 1,6 | + 4,3 | - 0,4 | + 0,1 | - 4,0 | - 0,1 | - | | |
| 2006 Nov. | + 10,1 | + 3,6 | + 6,6 | + 6,2 | + 0,4 | + 0,0 | + 0,4 | - 0,1 | - 0,0 | + 0,1 | - 0,0 | - | | |
| 2006 Dez. | + 2,1 | + 2,6 | - 0,3 | - 0,8 | + 0,4 | + 0,3 | + 0,1 | - 0,1 | - 0,0 | - 0,2 | - 0,0 | - | | |
| 2007 Jan. | - 6,0 | - 3,7 | - 2,2 | - 2,7 | + 0,5 | + 0,3 | + 0,2 | - 0,0 | - 0,0 | - 0,1 | + 0,0 | - | | |
| 2007 Febr. | + 2,5 | + 1,1 | + 1,4 | + 1,1 | + 0,3 | + 0,0 | + 0,3 | + 0,1 | - 0,0 | - 0,1 | + 0,0 | - | | |
| 2007 März | - 0,1 | - 1,3 | + 1,2 | + 1,8 | - 0,6 | + 0,0 | - 0,6 | - 0,0 | - 0,0 | - 0,3 | - 0,0 | - | | |
| 2007 April | + 2,2 | + 0,9 | + 1,4 | + 1,3 | + 0,2 | - 0,0 | + 0,2 | - 0,1 | + 0,0 | - 0,1 | + 0,0 | - | | |
| 2007 Mai | + 10,5 | + 1,7 | + 8,9 | + 8,7 | + 0,2 | + 0,0 | + 0,2 | - 0,1 | - 0,0 | - 0,1 | - 0,0 | - | | |
| 2007 Juni | + 1,2 | + 0,0 | + 1,3 | + 0,3 | + 1,0 | + 0,9 | + 0,1 | - 0,1 | - 0,1 | - 0,1 | - 0,0 | - | | |
| 2007 Juli | - 3,4 | + 0,6 | - 3,9 | - 4,1 | + 0,1 | + 0,1 | + 0,0 | - 0,1 | + 0,0 | - 0,4 | + 2,7 | - | | |
| 2007 Aug. | + 3,0 | - 2,9 | + 6,0 | + 5,9 | + 0,1 | + 0,1 | - 0,0 | - 0,0 | - 0,0 | - 0,1 | - 0,0 | - | | |
| 2007 Sept. | + 4,2 | + 3,5 | + 0,8 | + 0,9 | - 0,2 | + 0,0 | - 0,2 | - 0,1 | - 0,0 | - 0,1 | - 0,0 | - | | |
| 2007 Okt. | - 3,2 | + 0,5 | - 3,6 | - 3,2 | - 0,3 | - 0,4 | + 0,1 | - 0,1 | - 0,0 | + 0,0 | - 0,0 | - | | |

* S. Tab. IV. 2, Anm.*; statistische Brüche sind in den Veränderungen ausgeschaltet. Die Ergebnisse für den jeweils neuesten Termin sind stets als vor-

läufig zu betrachten. Änderungen durch nachträgliche Korrekturen, die im folgenden Monatsbericht erscheinen, werden nicht besonders ange-

IV. Banken

noch: 7. Einlagen und aufgenommene Kredite der Banken (MFIs) in Deutschland
von inländischen Nichtbanken (Nicht-MFIs)*)

Mrd €

| Zeit | Einlagen und aufgenommene Kredite insgesamt | Sichteinlagen | Termineinlagen 1) 2) | | | | | Spareinlagen 3) | Sparbriefe 4) | Nachrichtlich: | | | | |
|---|---|---------------|----------------------|------------------------------------|-----------------------------------|----------------------|--------------|-----------------|---------------|-----------------|---|--|--|--|
| | | | insgesamt | mit Befristung bis 1 Jahr einschl. | mit Befristung von über 1 Jahr 2) | | | | | Treuhandkredite | Nachrangige Verbindlichkeiten (ohne börsenfähige Schuldverschreibungen) | in Termineinlagen enthalten: Verbindlichkeiten aus Repos | | |
| | | | | | zusammen | bis 2 Jahre einschl. | über 2 Jahre | | | | | | | |
| Inländische Unternehmen und Privatpersonen | | | | | | | | | | | | | Stand am Jahres- bzw. Monatsende *) | |
| 2004 | 2 096,4 | 630,1 | 768,7 | 204,5 | 564,2 | 7,1 | 557,1 | 600,8 | 96,9 | 9,0 | 31,1 | 10,1 | | |
| 2005 | 2 173,0 | 696,0 | 785,7 | 199,5 | 586,1 | 7,7 | 578,4 | 601,0 | 90,3 | 10,2 | 30,7 | 12,6 | | |
| 2006 | 2 260,2 | 721,0 | 858,8 | 238,4 | 620,4 | 9,6 | 610,8 | 584,5 | 95,9 | 9,6 | 29,5 | 11,2 | | |
| 2006 Nov. | 2 242,8 | 720,2 | 848,2 | 234,3 | 613,9 | 9,4 | 604,5 | 579,3 | 95,1 | 9,7 | 29,6 | 20,6 | | |
| Dez. | 2 260,2 | 721,0 | 858,8 | 238,4 | 620,4 | 9,6 | 610,8 | 584,5 | 95,9 | 9,6 | 29,5 | 11,2 | | |
| 2007 Jan. | 2 272,9 | 723,2 | 871,7 | 247,9 | 623,7 | 9,9 | 613,8 | 580,2 | 97,9 | 9,6 | 29,4 | 19,8 | | |
| Febr. | 2 278,7 | 722,1 | 879,1 | 252,9 | 626,2 | 10,2 | 616,0 | 578,3 | 99,3 | 9,6 | 29,3 | 23,1 | | |
| März | 2 286,1 | 724,6 | 884,1 | 257,6 | 626,5 | 10,7 | 615,7 | 576,5 | 100,9 | 9,6 | 29,2 | 24,3 | | |
| April | 2 300,7 | 732,4 | 893,6 | 264,0 | 629,5 | 11,0 | 618,5 | 572,6 | 102,1 | 9,4 | 29,1 | 24,2 | | |
| Mai | 2 301,3 | 735,6 | 893,9 | 263,0 | 631,0 | 11,4 | 619,6 | 568,3 | 103,5 | 8,8 | 29,0 | 22,0 | | |
| Juni | 2 319,9 | 747,1 | 902,8 | 268,0 | 634,8 | 11,9 | 622,9 | 564,9 | 105,2 | 8,8 | 28,9 | 23,9 | | |
| Juli | 2 322,6 | 749,2 | 906,4 | 270,2 | 636,2 | 12,5 | 623,7 | 559,9 | 107,2 | 8,8 | 28,8 | 22,0 | | |
| Aug. | 2 338,2 | 746,4 | 926,8 | 289,6 | 637,2 | 12,9 | 624,2 | 556,2 | 108,8 | 8,8 | 28,8 | 23,9 | | |
| Sept. | 2 360,9 | 755,5 | 942,1 | 300,2 | 641,9 | 13,5 | 628,4 | 553,3 | 110,1 | 8,8 | 29,7 | 29,3 | | |
| Okt. | 2 360,8 | 743,2 | 955,5 | 314,5 | 641,0 | 14,5 | 626,5 | 549,7 | 112,4 | 8,9 | 29,6 | 30,1 | | |
| Veränderungen *) | | | | | | | | | | | | | | |
| 2005 | + 76,8 | + 66,8 | + 16,3 | - 5,2 | + 21,4 | + 0,8 | + 20,6 | - 0,9 | - 5,4 | + 1,2 | + 0,0 | + 2,4 | | |
| 2006 | + 87,3 | + 24,3 | + 72,3 | + 38,1 | + 34,2 | + 1,9 | + 32,4 | - 16,5 | + 7,1 | - 0,1 | + 0,3 | - 2,2 | | |
| 2006 Nov. | + 16,7 | + 23,9 | - 4,7 | - 5,2 | + 0,6 | + 0,1 | + 0,5 | - 3,5 | + 0,9 | - 0,1 | - 0,1 | - 3,8 | | |
| Dez. | + 17,4 | + 0,7 | + 10,7 | + 4,1 | + 6,5 | + 0,2 | + 6,3 | + 5,2 | + 0,8 | - 0,1 | - 0,0 | - 9,4 | | |
| 2007 Jan. | + 12,7 | + 2,3 | + 13,1 | + 9,5 | + 3,6 | + 0,3 | + 3,2 | - 4,3 | + 1,6 | + 0,0 | - 0,1 | + 8,6 | | |
| Febr. | + 5,8 | - 1,1 | + 7,4 | + 4,9 | + 2,5 | + 0,3 | + 2,2 | - 1,9 | + 1,4 | - 0,0 | - 0,1 | + 3,3 | | |
| März | + 7,4 | + 2,6 | + 5,0 | + 4,8 | + 0,2 | + 0,6 | - 0,3 | - 1,8 | + 1,6 | + 0,0 | - 0,1 | + 1,2 | | |
| April | + 14,0 | + 7,2 | + 9,5 | + 6,4 | + 3,1 | + 0,3 | + 2,8 | - 3,9 | + 1,1 | - 0,1 | - 0,1 | - 0,0 | | |
| Mai | + 0,6 | + 3,2 | + 0,4 | - 1,0 | + 1,4 | + 0,3 | + 1,1 | - 4,4 | + 1,4 | - 0,6 | - 0,1 | - 2,2 | | |
| Juni | + 17,2 | + 11,5 | + 7,3 | + 3,5 | + 3,8 | + 0,6 | + 3,3 | - 3,4 | + 1,7 | + 0,0 | - 0,1 | + 0,5 | | |
| Juli | + 2,7 | + 2,1 | + 3,6 | + 2,2 | + 1,4 | + 0,6 | + 0,8 | - 5,0 | + 2,0 | - 0,0 | - 0,0 | - 2,0 | | |
| Aug. | + 15,2 | - 2,8 | + 20,3 | + 19,4 | + 0,9 | + 0,4 | + 0,4 | - 3,7 | + 1,4 | + 0,0 | - 0,0 | + 2,0 | | |
| Sept. | + 22,7 | + 9,0 | + 15,3 | + 10,5 | + 4,8 | + 0,6 | + 4,2 | - 2,9 | + 1,3 | + 0,0 | + 0,9 | + 5,4 | | |
| Okt. | - 0,1 | - 12,2 | + 13,4 | + 14,3 | - 0,9 | + 1,1 | - 2,0 | - 3,6 | + 2,3 | + 0,1 | - 0,1 | + 0,8 | | |
| darunter: inländische Unternehmen | | | | | | | | | | | | | Stand am Jahres- bzw. Monatsende *) | |
| 2004 | 762,3 | 202,0 | 533,4 | 110,2 | 423,1 | 1,7 | 421,5 | 5,1 | 21,8 | 8,7 | 18,3 | 10,1 | | |
| 2005 | 809,9 | 233,2 | 550,8 | 108,7 | 442,0 | 2,4 | 439,6 | 5,0 | 21,0 | 9,7 | 19,4 | 12,6 | | |
| 2006 | 874,9 | 256,1 | 594,1 | 122,8 | 471,3 | 3,2 | 468,1 | 4,5 | 20,2 | 9,1 | 20,0 | 11,2 | | |
| 2006 Nov. | 869,2 | 253,6 | 590,7 | 123,2 | 467,6 | 3,2 | 464,4 | 4,5 | 20,3 | 9,2 | 20,0 | 20,6 | | |
| Dez. | 874,9 | 256,1 | 594,1 | 122,8 | 471,3 | 3,2 | 468,1 | 4,5 | 20,2 | 9,1 | 20,0 | 11,2 | | |
| 2007 Jan. | 891,4 | 263,5 | 602,9 | 128,4 | 474,5 | 3,4 | 471,1 | 4,6 | 20,4 | 9,1 | 20,0 | 19,8 | | |
| Febr. | 891,5 | 257,5 | 609,1 | 132,0 | 477,1 | 3,5 | 473,6 | 4,6 | 20,4 | 9,1 | 19,9 | 23,1 | | |
| März | 893,5 | 258,8 | 609,6 | 132,9 | 476,7 | 3,7 | 473,0 | 4,6 | 20,6 | 9,1 | 19,9 | 24,3 | | |
| April | 906,5 | 263,7 | 617,7 | 137,8 | 479,9 | 3,8 | 476,1 | 4,5 | 20,5 | 8,9 | 19,9 | 24,2 | | |
| Mai | 903,6 | 263,8 | 614,9 | 133,4 | 481,5 | 3,9 | 477,6 | 4,5 | 20,4 | 8,3 | 19,8 | 22,0 | | |
| Juni | 913,4 | 268,4 | 620,2 | 134,9 | 485,3 | 4,1 | 481,2 | 4,4 | 20,4 | 8,3 | 19,7 | 23,9 | | |
| Juli | 919,2 | 273,9 | 620,7 | 133,8 | 486,9 | 4,3 | 482,7 | 4,3 | 20,3 | 8,3 | 19,8 | 22,0 | | |
| Aug. | 926,1 | 267,8 | 634,0 | 146,2 | 487,8 | 4,3 | 483,4 | 4,1 | 20,1 | 8,3 | 19,8 | 23,9 | | |
| Sept. | 944,2 | 277,7 | 642,5 | 150,7 | 491,8 | 4,5 | 487,3 | 4,0 | 20,0 | 8,3 | 20,8 | 29,3 | | |
| Okt. | 944,7 | 269,7 | 651,1 | 160,8 | 490,3 | 4,5 | 485,8 | 4,0 | 19,9 | 8,4 | 20,8 | 30,1 | | |
| Veränderungen *) | | | | | | | | | | | | | | |
| 2005 | + 46,7 | + 31,0 | + 16,4 | - 1,5 | + 18,0 | + 0,7 | + 17,3 | + 0,1 | - 0,8 | + 1,0 | + 0,3 | + 2,4 | | |
| 2006 | + 63,5 | + 22,2 | + 42,5 | + 13,4 | + 29,1 | + 0,7 | + 28,4 | - 0,5 | - 0,8 | - 0,1 | + 0,6 | - 2,2 | | |
| 2006 Nov. | + 6,1 | + 13,4 | - 7,0 | - 7,6 | + 0,6 | - 0,0 | + 0,6 | - 0,1 | - 0,1 | - 0,1 | + 0,1 | - 3,8 | | |
| Dez. | + 5,7 | + 2,5 | + 3,4 | - 0,4 | + 3,7 | - 0,0 | + 3,7 | - 0,0 | - 0,1 | - 0,1 | + 0,0 | - 9,4 | | |
| 2007 Jan. | + 16,5 | + 7,4 | + 9,1 | + 5,6 | + 3,5 | + 0,2 | + 3,3 | + 0,0 | - 0,1 | + 0,0 | - 0,0 | + 8,6 | | |
| Febr. | + 0,1 | - 6,0 | + 6,2 | + 3,6 | + 2,6 | + 0,1 | + 2,5 | + 0,0 | - 0,1 | - 0,0 | - 0,1 | + 3,3 | | |
| März | + 2,1 | + 1,3 | + 0,6 | + 0,9 | - 0,4 | + 0,3 | - 0,6 | - 0,0 | + 0,2 | + 0,0 | - 0,0 | + 1,2 | | |
| April | + 12,4 | + 4,3 | + 8,1 | + 4,8 | + 3,2 | + 0,1 | + 3,1 | - 0,0 | - 0,0 | - 0,1 | + 0,0 | - 0,0 | | |
| Mai | - 2,8 | + 0,1 | - 2,8 | - 4,4 | + 1,6 | + 0,1 | + 1,5 | - 0,1 | - 0,2 | - 0,6 | - 0,1 | - 2,2 | | |
| Juni | + 8,3 | + 4,6 | + 3,7 | - 0,0 | + 3,8 | + 0,2 | + 3,6 | - 0,1 | + 0,0 | + 0,0 | - 0,1 | + 0,5 | | |
| Juli | + 5,8 | + 5,5 | + 0,6 | - 1,1 | + 1,6 | + 0,2 | + 1,5 | - 0,1 | - 0,1 | - 0,0 | + 0,1 | - 2,0 | | |
| Aug. | + 6,7 | - 6,1 | + 13,2 | + 12,4 | + 0,8 | + 0,0 | + 0,8 | - 0,2 | - 0,2 | + 0,0 | - 0,0 | + 2,0 | | |
| Sept. | + 18,2 | + 9,8 | + 8,6 | + 4,5 | + 4,1 | + 0,2 | + 3,9 | - 0,1 | - 0,2 | + 0,0 | + 1,0 | + 5,4 | | |
| Okt. | + 0,4 | - 8,0 | + 8,5 | + 10,1 | - 1,5 | - 0,0 | - 1,5 | - 0,1 | - 0,1 | + 0,1 | - | + 0,8 | | |

merkt. — 1 Einschl. nachrangiger Verbindlichkeiten und Verbindlichkeiten aus Namensschuldverschreibungen. — 2 Einschl. Bauspareinlagen; s. dazu

Tab. IV.12. — 3 Ohne Bauspareinlagen; s. a. Anm. 2. — 4 Einschl. Verbindlichkeiten aus nicht börsenfähigen Inhaberschuldverschreibungen.

IV. Banken

8. Einlagen und aufgenommene Kredite der Banken (MFIs) in Deutschland von inländischen Privatpersonen und Organisationen ohne Erwerbszweck *)

Mrd €

| Zeit | Einlagen und aufgenommene Kredite von inländischen Privatpersonen und Organisationen insgesamt | Sichteinlagen | | | | | | Termineinlagen 1) 2) | | | | | |
|--|--|---------------|----------------------------|----------------|---------------------------------|-------------------------|-------|----------------------|--|----------------|---------------------------------|-------------------------|--|
| | | insgesamt | nach Gläubigergruppen | | | | | insgesamt | nach Gläubigergruppen | | | | |
| | | | inländische Privatpersonen | | | | | | inländische Organisationen ohne Erwerbszweck | | | | |
| | | | zusammen | Selbstständige | wirtschaftlich Unselbstständige | sonstige Privatpersonen | | | zusammen | Selbstständige | wirtschaftlich Unselbstständige | sonstige Privatpersonen | |
| Stand am Jahres- bzw. Monatsende *) | | | | | | | | | | | | | |
| 2004 | 1 334,2 | 428,1 | 414,8 | 71,7 | 283,5 | 59,6 | 13,2 | 235,3 | 216,9 | 25,7 | 175,1 | 16,2 | |
| 2005 | 1 363,1 | 462,8 | 448,1 | 79,7 | 305,1 | 63,2 | 14,8 | 234,9 | 217,0 | 23,7 | 179,0 | 14,2 | |
| 2006 | 1 385,3 | 464,9 | 450,3 | 81,7 | 307,4 | 61,1 | 14,6 | 264,7 | 245,7 | 30,1 | 198,6 | 16,9 | |
| 2007 Mai | 1 397,7 | 471,8 | 455,5 | 81,8 | 311,2 | 62,5 | 16,3 | 279,0 | 258,7 | 32,0 | 207,6 | 19,1 | |
| Juni | 1 406,5 | 478,7 | 462,5 | 81,6 | 317,4 | 63,6 | 16,1 | 282,6 | 261,7 | 32,5 | 209,6 | 19,7 | |
| Juli | 1 403,4 | 475,3 | 459,7 | 82,5 | 313,8 | 63,4 | 15,6 | 285,6 | 265,0 | 33,2 | 211,6 | 20,1 | |
| Aug. | 1 412,2 | 478,6 | 463,2 | 84,7 | 314,6 | 64,0 | 15,4 | 292,8 | 271,1 | 34,9 | 215,2 | 20,9 | |
| Sept. | 1 416,7 | 477,8 | 462,6 | 81,5 | 317,1 | 64,0 | 15,2 | 299,5 | 277,1 | 36,4 | 218,8 | 21,8 | |
| Okt. | 1 416,2 | 473,5 | 458,3 | 82,9 | 312,2 | 63,1 | 15,3 | 304,4 | 282,1 | 37,4 | 222,1 | 22,5 | |
| Veränderungen *) | | | | | | | | | | | | | |
| 2005 | + 30,1 | + 35,8 | + 34,2 | + 8,0 | + 21,5 | + 4,7 | + 1,6 | - 0,2 | + 0,3 | - 2,0 | + 4,1 | - 1,8 | |
| 2006 | + 23,8 | + 2,1 | + 2,2 | + 1,9 | - 0,9 | + 1,2 | - 0,2 | + 29,8 | + 28,7 | + 5,8 | + 19,9 | + 3,0 | |
| 2007 Mai | + 3,4 | + 3,1 | + 2,5 | - 0,1 | + 1,8 | + 0,9 | + 0,5 | + 3,1 | + 2,6 | + 0,9 | + 1,3 | + 0,4 | |
| Juni | + 8,8 | + 6,9 | + 7,0 | - 0,2 | + 6,2 | + 1,1 | - 0,1 | + 3,6 | + 3,0 | + 0,5 | + 2,0 | + 0,6 | |
| Juli | - 3,1 | - 3,4 | - 2,8 | + 1,0 | - 3,6 | - 0,2 | - 0,6 | + 3,0 | + 3,2 | + 0,7 | + 2,1 | + 0,4 | |
| Aug. | + 8,5 | + 3,3 | + 3,5 | + 2,2 | + 0,8 | + 0,6 | - 0,2 | + 7,1 | + 6,0 | + 1,7 | + 3,5 | + 0,8 | |
| Sept. | + 4,5 | - 0,8 | - 0,6 | - 3,2 | + 2,5 | + 0,0 | - 0,2 | + 6,7 | + 6,0 | + 1,5 | + 3,6 | + 0,9 | |
| Okt. | - 0,5 | - 4,3 | - 4,3 | + 1,4 | - 4,9 | - 0,9 | + 0,1 | + 4,9 | + 5,0 | + 1,0 | + 3,3 | + 0,7 | |

* S. Tab. IV. 2, Anm. *; statistische Brüche sind in den Veränderungen ausgeschaltet. Die Ergebnisse für den jeweils neuesten Termin sind stets als vorläufig zu betrachten. Änderungen durch nachträgliche Korrekturen, die im

folgenden Monatsbericht erscheinen, werden nicht besonders angemerkt. — 1 Einschl. nachrangiger Verbindlichkeiten und Verbindlichkeiten aus

9. Einlagen und aufgenommene Kredite der Banken (MFIs) in Deutschland von inländischen öffentlichen Haushalten nach Gläubigergruppen *)

Mrd €

| Zeit | Einlagen und aufgenommene Kredite | | | | | | | | | | | | | | |
|--|---|----------------------------------|---------------|---------------------|-------------|-------|----------------------------------|----------------------------------|----------|---------------|---------------------|-------------|-------|----------------------------------|----------------------------------|
| | inländische öffentliche Haushalte insgesamt | Bund und seine Sondervermögen 1) | | | | | | Länder | | | | | | | |
| | | zusammen | Sichteinlagen | Termineinlagen | | | Spar-einlagen und Spar-briefe 2) | Nach-richtlich: Treuhand-kredite | zusammen | Sichteinlagen | Termineinlagen | | | Spar-einlagen und Spar-briefe 2) | Nach-richtlich: Treuhand-kredite |
| | | | | bis 1 Jahr einschl. | über 1 Jahr | | | | | | bis 1 Jahr einschl. | über 1 Jahr | | | |
| Stand am Jahres- bzw. Monatsende *) | | | | | | | | | | | | | | | |
| 2004 | 103,6 | 41,4 | 0,8 | 5,8 | 34,8 | 0,0 | 12,9 | 15,1 | 2,7 | 2,2 | 10,2 | 0,1 | 21,5 | | |
| 2005 | 103,7 | 38,8 | 1,3 | 7,9 | 29,6 | 0,0 | 12,9 | 16,3 | 3,9 | 2,5 | 9,9 | 0,1 | 19,1 | | |
| 2006 | 134,4 | 41,9 | 2,1 | 6,2 | 33,6 | 0,0 | 9,5 | 18,0 | 5,4 | 2,5 | 10,0 | 0,1 | 18,5 | | |
| 2007 Mai | 143,8 | 46,9 | 1,6 | 11,2 | 34,1 | 0,0 | 9,1 | 20,0 | 4,8 | 5,3 | 9,8 | 0,1 | 19,4 | | |
| Juni | 145,0 | 46,6 | 3,4 | 8,9 | 34,2 | 0,0 | 9,1 | 22,6 | 5,1 | 7,6 | 9,7 | 0,1 | 19,3 | | |
| Juli | 142,1 | 41,8 | 2,4 | 4,5 | 34,8 | 0,0 | 8,3 | 24,0 | 6,3 | 7,9 | 9,7 | 0,1 | 19,2 | | |
| Aug. | 145,1 | 41,1 | 1,6 | 4,7 | 34,8 | 0,0 | 8,3 | 24,7 | 4,2 | 10,6 | 9,7 | 0,1 | 19,1 | | |
| Sept. | 149,3 | 39,6 | 2,6 | 2,9 | 34,1 | 0,0 | 8,2 | 30,4 | 6,8 | 13,8 | 9,8 | 0,1 | 19,1 | | |
| Okt. | 146,1 | 38,2 | 1,6 | 2,8 | 33,8 | 0,0 | 8,2 | 29,1 | 8,6 | 10,8 | 9,6 | 0,1 | 19,1 | | |
| Veränderungen *) | | | | | | | | | | | | | | | |
| 2005 | - 0,2 | - 3,0 | + 0,1 | + 2,1 | - 5,2 | - 0,0 | + 0,0 | + 1,2 | + 1,2 | + 0,3 | - 0,3 | + 0,0 | - 2,4 | | |
| 2006 | + 30,7 | + 3,1 | + 0,8 | - 1,7 | + 4,0 | - 0,0 | - 3,4 | + 1,7 | + 1,6 | + 0,1 | + 0,1 | - 0,0 | - 0,6 | | |
| 2007 Mai | + 10,5 | + 3,7 | - 0,1 | + 3,7 | + 0,1 | - 0,0 | + 0,0 | - 0,8 | - 1,1 | + 0,3 | + 0,0 | - 0,0 | - 0,1 | | |
| Juni | + 1,2 | - 0,3 | + 1,9 | - 2,3 | + 0,1 | - | + 0,0 | + 2,6 | + 0,3 | + 2,3 | - 0,1 | + 0,0 | - 0,1 | | |
| Juli | - 3,4 | - 5,3 | - 1,0 | - 4,4 | + 0,1 | - 0,0 | - 0,3 | + 1,5 | + 1,2 | + 0,3 | - 0,0 | + 0,0 | - 0,1 | | |
| Aug. | + 3,0 | - 0,7 | - 0,9 | + 0,2 | - 0,0 | - 0,0 | + 0,0 | + 0,6 | - 2,1 | + 2,7 | + 0,0 | + 0,0 | - 0,2 | | |
| Sept. | + 4,2 | - 1,5 | + 1,0 | - 1,9 | - 0,6 | - | - 0,1 | + 5,8 | + 2,6 | + 3,2 | + 0,0 | - 0,0 | + 0,0 | | |
| Okt. | - 3,2 | - 1,4 | - 1,0 | - 0,1 | - 0,3 | - 0,0 | + 0,0 | - 1,4 | + 1,7 | - 2,9 | - 0,1 | + 0,0 | - 0,0 | | |

* S. Tab. IV. 2, Anm. *; ohne Einlagen und aufgenommene Kredite der Treuhandanstalt und ihrer Nachfolgeorganisationen sowie von Bundesbahn, Reichsbahn und Bundespost bzw. ab 1995 Deutsche Bahn AG, Deutsche Post AG und Deutsche Telekom AG sowie Eigen- und Regiebetriebe der öffent-

lichen Haushalte, die unter Unternehmen erfasst sind. Statistische Brüche sind in den Veränderungen ausgeschaltet. Die Ergebnisse für den jeweils neuesten Termin sind stets als vorläufig zu betrachten. Änderungen durch

IV. Banken

| nach Befristung | | | | | Spareinlagen 3) | | | Nachrichtlich: | | | | | Zeit |
|--|---------------------|----------------------|--------------|-----------|----------------------------|--|---------------|-----------------|--|--|---|----------|------|
| inländische Organisationen ohne Erwerbszweck | bis 1 Jahr einschl. | über 1 Jahr 2) | | insgesamt | inländische Privatpersonen | inländische Organisationen ohne Erwerbszweck | Sparbriefe 4) | Treuhandkredite | Nachrangige Verbindlichkeiten (ohne börsenfähige Schuldverschreibungen) 5) | in Termineinlagen enthalten: Verbindlichkeiten aus Repos | | | |
| | | zusammen | darunter: | | | | | | | | | | |
| | | bis 2 Jahre einschl. | über 2 Jahre | | | | | | | | | | |
| Stand am Jahres- bzw. Monatsende *) | | | | | | | | | | | | | |
| 18,4 | 94,3 | 141,0 | 5,5 | 135,6 | 595,7 | 586,3 | 9,5 | 75,1 | 0,3 | 12,8 | - | 2004 | |
| 17,9 | 90,8 | 144,1 | 5,3 | 138,8 | 596,0 | 586,4 | 9,6 | 69,3 | 0,5 | 11,3 | - | 2005 | |
| 19,1 | 115,6 | 149,2 | 6,4 | 142,7 | 580,0 | 571,1 | 8,9 | 75,7 | 0,5 | 9,5 | - | 2006 | |
| 20,3 | 129,5 | 149,5 | 7,4 | 142,0 | 563,8 | 555,4 | 8,4 | 83,1 | 0,5 | 9,2 | - | 2007 Mai | |
| 20,9 | 133,1 | 149,5 | 7,8 | 141,7 | 560,5 | 552,2 | 8,3 | 84,8 | 0,5 | 9,1 | - | Juni | |
| 20,7 | 136,3 | 149,3 | 8,2 | 141,1 | 555,6 | 547,4 | 8,1 | 86,9 | 0,5 | 9,0 | - | Juli | |
| 21,7 | 143,4 | 149,4 | 8,6 | 140,8 | 552,1 | 544,0 | 8,0 | 88,7 | 0,5 | 9,0 | - | Aug. | |
| 22,5 | 149,4 | 150,1 | 9,0 | 141,1 | 549,2 | 541,2 | 8,0 | 90,1 | 0,5 | 8,9 | - | Sept. | |
| 22,3 | 153,7 | 150,8 | 10,1 | 140,7 | 545,7 | 537,8 | 7,9 | 92,5 | 0,5 | 8,8 | - | Okt. | |
| Veränderungen *) | | | | | | | | | | | | | |
| - 0,5 | - 3,7 | + 3,5 | + 0,2 | + 3,3 | - 1,0 | - 1,1 | + 0,1 | - 4,5 | + 0,2 | - 0,3 | - | 2005 | |
| + 1,1 | + 24,7 | + 5,1 | + 1,1 | + 4,0 | - 16,0 | - 15,3 | - 0,7 | + 7,9 | + 0,0 | - 0,3 | - | 2006 | |
| + 0,6 | + 3,3 | - 0,2 | + 0,2 | - 0,4 | - 4,3 | - 4,3 | - 0,0 | + 1,5 | + 0,0 | - 0,0 | - | 2007 Mai | |
| + 0,5 | + 3,5 | + 0,1 | + 0,4 | - 0,3 | - 3,3 | - 3,2 | - 0,1 | + 1,7 | - | - 0,1 | - | Juni | |
| - 0,2 | + 3,3 | - 0,2 | + 0,4 | - 0,6 | - 4,9 | - 4,8 | - 0,1 | + 2,1 | - | - 0,1 | - | Juli | |
| + 1,1 | + 7,0 | + 0,0 | + 0,4 | - 0,4 | - 3,5 | - 3,4 | - 0,1 | + 1,6 | - 0,0 | - 0,0 | - | Aug. | |
| + 0,7 | + 6,0 | + 0,7 | + 0,4 | + 0,3 | - 2,9 | - 2,8 | - 0,1 | + 1,4 | + 0,0 | - 0,1 | - | Sept. | |
| - 0,1 | + 4,3 | + 0,6 | + 1,1 | - 0,5 | - 3,5 | - 3,4 | - 0,1 | + 2,3 | + 0,0 | - 0,1 | - | Okt. | |

Namenschuldverschreibungen. — 2 Einschl. Bauspareinlagen; s. dazu Tab. IV.12. — 3 Ohne Bauspareinlagen; s. a. Anm. 2. — 4 Einschl. Verbindlich-

keiten aus nicht börsenfähigen Inhaberschuldverschreibungen. — 5 In den Termineinlagen enthalten.

| Gemeinden und Gemeindeverbände (einschl. kommunaler Zweckverbände) | | | | | Sozialversicherung | | | | | | | Zeit |
|--|---------------|---------------------|-------------|-----------------------------------|--------------------------------|----------|---------------|---------------------|-------------|--------------------------------|--------------------------------|----------|
| zusammen | Sichteinlagen | Termineinlagen 3) | | Spareinlagen und Sparbriefe 2) 4) | Nachrichtlich: Treuhandkredite | zusammen | Sichteinlagen | Termineinlagen | | Spareinlagen und Sparbriefe 2) | Nachrichtlich: Treuhandkredite | |
| | | bis 1 Jahr einschl. | über 1 Jahr | | | | | bis 1 Jahr einschl. | über 1 Jahr | | | |
| Stand am Jahres- bzw. Monatsende *) | | | | | | | | | | | | |
| 25,7 | 10,5 | 9,6 | 2,3 | 3,3 | 0,3 | 21,4 | 2,9 | 12,9 | 4,8 | 0,8 | 0,0 | 2004 |
| 28,0 | 11,8 | 10,4 | 2,6 | 3,2 | 0,3 | 20,7 | 4,1 | 11,0 | 4,9 | 0,7 | 0,0 | 2005 |
| 30,5 | 11,5 | 12,7 | 3,4 | 3,0 | 0,3 | 44,0 | 7,8 | 29,7 | 6,0 | 0,6 | 0,0 | 2006 |
| 33,7 | 11,2 | 16,1 | 3,6 | 2,8 | 0,3 | 43,2 | 7,8 | 28,7 | 6,2 | 0,5 | 0,0 | 2007 Mai |
| 32,5 | 10,7 | 15,6 | 3,6 | 2,8 | 0,3 | 43,3 | 6,2 | 29,5 | 7,2 | 0,4 | 0,0 | Juni |
| 32,3 | 10,3 | 15,9 | 3,5 | 2,7 | 0,3 | 43,9 | 7,0 | 29,3 | 7,2 | 0,4 | 0,0 | Juli |
| 36,1 | 11,4 | 18,5 | 3,5 | 2,7 | 0,3 | 43,2 | 5,9 | 29,7 | 7,3 | 0,4 | 0,0 | Aug. |
| 34,7 | 10,3 | 18,3 | 3,6 | 2,6 | 0,3 | 44,5 | 6,9 | 29,5 | 7,7 | 0,4 | 0,0 | Sept. |
| 33,3 | 10,0 | 17,3 | 3,5 | 2,5 | 0,3 | 45,5 | 7,0 | 30,3 | 7,8 | 0,3 | 0,0 | Okt. |
| Veränderungen *) | | | | | | | | | | | | |
| + 2,3 | + 1,3 | + 0,8 | + 0,3 | - 0,1 | + 0,0 | - 0,7 | + 1,3 | - 1,9 | + 0,1 | - 0,2 | - 0,0 | 2005 |
| + 2,5 | - 0,3 | + 2,3 | + 0,7 | - 0,2 | - 0,0 | + 23,3 | + 3,6 | + 18,7 | + 1,1 | - 0,1 | - 0,0 | 2006 |
| + 4,2 | + 1,1 | + 3,1 | + 0,0 | - 0,0 | - | + 3,5 | + 1,8 | + 1,7 | + 0,1 | - 0,1 | - | 2007 Mai |
| - 1,2 | - 0,6 | - 0,5 | + 0,0 | - 0,1 | - 0,0 | + 0,1 | - 1,6 | + 0,8 | + 1,0 | - 0,1 | - | Juni |
| - 0,2 | - 0,4 | + 0,3 | - 0,0 | - 0,1 | - | + 0,6 | + 0,7 | - 0,2 | + 0,1 | - 0,0 | - | Juli |
| + 3,7 | + 1,1 | + 2,6 | + 0,0 | - 0,0 | - | - 0,6 | - 1,1 | + 0,4 | + 0,0 | - 0,0 | - | Aug. |
| - 1,4 | - 1,1 | - 0,2 | + 0,0 | - 0,1 | - 0,0 | + 1,2 | + 1,0 | - 0,2 | + 0,4 | - 0,0 | - | Sept. |
| - 1,4 | - 0,3 | - 1,0 | - 0,0 | - 0,1 | - | + 1,0 | + 0,0 | + 0,8 | + 0,1 | - 0,0 | - | Okt. |

nachträgliche Korrekturen, die im folgenden Monatsbericht erscheinen, werden nicht besonders angemerkt. — 1 Bundeseisenbahnvermögen, Entschädigungsfonds, Erblastentilgungsfonds, ERP-Sondervermögen, Fonds

„Deutsche Einheit“, Lastenausgleichsfonds. — 2 Einschl. Verbindlichkeiten aus nicht börsenfähigen Inhaberschuldverschreibungen. — 3 Einschl. Bauspareinlagen. — 4 Ohne Bauspareinlagen; s. a. Anm. 3.

IV. Banken

10. Spareinlagen und an Nichtbanken (Nicht-MFIs) abgegebene Sparbriefe der Banken (MFIs) in Deutschland *)

| Mrd € | | | | | | | | | | | | | |
|--|-----------------|---------------|--------------------------------------|---|---|---|---------------|---|---|------------------------------------|---|----------------------------------|---|
| Zeit | Spareinlagen 1) | | | | | | | | Sparbriefe 3), abgegeben an | | | | |
| | von Inländern | | | | von Ausländern | | | | Nachrichtlich: Zinsgutschriften auf Spar- einlagen | inländische Nichtbanken | | ausländische Nicht- banken | |
| | ins- gesamt | zu- sammen | mit dreimonatiger Kündigungsfrist | | mit Kündigungsfrist von über 3 Monaten | | zu- sammen | darunter mit drei- monatiger Kündi- gungs- frist | | Nicht- banken ins- gesamt | darunter mit Laufzeit von über 2 Jahren | | |
| | | | zu- sammen | darunter Sonder- spar- formen 2) | zu- sammen | darunter Sonder- spar- formen 2) | | | | | zu- sammen | | darunter mit Laufzeit von über 2 Jahren |
| Stand am Jahres- bzw. Monatsende *) | | | | | | | | | | | | | |
| 2004 | 613,0 | 603,5 | 515,5 | 397,9 | 88,0 | 76,7 | 9,6 | 7,7 | 14,2 | 105,8 | 98,4 | 85,2 | 7,4 |
| 2005 | 611,9 | 603,4 | 519,2 | 404,2 | 84,2 | 74,4 | 8,5 | 6,8 | 13,3 | 99,3 | 91,9 | 77,5 | 7,4 |
| 2006 | 594,9 | 586,5 | 487,4 | 384,4 | 99,1 | 89,8 | 8,3 | 6,4 | 13,2 | 107,6 | 97,5 | 70,5 | 10,0 |
| 2007 Juni | 575,0 | 566,7 | 461,7 | 366,2 | 105,0 | 96,8 | 8,3 | 6,2 | 0,3 | 117,3 | 106,6 | 66,8 | 10,7 |
| Juli | 569,8 | 561,6 | 456,0 | 362,3 | 105,6 | 97,5 | 8,3 | 6,2 | 0,4 | 120,3 | 108,7 | 66,4 | 11,6 |
| Aug. | 566,1 | 557,8 | 452,1 | 359,9 | 105,8 | 97,9 | 8,2 | 6,1 | 0,4 | 122,1 | 110,3 | 66,0 | 11,8 |
| Sept. | 563,1 | 554,8 | 448,5 | 357,7 | 106,3 | 98,4 | 8,2 | 6,1 | 0,3 | 123,2 | 111,6 | 65,6 | 11,7 |
| Okt. | 559,4 | 551,2 | 443,8 | 352,7 | 107,4 | 99,6 | 8,2 | 6,0 | 0,5 | 125,4 | 113,8 | 65,0 | 11,6 |
| Veränderungen *) | | | | | | | | | | | | | |
| 2005 | - 2,2 | - 1,2 | + 2,9 | + 6,5 | - 4,0 | - 2,6 | - 1,1 | - 0,8 | . | - 5,3 | - 5,4 | - 6,5 | + 0,0 |
| 2006 | - 17,0 | - 16,8 | - 31,7 | - 20,4 | + 14,9 | + 15,5 | - 0,2 | - 0,4 | . | + 7,3 | + 7,2 | - 5,5 | + 0,1 |
| 2007 Juni | - 3,5 | - 3,5 | - 4,1 | - 3,5 | + 0,6 | + 0,7 | - 0,0 | - 0,0 | . | + 1,7 | + 1,6 | - 0,4 | + 0,1 |
| Juli | - 5,1 | - 5,1 | - 5,7 | - 3,8 | + 0,6 | + 0,7 | - 0,0 | - 0,1 | . | + 3,0 | + 2,0 | - 0,4 | + 1,0 |
| Aug. | - 3,7 | - 3,7 | - 3,9 | - 2,5 | + 0,2 | + 0,4 | - 0,0 | - 0,1 | . | + 1,6 | + 1,4 | - 0,6 | + 0,1 |
| Sept. | - 3,0 | - 3,0 | - 3,6 | - 2,5 | + 0,6 | + 0,6 | - 0,0 | - 0,0 | . | + 1,1 | + 1,2 | - 0,4 | - 0,1 |
| Okt. | - 3,7 | - 3,6 | - 4,7 | - 3,9 | + 1,1 | + 1,1 | - 0,0 | - 0,1 | . | + 2,2 | + 2,3 | - 0,7 | - 0,1 |

* S. Tab. IV. 2, Anm.*; statistische Brüche sind in den Veränderungen ausgeschaltet. Die Ergebnisse für den jeweils neuesten Termin sind stets als vorläufig zu betrachten. Änderungen durch nachträgliche Korrekturen, die im folgenden Monatsbericht erscheinen, werden nicht besonders ange-

merkt. — 1 Ohne Bauspareinlagen, die den Termineinlagen zugeordnet werden. — 2 Spareinlagen mit einer über die Mindest-/Grundverzinsung hinausgehenden Verzinsung. — 3 Einschl. Verbindlichkeiten aus nicht börsenfähigen Inhaberschuldverschreibungen.

11. Begebene Schuldverschreibungen und Geldmarktpapiere der Banken (MFIs) in Deutschland *)

| Mrd € | | | | | | | | | | | | | | |
|--|--|---|--|---|------------------------------------|---------------------------|--|-----------------|---|---------------------------|--|--|---|-----------------|
| Zeit | Börsenfähige Inhaberschuldverschreibungen und Geldmarktpapiere | | | | | | | | Nicht börsenfähige Inhaberschuldverschreibungen und Geldmarktpapiere 5) | | | Nachrangig begebene | | |
| | ins- gesamt | darunter: | | | | mit Laufzeit: | | | ins- gesamt | darunter mit Laufzeit: | | börsen- fähige Schuld- verschrei- bungen | nicht börsen- fähige Schuld- verschrei- bungen | |
| | | variabel verzins- liche Anlei- hen 1) | Null- Kupon- Anlei- hen 1) 2) | Fremd- wäh- rungs- anlei- hen 3) 4) | Certi- ficates of Deposit | bis 1 Jahr einschl. | über 1 Jahr bis 2 Jahre einschl. | über 2 Jahre | | bis 1 Jahr einschl. | über 1 Jahr bis 2 Jahre einschl. | | | über 2 Jahre |
| | | | | | | | | | | | | | | |
| Stand am Jahres- bzw. Monatsende *) | | | | | | | | | | | | | | |
| 2004 | 1 550,0 | 382,6 | 22,9 | 214,6 | 36,5 | 62,1 | 94,2 | 1 393,7 | 2,4 | 0,5 | 0,5 | 1,5 | 43,3 | 3,7 |
| 2005 | 1 608,7 | 400,7 | 25,3 | 274,5 | 32,0 | 61,8 | 94,8 | 1 452,1 | 1,5 | 0,2 | 0,5 | 0,8 | 45,8 | 2,5 |
| 2006 | 1 636,2 | 392,5 | 41,1 | 301,5 | 30,9 | 68,3 | 118,3 | 1 449,5 | 1,8 | 0,2 | 0,8 | 0,7 | 51,4 | 1,2 |
| 2007 Juni | 1 684,0 | 380,9 | 49,6 | 319,8 | 39,8 | 85,3 | 142,8 | 1 455,8 | 1,8 | 0,1 | 1,0 | 0,6 | 52,7 | 1,3 |
| Juli | 1 689,2 | 378,7 | 50,2 | 318,5 | 41,7 | 88,9 | 148,2 | 1 452,1 | 1,7 | 0,1 | 1,0 | 0,6 | 53,3 | 1,3 |
| Aug. | 1 680,9 | 376,1 | 51,5 | 315,6 | 43,0 | 89,6 | 147,9 | 1 443,4 | 1,7 | 0,1 | 1,0 | 0,6 | 53,2 | 1,3 |
| Sept. | 1 670,2 | 375,1 | 52,8 | 313,4 | 44,2 | 94,1 | 148,0 | 1 428,1 | 1,8 | 0,1 | 1,0 | 0,6 | 53,0 | 1,2 |
| Okt. | 1 683,4 | 377,5 | 54,9 | 314,4 | 48,0 | 102,2 | 149,5 | 1 431,6 | 1,8 | 0,1 | 1,1 | 0,6 | 53,8 | 1,2 |
| Veränderungen *) | | | | | | | | | | | | | | |
| 2005 | + 56,1 | + 16,2 | + 3,4 | + 59,8 | - 5,6 | - 0,3 | - 5,8 | + 62,1 | - 0,6 | - 0,3 | + 0,1 | - 0,4 | + 2,6 | + 0,0 |
| 2006 | + 21,6 | - 27,3 | + 8,2 | + 25,4 | - 2,3 | + 6,0 | + 22,9 | - 7,4 | + 0,2 | - 0,0 | + 0,3 | - 0,0 | + 4,0 | + 0,2 |
| 2007 Juni | + 3,2 | - 3,1 | + 0,3 | + 3,9 | + 1,2 | + 4,0 | - 0,4 | - 0,3 | + 0,0 | - 0,0 | + 0,0 | + 0,0 | + 0,7 | - 0,0 |
| Juli | + 4,3 | - 2,7 | + 0,7 | - 1,3 | + 1,9 | + 3,6 | + 4,5 | - 3,8 | - 0,1 | - 0,0 | - 0,1 | + 0,0 | + 0,5 | - 0,0 |
| Aug. | - 8,6 | - 2,7 | + 1,1 | - 2,9 | + 1,3 | + 0,7 | + 1,6 | - 10,9 | - 0,2 | + 0,0 | + 0,0 | - 0,2 | - 0,0 | - |
| Sept. | - 10,7 | - 1,0 | + 1,3 | - 2,2 | + 1,3 | + 4,5 | + 0,1 | - 15,3 | + 0,0 | + 0,0 | + 0,0 | + 0,0 | - 0,2 | - 0,0 |
| Okt. | + 13,2 | + 2,4 | + 2,1 | + 1,0 | + 3,7 | + 7,9 | + 3,7 | + 1,6 | + 0,0 | + 0,0 | + 0,0 | - 0,0 | + 0,8 | - 0,0 |

* S. Tab. IV. 2, Anm.*; statistische Brüche sind in den Veränderungen ausgeschaltet. Die Ergebnisse für den jeweils neuesten Termin sind stets als vorläufig zu betrachten. Änderungen durch nachträgliche Korrekturen, die im folgenden Monatsbericht erscheinen, werden nicht besonders ange-

merkt. — 1 Einschl. auf Fremdwährung lautender Anleihen. — 2 Emissionswert bei Auflegung. — 3 Einschl. auf Fremdwährung lautender variabel verzinslicher Anleihen und Null-Kupon-Anleihen. — 4 Anleihen auf Nicht-Eurowährungen. — 5 Nicht börsenfähige Inhaberschuldverschreibungen werden den Sparbriefen zugeordnet s. a. Tab. IV. 10, Anm. 2.

IV. Banken

12. Bausparkassen (MFIs) in Deutschland *)
Zwischenbilanzen

Mrd €

| Stand am Jahres- bzw. Monats- ende | Anzahl der Insti- tute | Bilanz- summe | Kredite an Banken (MFIs) | | | Kredite an Nichtbanken (Nicht-MFIs) | | | | Einlagen und aufgenommene Kredite von Banken (MFIs) 5) | | Einlagen und aufgenommene Kredite von Nichtbanken (Nicht-MFIs) | | Inhaber- schuld- ver- schrei- bungen im Umlauf | Kapital (einschl. offener Rückla- gen) 7) | Nach- richtlich: Im Jahr bzw. Monat neu abge- schlos- sene Ver- träge 8) |
|--|---------------------------------|------------------|--|---------------------|---|-------------------------------------|---|------------------------------|--|---|------------------------------------|--|---------------------------------------|--|---|--|
| | | | Gut- haben und Dar- lehen (ohne Baudar- lehen) 1) | Baudar- lehen 2) | Bank- schuld- ver- schrei- bun- gen 3) | Baudarlehen | | | Wert- papiere (einschl. Schatz- wechsel und U-Schät- ze) 4) | Bauspar- einlagen | Sicht- und Termin- gelder | Bauspar- einlagen | Sicht- und Termin- gelder 6) | | | |
| | | | | | | Bauspar- darlehen | Vor- und Zwi- schen- finan- zie- rungs- kredite | sonstige Baudar- lehen | | | | | | | | |
| Alle Bausparkassen | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 2006 | 26 | 193,9 | 41,5 | 0,0 | 14,4 | 27,4 | 66,7 | 11,7 | 14,2 | 0,4 | 28,6 | 123,8 | 5,2 | 3,7 | 7,4 | 95,2 |
| 2007 Aug. | 25 | 190,4 | 41,8 | 0,0 | 12,4 | 27,4 | 67,4 | 12,3 | 12,9 | 0,3 | 23,7 | 122,2 | 5,2 | 6,8 | 7,3 | 7,3 |
| Sept. | 25 | 190,7 | 41,8 | 0,0 | 12,3 | 27,5 | 67,6 | 12,3 | 12,8 | 0,3 | 23,7 | 122,1 | 5,1 | 6,7 | 7,3 | 7,0 |
| Okt. | 25 | 189,2 | 42,5 | 0,0 | 11,9 | 27,6 | 67,7 | 11,9 | 11,7 | 0,3 | 23,2 | 121,6 | 5,0 | 6,6 | 7,3 | 7,4 |
| Private Bausparkassen | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 2007 Aug. | 15 | 138,7 | 28,2 | 0,0 | 7,3 | 17,4 | 51,1 | 11,3 | 7,8 | 0,2 | 18,6 | 81,8 | 5,0 | 6,8 | 4,7 | 4,6 |
| Sept. | 15 | 139,0 | 28,1 | 0,0 | 7,3 | 17,4 | 51,3 | 11,3 | 7,8 | 0,2 | 18,7 | 81,7 | 4,9 | 6,7 | 4,7 | 4,4 |
| Okt. | 15 | 137,5 | 28,7 | 0,0 | 7,0 | 17,5 | 51,6 | 11,0 | 6,6 | 0,2 | 18,2 | 81,3 | 4,8 | 6,6 | 4,7 | 4,6 |
| Öffentliche Bausparkassen | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 2007 Aug. | 10 | 51,7 | 13,6 | 0,0 | 5,0 | 10,0 | 16,3 | 0,9 | 5,0 | 0,1 | 5,1 | 40,5 | 0,2 | - | 2,6 | 2,8 |
| Sept. | 10 | 51,8 | 13,7 | 0,0 | 5,0 | 10,1 | 16,2 | 0,9 | 5,0 | 0,1 | 5,0 | 40,4 | 0,2 | - | 2,6 | 2,6 |
| Okt. | 10 | 51,7 | 13,7 | 0,0 | 4,9 | 10,1 | 16,2 | 0,9 | 5,0 | 0,1 | 5,0 | 40,3 | 0,2 | - | 2,6 | 2,7 |

Entwicklung des Bauspargeschäfts

Mrd €

| Zeit | Umsätze im Sparverkehr | | | Kapitalzusagen | | Kapitalauszahlungen | | | | | Noch bestehen- de Auszahlungs- verpflichtungen am Ende des Zeitraumes | | Zins- und Tilgungseingänge auf Bauspar- darlehen 10) | | Nach- richtlich: Einge- gangene Wohn- ungs- bau- prä- mien 12) | |
|----------------------------------|---------------------------------------|--|---|----------------|--|---------------------|-----------------|--------------------|---|----------------|---|----------------|---|------|--|-----|
| | eingezahlte Bauspar- beträge 9) | Zinsgut- schriften auf Bauspar- einlagen | Rückzah- lungen von Bauspar- einlagen aus nicht zuge- teilten Ver- trägen | ins- gesamt | darunter Netto- Zutei- lungen 11) | ins- gesamt | Zuteilungen | | neu ge- währte Vor- und Zwi- schen- finan- zie- rungs- kredite und sonstige Bau- darlehen | ins- gesamt | dar- unter aus Zutei- lungen | ins- gesamt | darunter Tilg- ungen im Quartal | | | |
| | | | | | | | Bauspereinlagen | Bauspardarlehen 9) | | | | | | | | |
| Alle Bausparkassen | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 2006 | 25,1 | 3,7 | 6,5 | 42,4 | 29,8 | 38,6 | 18,5 | 4,1 | 6,8 | 3,4 | 13,3 | 10,4 | 7,5 | 11,4 | 9,5 | 0,5 |
| 2007 Aug. | 1,9 | 0,1 | 0,6 | 3,6 | 2,7 | 3,5 | 1,7 | 0,3 | 0,7 | 0,3 | 1,1 | 10,5 | 7,6 | 0,8 | | 0,0 |
| Sept. | 1,9 | 0,0 | 0,5 | 3,5 | 2,6 | 3,3 | 1,6 | 0,3 | 0,7 | 0,3 | 1,0 | 10,4 | 7,6 | 0,8 | 2,0 | 0,0 |
| Okt. | 1,9 | 0,1 | 0,6 | 4,0 | 3,0 | 4,1 | 1,9 | 0,4 | 0,8 | 0,3 | 1,5 | 10,2 | 7,6 | 0,9 | | 0,0 |
| Private Bausparkassen | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 2007 Aug. | 1,2 | 0,0 | 0,3 | 2,6 | 1,8 | 2,6 | 1,2 | 0,3 | 0,5 | 0,2 | 0,9 | 6,3 | 3,8 | 0,6 | | 0,0 |
| Sept. | 1,2 | 0,0 | 0,3 | 2,4 | 1,7 | 2,3 | 1,1 | 0,2 | 0,4 | 0,2 | 0,8 | 6,2 | 3,8 | 0,6 | 1,3 | 0,0 |
| Okt. | 1,2 | 0,1 | 0,3 | 2,9 | 2,1 | 3,2 | 1,3 | 0,3 | 0,5 | 0,2 | 1,3 | 6,1 | 3,8 | 0,6 | | 0,0 |
| Öffentliche Bausparkassen | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 2007 Aug. | 0,7 | 0,0 | 0,2 | 1,1 | 0,9 | 0,9 | 0,5 | 0,1 | 0,2 | 0,1 | 0,2 | 4,2 | 3,8 | 0,3 | | 0,0 |
| Sept. | 0,7 | 0,0 | 0,2 | 1,1 | 0,9 | 0,9 | 0,5 | 0,1 | 0,3 | 0,1 | 0,1 | 4,2 | 3,8 | 0,3 | 0,7 | 0,0 |
| Okt. | 0,7 | 0,0 | 0,2 | 1,1 | 0,9 | 1,0 | 0,5 | 0,1 | 0,3 | 0,1 | 0,2 | 4,1 | 3,8 | 0,3 | | 0,0 |

* Ohne Aktiva und Passiva bzw. Geschäfte der Auslandsfilialen. Die Ergebnisse für den jeweils neuesten Termin sind stets als vorläufig zu betrachten; Änderungen durch nachträgliche Korrekturen, die im folgenden Monatsbericht erscheinen, werden nicht besonders angemerkt. — 1 Einschl. Postgiroguthaben, Forderungen an Bausparkassen, Forderungen aus Namensschuldverschreibungen und Guthaben bei Zentralnotenbanken. — 2 Bauspardarlehen sowie Vor- und Zwischenfinanzierungskredite. — 3 Einschl. Geldmarktpapiere sowie geringer Beträge anderer Wertpapiere von Banken. — 4 Einschl. Ausgleichsforderungen. — 5 Einschl. Verbindlichkeiten gegenüber Bausparkassen. — 6 Einschl. geringer Beträge von Spareinlagen. — 7 Einschl.

Genussrechtskapital und Fonds für allgemeine Bankrisiken. — 8 Bausparsumme; nur Neuabschlüsse, bei denen die Abschlussgebühr voll eingezahlt ist. Vertragserhöhungen gelten als Neuabschlüsse. — 9 Auszahlungen von Bauspereinlagen aus zuteilten Verträgen s. unter Kapitalauszahlungen. — 10 Einschl. gutgeschriebener Wohnungsbauprämien. — 11 Nur die von den Berechtigten angenommenen Zuteilungen; einschl. Zuteilungen zur Ablösung von Vor- und Zwischenfinanzierungskrediten. — 12 Soweit den Konten der Bausparer oder Darlehensnehmer bereits gutgeschrieben, auch in „Eingezahlte Bausparbeträge“ und „Zins- und Tilgungseingänge auf Bauspardarlehen“ enthalten.

IV. Banken

13. Aktiva und Passiva der Auslandsfilialen und Auslandsstöchter deutscher Banken (MFIs) *)

Mrd €

| Zeit | Anzahl der deutschen Banken (MFIs) mit Auslandsfilialen bzw. Auslandsstöchern | | Kredite an Banken (MFIs) | | | | | | | Kredite an Nichtbanken (Nicht-MFIs) | | | | | | Sonstige Aktivpositionen |
|--|---|------|--------------------------|--------------------------|----------|-----------------|---------------------|-------------------------------------|-------------|-------------------------------------|---|----------------------------------|-----------------------------|--------|--------|--------------------------|
| | | | Bilanzsumme | Guthaben und Buchkredite | | | | Geldmarktpapiere, Wertpapiere 2) 3) | Buchkredite | | | Geldmarktpapiere, Wertpapiere 2) | | | | |
| | | | | insgesamt | zusammen | deutsche Banken | ausländische Banken | | insgesamt | an deutsche Nichtbanken | | | | | | |
| | | | | | | | | | | zusammen | darunter Unternehmen und Privatpersonen | | an ausländische Nichtbanken | | | |
| Auslandsfilialen | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Stand am Jahres- bzw. Monatsende *) | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 2003 | 55 | 202 | 1 294,1 | 599,0 | 522,9 | 185,6 | 337,3 | 76,1 | 632,7 | 438,0 | 19,0 | 16,8 | 419,0 | 194,7 | 62,5 | |
| 2004 | 52 | 203 | 1 452,7 | 681,0 | 595,7 | 170,2 | 425,6 | 85,2 | 671,0 | 477,3 | 17,1 | 15,8 | 460,2 | 193,7 | 100,7 | |
| 2005 | 54 | 211 | 1 626,5 | 713,1 | 640,8 | 180,1 | 460,7 | 72,3 | 805,8 | 587,7 | 22,0 | 21,5 | 565,7 | 218,1 | 107,6 | |
| 2006 Dez. | 53 | 213 | 1 743,7 | 711,6 | 635,5 | 194,1 | 441,4 | 76,1 | 897,7 | 671,8 | 18,5 | 17,9 | 653,3 | 226,0 | 134,3 | |
| 2007 Jan. | 53 | 214 | 1 876,7 | 758,9 | 679,9 | 208,4 | 471,5 | 79,0 | 970,4 | 749,8 | 19,2 | 18,4 | 730,6 | 220,6 | 147,4 | |
| Febr. | 53 | 214 | 1 917,0 | 757,3 | 677,1 | 208,1 | 469,0 | 80,2 | 1 018,4 | 786,9 | 22,5 | 21,7 | 764,4 | 231,4 | 141,4 | |
| März | 53 | 215 | 1 910,2 | 739,8 | 661,9 | 225,4 | 436,5 | 77,9 | 1 040,2 | 814,0 | 23,0 | 22,2 | 791,0 | 226,2 | 130,2 | |
| April | 53 | 214 | 1 902,2 | 736,1 | 658,6 | 225,9 | 432,7 | 77,5 | 1 024,4 | 798,6 | 25,0 | 24,3 | 773,6 | 225,8 | 141,6 | |
| Mai | 53 | 215 | 1 962,5 | 763,0 | 684,6 | 232,9 | 451,8 | 78,3 | 1 057,5 | 822,4 | 26,8 | 26,0 | 795,6 | 235,1 | 142,1 | |
| Juni | 53 | 216 | 2 037,9 | 801,8 | 714,6 | 224,6 | 490,0 | 87,2 | 1 076,4 | 837,3 | 26,1 | 25,3 | 811,2 | 239,1 | 159,7 | |
| Juli | 52 | 216 | 2 091,4 | 806,6 | 724,4 | 221,4 | 503,0 | 82,2 | 1 133,0 | 880,6 | 24,2 | 23,2 | 856,4 | 252,4 | 151,7 | |
| Aug. | 52 | 216 | 2 077,6 | 828,5 | 748,5 | 238,5 | 509,9 | 80,1 | 1 095,6 | 822,5 | 23,0 | 22,2 | 799,5 | 273,0 | 153,5 | |
| Sept. | 52 | 216 | 2 058,3 | 804,4 | 727,5 | 250,4 | 477,1 | 76,9 | 1 096,6 | 826,0 | 25,9 | 24,9 | 800,2 | 270,5 | 157,4 | |
| Veränderungen *) | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 2004 | - 3 | + 1 | +207,5 | +100,7 | + 90,1 | - 15,4 | +105,5 | + 10,6 | + 64,2 | + 57,8 | - 1,9 | - 1,0 | + 59,7 | + 6,4 | + 42,7 | |
| 2005 | + 2 | + 8 | + 74,0 | - 4,9 | + 10,6 | + 10,0 | + 0,6 | - 15,5 | + 80,1 | + 70,1 | + 4,9 | + 5,7 | + 65,2 | + 10,0 | - 1,1 | |
| 2006 Dez. | - | - | - 22,6 | - 1,1 | - 5,7 | - 2,0 | - 3,6 | + 4,5 | - 20,9 | - 24,6 | - 1,2 | - 1,1 | - 23,4 | + 3,7 | - 0,6 | |
| 2007 Jan. | - | + 1 | +119,1 | + 42,7 | + 40,2 | + 14,3 | + 25,9 | + 2,5 | + 64,1 | + 71,4 | + 0,7 | + 0,5 | + 70,7 | - 7,4 | + 12,2 | |
| Febr. | - | - | + 57,7 | + 4,0 | + 2,4 | - 0,3 | + 2,7 | + 1,6 | + 58,8 | + 45,8 | + 3,3 | + 3,3 | + 42,5 | + 13,0 | - 5,2 | |
| März | - | + 1 | + 2,3 | - 14,8 | - 12,7 | + 17,3 | - 30,0 | - 2,1 | + 27,2 | + 31,4 | + 0,5 | + 0,6 | + 30,9 | - 4,2 | - 10,1 | |
| April | - | - 1 | + 11,3 | + 2,4 | + 2,3 | + 0,5 | + 1,9 | + 0,0 | - 3,4 | - 5,7 | + 2,0 | + 2,0 | - 7,8 | + 2,3 | + 12,3 | |
| Mai | - | + 1 | + 51,1 | + 23,8 | + 23,2 | + 7,0 | + 16,2 | + 0,6 | + 27,2 | + 19,1 | + 1,8 | + 1,7 | + 17,3 | + 8,1 | + 0,1 | |
| Juni | - | + 1 | + 77,9 | + 39,7 | + 30,8 | - 8,2 | + 39,0 | + 8,9 | + 20,5 | + 16,0 | - 0,7 | - 0,6 | + 16,7 | + 4,5 | + 17,8 | |
| Juli | - 1 | - | + 63,6 | + 5,5 | + 10,3 | - 3,2 | + 13,5 | - 4,8 | + 65,8 | + 51,1 | - 2,0 | - 2,1 | + 53,1 | + 14,7 | - 7,7 | |
| Aug. | - | - | - 15,2 | + 21,5 | + 23,6 | + 17,1 | + 6,5 | - 2,1 | - 38,3 | - 58,6 | - 1,1 | - 1,0 | - 57,5 | + 20,2 | + 1,6 | |
| Sept. | - | - | + 14,5 | - 13,5 | - 10,9 | + 11,9 | - 22,8 | - 2,6 | + 22,4 | + 19,8 | + 2,8 | + 2,7 | + 17,0 | + 2,6 | + 5,7 | |
| Auslandsstöchter | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Stand am Jahres- bzw. Monatsende *) | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 2003 | 46 | 179 | 645,8 | 307,2 | 246,4 | 127,3 | 119,1 | 60,7 | 277,0 | 213,8 | 41,5 | 37,9 | 172,3 | 63,3 | 61,6 | |
| 2004 | 45 | 170 | 647,7 | 304,4 | 236,1 | 117,1 | 119,0 | 68,3 | 282,1 | 211,9 | 38,6 | 35,0 | 173,3 | 70,2 | 61,2 | |
| 2005 | 43 | 153 | 713,6 | 320,9 | 249,4 | 119,9 | 129,6 | 71,4 | 324,6 | 224,0 | 39,0 | 35,8 | 185,0 | 100,6 | 68,1 | |
| 2006 Dez. | 40 | 142 | 761,2 | 341,9 | 262,8 | 124,1 | 138,7 | 79,1 | 347,3 | 218,7 | 38,0 | 36,4 | 180,7 | 128,6 | 72,1 | |
| 2007 Jan. | 40 | 113 | 603,6 | 298,9 | 224,9 | 122,7 | 102,2 | 74,0 | 248,9 | 134,1 | 36,2 | 34,1 | 97,9 | 114,8 | 55,8 | |
| Febr. | 40 | 113 | 597,2 | 292,1 | 218,9 | 115,6 | 103,3 | 73,2 | 248,0 | 133,2 | 35,5 | 34,1 | 97,7 | 114,8 | 57,1 | |
| März | 40 | 113 | 603,5 | 299,1 | 224,8 | 118,9 | 105,8 | 74,3 | 247,9 | 133,1 | 34,9 | 33,6 | 98,2 | 114,7 | 56,6 | |
| April | 40 | 112 | 602,3 | 295,8 | 221,3 | 115,0 | 106,3 | 74,5 | 250,7 | 136,5 | 35,1 | 33,7 | 101,4 | 114,3 | 55,8 | |
| Mai | 40 | 112 | 613,6 | 299,0 | 222,3 | 112,2 | 110,1 | 76,6 | 255,0 | 138,2 | 36,5 | 35,1 | 101,7 | 116,8 | 59,6 | |
| Juni | 40 | 112 | 608,2 | 286,4 | 210,5 | 106,1 | 104,4 | 75,9 | 261,9 | 141,6 | 36,3 | 35,0 | 105,2 | 120,3 | 59,9 | |
| Juli | 40 | 109 | 599,3 | 280,8 | 208,2 | 103,7 | 104,5 | 72,6 | 259,7 | 143,6 | 36,2 | 34,8 | 107,4 | 116,1 | 58,7 | |
| Aug. | 40 | 109 | 595,1 | 274,9 | 204,2 | 102,6 | 101,6 | 70,7 | 263,2 | 145,8 | 36,6 | 35,2 | 109,2 | 117,4 | 57,0 | |
| Sept. | 40 | 110 | 590,2 | 274,7 | 204,8 | 110,5 | 94,3 | 69,9 | 259,6 | 147,4 | 36,2 | 34,8 | 111,3 | 112,2 | 55,9 | |
| Veränderungen *) | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 2004 | - 1 | - 9 | + 9,3 | + 0,8 | - 8,1 | - 10,2 | + 2,0 | + 9,0 | + 8,3 | + 1,3 | - 2,9 | - 2,8 | + 4,2 | + 7,0 | + 0,1 | |
| 2005 | - 2 | - 17 | + 49,9 | + 7,0 | + 7,6 | + 2,7 | + 4,9 | - 0,6 | + 36,8 | + 6,5 | + 0,4 | + 0,7 | + 6,1 | + 30,3 | + 6,1 | |
| 2006 Dez. | - 2 | - 3 | + 4,0 | + 0,9 | - 0,1 | + 5,6 | - 5,7 | + 1,0 | - 0,3 | - 0,3 | - 8,4 | - 8,3 | + 8,1 | - 0,1 | + 3,4 | |
| 2007 Jan. | - | - 29 | -159,7 | - 44,5 | - 38,7 | - 1,5 | - 37,3 | - 5,8 | - 98,9 | - 85,0 | - 1,8 | - 2,3 | - 83,2 | - 13,8 | - 16,3 | |
| Febr. | - | - | - 3,9 | - 5,0 | - 5,0 | - 7,1 | + 2,1 | + 0,0 | - 0,2 | - 0,3 | - 0,7 | - 0,0 | + 0,4 | + 0,1 | + 1,3 | |
| März | - | - | + 7,6 | + 7,8 | + 6,3 | + 3,3 | + 3,0 | + 1,5 | + 0,2 | + 0,3 | - 0,5 | - 0,5 | + 0,8 | - 0,0 | - 0,5 | |
| April | - | - 1 | + 1,5 | - 1,5 | - 2,7 | - 3,9 | + 1,3 | + 1,2 | + 3,6 | + 4,0 | + 0,2 | + 0,1 | + 3,9 | - 0,4 | - 0,7 | |
| Mai | - | - | + 9,9 | + 2,3 | + 0,7 | - 2,8 | + 3,4 | + 1,6 | + 3,9 | + 1,4 | + 1,4 | + 1,4 | + 0,0 | + 2,5 | + 3,7 | |
| Juni | - | - | - 5,1 | - 12,4 | - 11,8 | - 6,1 | - 5,7 | - 0,6 | + 7,0 | + 3,4 | - 0,2 | - 0,1 | + 3,6 | + 3,6 | + 0,4 | |
| Juli | - | - 3 | - 7,3 | - 4,5 | - 1,8 | - 2,5 | + 0,6 | - 2,6 | - 1,7 | + 2,4 | - 0,1 | - 0,1 | + 2,5 | - 4,1 | - 1,1 | |
| Aug. | - | - | - 4,2 | - 6,0 | - 4,0 | - 1,1 | - 2,9 | - 2,0 | + 3,5 | + 2,2 | + 0,4 | + 0,4 | + 1,8 | + 1,3 | - 1,7 | |
| Sept. | - | + 1 | - 0,2 | + 3,0 | + 2,1 | + 7,9 | - 5,8 | + 1,0 | - 2,3 | + 2,9 | - 0,4 | - 0,4 | + 3,3 | - 5,2 | - 1,0 | |

* „Ausland“ umfasst auch das Sitzland der Auslandsfilialen bzw. der Auslandsstöchter. Statistisch bedingte Veränderungen sind bei den Veränderungen ausgeschaltet. (Brüche auf Grund von Veränderungen des Berichtskreises werden bei den Auslandsstöchern grundsätzlich nicht in den Veränderungs-

werten ausgeschaltet). Die Ergebnisse für den jeweils neuesten Termin sind stets als vorläufig zu betrachten; Änderungen durch nachträgliche Korrekturen, die im folgenden Monatsbericht erscheinen, werden nicht besonders angemerkt. — 1 Mehrere Filialen in einem Sitzland zählen

IV. Banken

| Einlagen und aufgenommene Kredite | | | | | | | | | | | Geldmarkt-papiere und Schuld-verschrei-bungen im Umlauf 5) | Betriebs-kapital bzw. Eigen-kapital | Sonstige Passiv-positio-nen 6) | Zeit | | |
|--|-------------------|-----------------|----------------------|------------------------------|-------------------------|---|-------------------------|---|-------|----------------------------|--|-------------------------------------|--------------------------------|-----------|-------------------------|--|
| insgesamt | von Banken (MFIs) | | | von Nichtbanken (Nicht-MFIs) | | | | | | auslän-dische Nicht-banken | | | | | | |
| | zu-sammen | deutsche Banken | aus-ländische Banken | ins-gesamt | deutsche Nichtbanken 4) | | | | | | | | | | | |
| | | | | | zu-sammen | kurzfristig | mittel- und langfristig | | | | | | | | | |
| | | | | | zu-sammen | darunter Unter-nehmen und Privat-personen | zu-sammen | darunter Unter-nehmen und Privat-personen | | | | | | | | |
| Stand am Jahres- bzw. Monatsende *) | | | | | | | | | | | | | | | Auslandsfilialen | |
| 1 076,8 | 727,6 | 267,1 | 460,5 | 349,2 | 66,2 | 60,6 | 56,8 | 5,7 | 5,4 | 283,0 | 139,4 | 30,5 | 47,4 | 2003 | | |
| 1 226,9 | 798,4 | 295,2 | 503,2 | 428,4 | 61,8 | 55,7 | 52,4 | 6,1 | 5,8 | 366,6 | 139,9 | 21,7 | 64,3 | 2004 | | |
| 1 362,8 | 912,4 | 373,6 | 538,9 | 450,4 | 63,9 | 59,0 | 55,3 | 4,9 | 4,6 | 386,5 | 171,9 | 20,9 | 70,8 | 2005 | | |
| 1 442,7 | 984,9 | 398,5 | 586,4 | 457,8 | 53,8 | 49,3 | 46,2 | 4,6 | 4,1 | 403,9 | 181,5 | 27,8 | 91,7 | 2006 Dez. | | |
| 1 542,1 | 1 003,5 | 399,1 | 604,4 | 538,6 | 61,6 | 56,8 | 53,2 | 4,8 | 4,2 | 477,0 | 191,5 | 27,9 | 115,2 | 2007 Jan. | | |
| 1 588,9 | 1 011,3 | 398,7 | 612,6 | 577,6 | 60,9 | 56,0 | 52,5 | 4,9 | 4,2 | 516,7 | 204,0 | 27,6 | 96,6 | Febr. | | |
| 1 592,4 | 1 014,8 | 406,6 | 608,2 | 577,5 | 60,6 | 55,8 | 52,2 | 4,8 | 4,2 | 517,0 | 201,0 | 28,0 | 88,9 | März | | |
| 1 565,0 | 996,5 | 382,1 | 614,4 | 568,5 | 58,0 | 53,2 | 50,1 | 4,8 | 4,2 | 510,5 | 210,0 | 28,9 | 98,2 | April | | |
| 1 611,6 | 1 012,2 | 386,5 | 625,7 | 599,4 | 59,0 | 54,1 | 50,2 | 4,8 | 4,2 | 540,4 | 217,9 | 29,8 | 103,3 | Mai | | |
| 1 677,2 | 1 076,6 | 442,8 | 633,8 | 600,6 | 59,0 | 54,6 | 50,2 | 4,5 | 3,8 | 541,5 | 214,8 | 29,7 | 116,2 | Juni | | |
| 1 725,9 | 1 097,9 | 438,6 | 659,3 | 628,0 | 58,1 | 53,6 | 51,3 | 4,5 | 4,0 | 569,9 | 219,8 | 29,7 | 115,9 | Juli | | |
| 1 715,8 | 1 139,6 | 466,2 | 673,4 | 576,2 | 65,6 | 61,1 | 56,9 | 4,6 | 4,0 | 510,6 | 213,5 | 30,1 | 118,3 | Aug. | | |
| 1 701,9 | 1 124,0 | 507,9 | 616,1 | 577,9 | 62,5 | 57,9 | 53,9 | 4,6 | 4,0 | 515,4 | 203,8 | 30,1 | 122,6 | Sept. | | |
| Veränderungen *) | | | | | | | | | | | | | | | Auslandstöchter | |
| + 186,4 | + 93,2 | + 28,1 | + 65,1 | + 93,3 | - 4,4 | - 4,8 | - 4,4 | + 0,5 | + 0,4 | + 97,7 | + 0,4 | - 8,7 | + 29,4 | 2004 | | |
| + 59,5 | + 69,4 | + 78,4 | - 8,9 | - 10,0 | + 2,0 | + 3,3 | + 2,9 | - 1,2 | - 1,2 | - 12,0 | + 32,1 | - 0,8 | - 16,7 | 2005 | | |
| - 14,6 | + 16,9 | + 14,3 | + 2,6 | - 31,5 | - 4,7 | - 1,8 | - 2,3 | - 2,9 | - 2,7 | - 26,8 | - 2,3 | - 0,4 | - 5,4 | 2006 Dez. | | |
| + 89,0 | + 12,2 | + 0,6 | + 11,6 | + 76,8 | + 7,7 | + 7,5 | + 7,0 | + 0,2 | + 0,1 | + 69,0 | + 10,0 | + 0,0 | + 20,0 | 2007 Jan. | | |
| + 59,3 | + 15,0 | - 0,4 | + 15,4 | + 44,3 | - 0,7 | - 0,7 | - 0,6 | + 0,0 | + 0,1 | + 45,0 | + 12,5 | - 0,3 | - 13,8 | Febr. | | |
| + 10,0 | + 7,2 | + 8,0 | - 0,8 | + 2,8 | - 0,3 | - 0,3 | - 0,3 | - 0,0 | - 0,0 | + 3,2 | - 3,0 | + 0,5 | - 5,1 | März | | |
| - 12,6 | - 9,7 | - 24,5 | + 14,8 | - 2,9 | - 2,6 | - 2,5 | - 2,2 | - 0,0 | - 0,0 | - 0,4 | + 9,0 | + 0,9 | + 14,0 | April | | |
| + 39,5 | + 11,7 | + 4,4 | + 7,3 | + 27,8 | + 0,9 | + 0,9 | + 0,2 | + 0,1 | + 0,1 | + 26,9 | + 7,9 | + 0,9 | + 2,8 | Mai | | |
| + 67,8 | + 65,9 | + 56,3 | + 9,6 | + 1,9 | + 0,1 | + 0,5 | - 0,0 | - 0,4 | - 0,4 | + 1,8 | - 3,1 | - 0,1 | + 13,4 | Juni | | |
| + 56,3 | + 21,1 | - 4,3 | + 25,4 | + 35,2 | - 0,9 | - 1,0 | + 1,2 | + 0,1 | + 0,1 | + 36,1 | + 5,0 | - 0,0 | + 2,2 | Juli | | |
| - 11,4 | + 39,3 | + 27,7 | + 11,6 | - 50,6 | + 7,5 | + 7,5 | + 5,5 | + 0,0 | + 0,0 | - 58,1 | - 6,4 | + 0,4 | + 2,2 | Aug. | | |
| + 10,9 | - 1,5 | + 41,7 | - 43,2 | + 12,4 | - 3,1 | - 3,1 | - 2,9 | + 0,0 | + 0,0 | + 15,5 | - 9,7 | - 0,0 | + 13,3 | Sept. | | |
| Stand am Jahres- bzw. Monatsende *) | | | | | | | | | | | | | | | Auslandstöchter | |
| 467,9 | 283,1 | 99,8 | 183,3 | 184,8 | 29,9 | 25,9 | 24,0 | 4,0 | 3,9 | 155,0 | 68,2 | 41,3 | 68,4 | 2003 | | |
| 462,3 | 277,5 | 83,4 | 194,1 | 184,9 | 31,8 | 27,3 | 26,5 | 4,5 | 4,3 | 153,1 | 73,5 | 39,1 | 72,7 | 2004 | | |
| 525,4 | 310,6 | 103,3 | 207,3 | 214,8 | 36,0 | 29,1 | 27,1 | 7,0 | 6,8 | 178,8 | 79,7 | 41,0 | 67,5 | 2005 | | |
| 557,3 | 329,4 | 121,5 | 207,9 | 227,9 | 40,8 | 33,0 | 31,6 | 7,8 | 7,7 | 187,1 | 87,9 | 40,0 | 76,0 | 2006 Dez. | | |
| 446,1 | 278,8 | 111,5 | 167,3 | 167,3 | 39,1 | 31,5 | 30,6 | 7,6 | 7,5 | 128,2 | 65,5 | 28,7 | 63,3 | 2007 Jan. | | |
| 440,7 | 274,8 | 109,1 | 165,8 | 165,9 | 40,5 | 31,8 | 30,5 | 8,6 | 8,5 | 125,4 | 66,4 | 28,3 | 61,8 | Febr. | | |
| 447,2 | 277,5 | 110,2 | 167,4 | 169,6 | 41,4 | 32,8 | 31,1 | 8,6 | 8,5 | 128,2 | 66,8 | 28,6 | 60,9 | März | | |
| 446,9 | 276,6 | 109,5 | 167,2 | 170,3 | 43,3 | 34,9 | 33,0 | 8,5 | 8,3 | 127,0 | 67,0 | 28,0 | 60,3 | April | | |
| 457,7 | 282,7 | 106,4 | 176,2 | 175,1 | 43,0 | 34,4 | 32,4 | 8,6 | 8,4 | 132,1 | 66,7 | 28,2 | 61,0 | Mai | | |
| 453,4 | 280,8 | 114,7 | 166,1 | 172,5 | 41,2 | 32,7 | 30,6 | 8,5 | 8,4 | 131,3 | 66,6 | 28,5 | 59,7 | Juni | | |
| 445,9 | 278,4 | 111,0 | 167,4 | 167,5 | 37,7 | 30,7 | 29,4 | 7,1 | 7,0 | 129,7 | 66,7 | 27,9 | 58,8 | Juli | | |
| 442,7 | 278,7 | 121,5 | 157,2 | 164,0 | 38,3 | 31,3 | 30,2 | 7,0 | 6,9 | 125,7 | 65,6 | 28,1 | 58,7 | Aug. | | |
| 443,6 | 280,7 | 119,1 | 161,6 | 162,9 | 37,4 | 30,6 | 30,2 | 6,8 | 6,7 | 125,5 | 63,0 | 27,9 | 55,6 | Sept. | | |
| Veränderungen *) | | | | | | | | | | | | | | | Auslandstöchter | |
| + 1,4 | - 0,7 | - 16,4 | + 15,7 | + 2,1 | + 1,9 | + 1,4 | + 2,6 | + 0,5 | + 0,4 | + 0,2 | + 5,4 | - 2,2 | + 4,7 | 2004 | | |
| + 48,6 | + 24,2 | + 19,9 | + 4,3 | + 24,4 | + 4,2 | + 1,7 | + 0,6 | + 2,5 | + 2,5 | + 20,2 | + 6,2 | + 1,9 | - 6,7 | 2005 | | |
| + 7,0 | + 0,9 | + 4,0 | - 3,1 | + 6,1 | - 0,2 | + 0,1 | + 0,5 | - 0,3 | - 0,3 | + 6,3 | - 1,1 | + 0,7 | - 2,6 | 2006 Dez. | | |
| - 113,1 | - 51,6 | - 10,1 | - 41,5 | - 61,4 | - 1,7 | - 1,5 | - 1,0 | - 0,2 | - 0,2 | - 59,7 | - 22,4 | - 11,4 | - 12,9 | 2007 Jan. | | |
| - 3,4 | - 2,9 | - 2,4 | - 0,5 | - 0,5 | + 1,3 | + 0,4 | - 0,2 | + 1,0 | + 1,0 | - 1,8 | + 0,9 | - 0,4 | - 1,0 | Febr. | | |
| + 7,4 | + 3,2 | + 1,1 | + 2,1 | + 4,2 | + 1,0 | + 1,0 | + 0,6 | - 0,0 | - 0,0 | + 3,2 | + 0,4 | + 0,3 | - 0,6 | März | | |
| + 2,0 | + 0,3 | - 0,7 | + 1,1 | + 1,6 | + 1,9 | + 2,1 | + 1,9 | - 0,2 | - 0,2 | - 0,3 | + 0,2 | - 0,6 | - 0,0 | April | | |
| + 9,8 | + 5,4 | - 3,0 | + 8,5 | + 4,3 | - 0,3 | - 0,4 | - 0,6 | + 0,1 | + 0,1 | + 4,6 | - 0,3 | + 0,1 | + 0,4 | Mai | | |
| - 4,1 | - 1,6 | + 8,3 | - 9,9 | - 2,5 | - 1,8 | - 1,7 | - 1,8 | - 0,1 | - 0,1 | - 0,7 | - 0,0 | + 0,3 | - 1,2 | Juni | | |
| - 6,3 | - 1,8 | - 3,7 | + 1,8 | - 4,4 | - 3,5 | - 2,0 | - 1,2 | - 1,5 | - 1,4 | - 1,0 | + 0,0 | - 0,5 | - 0,6 | Juli | | |
| - 3,3 | + 0,2 | + 10,4 | - 10,3 | - 3,5 | + 0,6 | + 0,6 | + 0,8 | - 0,0 | - 0,0 | - 4,0 | - 1,1 | + 0,2 | - 0,0 | Aug. | | |
| + 4,4 | + 3,8 | - 2,4 | + 6,1 | + 0,6 | - 1,0 | - 0,7 | - 0,0 | - 0,2 | - 0,2 | + 1,5 | - 2,6 | - 0,2 | - 1,8 | Sept. | | |

als eine Filiale. — 2 Schatzwechsel, U-Schätze und sonstige Geldmarktpapiere, Anleihen und Schuldverschreibungen. — 3 Einschl. eigener Schuldverschreibungen. — 4 Ohne nachrangige Verbindlichkeiten und

nicht börsenfähige Schuldverschreibungen. — 5 Begebene börsenfähige und nicht börsenfähige Schuldverschreibungen und Geldmarktpapiere. — 6 Einschl. nachrangiger Verbindlichkeiten.

V. Mindestreserven

1. Reservesätze Deutschland

% der reservspflichtigen Verbindlichkeiten

| Gültig ab: | Sicht- verbindlichkeiten | befristete Verbindlichkeiten | Spareinlagen |
|----------------|-----------------------------|---------------------------------|--------------|
| 1995 1. August | 2 | 2 | 1,5 |

Europäische Währungsunion

% der Reservebasis 1)

| Gültig ab: | Satz |
|----------------|------|
| 1999 1. Januar | 2 |

1 Art. 3 der Verordnung der Europäischen Zentralbank über die Auflegung einer Mindestreservepflicht (ohne die Verbindlichkeiten, für die gemäß Art. 4 Abs. 1 ein Reservesatz von 0 % gilt).

2. Reservehaltung in Deutschland bis Ende 1998 – gemäß der Anweisung der Deutschen Bundesbank über Mindestreserven (AMR) –

Mio DM

Durchschnitt
im Monat 1)

| | Reservspflichtige Verbindlichkeiten | | | | Reserve-Soll 2) | Ist-Reserve 3) | Überschussreserven 4) | | Summe der Unterschreitungen des Reserve-Solls |
|-----------|-------------------------------------|-----------------------------|--------------------------------------|--------------|-----------------|----------------|-----------------------|---------------------------|--|
| | insgesamt | Sichtverbind- lichkeiten | befristete Verbind- lichkeiten | Spareinlagen | | | Betrag | in % des Reserve-Solls | |
| 1995 Dez. | 2 066 565 | 579 337 | 519 456 | 967 772 | 36 492 | 37 337 | 845 | 2,3 | 3 |
| 1996 Dez. | 2 201 464 | 655 483 | 474 342 | 1 071 639 | 38 671 | 39 522 | 851 | 2,2 | 4 |
| 1997 Dez. | 2 327 879 | 734 986 | 476 417 | 1 116 477 | 40 975 | 41 721 | 745 | 1,8 | 3 |
| 1998 Dez. | 2 576 889 | 865 444 | 564 878 | 1 146 567 | 45 805 | 46 432 | 627 | 1,4 | 4 |

1 Gemäß §§ 5 bis 7 der Anweisung der Deutschen Bundesbank über Mindestreserven (AMR). — 2 Betrag nach Anwendung der Reservesätze auf die reservspflichtigen Verbindlichkeiten (§ 5 Abs. 1 AMR). — 3 Durchschnittliche

Guthaben der reservspflichtigen Kreditinstitute auf Girokonten bei der Deutschen Bundesbank. — 4 Ist-Reserve abzüglich Reserve-Soll.

3. Reservehaltung in der Europäischen Währungsunion – ab 1999 gemäß der EZB-Verordnung über Mindestreserven nach Art. 19.1 EZB/ESZB-Statut –

Erfüllungs-
periode
beginnend
im Monat 1)

| | Reservebasis 2) | Reserve-Soll vor Abzug des Freibetrages 3) | Freibetrag 4) | Reserve-Soll nach Abzug des Freibetrages | Guthaben der Kre- ditinstitute auf Girokonten 5) | Überschuss- reserven 6) | Summe der Unterschrei- tungen des Reserve-Solls 7) |
|--|-----------------|--|---------------|--|--|----------------------------|---|
| Europäische Währungsunion (Mrd €) | | | | | | | |
| 2007 April | 9 136,2 | 182,7 | 0,5 | 182,2 | 183,2 | 1,0 | 0,0 |
| Mai | 9 291,6 | 185,8 | 0,5 | 185,3 | 186,2 | 0,9 | 0,0 |
| Juni | 9 441,8 | 188,8 | 0,5 | 188,3 | 189,6 | 1,2 | 0,0 |
| Juli | 9 588,2 | 191,8 | 0,5 | 191,3 | 192,0 | 0,7 | 0,0 |
| Aug. | 9 618,1 | 192,4 | 0,5 | 191,9 | 192,7 | 0,9 | 0,0 |
| Sept. r) | 9 649,9 | 193,0 | 0,5 | 192,5 | 193,4 | 0,9 | 0,0 |
| Okt. p) | 9 708,0 | 194,2 | 0,5 | 193,7 | 194,4 | 0,7 | 0,0 |
| Nov. p) | ... | ... | ... | 195,9 | ... | ... | ... |
| Dez. | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... |
| Darunter: Deutschland (Mio €) | | | | | | | |
| 2007 April | 2 163 044 | 43 261 | 199 | 43 062 | 43 538 | 476 | 7 |
| Mai | 2 196 880 | 43 938 | 199 | 43 739 | 44 124 | 385 | 2 |
| Juni | 2 225 699 | 44 514 | 198 | 44 316 | 45 009 | 693 | 2 |
| Juli | 2 240 603 | 44 812 | 198 | 44 614 | 44 879 | 265 | 1 |
| Aug. | 2 248 867 | 44 977 | 197 | 44 780 | 45 221 | 441 | 1 |
| Sept. | 2 253 006 | 45 060 | 197 | 44 864 | 45 217 | 353 | 1 |
| Okt. | 2 292 287 | 45 846 | 196 | 45 649 | 45 944 | 295 | 0 |
| Nov. p) | 2 327 494 | 46 550 | 196 | 46 353 | ... | ... | ... |
| Dez. p) | 2 339 106 | 46 782 | 196 | 46 586 | ... | ... | ... |

1 Ab März 2004 beginnt die Erfüllungsperiode am Abwicklungstag des Hauptrefinanzierungsgeschäfts, das auf auf die Sitzung des EZB-Rats folgt, in der die monatliche Erörterung der Geldpolitik vorgesehen ist. — 2 Art. 3 der Verordnung der Europäischen Zentralbank über die Auflegung einer Mindestreservepflicht (ohne die Verbindlichkeiten, für die gemäß Art. 4 Abs. 1 ein Reservesatz von 0 % gilt). — 3 Betrag nach Anwendung der Reser-

sätze auf die Reservebasis. — 4 Art. 5 Abs. 2 der Verordnung der Europäischen Zentralbank über die Auflegung einer Mindestreservepflicht. — 5 Durchschnittliche Guthaben der Kreditinstitute bei den nationalen Zentralbanken. — 6 Durchschnittliche Guthaben abzüglich Reserve-Soll nach Abzug des Freibetrages. — 7 Reserve-Soll nach Abzug des Freibetrages.

VI. Zinssätze

1. EZB-Zinssätze

2. Basiszinssätze

% p.a.

| Gültig ab | Einlage- fazilität | Haupt- refinan- zierungs- geschäfte 1) | Spitzen- refinan- zierungs- fazilität | Gültig ab | Einlage- fazilität | Haupt- refinan- zierungs- geschäfte 1) | Spitzen- refinan- zierungs- fazilität |
|---------------|-----------------------|---|--|---------------|-----------------------|---|--|
| 1999 1. Jan. | 2,00 | 3,00 | 4,50 | 2002 6. Dez. | 1,75 | 2,75 | 3,75 |
| 4. Jan. | 2,75 | 3,00 | 3,25 | 2003 7. März | 1,50 | 2,50 | 3,50 |
| 22. Jan. | 2,00 | 3,00 | 4,50 | 6. Juni | 1,00 | 2,00 | 3,00 |
| 9. April | 1,50 | 2,50 | 3,50 | 2005 6. Dez. | 1,25 | 2,25 | 3,25 |
| 5. Nov. | 2,00 | 3,00 | 4,00 | 2006 8. März | 1,50 | 2,50 | 3,50 |
| 2000 4. Febr. | 2,25 | 3,25 | 4,25 | 15. Juni | 1,75 | 2,75 | 3,75 |
| 17. März | 2,50 | 3,50 | 4,50 | 9. Aug. | 2,00 | 3,00 | 4,00 |
| 28. April | 2,75 | 3,75 | 4,75 | 11. Okt. | 2,25 | 3,25 | 4,25 |
| 9. Juni | 3,25 | 4,25 | 5,25 | 13. Dez. | 2,50 | 3,50 | 4,50 |
| 1. Sept. | 3,50 | 4,50 | 5,50 | 2007 14. März | 2,75 | 3,75 | 4,75 |
| 6. Okt. | 3,75 | 4,75 | 5,75 | 13. Juni | 3,00 | 4,00 | 5,00 |
| 2001 11. Mai | 3,50 | 4,50 | 5,50 | | | | |
| 31. Aug. | 3,25 | 4,25 | 5,25 | | | | |
| 18. Sept. | 2,75 | 3,75 | 4,75 | | | | |
| 9. Nov. | 2,25 | 3,25 | 4,25 | | | | |

% p.a.

| Gültig ab | Basis- zinssatz gemäß DÜG 2) | Gültig ab | Basis- zinssatz gemäß BGB 3) |
|-----------------|---------------------------------------|--------------|---------------------------------------|
| 1999 1. Jan. | 2,50 | 2002 1. Jan. | 2,57 |
| 1. Mai | 1,95 | 1. Juli | 2,47 |
| 2000 1. Jan. | 2,68 | 2003 1. Jan. | 1,97 |
| 1. Mai | 3,42 | 1. Juli | 1,22 |
| 1. Sept. | 4,26 | 2004 1. Jan. | 1,14 |
| 2001 1. Sept. | 3,62 | 1. Juli | 1,13 |
| 2002 1. Jan. | 2,71 | 2005 1. Jan. | 1,21 |
| bis 3. April | | 1. Juli | 1,17 |
| | | 2006 1. Jan. | 1,37 |
| | | 1. Juli | 1,95 |
| | | 2007 1. Jan. | 2,70 |
| | | 1. Juli | 3,19 |

1 Bis 21. Juni 2000 Mengentender, ab 28. Juni 2000 Zinstender zum Mindest-
bietungssatz. — 2 Gemäß Diskontsatz-Überleitungsgesetz (DÜG) i.V. mit der

Basiszinssatz-Bezugsgrößen-Verordnung. — 3 Gemäß § 247 BGB.

3. Geldpolitische Geschäfte des Eurosystems (Tenderverfahren) *)

| Gutschriftstag | Gebote Betrag | Zuteilung Betrag | Mengentender | | Zinstender | | Gewichteter Durchschnittssatz | Laufzeit |
|--|------------------|---------------------|--------------|--------|--------------------------|--------------------|----------------------------------|----------|
| | | | Festsatz | % p.a. | Mindest- bietungssatz | marginaler Satz 1) | | |
| Hauptrefinanzierungsgeschäfte | | | | | | | | |
| 2007 24. Okt. | 304 089 | 182 000 | — | 4,00 | 4,11 | 4,14 | 7 | |
| 31. Okt. | 287 241 | 170 000 | — | 4,00 | 4,14 | 4,16 | 7 | |
| 7. Nov. | 275 580 | 160 000 | — | 4,00 | 4,14 | 4,15 | 7 | |
| 14. Nov. | 280 458 | 182 000 | — | 4,00 | 4,15 | 4,16 | 7 | |
| 21. Nov. | 277 051 | 169 000 | — | 4,00 | 4,17 | 4,19 | 7 | |
| 28. Nov. | 257 966 | 178 000 | — | 4,00 | 4,18 | 4,20 | 7 | |
| 5. Dez. | 253 519 | 163 000 | — | 4,00 | 4,18 | 4,20 | 7 | |
| 12. Dez. | 280 565 | 218 500 | — | 4,00 | 4,18 | 4,21 | 7 | |
| Längerfristige Refinanzierungsgeschäfte | | | | | | | | |
| 2007 1. Nov. | 87 587 | 50 000 | — | — | 4,45 | 4,53 | 91 | |
| 23. Nov. | 147 977 | 60 000 | — | — | 4,55 | 4,61 | 90 | |
| 29. Nov. | 132 386 | 50 000 | — | — | 4,65 | 4,70 | 91 | |
| 12. Dez. | 105 126 | 60 000 | — | — | 4,81 | 4,88 | 92 | |

Quelle: EZB. — * Erweiterung des Euro-Währungsgebiets zum 1. Januar
2007 um Slowenien. — 1 Niedrigster bzw. höchster Zinssatz, zu dem Mittel

noch zugeteilt bzw. hereingenommen werden.

4. Geldmarktsätze nach Monaten

% p.a.

| Zeit | Geldmarktsätze am Frankfurter Bankplatz 1) | | | | Monatsdurchschnitte | EURIBOR 3) | | | | | | |
|----------|--|-------------------------------|-------------------------------|-------------------------------|---------------------|------------|------------|------------|---------------------|----------------------|---------------------|----------------------|
| | Tagesgeld | | Dreimonatsgeld | | | EONIA 2) | Wochengeld | Monatsgeld | Drei- monatsgeld | Sechs- monatsgeld | Neun- monatsgeld | Zwölf- monatsgeld |
| | Monats- durch- schnitte | Niedrigst- und Höchstsätze | Monats- durch- schnitte | Niedrigst- und Höchstsätze | | | | | | | | |
| 2007 Mai | 3,79 | 3,20 – 3,86 | 4,05 | 3,99 – 4,12 | 3,79 | 3,85 | 3,92 | 4,07 | 4,20 | 4,30 | 4,37 | |
| Juni | 3,95 | 3,60 – 4,19 | 4,13 | 4,09 – 4,18 | 3,96 | 4,04 | 4,10 | 4,15 | 4,28 | 4,40 | 4,51 | |
| Juli | 4,06 | 3,99 – 4,10 | 4,20 | 4,15 – 4,26 | 4,06 | 4,08 | 4,11 | 4,22 | 4,36 | 4,47 | 4,56 | |
| Aug. | 4,05 | 3,74 – 4,75 | 4,52 | 4,23 – 4,75 | 4,05 | 4,14 | 4,31 | 4,54 | 4,59 | 4,63 | 4,67 | |
| Sept. | 4,03 | 3,35 – 4,65 | 4,71 | 4,66 – 4,79 | 4,03 | 4,22 | 4,43 | 4,74 | 4,75 | 4,73 | 4,72 | |
| Okt. | 3,95 | 3,60 – 4,13 | 4,65 | 4,54 – 4,80 | 3,94 | 4,10 | 4,24 | 4,69 | 4,66 | 4,65 | 4,65 | |
| Nov. | 4,00 | 3,39 – 4,12 | 4,60 | 4,50 – 4,81 | 4,02 | 4,12 | 4,22 | 4,64 | 4,63 | 4,62 | 4,61 | |

1 Geldmarktsätze werden nicht offiziell festgesetzt oder notiert; die aus
den täglichen Angaben errechneten Monatsdurchschnitte sind ungewich-
tet. — 2 Euro OverNight Index Average: Seit 4. Januar 1999 von der Euro-
päischen Zentralbank auf der Basis effektiver Umsätze nach der Zinsmetho-
de act/360 berechneter gewichteter Durchschnittssatz für Tagesgelder im In-

terbankengeschäft, der über Moneyline Telerate veröffentlicht wird. —
3 Euro Interbank Offered Rate: Seit 30. Dezember 1998 von Moneyline
Telerate nach der Zinsmethode act/360 berechneter ungewichteter Durch-
schnittssatz.

VI. Zinssätze

5. Zinssätze für die Bestände und das Neugeschäft der Banken (MFIs) in der Europäischen Währungsunion *) a) Bestände ^{o)}

Effektivzinssatz % p.a. ¹⁾

| Stand am Monatsende | Einlagen privater Haushalte | | Einlagen nichtfinanzieller Kapitalgesellschaften | | Kredite an private Haushalte | | | | | | Kredite an nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften | | |
|------------------------|-----------------------------|-------------------|--|-------------------|------------------------------|-----------------------------|-------------------|---|-----------------------------|-------------------|---|-----------------------------|-------------------|
| | | | | | Wohnungsbaukredite | | | Konsumentenkredite und sonstige Kredite | | | | | |
| | mit vereinbarter Laufzeit | | | | mit Ursprungslaufzeit | | | | | | | | |
| | bis 2 Jahre | von über 2 Jahren | bis 2 Jahre | von über 2 Jahren | bis 1 Jahr | von über 1 Jahr bis 5 Jahre | von über 5 Jahren | bis 1 Jahr | von über 1 Jahr bis 5 Jahre | von über 5 Jahren | bis 1 Jahr | von über 1 Jahr bis 5 Jahre | von über 5 Jahren |
| 2007 März | 3,16 | 3,05 | 3,61 | 3,93 | 5,14 | 4,45 | 4,79 | 8,62 | 6,88 | 5,95 | 5,44 | 4,90 | 4,84 |
| April | 3,23 | 3,06 | 3,67 | 3,93 | 5,14 | 4,48 | 4,80 | 8,67 | 6,96 | 5,97 | 5,50 | 4,94 | 4,87 |
| Mai | 3,30 | 3,03 | 3,72 | 3,96 | 5,16 | 4,48 | 4,82 | 8,71 | 6,95 | 5,97 | 5,50 | 4,98 | 4,90 |
| Juni | 3,39 | 3,04 | 3,87 | 3,99 | 5,20 | 4,53 | 4,86 | 8,68 | 6,94 | 6,01 | 5,62 | 5,09 | 4,96 |
| Juli | 3,49 | 3,02 | 3,92 | 4,00 | 5,28 | 4,57 | 4,89 | 8,80 | 6,95 | 6,06 | 5,70 | 5,15 | 5,00 |
| Aug. | 3,58 | 3,03 | 4,03 | 4,07 | 5,35 | 4,58 | 4,90 | 8,85 | 6,97 | 6,08 | 5,76 | 5,24 | 5,05 |
| Sept. | 3,68 | 3,06 | 4,13 | 4,09 | 5,39 | 4,64 | 4,94 | 8,99 | 7,00 | 6,13 | 5,91 | 5,34 | 5,14 |
| Okt. | 3,78 | 3,09 | 4,17 | 4,12 | 5,44 | 4,67 | 4,98 | 9,02 | 7,09 | 6,18 | 5,96 | 5,44 | 5,21 |

b) Neugeschäft ^{+))}

Effektivzinssatz % p.a. ¹⁾

| Erhebungs- zeitraum | Einlagen privater Haushalte | | | | | | Einlagen nichtfinanzieller Kapitalgesellschaften | | | | | |
|------------------------|-----------------------------|---------------------------|-----------------------------|-------------------|----------------------------------|--------------------|--|----------------|-----------------------------|-------------------|--|--|
| | täglich fällig | mit vereinbarter Laufzeit | | | mit vereinbarter Kündigungsfrist | | | täglich fällig | mit vereinbarter Laufzeit | | | |
| | | bis 1 Jahr | von über 1 Jahr bis 2 Jahre | von über 2 Jahren | bis 3 Monate | von über 3 Monaten | bis 1 Jahr | | von über 1 Jahr bis 2 Jahre | von über 2 Jahren | | |
| 2007 März | 1,02 | 3,51 | 3,65 | 2,68 | 2,39 | 3,14 | 1,71 | 3,67 | 3,84 | 3,72 | | |
| April | 1,04 | 3,59 | 3,68 | 2,78 | 2,42 | 3,20 | 1,75 | 3,74 | 4,01 | 3,87 | | |
| Mai | 1,06 | 3,62 | 3,51 | 2,72 | 2,43 | 3,25 | 1,78 | 3,74 | 3,80 | 3,72 | | |
| Juni | 1,08 | 3,78 | 3,79 | 2,64 | 2,42 | 3,32 | 1,77 | 3,94 | 4,09 | 4,16 | | |
| Juli | 1,10 | 3,86 | 3,90 | 2,97 | 2,45 | 3,40 | 1,81 | 4,01 | 4,16 | 4,51 | | |
| Aug. | 1,14 | 3,93 | 3,93 | 3,01 | 2,53 | 3,46 | 1,89 | 4,08 | 4,33 | 4,20 | | |
| Sept. | 1,16 | 4,07 | 3,98 | 2,92 | 2,58 | 3,50 | 1,91 | 4,14 | 4,34 | 4,41 | | |
| Okt. | 1,17 | 4,11 | 4,16 | 3,32 | 2,54 | 3,57 | 1,96 | 4,07 | 4,37 | 4,64 | | |

| Erhebungs- zeitraum | Kredite an private Haushalte | | | | | | | | | | | | |
|------------------------|-------------------------------|--------------------------|------------------------------|-------------------|------|--------------------------|------------------------------|--------------------------------|--------------------|--------------------------|------------------------------|-------------------|------|
| | Über- ziehungs- kredite | Konsumentenkredite | | | | Wohnungsbaukredite | | | | Sonstige Kredite | | | |
| | | insgesamt ²⁾ | mit anfänglicher Zinsbindung | | | insgesamt ²⁾ | mit anfänglicher Zinsbindung | | | insgesamt ²⁾ | mit anfänglicher Zinsbindung | | |
| | | variabel oder bis 1 Jahr | von über 1 Jahr bis 5 Jahre | von über 5 Jahren | | variabel oder bis 1 Jahr | von über 1 Jahr bis 5 Jahre | von über 5 Jahren bis 10 Jahre | von über 10 Jahren | variabel oder bis 1 Jahr | von über 1 Jahr bis 5 Jahre | von über 5 Jahren | |
| 2007 März | 10,22 | 8,14 | 7,51 | 6,68 | 8,34 | 4,94 | 4,79 | 4,76 | 4,71 | 4,62 | 5,26 | 5,60 | 5,20 |
| April | 10,29 | 8,15 | 7,77 | 6,69 | 8,24 | 5,00 | 4,85 | 4,73 | 4,75 | 4,67 | 5,29 | 5,57 | 5,21 |
| Mai | 10,32 | 8,27 | 8,10 | 6,73 | 8,30 | 5,02 | 4,88 | 4,80 | 4,81 | 4,74 | 5,38 | 5,65 | 5,32 |
| Juni | 10,38 | 8,25 | 8,07 | 6,66 | 8,25 | 5,15 | 5,00 | 4,93 | 4,90 | 4,82 | 5,49 | 5,77 | 5,37 |
| Juli | 10,49 | 8,35 | 8,06 | 6,76 | 8,30 | 5,26 | 5,06 | 4,93 | 5,02 | 4,91 | 5,54 | 5,80 | 5,41 |
| Aug. | 10,55 | 8,48 | 8,43 | 6,85 | 8,31 | 5,24 | 5,15 | 4,98 | 5,08 | 4,90 | 5,36 | 5,93 | 5,47 |
| Sept. | 10,53 | 8,54 | 8,48 | 6,83 | 8,39 | 5,31 | 5,23 | 5,02 | 5,09 | 5,02 | 5,46 | 5,87 | 5,51 |
| Okt. | 10,64 | 8,38 | 8,08 | 6,86 | 8,28 | 5,42 | 5,28 | 5,03 | 5,07 | 5,09 | 5,63 | 6,04 | 5,56 |

| Erhebungs- zeitraum | Kredite an nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften | | | | | | |
|------------------------|---|--|-----------------------------|-------------------|---|-----------------------------|-------------------|
| | Überziehungs- kredite | Kredite bis 1 Mio € mit anfänglicher Zinsbindung | | | Kredite von über 1 Mio € mit anfänglicher Zinsbindung | | |
| | | variabel oder bis 1 Jahr | von über 1 Jahr bis 5 Jahre | von über 5 Jahren | variabel oder bis 1 Jahr | von über 1 Jahr bis 5 Jahre | von über 5 Jahren |
| 2007 März | 6,04 | 5,30 | 5,45 | 4,88 | 4,66 | 4,81 | 4,87 |
| April | 6,12 | 5,37 | 5,47 | 4,88 | 4,70 | 4,99 | 4,90 |
| Mai | 6,12 | 5,43 | 5,57 | 4,95 | 4,72 | 5,10 | 5,12 |
| Juni | 6,17 | 5,53 | 5,70 | 5,03 | 4,89 | 5,28 | 5,17 |
| Juli | 6,30 | 5,58 | 5,77 | 5,09 | 4,90 | 4,95 | 5,17 |
| Aug. | 6,35 | 5,77 | 5,86 | 5,17 | 5,01 | 5,46 | 5,29 |
| Sept. | 6,49 | 5,93 | 5,90 | 5,23 | 5,20 | 5,60 | 5,41 |
| Okt. | 6,53 | 5,95 | 5,98 | 5,22 | 5,11 | 5,08 | 5,31 |

Quelle: EZB. — Anmerkungen *, o und 1 s. S. 45; Anmerkung + s. S. 46. — ²⁾ Effektiver Jahreszinssatz gemäß der Richtlinie 87/102/EWG, der die eventuell anfallenden sonstigen Kosten, wie z.B. für Anfragen, Verwaltung, Erstellung der Dokumente, Garantien und Kreditversicherungen, beinhaltet.

VI. Zinssätze

6. Zinssätze und Volumina für die Bestände und das Neugeschäft der deutschen Banken (MFIs) *)

a) Bestände ^{o)}

| Stand am Monatsende | Einlagen privater Haushalte | | | | Einlagen nichtfinanzieller Kapitalgesellschaften | | | |
|------------------------|-------------------------------|---------------------|-------------------------------|---------------------|--|---------------------|-------------------------------|---------------------|
| | mit vereinbarter Laufzeit | | | | | | | |
| | bis 2 Jahre | | von über 2 Jahren | | bis 2 Jahre | | von über 2 Jahren | |
| | Effektivzinssatz 1) % p.a. | Volumen 2) Mio € | Effektivzinssatz 1) % p.a. | Volumen 2) Mio € | Effektivzinssatz 1) % p.a. | Volumen 2) Mio € | Effektivzinssatz 1) % p.a. | Volumen 2) Mio € |
| 2006 Okt. | 2,86 | 137 322 | 2,63 | 191 665 | 3,20 | 93 649 | 4,22 | 22 303 |
| Nov. | 2,92 | 141 570 | 2,62 | 191 012 | 3,28 | 91 322 | 4,23 | 22 310 |
| Dez. | 3,07 | 147 707 | 2,61 | 193 277 | 3,47 | 90 662 | 4,25 | 22 252 |
| 2007 Jan. | 3,16 | 154 215 | 2,60 | 192 300 | 3,50 | 93 632 | 4,26 | 22 342 |
| Febr. | 3,21 | 157 913 | 2,59 | 191 354 | 3,52 | 93 871 | 4,24 | 21 929 |
| März | 3,33 | 163 774 | 2,58 | 191 196 | 3,67 | 94 996 | 4,23 | 22 215 |
| April | 3,40 | 167 316 | 2,57 | 190 215 | 3,71 | 95 725 | 4,25 | 22 243 |
| Mai | 3,46 | 172 864 | 2,56 | 189 352 | 3,78 | 96 130 | 4,28 | 22 042 |
| Juni | 3,55 | 178 758 | 2,55 | 188 711 | 3,90 | 95 736 | 4,27 | 22 252 |
| Juli | 3,66 | 184 931 | 2,55 | 187 763 | 3,98 | 99 560 | 4,29 | 22 518 |
| Aug. | 3,77 | 194 424 | 2,54 | 187 298 | 4,12 | 106 493 | 4,29 | 22 603 |
| Sept. | 3,86 | 202 538 | 2,54 | 187 402 | 4,24 | 109 580 | 4,30 | 22 699 |
| Okt. | 3,91 | 210 839 | 2,54 | 186 433 | 4,22 | 112 492 | 4,29 | 22 710 |

| Stand am Monatsende | Wohnungsbaukredite an private Haushalte ³⁾ | | | | | | Konsumentenkredite und sonstige Kredite an private Haushalte ^{4) 5)} | | | | | |
|------------------------|---|---------------------|------------------------------------|---------------------|------------------------------------|---------------------|---|---------------------|------------------------------------|---------------------|------------------------------------|---------------------|
| | mit Ursprungslaufzeit | | | | | | | | | | | |
| | bis 1 Jahr ⁶⁾ | | von über 1 Jahr bis 5 Jahre | | von über 5 Jahren | | bis 1 Jahr ⁶⁾ | | von über 1 Jahr bis 5 Jahre | | von über 5 Jahren | |
| | Effektiv- zinssatz 1) % p.a. | Volumen 2) Mio € | Effektiv- zinssatz 1) % p.a. | Volumen 2) Mio € | Effektiv- zinssatz 1) % p.a. | Volumen 2) Mio € | Effektiv- zinssatz 1) % p.a. | Volumen 2) Mio € | Effektiv- zinssatz 1) % p.a. | Volumen 2) Mio € | Effektiv- zinssatz 1) % p.a. | Volumen 2) Mio € |
| 2006 Okt. | 5,51 | 5 995 | 4,35 | 29 456 | 5,21 | 929 886 | 9,50 | 72 878 | 5,52 | 69 198 | 6,07 | 322 399 |
| Nov. | 5,57 | 5 847 | 4,36 | 29 155 | 5,20 | 931 063 | 9,43 | 70 535 | 5,50 | 69 528 | 6,06 | 322 042 |
| Dez. | 5,53 | 6 043 | 4,36 | 29 536 | 5,19 | 930 830 | 9,69 | 71 510 | 5,48 | 67 373 | 6,06 | 320 395 |
| 2007 Jan. | 5,58 | 5 652 | 4,38 | 29 312 | 5,17 | 928 584 | 9,79 | 69 358 | 5,48 | 66 954 | 6,06 | 319 205 |
| Febr. | 5,60 | 5 804 | 4,39 | 29 068 | 5,17 | 928 119 | 9,77 | 68 726 | 5,48 | 66 426 | 6,06 | 318 745 |
| März | 5,64 | 6 270 | 4,41 | 28 581 | 5,16 | 927 728 | 9,84 | 69 704 | 5,47 | 66 593 | 6,07 | 317 772 |
| April | 5,65 | 5 893 | 4,43 | 28 304 | 5,14 | 926 985 | 9,87 | 69 322 | 5,52 | 65 831 | 6,07 | 317 188 |
| Mai | 5,67 | 5 944 | 4,44 | 28 090 | 5,13 | 926 349 | 9,94 | 68 725 | 5,53 | 66 151 | 6,07 | 316 791 |
| Juni | 5,70 | 6 343 | 4,45 | 27 849 | 5,13 | 926 985 | 10,04 | 70 236 | 5,53 | 66 528 | 6,08 | 316 288 |
| Juli | 5,85 | 5 643 | 4,48 | 27 778 | 5,12 | 926 457 | 10,17 | 69 915 | 5,55 | 66 991 | 6,10 | 316 380 |
| Aug. | 5,89 | 5 676 | 4,50 | 27 649 | 5,12 | 927 312 | 10,19 | 67 464 | 5,56 | 67 238 | 6,10 | 316 776 |
| Sept. | 5,94 | 5 759 | 4,53 | 27 516 | 5,12 | 928 315 | 10,25 | 69 308 | 5,58 | 66 890 | 6,12 | 316 026 |
| Okt. | 6,01 | 5 613 | 4,56 | 27 335 | 5,11 | 927 804 | 10,33 | 68 809 | 5,63 | 66 286 | 6,14 | 315 857 |

| Stand am Monatsende | Kredite an nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften mit Ursprungslaufzeit | | | | | | |
|------------------------|---|---------------------|-------------------------------|---------------------|-------------------------------|---------------------|---------|
| | bis 1 Jahr ⁶⁾ | | von über 1 Jahr bis 5 Jahre | | von über 5 Jahren | | |
| | Effektivzinssatz 1) % p.a. | Volumen 2) Mio € | Effektivzinssatz 1) % p.a. | Volumen 2) Mio € | Effektivzinssatz 1) % p.a. | Volumen 2) Mio € | |
| 2006 Okt. | 5,32 | 157 742 | 4,43 | 494 286 | 94 563 | 4,93 | 494 286 |
| Nov. | 5,38 | 158 418 | 4,47 | 497 001 | 95 324 | 4,93 | 497 001 |
| Dez. | 5,53 | 154 061 | 4,57 | 497 339 | 93 621 | 4,94 | 497 339 |
| 2007 Jan. | 5,59 | 154 768 | 4,65 | 498 816 | 94 733 | 4,97 | 498 816 |
| Febr. | 5,66 | 154 784 | 4,68 | 500 380 | 94 268 | 4,97 | 500 380 |
| März | 5,79 | 156 009 | 4,76 | 500 891 | 94 383 | 4,98 | 500 891 |
| April | 5,81 | 157 892 | 4,81 | 501 087 | 94 834 | 4,99 | 501 087 |
| Mai | 5,80 | 159 526 | 4,84 | 502 283 | 97 867 | 5,00 | 502 283 |
| Juni | 5,94 | 161 936 | 4,98 | 502 136 | 97 605 | 5,02 | 502 136 |
| Juli | 6,00 | 161 742 | 4,98 | 503 967 | 97 599 | 5,04 | 503 967 |
| Aug. | 6,02 | 161 502 | 5,08 | 508 115 | 99 908 | 5,06 | 508 115 |
| Sept. | 6,15 | 167 064 | 5,17 | 509 124 | 101 492 | 5,10 | 509 124 |
| Okt. | 6,11 | 165 344 | 5,24 | 512 002 | 100 712 | 5,13 | 512 002 |

* Gegenstand der EWU-Zinsstatistik sind die von monetären Finanzinstitutionen (MFIs) angewandten Zinssätze sowie die dazugehörigen Volumina für auf Euro lautende Einlagen und Kredite gegenüber in den Mitgliedstaaten der EWU gebietsansässigen privaten Haushalten und nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften. Der Sektor private Haushalte umfasst Privatpersonen (einschl. Einzelkaufleute) sowie private Organisationen ohne Erwerbszweck. Zu den nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften zählen sämtliche Unternehmen (einschl. Personengesellschaften) außer Versicherungen, Banken und sonstigen Finanzierungsinstitutionen. Die auf harmonisierter Basis im Euro-Währungsgebiet ab Januar 2003 erhobene Zinsstatistik wird in Deutschland als Stichprobenerhebung durchgeführt. Die Ergebnisse für den jeweils aktuellen Termin sind stets als vorläufig zu betrachten; Änderungen durch nachträgliche Korrekturen, die im folgenden Monatsbericht erscheinen, werden nicht besonders angemerkt. Weitere Informationen zur neuen Zinsstatistik lassen sich der Bundesbank-Homepage (Rubrik: Statistik / Meldewesen / Bankenstatistik / EWU-Zinsstatistik) entnehmen. — o Die Bestände werden zeit-

punktbezogen zum Monatsultimo erhoben. — 1 Die Effektivzinssätze können grundsätzlich als annualisierte vereinbarte Jahreszinssätze (AVJ) oder als eng definierte Effektivzinssätze ermittelt werden. Beide Berechnungsmethoden umfassen sämtliche Zinszahlungen auf Einlagen und Kredite, jedoch keine eventuell anfallenden sonstigen Kosten, wie z.B. für Anfragen, Verwaltung, Erstellung der Dokumente, Garantien und Kreditversicherungen. — 2 Angaben basieren auf der monatlichen Bilanzstatistik. — 3 Besicherte und unbesicherte Kredite, die für die Beschaffung von Wohnraum, einschl. Wohnungsbau und -modernisierung gewährt werden; einschl. Bauspardarlehen und Bauzwischenfinanzierungen sowie Weiterleitungskredite, die die Meldepflichten im eigenen Namen und auf eigene Rechnung ausgereicht haben. — 4 Konsumentenkredite sind Kredite, die zum Zwecke der persönlichen Nutzung für den Konsum von Gütern und Dienstleistungen gewährt werden. — 5 Sonstige Kredite im Sinne der Statistik sind Kredite, die für sonstige Zwecke, z.B. Geschäftszwecke, Schuldenkonsolidierung, Ausbildung usw. gewährt werden. — 6 Einschl. Überziehungskredite.

VI. Zinssätze

noch: 6. Zinssätze und Volumina für die Bestände und das Neugeschäft der deutschen Banken (MFIs) *)
b) Neugeschäft +)

| Einlagen privater Haushalte | | | | | | | | | | | | |
|-----------------------------|------------------------------------|---------------------------|------------------------------------|-----------------------------|------------------------------------|---------------------|------------------------------------|-------------------------------------|------------------------------------|---------------------|------------------------------------|---------------------|
| täglich fällig | | mit vereinbarter Laufzeit | | | | | | mit vereinbarter Kündigungsfrist 8) | | | | |
| | | bis 1 Jahr | | von über 1 Jahr bis 2 Jahre | | von über 2 Jahren | | bis 3 Monate | | von über 3 Monaten | | |
| Erhebungs- zeitraum | Effektiv- zinssatz 1) % p.a. | Volumen 2) Mio € | Effektiv- zinssatz 1) % p.a. | Volumen 7) Mio € | Effektiv- zinssatz 1) % p.a. | Volumen 7) Mio € | Effektiv- zinssatz 1) % p.a. | Volumen 7) Mio € | Effektiv- zinssatz 1) % p.a. | Volumen 2) Mio € | Effektiv- zinssatz 1) % p.a. | Volumen 2) Mio € |
| 2006 Okt. | 1,47 | 456 615 | 2,97 | 35 094 | 3,52 | 2 495 | 2,82 | 2 531 | 2,17 | 490 334 | 2,75 | 94 253 |
| Nov. | 1,45 | 467 261 | 3,05 | 34 218 | 3,54 | 2 240 | 2,58 | 1 897 | 2,15 | 484 245 | 2,82 | 96 851 |
| Dez. | 1,49 | 465 228 | 3,23 | 39 250 | 3,60 | 2 069 | 2,67 | 1 582 | 2,20 | 487 476 | 2,87 | 98 851 |
| 2007 Jan. | 1,58 | 460 252 | 3,34 | 47 561 | 3,69 | 2 974 | 2,98 | 1 639 | 2,22 | 481 378 | 2,98 | 100 630 |
| Febr. | 1,61 | 465 012 | 3,33 | 37 779 | 3,89 | 3 178 | 2,84 | 1 389 | 2,23 | 477 454 | 3,08 | 102 659 |
| März | 1,63 | 466 577 | 3,48 | 40 365 | 3,92 | 2 715 | 2,76 | 1 316 | 2,27 | 474 191 | 3,15 | 104 158 |
| April | 1,67 | 469 364 | 3,54 | 41 888 | 3,96 | 2 647 | 2,85 | 1 547 | 2,36 | 470 120 | 3,21 | 104 368 |
| Mai | 1,70 | 472 490 | 3,60 | 40 887 | 4,02 | 1 934 | 3,00 | 1 169 | 2,35 | 465 973 | 3,26 | 104 138 |
| Juni | 1,73 | 479 163 | 3,72 | 44 261 | 4,19 | 3 006 | 2,92 | 1 582 | 2,33 | 461 997 | 3,32 | 104 744 |
| Juli | 1,77 | 475 744 | 3,84 | 49 733 | 4,28 | 2 928 | 3,25 | 1 619 | 2,33 | 456 327 | 3,40 | 105 360 |
| Aug. | 1,85 | 479 145 | 3,94 | 53 951 | 4,29 | 2 424 | 3,23 | 2 175 | 2,38 | 452 446 | 3,47 | 105 719 |
| Sept. | 1,85 | 478 416 | 4,01 | 55 900 | 4,29 | 2 811 | 3,11 | 1 422 | 2,44 | 448 931 | 3,51 | 106 318 |
| Okt. | 1,86 | 473 877 | 4,00 | 56 757 | 4,29 | 4 426 | 3,26 | 2 616 | 2,41 | 444 222 | 3,58 | 107 459 |

| Einlagen nichtfinanzieller Kapitalgesellschaften | | | | | | | | |
|--|-------------------------------|---------------------------|-------------------------------|-----------------------------|-------------------------------|---------------------|-------------------------------|---------------------|
| täglich fällig | | mit vereinbarter Laufzeit | | | | | | |
| | | bis 1 Jahr | | von über 1 Jahr bis 2 Jahre | | von über 2 Jahren | | |
| Erhebungs- zeitraum | Effektivzinssatz 1) % p.a. | Volumen 2) Mio € | Effektivzinssatz 1) % p.a. | Volumen 7) Mio € | Effektivzinssatz 1) % p.a. | Volumen 7) Mio € | Effektivzinssatz 1) % p.a. | Volumen 7) Mio € |
| 2006 Okt. | 1,81 | 161 921 | 3,20 | 61 003 | 4,09 | 315 | 4,71 | 985 |
| Nov. | 1,87 | 167 499 | 3,25 | 56 101 | 3,82 | 256 | 3,88 | 1 290 |
| Dez. | 1,90 | 175 389 | 3,44 | 58 936 | 3,58 | 229 | 4,44 | 690 |
| 2007 Jan. | 2,01 | 170 634 | 3,48 | 61 502 | 4,18 | 700 | 4,45 | 1 021 |
| Febr. | 2,03 | 167 001 | 3,50 | 56 356 | 3,99 | 331 | 4,66 | 908 |
| März | 2,12 | 167 475 | 3,67 | 59 631 | 4,09 | 447 | 4,10 | 898 |
| April | 2,20 | 174 310 | 3,72 | 54 853 | 4,12 | 248 | 4,52 | 900 |
| Mai | 2,23 | 173 628 | 3,76 | 54 833 | 4,18 | 290 | 4,33 | 265 |
| Juni | 2,27 | 174 943 | 3,90 | 54 211 | 4,26 | 781 | 4,53 | 719 |
| Juli | 2,33 | 174 104 | 4,01 | 61 305 | 4,42 | 742 | 4,83 | 1 864 |
| Aug. | 2,34 | 174 373 | 4,07 | 67 761 | 4,51 | 808 | 4,36 | 728 |
| Sept. | 2,34 | 173 245 | 4,12 | 66 416 | 4,57 | 532 | 4,22 | 607 |
| Okt. | 2,35 | 175 018 | 4,03 | 66 241 | 4,42 | 853 | 4,94 | 988 |

| Kredite an private Haushalte | | | | | | | | | | | | | |
|--|---|------------------------------------|---------------------|------------------------------------|---------------------|--|---------------------|------------------------------------|---------------------|------------------------------------|---------------------|------------------------------------|---------------------|
| Konsumentenkredite mit anfänglicher Zinsbindung 4) | | | | | | Sonstige Kredite mit anfänglicher Zinsbindung 5) | | | | | | | |
| insgesamt | | variabel oder bis 1 Jahr 10) | | von über 1 Jahr bis 5 Jahre | | von über 5 Jahren | | variabel oder bis 1 Jahr 10) | | von über 1 Jahr bis 5 Jahre | | von über 5 Jahren | |
| Erhebungs- zeitraum | effektiver Jahres- zinssatz 9) % p.a. | Effektiv- zinssatz 1) % p.a. | Volumen 7) Mio € | Effektiv- zinssatz 1) % p.a. | Volumen 7) Mio € | Effektiv- zinssatz 1) % p.a. | Volumen 7) Mio € | Effektiv- zinssatz 1) % p.a. | Volumen 7) Mio € | Effektiv- zinssatz 1) % p.a. | Volumen 7) Mio € | Effektiv- zinssatz 1) % p.a. | Volumen 7) Mio € |
| 2006 Okt. | 7,19 | 5,61 | 1 662 | 5,02 | 7 074 | 9,01 | 3 092 | 4,63 | 11 899 | 5,03 | 1 815 | 4,76 | 2 727 |
| Nov. | 7,03 | 5,56 | 940 | 4,92 | 6 222 | 8,85 | 3 030 | 4,63 | 10 908 | 5,20 | 1 407 | 4,90 | 2 379 |
| Dez. | 6,71 | 5,31 | 1 288 | 4,85 | 5 931 | 8,45 | 2 734 | 4,68 | 16 567 | 5,21 | 2 326 | 4,82 | 3 524 |
| 2007 Jan. | 7,85 | 5,63 | 1 472 | 5,62 | 4 034 | 9,29 | 2 872 | 4,80 | 11 776 | 5,39 | 1 793 | 4,95 | 3 064 |
| Febr. | 8,04 | 5,74 | 1 072 | 5,91 | 3 680 | 9,13 | 2 501 | 4,90 | 6 720 | 5,21 | 1 468 | 5,09 | 2 194 |
| März | 7,88 | 5,71 | 1 589 | 5,81 | 5 349 | 9,15 | 3 973 | 4,94 | 13 362 | 5,60 | 2 087 | 5,17 | 2 622 |
| April | 7,81 | 5,35 | 1 121 | 5,89 | 5 126 | 9,08 | 3 213 | 4,97 | 15 958 | 5,58 | 1 488 | 5,16 | 2 556 |
| Mai | 7,86 | 5,99 | 916 | 5,88 | 4 881 | 9,02 | 3 252 | 5,01 | 13 774 | 5,66 | 1 743 | 5,21 | 2 492 |
| Juni | 7,80 | 5,97 | 1 179 | 5,75 | 4 703 | 8,92 | 3 157 | 5,18 | 15 090 | 5,76 | 2 009 | 5,30 | 2 899 |
| Juli | 8,03 | 6,31 | 1 352 | 5,93 | 5 248 | 9,06 | 3 332 | 5,22 | 18 606 | 5,77 | 1 697 | 5,44 | 3 442 |
| Aug. | 7,90 | 6,44 | 1 003 | 5,96 | 4 003 | 8,67 | 3 376 | 5,04 | 23 231 | 5,89 | 1 346 | 5,43 | 2 895 |
| Sept. | 7,88 | 6,38 | 832 | 5,93 | 4 399 | 8,70 | 2 772 | 5,11 | 24 079 | 5,84 | 1 477 | 5,48 | 2 287 |
| Okt. | 7,62 | 6,29 | 1 358 | 5,67 | 5 329 | 8,73 | 3 130 | 5,22 | 20 160 | 5,93 | 1 451 | 5,49 | 2 993 |

Anmerkungen * und 1 bis 6 s. S. 45*. — + Für Einlagen mit vereinbarter Laufzeit und sämtliche Kredite außer Überziehungskrediten gilt: Das Neugeschäft umfasst alle zwischen privaten Haushalten oder nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften und dem berichtspflichtigen MFI neu getroffenen Vereinbarungen. Die Zinssätze werden als volumengewichtete Durchschnittssätze über alle im Laufe des Berichtmonats abgeschlossenen Neuvereinbarungen berechnet. Für täglich fällige Einlagen, Einlagen mit vereinbarter Kündigungsfrist und Überziehungskrediten gilt: Das Neugeschäft wird aus Vereinfachungsgründen wie die Bestände zeitpunktbezogen erfasst. Das bedeutet,

dass sämtliche Einlagen- und Kreditgeschäfte, die am letzten Tag des Melde-
monats bestehen, in die Berechnung der Durchschnittszinsen einbezogen
werden. — 7 Geschätzt. Das von den Berichtspflichtigen gemeldete Neuge-
schäftsvolumen wird mittels des Horvitz-Thompson-Schätzers auf die Grund-
gesamtheit hochgerechnet. — 8 Einschl. Einlagen nichtfinanzieller Kapitalge-
sellschaften; einschl. Treue- und Wachstumsprämien. — 9 Effektivzinssatz
nach PAngV, der die eventuell anfallenden sonstigen Kosten, wie z.B. für An-
fragen, Verwaltung, Erstellung der Dokumente, Garantien und Kreditversi-
cherungen, beinhaltet. — 10 Ohne Überziehungskredite.

VI. Zinssätze

noch: 6. Zinssätze und Volumina für die Bestände und das Neugeschäft der deutschen Banken (MFIs) *)
b) Neugeschäft +)

| noch: Kredite an private Haushalte | | | | | | | | | | | |
|--|----------------------------|-------------------|-------------------------------------|----------------------------|-----------------------------|----------------------------|--------------------------------|----------------------------|--------------------|----------------------------|------------------|
| Wohnungsbaukredite mit anfänglicher Zinsbindung 3) | | | | | | | | | | | |
| Überziehungskredite 11) | | insgesamt | variabel oder bis 1 Jahr 10) | | von über 1 Jahr bis 5 Jahre | | von über 5 Jahren bis 10 Jahre | | von über 10 Jahren | | |
| Erhebungszeitraum | Effektivzinssatz 1) % p.a. | Volumen 12) Mio € | effektiver Jahreszinssatz 9) % p.a. | Effektivzinssatz 1) % p.a. | Volumen 7) Mio € | Effektivzinssatz 1) % p.a. | Volumen 7) Mio € | Effektivzinssatz 1) % p.a. | Volumen 7) Mio € | Effektivzinssatz 1) % p.a. | Volumen 7) Mio € |
| 2006 Okt. | 11,10 | 46 782 | 4,81 | 5,10 | 2 781 | 4,80 | 2 254 | 4,65 | 5 609 | 4,65 | 4 527 |
| Nov. | 11,02 | 45 132 | 4,82 | 5,27 | 2 111 | 4,84 | 2 295 | 4,65 | 5 434 | 4,61 | 4 580 |
| Dez. | 11,27 | 46 268 | 4,80 | 5,23 | 2 315 | 4,86 | 2 494 | 4,60 | 5 664 | 4,56 | 4 528 |
| 2007 Jan. | 11,40 | 44 820 | 4,85 | 5,44 | 2 619 | 4,87 | 2 744 | 4,64 | 6 651 | 4,67 | 5 200 |
| Febr. | 11,36 | 44 645 | 4,96 | 5,45 | 1 824 | 4,98 | 2 009 | 4,78 | 4 898 | 4,78 | 4 032 |
| März | 11,47 | 45 010 | 4,95 | 5,46 | 2 506 | 4,99 | 2 565 | 4,78 | 6 003 | 4,76 | 5 329 |
| April | 11,52 | 44 326 | 4,99 | 5,54 | 2 286 | 4,99 | 2 315 | 4,80 | 6 525 | 4,81 | 5 131 |
| Mai | 11,59 | 44 228 | 5,04 | 5,56 | 2 012 | 5,06 | 2 167 | 4,87 | 6 281 | 4,85 | 5 236 |
| Juni | 11,66 | 45 364 | 5,19 | 5,64 | 2 372 | 5,22 | 2 128 | 5,01 | 6 144 | 5,03 | 5 466 |
| Juli | 11,76 | 44 782 | 5,33 | 5,69 | 2 745 | 5,37 | 2 484 | 5,14 | 6 855 | 5,16 | 5 229 |
| Aug. | 11,85 | 43 748 | 5,37 | 5,93 | 2 220 | 5,36 | 2 207 | 5,18 | 5 578 | 5,16 | 4 883 |
| Sept. | 11,94 | 44 980 | 5,31 | 5,86 | 2 240 | 5,34 | 1 967 | 5,12 | 4 717 | 5,08 | 4 242 |
| Okt. | 11,90 | 46 000 | 5,29 | 5,87 | 2 458 | 5,30 | 2 380 | 5,08 | 5 796 | 5,08 | 4 619 |

| Kredite an nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften | | | | | | | | |
|--|----------------------------|------------------------------|----------------------------|-----------------------------|----------------------------|-------------------|----------------------------|------------------|
| Kredite bis 1 Mio € mit anfänglicher Zinsbindung 13) | | | | | | | | |
| Überziehungskredite 11) | | variabel oder bis 1 Jahr 10) | | von über 1 Jahr bis 5 Jahre | | von über 5 Jahren | | |
| Erhebungszeitraum | Effektivzinssatz 1) % p.a. | Volumen 12) Mio € | Effektivzinssatz 1) % p.a. | Volumen 7) Mio € | Effektivzinssatz 1) % p.a. | Volumen 7) Mio € | Effektivzinssatz 1) % p.a. | Volumen 7) Mio € |
| 2006 Okt. | 6,46 | 65 477 | 5,45 | 8 234 | 5,11 | 1 720 | 4,89 | 1 731 |
| Nov. | 6,46 | 67 111 | 5,53 | 7 461 | 5,16 | 1 243 | 4,96 | 2 014 |
| Dez. | 6,54 | 65 780 | 5,67 | 8 528 | 5,21 | 1 440 | 4,96 | 2 414 |
| 2007 Jan. | 6,59 | 65 849 | 5,61 | 7 463 | 5,25 | 1 389 | 4,87 | 2 675 |
| Febr. | 6,67 | 66 262 | 5,72 | 7 165 | 5,44 | 1 055 | 5,03 | 2 402 |
| März | 6,78 | 68 119 | 5,73 | 9 581 | 5,42 | 1 375 | 5,09 | 1 958 |
| April | 6,78 | 66 910 | 5,89 | 7 609 | 5,46 | 1 217 | 5,12 | 1 981 |
| Mai | 6,84 | 65 747 | 5,93 | 7 749 | 5,53 | 1 065 | 5,11 | 2 515 |
| Juni | 6,89 | 69 428 | 6,09 | 8 714 | 5,67 | 1 407 | 5,27 | 2 293 |
| Juli | 6,96 | 68 935 | 6,08 | 8 903 | 5,75 | 1 555 | 5,38 | 3 056 |
| Aug. | 7,05 | 64 559 | 6,26 | 8 510 | 5,83 | 1 110 | 5,41 | 2 393 |
| Sept. | 7,06 | 69 525 | 6,42 | 10 087 | 5,89 | 1 130 | 5,42 | 1 989 |
| Okt. | 7,10 | 65 892 | 6,43 | 9 734 | 5,79 | 1 154 | 5,39 | 2 254 |

| noch: Kredite an nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften | | | | | | |
|---|----------------------------|-----------------------------|----------------------------|-------------------|----------------------------|------------------|
| Kredite von über 1 Mio € mit anfänglicher Zinsbindung 13) | | | | | | |
| variabel oder bis 1 Jahr 10) | | von über 1 Jahr bis 5 Jahre | | von über 5 Jahren | | |
| Erhebungszeitraum | Effektivzinssatz 1) % p.a. | Volumen 7) Mio € | Effektivzinssatz 1) % p.a. | Volumen 7) Mio € | Effektivzinssatz 1) % p.a. | Volumen 7) Mio € |
| 2006 Okt. | 4,38 | 45 975 | 4,45 | 4 751 | 4,59 | 7 482 |
| Nov. | 4,36 | 40 795 | 4,81 | 3 452 | 4,62 | 5 945 |
| Dez. | 4,58 | 55 961 | 4,89 | 5 963 | 4,76 | 9 312 |
| 2007 Jan. | 4,63 | 45 112 | 4,84 | 6 013 | 4,86 | 5 322 |
| Febr. | 4,70 | 35 257 | 4,69 | 3 117 | 4,76 | 4 820 |
| März | 4,90 | 47 651 | 4,82 | 5 945 | 4,95 | 7 272 |
| April | 4,94 | 37 983 | 5,05 | 6 685 | 5,01 | 5 430 |
| Mai | 4,86 | 41 431 | 5,13 | 5 479 | 5,05 | 6 565 |
| Juni | 5,08 | 52 140 | 5,50 | 4 054 | 5,19 | 9 513 |
| Juli | 5,12 | 44 655 | 5,17 | 3 937 | 5,24 | 7 317 |
| Aug. | 5,21 | 44 384 | 5,55 | 3 737 | 5,27 | 7 867 |
| Sept. | 5,42 | 49 458 | 5,71 | 3 763 | 5,64 | 6 111 |
| Okt. | 5,24 | 49 736 | 5,51 | 4 437 | 5,47 | 6 767 |

Anmerkungen * und 1 bis 6 s. S. 45*; Anmerkungen +, 7 bis 10 s. S. 46*. — 11 Überziehungskredite sind als Sollsalden auf laufenden Konten definiert. Zu den Überziehungskrediten zählen eingeräumte und nicht eingeräumte Dispositionskredite sowie Kontokorrentkredite. — 12 Geschätzt. Der von

den Berichtspflichtigen gemeldete Gesamtbestand zum Monatsende wird mittels des Horvitz-Thompson-Schätzers auf die Grundgesamtheit hochgerechnet. — 13 Der Betrag bezieht sich jeweils auf die einzelne, als Neugeschäft geltende Kreditaufnahme.

VII. Kapitalmarkt

1. Absatz und Erwerb von festverzinslichen Wertpapieren und Aktien in Deutschland *)

| Festverzinsliche Wertpapiere | | | | | | | | | | | |
|------------------------------|---------------------------------|--------------------------------------|---|--------------------------------------|---|---|------------------|--|------------------------|--|-------------------|
| Zeit | Absatz | | | | | | Erwerb | | | | |
| | Absatz = Erwerb insgesamt | inländische Schuldverschreibungen 1) | | | | aus- ländische Schuldver- schrei- bungen 3) | Inländer | | | | Aus- länder 7) |
| | | zu- sammen | Bank- schuld- ver- schrei- bungen | Indus- trie- obliga- tionen | Anleihen der öffent- lichen Hand 2) | | zu- sammen 4) | Kredit- institute einschließ- lich Bauspar- kassen 5) | Nicht- banken 6) | Offen- markt- operati- onen der Bundes- bank 5) | |
| Mio DM | | | | | | | | | | | |
| 1994 | 303 339 | 276 058 | 117 185 | - 65 | 158 939 | 27 281 | 279 989 | 126 808 | 154 738 | - 1 557 | 23 349 |
| 1995 | 227 099 | 203 029 | 162 538 | - 350 | 40 839 | 24 070 | 141 282 | 49 193 | 94 409 | - 2 320 | 85 815 |
| 1996 | 254 359 | 233 519 | 191 341 | 649 | 41 529 | 20 840 | 148 250 | 117 352 | 31 751 | - 853 | 106 109 |
| 1997 | 332 655 | 250 688 | 184 911 | 1 563 | 64 214 | 81 967 | 204 378 | 144 177 | 60 201 | - | 128 276 |
| 1998 | 418 841 | 308 201 | 254 367 | 3 143 | 50 691 | 110 640 | 245 802 | 203 342 | 42 460 | - | 173 038 |
| Mio € | | | | | | | | | | | |
| 1999 | 292 663 | 198 068 | 156 399 | 2 184 | 39 485 | 94 595 | 155 766 | 74 728 | 81 038 | - | 136 898 |
| 2000 | 226 393 | 157 994 | 120 154 | 12 605 | 25 234 | 68 399 | 151 568 | 91 447 | 60 121 | - | 74 825 |
| 2001 | 180 227 | 86 656 | 55 918 | 14 473 | 16 262 | 93 571 | 111 281 | 35 848 | 75 433 | - | 68 946 |
| 2002 | 175 396 | 124 035 | 47 296 | 14 506 | 62 235 | 51 361 | 60 476 | 13 536 | 46 940 | - | 114 920 |
| 2003 | 184 679 | 134 455 | 31 404 | 30 262 | 72 788 | 50 224 | 105 557 | 35 748 | 69 809 | - | 79 122 |
| 2004 | 232 863 | 133 711 | 64 231 | 10 778 | 58 703 | 99 152 | 106 949 | 121 841 | - 14 892 | - | 125 914 |
| 2005 | 252 775 | 110 542 | 39 898 | 2 682 | 67 965 | 142 233 | 96 314 | 61 740 | 34 574 | - | 156 461 |
| 2006 | 243 664 | 102 379 | 40 995 | 8 943 | 52 446 | 141 285 | 119 885 | 68 893 | 50 992 | - | 123 779 |
| 2007 Aug. | - 27 766 | - 32 565 | - 13 934 | - 655 | - 17 976 | - 4 799 | - 43 528 | - 1 755 | - 41 773 | - | 15 762 |
| Sept. | - 7 273 | - 6 455 | - 2 997 | - 1 055 | - 2 403 | - 818 | - 23 964 | 1 664 | - 25 628 | - | 16 691 |
| Okt. | 42 848 | 28 364 | 16 405 | 3 603 | 8 355 | 14 484 | - 744 | 23 214 | - 23 958 | - | 43 592 |

| Aktien | | | | | | | |
|-----------|---------------------------------|--------------------------|---------------------------|-------------------|-----------------------------|---------------------|---------------|
| Zeit | Absatz | | | Erwerb | | | |
| | Absatz = Erwerb insgesamt | inländische Aktien 8) | ausländische Aktien 9) | Inländer | | | Ausländer 12) |
| | | | | zu- sammen 10) | Kredit- institute 5) 11) | Nicht- banken 6) | |
| Mio DM | | | | | | | |
| 1994 | 55 125 | 29 160 | 25 966 | 54 466 | 1 622 | 52 844 | 659 |
| 1995 | 46 422 | 23 600 | 22 822 | 49 354 | 11 945 | 37 409 | 2 932 |
| 1996 | 72 491 | 34 212 | 38 280 | 55 962 | 12 627 | 43 335 | 16 529 |
| 1997 | 119 522 | 22 239 | 97 280 | 96 844 | 8 547 | 88 297 | 22 678 |
| 1998 | 249 504 | 48 796 | 200 708 | 149 151 | 20 252 | 128 899 | 100 353 |
| Mio € | | | | | | | |
| 1999 | 150 013 | 36 010 | 114 003 | 103 136 | 18 637 | 84 499 | 46 877 |
| 2000 | 140 461 | 22 733 | 117 729 | 164 654 | 23 293 | 141 361 | 24 194 |
| 2001 | 82 665 | 17 575 | 65 091 | 2 252 | - | 12 462 | 84 918 |
| 2002 | 39 338 | 9 232 | 30 106 | 18 398 | - | 14 634 | 20 941 |
| 2003 | 11 896 | 16 838 | 4 946 | 15 121 | 7 056 | 22 177 | 27 016 |
| 2004 | - 1 818 | 10 157 | 11 974 | 11 865 | 5 045 | 6 820 | 13 684 |
| 2005 | 25 117 | 13 766 | 11 350 | 15 282 | 10 208 | 25 490 | 40 398 |
| 2006 | 23 997 | 9 061 | 14 937 | 8 276 | 11 323 | 19 599 | 32 272 |
| 2007 Aug. | - 3 051 | 290 | 3 341 | 13 436 | - 4 858 | 8 578 | 10 385 |
| Sept. | - 10 652 | 464 | 11 116 | 9 056 | 5 769 | 14 825 | 1 596 |
| Okt. | 7 824 | 2 029 | 5 795 | 11 697 | 3 601 | 8 096 | 3 873 |

* Festverzinsliche Wertpapiere umfassen bis Ende 1999 Rentenwerte und Geldmarktpapiere inländischer Banken, ab Januar 2000 alle Schuldverschreibungen. Anteile an Investmentfonds s. Tabelle VII. 6. — 1 Netto-Absatz zu Kurswerten plus/minus Eigenbestandsveränderungen bei den Emittenten. — 2 Einschl. Bundeseseisenbahnvermögen, Bundespost und Treuhandanstalt. — 3 Netto-Erwerb bzw. Netto-Veräußerung (-) ausländischer Schuldverschreibungen durch Inländer; Transaktionswerte. — 4 In- und ausländische Schuldverschreibungen. — 5 Buchwerte; statistisch bereinigt. — 6 Als Rest errechnet; enthält auch den Erwerb in- und ausländischer Wertpapiere durch inländische Investmentfonds. — 7 Netto-Erwerb bzw. Netto-Veräuße-

— 8 Netto-Erwerb bzw. Netto-Veräußerung (-) ausländischer Aktien (einschl. Direktinvestitionen) durch Inländer; Transaktionswerte. — 9 Netto-Erwerb bzw. Netto-Veräußerung (-) ausländischer Aktien (einschl. Direktinvestitionen) durch Ausländer; Transaktionswerte. — 10 In- und ausländische Aktien. — 11 Bis einschl. 1998 ohne Aktien mit Konsortialbindung. — 12 Netto-Erwerb bzw. Netto-Veräußerung (-) inländischer Aktien (einschl. Direktinvestitionen) durch Ausländer; Transaktionswerte. — Die Ergebnisse für den jeweils neuesten Termin sind vorläufig, Korrekturen werden nicht besonders angemerkt.

VII. Kapitalmarkt

2. Absatz festverzinslicher Wertpapiere von Emittenten mit Sitz in Deutschland *)

Bis Ende 1998 Mio DM, ab 1999 Mio € Nominalwert

| Zeit | Bankschuldverschreibungen 1) | | | | | | Industrieobligationen 2) | Anleihen der öffentlichen Hand 3) | Nachrichtlich: DM-/Euro-Auslandsanleihen unter inländ. Konsortialführung begeben | |
|--|------------------------------|----------|--------------------|----------------------|---|------------------------------------|--------------------------|-----------------------------------|--|--------|
| | Insgesamt | zusammen | Hypothekendarlehen | Öffentliche Darlehen | Schuldverschreibungen von Spezialkreditinstituten | Sonstige Bankschuldverschreibungen | | | | |
| Brutto-Absatz 4) | | | | | | | | | | |
| 1994 | 627 331 | 412 585 | 44 913 | 150 115 | 39 807 | 177 750 | 486 | 214 261 | 61 465 | |
| 1995 | 620 120 | 470 583 | 43 287 | 208 844 | 41 571 | 176 877 | 200 | 149 338 | 102 719 | |
| 1996 | 731 992 | 563 076 | 41 439 | 246 546 | 53 508 | 221 582 | 1 742 | 167 173 | 112 370 | |
| 1997 | 846 567 | 621 683 | 53 168 | 276 755 | 54 829 | 236 933 | 1 915 | 222 972 | 114 813 | |
| 1998 | 1 030 827 | 789 035 | 71 371 | 344 609 | 72 140 | 300 920 | 3 392 | 238 400 | 149 542 | |
| Mio € | | | | | | | | | | |
| 1999 | 571 269 | 448 216 | 27 597 | 187 661 | 59 760 | 173 200 | 2 570 | 120 483 | 57 202 | |
| 2000 | 659 148 | 500 895 | 34 528 | 143 107 | 94 556 | 228 703 | 8 114 | 150 137 | 31 597 | |
| 2001 | 687 988 | 505 646 | 34 782 | 112 594 | 106 166 | 252 103 | 11 328 | 171 012 | 10 605 | |
| 2002 | 818 725 | 569 232 | 41 496 | 119 880 | 117 506 | 290 353 | 17 574 | 231 923 | 10 313 | |
| 2003 | 958 917 | 668 002 | 47 828 | 107 918 | 140 398 | 371 858 | 22 510 | 268 406 | 2 850 | |
| 2004 | 990 399 | 688 844 | 33 774 | 90 815 | 162 353 | 401 904 | 31 517 | 270 040 | 12 344 | |
| 2005 | 988 911 | 692 182 | 28 217 | 103 984 | 160 010 | 399 969 | 24 352 | 272 380 | 600 | |
| 2006 | 925 863 | 622 055 | 24 483 | 99 628 | 139 193 | 358 750 | 29 975 | 273 834 | 69 | |
| 2007 Juli | 88 199 | 61 645 | 706 | 5 313 | 16 709 | 38 917 | 1 182 | 25 372 | - | |
| Aug. | 71 605 | 55 656 | 305 | 7 922 | 14 221 | 33 207 | 1 227 | 14 722 | - | |
| Sept. | 88 799 | 63 052 | 1 820 | 9 268 | 18 977 | 32 988 | 2 410 | 23 337 | - | |
| Okt. | 112 476 | 86 758 | 2 574 | 8 022 | 24 882 | 51 281 | 502 | 25 215 | - | |
| darunter: Schuldverschreibungen mit Laufzeit von über 4 Jahren 5) | | | | | | | | | | |
| 1994 | 429 369 | 244 806 | 36 397 | 109 732 | 29 168 | 69 508 | 306 | 184 255 | 53 351 | |
| 1995 | 409 469 | 271 763 | 30 454 | 141 629 | 28 711 | 70 972 | 200 | 137 503 | 85 221 | |
| 1996 | 473 560 | 322 720 | 27 901 | 167 811 | 35 522 | 91 487 | 1 702 | 149 139 | 92 582 | |
| 1997 | 563 333 | 380 470 | 41 189 | 211 007 | 41 053 | 87 220 | 1 820 | 181 047 | 98 413 | |
| 1998 | 694 414 | 496 444 | 59 893 | 288 619 | 54 385 | 93 551 | 2 847 | 195 122 | 139 645 | |
| Mio € | | | | | | | | | | |
| 1999 | 324 888 | 226 993 | 16 715 | 124 067 | 37 778 | 48 435 | 2 565 | 95 331 | 44 013 | |
| 2000 | 319 330 | 209 187 | 20 724 | 102 664 | 25 753 | 60 049 | 6 727 | 103 418 | 27 008 | |
| 2001 | 299 751 | 202 337 | 16 619 | 76 341 | 42 277 | 67 099 | 7 479 | 89 933 | 6 480 | |
| 2002 | 309 157 | 176 486 | 16 338 | 59 459 | 34 795 | 65 892 | 12 149 | 120 527 | 9 213 | |
| 2003 | 369 336 | 220 103 | 23 210 | 55 165 | 49 518 | 92 209 | 10 977 | 138 256 | 2 850 | |
| 2004 | 424 769 | 275 808 | 20 060 | 48 249 | 54 075 | 153 423 | 20 286 | 128 676 | 4 320 | |
| 2005 | 425 523 | 277 686 | 20 862 | 63 851 | 49 842 | 143 129 | 16 360 | 131 479 | 400 | |
| 2006 | 337 969 | 190 836 | 17 267 | 47 814 | 47 000 | 78 756 | 14 422 | 132 711 | 69 | |
| 2007 Juli | 28 779 | 16 099 | 470 | 2 971 | 7 218 | 5 440 | 1 162 | 11 519 | - | |
| Aug. | 22 505 | 13 376 | 151 | 1 362 | 2 268 | 9 594 | 1 185 | 7 944 | - | |
| Sept. | 22 194 | 10 873 | 950 | 1 252 | 1 931 | 6 741 | 2 352 | 8 969 | - | |
| Okt. | 34 249 | 22 252 | 1 314 | 3 640 | 5 475 | 11 824 | 107 | 11 890 | - | |
| Netto-Absatz 6) | | | | | | | | | | |
| 1994 | 270 088 | 116 519 | 18 184 | 54 316 | - | 6 897 | 50 914 | 62 | 153 630 | 21 634 |
| 1995 | 205 482 | 173 797 | 18 260 | 96 125 | 3 072 | 56 342 | 354 | 32 039 | 61 020 | |
| 1996 | 238 427 | 195 058 | 11 909 | 121 929 | 6 020 | 55 199 | 585 | 42 788 | 69 951 | |
| 1997 | 257 521 | 188 525 | 16 471 | 115 970 | 12 476 | 43 607 | 1 560 | 67 437 | 63 181 | |
| 1998 | 327 991 | 264 627 | 22 538 | 162 519 | 18 461 | 61 111 | 3 118 | 60 243 | 84 308 | |
| Mio € | | | | | | | | | | |
| 1999 | 209 096 | 170 069 | 2 845 | 80 230 | 31 754 | 55 238 | 2 185 | 36 840 | 22 728 | |
| 2000 | 155 615 | 122 774 | 5 937 | 29 999 | 30 089 | 56 751 | 7 320 | 25 522 | 16 705 | |
| 2001 | 84 122 | 60 905 | 6 932 | 9 254 | 28 808 | 34 416 | 8 739 | 14 479 | 30 657 | |
| 2002 | 131 976 | 56 393 | 7 936 | 26 806 | 20 707 | 54 561 | 14 306 | 61 277 | 44 546 | |
| 2003 | 124 556 | 40 873 | 2 700 | 42 521 | 44 173 | 36 519 | 18 431 | 65 253 | 54 990 | |
| 2004 | 167 233 | 81 860 | 1 039 | 52 615 | 50 142 | 83 293 | 18 768 | 66 605 | 22 124 | |
| 2005 | 141 715 | 65 798 | - | 2 151 | 34 255 | 37 242 | 10 099 | 65 819 | 35 963 | |
| 2006 | 129 423 | 58 336 | - | 12 811 | 20 150 | 44 890 | 15 605 | 55 482 | 19 208 | |
| 2007 Juli | 6 388 | 6 394 | - | 802 | 8 078 | 4 841 | 10 433 | 275 | 269 | 4 195 |
| Aug. | - | 16 488 | - | 3 607 | 924 | 3 656 | 1 105 | 660 | 13 541 | 366 |
| Sept. | 822 | 156 | - | 1 926 | 6 665 | 4 882 | 3 865 | 368 | 298 | 1 218 |
| Okt. | 40 663 | 24 690 | - | 649 | 2 648 | 5 548 | 21 142 | 2 191 | 18 165 | 11 537 |

* Begriffsabgrenzungen s. Erläuterungen im Statistischen Beiheft 2 Kapitalmarktstatistik, S. 63 ff. — 1 Ohne Bank-Namenschuldverschreibungen. — 2 Schuldverschreibungen von Wirtschaftsunternehmen. — 3 Einschl. Bundes-

eisenbahnvermögen, Bundespost und Treuhandanstalt. — 4 Brutto-Absatz ist nur der Erstabatz neu aufgelegter Wertpapiere. — 5 Längste Laufzeit gemäß Emissionsbedingungen. — 6 Brutto-Absatz minus Tilgung.

VII. Kapitalmarkt

3. Umlauf festverzinslicher Wertpapiere von Emittenten mit Sitz in Deutschland *)

Bis Ende 1998 Mio DM, ab 1999 Mio € Nominalwert

| Stand am Jahres- bzw. Monatsende/ Laufzeit in Jahren | Bankschuldverschreibungen 1) | | | | | | Industrieobligationen | Anleihen der öffentlichen Hand | Nachrichtlich: DM-/Euro-Auslandsanleihen unter inländ. Konsortialführung begeben |
|--|------------------------------|-----------|--------------------|-------------------------|---|------------------------------------|-----------------------|--------------------------------|--|
| | Insgesamt | zusammen | Hypothekendarlehen | Öffentliche Pfandbriefe | Schuldverschreibungen von Spezialkreditinstituten | Sonstige Bankschuldverschreibungen | | | |
| Mio DM | | | | | | | | | |
| 1995 | 2 870 295 | 1 606 459 | 214 803 | 723 781 | 222 286 | 445 589 | 2 746 | 1 261 090 | 402 229 |
| 1996 | 3 108 724 | 1 801 517 | 226 711 | 845 710 | 228 306 | 500 790 | 3 331 | 1 303 877 | 472 180 |
| 1997 | 3 366 245 | 1 990 041 | 243 183 | 961 679 | 240 782 | 544 397 | 4 891 | 1 371 313 | 535 359 |
| 1998 | 3 694 234 | 2 254 668 | 265 721 | 1 124 198 | 259 243 | 605 507 | 8 009 | 1 431 558 | 619 668 |
| Mio € | | | | | | | | | |
| 1999 | 2 097 926 | 1 322 863 | 134 814 | 655 024 | 163 284 | 369 741 | 6 280 | 768 783 | 339 560 |
| 2000 | 2 265 121 | 1 445 736 | 140 751 | 685 122 | 157 374 | 462 488 | 13 599 | 805 786 | 322 856 |
| 2001 | 2 349 243 | 1 506 640 | 147 684 | 675 868 | 201 721 | 481 366 | 22 339 | 820 264 | 292 199 |
| 2002 | 2 481 220 | 1 563 034 | 155 620 | 649 061 | 222 427 | 535 925 | 36 646 | 881 541 | 247 655 |
| 2003 | 2 605 775 | 1 603 906 | 158 321 | 606 541 | 266 602 | 572 442 | 55 076 | 946 793 | 192 666 |
| 2004 | 2 773 007 | 1 685 766 | 159 360 | 553 927 | 316 745 | 655 734 | 73 844 | 1 013 397 | 170 543 |
| 2005 | 2 914 723 | 1 751 563 | 157 209 | 519 674 | 323 587 | 751 093 | 83 942 | 1 079 218 | 134 580 |
| 2006 | 3 044 145 | 1 809 899 | 144 397 | 499 525 | 368 476 | 797 502 | 99 545 | 1 134 701 | 115 373 |
| 2007 Aug. | 3 106 254 | 1 866 378 | 134 997 | 468 717 | 404 901 | 857 763 | 97 192 | 1 142 684 | 99 621 |
| Sept. | 3 107 076 | 1 866 534 | 133 071 | 462 052 | 409 783 | 861 628 | 97 561 | 1 142 982 | 98 403 |
| Okt. | 3 147 740 | 1 891 223 | 133 720 | 459 403 | 415 331 | 882 770 | 95 369 | 1 161 147 | 86 866 |
| Aufgliederung nach Restlaufzeiten 2) | | | | | | | | | |
| Stand Ende Oktober 2007 | | | | | | | | | |
| bis unter 2 | 1 197 972 | 810 854 | 52 767 | 211 021 | 182 313 | 364 753 | 17 701 | 369 417 | 48 899 |
| 2 bis unter 4 | 695 277 | 452 657 | 40 487 | 138 221 | 82 544 | 191 405 | 21 616 | 221 006 | 21 555 |
| 4 bis unter 6 | 444 079 | 238 197 | 26 355 | 57 968 | 50 270 | 103 605 | 18 387 | 187 495 | 5 236 |
| 6 bis unter 8 | 280 625 | 143 875 | 6 461 | 27 107 | 25 193 | 85 114 | 14 682 | 122 068 | 4 155 |
| 8 bis unter 10 | 257 551 | 130 012 | 7 324 | 14 265 | 24 218 | 84 204 | 5 390 | 122 148 | 2 973 |
| 10 bis unter 15 | 44 198 | 33 787 | 272 | 5 408 | 16 306 | 11 802 | 2 300 | 8 111 | 950 |
| 15 bis unter 20 | 42 868 | 17 340 | 54 | 1 780 | 10 423 | 5 083 | 1 320 | 24 209 | 1 912 |
| 20 und darüber | 185 165 | 64 500 | - | 3 632 | 24 063 | 36 805 | 13 973 | 106 692 | 1 186 |

* Einschl. der zeitweilig im Bestand der Emittenten befindlichen Schuldverschreibungen. — 1 Ohne dem Treuhänder zur zeitweiligen Verwahrung übergebene Stücke. — 2 Gerechnet vom Berichtsmonat bis zur Endfälligkeit bei ge-

samtständigen Schuldverschreibungen, bis zur mittleren Fälligkeit des restlichen Umlaufbetrages bei nicht gesamtständigen Schuldverschreibungen.

4. Umlauf von Aktien in Deutschland ansässiger Emittenten *)

Bis Ende 1998 Mio DM, ab 1999 Mio € Nominalwert

| Zeit | Aktienkapital = Umlauf Stand am Ende des Berichtszeitraums | Nettozugang bzw. Nettoabgang (-) im Berichtszeitraum | Veränderung des Kapitals inländischer Aktiengesellschaften aufgrund von | | | | | | | Nachrichtlich: Umlauf zu Kurswerten (Marktkapitalisierung) Stand am Ende des Berichtszeitraums 2) |
|---------------|--|--|---|--|--|---|--|--|-----------------------------------|---|
| | | | Bareinzahlung und Umtausch von Wandelschuldverschreibungen 1) | Ausgabe von Kapitalberichtigungsaktien | Einbringung von Forderungen und sonstigen Sachwerten | Einbringung von Aktien, Kuxen, GmbH-Anteilen u.Ä. | Verschmelzung und Vermögensübertragung | Umwandlung in eine oder aus einer anderen Rechtsform | Kapitalherabsetzung und Auflösung | |
| Mio DM | | | | | | | | | | |
| 1995 | 211 231 | 21 217 | 5 894 | 1 498 | 1 421 | 1 421 | - 623 | 13 739 | - 2 133 | 553 110 |
| 1996 | 216 461 | 7 131 | 8 353 | 1 355 | 396 | 1 684 | - 3 056 | 833 | - 2 432 | 723 077 |
| 1997 | 221 575 | 5 115 | 4 164 | 2 722 | 370 | 1 767 | - 2 423 | 197 | - 1 678 | 1 040 769 |
| 1998 | 238 156 | 16 578 | 6 086 | 2 566 | 658 | 8 607 | - 4 055 | 3 905 | - 1 188 | 1 258 042 |
| Mio € | | | | | | | | | | |
| 1999 | 133 513 | 11 747 | 5 519 | 2 008 | 190 | 1 075 | 2 099 | 1 560 | - 708 | 1 603 304 |
| 2000 | 147 629 | 14 115 | 3 620 | 3 694 | 618 | 8 089 | - 1 986 | 1 827 | - 1 745 | 1 353 000 |
| 2001 | 166 187 | 18 561 | 7 987 | 4 057 | 1 106 | 8 448 | 1 018 | 905 | - 3 152 | 1 205 613 |
| 2002 | 168 716 | 2 528 | 4 307 | 4 291 | 486 | 1 690 | - 868 | - 2 152 | - 2 224 | 647 492 |
| 2003 | 162 131 | 6 585 | 4 482 | 923 | 211 | 513 | - 322 | - 10 806 | - 1 584 | 851 001 |
| 2004 | 164 802 | 2 669 | 3 960 | 1 566 | 276 | 696 | 220 | - 1 760 | - 2 286 | 887 217 |
| 2005 | 163 071 | 1 733 | 2 470 | 1 040 | 694 | 268 | - 1 443 | - 3 060 | - 1 703 | 1 058 532 |
| 2006 | 163 764 | 695 | 2 670 | 3 347 | 604 | 954 | - 1 868 | - 1 256 | - 3 761 | 1 279 638 |
| 2007 Aug. | 164 362 | 214 | 87 | 274 | 1 | 7 | - 356 | - 183 | - 46 | 1 423 385 |
| Sept. | 164 785 | 425 | 182 | 130 | 7 | 226 | 34 | 11 | - 145 | 1 463 189 |
| Okt. | 164 632 | 153 | 334 | 35 | 39 | 4 | - 52 | - 263 | - 251 | 1 512 062 |

* Ohne Aktien der Investmentaktiengesellschaften. — 1 Einschl. der Ausgabe von Aktien aus Gesellschaftsgewinn. — 2 Einbezogen sind Gesellschaften, deren Aktien zum Amtlichen Markt, zum Geregelten Markt oder zum Neuen Markt (Börsensegment wurde am 24. März 2003 eingestellt) zugelassen sind;

ferner auch Gesellschaften, deren Aktien im Freiverkehr gehandelt werden. Eigene Berechnung unter Verwendung von Angaben der Herausgebergemeinschaft Wertpapier-Mitteilungen und der Deutsche Börse AG. — 3 Durch Revision um 1 902 Mio DM reduziert.

VII. Kapitalmarkt

5. Renditen und Indizes deutscher Wertpapiere

| Zeit | Umlaufrenditen festverzinslicher Wertpapiere inländischer Emittenten 1) | | | | | | | | | | Indizes 2) 3) | | | |
|-----------|---|----------|---|---|----------------------------|---|-------------------------|--|------------------------|------------------------------|-------------------------------|----------------|------------------------------|--|
| | Anleihen der öffentlichen Hand | | | | Bank-schuldverschreibungen | | | nach-richtlich: DM-/Euro-Auslandsanl. unter inländ. Konsortial-führung begeben 1) 5) | Renten | | Aktien | | | |
| | insgesamt | zusammen | börsennotierte Bundeswertpapiere | | zusammen | mit Restlaufzeit über 9 bis 10 Jahre 4) | Indus-trieobli-gationen | | Tagesdurchschnittskurs | Deutscher Renten-index (REX) | iBoxx-€-Deutschland-Kursindex | CDAX-Kursindex | Deutscher Aktien-index (DAX) | |
| | | | mit Restlaufzeit über 9 bis 10 Jahre 4) | mit Restlaufzeit über 9 bis 10 Jahre 4) | | | | | | | | | | |
| % p.a. | | | | | | | | | | | Ende 1998=100 | Ende 1987=100 | Ende 1987=1000 | |
| 1995 | 6,5 | 6,5 | 6,5 | 6,5 | 6,9 | 6,5 | 7,2 | 6,9 | 6,8 | 109,18 | . | 181,47 | 2 253,88 | |
| 1996 | 5,6 | 5,6 | 5,6 | 5,6 | 6,2 | 5,5 | 6,4 | 5,8 | 5,8 | 110,37 | . | 217,47 | 2 888,69 | |
| 1997 | 5,1 | 5,1 | 5,1 | 5,1 | 5,6 | 5,0 | 5,9 | 5,2 | 5,5 | 111,01 | . | 301,47 | 4 249,69 | |
| 1998 | 4,5 | 4,4 | 4,4 | 4,4 | 4,6 | 4,5 | 4,9 | 5,0 | 5,3 | 118,18 | 100,00 | 343,64 | 5 002,39 | |
| 1999 | 4,3 | 4,3 | 4,3 | 4,3 | 4,5 | 4,3 | 4,9 | 5,0 | 5,4 | 110,60 | 92,52 | 445,95 | 6 958,14 | |
| 2000 | 5,4 | 5,3 | 5,2 | 5,3 | 5,6 | 5,8 | 6,2 | 6,3 | 6,3 | 112,48 | 94,11 | 396,59 | 6 433,61 | |
| 2001 | 4,8 | 4,7 | 4,7 | 4,8 | 4,9 | 5,3 | 5,9 | 6,2 | 6,2 | 113,12 | 94,16 | 319,38 | 5 160,10 | |
| 2002 | 4,7 | 4,6 | 4,6 | 4,8 | 4,7 | 5,1 | 6,0 | 5,6 | 5,6 | 117,56 | 97,80 | 188,46 | 2 892,63 | |
| 2003 | 3,7 | 3,8 | 3,8 | 4,1 | 3,7 | 4,3 | 5,0 | 4,5 | 4,5 | 117,36 | 97,09 | 252,48 | 3 965,16 | |
| 2004 | 3,7 | 3,7 | 3,7 | 4,0 | 3,6 | 4,2 | 4,0 | 4,0 | 4,0 | 120,19 | 99,89 | 268,32 | 4 256,08 | |
| 2005 | 3,1 | 3,2 | 3,2 | 3,4 | 3,1 | 3,5 | 3,7 | 3,2 | 3,2 | 120,92 | 101,09 | 335,59 | 5 408,26 | |
| 2006 | 3,8 | 3,7 | 3,7 | 3,8 | 3,8 | 4,0 | 4,2 | 4,0 | 4,0 | 116,78 | 96,69 | 407,16 | 6 596,92 | |
| 2007 Aug. | 4,4 | 4,3 | 4,3 | 4,3 | 4,3 | 4,6 | 4,6 | 4,8 | 4,8 | 115,13 | 94,97 | 459,38 | 7 638,17 | |
| Sept. | 4,3 | 4,3 | 4,2 | 4,2 | 4,2 | 4,5 | 4,5 | 4,8 | 4,8 | 114,71 | 94,63 | 471,60 | 7 861,51 | |
| Okt. | 4,4 | 4,3 | 4,3 | 4,3 | 4,3 | 4,5 | 4,6 | 4,8 | 4,8 | 115,66 | 94,95 | 484,52 | 8 019,22 | |
| Nov. | 4,2 | 4,1 | 4,1 | 4,1 | 4,1 | 4,4 | 4,6 | 5,3 | 4,5 | 116,85 | 95,41 | 469,62 | 7 870,52 | |

1 Inhaberschuldverschreibungen mit einer längsten Laufzeit gemäß Emissionsbedingungen von über 4 Jahren, soweit ihre mittlere Restlaufzeit mehr als 3 Jahre beträgt. Außer Betracht bleiben Wandelschuldverschreibungen u.Ä., Schuldverschreibungen mit unplanmäßiger Tilgung, Null-Kupon-Anleihen, variabel verzinsliche Anleihen und Anleihen, die nicht in DM oder Euro denominated sind. Die Gruppenrenditen für die Wertpapierarten sind gewogen mit den Umlaufbeträgen der in die Berechnung einbezogenen Schuld-

verschreibungen. Die Monatszahlen werden aus den Renditen aller Geschäftstage eines Monats errechnet. Die Jahreszahlen sind ungewogene Mittel der Monatszahlen. — 2 Stand am Jahres- bzw. Monatsende. — 3 Quelle: Deutsche Börse AG. — 4 Einbezogen sind nur futurefähige Anleihen; als ungewogener Durchschnitt ermittelt. 5 Soweit an deutschen Börsen notiert.

6. Absatz und Erwerb von Anteilen an Investmentfonds in Deutschland

| Zeit | Absatz | | | | | | | | Erwerb | | | | | | |
|-----------|--|----------------|-----------|-----------------|------------------|--------------------------|---------------|-------------------------|---|-----------|-------------------------------|-----------|-------------------------------|---------------|--|
| | inländische Fonds 1) (Mittelaufkommen) | | | | | | | | Inländer | | | | | | |
| | Absatz = Erwerb insgesamt | Publikumsfonds | | darunter | | | Spezial-fonds | aus-ländi-sche Fonds 4) | Kreditinstitute 2) einschl. Bausparkassen | | Nichtbanken 3) | | | Aus-länder 5) | |
| | | zu-sammen | zu-sammen | Geldmarkt-fonds | Wertpapier-fonds | Offene Immo-bilien-fonds | | | zu-sammen | zu-sammen | darunter ausländische Anteile | zu-sammen | darunter ausländische Anteile | | |
| | | | | | | | | | | | | | | | |
| Mio DM | | | | | | | | | | | | | | | |
| 1995 | 55 246 | 54 071 | 16 777 | 6 147 | 3 709 | 6 921 | 37 294 | 1 175 | 56 295 | 12 172 | 188 | 44 123 | 987 | - 1 049 | |
| 1996 | 83 386 | 79 110 | 16 517 | - 4 706 | 7 273 | 13 950 | 62 592 | 4 276 | 85 704 | 19 924 | 1 685 | 65 780 | 2 591 | - 2 318 | |
| 1997 | 145 805 | 138 945 | 31 501 | - 5 001 | 30 066 | 6 436 | 107 445 | 6 860 | 149 977 | 35 924 | 340 | 114 053 | 6 520 | - 4 172 | |
| 1998 | 187 641 | 169 748 | 38 998 | 5 772 | 27 814 | 4 690 | 130 750 | 17 893 | 190 416 | 43 937 | 961 | 146 479 | 16 507 | - 2 775 | |
| Mio € | | | | | | | | | | | | | | | |
| 1999 | 111 282 | 97 197 | 37 684 | 3 347 | 23 269 | 7 395 | 59 513 | 14 086 | 105 521 | 19 862 | - 637 | 85 659 | 14 722 | 5 761 | |
| 2000 | 118 021 | 85 160 | 39 712 | - 2 188 | 36 818 | - 2 824 | 45 448 | 32 861 | 107 019 | 14 454 | 92 | 92 565 | 32 769 | 11 002 | |
| 2001 | 97 077 | 76 811 | 35 522 | 12 410 | 9 195 | 10 159 | 41 289 | 20 266 | 96 127 | 10 251 | 2 703 | 85 876 | 17 563 | 951 | |
| 2002 | 66 571 | 59 482 | 25 907 | 3 682 | 7 247 | 14 916 | 33 575 | 7 089 | 67 251 | 2 100 | 3 007 | 65 151 | 4 082 | - 680 | |
| 2003 | 47 754 | 43 943 | 20 079 | - 924 | 7 408 | 14 166 | 23 864 | 3 811 | 49 547 | - 2 658 | 734 | 52 205 | 3 077 | - 1 793 | |
| 2004 | 13 601 | 1 453 | - 3 978 | - 6 160 | - 1 246 | 3 245 | 5 431 | 12 148 | 9 016 | 8 446 | 3 796 | 570 | 8 352 | 4 585 | |
| 2005 | 85 243 | 41 718 | 6 400 | - 124 | 7 001 | - 3 186 | 35 317 | 43 525 | 84 144 | 21 290 | 7 761 | 62 854 | 35 764 | 1 099 | |
| 2006 | 43 960 | 19 535 | - 14 257 | 490 | - 9 362 | - 8 814 | 33 791 | 24 425 | 34 611 | 14 676 | 5 221 | 19 935 | 19 204 | 9 349 | |
| 2007 Aug. | - 9 210 | - 5 106 | - 5 332 | - 2 718 | - 2 657 | 17 | 226 | - 4 104 | - 9 467 | - 1 478 | 721 | - 7 989 | - 4 825 | 257 | |
| Sept. | - 2 613 | - 3 775 | - 1 900 | - 2 091 | - 198 | 322 | - 1 875 | 1 162 | - 2 743 | - 1 757 | - 544 | - 986 | 1 706 | 130 | |
| Okt. | 9 021 | 1 633 | - 1 364 | - 1 117 | 652 | - 1 408 | 2 997 | 7 388 | 8 922 | - 2 168 | - 1 531 | 11 090 | 8 919 | 99 | |

1 Einschl. Investmentaktiengesellschaften. — 2 Buchwerte. — 3 Als Rest errechnet. — 4 Netto-Erwerb bzw. Netto-Veräußerung (-) ausländischer Investmentfondsanteile durch Inländer; Transaktionswerte. — 5 Netto-Erwerb bzw. Netto-Veräußerung (-) inländischer Investmentfondsanteile durch

Ausländer; Transaktionswerte (bis einschl. 1988 unter Aktien erfasst). — Die Ergebnisse für den jeweils neuesten Termin sind vorläufig, Korrekturen werden nicht besonders angemerkt.

VIII. Finanzierungsrechnung
1. Geldvermögensbildung und Finanzierung der privaten nichtfinanziellen Sektoren

Mrd €

| Position | 2004 | 2005 | 2006 | 2005 | | 2006 | | | | 2007 | |
|--|---------------|--------------|--------------|--------------|-------------|--------------|-------------|-------------|--------------|---------------|--------------|
| | | | | 3.Vj. | 4.Vj. | 1.Vj. | 2.Vj. | 3.Vj. | 4.Vj. | 1.Vj. | 2.Vj. |
| Private Haushalte 1) | | | | | | | | | | | |
| I. Geldvermögensbildung | | | | | | | | | | | |
| Bargeld und Einlagen | 49,2 | 43,9 | 42,5 | 2,8 | 19,2 | 9,4 | 12,2 | 1,3 | 19,6 | 8,9 | 22,1 |
| Geldmarktpapiere | - 0,1 | 0,1 | 1,0 | - 0,0 | 0,1 | 0,2 | 0,3 | 0,4 | 0,2 | 0,1 | - 0,1 |
| Rentenwerte | 35,6 | 11,6 | 36,7 | 1,5 | - 5,5 | 22,0 | 6,4 | 19,3 | - 10,9 | 7,0 | - 17,3 |
| Aktien | - 6,5 | - 4,0 | - 5,0 | - 1,0 | - 1,0 | - 1,0 | - 2,0 | - 1,0 | - 1,0 | - 1,0 | - 1,0 |
| Sonstige Beteiligungen | 3,2 | 3,0 | 2,9 | 0,7 | 0,7 | 0,7 | 0,8 | 0,7 | 0,8 | 0,8 | 0,7 |
| Investmentzertifikate | - 6,2 | 22,6 | - 7,0 | 10,7 | - 0,1 | 0,2 | 0,1 | - 8,4 | 1,1 | 11,7 | 9,9 |
| Ansprüche gegenüber Versicherungen 2) | 48,3 | 59,5 | 55,4 | 10,8 | 24,0 | 15,5 | 12,2 | 13,6 | 14,2 | 15,2 | 12,4 |
| Kurzfristige Ansprüche | 2,7 | 2,7 | 3,0 | 1,4 | - 0,8 | 0,8 | 0,7 | 0,8 | 0,7 | 0,8 | 0,7 |
| Längerfristige Ansprüche | 45,6 | 56,8 | 52,5 | 9,4 | 24,8 | 14,8 | 11,4 | 12,8 | 13,4 | 14,5 | 11,7 |
| Ansprüche aus Pensionsrückstellungen | 9,3 | 7,3 | 10,3 | 1,8 | 1,9 | 2,5 | 2,5 | 2,6 | 2,7 | 2,7 | 2,7 |
| Sonstige Forderungen 3) | 1,5 | - 6,2 | - 4,9 | 0,9 | - 7,2 | - 1,2 | - 1,3 | - 1,2 | - 1,2 | - 1,2 | - 1,2 |
| Insgesamt | 134,5 | 137,7 | 132,0 | 28,3 | 32,1 | 48,4 | 31,2 | 27,2 | 25,3 | 44,0 | 28,1 |
| II. Finanzierung | | | | | | | | | | | |
| Kredite | - 0,9 | - 3,4 | - 7,2 | 3,6 | 2,2 | - 8,3 | 1,4 | 6,0 | - 6,2 | - 10,1 | - 1,1 |
| Kurzfristige Kredite | - 8,4 | - 5,1 | - 5,4 | - 0,8 | - 0,6 | - 2,4 | - 0,3 | - 0,2 | - 2,6 | - 2,0 | 0,7 |
| Längerfristige Kredite | 7,5 | 1,7 | - 1,7 | 4,4 | 2,8 | - 5,9 | 1,6 | 6,1 | - 3,6 | - 8,0 | - 1,8 |
| Sonstige Verbindlichkeiten | 2,0 | - 2,6 | 0,4 | 0,2 | - 1,6 | 0,2 | 0,3 | - 0,1 | 0,0 | 0,1 | 0,2 |
| Insgesamt | 1,1 | - 6,0 | - 6,8 | 3,8 | 0,6 | - 8,1 | 1,7 | 5,9 | - 6,2 | - 10,0 | - 0,9 |
| Unternehmen | | | | | | | | | | | |
| I. Geldvermögensbildung | | | | | | | | | | | |
| Bargeld und Einlagen | 27,1 | 41,0 | 20,9 | 18,5 | 9,8 | - 1,5 | 6,1 | 4,4 | 11,8 | 22,3 | 1,4 |
| Geldmarktpapiere | 6,2 | 2,4 | 7,6 | - 1,3 | - 6,4 | 3,3 | - 1,4 | 3,9 | 1,9 | 5,7 | 0,1 |
| Rentenwerte | - 61,4 | - 12,1 | - 28,3 | - 10,8 | 1,9 | - 13,9 | - 12,9 | - 25,2 | - 2,1 | - 7,5 | - 1,6 |
| Finanzderivate | 5,5 | 2,9 | 1,4 | - 2,2 | 2,3 | 1,3 | - 1,7 | 1,3 | 0,6 | 6,0 | 6,3 |
| Aktien | 38,2 | - 8,8 | - 17,4 | - 7,4 | - 3,6 | - 8,9 | 18,9 | 11,3 | - 38,7 | 6,6 | 42,4 |
| Sonstige Beteiligungen | - 13,2 | - 6,7 | 30,4 | 11,1 | - 15,8 | 1,0 | 7,9 | 12,8 | 8,7 | 4,5 | 2,2 |
| Investmentzertifikate | 8,6 | 4,9 | - 8,1 | - 0,5 | 1,4 | - 1,7 | - 0,4 | - 6,0 | 0,0 | - 1,5 | - 5,3 |
| Kredite | 1,5 | 45,2 | 16,7 | - 10,5 | 37,0 | - 10,1 | 7,4 | - 8,0 | 27,4 | - 21,6 | 12,3 |
| Kurzfristige Kredite | - 4,2 | 38,3 | 11,0 | - 9,2 | 36,0 | - 12,3 | 7,8 | - 7,7 | 23,2 | - 18,8 | 7,6 |
| Längerfristige Kredite | 5,7 | 6,8 | 5,7 | - 1,4 | 1,1 | 2,2 | - 0,4 | - 0,3 | 4,2 | - 2,8 | 4,7 |
| Ansprüche gegenüber Versicherungen 2) | 1,5 | 1,7 | 1,5 | 0,7 | - 0,2 | 0,4 | 0,4 | 0,4 | 0,4 | 0,4 | 0,4 |
| Kurzfristige Ansprüche | 1,5 | 1,7 | 1,5 | 0,7 | - 0,2 | 0,4 | 0,4 | 0,4 | 0,4 | 0,4 | 0,4 |
| Längerfristige Ansprüche | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| Sonstige Forderungen | - 3,7 | - 10,2 | 47,6 | 5,6 | 12,7 | 30,0 | 2,0 | 9,9 | 5,6 | 24,9 | - 4,7 |
| Insgesamt | 10,3 | 60,1 | 72,4 | 3,2 | 39,2 | 0,0 | 52,2 | 4,7 | 15,5 | 39,7 | 53,4 |
| II. Finanzierung | | | | | | | | | | | |
| Geldmarktpapiere | - 7,3 | - 6,9 | 1,8 | - 4,7 | - 5,1 | 6,5 | 3,2 | - 3,8 | - 4,1 | 6,1 | 4,1 |
| Rentenwerte | 9,4 | 10,1 | 15,6 | 3,4 | 3,4 | 3,7 | 6,3 | 8,0 | - 2,4 | - 1,8 | - 1,0 |
| Finanzderivate | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| Aktien | 2,1 | 6,0 | 4,7 | 2,6 | 1,5 | - 0,9 | 2,5 | 2,8 | 0,3 | 1,9 | 2,6 |
| Sonstige Beteiligungen | 30,5 | - 1,6 | 18,7 | 4,2 | - 14,2 | 2,9 | 2,3 | 9,3 | 4,3 | 5,7 | - 0,2 |
| Kredite | - 80,8 | - 2,7 | 40,8 | - 17,4 | 21,4 | - 19,5 | 22,8 | 11,5 | 26,0 | - 6,1 | 15,4 |
| Kurzfristige Kredite | - 38,5 | 2,6 | 25,1 | - 10,1 | 13,3 | - 4,9 | 7,0 | 8,3 | 14,7 | 2,5 | 14,1 |
| Längerfristige Kredite | - 42,3 | - 5,3 | 15,7 | - 7,3 | 8,1 | - 14,6 | 15,7 | 3,2 | 11,3 | - 8,6 | 1,3 |
| Ansprüche aus Pensionsrückstellungen | 6,6 | 5,5 | 8,2 | 1,4 | 1,4 | 2,1 | 2,1 | 2,1 | 2,1 | 2,1 | 2,1 |
| Sonstige Verbindlichkeiten | 14,2 | 6,0 | - 5,0 | 10,1 | - 4,6 | 9,4 | - 5,5 | - 2,2 | - 6,8 | 14,1 | - 5,1 |
| Insgesamt | - 25,3 | 16,4 | 84,8 | - 0,5 | 3,9 | 4,2 | 33,6 | 27,5 | 19,4 | 22,0 | 17,9 |

1 Einschl. private Organisationen ohne Erwerbszweck. — 2 Einschl. Pensionskassen und -fonds, Sterbekassen sowie berufsständische

Versorgungswerke und Zusatzversorgungseinrichtungen. — 3 Einschl. verzinslich angesammelte Überschussanteile bei Versicherungen.

VIII. Finanzierungsrechnung

2. Geldvermögen und Verbindlichkeiten der privaten nichtfinanziellen Sektoren

Stand am Jahres- bzw. Quartalsende; Mrd €

| Position | 2004 | 2005 | 2006 | 2005 | | 2006 | | | | 2007 | |
|---------------------------------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| | | | | 3.Vj. | 4.Vj. | 1.Vj. | 2.Vj. | 3.Vj. | 4.Vj. | 1.Vj. | 2.Vj. |
| Private Haushalte 1) | | | | | | | | | | | |
| I. Geldvermögen | | | | | | | | | | | |
| Bargeld und Einlagen | 1 448,4 | 1 492,3 | 1 534,8 | 1 473,0 | 1 492,3 | 1 501,7 | 1 513,9 | 1 515,2 | 1 534,8 | 1 543,7 | 1 565,8 |
| Geldmarktpapiere | 0,9 | 1,0 | 2,0 | 0,9 | 1,0 | 1,2 | 1,5 | 1,8 | 2,0 | 2,0 | 1,9 |
| Rentenwerte | 429,9 | 419,9 | 462,9 | 439,2 | 419,9 | 451,4 | 455,4 | 452,0 | 462,9 | 476,3 | 442,5 |
| Aktien | 276,2 | 324,5 | 378,5 | 307,4 | 324,5 | 359,1 | 343,2 | 353,0 | 378,5 | 403,6 | 420,9 |
| Sonstige Beteiligungen | 183,3 | 214,6 | 225,4 | 200,0 | 214,6 | 212,4 | 211,3 | 216,0 | 225,4 | 211,0 | 209,5 |
| Investmentzertifikate | 460,6 | 518,7 | 524,7 | 511,4 | 518,7 | 524,1 | 514,3 | 513,9 | 524,7 | 538,7 | 558,8 |
| Ansprüche gegenüber Versicherungen 2) | 994,2 | 1 053,2 | 1 107,8 | 1 029,5 | 1 053,2 | 1 068,6 | 1 080,6 | 1 094,0 | 1 107,8 | 1 122,9 | 1 135,2 |
| Kurzfristige Ansprüche | 74,9 | 77,6 | 80,6 | 78,4 | 77,6 | 78,4 | 79,1 | 79,9 | 80,6 | 81,3 | 82,1 |
| Längerfristige Ansprüche | 919,3 | 975,6 | 1 027,2 | 951,0 | 975,6 | 990,2 | 1 001,5 | 1 014,1 | 1 027,2 | 1 041,5 | 1 053,2 |
| Ansprüche aus Pensionsrückstellungen | 233,2 | 240,5 | 250,8 | 238,7 | 240,5 | 243,0 | 245,6 | 248,1 | 250,8 | 253,5 | 256,1 |
| Sonstige Forderungen 3) | 57,9 | 51,6 | 46,7 | 58,8 | 51,6 | 50,5 | 49,2 | 48,0 | 46,7 | 45,5 | 44,3 |
| Insgesamt | 4 084,7 | 4 316,4 | 4 533,7 | 4 258,8 | 4 316,4 | 4 412,0 | 4 414,8 | 4 442,0 | 4 533,7 | 4 597,2 | 4 635,1 |
| II. Verbindlichkeiten | | | | | | | | | | | |
| Kredite | 1 557,6 | 1 555,9 | 1 556,1 | 1 553,7 | 1 555,9 | 1 555,8 | 1 557,6 | 1 562,8 | 1 556,1 | 1 546,7 | 1 545,6 |
| Kurzfristige Kredite | 90,3 | 85,6 | 80,2 | 86,2 | 85,6 | 83,2 | 82,9 | 82,8 | 80,2 | 78,5 | 79,2 |
| Längerfristige Kredite | 1 467,3 | 1 470,3 | 1 475,9 | 1 467,5 | 1 470,3 | 1 472,6 | 1 474,7 | 1 480,0 | 1 475,9 | 1 468,2 | 1 466,4 |
| Sonstige Verbindlichkeiten | 16,2 | 12,8 | 9,7 | 16,1 | 12,8 | 12,7 | 11,5 | 11,1 | 9,7 | 10,9 | 10,9 |
| Insgesamt | 1 573,8 | 1 568,7 | 1 565,8 | 1 569,8 | 1 568,7 | 1 568,5 | 1 569,1 | 1 573,9 | 1 565,8 | 1 557,6 | 1 556,5 |
| Unternehmen | | | | | | | | | | | |
| I. Geldvermögen | | | | | | | | | | | |
| Bargeld und Einlagen | 346,9 | 396,1 | 438,7 | 400,2 | 396,1 | 420,4 | 424,6 | 443,3 | 438,7 | 474,4 | 474,8 |
| Geldmarktpapiere | 32,9 | 31,1 | 36,6 | 37,3 | 31,1 | 34,2 | 31,3 | 35,7 | 36,6 | 42,3 | 44,8 |
| Rentenwerte | 51,8 | 37,6 | 8,7 | 36,8 | 37,6 | 24,6 | 37,4 | 10,3 | 8,7 | 1,3 | 1,1 |
| Finanzderivate | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| Aktien | 690,6 | 817,7 | 966,0 | 763,1 | 817,7 | 895,5 | 887,2 | 934,5 | 966,0 | 1 042,0 | 1 126,7 |
| Sonstige Beteiligungen | 240,5 | 271,1 | 312,4 | 268,2 | 271,1 | 268,5 | 274,0 | 292,0 | 312,4 | 295,9 | 295,0 |
| Investmentzertifikate | 106,8 | 108,8 | 99,9 | 112,3 | 108,8 | 108,4 | 104,3 | 101,6 | 99,9 | 97,8 | 93,1 |
| Kredite | 113,7 | 126,1 | 146,6 | 119,1 | 126,1 | 119,2 | 127,8 | 118,5 | 146,6 | 128,7 | 143,5 |
| Kurzfristige Kredite | 81,1 | 91,1 | 107,3 | 84,4 | 91,1 | 81,6 | 90,8 | 83,1 | 107,3 | 96,9 | 107,6 |
| Längerfristige Kredite | 32,6 | 35,0 | 39,3 | 34,8 | 35,0 | 37,6 | 37,0 | 35,4 | 39,3 | 31,8 | 36,0 |
| Ansprüche gegenüber Versicherungen 2) | 39,7 | 41,4 | 42,8 | 41,6 | 41,4 | 41,7 | 42,1 | 42,5 | 42,8 | 43,2 | 43,6 |
| Kurzfristige Ansprüche | 39,7 | 41,4 | 42,8 | 41,6 | 41,4 | 41,7 | 42,1 | 42,5 | 42,8 | 43,2 | 43,6 |
| Längerfristige Ansprüche | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| Sonstige Forderungen | 390,7 | 399,5 | 446,4 | 388,1 | 399,5 | 413,0 | 419,1 | 428,6 | 446,4 | 464,0 | 468,7 |
| Insgesamt | 2 013,6 | 2 229,4 | 2 498,1 | 2 166,8 | 2 229,4 | 2 325,5 | 2 347,9 | 2 407,0 | 2 498,1 | 2 589,5 | 2 691,3 |
| II. Verbindlichkeiten | | | | | | | | | | | |
| Geldmarktpapiere | 24,0 | 17,1 | 18,9 | 22,1 | 17,1 | 23,5 | 26,8 | 23,0 | 18,9 | 25,0 | 29,1 |
| Rentenwerte | 79,4 | 89,6 | 93,7 | 88,2 | 89,6 | 90,9 | 93,8 | 94,7 | 93,7 | 92,4 | 89,5 |
| Finanzderivate | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| Aktien | 979,2 | 1 137,4 | 1 359,8 | 1 095,1 | 1 137,4 | 1 273,1 | 1 230,9 | 1 251,8 | 1 359,8 | 1 439,5 | 1 597,1 |
| Sonstige Beteiligungen | 599,1 | 597,5 | 616,2 | 611,8 | 597,5 | 600,4 | 602,7 | 612,0 | 616,2 | 621,9 | 621,7 |
| Kredite | 1 258,1 | 1 259,1 | 1 328,8 | 1 249,6 | 1 259,1 | 1 273,8 | 1 293,8 | 1 315,1 | 1 328,8 | 1 338,6 | 1 360,0 |
| Kurzfristige Kredite | 334,7 | 334,8 | 361,6 | 322,8 | 334,8 | 330,7 | 337,4 | 349,1 | 361,6 | 365,4 | 381,6 |
| Längerfristige Kredite | 923,4 | 924,3 | 967,2 | 926,8 | 924,3 | 943,1 | 956,4 | 966,0 | 967,2 | 973,2 | 978,4 |
| Ansprüche aus Pensionsrückstellungen | 200,5 | 206,1 | 214,3 | 204,7 | 206,1 | 208,1 | 210,2 | 212,2 | 214,3 | 216,3 | 218,4 |
| Sonstige Verbindlichkeiten | 350,2 | 357,1 | 384,4 | 354,6 | 357,1 | 361,3 | 365,2 | 368,2 | 384,4 | 394,9 | 405,6 |
| Insgesamt | 3 490,7 | 3 663,9 | 4 016,1 | 3 626,1 | 3 663,9 | 3 831,1 | 3 823,2 | 3 876,9 | 4 016,1 | 4 128,6 | 4 321,3 |

1 Einschl. private Organisationen ohne Erwerbszweck. — 2 Einschl. Pensionskassen und -fonds, Sterbekassen sowie Versorgungswerke und Zusatzversorgungseinrichtungen. — 3 Einschl. verzinslich angesammelte Überschussanteile bei Versicherungen.

IX. Öffentliche Finanzen in Deutschland

1. Gesamtstaat: Defizit und Schuldenstand in „Maastricht-Abgrenzung“

| Zeit | Gesamtstaat | | | | | in % des BIP | | | | |
|----------------|----------------------------------|--------|-----------|---------------------------|-------|------------------------------------|--------|-----------|---------------------------|-------|
| | Bund | Länder | Gemeinden | Sozialver- sicherungen | | Bund | Länder | Gemeinden | Sozialver- sicherungen | |
| | Mrd € | | | | | | | | | |
| | Finanzierungssaldo ¹⁾ | | | | | Stand am Jahres- bzw. Quartalsende | | | | |
| 2001 | - 59,6 | - 27,5 | - 27,3 | - 1,1 | - 3,8 | - 2,8 | - 1,3 | - 1,3 | - 0,1 | - 0,2 |
| 2002 | - 78,3 | - 36,0 | - 30,6 | - 5,0 | - 6,8 | - 3,7 | - 1,7 | - 1,4 | - 0,2 | - 0,3 |
| 2003 | - 87,2 | - 39,6 | - 32,7 | - 7,1 | - 7,7 | - 4,0 | - 1,8 | - 1,5 | - 0,3 | - 0,4 |
| 2004 p) | - 83,6 | - 52,1 | - 27,8 | - 2,3 | - 1,3 | - 3,8 | - 2,4 | - 1,3 | - 0,1 | - 0,1 |
| 2005 p) | - 75,4 | - 47,5 | - 23,0 | - 0,9 | - 4,0 | - 3,4 | - 2,1 | - 1,0 | - 0,0 | - 0,2 |
| 2006 p) | - 37,0 | - 34,6 | - 10,7 | + 4,9 | + 3,5 | - 1,6 | - 1,5 | - 0,5 | + 0,2 | + 0,2 |
| 2005 1.Hj. p) | - 41,7 | - 34,6 | - 12,1 | - 0,0 | + 5,0 | - 3,8 | - 3,2 | - 1,1 | - 0,0 | + 0,5 |
| 2.Hj. p) | - 33,9 | - 13,1 | - 10,9 | - 0,8 | - 9,1 | - 2,9 | - 1,1 | - 0,9 | - 0,1 | - 0,8 |
| 2006 1.Hj. p) | - 23,0 | - 20,6 | - 5,9 | + 1,7 | + 1,8 | - 2,0 | - 1,8 | - 0,5 | + 0,1 | + 0,2 |
| 2.Hj. p) | - 14,3 | - 14,4 | - 4,9 | + 3,3 | + 1,7 | - 1,2 | - 1,2 | - 0,4 | + 0,3 | + 0,1 |
| 2007 1.Hj. ts) | + 2,4 | - 11,6 | + 4,4 | + 4,0 | + 5,7 | + 0,2 | - 1,0 | + 0,4 | + 0,3 | + 0,5 |
| | Schuldenstand ²⁾ | | | | | | | | | |
| 2001 | 1 241,5 | 776,7 | 377,1 | 102,6 | 2,3 | 58,8 | 36,8 | 17,8 | 4,9 | 0,1 |
| 2002 | 1 293,0 | 798,1 | 404,1 | 104,3 | 3,0 | 60,3 | 37,2 | 18,9 | 4,9 | 0,1 |
| 2003 | 1 381,0 | 845,4 | 435,3 | 111,4 | 5,3 | 63,8 | 39,1 | 20,1 | 5,1 | 0,2 |
| 2004 | 1 451,1 | 887,1 | 459,7 | 116,1 | 4,2 | 65,6 | 40,1 | 20,8 | 5,3 | 0,2 |
| 2005 | 1 521,5 | 933,0 | 481,9 | 119,7 | 2,7 | 67,8 | 41,6 | 21,5 | 5,3 | 0,1 |
| 2006 | 1 568,5 | 968,6 | 491,5 | 122,0 | 1,7 | 67,5 | 41,7 | 21,2 | 5,3 | 0,1 |
| 2005 1.Vj. | 1 479,3 | 908,4 | 466,3 | 116,6 | 3,9 | 66,9 | 41,1 | 21,1 | 5,3 | 0,2 |
| 2.Vj. | 1 493,2 | 917,4 | 469,8 | 118,2 | 3,5 | 67,2 | 41,3 | 21,1 | 5,3 | 0,2 |
| 3.Vj. | 1 513,4 | 932,7 | 474,5 | 118,4 | 3,4 | 67,7 | 41,7 | 21,2 | 5,3 | 0,2 |
| 4.Vj. | 1 521,5 | 933,0 | 481,9 | 119,7 | 2,7 | 67,8 | 41,6 | 21,5 | 5,3 | 0,1 |
| 2006 1.Vj. | 1 540,2 | 944,5 | 487,8 | 121,3 | 2,3 | 68,0 | 41,7 | 21,5 | 5,4 | 0,1 |
| 2.Vj. | 1 560,2 | 963,5 | 488,5 | 122,2 | 1,7 | 68,5 | 42,3 | 21,4 | 5,4 | 0,1 |
| 3.Vj. | 1 575,3 | 979,5 | 488,3 | 121,3 | 1,7 | 68,6 | 42,6 | 21,3 | 5,3 | 0,1 |
| 4.Vj. | 1 568,5 | 968,6 | 491,5 | 122,0 | 1,7 | 67,5 | 41,7 | 21,2 | 5,3 | 0,1 |
| 2007 1.Vj. ts) | 1 573,1 | 973,0 | 492,5 | 121,0 | 1,4 | 66,9 | 41,4 | 21,0 | 5,1 | 0,1 |
| 2.Vj. ts) | 1 591,8 | 995,5 | 488,9 | 120,9 | 1,5 | 67,0 | 41,9 | 20,6 | 5,1 | 0,1 |

Quelle: Statistisches Bundesamt und eigene Berechnungen. — 1 Im Unterschied zum Finanzierungssaldo in den VGR wird das Maastricht-Defizit unter Berücksichtigung der Zinsströme aufgrund von Swapvereinbarungen und Forward Rate Agreements berechnet. Die Angaben zu den Halbjahren ent-

sprechen dem Finanzierungssaldo gemäß VGR. — 2 Vierteljahresangaben in % des BIP sind auf die Wirtschaftsleistung der vier vorangegangenen Quartale bezogen.

2. Gesamtstaat: Einnahmen, Ausgaben und Finanzierungssaldo in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen ^{*})

| Zeit | Einnahmen | | | | Ausgaben | | | | | Finanzierungs- saldo | Nachrichtl.: Fiskalische Belastung insgesamt ¹⁾ | |
|---------|-------------------|---------------------|----------|-----------------------|-----------|--------------------------------|--------|-------------------------------|----------|-------------------------|---|-------|
| | insgesamt | davon: | | | insgesamt | davon: | | | | | | |
| Steuern | | Sozial- beiträge | sonstige | Sozial- leistungen | | Arbeit- nehmer- entgelte | Zinsen | Brutto- investi- tionen | sonstige | | | |
| | Mrd € | | | | | | | | | | | |
| 2001 | 945,5 | 477,7 | 383,7 | 84,1 | 1 005,1 | 551,2 | 166,2 | 64,5 | 36,8 | 186,4 | - 59,6 | 875,1 |
| 2002 | 952,5 | 477,5 | 390,7 | 84,3 | 1 030,8 | 579,8 | 168,7 | 62,7 | 36,1 | 183,6 | - 78,3 | 879,2 |
| 2003 | 961,9 | 481,8 | 396,3 | 83,9 | 1 049,2 | 594,2 | 169,2 | 64,3 | 33,9 | 187,6 | - 87,3 | 889,3 |
| 2004 p) | 958,1 | 481,3 | 396,9 | 80,0 | 1 041,7 | 592,7 | 169,5 | 62,4 | 31,6 | 185,5 | - 83,6 | 888,4 |
| 2005 p) | 977,0 | 493,0 | 396,9 | 87,1 | 1 052,6 | 598,2 | 168,5 | 62,5 | 30,7 | 192,8 | - 75,6 | 900,8 |
| 2006 p) | 1 017,2 | 530,5 | 401,1 | 85,7 | 1 054,5 | 600,1 | 167,7 | 64,9 | 32,8 | 189,1 | - 37,3 | 942,8 |
| | in % des BIP | | | | | | | | | | | |
| 2001 | 44,7 | 22,6 | 18,2 | 4,0 | 47,6 | 26,1 | 7,9 | 3,1 | 1,7 | 8,8 | - 2,8 | 41,4 |
| 2002 | 44,4 | 22,3 | 18,2 | 3,9 | 48,1 | 27,1 | 7,9 | 2,9 | 1,7 | 8,6 | - 3,7 | 41,0 |
| 2003 | 44,5 | 22,3 | 18,3 | 3,9 | 48,5 | 27,5 | 7,8 | 3,0 | 1,6 | 8,7 | - 4,0 | 41,1 |
| 2004 p) | 43,3 | 21,8 | 17,9 | 3,6 | 47,1 | 26,8 | 7,7 | 2,8 | 1,4 | 8,4 | - 3,8 | 40,2 |
| 2005 p) | 43,5 | 22,0 | 17,7 | 3,9 | 46,9 | 26,6 | 7,5 | 2,8 | 1,4 | 8,6 | - 3,4 | 40,1 |
| 2006 p) | 43,8 | 22,8 | 17,3 | 3,7 | 45,4 | 25,8 | 7,2 | 2,8 | 1,4 | 8,1 | - 1,6 | 40,6 |
| | Zuwachsraten in % | | | | | | | | | | | |
| 2001 | - 1,3 | - 4,3 | + 1,4 | + 5,0 | + 8,0 | + 3,5 | + 0,1 | - 0,9 | + 1,8 | + 43,0 | . | - 2,0 |
| 2002 | + 0,7 | - 0,1 | + 1,8 | + 0,3 | + 2,6 | + 5,2 | + 1,5 | - 2,8 | - 2,1 | - 1,5 | . | + 0,5 |
| 2003 | + 1,0 | + 0,9 | + 1,4 | - 0,5 | + 1,8 | + 2,5 | + 0,3 | + 2,6 | - 6,1 | + 2,2 | . | + 1,1 |
| 2004 p) | - 0,4 | - 0,1 | + 0,2 | - 4,7 | - 0,7 | - 0,3 | + 0,2 | - 3,0 | - 6,7 | - 1,1 | . | - 0,1 |
| 2005 p) | + 2,0 | + 2,4 | ± 0,0 | + 8,9 | + 1,0 | + 0,9 | - 0,6 | + 0,2 | - 3,0 | + 3,9 | . | + 1,4 |
| 2006 p) | + 4,1 | + 7,6 | ± 1,1 | - 1,6 | + 0,2 | + 0,3 | - 0,4 | + 3,7 | + 6,9 | - 1,9 | . | + 4,7 |

Quelle: Statistisches Bundesamt. — * Ergebnisse gemäß ESGV 1995. In den Monatsberichten bis Dezember 2006 wurden die Zölle, der Mehrwertsteueranteil und die Subventionen der EU in die VGR-Daten mit eingerechnet (ohne Einfluss auf den Finanzierungssaldo). Entsprechende Angaben werden

auf den Internetseiten der Deutschen Bundesbank weiterhin zur Verfügung gestellt. — 1 Steuern und Sozialbeiträge zzgl. Zöllen und Mehrwertsteueranteil der EU.

IX. Öffentliche Finanzen in Deutschland

3. Gesamtstaat: Haushaltsentwicklung (Finanzstatistik)

Mrd €

| Zeit | Gebietskörperschaften 1) | | | | | | | | | Sozialversicherungen 2) | | | Öffentliche Haushalte insgesamt | | | |
|---------------|--------------------------|-----------|------------------------------|--------------|-------------------|--------------------|--------------|-------------------|------------------------------|-------------------------|--------------|----------|---------------------------------|-----------|----------|--------|
| | Einnahmen | | | Ausgaben | | | | | | Saldo | Einnahmen 6) | Ausgaben | Saldo | Einnahmen | Ausgaben | Saldo |
| | insgesamt 4) | darunter: | | insgesamt 4) | darunter: 3) | | | | | | | | | | | |
| | | Steuern | Finanzielle Transaktionen 5) | | Personal-ausgaben | Laufende Zuschüsse | Zinsausgaben | Sachinvestitionen | Finanzielle Transaktionen 5) | | | | | | | |
| 2000 | 612,3 | 467,3 | 12,6 | 595,5 | 169,3 | 205,7 | 67,6 | 40,7 | 15,7 | + 16,8 | 433,8 | 434,3 | - 0,5 | 974,6 | 958,2 | + 16,4 |
| 2001 | 555,5 | 446,2 | 23,5 | 599,6 | 169,9 | 213,9 | 66,6 | 40,1 | 16,7 | - 44,2 | 445,1 | 449,1 | - 4,0 | 923,3 | 971,5 | - 48,2 |
| 2002 p) | 554,7 | 441,7 | 20,5 | 610,9 | 173,3 | 226,8 | 66,1 | 38,7 | 11,3 | - 56,2 | 457,7 | 466,0 | - 8,3 | 927,7 | 992,2 | - 64,5 |
| 2003 ts) | 547,0 | 442,2 | 21,5 | 614,3 | 174,0 | 235,0 | 65,6 | 36,3 | 10,0 | - 67,3 | 467,7 | 474,3 | - 6,6 | 925,4 | 999,3 | - 73,9 |
| 2004 ts) | 545,9 | 442,8 | 24,1 | 610,7 | 173,4 | 237,0 | 64,8 | 34,3 | 9,6 | - 64,8 | 470,3 | 468,8 | + 1,5 | 927,3 | 990,7 | - 63,3 |
| 2005 ts) | 569,3 | 452,1 | 31,1 | 622,6 | 172,4 | 245,0 | 64,1 | 33,2 | 14,5 | - 53,3 | 468,8 | 471,6 | - 2,8 | 948,5 | 1 004,6 | - 56,1 |
| 2006 ts) | 590,5 | 488,4 | 18,1 | 626,1 | 169,6 | 252,0 | 64,4 | 33,5 | 12,0 | - 35,6 | 486,7 | 467,1 | + 19,6 | 987,7 | 1 003,7 | - 16,0 |
| 2005 1.Vj. | 121,6 | 99,2 | 1,4 | 159,8 | 41,1 | 66,3 | 25,2 | 4,6 | 3,1 | - 38,2 | 117,1 | 117,5 | - 0,4 | 211,2 | 249,7 | - 38,6 |
| 2.Vj. | 138,9 | 112,5 | 7,7 | 144,8 | 41,2 | 62,8 | 10,1 | 6,4 | 2,4 | - 6,0 | 117,3 | 118,2 | - 0,9 | 233,5 | 240,4 | - 6,9 |
| 3.Vj. | 144,2 | 110,6 | 13,7 | 154,2 | 41,3 | 59,3 | 19,7 | 8,6 | 2,5 | - 10,0 | 114,1 | 117,0 | - 2,9 | 235,9 | 248,8 | - 12,9 |
| 4.Vj. p) | 162,4 | 129,5 | 7,8 | 161,9 | 47,1 | 55,4 | 8,8 | 12,5 | 6,0 | + 0,5 | 118,1 | 118,3 | - 0,2 | 264,3 | 264,0 | + 0,3 |
| 2006 1.Vj. p) | 131,3 | 106,3 | 3,8 | 160,3 | 40,6 | 65,6 | 25,1 | 4,8 | 2,9 | - 29,0 | 120,5 | 116,6 | + 3,9 | 228,9 | 254,0 | - 25,1 |
| 2.Vj. p) | 144,3 | 121,8 | 4,1 | 139,9 | 40,7 | 59,9 | 9,5 | 6,4 | 2,5 | + 4,5 | 122,2 | 117,1 | + 5,0 | 245,1 | 235,6 | + 9,5 |
| 3.Vj. p) | 146,4 | 121,9 | 5,9 | 156,0 | 40,6 | 61,2 | 20,5 | 8,4 | 2,6 | - 9,5 | 117,0 | 115,2 | + 1,7 | 241,4 | 249,2 | - 7,8 |
| 4.Vj. p) | 166,0 | 138,6 | 4,0 | 167,8 | 46,1 | 64,1 | 9,0 | 12,9 | 3,5 | - 1,8 | 127,2 | 117,2 | + 10,0 | 271,1 | 263,0 | + 8,1 |
| 2007 1.Vj. p) | 149,4 | 122,3 | 2,8 | 164,5 | 42,7 | 64,9 | 25,5 | 5,3 | 3,4 | - 15,1 | 112,2 | 115,6 | - 3,4 | 238,4 | 256,9 | - 18,5 |
| 2.Vj. p) | 158,5 | 136,9 | 3,0 | 144,5 | 43,9 | 58,4 | 10,0 | 6,7 | 2,5 | + 14,0 | 119,0 | 116,3 | + 2,7 | 253,8 | 237,0 | + 16,7 |

Quelle: Eigene Berechnung unter Verwendung von Angaben des Statistischen Bundesamtes. — 1 Einschl. Nebenhaushalte, aber ohne Postpensionskasse. Die Vierteljahresdaten enthalten im Gegensatz zu den auf den jährlichen Rechnungsergebnissen des Statistischen Bundesamtes basierenden Jahreszahlen nicht die kommunalen Zweckverbände und verschiedene Sonderrechnungen. — 2 Die Jahresergebnisse weichen von der Summe der Vierteljahreszahlen ab, da es sich bei diesen stets um vorläufige Angaben handelt. Vierteljahresangaben bei einzelnen Versicherungsgruppen geschätzt. —

3 Die Entwicklungen bei den ausgewiesenen Ausgabenarten werden teilweise durch statistische Umstellungen beeinflusst. — 4 Einschl. Differenzen im Verrechnungsverkehr zwischen den Gebietskörperschaften. — 5 Auf der Einnahmenseite beinhaltet dies als Beteiligungsveräußerungen und als Darlehensrückflüsse verbuchte Erlöse, auf der Ausgabenseite Beteiligungserwerbe und Darlehensvergaben. — 6 Einschl. der Liquiditätshilfen des Bundes an die Bundesagentur für Arbeit.

4. Gebietskörperschaften: Haushaltsentwicklung von Bund, Ländern und Gemeinden (Finanzstatistik)

Mrd €

| Zeit | Bund | | | Länder 2) 3) | | | Gemeinden 3) | | |
|---------------|--------------|----------|--------|--------------|----------|--------|--------------|----------|-------|
| | Einnahmen 1) | Ausgaben | Saldo | Einnahmen | Ausgaben | Saldo | Einnahmen | Ausgaben | Saldo |
| 2000 4) | 292,1 | 265,2 | + 26,9 | 240,4 | 250,8 | - 10,4 | 148,0 | 146,1 | + 1,9 |
| 2001 | 240,6 | 261,3 | - 20,7 | 230,9 | 255,5 | - 24,6 | 144,2 | 148,3 | - 4,1 |
| 2002 | 240,8 | 273,5 | - 32,7 | 228,8 | 258,0 | - 29,2 | 147,0 | 150,4 | - 3,5 |
| 2003 | 239,6 | 278,8 | - 39,2 | 229,2 | 259,7 | - 30,5 | 142,1 | 150,1 | - 8,0 |
| 2004 | 233,9 | 273,6 | - 39,7 | 233,5 | 257,1 | - 23,6 | 147,0 | 150,4 | - 3,4 |
| 2005 ts) | 250,0 | 281,5 | - 31,5 | 236,8 | 260,3 | - 23,5 | 152,3 | 154,6 | - 2,3 |
| 2006 ts) | 254,7 | 282,9 | - 28,2 | 250,7 | 259,7 | - 9,0 | 160,6 | 158,2 | + 2,4 |
| 2005 1.Vj. | 46,0 | 74,9 | - 28,9 | 56,0 | 64,7 | - 8,7 | 31,3 | 34,9 | - 3,6 |
| 2.Vj. | 61,4 | 66,0 | - 4,6 | 57,8 | 60,9 | - 3,1 | 36,0 | 36,3 | - 0,3 |
| 3.Vj. | 68,8 | 73,2 | - 4,4 | 55,9 | 62,1 | - 6,3 | 37,9 | 37,9 | + 0,0 |
| 4.Vj. p) | 73,8 | 67,4 | + 6,4 | 65,6 | 71,5 | - 6,0 | 45,9 | 44,3 | + 1,6 |
| 2006 1.Vj. p) | 52,7 | 74,1 | - 21,4 | 57,3 | 64,9 | - 7,6 | 33,8 | 36,4 | - 2,6 |
| 2.Vj. p) | 63,0 | 61,6 | + 1,5 | 60,6 | 60,1 | + 0,4 | 37,7 | 36,8 | + 0,9 |
| 3.Vj. p) | 64,7 | 73,8 | - 9,1 | 60,5 | 62,5 | - 2,1 | 40,3 | 38,1 | + 2,2 |
| 4.Vj. p) | 74,2 | 73,4 | + 0,8 | 70,5 | 71,2 | - 0,7 | 46,9 | 44,5 | + 2,5 |
| 2007 1.Vj. p) | 61,1 | 74,6 | - 13,6 | 63,5 | 66,5 | - 3,0 | 35,4 | 37,6 | - 2,1 |
| 2.Vj. p) | 69,7 | 64,4 | + 5,3 | 67,6 | 61,9 | + 5,7 | 40,4 | 37,3 | + 3,1 |

Quelle: Eigene Berechnung unter Verwendung von Angaben des Statistischen Bundesamtes. — 1 Die Gewinnabführung der Bundesbank ist nur bis zu dem maximal an den Kernhaushalt abzuführenden Betrag von 3,5 Mrd € berücksichtigt. Höhere Einnahmen fließen direkt dem Erblastentilgungsfonds zu. — 2 Einschl. der Kommunalebene der Stadtstaaten. — 3 Die Viertel-

jahresdaten enthalten im Gegensatz zu den auf den jährlichen Rechnungsergebnissen des Statistischen Bundesamtes basierenden Jahreszahlen keine Sonderrechnungen und Zweckverbände. — 4 Einschl. Erlöse aus der Versteigerung von UMTS-Lizenzen.

IX. Öffentliche Finanzen in Deutschland

5. Gebietskörperschaften: Steuereinnahmen

Mio €

| Zeit | Bund, Länder und Europäische Union | | | | | Gemeinden 3) | Saldo nicht verrechneter Steueranteile 4) | | Nachrichtlich: BEZ, Energiesteueranteil der Länder |
|------------|------------------------------------|----------|---------|---------|----------------------|--------------|---|-------|--|
| | Insgesamt | zusammen | Bund 1) | Länder | Europäische Union 2) | | | | |
| 2000 | 467 253 | 410 117 | 219 034 | 169 249 | 21 833 | 57 241 | - | 104 | 20 244 |
| 2001 | 446 248 | 392 189 | 213 342 | 159 115 | 19 732 | 54 047 | + | 12 | 19 576 |
| 2002 | 441 703 | 389 162 | 214 371 | 156 231 | 18 560 | 52 490 | + | 51 | 22 321 |
| 2003 | 442 238 | 390 438 | 214 002 | 155 510 | 20 926 | 51 673 | + | 127 | 22 067 |
| 2004 | 442 838 | 386 459 | 208 920 | 157 898 | 19 640 | 56 237 | + | 142 | 21 967 |
| 2005 | 452 078 | 392 313 | 211 779 | 158 823 | 21 711 | 59 750 | + | 16 | 21 634 |
| 2006 | 488 444 | 421 151 | 225 634 | 173 374 | 22 142 | 67 316 | - | 22 | 21 742 |
| 2005 1.Vj. | 99 997 | 85 690 | 42 005 | 35 976 | 7 708 | 10 924 | + | 3 382 | 5 418 |
| 2.Vj. | 111 634 | 96 535 | 52 716 | 39 438 | 4 381 | 14 475 | + | 624 | 5 359 |
| 3.Vj. | 111 103 | 96 077 | 52 065 | 38 840 | 5 172 | 14 903 | + | 122 | 5 453 |
| 4.Vj. | 129 346 | 114 011 | 64 993 | 44 568 | 4 450 | 19 448 | - | 4 113 | 5 405 |
| 2006 1.Vj. | 106 907 | 90 827 | 45 203 | 38 733 | 6 892 | 12 391 | + | 3 689 | 5 491 |
| 2.Vj. | 121 891 | 104 964 | 57 521 | 43 338 | 4 105 | 16 120 | + | 807 | 5 433 |
| 3.Vj. | 121 711 | 104 015 | 55 601 | 42 798 | 5 616 | 17 594 | + | 103 | 5 448 |
| 4.Vj. | 137 935 | 121 345 | 67 310 | 48 505 | 5 529 | 21 211 | - | 4 620 | 5 370 |
| 2007 1.Vj. | 122 550 | 104 537 | 53 928 | 43 916 | 6 693 | 13 313 | + | 4 700 | 5 362 |
| 2.Vj. | 136 963 | 118 090 | 65 298 | 49 069 | 3 724 | 18 217 | + | 655 | 5 408 |
| 3.Vj. | ... | 113 712 | 61 592 | 46 875 | 5 246 | ... | ... | ... | 5 524 |
| 2006 Okt. | . | 30 485 | 16 028 | 12 494 | 1 963 | . | . | . | 1 790 |
| 2007 Okt. | . | 32 049 | 16 992 | 13 080 | 1 977 | . | . | . | 1 783 |

Quelle: Bundesministerium der Finanzen, Statistisches Bundesamt, eigene Berechnungen. — 1 Vor Abzug der an die Länder überwiesenen Bundesergänzungszuweisungen (BEZ) und Anteile am Energiesteueraufkommen. — 2 Zölle sowie die zu Lasten der Steuereinnahmen des Bundes verbuchten Mehrwertsteuer- und Bruttonationaleinkommen-Eigenmittel. — 3 Einschl. Ge-

meindesteuern der Stadtstaaten. — 4 Differenz zwischen dem in der betreffenden Periode bei den Länderkassen eingegangenen Gemeindeanteil an den gemeinschaftlichen Steuern (s. hierzu Tab. IX. 6) und den im gleichen Zeitraum an die Gemeinden weitergeleiteten Beträgen.

6. Bund, Länder und EU: Steuereinnahmen nach Arten

Mio €

| Zeit | Gemeinschaftliche Steuern | | | | | | | | | | | Bundessteuern 7) | Ländersteuern 7) | EU-Zölle | Nachrichtlich: Gemeindeanteil an den gemeinschaftlichen Steuern |
|------------|---------------------------|---------------------|---------------|----------------------------|--------------------|-------------------------|-----------------------|--------------|---------------------|-------|-------------------------|------------------|------------------|----------|---|
| | Insgesamt 1) | Einkommensteuern 2) | | | | | Steuern vom Umsatz 5) | | | | Gewerbesteuerumlagen 6) | | | | |
| | | zusammen | Lohnsteuer 3) | Veranlagte Einkommensteuer | Körperschaftsteuer | Kapitalertragsteuern 4) | zusammen | Umsatzsteuer | Einfuhrumsatzsteuer | | | | | | |
| 2000 | 436 115 | 192 381 | 135 733 | 12 225 | 23 575 | 20 849 | 140 871 | 107 140 | 33 732 | 5 521 | 75 504 | 18 444 | 3 394 | 25 998 | |
| 2001 | 417 358 | 170 817 | 132 626 | 8 771 | - 426 | 29 845 | 138 935 | 104 463 | 34 472 | 5 510 | 79 277 | 19 628 | 3 191 | 25 169 | |
| 2002 | 414 008 | 165 096 | 132 190 | 7 541 | 2 864 | 22 502 | 138 195 | 105 463 | 32 732 | 5 752 | 83 494 | 18 576 | 2 896 | 24 846 | |
| 2003 | 414 846 | 162 567 | 133 090 | 4 568 | 8 275 | 16 633 | 136 996 | 103 162 | 33 834 | 7 085 | 86 609 | 18 713 | 2 877 | 24 409 | |
| 2004 | 409 517 | 159 104 | 123 896 | 5 394 | 13 123 | 16 691 | 137 366 | 104 715 | 32 651 | 5 661 | 84 554 | 19 774 | 3 059 | 23 058 | |
| 2005 | 415 355 | 161 960 | 118 919 | 9 766 | 16 333 | 16 943 | 139 713 | 108 440 | 31 273 | 6 218 | 83 508 | 20 579 | 3 378 | 23 042 | |
| 2006 | 446 139 | 182 614 | 122 612 | 17 567 | 22 898 | 19 537 | 146 688 | 111 318 | 35 370 | 7 013 | 84 215 | 21 729 | 3 880 | 24 988 | |
| 2005 1.Vj. | 90 403 | 34 325 | 27 867 | - 3 761 | 4 416 | 5 804 | 34 909 | 28 031 | 6 878 | 222 | 15 207 | 5 005 | 736 | 4 713 | |
| 2.Vj. | 102 224 | 40 747 | 29 030 | 3 359 | 2 715 | 5 643 | 33 009 | 25 180 | 7 829 | 1 454 | 20 556 | 5 673 | 786 | 5 688 | |
| 3.Vj. | 101 803 | 38 946 | 28 172 | 4 150 | 3 798 | 2 826 | 35 278 | 27 520 | 7 758 | 1 575 | 20 235 | 4 868 | 901 | 5 726 | |
| 4.Vj. | 120 926 | 47 942 | 33 850 | 6 017 | 5 405 | 2 670 | 36 518 | 27 710 | 8 808 | 2 967 | 27 511 | 5 034 | 955 | 6 915 | |
| 2006 1.Vj. | 95 851 | 36 593 | 28 095 | - 2 104 | 5 184 | 5 418 | 35 873 | 27 508 | 8 364 | 313 | 15 897 | 6 258 | 916 | 5 024 | |
| 2.Vj. | 111 206 | 47 844 | 29 772 | 5 856 | 5 173 | 7 042 | 35 236 | 26 345 | 8 891 | 1 611 | 20 438 | 5 130 | 948 | 6 242 | |
| 3.Vj. | 110 282 | 44 951 | 29 229 | 6 266 | 6 079 | 3 376 | 37 051 | 28 063 | 8 988 | 1 686 | 20 448 | 5 158 | 989 | 6 267 | |
| 4.Vj. | 128 800 | 53 227 | 35 516 | 7 549 | 6 461 | 3 701 | 38 529 | 29 402 | 9 127 | 3 403 | 27 432 | 5 183 | 1 026 | 7 455 | |
| 2007 1.Vj. | 110 577 | 43 694 | 30 464 | 829 | 5 434 | 6 966 | 42 037 | 32 624 | 9 413 | 153 | 17 377 | 6 354 | 962 | 6 040 | |
| 2.Vj. | 125 236 | 55 351 | 32 244 | 8 191 | 6 224 | 8 693 | 41 001 | 30 642 | 10 359 | 1 705 | 20 694 | 5 493 | 992 | 7 145 | |
| 3.Vj. | 120 644 | 48 742 | 31 416 | 7 299 | 5 571 | 4 456 | 42 612 | 31 724 | 10 888 | 1 850 | 20 750 | 5 671 | 1 019 | 6 932 | |
| 2006 Okt. | 32 110 | 10 176 | 9 183 | - 392 | 520 | 864 | 12 023 | 9 129 | 2 895 | 1 238 | 6 610 | 1 717 | 346 | 1 626 | |
| 2007 Okt. | 33 867 | 10 460 | 9 925 | - 212 | - 428 | 1 175 | 13 511 | 10 028 | 3 483 | 1 147 | 6 523 | 1 863 | 362 | 1 818 | |

Quelle: Bundesministerium der Finanzen, eigene Berechnungen. — 1 Im Gegensatz zur Summe in Tab. IX. 5 sind hier die Einnahmen aus der Gewerbesteuer (abzüglich der Umlagen), aus den Grundsteuern und aus sonstigen Gemeindesteuern sowie der Saldo nicht verrechneter Steueranteile nicht enthalten. — 2 Aufkommensanteile von Bund/Ländern/Gemeinden (in Prozent): Lohn- und veranlagte Einkommensteuer 42,5/42,5/15, Körperschaftsteuer und nicht veranlagte Steuern vom Ertrag 50/50/-. Zinsabschlag 44/44/12. —

3 Nach Abzug von Kindergeld und Altersvorsorgezulage. — 4 Nicht veranlagte Steuern vom Ertrag und Zinsabschlag. — 5 Die häufiger angepasste Verteilung des Aufkommens auf Bund, Länder und Gemeinden ist in § 1 FAG geregelt. Aufkommensanteile von Bund/Ländern/Gemeinden (in Prozent) für 2007: 53,1/44,9/2 (Bund zuzüglich 2,3 Mrd. €, Länder abzüglich dieses Betrags). Der EU-Anteil geht vom Bundesanteil ab. — 6 Anteile von Bund/Ländern (in Prozent) für 2007: 23,3/76,7. — 7 Aufgliederung s. Tab. IX. 7.

IX. Öffentliche Finanzen in Deutschland

7. Bund, Länder und Gemeinden: Einzelsteuern

Mio €

| Zeit | Bundessteuern 1) | | | | | | | Ländersteuern 1) | | | | Gemeindesteuern | | |
|------------|--------------------|------------------|--------------------------------|------------------------------|------------------|-----------------------------|----------|-------------------------------|-----------------------------|---------------------------|-------------|-----------------|--------------------|-------------------|
| | Energie- steuer | Tabak- steuer | Soli- daritäts- zuschlag | Versi- cherung- steuer | Strom- steuer | Brannt- wein- abgaben | sonstige | Kraftfahr- zeug- steuer | Grund- erwerb- steuer | Erb- schaft- steuer | sonstige 2) | ins- gesamt | darunter: | |
| | | | | | | | | | | | | | Gewerbe- steuer | Grund- steuern |
| 2000 | 37 826 | 11 443 | 11 841 | 7 243 | 3 356 | 2 151 | 1 643 | 7 015 | 5 081 | 2 982 | 3 367 | 36 659 | 27 025 | 8 849 |
| 2001 | 40 690 | 12 072 | 11 069 | 7 427 | 4 322 | 2 143 | 1 554 | 8 376 | 4 853 | 3 069 | 3 330 | 34 399 | 24 534 | 9 076 |
| 2002 | 42 192 | 13 778 | 10 403 | 8 327 | 5 097 | 2 149 | 1 548 | 7 592 | 4 763 | 3 021 | 3 200 | 33 447 | 23 489 | 9 261 |
| 2003 | 43 188 | 14 094 | 10 280 | 8 870 | 6 531 | 2 204 | 1 442 | 7 336 | 4 800 | 3 373 | 3 205 | 34 477 | 24 139 | 9 658 |
| 2004 | 41 782 | 13 630 | 10 108 | 8 751 | 6 597 | 2 195 | 1 492 | 7 740 | 4 646 | 4 284 | 3 105 | 38 982 | 28 373 | 9 939 |
| 2005 | 40 101 | 14 273 | 10 315 | 8 750 | 6 462 | 2 142 | 1 465 | 8 674 | 4 791 | 4 097 | 3 018 | 42 941 | 32 129 | 10 247 |
| 2006 | 39 916 | 14 387 | 11 277 | 8 775 | 6 273 | 2 160 | 1 428 | 8 937 | 6 125 | 3 763 | 2 904 | 49 319 | 38 370 | 10 399 |
| 2005 1.Vj. | 4 407 | 2 499 | 2 541 | 3 854 | 1 200 | 335 | 370 | 2 149 | 1 197 | 905 | 754 | 9 816 | 7 367 | 2 275 |
| 2.Vj. | 9 916 | 3 610 | 2 508 | 1 627 | 2 010 | 562 | 324 | 2 342 | 1 070 | 1 413 | 848 | 10 864 | 7 968 | 2 758 |
| 3.Vj. | 9 776 | 3 951 | 2 387 | 1 709 | 1 589 | 512 | 311 | 2 108 | 1 184 | 849 | 727 | 10 875 | 7 745 | 2 984 |
| 4.Vj. | 16 003 | 4 213 | 2 879 | 1 561 | 1 664 | 733 | 460 | 2 075 | 1 340 | 929 | 690 | 11 387 | 9 049 | 2 230 |
| 2006 1.Vj. | 4 480 | 2 786 | 2 628 | 3 792 | 1 492 | 399 | 320 | 2 718 | 1 681 | 1 049 | 811 | 11 370 | 8 874 | 2 321 |
| 2.Vj. | 9 727 | 3 604 | 2 879 | 1 662 | 1 720 | 505 | 341 | 2 258 | 1 350 | 881 | 641 | 12 296 | 9 365 | 2 801 |
| 3.Vj. | 10 045 | 3 700 | 2 665 | 1 705 | 1 468 | 536 | 329 | 2 020 | 1 501 | 904 | 733 | 13 115 | 9 948 | 3 026 |
| 4.Vj. | 15 665 | 4 296 | 3 105 | 1 615 | 1 593 | 720 | 438 | 1 942 | 1 593 | 928 | 719 | 12 538 | 10 182 | 2 250 |
| 2007 1.Vj. | 4 540 | 2 916 | 2 949 | 4 504 | 1 647 | 416 | 406 | 2 636 | 1 828 | 1 150 | 740 | 12 126 | 9 541 | 2 408 |
| 2.Vj. | 9 230 | 3 462 | 3 249 | 1 912 | 1 997 | 493 | 352 | 2 206 | 1 606 | 1 006 | 675 | 13 432 | 10 457 | 2 841 |
| 3.Vj. | 9 904 | 3 774 | 2 875 | 2 049 | 1 319 | 509 | 322 | 2 098 | 1 860 | 1 043 | 670 | ... | ... | ... |
| 2006 Okt. | 3 563 | 1 219 | 617 | 382 | 548 | 164 | 117 | 641 | 507 | 297 | 271 | . | . | . |
| 2007 Okt. | 3 645 | 1 138 | 631 | 478 | 329 | 177 | 126 | 677 | 636 | 345 | 205 | . | . | . |

Quelle: Bundesministerium der Finanzen, Statistisches Bundesamt, eigene Berechnungen. — 1 Für die Summe siehe Tabelle IX. 6. — 2 Insbesondere Rennwett- und Lotteriesteuer sowie Biersteuer.

8. Deutsche Rentenversicherung: Haushaltsentwicklung sowie Vermögen *)

Mio €

| Zeit | Einnahmen 1) | | | Ausgaben 1) | | | Saldo der Einnahmen und Ausgaben | Vermögen 5) | | | | | Nach- richtlich: Verwal- tungsver- mögen |
|------------|----------------|-------------|------------------------------|----------------|-----------|---|---|-------------|------------------|-------------------|--|------------------|--|
| | ins- gesamt | darunter: | | ins- gesamt | darunter: | | | insgesamt | Ein- lagen 6) | Wertpa- pieren | Beteili- gungen, Darlehen und Hypo- theken 7) | Grund- stücke | |
| | | Beiträge 2) | Zahlun- gen des Bundes | | Renten 3) | Kranken- versiche- rung der Rentner 4) | | | | | | | |
| 2000 | 211 137 | 150 712 | 58 862 | 210 558 | 178 599 | 13 365 | + 579 | 14 350 | 11 459 | 1 676 | 1 105 | 110 | 4 889 |
| 2001 8) | 216 927 | 152 048 | 63 093 | 217 497 | 184 730 | 13 762 | - 570 | 13 973 | 10 646 | 1 517 | 1 699 | 111 | 4 917 |
| 2002 | 221 563 | 152 810 | 66 958 | 225 689 | 191 133 | 14 498 | - 4 126 | 9 826 | 6 943 | 1 072 | 1 685 | 126 | 4 878 |
| 2003 | 229 371 | 156 510 | 71 447 | 231 362 | 196 038 | 15 178 | - 1 991 | 7 641 | 5 017 | 816 | 1 682 | 126 | 4 862 |
| 2004 9) | 231 684 | 156 535 | 71 680 | 233 011 | 198 587 | 14 258 | - 1 327 | 5 158 | 4 980 | 19 | 41 | 118 | 4 834 |
| 2005 | 229 428 | 156 264 | 71 917 | 233 357 | 199 873 | 13 437 | - 3 929 | 1 976 | 1 794 | 16 | 42 | 123 | 4 888 |
| 2006 | 241 231 | 168 083 | 71 773 | 233 668 | 200 459 | 13 053 | + 7 563 | 10 047 | 9 777 | 115 | 46 | 109 | 4 912 |
| 2005 1.Vj. | 55 160 | 36 897 | 17 996 | 58 001 | 50 031 | 3 390 | - 2 841 | 2 607 | 2 432 | 16 | 41 | 118 | 4 828 |
| 2.Vj. | 56 913 | 38 647 | 17 911 | 58 286 | 49 929 | 3 413 | - 1 373 | 1 195 | 1 020 | 16 | 42 | 118 | 4 874 |
| 3.Vj. | 57 546 | 38 492 | 18 807 | 58 455 | 50 150 | 3 337 | - 909 | 362 | 187 | 16 | 43 | 117 | 4 885 |
| 4.Vj. | 59 408 | 42 224 | 16 834 | 58 412 | 50 050 | 3 300 | + 996 | 1 976 | 1 794 | 16 | 42 | 123 | 4 888 |
| 2006 1.Vj. | 60 801 | 42 622 | 17 908 | 57 965 | 50 110 | 3 247 | + 2 836 | 4 452 | 4 293 | 16 | 43 | 101 | 4 924 |
| 2.Vj. | 60 537 | 42 351 | 17 877 | 58 328 | 50 143 | 3 257 | + 2 209 | 7 406 | 7 241 | 16 | 45 | 105 | 4 956 |
| 3.Vj. | 57 950 | 39 741 | 17 839 | 58 521 | 50 297 | 3 266 | - 571 | 6 845 | 6 681 | 16 | 45 | 104 | 4 959 |
| 4.Vj. | 61 369 | 43 351 | 17 755 | 58 459 | 50 140 | 3 274 | + 2 910 | 10 047 | 9 777 | 115 | 46 | 109 | 4 912 |
| 2007 1.Vj. | 56 177 | 37 771 | 18 118 | 58 275 | 50 369 | 3 279 | - 2 098 | 7 955 | 7 585 | 215 | 46 | 108 | 4 889 |
| 2.Vj. | 59 068 | 40 501 | 18 180 | 58 595 | 50 282 | 3 432 | + 473 | 8 890 | 8 573 | 165 | 48 | 103 | 4 881 |
| 3.Vj. | 57 996 | 39 494 | 18 115 | 59 054 | 50 633 | 3 470 | - 1 058 | 8 025 | 7 598 | 265 | 45 | 117 | 4 868 |

Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Soziales sowie Deutsche Rentenversicherung. — * Ohne „Deutsche Rentenversicherung Knappschaft-Bahn-See“ — 1 Die Jahresergebnisse weichen von der Summe der Vierteljahreswerte ab, da es sich bei diesen stets um vorläufige Angaben handelt. Einschl. Finanzausgleichleistungen. Ohne Ergebnisse der Kapitalrechnung. — 2 Einschl. Beiträge für Empfänger öffentlicher Geldleistungen. — 3 Die Zahlungen der Rentenversicherungsträger an die Krankenkassen nach

§ 50 SGB V wurden von den Renten abgesetzt. — 4 Bis 1.Vj. 2004 einschl. Pflegeversicherung der Rentner. — 5 Entspricht im Wesentlichen der Nachhaltigkeitsrücklage. Stand am Jahres- bzw. Vierteljahresende. — 6 Einschl. Barmittel. — 7 Ohne Darlehen an andere Sozialversicherungsträger. — 8 Ohne die mit der Höherbewertung von Beteiligungen verbuchten Einnahmen. — 9 Einnahmen einschl. Erlös aus Beteiligungsverkauf.

IX. Öffentliche Finanzen in Deutschland

9. Bundesagentur für Arbeit: Haushaltsentwicklung

Mio €

| Zeit | Einnahmen | | | Ausgaben | | | | | | | | Saldo der Einnahmen und Ausgaben | Zuschuss bzw. Betriebsmittel-darlehen des Bundes |
|------------|--------------|-----------|-------------|--------------|------------------------------------|-------------------|------------------|------------------------------|----------------------------------|-------------------|------------------|----------------------------------|--|
| | insgesamt 1) | darunter: | | insgesamt 3) | Arbeitslosen-unterstützungen 4) 5) | darunter: | | | Umlagen-finanzierte Maßnahmen 7) | | | | |
| | | Beiträge | Um-lagen 2) | | | West-deutsch-land | Ost-deutsch-land | beruf-liche Förde-rung 5) 6) | | davon: | | | |
| | | | | | | | | | | West-deutsch-land | Ost-deutsch-land | | |
| 2000 | 49 606 | 46 359 | 1 403 | 50 473 | 23 946 | 15 615 | 8 331 | 20 324 | 10 534 | 9 790 | 1 330 | - 868 | 867 |
| 2001 | 50 682 | 47 337 | 1 640 | 52 613 | 25 036 | 16 743 | 8 294 | 20 713 | 11 094 | 9 619 | 1 660 | - 1 931 | 1 931 |
| 2002 | 50 885 | 47 405 | 2 088 | 56 508 | 27 610 | 19 751 | 7 860 | 21 011 | 11 568 | 9 443 | 2 215 | - 5 623 | 5 623 |
| 2003 | 50 635 | 47 337 | 2 081 | 56 850 | 29 735 | 21 528 | 8 207 | 19 155 | 10 564 | 8 591 | 1 948 | - 6 215 | 6 215 |
| 2004 | 50 314 | 47 211 | 1 674 | 54 490 | 29 746 | 21 821 | 7 925 | 16 843 | 9 831 | 7 011 | 1 641 | - 4 176 | 4 175 |
| 2005 | 52 692 | 46 989 | 1 436 | 53 089 | 27 654 | 20 332 | 7 322 | 11 590 | 7 421 | 4 169 | 1 450 | - 397 | 397 |
| 2006 | 55 384 | 51 176 | 1 123 | 44 162 | 23 249 | 17 348 | 5 901 | 9 259 | 6 185 | 3 074 | 1 089 | + 11 221 | 0 |
| 2005 1.Vj. | 11 934 | 11 072 | 40 | 14 775 | 7 983 | 5 805 | 2 178 | 3 332 | 2 083 | 1 249 | 410 | - 2 842 | 5 532 |
| 2.Vj. | 13 283 | 11 449 | 324 | 13 697 | 7 394 | 5 376 | 2 018 | 3 062 | 1 956 | 1 105 | 440 | - 414 | 223 |
| 3.Vj. | 12 924 | 11 618 | 420 | 12 662 | 6 357 | 4 720 | 1 637 | 2 576 | 1 670 | 906 | 372 | + 262 | - 458 |
| 4.Vj. | 14 551 | 12 850 | 652 | 11 954 | 5 920 | 4 431 | 1 489 | 2 620 | 1 712 | 908 | 228 | + 2 597 | - 4 900 |
| 2006 1.Vj. | 14 041 | 13 057 | 42 | 12 320 | 7 155 | 5 260 | 1 894 | 2 306 | 1 526 | 780 | 388 | + 1 721 | 538 |
| 2.Vj. | 13 827 | 12 848 | 275 | 11 742 | 6 362 | 4 691 | 1 670 | 2 266 | 1 505 | 761 | 300 | + 2 084 | - 538 |
| 3.Vj. | 12 860 | 11 950 | 302 | 10 142 | 5 117 | 3 879 | 1 239 | 2 232 | 1 486 | 746 | 183 | + 2 718 | - |
| 4.Vj. | 14 656 | 13 321 | 504 | 9 958 | 4 616 | 3 518 | 1 098 | 2 455 | 1 669 | 787 | 218 | + 4 698 | - |
| 2007 1.Vj. | 9 932 | 7 738 | 78 | 10 044 | 5 321 | 3 971 | 1 350 | 2 032 | 1 370 | 662 | 408 | - 113 | - |
| 2.Vj. | 10 837 | 7 910 | 303 | 9 383 | 4 598 | 3 440 | 1 157 | 2 089 | 1 423 | 666 | 259 | + 1 454 | - |
| 3.Vj. | 10 366 | 7 765 | 232 | 8 357 | 3 910 | 2 979 | 931 | 1 985 | 1 363 | 622 | 160 | + 2 010 | - |

Quelle: Bundesagentur für Arbeit. — 1 Ohne Liquiditätshilfen des Bundes. — 2 Umlagen für die Winterbauförderung und für Insolvenzgeld. — 3 Ab 2005 einschl. Aussteuerungsbetrag an den Bund. — 4 Arbeitslosengeld und Kurzarbeitergeld. — 5 Einschl. Kranken-, Renten- und Pflegeversiche-

rungsbeiträge. — 6 Berufliche Bildung, Förderung der Arbeitsaufnahme, Rehabilitation, Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung, Zuschüsse an Personal-Service-Agenturen, Entgeltssicherung und Existenzgründungszuschüsse. — 7 Winterbauförderung und Insolvenzgeld.

10. Gesetzliche Krankenversicherung: Haushaltsentwicklung

Mio €

| Zeit | Einnahmen 1) | | | Ausgaben 1) | | | | | | | | Saldo der Einnahmen und Ausgaben 5) | | | | | | | |
|------------|--------------|-------------|-----------------|-------------|------------------------|--|---------------|-----------------------|-------------|-----------------------------|--------------------------|-------------------------------------|------------------------|--|---------------|-----------------------|-------------|-----------------------------|--------------------------|
| | insgesamt | darunter: | | insgesamt | Krankenhaus-behandlung | Ärztliche und zahn-ärztliche Behandlung 3) | Arznei-mittel | Heil- und Hilfsmittel | Krankengeld | sonstige Leistungs-ausgaben | Ver-waltungs-ausgaben 4) | | | | | | | | |
| | | Beiträge 2) | Bundes-zuschuss | | | | | | | | | | Krankenhaus-behandlung | Ärztliche und zahn-ärztliche Behandlung 3) | Arznei-mittel | Heil- und Hilfsmittel | Krankengeld | sonstige Leistungs-ausgaben | Ver-waltungs-ausgaben 4) |
| | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 2000 | 133 808 | 130 053 | . | 133 823 | 44 540 | 32 734 | 20 121 | 9 431 | 7 058 | 2 524 | 7 296 | - 15 | | | | | | | |
| 2001 | 135 790 | 131 886 | . | 138 811 | 44 980 | 33 495 | 22 331 | 9 760 | 7 717 | 2 779 | 7 642 | - 3 021 | | | | | | | |
| 2002 | 139 707 | 136 208 | . | 143 026 | 46 308 | 34 899 | 23 449 | 9 304 | 7 561 | 2 998 | 8 019 | - 3 320 | | | | | | | |
| 2003 | 141 654 | 138 383 | . | 145 095 | 46 800 | 36 120 | 24 218 | 9 409 | 6 973 | 2 984 | 8 206 | - 3 441 | | | | | | | |
| 2004 | 144 279 | 140 120 | 1 000 | 140 178 | 47 594 | 34 218 | 21 811 | 8 281 | 6 367 | 3 731 | 8 114 | + 4 102 | | | | | | | |
| 2005 | 145 742 | 140 250 | 2 500 | 143 809 | 48 959 | 33 024 | 25 358 | 8 284 | 5 868 | 3 847 | 8 155 | + 1 933 | | | | | | | |
| 2006 | 149 929 | 142 184 | 4 200 | 147 973 | 50 327 | 34 260 | 25 835 | 8 303 | 5 708 | 4 526 | 8 110 | + 1 956 | | | | | | | |
| 2005 1.Vj. | 34 630 | 33 989 | - | 34 452 | 12 171 | 8 280 | 5 795 | 1 827 | 1 539 | 347 | 1 765 | + 178 | | | | | | | |
| 2.Vj. | 36 832 | 34 869 | 1 250 | 35 978 | 12 276 | 8 183 | 6 418 | 2 093 | 1 522 | 477 | 1 989 | + 854 | | | | | | | |
| 3.Vj. | 35 380 | 34 674 | - | 35 530 | 12 102 | 8 133 | 6 425 | 2 087 | 1 400 | 391 | 1 904 | - 150 | | | | | | | |
| 4.Vj. | 38 693 | 36 719 | 1 250 | 37 649 | 12 457 | 8 502 | 6 752 | 2 263 | 1 398 | 591 | 2 391 | + 1 044 | | | | | | | |
| 2006 1.Vj. | 34 744 | 34 034 | - | 35 968 | 12 834 | 8 483 | 6 384 | 1 881 | 1 477 | 283 | 1 836 | - 1 224 | | | | | | | |
| 2.Vj. | 38 004 | 35 279 | 2 100 | 36 830 | 12 658 | 8 588 | 6 450 | 2 071 | 1 439 | 574 | 1 910 | + 1 174 | | | | | | | |
| 3.Vj. | 36 001 | 35 156 | - | 36 226 | 12 551 | 8 254 | 6 301 | 2 048 | 1 363 | 515 | 1 931 | - 225 | | | | | | | |
| 4.Vj. | 40 770 | 37 745 | 2 100 | 38 553 | 12 348 | 8 888 | 6 739 | 2 290 | 1 412 | 881 | 2 384 | + 2 217 | | | | | | | |
| 2007 1.Vj. | 36 437 | 35 693 | - | 37 147 | 12 948 | 8 793 | 6 687 | 1 918 | 1 525 | 347 | 1 879 | - 710 | | | | | | | |
| 2.Vj. | 39 316 | 37 306 | 1 250 | 38 299 | 12 893 | 8 860 | 6 862 | 2 160 | 1 510 | 635 | 1 930 | + 1 017 | | | | | | | |
| 3.Vj. | 37 939 | 37 138 | - | 38 068 | 12 750 | 8 614 | 6 897 | 2 199 | 1 451 | 474 | 1 987 | - 129 | | | | | | | |

Quelle: Bundesministerium für Gesundheit. — 1 Die Jahresergebnisse weichen von der Summe der Vierteljahreswerte ab, da es sich bei diesen stets um vorläufige Angaben handelt. — 2 Einschl. Beiträge aus geringfügigen Beschäftigungen. — 3 Einschl. Zahnersatz. — 4 Netto, d. h. nach Abzug der Kos-

tenerstattungen für den Beitragseinzug durch andere Sozialversicherungsträger. — 5 Ohne Einnahmen und Ausgaben im Rahmen des Risikostrukturausgleichs.

IX. Öffentliche Finanzen in Deutschland

11. Soziale Pflegeversicherung: Haushaltsentwicklung

Mio €

| Zeit | Einnahmen 1) | | Ausgaben 1) | | | | | Saldo der Einnahmen und Ausgaben | | |
|------------|--------------|-----------------------|-------------|--------------------|-----------------------|------------|------------------------------------|----------------------------------|---------------------|-----|
| | insgesamt | darunter: Beiträge 2) | insgesamt | darunter: | | | | | | |
| | | | | Pflegesachleistung | Vollstationäre Pflege | Pflegegeld | Beiträge zur Rentenversicherung 3) | | Verwaltungsausgaben | |
| 2000 | 16 523 | 16 280 | 16 718 | 2 252 | 7 476 | 4 201 | 1 067 | 800 | - | 195 |
| 2001 | 16 843 | 16 581 | 16 890 | 2 301 | 7 744 | 4 134 | 979 | 816 | - | 47 |
| 2002 | 16 917 | 16 714 | 17 346 | 2 363 | 8 014 | 4 151 | 962 | 837 | - | 428 |
| 2003 | 16 844 | 16 665 | 17 468 | 2 361 | 8 183 | 4 090 | 951 | 853 | - | 624 |
| 2004 | 16 817 | 16 654 | 17 605 | 2 365 | 8 349 | 4 049 | 925 | 851 | - | 788 |
| 2005 | 17 526 | 17 385 | 17 891 | 2 409 | 8 516 | 4 050 | 890 | 875 | - | 366 |
| 2006 | 17 749 | 17 611 | 18 064 | 2 437 | 8 671 | 4 017 | 862 | 886 | - | 315 |
| 2005 1.Vj. | 4 159 | 4 130 | 4 418 | 586 | 2 103 | 996 | 226 | 245 | - | 259 |
| 2.Vj. | 4 315 | 4 288 | 4 439 | 596 | 2 120 | 1 011 | 220 | 215 | - | 123 |
| 3.Vj. | 4 389 | 4 358 | 4 492 | 606 | 2 140 | 1 008 | 221 | 213 | - | 103 |
| 4.Vj. | 4 629 | 4 600 | 4 509 | 607 | 2 154 | 1 037 | 227 | 198 | + | 121 |
| 2006 1.Vj. | 4 660 | 4 631 | 4 511 | 611 | 2 152 | 998 | 213 | 246 | + | 150 |
| 2.Vj. | 4 655 | 4 629 | 4 447 | 582 | 2 158 | 994 | 214 | 222 | + | 208 |
| 3.Vj. | 4 471 | 4 441 | 4 551 | 617 | 2 171 | 1 014 | 213 | 222 | - | 80 |
| 4.Vj. | 4 699 | 4 657 | 4 526 | 611 | 2 191 | 1 009 | 218 | 200 | + | 173 |
| 2007 1.Vj. | 4 301 | 4 265 | 4 591 | 624 | 2 191 | 1 014 | 212 | 238 | - | 290 |
| 2.Vj. | 4 469 | 4 432 | 4 528 | 595 | 2 192 | 993 | 213 | 231 | - | 59 |
| 3.Vj. | 4 440 | 4 403 | 4 617 | 623 | 2 226 | 1 012 | 216 | 213 | - | 177 |

Quelle: Bundesministerium für Gesundheit. — 1 Die Jahresergebnisse weichen von der Summe der Vierteljahreswerte ab, da es sich bei diesen stets um vorläufige Angaben handelt. — 2 Seit 2005: Einschl. Sonderbeitrag Kin-

derloser (0,25 % des beitragspflichtigen Einkommens). — 3 Für nicht erwerbsmäßige Pflegepersonen.

12. Bund: marktmäßige Kreditaufnahme

Mio €

| Zeit | Neuverschuldung, gesamt | | darunter: Veränderung der Geldmarktkredite | Veränderung der Geldmarkteinlagen |
|------------|-------------------------|----------|--|-----------------------------------|
| | brutto 1) | netto | | |
| 2000 | + 122 725 | + 1 755 | - 5 563 | - 940 |
| 2001 | + 135 018 | - 14 719 | + 3 595 | - 1 495 |
| 2002 | + 178 203 | + 24 327 | + 2 221 | + 22 |
| 2003 | + 227 483 | + 42 270 | + 1 236 | + 7 218 |
| 2004 | + 227 441 | + 44 410 | + 1 844 | + 802 |
| 2005 | + 224 922 | + 35 479 | + 4 511 | + 6 041 |
| 2006 | + 221 873 | + 32 656 | + 3 258 | + 6 308 |
| 2005 1.Vj. | + 65 235 | + 19 631 | + 11 093 | - 4 966 |
| 2.Vj. | + 54 315 | + 3 646 | - 2 371 | + 1 492 |
| 3.Vj. | + 59 325 | + 11 140 | + 788 | + 7 444 |
| 4.Vj. | + 46 048 | + 1 062 | - 4 999 | + 2 071 |
| 2006 1.Vj. | + 75 788 | + 12 526 | + 8 174 | - 7 296 |
| 2.Vj. | + 56 445 | + 14 238 | + 8 228 | + 14 649 |
| 3.Vj. | + 66 689 | + 16 579 | + 4 181 | + 8 913 |
| 4.Vj. | + 22 952 | - 10 686 | - 17 326 | - 9 958 |
| 2007 1.Vj. | + 68 285 | + 4 600 | + 12 649 | - 11 200 |
| 2.Vj. | + 54 415 | + 22 020 | + 5 792 | + 27 209 |
| 3.Vj. | + 51 413 | - 20 291 | - 4 783 | - 27 450 |

Quelle: Bundesrepublik Deutschland – Finanzagentur GmbH. — 1 Nach Abzug der Rückkäufe.

13. Gebietskörperschaften: Verschuldung nach Gläubigern *)

Mio €

| Stand am Jahres- bzw. Quartalsende | insgesamt | Bankensystem | | Inländische Nichtbanken | | Ausland ts) |
|------------------------------------|-----------|--------------|-----------------|-------------------------|-------------|-------------|
| | | Bundesbank | Kreditinstitute | Sozialversicherungen | sonstige 1) | |
| | | | | | | |
| 2000 | 1 211 455 | 4 440 | 565 638 | 211 | 200 883 | 440 283 |
| 2001 | 1 223 966 | 4 440 | 534 262 | 174 | 230 890 | 454 200 |
| 2002 | 1 277 667 | 4 440 | 536 900 | 137 | 238 390 | 497 800 |
| 2003 | 1 358 137 | 4 440 | 530 700 | 341 | 301 956 | 520 700 |
| 2004 | 1 430 582 | 4 440 | 544 200 | 430 | 307 212 | 574 300 |
| 2005 | 1 489 029 | 4 440 | 518 500 | 488 | 313 101 | 652 500 |
| 2006 | 1 533 697 | 4 440 | 496 900 | 480 | 329 577 | 702 300 |
| 2005 1.Vj. | 1 457 430 | 4 440 | 552 700 | 474 | 302 916 | 596 900 |
| 2.Vj. | 1 465 639 | 4 440 | 530 900 | 501 | 305 598 | 624 200 |
| 3.Vj. | 1 480 384 | 4 440 | 535 600 | 501 | 304 143 | 635 700 |
| 4.Vj. | 1 489 029 | 4 440 | 518 500 | 488 | 313 101 | 652 500 |
| 2006 1.Vj. | 1 508 932 | 4 440 | 522 400 | 486 | 308 606 | 673 000 |
| 2.Vj. | 1 525 012 | 4 440 | 528 500 | 485 | 320 187 | 671 400 |
| 3.Vj. | 1 540 523 | 4 440 | 519 300 | 485 | 331 898 | 684 400 |
| 4.Vj. | 1 533 697 | 4 440 | 496 900 | 480 | 329 577 | 702 300 |
| 2007 1.Vj. | 1 538 621 | 4 440 | 513 900 | 480 | 324 601 | 695 200 |
| 2.Vj. | 1 556 684 | 4 440 | 505 600 | 480 | 325 864 | 720 300 |

Quelle: Eigene Berechnung unter Verwendung von Angaben des Statistischen Bundesamtes. — * Ohne direkte Verschuldung der Haushalte untereinander. — 1 Als Differenz ermittelt.

IX. Öffentliche Finanzen in Deutschland

14. Gebietskörperschaften: Verschuldung nach Arten *)

Mio €

| Stand am Jahres- bzw. Quartalsende | Ins- gesamt | Unver- zinsliche Schatz- anwei- sungen 1) | Obliga- tionen/ Schatz- anwei- sungen 2) 3) | Bundes- obliga- tionen 2) | Bundes- schatz- briefe | Anleihen 2) | Direkt- auslei- hungen der Kredit- institute 4) | Darlehen von Nichtbanken | | Altschulden | | |
|--|----------------|---|--|---------------------------------|------------------------------|----------------|--|--------------------------------|-------------|---|---|-------------|
| | | | | | | | | Sozial- versiche- rungen | sonstige 4) | vereini- gungs- bedingte 5) 6) | Aus- gleichs- forde- rungen 6) | sonstige 7) |
| Gebietskörperschaften | | | | | | | | | | | | |
| 2001 | 1 223 966 | 23 036 | 151 401 | 130 045 | 26 395 | 448 148 | 422 440 | 174 | 13 110 | 123 | 8 986 | 108 |
| 2002 | 1 277 667 | 30 815 | 203 951 | 137 669 | 17 898 | 456 300 | 404 046 | 137 | 18 844 | 66 | 7 845 | 97 |
| 2003 | 1 358 137 | 36 022 | 246 414 | 153 611 | 12 810 | 471 115 | 396 832 | 341 | 34 163 | 33 | 6 711 | 86 |
| 2004 | 1 430 582 | 35 722 | 279 796 | 168 958 | 10 817 | 495 547 | 379 984 | 430 | 53 672 | 2 | 5 572 | 82 |
| 2005 | 1 489 029 | 36 945 | 310 044 | 174 423 | 11 055 | 521 801 | 366 978 | 488 | 62 765 | 2 | 4 443 | 86 |
| 2006 2.Vj. | 1 525 012 | 37 450 | 323 930 | 177 720 | 10 399 | 529 386 | 374 452 | 485 | 66 664 | 2 | 4 443 | 83 |
| 3.Vj. | 1 540 523 | 37 895 | 320 241 | 171 892 | 10 253 | 549 652 | 377 575 | 485 | 68 002 | 2 | 4 443 | 83 |
| 4.Vj. | 1 533 697 | 37 834 | 320 288 | 179 940 | 10 199 | 552 028 | 356 511 | 480 | 71 892 | 2 | 4 443 | 81 |
| 2007 1.Vj. | 1 538 621 | 38 627 | 323 595 | 166 620 | 10 276 | 560 413 | 367 054 | 480 | 67 032 | 2 | 4 443 | 80 |
| 2.Vj. | 1 556 684 | 38 577 | 326 230 | 175 567 | 10 114 | 567 582 | 362 906 | 480 | 70 705 | 2 | 4 443 | 79 |
| Bund 8) 9) 10) | | | | | | | | | | | | |
| 2001 | 701 115 | 21 136 | 59 643 | 119 911 | 26 395 | 416 195 | 47 111 | 26 | 1 481 | 123 | 8 986 | 107 |
| 2002 | 725 443 | 30 227 | 78 584 | 127 484 | 17 898 | 422 558 | 39 517 | 0 | 1 167 | 66 | 7 845 | 97 |
| 2003 | 767 713 | 35 235 | 87 538 | 143 425 | 12 810 | 436 181 | 38 146 | 223 | 7 326 | 33 | 6 711 | 85 |
| 2004 | 812 123 | 34 440 | 95 638 | 159 272 | 10 817 | 460 380 | 34 835 | 333 | 10 751 | 2 | 5 572 | 81 |
| 2005 | 886 254 | 36 098 | 108 899 | 174 371 | 11 055 | 510 866 | 29 318 | 408 | 10 710 | 2 | 4 443 | 85 |
| 2006 2.Vj. | 913 018 | 36 927 | 108 975 | 177 669 | 10 399 | 518 757 | 44 284 | 408 | 11 073 | 2 | 4 443 | 83 |
| 3.Vj. | 929 597 | 37 772 | 106 419 | 171 841 | 10 253 | 539 023 | 48 236 | 408 | 11 119 | 2 | 4 443 | 83 |
| 4.Vj. | 918 911 | 37 798 | 103 624 | 179 889 | 10 199 | 541 404 | 30 030 | 408 | 11 036 | 2 | 4 443 | 80 |
| 2007 1.Vj. | 923 511 | 38 622 | 102 508 | 166 569 | 10 276 | 549 886 | 39 620 | 408 | 11 100 | 2 | 4 443 | 79 |
| 2.Vj. | 945 531 | 38 497 | 103 219 | 175 516 | 10 114 | 557 055 | 45 104 | 408 | 11 096 | 2 | 4 443 | 79 |
| 3.Vj. | 939 321 | 37 725 | 102 103 | 162 292 | 10 344 | 568 917 | 41 833 | 408 | 11 177 | 2 | 4 443 | 77 |
| Länder | | | | | | | | | | | | |
| 2001 | 364 559 | 1 900 | 87 856 | . | . | . | 265 652 | 5 | 9 145 | . | . | 1 |
| 2002 | 392 172 | 588 | 121 394 | . | . | . | 255 072 | 5 | 15 113 | . | . | 1 |
| 2003 | 423 737 | 787 | 154 189 | . | . | . | 244 902 | 4 | 23 854 | . | . | 1 |
| 2004 | 448 672 | 1 282 | 179 620 | . | . | . | 228 644 | 3 | 39 122 | . | . | 1 |
| 2005 | 471 375 | 847 | 201 146 | . | . | . | 221 163 | 3 | 48 216 | . | . | 1 |
| 2006 2.Vj. | 478 661 | 523 | 214 954 | . | . | . | 211 432 | 2 | 51 748 | . | . | 1 |
| 3.Vj. | 478 603 | 123 | 213 823 | . | . | . | 211 564 | 2 | 53 091 | . | . | 1 |
| 4.Vj. | 481 850 | 36 | 216 665 | . | . | . | 209 270 | 2 | 55 876 | . | . | 1 |
| 2007 1.Vj. | 483 084 | 5 | 221 087 | . | . | . | 211 039 | 2 | 50 950 | . | . | 1 |
| 2.Vj. | 479 658 | 80 | 223 011 | . | . | . | 201 938 | 2 | 54 627 | . | . | 1 |
| 3.Vj. | 480 050 | 1 825 | 222 879 | . | . | . | 202 054 | 2 | 53 290 | . | . | 1 |
| Gemeinden 11) | | | | | | | | | | | | |
| 2001 | 99 209 | . | 153 | . | . | 913 | 96 051 | 136 | 1 955 | . | . | . |
| 2002 | 100 842 | . | 153 | . | . | 913 | 97 624 | 124 | 2 027 | . | . | . |
| 2003 | 107 857 | . | 77 | . | . | 734 | 104 469 | 106 | 2 471 | . | . | . |
| 2004 | 112 538 | . | . | . | . | 812 | 108 231 | 86 | 3 410 | . | . | . |
| 2005 | 116 033 | . | . | . | . | 466 | 111 889 | 77 | 3 601 | . | . | . |
| 2006 2.Vj. | 118 323 | . | . | . | . | 260 | 114 383 | 75 | 3 605 | . | . | . |
| 3.Vj. | 117 462 | . | . | . | . | 260 | 113 522 | 75 | 3 605 | . | . | . |
| 4.Vj. | 118 380 | . | . | . | . | 256 | 113 261 | 70 | 4 792 | . | . | . |
| 2007 1.Vj. | 117 768 | . | . | . | . | 256 | 112 646 | 70 | 4 795 | . | . | . |
| 2.Vj. | 117 312 | . | . | . | . | 256 | 112 191 | 70 | 4 795 | . | . | . |
| Sondervermögen 8) 9) 10) 12) | | | | | | | | | | | | |
| 2001 | 59 084 | - | 3 748 | 10 134 | . | 31 040 | 13 626 | 8 | 529 | . | . | . |
| 2002 | 59 210 | - | 3 820 | 10 185 | . | 32 828 | 11 832 | 8 | 537 | . | . | . |
| 2003 | 58 830 | - | 4 610 | 10 185 | . | 34 201 | 9 315 | 8 | 512 | . | . | . |
| 2004 | 57 250 | - | 4 538 | 9 685 | . | 34 355 | 8 274 | 8 | 389 | . | . | . |
| 2005 | 15 367 | . | . | 51 | . | 10 469 | 4 609 | - | 238 | . | . | . |
| 2006 2.Vj. | 15 011 | . | . | 51 | . | 10 369 | 4 353 | - | 238 | . | . | . |
| 3.Vj. | 14 860 | . | . | 51 | . | 10 368 | 4 253 | - | 188 | . | . | . |
| 4.Vj. | 14 556 | . | . | 51 | . | 10 368 | 3 950 | - | 188 | . | . | . |
| 2007 1.Vj. | 14 258 | . | . | 51 | . | 10 271 | 3 749 | - | 188 | . | . | . |
| 2.Vj. | 14 183 | . | . | 51 | . | 10 271 | 3 674 | - | 188 | . | . | . |
| 3.Vj. | 100 | . | . | . | . | 100 | . | . | . | . | . | . |

Quelle: Eigene Berechnung unter Verwendung von Angaben des Statistischen Bundesamtes. — * Ohne direkte Verschuldung der Haushalte untereinander. — 1 Einschl. Finanzierungsschätze. — 2 Ohne den Eigenbestand der Emittenten. — 3 Die Länderschätzanweisungen decken auch den langfristigen Laufzeitbereich ab. — 4 Im Wesentlichen Schuldscheindarlehen und Kassenkredite. Einschl. der bei ausländischen Stellen aufgenommenen Darlehen. Sonstige Darlehen von Nichtbanken einschl. Darlehen von öffentlichen Zusatzversorgungskassen und der Verbindlichkeiten aus der Investitionshilfeabgabe. — 5 Wohnungsbau-Altverbindlichkeiten sowie NVA- und WGS-Wohnungsbauverbindlichkeiten. — 6 Ohne Gegenrechnung offener Forderungen. — 7 Hauptsächlich auf fremde Währung lautende Altschulden gemäß Londoner Schuldenabkommen; ohne im eigenen Bestand befindliche

Stücke. — 8 Die durch die gemeinsame Emission von Bundeswertpapieren aufgenommenen Schulden sind hier – im Gegensatz zur Kapitalmarktstatistik – entsprechend dem vereinbarten Aufteilungsverhältnis beim Bund und den Sondervermögen nachgewiesen. — 9 Zum 1. Jan. 2005 erfolgte eine Mitübernahme der Schulden des Fonds „Deutsche Einheit“ durch den Bund. Das genannte Sondervermögen wird danach nur noch beim Bund ausgewiesen. — 10 Zum 1. Juli 2007 erfolgte eine Mitübernahme der Schulden des ERP-Sondervermögens durch den Bund. Das genannte Sondervermögen wird danach nur noch beim Bund ausgewiesen. — 11 Einschl. Verschuldung der kommunalen Zweckverbände, Angaben für andere Termine als Jahresende geschätzt. — 12 ERP-Sondervermögen (bis einschl. Juni 2007), Fonds „Deutsche Einheit“ (bis einschl. 2004) und Entschädigungsfonds.

X. Konjunkturlage in Deutschland

1. Entstehung und Verwendung des Inlandsprodukts, Verteilung des Volkseinkommens

| Position | 2006 | | | 2007 | | | 2006 | | | | | | 2007 | | |
|---|----------------|----------------|----------------|--------------------------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|--|--|
| | 2004 | 2005 | 2006 | 2004 | 2005 | 2006 | 1.Vj. | 2.Vj. | 3.Vj. | 4.Vj. | 1.Vj. | 2.Vj. | 3.Vj. | | |
| | Index 2000=100 | | | Veränderung gegen Vorjahr in % | | | | | | | | | | | |
| Preisbereinigt, verkettet | | | | | | | | | | | | | | | |
| I. Entstehung des Inlandsprodukts | | | | | | | | | | | | | | | |
| Produzierendes Gewerbe (ohne Baugewerbe) | 104,8 | 106,0 | 111,6 | 4,7 | 1,2 | 5,3 | 8,4 | 2,2 | 5,0 | 5,6 | 5,2 | 5,4 | 5,6 | | |
| Baugewerbe | 83,2 | 79,2 | 83,5 | - 3,8 | - 4,8 | 5,4 | 3,3 | 1,9 | 5,6 | 10,6 | 16,2 | 0,9 | - 1,0 | | |
| Handel, Gastgewerbe und Verkehr 1) | 104,1 | 104,7 | 108,5 | 1,6 | 0,6 | 3,6 | 3,8 | 1,9 | 3,5 | 5,3 | 3,3 | 2,7 | 2,8 | | |
| Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister 2) | 104,9 | 107,7 | 110,1 | - 0,4 | 2,7 | 2,2 | 1,3 | 1,8 | 2,6 | 3,0 | 3,0 | 2,9 | 2,5 | | |
| Öffentliche und private Dienstleister 3) | 102,6 | 103,1 | 103,3 | 0,4 | 0,4 | 0,2 | 0,6 | 0,1 | 0,3 | - 0,1 | 0,7 | 0,6 | 0,4 | | |
| Bruttowertschöpfung | 103,1 | 104,1 | 107,0 | 1,4 | 1,0 | 2,8 | 3,4 | 1,5 | 2,9 | 3,6 | 3,5 | 2,9 | 2,7 | | |
| Bruttoinlandsprodukt 4) | 102,1 | 102,9 | 105,8 | 1,1 | 0,8 | 2,9 | 3,4 | 1,6 | 2,7 | 3,7 | 3,3 | 2,5 | 2,4 | | |
| II. Verwendung des Inlandsprodukts | | | | | | | | | | | | | | | |
| Private Konsumausgaben 5) | 101,4 | 101,3 | 102,3 | 0,2 | - 0,1 | 1,0 | 1,2 | 0,2 | 0,4 | 1,9 | - 0,4 | - 0,2 | - 0,1 | | |
| Konsumausgaben des Staates | 100,9 | 101,4 | 102,2 | - 1,5 | 0,5 | 0,9 | 1,7 | 0,1 | 0,9 | 0,7 | 2,2 | 2,3 | 1,7 | | |
| Ausrüstungen | 94,2 | 99,9 | 108,2 | 4,6 | 6,0 | 8,3 | 11,3 | 8,4 | 8,0 | 6,3 | 10,6 | 7,6 | 7,1 | | |
| Bauten | 85,1 | 82,4 | 85,9 | - 3,8 | - 3,1 | 4,3 | 2,4 | 1,9 | 4,7 | 7,8 | 14,4 | 0,9 | - 0,1 | | |
| Sonstige Anlagen 6) | 112,5 | 117,9 | 125,8 | 2,1 | 4,8 | 6,7 | 5,2 | 6,1 | 6,9 | 8,3 | 3,9 | 5,2 | 6,0 | | |
| Vorratsveränderungen 7) 8) | . | . | . | - 0,1 | 0,0 | - 0,1 | 1,3 | 0,0 | 0,6 | - 2,0 | 0,0 | - 0,6 | - 0,1 | | |
| Inländische Verwendung | 97,8 | 98,1 | 100,0 | - 0,2 | 0,3 | 1,9 | 3,6 | 1,1 | 2,2 | 0,7 | 2,1 | 0,5 | 0,8 | | |
| Außenbeitrag 8) | . | . | . | 1,3 | 0,5 | 1,1 | 0,0 | 0,6 | 0,7 | 3,1 | 1,3 | 2,0 | 1,7 | | |
| Exporte | 125,2 | 134,1 | 150,9 | 10,0 | 7,1 | 12,5 | 14,6 | 9,0 | 10,7 | 15,6 | 9,9 | 9,3 | 9,0 | | |
| Importe | 112,7 | 120,3 | 133,7 | 7,2 | 6,7 | 11,2 | 17,1 | 8,9 | 10,3 | 9,2 | 7,9 | 5,4 | 5,8 | | |
| Bruttoinlandsprodukt 4) | 102,1 | 102,9 | 105,8 | 1,1 | 0,8 | 2,9 | 3,4 | 1,6 | 2,7 | 3,7 | 3,3 | 2,5 | 2,4 | | |
| In jeweiligen Preisen (Mrd €) | | | | | | | | | | | | | | | |
| III. Verwendung des Inlandsprodukts | | | | | | | | | | | | | | | |
| Private Konsumausgaben 5) | 1 307,5 | 1 326,4 | 1 357,5 | 1,8 | 1,4 | 2,3 | 2,9 | 1,8 | 1,5 | 3,1 | 1,1 | 1,6 | 1,8 | | |
| Konsumausgaben des Staates | 415,6 | 421,5 | 425,9 | - 0,3 | 1,4 | 1,0 | 2,7 | 0,6 | 0,4 | 0,5 | 2,7 | 2,9 | 2,6 | | |
| Ausrüstungen | 154,5 | 162,1 | 173,7 | 3,5 | 4,9 | 7,1 | 9,9 | 7,5 | 7,1 | 4,9 | 9,7 | 6,8 | 6,4 | | |
| Bauten | 208,0 | 203,4 | 217,2 | - 2,4 | - 2,2 | 6,8 | 3,2 | 3,5 | 7,9 | 11,9 | 22,3 | 7,9 | 5,9 | | |
| Sonstige Anlagen 6) | 24,8 | 25,3 | 26,3 | 1,8 | 2,1 | 3,7 | 2,7 | 4,1 | 3,6 | 4,4 | 2,0 | 1,9 | 2,4 | | |
| Vorratsveränderungen 7) | - 10,2 | - 7,5 | - 4,7 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | | |
| Inländische Verwendung | 2 100,2 | 2 131,3 | 2 195,8 | 1,1 | 1,5 | 3,0 | 4,8 | 2,6 | 3,3 | 1,5 | 3,6 | 2,2 | 2,6 | | |
| Außenbeitrag | 111,0 | 113,3 | 126,4 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | | |
| Exporte | 847,8 | 918,0 | 1 046,5 | 9,9 | 8,3 | 14,0 | 16,5 | 10,9 | 12,3 | 16,3 | 10,4 | 10,0 | 9,4 | | |
| Importe | 736,8 | 804,7 | 920,1 | 7,5 | 9,2 | 14,3 | 21,4 | 13,1 | 13,2 | 10,8 | 7,7 | 4,9 | 5,0 | | |
| Bruttoinlandsprodukt 4) | 2 211,2 | 2 244,6 | 2 322,2 | 2,2 | 1,5 | 3,5 | 3,9 | 2,3 | 3,4 | 4,3 | 5,0 | 4,6 | 4,7 | | |
| IV. Preise (2000 = 100) | | | | | | | | | | | | | | | |
| Privater Konsum | 106,2 | 107,8 | 109,3 | 1,6 | 1,5 | 1,4 | 1,7 | 1,5 | 1,1 | 1,2 | 1,5 | 1,8 | 1,9 | | |
| Bruttoinlandsprodukt | 105,0 | 105,8 | 106,4 | 1,1 | 0,7 | 0,6 | 0,5 | 0,6 | 0,6 | 0,5 | 1,6 | 2,1 | 2,2 | | |
| Terms of Trade | 102,5 | 101,3 | 99,8 | - 0,4 | - 1,3 | - 1,5 | - 1,9 | - 2,1 | - 1,2 | - 0,7 | 0,6 | 1,1 | 1,2 | | |
| V. Verteilung des Volkseinkommens | | | | | | | | | | | | | | | |
| Arbeitnehmerentgelt | 1 137,1 | 1 129,9 | 1 149,4 | 0,4 | - 0,6 | 1,7 | 0,5 | 1,6 | 2,3 | 2,3 | 3,1 | 3,1 | 2,7 | | |
| Unternehmens- und Vermögenseinkommen | 530,0 | 561,3 | 601,9 | 13,4 | 5,9 | 7,2 | 11,1 | 2,0 | 6,1 | 10,1 | 7,5 | 3,2 | 9,4 | | |
| Volkseinkommen | 1 667,1 | 1 691,2 | 1 751,2 | 4,2 | 1,4 | 3,6 | 4,1 | 1,8 | 3,7 | 4,6 | 4,7 | 3,1 | 5,1 | | |
| Nachr.: Bruttonationaleinkommen | 2 226,3 | 2 265,0 | 2 344,4 | 3,6 | 1,7 | 3,5 | 3,9 | 2,3 | 3,5 | 4,3 | 5,2 | 3,8 | 5,1 | | |

Quelle: Statistisches Bundesamt; Rechenstand: November 2007. — 1 Einschl. Nachrichtenübermittlung. — 2 Kredit- und Versicherungsgewerbe, Grundstückswesen, Vermietung und Unternehmensdienstleister. — 3 Einschl. Häusliche Dienste. — 4 Bruttowertschöpfung zuzüglich Gütersteuern (saldiert

mit Gütersubventionen). — 5 Einschl. Private Organisationen ohne Erwerbszweck. — 6 Immaterielle Anlageinvestitionen (u. a. EDV-Software, Urheberrechte) sowie Nutztiere und -pflanzen. — 7 Einschl. Nettuzugang an Wertsachen. — 8 Wachstumsbeitrag zum BIP.

X. Konjunkturlage in Deutschland

2. Produktion im Produzierenden Gewerbe *)

Arbeitstäglich bereinigt ^{o)}

| Zeit | davon: | | | | | | | | | | | |
|------------------------------------|------------------------|-------------------------------|-----------------------|-------------------------|--|--|---|--|------------------------|---|-------------------|---|
| | Produzierendes Gewerbe | Bauhauptgewerbe ²⁾ | Energie ³⁾ | Industrie ¹⁾ | | | | darunter: ausgewählte Wirtschaftszweige | | | | |
| | | | | zu- sammen | Vor- leistungs- güter- produ- zenten ⁴⁾ | In- vestitions- güter- produ- zenten ⁵⁾ | Ge- brauchs- güter- produ- zenten | Ver- brauchs- güter- produ- zenten ⁶⁾ | Chemische Industrie | Metall- erzeugung und -bear- beitung | Maschinen- bau | Her- stellung von Kraftwa- gen und Kraftwa- genteilen |
| 2000 = 100 | | | | | | | | | | | | |
| 2002 | 98,3 | 88,6 | 97,4 | 99,3 | 98,9 | 101,1 | 92,0 | 98,3 | 101,8 | 101,9 | 99,4 | 105,4 |
| 2003 | 98,4 | 84,9 | 99,8 | 99,5 | 99,5 | 102,0 | 87,2 | 97,4 | 102,0 | 99,9 | 97,8 | 107,6 |
| 2004 | 100,9 | 80,6 | 102,7 | 102,5 | 103,3 | 105,8 | 87,5 | 97,9 | 104,4 | 103,7 | 101,3 | 111,9 |
| 2005 | 103,7 | 76,1 | 102,8 | 106,3 | 106,5 | 111,1 | 87,8 | 100,9 | 110,0 | 104,6 | 106,2 | 116,8 |
| 2006 | 109,8 | 81,0 | 102,9 | 113,2 | 115,1 | 118,9 | 94,0 | 102,6 | 114,5 | 111,7 | 114,8 | 120,2 |
| 2006 Febr. | 100,4 | 45,7 | 109,1 | 104,6 | 105,5 | 109,7 | 89,4 | 96,0 | 110,4 | 107,6 | 99,4 | 121,8 |
| März | 111,8 | 63,6 | 112,6 | 116,2 | 116,5 | 124,4 | 98,3 | 103,4 | 118,4 | 117,0 | 117,0 | 131,8 |
| April | 107,9 | 86,1 | 101,9 | 110,5 | 113,2 | 114,4 | 92,4 | 101,4 | 113,5 | 110,6 | 109,0 | 120,3 |
| Mai | 107,7 | 88,8 | 95,4 | 110,8 | 114,1 | 115,0 | 89,4 | 100,7 | 112,9 | 112,4 | 110,1 | 122,5 |
| Juni | 112,4 | 94,0 | 94,3 | 116,0 | 118,8 | 123,2 | 92,7 | 101,4 | 114,4 | 117,2 | 119,4 | 126,1 |
| Juli | 112,7 | 99,4 | 97,1 | 115,6 | 119,0 | 121,2 | 90,3 | 103,2 | 118,8 | 111,9 | 115,1 | 127,4 |
| Aug. | 103,5 | 90,6 | 92,7 | 105,9 | 113,0 | 103,8 | 79,3 | 100,8 | 113,6 | 104,7 | 105,4 | 92,4 |
| Sept. | 117,3 | 99,1 | 93,5 | 121,5 | 123,1 | 129,2 | 106,6 | 106,5 | 113,1 | 118,7 | 125,6 | 132,0 |
| Okt. | 117,9 | 97,7 | 100,7 | 121,6 | 124,9 | 125,6 | 104,4 | 110,4 | 119,8 | 120,8 | 119,9 | 126,9 |
| Nov. | 120,7 | 96,1 | 106,5 | 124,6 | 124,4 | 133,9 | 107,9 | 110,5 | 119,0 | 121,1 | 128,3 | 133,3 |
| Dez. | 107,1 | 69,5 | 110,7 | 110,2 | 103,6 | 124,7 | 91,3 | 100,3 | 105,6 | 93,9 | 136,6 | 100,5 |
| 2007 Jan. | 104,8 | 56,4 | 104,9 | 109,2 | 115,3 | 110,3 | 89,4 | 98,7 | 117,9 | 117,3 | 102,6 | 117,6 |
| Febr. | 108,0 | 59,7 | 99,4 | 113,4 | 116,8 | 119,2 | 95,7 | 98,6 | 116,4 | 117,8 | 112,5 | 127,5 |
| März | 7) 121,2 | 7) 78,0 | 105,2 | 126,9 | 129,4 | 136,0 | 104,2 | 109,1 | 125,0 | 127,9 | 132,4 | 143,1 |
| April | 7) 112,8 | 7) 84,6 | 96,8 | 117,2 | 121,2 | 122,3 | 90,6 | 104,9 | 121,4 | 117,9 | 117,6 | 129,2 |
| Mai | 7) 113,9 | 7) 86,4 | 95,4 | 118,4 | 123,1 | 123,5 | 90,7 | 104,8 | 121,9 | 118,2 | 120,4 | 128,7 |
| Juni | 7) 118,5 | 7) 91,0 | 94,3 | 123,7 | 127,8 | 133,2 | 95,2 | 102,9 | 117,9 | 121,3 | 130,6 | 137,8 |
| Juli +) | 7) 118,0 | 7) 95,4 | 95,2 | 122,6 | 127,2 | 131,0 | 89,6 | 103,7 | 121,7 | 117,7 | 127,7 | 132,3 |
| Aug. +) | 7) 108,9 | 7) 87,8 | 93,3 | 112,6 | 119,8 | 112,8 | 81,0 | 104,1 | 119,9 | 108,8 | 114,3 | 100,2 |
| Sept. +) | 7) 124,1 | 7) 97,0 | 96,6 | 129,6 | 131,8 | 139,1 | 107,9 | 111,4 | 121,4 | 122,7 | 137,0 | 143,1 |
| Okt. + p) | 125,0 | 97,0 | 102,1 | 130,0 | 131,8 | 138,9 | 104,5 | 114,6 | 122,7 | 124,7 | 133,0 | 140,3 |
| Veränderung gegenüber Vorjahr in % | | | | | | | | | | | | |
| 2002 | - 1,2 | - 4,4 | + 0,1 | - 1,1 | - 0,5 | - 1,2 | - 8,4 | - 0,7 | + 3,8 | + 0,8 | - 2,5 | + 1,3 |
| 2003 | + 0,1 | - 4,2 | + 2,5 | + 0,2 | + 0,6 | + 0,9 | - 5,2 | - 0,9 | + 0,2 | - 2,0 | - 1,6 | + 2,1 |
| 2004 | + 2,5 | - 5,1 | + 2,9 | + 3,0 | + 3,8 | + 3,7 | + 0,3 | + 0,5 | + 2,4 | + 3,8 | + 3,6 | + 4,0 |
| 2005 | + 2,8 | - 5,6 | + 0,1 | + 3,7 | + 3,1 | + 5,0 | + 0,3 | + 3,1 | + 5,4 | + 0,9 | + 4,8 | + 4,4 |
| 2006 | + 5,9 | + 6,4 | + 0,1 | + 6,5 | + 8,1 | + 7,0 | + 7,1 | + 1,7 | + 4,1 | + 6,8 | + 8,1 | + 2,9 |
| 2006 Febr. | + 5,9 | + 5,5 | + 1,3 | + 6,5 | + 6,2 | + 9,2 | + 4,2 | + 1,9 | + 2,7 | + 5,6 | + 6,8 | + 8,4 |
| März | + 4,8 | + 5,5 | + 0,3 | + 5,3 | + 7,1 | + 5,5 | + 2,4 | + 0,9 | + 1,9 | + 7,0 | + 2,6 | + 4,3 |
| April | + 5,3 | + 7,5 | + 0,7 | + 5,5 | + 6,8 | + 4,9 | + 6,3 | + 4,1 | + 4,8 | + 4,3 | + 8,0 | - 1,7 |
| Mai | + 7,1 | + 6,5 | - 2,5 | + 8,1 | + 8,5 | + 9,8 | + 12,2 | + 3,0 | + 3,2 | + 9,2 | + 11,0 | + 9,2 |
| Juni | + 5,6 | + 6,3 | + 1,9 | + 5,8 | + 8,6 | + 5,1 | + 2,5 | + 2,1 | + 6,2 | + 8,8 | + 3,6 | + 3,0 |
| Juli | + 5,7 | + 7,0 | + 0,7 | + 6,2 | + 8,2 | + 6,4 | + 7,9 | + 0,7 | + 5,9 | + 3,4 | + 6,8 | + 4,4 |
| Aug. | + 7,9 | + 7,3 | + 0,2 | + 8,7 | + 11,0 | + 9,1 | + 13,0 | + 1,8 | + 4,4 | + 8,7 | + 14,4 | + 1,9 |
| Sept. | + 6,1 | + 7,8 | - 0,1 | + 6,4 | + 8,7 | + 6,6 | + 9,2 | + 0,3 | + 2,1 | + 8,5 | + 10,0 | + 1,9 |
| Okt. | + 4,4 | + 4,6 | - 3,1 | + 5,1 | + 8,2 | + 5,1 | + 4,2 | - 1,8 | + 1,7 | + 7,2 | + 10,8 | - 3,2 |
| Nov. | + 7,0 | + 11,6 | - 1,4 | + 7,6 | + 8,8 | + 9,0 | + 8,0 | + 1,5 | + 6,3 | + 8,5 | + 12,6 | + 1,7 |
| Dez. | + 7,3 | + 13,7 | - 4,2 | + 8,5 | + 11,2 | + 7,7 | + 12,2 | + 3,9 | + 6,7 | + 11,8 | + 5,6 | + 5,7 |
| 2007 Jan. | + 6,8 | + 35,6 | - 12,9 | + 8,2 | + 10,2 | + 9,1 | + 4,3 | + 2,5 | + 3,5 | + 12,0 | + 11,2 | + 9,6 |
| Febr. | + 7,6 | + 30,6 | - 8,9 | + 8,4 | + 10,7 | + 8,7 | + 7,0 | + 2,7 | + 5,4 | + 9,5 | + 13,2 | + 4,7 |
| März | 7) + 8,4 | 7) + 22,6 | - 6,6 | + 9,2 | + 11,1 | + 9,3 | + 6,0 | + 5,5 | + 5,6 | + 9,3 | + 13,2 | + 8,6 |
| April | 7) + 4,5 | 7) - 1,7 | - 5,0 | + 6,1 | + 7,1 | + 6,9 | - 1,9 | + 3,5 | + 7,0 | + 6,6 | + 7,9 | + 7,4 |
| Mai | 7) + 5,8 | 7) - 2,7 | ± 0,0 | + 6,9 | + 7,9 | + 7,4 | + 1,5 | + 4,1 | + 8,0 | + 5,2 | + 9,4 | + 5,1 |
| Juni | 7) + 5,4 | 7) - 3,2 | ± 0,0 | + 6,6 | + 7,6 | + 8,1 | + 2,7 | + 1,5 | + 3,1 | + 3,5 | + 9,4 | + 9,3 |
| Juli +) | 7) + 4,7 | 7) - 4,0 | - 2,0 | + 6,1 | + 6,9 | + 8,1 | - 0,8 | + 0,5 | + 2,4 | + 5,2 | + 10,9 | + 3,8 |
| Aug. +) | 7) + 5,2 | 7) - 3,1 | + 0,6 | + 6,3 | + 6,0 | + 8,7 | + 2,1 | + 3,3 | + 5,5 | + 3,9 | + 8,4 | + 8,4 |
| Sept. +) | 7) + 5,8 | 7) - 2,1 | + 3,3 | + 6,7 | + 7,1 | + 7,7 | + 1,2 | + 4,6 | + 7,3 | + 3,4 | + 9,1 | + 8,4 |
| Okt. + p) | + 6,0 | - 0,7 | + 1,4 | + 6,9 | + 5,5 | + 10,6 | + 0,1 | + 3,8 | + 2,4 | + 3,2 | + 10,9 | + 10,6 |

Quelle der Ursprungswerte: Statistisches Bundesamt. — * Jahres- und Vierteljahreswerte auf Basis von Meldungen der Betriebe von Unternehmen mit mindestens 20 Beschäftigten, monatliche Aufteilung ab Januar 2007 auf Basis von Angaben der Betriebe mit mindestens 50 Beschäftigten, davon eines kleineren Berichtskreises. — o) Mit Hilfe des Verfahrens Census X-12-ARIMA, Version 0.2.8. — 1 Verarbeitendes Gewerbe, soweit nicht der Hauptgruppe Energie zugeordnet, sowie Erzbergbau, Gewinnung von Steinen und Erden. — 2 Die Ergebnisse beziehen sich auf die Wirtschaftszweige „Vorbereitende Baustellenarbeiten“ sowie „Hoch- und Tiefbau“. — 3 Energieversor-

gung sowie insbesondere Kohlenbergbau, Gewinnung von Erdöl und Erdgas, Mineralölverarbeitung. — 4 Einschl. Erzbergbau, Gewinnung von Steinen und Erden. — 5 Einschl. Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen. — 6 Einschl. Druckgewerbe. — 7 Vom Statistischen Bundesamt schätzungsweise vorab angepasst an die Ergebnisse der jährlichen Totalerhebung im Bauhauptgewerbe (durchschnittlich + 4%). — + Vorläufig; vom Statistischen Bundesamt schätzungsweise vorab angepasst an die Ergebnisse der Vierteljährlichen Produktionserhebung für das III. Quartal beziehungsweise für das IV. Quartal 2007.

X. Konjunkturlage in Deutschland

3. Auftragseingang in der Industrie *)

Arbeitstäglich bereinigt o)

| Zeit | Industrie | | davon: | | | | | | | | | |
|------------------------|-----------|-----------------------------|------------------------------|-----------------------------|---------------------------------|-----------------------------|---------------------------|-----------------------------|----------|-----------------------------|----------|-----------------------------|
| | 2000=100 | Veränderung gegen Vorjahr % | Vorleistungsgüterproduzenten | | Investitionsgüterproduzenten 1) | | Konsumgüterproduzenten 2) | | davon: | | | |
| | | | 2000=100 | Veränderung gegen Vorjahr % | 2000=100 | Veränderung gegen Vorjahr % | 2000=100 | Veränderung gegen Vorjahr % | 2000=100 | Veränderung gegen Vorjahr % | 2000=100 | Veränderung gegen Vorjahr % |
| insgesamt | | | | | | | | | | | | |
| 2002 | 98,2 | - 0,1 | 96,4 | + 0,5 | 99,5 | + 0,1 | 99,0 | - 2,4 | 95,7 | - 4,1 | 101,0 | - 1,4 |
| 2003 | 99,0 | + 0,8 | 97,8 | + 1,5 | 100,7 | + 1,2 | 95,6 | - 3,4 | 90,4 | - 5,5 | 98,8 | - 2,2 |
| 2004 | 105,1 | + 6,2 | 105,0 | + 7,4 | 107,6 | + 6,9 | 95,1 | - 0,5 | 89,3 | - 1,2 | 98,7 | - 0,1 |
| 2005 | 111,8 | + 6,4 | 110,0 | + 4,8 | 116,2 | + 8,0 | 99,7 | + 4,8 | 91,4 | + 2,4 | 104,9 | + 6,3 |
| 2006 | 123,8 | + 10,7 | 124,8 | + 13,5 | 127,5 | + 9,7 | 105,7 | + 6,0 | 98,9 | + 8,2 | 109,9 | + 4,8 |
| 2006 Okt. | 129,7 | + 9,3 | 134,5 | + 14,8 | 129,8 | + 5,6 | 113,5 | + 6,6 | 112,3 | + 9,2 | 114,3 | + 5,0 |
| Nov. | 130,7 | + 8,0 | 134,8 | + 14,4 | 131,6 | + 3,3 | 113,7 | + 8,5 | 110,9 | + 7,1 | 115,5 | + 9,4 |
| Dez. | 123,5 | + 8,5 | 115,7 | + 12,1 | 136,5 | + 6,8 | 95,6 | + 4,9 | 87,1 | + 5,1 | 100,9 | + 4,9 |
| 2007 Jan. | 127,2 | + 9,2 | 132,4 | + 13,9 | 128,1 | + 6,2 | 106,5 | + 5,9 | 99,3 | + 4,9 | 111,0 | + 6,4 |
| Febr. | 132,6 | + 12,1 | 130,3 | + 11,6 | 138,7 | + 13,7 | 115,2 | + 6,3 | 100,2 | + 4,0 | 124,6 | + 7,5 |
| März | 146,1 | + 14,3 | 144,3 | + 14,3 | 153,7 | + 16,1 | 120,7 | + 6,0 | 109,1 | + 3,0 | 127,8 | + 7,6 |
| April | 131,7 | + 9,2 | 133,6 | + 8,6 | 136,2 | + 10,2 | 107,4 | + 6,8 | 98,3 | + 0,8 | 113,1 | + 10,3 |
| Mai | 134,7 | + 12,3 | 135,5 | + 9,8 | 140,6 | + 15,2 | 107,2 | + 8,1 | 101,2 | + 4,8 | 110,9 | + 9,9 |
| Juni | 146,6 | + 18,0 | 141,7 | + 9,9 | 160,1 | + 26,1 | 107,6 | + 10,1 | 102,6 | + 7,3 | 110,7 | + 11,8 |
| Juli | 135,0 | + 7,4 | 136,2 | + 6,2 | 139,9 | + 8,9 | 111,1 | + 4,6 | 98,4 | + 5,1 | 119,0 | + 4,5 |
| Aug. | 125,1 | + 5,2 | 126,8 | + 6,6 | 127,2 | + 4,3 | 111,2 | + 4,7 | 93,0 | + 4,3 | 122,5 | + 5,0 |
| Sept. | 137,9 | + 5,9 | 138,1 | + 5,3 | 142,8 | + 6,7 | 117,8 | + 4,8 | 109,7 | + 2,4 | 122,9 | + 6,2 |
| Okt. p) | 142,5 | + 9,9 | 139,3 | + 3,6 | 151,5 | + 16,7 | 116,5 | + 2,6 | 110,5 | - 1,6 | 120,1 | + 5,1 |
| aus dem Inland | | | | | | | | | | | | |
| 2002 | 94,6 | - 3,1 | 94,6 | - 1,9 | 94,7 | - 3,4 | 94,6 | - 5,3 | 92,0 | - 7,5 | 96,3 | - 3,9 |
| 2003 | 94,6 | + 0,0 | 95,0 | + 0,4 | 96,0 | + 1,4 | 89,9 | - 5,0 | 86,3 | - 6,2 | 92,1 | - 4,4 |
| 2004 | 98,3 | + 3,9 | 100,4 | + 5,7 | 100,1 | + 4,3 | 87,2 | - 3,0 | 83,0 | - 3,8 | 89,8 | - 2,5 |
| 2005 | 101,4 | + 3,2 | 103,6 | + 3,2 | 102,8 | + 2,7 | 91,1 | + 4,5 | 85,2 | + 2,7 | 94,7 | + 5,5 |
| 2006 | 110,9 | + 9,4 | 116,9 | + 12,8 | 110,5 | + 7,5 | 95,0 | + 4,3 | 92,2 | + 8,2 | 96,6 | + 2,0 |
| 2006 Okt. | 118,5 | + 10,4 | 126,5 | + 14,0 | 115,9 | + 8,6 | 103,3 | + 4,8 | 105,2 | + 9,8 | 102,1 | + 1,7 |
| Nov. | 118,9 | + 9,8 | 127,4 | + 13,9 | 115,9 | + 6,6 | 103,1 | + 6,6 | 106,1 | + 9,5 | 101,3 | + 4,9 |
| Dez. | 106,8 | + 9,4 | 107,5 | + 12,9 | 112,7 | + 6,8 | 87,8 | + 6,7 | 82,0 | + 9,2 | 91,3 | + 5,2 |
| 2007 Jan. | 113,7 | + 10,7 | 123,0 | + 14,0 | 111,4 | + 9,5 | 93,8 | + 3,4 | 92,1 | + 2,8 | 94,8 | + 3,8 |
| Febr. | 115,1 | + 11,1 | 120,9 | + 12,4 | 114,5 | + 12,7 | 100,6 | + 2,5 | 92,9 | + 2,2 | 105,4 | + 2,8 |
| März | 128,3 | + 13,0 | 132,8 | + 14,2 | 131,3 | + 14,4 | 107,1 | + 5,4 | 102,0 | + 3,8 | 110,2 | + 6,4 |
| April | 117,3 | + 9,8 | 124,8 | + 8,9 | 117,6 | + 12,0 | 94,8 | + 5,6 | 89,3 | + 1,1 | 98,2 | + 8,3 |
| Mai | 117,9 | + 8,9 | 127,4 | + 9,9 | 117,0 | + 8,9 | 93,1 | + 4,5 | 89,6 | + 0,6 | 95,2 | + 6,8 |
| Juni | 123,5 | + 12,0 | 131,5 | + 10,1 | 126,2 | + 15,4 | 92,8 | + 7,0 | 91,9 | + 4,9 | 93,4 | + 8,4 |
| Juli | 121,4 | + 8,0 | 129,2 | + 6,4 | 122,2 | + 10,9 | 96,7 | + 4,1 | 90,1 | + 4,9 | 100,7 | + 3,6 |
| Aug. | 113,4 | + 4,3 | 122,0 | + 6,1 | 110,6 | + 3,1 | 96,8 | + 2,3 | 84,9 | + 2,2 | 104,2 | + 2,5 |
| Sept. | 120,3 | + 0,3 | 127,6 | + 4,0 | 118,6 | - 4,0 | 104,6 | + 2,8 | 100,8 | + 0,3 | 107,0 | + 4,3 |
| Okt. p) | 124,0 | + 4,6 | 130,9 | + 3,5 | 124,2 | + 7,2 | 103,7 | + 0,4 | 101,3 | - 3,7 | 105,1 | + 2,9 |
| aus dem Ausland | | | | | | | | | | | | |
| 2002 | 102,7 | + 3,6 | 99,1 | + 4,2 | 104,1 | + 3,5 | 108,6 | + 3,6 | 103,9 | + 3,5 | 111,4 | + 3,7 |
| 2003 | 104,4 | + 1,7 | 102,3 | + 3,2 | 105,1 | + 1,0 | 108,2 | - 0,4 | 99,3 | - 4,4 | 113,8 | + 2,2 |
| 2004 | 113,6 | + 8,8 | 112,2 | + 9,7 | 114,5 | + 8,9 | 112,6 | + 4,1 | 103,1 | + 3,8 | 118,5 | + 4,1 |
| 2005 | 124,8 | + 9,9 | 119,9 | + 6,9 | 128,5 | + 12,2 | 119,0 | + 5,7 | 105,0 | + 1,8 | 127,7 | + 7,8 |
| 2006 | 140,0 | + 12,2 | 137,3 | + 14,5 | 143,2 | + 11,4 | 129,4 | + 8,7 | 113,6 | + 8,2 | 139,3 | + 9,1 |
| 2006 Okt. | 143,6 | + 8,0 | 147,1 | + 15,8 | 142,7 | + 3,6 | 136,1 | + 9,7 | 127,8 | + 8,2 | 141,3 | + 10,6 |
| Nov. | 145,4 | + 6,3 | 146,4 | + 15,4 | 146,1 | + 1,0 | 137,2 | + 11,9 | 121,3 | + 2,9 | 147,1 | + 17,2 |
| Dez. | 144,4 | + 7,8 | 128,5 | + 11,0 | 158,4 | + 6,8 | 113,0 | + 2,3 | 98,3 | - 1,7 | 122,2 | + 4,4 |
| 2007 Jan. | 144,0 | + 7,7 | 147,1 | + 13,9 | 143,5 | + 4,0 | 134,7 | + 9,9 | 115,0 | + 8,5 | 147,0 | + 10,4 |
| Febr. | 154,4 | + 12,9 | 144,9 | + 10,5 | 161,1 | + 14,4 | 147,6 | + 12,5 | 116,1 | + 7,5 | 167,2 | + 14,8 |
| März | 168,3 | + 15,5 | 162,3 | + 14,5 | 174,4 | + 17,3 | 150,7 | + 6,8 | 124,7 | + 1,6 | 167,0 | + 9,4 |
| April | 149,7 | + 8,6 | 147,3 | + 8,1 | 153,3 | + 9,0 | 135,4 | + 8,8 | 118,1 | + 0,4 | 146,1 | + 13,4 |
| Mai | 155,6 | + 15,9 | 148,2 | + 9,7 | 162,4 | + 19,7 | 138,5 | + 13,8 | 126,6 | + 11,9 | 145,9 | + 14,8 |
| Juni | 175,5 | + 23,9 | 157,6 | + 9,6 | 191,3 | + 33,6 | 140,3 | + 15,1 | 126,1 | + 11,5 | 149,3 | + 17,1 |
| Juli | 152,0 | + 6,8 | 147,2 | + 5,9 | 156,2 | + 7,5 | 143,1 | + 5,6 | 116,6 | + 5,4 | 159,6 | + 5,6 |
| Aug. | 139,8 | + 6,2 | 134,4 | + 7,3 | 142,5 | + 5,2 | 143,2 | + 8,7 | 110,9 | + 8,0 | 163,3 | + 8,9 |
| Sept. | 160,0 | + 11,9 | 154,6 | + 7,1 | 165,1 | + 15,2 | 147,1 | + 8,2 | 129,1 | + 6,2 | 158,3 | + 9,2 |
| Okt. p) | 165,6 | + 15,3 | 152,4 | + 3,6 | 176,6 | + 23,8 | 144,8 | + 6,4 | 130,8 | + 2,3 | 153,6 | + 8,7 |

Quelle der Ursprungswerte: Statistisches Bundesamt. — * Wirtschaftszweige des Verarbeitenden Gewerbes, insbesondere ohne Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung und Mineralölverarbeitung; Ergebnisse für fachliche Betriebssteile; Angaben ohne Mehrwertsteuer; ab Januar 2006 basierend auf Meldungen der Betriebe mit mindestens 50 Beschäftigten, davor auf Meldun-

gen der Betriebe von Unternehmen mit mindestens 20 Beschäftigten. — o Mit Hilfe des Verfahrens Census X-12-ARIMA, Version 0.2.8. — 1 Einschl. Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen. — 2 Einschl. Druckgewerbe.

X. Konjunkturlage in Deutschland

4. Auftragseingang im Bauhauptgewerbe *)

Arbeitstäglich bereinigt o)

| Zeit | Deutschland | | | | | | Westdeutschland 1) | | | | | | Ostdeutschland 2) | | | | | |
|------------|-------------|-------------|---------------------|------------------|-----------------------------|------------|--------------------|-------------|---------------------|------------------|-----------------------------|------------|-------------------|-------------|---------------------|------------------|-----------------------------|------------|
| | insgesamt | davon: | | | | | insgesamt | davon: | | | | | insgesamt | davon: | | | | |
| | | Wohnungsbau | gewerblicher Bau 3) | öffentlicher-Bau | Veränderung gegen Vorjahr % | 2000 = 100 | | Wohnungsbau | gewerblicher Bau 3) | öffentlicher-Bau | Veränderung gegen Vorjahr % | 2000 = 100 | | Wohnungsbau | gewerblicher Bau 3) | öffentlicher-Bau | Veränderung gegen Vorjahr % | 2000 = 100 |
| 2002 | 88,8 | - 6,1 | 72,8 | 91,5 | 95,7 | 92,1 | - 6,9 | 80,5 | 94,8 | 96,4 | 79,6 | - 3,6 | 51,5 | 81,9 | 94,0 | | | |
| 2003 | 79,3 | - 10,7 | 67,5 | 78,6 | 87,5 | 82,0 | - 11,0 | 75,6 | 79,7 | 88,7 | 71,9 | - 9,7 | 45,1 | 75,4 | 84,3 | | | |
| 2004 | 74,3 | - 6,3 | 61,3 | 72,8 | 84,2 | 76,9 | - 6,2 | 70,5 | 74,6 | 83,8 | 67,1 | - 6,7 | 35,8 | 67,7 | 85,2 | | | |
| 2005 | 73,8 | - 0,7 | 57,0 | 74,4 | 83,5 | 77,8 | + 1,2 | 66,5 | 78,0 | 84,8 | 62,6 | - 6,7 | 30,5 | 64,2 | 80,1 | | | |
| 2006 | 77,6 | + 5,1 | 59,4 | 81,3 | 84,9 | 82,1 | + 5,5 | 68,9 | 84,8 | 87,3 | 65,3 | + 4,3 | 33,1 | 71,1 | 78,6 | | | |
| 2006 Sept. | 90,8 | + 1,9 | 66,5 | 93,9 | 102,5 | 94,6 | + 0,9 | 74,0 | 96,5 | 105,6 | 80,3 | + 5,2 | 45,7 | 86,6 | 94,5 | | | |
| Okt. | 76,5 | + 2,7 | 58,0 | 84,4 | 79,2 | 81,2 | + 2,4 | 68,7 | 87,2 | 82,2 | 63,6 | + 3,8 | 28,4 | 76,2 | 71,6 | | | |
| Nov. | 70,5 | + 4,3 | 50,7 | 80,3 | 71,9 | 74,5 | + 2,9 | 59,4 | 86,2 | 70,5 | 59,6 | + 9,8 | 26,8 | 63,4 | 75,3 | | | |
| Dez. | 70,3 | - 6,1 | 56,2 | 83,9 | 63,8 | 72,7 | - 7,5 | 60,4 | 88,2 | 62,4 | 63,9 | - 1,1 | 44,8 | 71,4 | 67,4 | | | |
| 2007 Jan. | 59,9 | + 19,1 | 43,4 | 69,6 | 59,3 | 64,6 | + 19,2 | 50,3 | 74,6 | 62,0 | 47,0 | + 18,7 | 24,3 | 55,1 | 52,1 | | | |
| Febr. | 64,0 | + 8,3 | 45,6 | 77,3 | 60,5 | 67,5 | + 4,0 | 53,4 | 83,1 | 58,4 | 54,5 | + 25,9 | 24,2 | 60,6 | 66,1 | | | |
| März | 93,1 | + 13,3 | 60,3 | 101,8 | 103,7 | 99,4 | + 15,2 | 71,2 | 107,1 | 108,4 | 75,7 | + 6,6 | 30,1 | 86,4 | 91,7 | | | |
| April | 87,7 | + 8,9 | 61,8 | 92,8 | 98,1 | 93,3 | + 9,9 | 68,6 | 98,8 | 102,5 | 72,5 | + 5,8 | 43,2 | 75,5 | 86,9 | | | |
| Mai | 89,6 | + 4,2 | 60,9 | 93,5 | 103,2 | 96,3 | + 2,6 | 70,6 | 100,8 | 107,5 | 71,2 | + 10,4 | 34,0 | 72,5 | 92,0 | | | |
| Juni | 96,0 | + 2,7 | 66,5 | 103,2 | 106,2 | 102,2 | + 4,4 | 76,0 | 109,0 | 110,9 | 78,8 | - 3,0 | 40,4 | 86,3 | 93,9 | | | |
| Juli | 93,6 | + 7,0 | 60,0 | 103,3 | 103,5 | 100,7 | + 9,8 | 68,8 | 112,1 | 107,8 | 73,8 | - 2,5 | 35,9 | 77,8 | 92,3 | | | |
| Aug. | 83,8 | - 0,5 | 58,6 | 82,2 | 101,5 | 89,1 | + 0,9 | 69,0 | 86,3 | 105,1 | 69,5 | - 4,7 | 29,8 | 70,4 | 92,2 | | | |
| Sept. | 93,6 | + 3,1 | 62,3 | 92,8 | 114,0 | 97,2 | + 2,7 | 70,1 | 96,0 | 115,8 | 83,6 | + 4,1 | 40,9 | 83,6 | 109,1 | | | |

Quelle der Ursprungswerte: Statistisches Bundesamt. — * Angaben ohne Mehrwertsteuer. Die Ergebnisse beziehen sich auf die Wirtschaftszweige „Vorbereitende Baustellenarbeiten“ sowie „Hoch- und Tiefbau“. — o Mit

Hilfe des Verfahrens Census X-12-ARIMA, Version 0.2.8. — 1 Ohne West-Berlin. — 2 Einschl. West-Berlin. — 3 Einschl. Bahn und Post.

5. Einzelhandelsumsätze *)

Kalenderbereinigt o)

| Zeit | Einzelhandel 1) | | | | | | | | | | | Nachrichtlich: | | | | |
|--------------|-----------------|---|--|---|---|---|--------------------------------|-------|--------|-------|--------|----------------|-------|-------|-------|--------|
| | insgesamt | darunter: nach dem Sortimentsschwerpunkt der Unternehmen 2) | | | | | | | | | | darunter: | | | | |
| | | Lebensmittel, Getränke, Tabakwaren | Kosmetische, pharmazeutische und medizinische Produkte | Textilien, Bekleidung, Schuhe, Lederwaren | Einrichtungsgesamstände, Haushaltsgeräte, Baubedarf | Einzelhandel zuzüglich Einzelhandel mit Kraftfahrzeugen und zuzüglich Tankstellen | Einzelhandel mit Kraftwagen 3) | | | | | | | | | |
| 2002 | 100,5 | - 1,6 | - 1,3 | 98,3 | + 2,7 | 97,5 | + 3,5 | 105,7 | - 5,0 | 101,0 | - 7,9 | 99,9 | - 0,8 | - 0,8 | 98,1 | + 2,9 |
| 2003 4) | 100,1 | - 0,4 | - 0,4 | 100,2 | + 1,9 | 100,0 | + 2,6 | 100,1 | - 5,2 | 100,2 | - 0,7 | 100,2 | + 0,3 | ± 0,0 | 100,5 | + 2,4 |
| 2004 | 101,8 | + 1,5 | + 1,6 | 103,3 | + 2,9 | 99,8 | - 0,3 | 103,4 | + 2,9 | 103,6 | + 3,2 | 102,0 | + 1,7 | + 1,3 | 102,5 | + 2,0 |
| 2005 | 103,8 | + 2,3 | + 1,7 | 106,4 | + 3,3 | 104,8 | + 5,0 | 105,6 | + 2,4 | 101,9 | - 1,5 | 104,0 | + 2,2 | + 1,5 | 104,9 | + 2,2 |
| 2006 5) | 111,1 | + 1,2 | + 0,6 | 111,9 | + 0,3 | 111,8 | + 2,6 | 114,2 | + 2,6 | 115,1 | + 4,1 | 113,6 | + 2,4 | + 1,6 | 121,6 | + 6,8 |
| 2006 Okt. 5) | 114,7 | + 0,5 | ± 0,0 | 109,7 | - 2,1 | 114,2 | + 1,4 | 131,0 | + 1,9 | 123,8 | + 5,0 | 117,9 | + 2,3 | + 1,8 | 128,9 | + 9,7 |
| Nov. | 116,5 | + 0,3 | - 0,2 | 111,3 | - 1,9 | 115,7 | + 2,2 | 121,0 | + 0,8 | 129,1 | + 8,6 | 120,7 | + 3,0 | + 2,2 | 136,5 | + 12,8 |
| Dez. | 138,1 | + 2,9 | + 2,6 | 131,9 | + 0,2 | 132,1 | + 1,9 | 146,4 | + 4,2 | 153,3 | + 13,2 | 137,2 | + 7,0 | + 6,3 | 135,9 | + 25,1 |
| 2007 Jan. | 99,3 | - 2,2 | - 3,0 | 102,7 | - 0,1 | 106,3 | - 0,6 | 95,9 | - 2,7 | 99,4 | - 1,5 | 95,8 | - 4,2 | - 5,3 | 82,9 | - 11,7 |
| Febr. | 96,2 | - 1,1 | - 1,8 | 100,7 | - 2,1 | 103,9 | + 1,7 | 86,7 | + 4,1 | 98,1 | + 1,3 | 95,9 | - 2,1 | - 3,2 | 94,3 | - 5,8 |
| März | 112,1 | + 0,4 | - 0,1 | 114,4 | + 0,4 | 115,8 | + 1,8 | 116,3 | + 4,6 | 119,5 | + 3,5 | 114,9 | ± 0,0 | - 1,2 | 124,3 | - 1,8 |
| April | 113,2 | + 1,6 | + 0,6 | 115,9 | + 2,3 | 114,4 | + 3,5 | 134,2 | + 9,6 | 114,6 | - 1,1 | 115,0 | - 0,4 | - 1,8 | 119,9 | - 6,7 |
| Mai | 107,8 | - 2,5 | - 3,0 | 112,7 | - 0,7 | 112,5 | + 2,5 | 110,8 | - 5,1 | 107,7 | - 4,3 | 111,8 | - 2,4 | - 3,5 | 123,9 | - 1,4 |
| Juni | 105,7 | - 1,9 | - 2,6 | 110,3 | - 2,2 | 111,9 | + 2,6 | 109,2 | + 0,3 | 107,1 | + 0,5 | 110,2 | - 1,7 | - 2,9 | 124,4 | - 0,8 |
| Juli | 108,5 | - 0,4 | - 0,8 | 111,8 | - 3,7 | 117,2 | + 4,2 | 111,5 | + 2,2 | 108,8 | + 3,2 | 112,4 | - 0,7 | - 1,6 | 124,6 | - 0,6 |
| Aug. | 105,7 | - 1,9 | - 2,7 | 107,9 | - 0,9 | 111,2 | + 3,9 | 109,9 | - 2,7 | 107,7 | - 2,0 | 107,6 | - 1,6 | - 2,8 | 112,6 | + 0,3 |
| Sept. | 108,8 | + 1,9 | + 0,9 | 107,7 | + 1,6 | 113,3 | + 5,0 | 125,0 | + 15,4 | 110,8 | - 0,8 | 110,7 | + 0,7 | - 0,7 | 116,7 | - 2,3 |
| Okt. 5) | 112,6 | - 1,8 | - 3,4 | 111,1 | + 1,3 | 114,3 | + 0,1 | 130,9 | - 0,1 | 117,5 | - 5,1 | 115,0 | - 2,5 | - 4,4 | ... | ... |

Quelle der Ursprungswerte: Statistisches Bundesamt. — * Ohne Mehrwertsteuer; Veränderungsraten gegen Vorjahr jeweils auf Basis eines einheitlichen Berichtszeitraumes. — o Mit Hilfe des Verfahrens Census X-12-ARIMA, Version 0.2.8. — 1 Ohne Handel mit Kraftfahrzeugen und ohne Tankstellen. — 2 Angaben beziehen sich auf den Einzelhandel in Verkaufsräumen. —

3 Einschl. Kraftwagenteilen und -zubehör. — 4 Entwicklung im Jahr 2003 ohne Niedersachsen. — 5 Messzahlen ab Januar 2006 auf Basis einer um Neuzugänge erweiterten Stichprobe, vorläufig und in den jüngsten Monaten aufgrund von Schätzungen für fehlende Meldungen besonders unsicher.

X. Konjunkturlage in Deutschland

6. Arbeitsmarkt *)

| Zeit | Erwerbstätige 1) | | | Arbeitnehmer 1) | | Beschäftigte 2) | | Kurz- arbeiter 5) | Beschäftigte in Beschäftigung- schaffenden Maß- nahmen 6) 7) | Personen in be- ruflicher Weiter- bildung 7) | Arbeitslose 7) | | Arbeits- losenquote 7) 8) | Offene Stellen 7) | | | |
|---------------------------|------------------|------------------------------|-----------|-----------------|--|-----------------|--|----------------------|--|--|----------------|------------------------------|---------------------------------|----------------------|-----|---|---|
| | Tsd | Veränderung gegen Vorjahr | | Tsd | Ver- ände- rung gegen Vorjahr % | Tsd | Bergbau und Verar- beiten- des Ge- werbe 3) | | | | Tsd | Bau- haupt- gewerbe 4) | | | Tsd | Ver- änderung gegen Vorjahr Tsd | % |
| | | % | Tsd | | | | | | | | | | | | | | |
| Deutschland | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 2004 | 38 880 | + 0,4 | + 153 | 34 661 | + 0,0 | 6 019 | 769 | 151 | 117 | 184 | 4 381 | + 93 | 10,5 | 286 | | | |
| 2005 | 38 847 | - 0,1 | - 33 | 34 490 | - 0,5 | 5 931 | 719 | 126 | 61 | 114 | 4 861 | + 479 | 11,7 | 413 | | | |
| 2006 | 39 089 | + 0,6 | + 242 | 34 694 | + 0,6 | 5 249 | 710 | 67 | 51 | 124 | 4 487 | - 374 | 10,8 | 564 | | | |
| 2006 Nov. | 39 744 | + 0,9 | + 371 | 35 270 | + 0,9 | 5 251 | 734 | 36 | 56 | 141 | 3 995 | - 536 | 9,6 | 609 | | | |
| 2006 Dez. | 39 616 | + 1,2 | + 453 | | | 5 236 | 718 | 63 | 52 | 134 | 4 008 | - 597 | 9,6 | 592 | | | |
| 2007 Jan. | 39 074 | + 1,8 | + 690 | | | 5 247 | 686 | 126 | 44 | 121 | 4 284 | - 726 | 10,2 | 594 | | | |
| 2007 Febr. | 39 100 | + 1,9 | + 719 | 34 729 | + 2,0 | 5 246 | 679 | 148 | 43 | 124 | 4 247 | - 801 | 10,2 | 624 | | | |
| 2007 März | 39 242 | + 1,9 | + 743 | | | 5 255 | 687 | 144 | 42 | 129 | 4 124 | - 853 | 9,9 | 640 | | | |
| 2007 April | 39 463 | + 1,9 | + 732 | | | 5 255 | 696 | 51 | 42 | 133 | 3 976 | - 815 | 9,5 | 651 | | | |
| 2007 Mai | 39 664 | + 1,7 | + 668 | 35 171 | + 1,8 | 5 266 | 699 | 48 | 42 | 135 | 3 812 | - 727 | 9,1 | 643 | | | |
| 2007 Juni | 39 778 | + 1,6 | + 620 | | | 5 284 | 704 | 46 | 42 | 133 | 3 687 | - 712 | 8,8 | 648 | | | |
| 2007 Juli | 39 760 | + 1,6 | + 607 | | | 5 319 | 706 | 39 | 42 | 123 | 3 715 | - 671 | 8,9 | 650 | | | |
| 2007 Aug. | 39 856 | + 1,6 | + 634 | 35 468 | + 1,7 | 5 351 | 713 | 32 | 43 | 116 | 3 705 | - 666 | 8,8 | 648 | | | |
| 2007 Sept. | 40 179 | + 1,7 | + 672 | | | 5 363 | 718 | 34 | 43 | 127 | 3 543 | - 694 | 8,4 | 629 | | | |
| 2007 Okt. | 16) 40 359 | 16) + 1,7 | 16) + 682 | | | ... | ... | ... | 15) 44 | 15) 141 | 3 434 | - 650 | 8,2 | 609 | | | |
| 2007 Nov. | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | 15) 43 | 15) 146 | 3 378 | - 617 | 8,1 | 577 | | | |
| Westdeutschland o) | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 2004 | . | . | . | . | . | 5 380 | 562 | 122 | 24 | 121 | 2 783 | + 89 | 8,5 | 239 | | | |
| 2005 | . | . | . | . | . | 5 214 | 529 | 101 | 12 | 76 | 3 247 | + 464 | 9,9 | 325 | | | |
| 2006 | . | . | . | . | . | 4 650 | 525 | 54 | 10 | 85 | 3 007 | - 240 | 9,1 | 436 | | | |
| 2006 Nov. | . | . | . | . | . | 4 645 | 540 | 30 | 10 | 99 | 2 672 | - 409 | 8,0 | 464 | | | |
| 2006 Dez. | . | . | . | . | . | 4 631 | 530 | 50 | 9 | 93 | 2 670 | - 450 | 8,0 | 458 | | | |
| 2007 Jan. | . | . | . | . | . | 4 642 | 509 | 93 | 9 | 83 | 2 830 | - 532 | 8,5 | 463 | | | |
| 2007 Febr. | . | . | . | . | . | 4 640 | 505 | 108 | 9 | 84 | 2 798 | - 572 | 8,4 | 483 | | | |
| 2007 März | . | . | . | . | . | 4 647 | 511 | 104 | 9 | 87 | 2 708 | - 609 | 8,1 | 493 | | | |
| 2007 April | . | . | . | . | . | 4 645 | 517 | 41 | 9 | 90 | 2 611 | - 591 | 7,8 | 504 | | | |
| 2007 Mai | . | . | . | . | . | 4 655 | 519 | 39 | 10 | 93 | 2 503 | - 545 | 7,5 | 502 | | | |
| 2007 Juni | . | . | . | . | . | 4 670 | 522 | 36 | 10 | 91 | 2 427 | - 539 | 7,3 | 511 | | | |
| 2007 Juli | . | . | . | . | . | 4 701 | 524 | 31 | 10 | 85 | 2 450 | - 510 | 7,3 | 515 | | | |
| 2007 Aug. | . | . | . | . | . | 4 728 | 529 | 25 | 9 | 80 | 2 444 | - 498 | 7,3 | 511 | | | |
| 2007 Sept. | . | . | . | . | . | 4 735 | 533 | 27 | 15) 9 | 15) 88 | 2 334 | - 501 | 7,0 | 498 | | | |
| 2007 Okt. | . | . | . | . | . | ... | ... | ... | 15) 9 | 15) 97 | 2 265 | - 473 | 6,8 | 485 | | | |
| 2007 Nov. | . | . | . | . | . | ... | ... | ... | 15) 9 | 15) 99 | 2 225 | - 448 | 6,7 | 460 | | | |
| Ostdeutschland +) | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 2004 | . | . | . | . | . | 639 | 207 | 29 | 93 | 63 | 1 599 | + 4 | 18,4 | 47 | | | |
| 2005 | . | . | . | . | . | 717 | 189 | 25 | 49 | 38 | 1 614 | + 16 | 18,7 | 88 | | | |
| 2006 | . | . | . | . | . | 599 | 185 | 13 | 42 | 39 | 1 480 | - 134 | 17,3 | 129 | | | |
| 2006 Nov. | . | . | . | . | . | 606 | 194 | 6 | 46 | 42 | 1 323 | - 127 | 15,5 | 145 | | | |
| 2006 Dez. | . | . | . | . | . | 604 | 188 | 14 | 43 | 41 | 1 337 | - 148 | 15,7 | 134 | | | |
| 2007 Jan. | . | . | . | . | . | 604 | 177 | 33 | 35 | 39 | 1 454 | - 194 | 17,0 | 130 | | | |
| 2007 Febr. | . | . | . | . | . | 606 | 174 | 41 | 34 | 40 | 1 448 | - 229 | 16,9 | 141 | | | |
| 2007 März | . | . | . | . | . | 608 | 175 | 40 | 33 | 42 | 1 416 | - 244 | 16,6 | 146 | | | |
| 2007 April | . | . | . | . | . | 610 | 179 | 10 | 33 | 43 | 1 365 | - 224 | 16,0 | 147 | | | |
| 2007 Mai | . | . | . | . | . | 611 | 180 | 10 | 32 | 42 | 1 309 | - 181 | 15,2 | 141 | | | |
| 2007 Juni | . | . | . | . | . | 614 | 181 | 10 | 32 | 42 | 1 260 | - 173 | 14,7 | 137 | | | |
| 2007 Juli | . | . | . | . | . | 618 | 182 | 8 | 33 | 39 | 1 265 | - 161 | 14,7 | 134 | | | |
| 2007 Aug. | . | . | . | . | . | 622 | 183 | 7 | 33 | 36 | 1 262 | - 169 | 14,7 | 137 | | | |
| 2007 Sept. | . | . | . | . | . | 627 | 185 | 6 | 15) 34 | 15) 40 | 1 209 | - 193 | 14,1 | 131 | | | |
| 2007 Okt. | . | . | . | . | . | ... | ... | ... | 15) 34 | 15) 44 | 1 169 | - 177 | 13,6 | 124 | | | |
| 2007 Nov. | . | . | . | . | . | ... | ... | ... | 15) 34 | 15) 46 | 1 154 | - 169 | 13,4 | 117 | | | |

Quellen: Statistisches Bundesamt; Bundesagentur für Arbeit. — * Jahres- und Quartalswerte: Durchschnitte; Jahreswerte: Eigene Berechnung, die Abweichungen zu den amtlichen Werten sind rundungsbedingt. — o Ohne West-Berlin. — + Einschl. West-Berlin. — 1 Inlandskonzept; Durchschnitte. — 2 Einschl. tätiger Inhaber; Monatswerte: Endstände. — 3 Bis Dezember 2004 Westdeutschland einschl., Ostdeutschland ohne West-Berlin. — 4 Die Ergebnisse beziehen sich auf die Wirtschaftszweige „Vorbereitende Baustellenarbeiten“ sowie „Hoch- und Tiefbau“. — 5 Anzahl innerhalb eines Monats. — 6 Beschäftigte in Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (ABM) und Strukturpassungsmaßnahmen (SAM). — 7 Stand zur Monatsmitte; bis Dezember 2004 Endstände. — 8 Gemessen an allen zivilen Erwerbspersonen. — 9 Ab

Januar 2005 Arbeitslose einschl. erwerbsfähiger Sozialhilfeempfänger. — 10 Ab Januar 2005 einschl. Angebote für Arbeitsgelegenheiten. — 11 Ab Januar 2006 Betriebe mit mehr als 50 Beschäftigten, davor Betriebe von Unternehmen mit 20 Beschäftigten und mehr. — 12 Ab Januar 2007 werden Stellenangebote für Saisonbeschäftigten nur noch dann erfasst, wenn sie auf nicht-namentlichen Anforderungen des Arbeitgebers basieren. — 13 Bis zur Anpassung an die Ergebnisse der jährlichen Totalerhebung vorläufig. — 14 Ab Mai 2007 berechnet auf Basis neuer Erwerbspersonenzahlen. — 15 Auf Basis bisher eingegangener Meldungen hochgerechnete Angaben der Bundesagentur für Arbeit. — 16 Erste vorläufige Schätzung des Statistischen Bundesamtes.

X. Konjunkturlage in Deutschland

7. Preise

| Zeit | Verbraucherpreisindex | | | | | | Baupreis- index 2) | Index der Erzeuger- preise gewerblicher Produkte im Inlands- absatz 3) | Index der Erzeuger- preise landwirt- schaftlicher Produkte 3) | Indizes der Preise im Außenhandel | | Index der Weltmarkt- preise für Rohstoffe 4) | | | |
|------------------------------------|-----------------------|--------------------------|---|------------|---|---------------------|-----------------------|--|--|--------------------------------------|---------|---|--------------------------|--------|--------|
| | insgesamt | davon: | | | | | | | | Ausfuhr | Einfuhr | Energie 5) | sonstige Rohstoffe 6) | | |
| | | Nah- rungs- mittel | andere Ver- u. Ge- brauchsgüter ohne Energie 1) 2) | Energie 1) | Dienstlei- stungen ohne Wohnungs- mieten 2) | Wohnungs- mieten | | | | | | | | | |
| 2000 = 100 | | | | | | | | | | | | | | | |
| 2002 | 7) | 103,4 | 106,1 | 101,1 | 106,0 | 104,9 | 102,6 | 100,2 | 7) | 102,4 | 100,0 | 100,8 | 98,4 | 86,1 | 91,1 |
| 2003 | 8) | 104,5 | 106,0 | 101,4 | 110,2 | 106,4 | 103,8 | 100,3 | 8) | 104,1 | 101,3 | 100,6 | 96,2 | 82,9 | 86,9 |
| 2004 | 9)10) | 106,2 | 105,7 | 102,9 | 114,8 | 108,9 | 104,8 | 101,4 | 10) | 105,8 | 99,7 | 101,1 | 97,2 | 101,4 | 96,3 |
| 2005 | 11) | 108,3 | 105,8 | 103,8 | 126,6 | 111,1 | 105,9 | 102,7 | 11) | 110,7 | 98,8 | 102,4 | 101,4 | 139,5 | 105,4 |
| 2006 | 12) | 110,1 | 107,7 | 104,4 | 137,3 | 112,1 | 107,0 | 105,3 | 12) | 116,8 | 107,6 | 104,8 | 106,7 | 163,9 | 131,5 |
| 2006 Febr. | | 109,5 | 107,1 | 104,0 | 134,7 | 111,6 | 106,7 | 103,7 | | 114,9 | 103,3 | 103,7 | 105,1 | 160,9 | 124,5 |
| März | | 109,5 | 107,0 | 104,4 | 135,0 | 111,3 | 106,7 | | | 115,5 | 104,8 | 104,0 | 105,6 | 163,6 | 123,7 |
| April | | 109,9 | 107,4 | 104,4 | 139,2 | 111,2 | 106,8 | | | 116,6 | 105,8 | 104,5 | 107,0 | 177,8 | 129,3 |
| Mai | | 110,1 | 108,4 | 104,3 | 139,8 | 111,3 | 106,9 | 104,4 | | 116,7 | 106,2 | 104,8 | 107,2 | 171,6 | 134,5 |
| Juni | | 110,3 | 108,5 | 104,2 | 140,7 | 111,7 | 107,0 | | | 117,1 | 106,9 | 104,8 | 107,0 | 172,7 | 130,0 |
| Juli | | 110,7 | 108,1 | 103,9 | 142,1 | 113,6 | 107,1 | | | 117,7 | 105,9 | 105,2 | 108,3 | 182,1 | 135,6 |
| Aug. | | 110,6 | 107,7 | 103,8 | 141,3 | 113,3 | 107,2 | 105,9 | | 117,9 | 109,8 | 105,2 | 108,5 | 178,5 | 134,3 |
| Sept. | | 110,2 | 108,0 | 104,4 | 136,1 | 112,3 | 107,2 | | | 117,5 | 109,1 | 105,2 | 107,1 | 155,4 | 133,7 |
| Okt. | 12) | 110,3 | 107,5 | 105,2 | 135,4 | 112,2 | 107,3 | | 12) | 117,8 | 107,9 | 105,6 | 106,8 | 146,8 | 139,0 |
| Nov. | | 110,2 | 107,8 | 105,4 | 134,6 | 111,6 | 107,4 | 107,1 | | 117,8 | 110,3 | 105,7 | 106,4 | 144,9 | 137,7 |
| Dez. | | 111,1 | 108,3 | 105,3 | 134,6 | 114,8 | 107,4 | | | 117,8 | 110,8 | 105,6 | 106,1 | 148,7 | 136,3 |
| 2007 Jan. | 13) | 110,9 | 109,5 | 105,6 | 136,5 | 112,8 | 107,7 | | | 117,8 | 110,6 | 105,8 | 105,4 | 133,2 | 138,8 |
| Febr. | | 111,3 | 109,3 | 105,8 | 137,6 | 113,9 | 107,8 | 111,7 | | 118,1 | 112,6 | 106,0 | 105,9 | 142,2 | 141,8 |
| März | | 111,6 | 109,1 | 106,1 | 139,8 | 113,6 | 107,9 | | | 118,4 | 112,7 | 106,2 | 106,5 | 147,7 | 145,5 |
| April | 14) | 112,0 | 110,3 | 106,1 | 141,6 | 114,1 | 108,0 | | | 118,5 | 111,9 | 106,5 | 107,5 | 154,9 | 149,1 |
| Mai | | 112,2 | 110,2 | 106,2 | 142,5 | 114,6 | 108,1 | 112,6 | | 118,9 | 112,6 | 106,7 | 107,8 | 154,7 | 150,5 |
| Juni | | 112,3 | 110,3 | 105,9 | 143,0 | 114,9 | 108,1 | | | 119,1 | 113,1 | 106,9 | 108,4 | 164,3 | 148,5 |
| Juli | | 112,8 | 110,1 | 105,6 | 144,2 | 116,7 | 108,2 | | | 119,0 | 117,7 | 106,9 | 108,7 | 172,7 | 146,2 |
| Aug. | | 112,7 | 110,4 | 105,7 | 142,4 | 116,7 | 108,3 | 113,3 | | 119,1 | p) | 121,7 | 106,9 | 166,8 | 141,5 |
| Sept. | | 112,8 | 110,9 | 106,3 | 144,2 | 115,6 | 108,4 | | | 119,3 | p) | 126,5 | 106,9 | 177,4 | 142,9 |
| Okt. | 14) | 113,0 | 112,8 | 106,6 | 143,8 | 115,5 | 108,5 | | | 119,8 | p) | 128,7 | 107,0 | 186,5 | 143,9 |
| Nov. | s) | 113,5 | ... | ... | ... | ... | ... | ... | | ... | ... | ... | ... | 202,1 | 137,5 |
| Veränderung gegenüber Vorjahr in % | | | | | | | | | | | | | | | |
| 2002 | 7) | + 1,4 | + 1,0 | + 0,8 | + 0,3 | + 2,4 | + 1,4 | - 0,1 | 7) | - 0,6 | - 6,6 | - 0,2 | - 2,2 | - 5,8 | - 0,9 |
| 2003 | 8) | + 1,1 | - 0,1 | + 0,3 | + 4,0 | + 1,4 | + 1,2 | + 0,1 | 8) | + 1,7 | + 1,3 | - 0,2 | - 2,2 | - 3,7 | - 4,6 |
| 2004 | 9)10) | + 1,6 | - 0,3 | + 1,5 | + 4,2 | + 2,3 | + 1,0 | + 1,1 | 10) | + 1,6 | - 1,6 | + 0,5 | + 1,0 | + 22,3 | + 10,8 |
| 2005 | 11) | + 2,0 | + 0,1 | + 0,9 | + 10,3 | + 2,0 | + 1,0 | + 1,3 | 11) | + 4,6 | - 0,9 | + 1,3 | + 4,3 | + 37,6 | + 9,4 |
| 2006 | 12) | + 1,7 | + 1,8 | + 0,6 | + 8,5 | + 0,9 | + 1,0 | + 2,5 | 12) | + 5,5 | + 8,9 | + 2,3 | + 5,2 | + 17,5 | + 24,8 |
| 2006 Febr. | | + 2,1 | + 0,8 | + 0,4 | + 14,6 | + 1,0 | + 1,0 | + 1,2 | | + 5,9 | + 4,6 | + 1,9 | + 6,4 | + 44,4 | + 25,5 |
| März | | + 1,8 | + 0,4 | + 0,7 | + 11,8 | + 0,9 | + 1,0 | | | + 5,9 | + 4,8 | + 1,9 | + 5,5 | + 30,6 | + 20,0 |
| April | | + 2,0 | + 0,9 | + 0,7 | + 12,9 | + 1,4 | + 1,0 | | | + 6,1 | + 7,5 | + 2,4 | + 6,9 | + 38,7 | + 25,4 |
| Mai | | + 1,9 | + 1,2 | + 0,7 | + 13,7 | + 0,4 | + 1,0 | + 1,9 | | + 6,2 | + 7,9 | + 2,7 | + 7,5 | + 38,1 | + 31,5 |
| Juni | | + 2,0 | + 1,4 | + 0,7 | + 11,8 | + 1,0 | + 1,0 | | | + 6,1 | + 8,5 | + 2,5 | + 5,6 | + 19,4 | + 22,0 |
| Juli | | + 1,9 | + 2,1 | + 0,7 | + 10,2 | + 1,3 | + 1,0 | | | + 6,0 | + 8,6 | + 2,7 | + 6,3 | + 20,0 | + 26,7 |
| Aug. | | + 1,7 | + 2,7 | + 0,7 | + 7,9 | + 0,7 | + 1,1 | + 3,1 | | + 5,9 | + 11,2 | + 2,7 | + 5,5 | + 10,9 | + 26,8 |
| Sept. | | + 1,0 | + 3,1 | + 0,2 | + 0,7 | + 0,9 | + 1,1 | | | + 5,1 | + 10,9 | + 2,3 | + 3,7 | - 3,2 | + 26,4 |
| Okt. | 12) | + 1,1 | + 3,0 | + 0,9 | - 0,1 | + 0,9 | + 1,1 | | 12) | + 4,6 | + 9,2 | + 2,5 | + 3,0 | - 4,7 | + 28,7 |
| Nov. | | + 1,5 | + 3,1 | + 1,0 | + 2,8 | + 1,1 | + 1,1 | + 4,0 | | + 4,7 | + 9,9 | + 2,6 | + 2,8 | - 2,4 | + 22,9 |
| Dez. | | + 1,4 | + 2,7 | + 1,1 | + 2,7 | + 1,0 | + 1,0 | | | + 4,4 | + 9,3 | + 2,4 | + 2,2 | - 2,2 | + 17,7 |
| 2007 Jan. | 13) | + 1,6 | + 2,7 | + 1,8 | + 1,6 | + 1,9 | + 1,1 | | | + 3,2 | + 9,4 | + 2,4 | + 0,7 | - 18,6 | + 15,6 |
| Febr. | | + 1,6 | + 2,1 | + 1,7 | + 2,2 | + 2,1 | + 1,0 | + 7,7 | | + 2,8 | + 9,0 | + 2,2 | + 0,8 | - 11,6 | + 13,9 |
| März | | + 1,9 | + 2,0 | + 1,6 | + 3,6 | + 2,1 | + 1,1 | | | + 2,5 | + 7,5 | + 2,1 | + 0,9 | - 9,7 | + 17,6 |
| April | 14) | + 1,9 | + 2,7 | + 1,6 | + 1,7 | + 2,6 | + 1,1 | | | + 1,6 | + 5,8 | + 1,9 | + 0,5 | - 12,9 | + 15,3 |
| Mai | | + 1,9 | + 1,7 | + 1,8 | + 1,9 | + 3,0 | + 1,1 | + 7,9 | | + 1,9 | + 6,0 | + 1,8 | + 0,6 | - 9,8 | + 11,9 |
| Juni | | + 1,8 | + 1,7 | + 1,6 | + 1,6 | + 2,9 | + 1,0 | | | + 1,7 | + 5,8 | + 2,0 | + 1,3 | - 4,9 | + 14,2 |
| Juli | | + 1,9 | + 1,9 | + 1,6 | + 1,5 | + 2,7 | + 1,0 | | | + 1,1 | + 11,1 | + 1,6 | + 0,4 | - 5,2 | + 7,8 |
| Aug. | | + 1,9 | + 2,5 | + 1,8 | + 0,8 | + 3,0 | + 1,0 | + 7,0 | | + 1,0 | p) | + 10,8 | + 1,6 | - 6,6 | + 5,4 |
| Sept. | | + 2,4 | + 2,7 | + 1,8 | + 6,0 | + 2,9 | + 1,1 | | | + 1,5 | p) | + 15,9 | + 1,6 | + 1,3 | + 6,9 |
| Okt. | 14) | + 2,4 | + 4,9 | + 1,3 | + 6,2 | + 2,9 | + 1,1 | | | + 1,7 | p) | + 19,3 | + 1,3 | + 2,3 | + 3,5 |
| Nov. | s) | + 3,0 | ... | ... | ... | ... | ... | ... | | ... | ... | ... | ... | + 39,5 | - 0,1 |

Quelle: Statistisches Bundesamt; für den Index der Weltmarktpreise: HWWI-Institut. — 1 Strom, Gas und andere Brennstoffe sowie Kraftstoffe. — 2 Eigene Berechnung unter Verwendung von Angaben des Statistischen Bundesamtes. — 3 Ohne Mehrwertsteuer. — 4 HWWI-Rohstoffpreisindex „Euroland“ auf Euro-Basis. — 5 Kohle und Rohöl. — 6 Nahrungs- und Genussmittel sowie Industrierohstoffe. — 7 Ab Januar 2002 Erhöhung der Besteuerung des Energieverbrauchs; Anhebung der Tabaksteuer; beim Verbraucherpreisindex zusätzlich: Erhöhung der Versicherungssteuer. — 8 Ab Januar 2003 Erhö-

hung der Besteuerung des Energieverbrauchs; Anhebung der Tabaksteuer. — 9 Ab Januar 2004 Erhöhung der Preise für die Gesundheitspflege. — 10 Ab März sowie ab Dezember 2004 Anhebung der Tabaksteuer. — 11 Ab September 2005 Anhebung der Tabaksteuer. — 12 Ab Oktober 2006 Erhöhung der Preise für Tabakwaren. — 13 Ab Januar 2007 Anhebung des Regelsatzes der Mehrwertsteuer und der Versicherungssteuer von 16% auf 19%. — 14 Einführung von Studiengebühren in einigen Bundesländern.

X. Konjunkturlage in Deutschland

8. Einkommen der privaten Haushalte *)

| Zeit | Bruttolöhne und -gehälter 1) | | Nettolöhne und -gehälter 2) | | Empfangene monetäre Sozialleistungen 3) | | Masseneinkommen 4) | | Verfügbares Einkommen 5) | | Sparen 6) | | Sparquote 7) |
|------------|------------------------------|-----------------------------|-----------------------------|-----------------------------|---|-----------------------------|--------------------|-----------------------------|--------------------------|-----------------------------|-----------|-----------------------------|--------------|
| | Mrd € | Veränderung gegen Vorjahr % | Mrd € | Veränderung gegen Vorjahr % | Mrd € | Veränderung gegen Vorjahr % | Mrd € | Veränderung gegen Vorjahr % | Mrd € | Veränderung gegen Vorjahr % | Mrd € | Veränderung gegen Vorjahr % | % |
| 2000 | 883,4 | 3,4 | 569,6 | 4,0 | 339,9 | 2,8 | 909,5 | 3,6 | 1 337,4 | 3,1 | 123,2 | 0,4 | 9,2 |
| 2001 | 902,0 | 2,1 | 590,0 | 3,6 | 353,8 | 4,1 | 943,9 | 3,8 | 1 389,5 | 3,9 | 130,9 | 6,2 | 9,4 |
| 2002 | 908,2 | 0,7 | 591,9 | 0,3 | 367,7 | 3,9 | 959,6 | 1,7 | 1 402,8 | 1,0 | 139,3 | 6,4 | 9,9 |
| 2003 | 908,3 | 0,0 | 589,0 | - 0,5 | 378,3 | 2,9 | 967,2 | 0,8 | 1 431,8 | 2,1 | 147,2 | 5,6 | 10,3 |
| 2004 | 914,3 | 0,7 | 603,5 | 2,5 | 378,7 | 0,1 | 982,3 | 1,6 | 1 459,3 | 1,9 | 151,8 | 3,2 | 10,4 |
| 2005 | 911,9 | - 0,3 | 602,8 | - 0,1 | 378,9 | 0,0 | 981,7 | - 0,1 | 1 482,6 | 1,6 | 156,2 | 2,9 | 10,5 |
| 2006 | 926,0 | 1,5 | 605,4 | 0,4 | 379,2 | 0,1 | 984,6 | 0,3 | 1 515,9 | 2,3 | 158,4 | 1,5 | 10,5 |
| 2006 1.Vj. | 214,4 | 0,3 | 140,6 | - 0,7 | 96,0 | 0,7 | 236,6 | - 0,2 | 377,9 | 2,7 | 52,5 | 1,3 | 13,9 |
| 2.Vj. | 223,5 | 1,7 | 143,5 | 0,3 | 95,3 | 0,5 | 238,8 | 0,4 | 372,6 | 1,8 | 37,2 | 1,9 | 10,0 |
| 3.Vj. | 230,8 | 2,0 | 154,9 | 1,0 | 94,3 | 0,1 | 249,2 | 0,6 | 374,4 | 1,5 | 33,7 | 1,6 | 9,0 |
| 4.Vj. | 257,3 | 2,0 | 166,5 | 1,1 | 93,5 | - 1,0 | 260,0 | 0,3 | 391,1 | 2,9 | 35,0 | 1,1 | 9,0 |
| 2007 1.Vj. | 222,2 | 3,7 | 145,4 | 3,4 | 94,5 | - 1,6 | 239,9 | 1,4 | 384,6 | 1,8 | 55,7 | 6,1 | 14,5 |
| 2.Vj. | 231,4 | 3,5 | 147,5 | 2,8 | 93,3 | - 2,2 | 240,7 | 0,8 | 380,3 | 2,1 | 39,5 | 6,3 | 10,4 |
| 3.Vj. | 238,4 | 3,3 | 159,5 | 3,0 | 92,3 | - 2,1 | 251,9 | 1,1 | 382,3 | 2,1 | 35,5 | 5,3 | 9,3 |

Quelle: Statistisches Bundesamt; Rechenstand: November 2007. — * Private Haushalte einschl. private Organisationen ohne Erwerbszweck. — 1 Inländerkonzept. — 2 Nach Abzug der von den Bruttolöhnen und -gehältern zu entrichtenden Lohnsteuer sowie den Sozialbeiträgen der Arbeitnehmer. — 3 Geldleistungen der Sozialversicherungen, Gebietskörperschaften und des Auslands, Pensionen (netto), Sozialleistungen aus privaten Sicherungssystemen, abzüglich Sozialabgaben auf Sozialleistungen, verbrauchsnahe Steuern und staatliche Gebühren. — 4 Nettolöhne und -gehälter zuzüglich emp-

fangene monetäre Sozialleistungen. — 5 Masseneinkommen zuzüglich Betriebsüberschuss, Selbständigeneinkommen, Vermögenseinkommen (netto), übrige empfangene laufende Transfers, Einkommen der privaten Organisationen ohne Erwerbszweck, abzüglich Steuern (ohne Lohnsteuer und verbrauchsnahe Steuern) und übriger geleisteter laufender Transfers. Einschl. der Zunahme betrieblicher Versorgungsansprüche. — 6 Einschl. der Zunahme betrieblicher Versorgungsansprüche. — 7 Sparen in % des verfügbaren Einkommens.

9. Tarifverdienste in der Gesamtwirtschaft

| Zeit | Tariflohnindex 1) | | | | | | | | nachrichtlich: Löhne und Gehälter je Arbeitnehmer 3) | |
|------------|-------------------|------------|-----------------|------------|--------------------------------|------------|---------------------|------------|--|-----|
| | auf Stundenbasis | | auf Monatsbasis | | | | | | | |
| | | | insgesamt | | insgesamt ohne Einmalzahlungen | | Grundvergütungen 2) | | | |
| 2000 = 100 | % gegen Vorjahr | 2000 = 100 | % gegen Vorjahr | 2000 = 100 | % gegen Vorjahr | 2000 = 100 | % gegen Vorjahr | 2000 = 100 | % gegen Vorjahr | |
| 2000 | 100,0 | | 100,0 | 2,0 | 100,0 | 2,1 | 100,0 | 2,1 | 100,0 | 1,5 |
| 2001 | 102,0 | 2,0 | 101,9 | 1,9 | 102,2 | 2,2 | 102,2 | 2,2 | 101,8 | 1,8 |
| 2002 | 104,7 | 2,7 | 104,6 | 2,7 | 104,6 | 2,3 | 104,6 | 2,3 | 103,2 | 1,3 |
| 2003 | 106,8 | 2,0 | 106,8 | 2,1 | 106,9 | 2,2 | 107,1 | 2,4 | 104,5 | 1,3 |
| 2004 | 108,1 | 1,2 | 108,2 | 1,3 | 108,3 | 1,3 | 108,9 | 1,7 | 105,1 | 0,6 |
| 2005 | 109,1 | 0,9 | 109,4 | 1,1 | 109,3 | 0,9 | 110,0 | 1,0 | 105,4 | 0,3 |
| 2006 | 110,3 | 1,1 | 110,9 | 1,3 | 110,3 | 0,9 | 111,0 | 0,9 | 106,3 | 0,9 |
| 2006 1.Vj. | 102,0 | 0,9 | 102,5 | 1,1 | 102,0 | 0,7 | 110,4 | 0,7 | 100,1 | 0,4 |
| 2.Vj. | 102,8 | 1,6 | 103,3 | 1,8 | 102,5 | 0,9 | 110,8 | 0,8 | 103,1 | 1,0 |
| 3.Vj. | 112,7 | 0,4 | 113,3 | 0,6 | 113,0 | 0,4 | 111,3 | 1,1 | 105,6 | 1,1 |
| 4.Vj. | 123,7 | 1,6 | 124,4 | 1,9 | 123,9 | 1,6 | 111,6 | 1,2 | 116,3 | 1,1 |
| 2007 1.Vj. | 102,5 | 0,5 | 103,2 | 0,7 | 103,2 | 1,2 | 111,8 | 1,3 | 101,8 | 1,7 |
| 2.Vj. | 104,5 | 1,7 | 105,2 | 1,8 | 103,8 | 1,3 | 112,3 | 1,3 | 104,8 | 1,7 |
| 3.Vj. | 114,4 | 1,5 | 115,1 | 1,6 | 114,8 | 1,6 | 113,2 | 1,7 | 107,3 | 1,5 |
| 2007 April | 103,8 | 0,1 | 104,4 | 0,2 | 103,4 | 1,2 | 111,9 | 1,3 | . | . |
| Mai | 106,1 | 3,5 | 106,8 | 3,6 | 103,7 | 1,2 | 112,0 | 1,2 | . | . |
| Juni | 103,6 | 1,5 | 104,3 | 1,6 | 104,2 | 1,5 | 112,9 | 1,5 | . | . |
| Juli | 134,8 | 1,0 | 135,7 | 1,1 | 135,2 | 1,5 | 113,1 | 1,7 | . | . |
| Aug. | 103,8 | 1,5 | 104,5 | 1,7 | 104,6 | 1,8 | 113,3 | 1,8 | . | . |
| Sept. | 104,4 | 2,1 | 105,1 | 2,2 | 104,6 | 1,7 | 113,3 | 1,7 | . | . |
| Okt. | 103,8 | 1,3 | 104,5 | 1,4 | 104,8 | 1,7 | 113,5 | 1,8 | . | . |

1 Aktuelle Angaben werden in der Regel noch aufgrund von Nachmeldungen korrigiert. — 2 Ohne Einmalzahlungen sowie ohne Nebenvereinbarungen (VerML, Sonderzahlungen z.B. Jahresgratifikation, Urlaubsgeld,

Weihnachtsgeld (13.ME) und Altersvorsorgeleistungen). — 3 Quelle: Statistisches Bundesamt; Rechenstand: November 2007.

XI. Außenwirtschaft
1. Wichtige Posten der Zahlungsbilanz für die Europäische Währungsunion *)

Mio €

| Position | 2004 | 2005 | 2006 | 2007 | | | | | |
|--|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|----------|----------|----------|
| | | | | 1.Vj. | 2.Vj. | 3.Vj. | Juli | Aug. | Sept. |
| A. Leistungsbilanz | + 62 034 | + 8 543 | - 12 886 | - 187 | - 1 412 | + 10 725 | + 4 839 | + 1 497 | + 4 389 |
| 1. Warenhandel | | | | | | | | | |
| Ausfuhr (fob) | 1 127 640 | 1 222 162 | 1 392 031 | 361 341 | 373 240 | 375 684 | 129 712 | 119 973 | 125 999 |
| Einfuhr (fob) | 1 024 730 | 1 174 228 | 1 368 994 | 352 779 | 352 980 | 356 144 | 120 306 | 115 462 | 120 376 |
| Saldo | + 102 908 | + 47 932 | + 23 036 | + 8 562 | + 20 259 | + 19 540 | + 9 406 | + 4 511 | + 5 623 |
| 2. Dienstleistungen | | | | | | | | | |
| Einnahmen | 363 914 | 399 727 | 426 105 | 105 261 | 116 719 | 125 327 | 42 776 | 42 185 | 40 366 |
| Ausgaben | 335 186 | 368 163 | 390 964 | 97 495 | 102 317 | 112 421 | 38 146 | 38 694 | 35 581 |
| Saldo | + 28 728 | + 31 566 | + 35 140 | + 7 765 | + 14 402 | + 12 904 | + 4 629 | + 3 491 | + 4 784 |
| 3. Erwerbs- und Vermögenseinkommen (Saldo) | - 9 745 | + 1 923 | + 6 062 | + 4 704 | - 19 516 | + 1 709 | - 1 795 | + 1 331 | + 2 173 |
| 4. Laufende Übertragungen | | | | | | | | | |
| fremde Leistungen | 81 880 | 85 078 | 86 862 | 26 747 | 18 452 | 16 462 | 5 383 | 6 197 | 4 882 |
| eigene Leistungen | 141 736 | 157 956 | 163 986 | 47 965 | 35 009 | 39 892 | 12 785 | 14 033 | 13 074 |
| Saldo | - 59 858 | - 72 877 | - 77 125 | - 21 219 | - 16 557 | - 23 429 | - 7 402 | - 7 835 | - 8 192 |
| B. Saldo der Vermögensübertragungen und Kauf/Verkauf von immateriellen nicht-produzierten Vermögensgütern | + 16 412 | + 11 326 | + 9 146 | + 4 995 | + 2 562 | + 1 132 | + 854 | + 206 | + 72 |
| C. Kapitalbilanz (Nettokapitalexport: -) | - 16 769 | + 24 215 | + 117 989 | + 4 692 | + 23 248 | + 107 235 | + 47 137 | + 63 769 | - 3 671 |
| 1. Direktinvestitionen | - 66 834 | - 208 752 | - 136 368 | - 14 603 | - 69 087 | - 29 707 | + 76 | - 7 174 | - 22 609 |
| Anlagen außerhalb des Euro-Währungsgebiets | - 163 109 | - 355 440 | - 334 284 | - 92 012 | - 109 392 | - 77 856 | - 12 889 | - 26 097 | - 38 870 |
| ausländische Anlagen im Euro-Währungsgebiet | + 96 278 | + 146 689 | + 197 917 | + 77 408 | + 40 304 | + 48 148 | + 12 965 | + 18 922 | + 16 261 |
| 2. Wertpapieranlagen | + 72 080 | + 141 251 | + 276 368 | + 129 810 | + 69 518 | + 98 314 | + 30 175 | + 21 924 | + 46 215 |
| Anlagen außerhalb des Euro-Währungsgebiets | - 344 738 | - 412 123 | - 535 003 | - 147 395 | - 149 740 | - 4 285 | - 35 114 | + 19 442 | + 11 387 |
| Aktien | - 106 487 | - 134 301 | - 156 342 | - 17 622 | - 10 235 | + 9 674 | - 2 140 | + 7 122 | + 4 692 |
| Anleihen | - 180 326 | - 260 445 | - 309 460 | - 93 765 | - 116 856 | - 51 390 | - 35 331 | - 10 883 | - 5 176 |
| Geldmarktpapiere | - 57 926 | - 17 373 | - 69 204 | - 36 010 | - 22 648 | + 37 431 | + 2 357 | + 23 203 | + 11 871 |
| ausländische Anlagen im Euro-Währungsgebiet | + 416 820 | + 553 375 | + 811 371 | + 277 206 | + 219 258 | + 102 598 | + 65 289 | + 2 481 | + 34 828 |
| Aktien | + 129 740 | + 262 988 | + 309 183 | + 113 513 | + 71 508 | + 45 312 | + 49 805 | - 21 007 | + 16 514 |
| Anleihen | + 270 835 | + 237 130 | + 500 106 | + 141 834 | + 110 892 | + 43 594 | + 14 593 | + 21 481 | + 7 520 |
| Geldmarktpapiere | + 16 245 | + 53 259 | + 2 084 | + 21 858 | + 36 857 | + 13 693 | + 891 | + 2 008 | + 10 794 |
| 3. Finanzderivate | - 8 282 | - 16 419 | + 2 482 | - 16 410 | - 14 061 | - 32 072 | - 10 770 | - 11 923 | - 9 379 |
| 4. Übriger Kapitalverkehr (Saldo) | - 26 195 | + 90 134 | - 23 206 | - 92 487 | + 41 038 | + 74 895 | + 30 848 | + 59 621 | - 15 574 |
| Eurosysteem | + 8 194 | + 5 760 | + 15 616 | + 147 | + 7 397 | - 2 860 | - 6 216 | + 1 715 | + 1 641 |
| Staat | - 5 436 | + 2 432 | + 3 156 | + 8 794 | - 17 659 | + 21 379 | + 16 130 | + 4 542 | + 707 |
| Monetäre Finanzinstitute (Ohne Eurosystem) | - 14 462 | + 88 059 | - 28 317 | - 23 724 | + 47 007 | + 52 283 | + 10 420 | + 45 944 | - 4 081 |
| langfristig | - 10 809 | - 41 887 | - 51 551 | - 46 856 | + 6 768 | - 51 237 | - 1 580 | - 22 727 | - 26 930 |
| kurzfristig | - 3 653 | + 129 945 | + 23 237 | + 23 130 | + 40 239 | + 103 520 | + 12 000 | + 68 670 | + 22 850 |
| Unternehmen und Privatpersonen | - 14 493 | - 6 117 | - 13 664 | - 77 702 | + 4 293 | + 4 092 | + 10 514 | + 7 420 | - 13 842 |
| 5. Veränderung der Währungsreserven des Eurosystems (Zunahme: -) | + 12 457 | + 17 999 | - 1 289 | - 1 618 | - 4 160 | - 4 193 | - 3 191 | + 1 321 | - 2 323 |
| D. Saldo der statistisch nicht aufgliederbaren Transaktionen | - 61 676 | - 44 084 | - 114 252 | - 9 501 | - 24 399 | - 119 093 | - 52 831 | - 65 472 | - 790 |

* Quelle: Europäische Zentralbank.

XI. Außenwirtschaft

2. Wichtige Posten der Zahlungsbilanz der Bundesrepublik Deutschland
(Salden)

| Zeit | Leistungsbilanz | | | | | | Vermögensübertragungen und Kauf/Verkauf von immateriellen nichtproduzierten Vermögensgütern | Kapitalbilanz | | | Saldo der statistisch nicht aufgliederbaren Transaktionen |
|------------|---------------------------|----------------|--------------------------------|---------------------|---------------------------------|------------------------|---|---------------|--|----------|---|
| | Saldo der Leistungsbilanz | Außenhandel 1) | Ergänzungen zum Außenhandel 2) | Dienstleistungen 3) | Erwerbs- und Vermögenseinkommen | laufende Übertragungen | | insgesamt 4) | darunter Veränderung der Währungsreserven zu Transaktionswerten 5) | | |
| | Mio DM | | | | | | | | | | |
| 1993 | - 31 450 | + 60 304 | - 3 217 | - 52 549 | + 19 095 | - 55 083 | - 1 915 | + 43 448 | + 22 795 | - 10 082 | |
| 1994 | - 49 418 | + 71 762 | - 1 318 | - 62 803 | + 2 393 | - 59 451 | - 2 637 | + 60 708 | + 2 846 | - 8 653 | |
| 1995 | - 42 363 | + 85 303 | - 4 294 | - 63 985 | - 3 975 | - 55 413 | - 3 845 | + 50 117 | - 10 355 | - 3 909 | |
| 1996 | - 21 086 | + 98 538 | - 4 941 | - 64 743 | + 1 052 | - 50 991 | - 3 283 | + 24 290 | + 1 882 | + 79 | |
| 1997 | - 17 336 | + 116 467 | - 7 875 | - 68 692 | - 4 740 | - 52 496 | + 52 | + 6 671 | + 6 640 | + 10 613 | |
| 1998 | - 28 695 | + 126 970 | - 8 917 | - 75 053 | - 18 635 | - 53 061 | + 1 289 | + 25 683 | - 7 128 | + 1 724 | |
| 1999 | - 49 241 | + 127 542 | - 15 947 | - 90 036 | - 22 325 | - 48 475 | - 301 | - 20 332 | + 24 517 | + 69 874 | |
| 2000 | - 68 913 | + 115 645 | - 17 742 | - 95 848 | - 16 302 | - 54 666 | + 13 345 | + 66 863 | + 11 429 | - 11 294 | |
| 2001 | + 830 | + 186 771 | - 14 512 | - 97 521 | - 21 382 | - 52 526 | - 756 | - 23 068 | + 11 797 | + 22 994 | |
| | Mio € | | | | | | | | | | |
| 1999 | - 25 177 | + 65 211 | - 8 153 | - 46 035 | - 11 415 | - 24 785 | - 154 | - 10 396 | + 12 535 | + 35 726 | |
| 2000 | - 35 235 | + 59 128 | - 9 071 | - 49 006 | - 8 335 | - 27 950 | + 6 823 | + 34 187 | + 5 844 | - 5 775 | |
| 2001 | + 425 | + 95 495 | - 7 420 | - 49 862 | - 10 932 | - 26 856 | - 387 | - 11 794 | + 6 032 | + 11 757 | |
| 2002 | + 42 976 | + 132 788 | - 8 552 | - 35 728 | - 18 019 | - 27 514 | - 212 | - 38 448 | + 2 065 | + 4 316 | |
| 2003 | + 40 931 | + 129 921 | - 11 142 | - 34 497 | - 15 067 | - 28 283 | + 311 | - 61 770 | + 445 | + 20 528 | |
| 2004 | + 94 899 | + 156 096 | - 16 990 | - 29 419 | + 13 091 | - 27 879 | + 430 | - 117 968 | + 1 470 | + 22 639 | |
| 2005 | + 103 053 | + 158 179 | - 18 501 | - 28 880 | + 20 778 | - 28 524 | - 1 270 | - 119 385 | + 2 182 | + 17 601 | |
| 2006 | + 114 071 | + 159 048 | - 18 725 | - 22 430 | + 22 973 | - 26 795 | - 192 | - 140 732 | + 2 934 | + 26 853 | |
| 2004 4.Vj. | + 22 848 | + 34 998 | - 4 595 | - 6 003 | + 5 182 | - 6 733 | - 218 | - 29 756 | + 37 | + 7 126 | |
| 2005 1.Vj. | + 31 658 | + 43 196 | - 4 056 | - 5 773 | + 5 541 | - 7 250 | - 1 492 | - 27 301 | - 181 | - 2 866 | |
| 2.Vj. | + 25 632 | + 40 670 | - 4 392 | - 6 013 | + 1 617 | - 6 249 | + 107 | - 40 227 | + 1 230 | + 14 488 | |
| 3.Vj. | + 21 848 | + 40 695 | - 4 730 | - 12 329 | + 5 775 | - 7 563 | + 59 | - 12 025 | - 783 | - 9 883 | |
| 4.Vj. | + 23 915 | + 33 619 | - 5 323 | - 4 765 | + 7 845 | - 7 461 | + 56 | - 39 833 | + 1 916 | + 15 861 | |
| 2006 1.Vj. | + 25 602 | + 39 564 | - 5 069 | - 6 203 | + 7 492 | - 10 183 | + 151 | - 36 804 | + 1 082 | + 11 051 | |
| 2.Vj. | + 23 672 | + 34 873 | - 4 165 | - 3 628 | + 1 597 | - 5 005 | + 9 | - 56 066 | + 367 | + 32 385 | |
| 3.Vj. | + 21 651 | + 38 718 | - 4 678 | - 11 175 | + 6 887 | - 8 101 | - 253 | - 12 802 | + 844 | - 8 595 | |
| 4.Vj. | + 43 147 | + 45 892 | - 4 813 | - 1 424 | + 6 996 | - 3 505 | - 100 | - 35 060 | + 642 | - 7 987 | |
| 2007 1.Vj. | + 37 220 | + 48 826 | - 3 497 | - 4 704 | + 7 353 | - 10 758 | + 182 | - 75 447 | + 100 | + 38 045 | |
| 2.Vj. | + 35 627 | + 48 814 | - 2 922 | - 3 347 | + 2 107 | - 4 812 | + 835 | - 88 989 | - 1 359 | + 52 528 | |
| 3.Vj. | + 37 664 | + 50 078 | - 2 718 | - 10 188 | + 9 062 | - 8 570 | + 357 | - 17 746 | - 347 | - 20 275 | |
| 2005 Mai | + 6 091 | + 11 966 | - 1 327 | - 2 527 | + 69 | - 2 091 | + 272 | - 4 304 | - 141 | - 2 059 | |
| Juni | + 12 036 | + 16 296 | - 1 734 | - 1 904 | + 2 164 | - 2 786 | + 34 | - 13 656 | + 967 | + 1 587 | |
| Juli | + 7 748 | + 13 545 | - 1 511 | - 3 634 | + 1 735 | - 2 388 | + 103 | - 5 657 | + 324 | - 2 194 | |
| Aug. | + 4 848 | + 12 235 | - 1 564 | - 5 192 | + 1 707 | - 2 337 | - 86 | - 5 501 | + 932 | - 4 261 | |
| Sept. | + 9 252 | + 14 915 | - 1 655 | - 3 503 | + 2 334 | - 2 839 | + 42 | - 5 866 | - 2 039 | - 3 428 | |
| Okt. | + 7 610 | + 11 788 | - 2 185 | - 2 300 | + 2 646 | - 2 338 | + 329 | - 9 339 | + 207 | + 1 400 | |
| Nov. | + 9 805 | + 12 951 | - 1 678 | - 927 | + 2 521 | - 3 061 | - 107 | - 15 276 | + 1 059 | + 5 579 | |
| Dez. | + 6 500 | + 8 880 | - 1 460 | - 1 537 | + 2 679 | - 2 062 | - 166 | - 15 217 | + 650 | + 8 883 | |
| 2006 Jan. | + 7 677 | + 12 367 | - 1 988 | - 2 627 | + 2 357 | - 2 431 | + 7 | - 14 489 | - 26 | + 6 805 | |
| Febr. | + 8 219 | + 12 825 | - 1 088 | - 992 | + 2 746 | - 5 272 | + 282 | - 10 688 | + 1 534 | + 2 187 | |
| März | + 9 707 | + 14 373 | - 1 992 | - 2 584 | + 2 389 | - 2 479 | - 138 | - 11 627 | - 426 | + 2 059 | |
| April | + 8 547 | + 10 772 | - 1 022 | - 840 | + 1 868 | - 2 231 | - 145 | - 14 735 | + 1 475 | + 6 332 | |
| Mai | + 4 192 | + 12 079 | - 1 780 | - 1 666 | - 3 257 | - 1 184 | - 283 | - 17 582 | - 1 067 | + 13 673 | |
| Juni | + 10 933 | + 12 022 | - 1 363 | - 1 122 | + 2 986 | - 1 590 | + 437 | - 23 750 | - 41 | + 12 380 | |
| Juli | + 6 847 | + 12 527 | - 1 922 | - 3 067 | + 2 245 | - 2 936 | - 229 | + 8 096 | - 332 | - 14 714 | |
| Aug. | + 5 192 | + 10 943 | - 1 189 | - 4 363 | + 2 124 | - 2 324 | + 146 | - 7 491 | + 698 | + 2 154 | |
| Sept. | + 9 612 | + 15 248 | - 1 567 | - 3 746 | + 2 519 | - 2 842 | - 171 | - 13 407 | + 478 | + 3 965 | |
| Okt. | + 12 885 | + 16 962 | - 1 666 | - 1 675 | + 2 554 | - 3 291 | + 5 | + 2 302 | + 401 | - 15 191 | |
| Nov. | + 14 854 | + 18 133 | - 1 667 | - 1 042 | + 2 156 | - 2 726 | - 75 | - 17 760 | - 102 | + 2 981 | |
| Dez. | + 15 409 | + 10 798 | - 1 481 | + 1 294 | + 2 286 | + 2 512 | - 30 | - 19 602 | + 342 | + 4 223 | |
| 2007 Jan. | + 11 169 | + 16 175 | - 1 326 | - 3 571 | + 1 700 | - 1 809 | + 249 | - 8 796 | - 458 | - 2 621 | |
| Febr. | + 8 468 | + 14 153 | - 883 | - 861 | + 2 659 | - 6 601 | + 29 | - 34 723 | + 566 | + 26 226 | |
| März | + 17 584 | + 18 498 | - 1 287 | - 272 | + 2 994 | - 2 349 | - 96 | - 31 929 | - 8 | + 14 440 | |
| April | + 10 300 | + 14 992 | - 1 081 | - 1 143 | - 505 | - 1 963 | + 191 | - 18 666 | - 1 215 | + 8 175 | |
| Mai | + 8 878 | + 17 292 | - 1 086 | - 1 600 | - 4 905 | - 824 | + 698 | - 31 130 | - 657 | + 21 555 | |
| Juni | + 16 449 | + 16 531 | - 755 | - 604 | + 3 302 | - 2 025 | - 54 | - 39 193 | + 513 | + 22 798 | |
| Juli | + 13 509 | + 17 944 | - 1 281 | - 3 134 | + 2 915 | - 2 935 | + 398 | - 3 746 | + 121 | - 10 160 | |
| Aug. | + 8 764 | + 14 078 | - 915 | - 4 478 | + 2 904 | - 2 825 | + 46 | + 2 162 | - 21 | - 10 880 | |
| Sept. | + 15 391 | + 18 056 | - 522 | - 2 576 | + 3 244 | - 2 811 | + 6 | - 16 161 | - 447 | + 765 | |
| Okt. p) | + 13 742 | + 18 746 | - 597 | - 2 650 | + 3 336 | - 5 093 | - 9 | - 27 475 | + 309 | + 13 742 | |

1 Spezialhandel nach der amtlichen Außenhandelsstatistik: Einfuhr cif, Ausfuhr fob. Ab Januar 2007 ohne Warenlieferungen zur bzw. nach Reparatur/Wartung, die bis Dezember 2006 über die Ergänzungen zum Außenhandel abgesetzt wurden. — 2 Unter anderem Lagerverkehr auf inländische

Rechnung und Absetzung der Rückwaren. — 3 Ohne die im cif-Wert der Einfuhr enthaltenen Ausgaben für Fracht- und Versicherungskosten. — 4 Saldo der Kapitalbilanz einschließlich Veränderung der Währungsreserven. Kapalexport: - . — 5 Zunahme: - .

XI. Außenwirtschaft

3. Außenhandel (Spezialhandel) der Bundesrepublik Deutschland nach Ländergruppen und Ländern *)

Mio €

| Ländergruppe/Land | | 2004 | 2005 | 2006 | 2007 | | | | | |
|---------------------------------------|---------|-----------|-----------|-----------|-------------|----------|----------|----------|-----------|------------|
| | | | | | Jan. / Sep. | Juni | Juli | August | September | Oktober p) |
| Alle Länder 1) | Ausfuhr | 731 544 | 786 266 | 893 042 | 719 110 | 81 826 | 81 349 | 77 672 | 81 717 | 88 895 |
| | Einfuhr | 575 448 | 628 087 | 733 994 | 571 392 | 65 295 | 63 406 | 63 594 | 63 661 | 70 149 |
| | Saldo | + 156 096 | + 158 179 | + 159 048 | + 147 718 | + 16 531 | + 17 944 | + 14 078 | + 18 056 | + 18 746 |
| I. Europäische Länder | Ausfuhr | 541 395 | 581 611 | 657 325 | 541 785 | 62 001 | 60 694 | 56 876 | 61 134 | ... |
| | Einfuhr | 408 698 | 443 508 | 512 568 | 407 553 | 47 677 | 45 831 | 43 905 | 45 029 | ... |
| | Saldo | + 132 697 | + 138 103 | + 144 757 | + 134 232 | + 14 325 | + 14 863 | + 12 971 | + 16 105 | ... |
| 1. EU-Länder (27) | Ausfuhr | 472 288 | 505 716 | 564 864 | 466 722 | 53 313 | 52 043 | 47 829 | 52 552 | ... |
| | Einfuhr | 346 767 | 371 136 | 423 731 | 341 059 | 40 238 | 38 260 | 36 643 | 37 796 | ... |
| | Saldo | + 125 521 | + 134 580 | + 141 133 | + 125 663 | + 13 074 | + 13 782 | + 11 187 | + 14 756 | ... |
| EWU-Länder (13) | Ausfuhr | 320 388 | 342 559 | 376 563 | 308 765 | 35 411 | 34 432 | 30 267 | 34 388 | ... |
| | Einfuhr | 233 112 | 248 629 | 285 093 | 227 010 | 26 645 | 25 425 | 24 132 | 24 854 | ... |
| | Saldo | + 87 276 | + 93 931 | + 91 470 | + 81 755 | + 8 766 | + 9 007 | + 6 135 | + 9 534 | ... |
| darunter: | | | | | | | | | | |
| Belgien und Luxemburg | Ausfuhr | 43 992 | 47 512 | 51 141 | 42 145 | 4 564 | 4 461 | 4 391 | 4 507 | ... |
| | Einfuhr | 28 818 | 31 426 | 36 263 | 31 410 | 3 645 | 3 335 | 3 603 | 3 474 | ... |
| | Saldo | + 15 173 | + 16 085 | + 14 878 | + 10 735 | + 919 | + 1 126 | + 788 | + 1 033 | ... |
| Frankreich | Ausfuhr | 74 360 | 79 039 | 85 006 | 69 695 | 7 958 | 7 863 | 6 541 | 7 883 | ... |
| | Einfuhr | 51 535 | 53 700 | 62 102 | 48 853 | 5 591 | 5 682 | 4 718 | 5 205 | ... |
| | Saldo | + 22 825 | + 25 339 | + 22 904 | + 20 842 | + 2 367 | + 2 181 | + 1 822 | + 2 679 | ... |
| Italien | Ausfuhr | 51 479 | 53 855 | 59 348 | 48 796 | 5 807 | 5 578 | 4 064 | 5 487 | ... |
| | Einfuhr | 35 676 | 36 348 | 41 470 | 33 130 | 3 960 | 3 976 | 3 203 | 3 573 | ... |
| | Saldo | + 15 803 | + 17 507 | + 17 878 | + 15 666 | + 1 846 | + 1 602 | + 861 | + 1 913 | ... |
| Niederlande | Ausfuhr | 46 730 | 49 033 | 56 531 | 46 029 | 5 242 | 5 042 | 4 966 | 5 070 | ... |
| | Einfuhr | 46 204 | 51 823 | 60 750 | 46 864 | 5 376 | 5 117 | 5 500 | 5 249 | ... |
| | Saldo | + 526 | - 2 789 | - 4 219 | - 836 | - 134 | - 75 | - 533 | - 179 | ... |
| Österreich | Ausfuhr | 40 244 | 43 305 | 49 512 | 39 263 | 4 485 | 4 256 | 4 293 | 4 514 | ... |
| | Einfuhr | 24 020 | 26 048 | 30 301 | 24 232 | 2 829 | 2 797 | 2 452 | 2 726 | ... |
| | Saldo | + 16 224 | + 17 256 | + 19 211 | + 15 031 | + 1 656 | + 1 459 | + 1 841 | + 1 788 | ... |
| Spanien | Ausfuhr | 36 249 | 40 018 | 41 775 | 35 850 | 4 346 | 4 257 | 3 294 | 3 958 | ... |
| | Einfuhr | 17 426 | 18 070 | 19 832 | 15 917 | 1 898 | 1 767 | 1 498 | 1 987 | ... |
| | Saldo | + 18 823 | + 21 948 | + 21 943 | + 19 932 | + 2 448 | + 2 491 | + 1 797 | + 2 271 | ... |
| Andere EU-Länder | Ausfuhr | 151 899 | 163 157 | 188 301 | 157 958 | 17 902 | 17 611 | 17 562 | 18 164 | ... |
| | Einfuhr | 113 654 | 122 507 | 138 638 | 114 049 | 13 593 | 12 836 | 12 511 | 12 942 | ... |
| | Saldo | + 38 245 | + 40 650 | + 49 663 | + 43 909 | + 4 308 | + 4 775 | + 5 052 | + 5 222 | ... |
| darunter: | | | | | | | | | | |
| Vereinigtes Königreich | Ausfuhr | 59 986 | 60 394 | 64 726 | 53 682 | 5 967 | 6 341 | 5 878 | 5 916 | ... |
| | Einfuhr | 34 466 | 39 069 | 40 832 | 32 069 | 4 010 | 3 761 | 3 569 | 3 489 | ... |
| | Saldo | + 25 520 | + 21 325 | + 23 895 | + 21 614 | + 1 956 | + 2 580 | + 2 309 | + 2 426 | ... |
| 2. Andere europäische Länder | Ausfuhr | 69 107 | 75 895 | 92 461 | 75 063 | 8 689 | 8 652 | 9 047 | 8 582 | ... |
| | Einfuhr | 61 931 | 72 372 | 88 837 | 66 494 | 7 438 | 7 571 | 7 262 | 7 233 | ... |
| | Saldo | + 7 176 | + 3 523 | + 3 625 | + 8 569 | + 1 250 | + 1 081 | + 1 785 | + 1 349 | ... |
| darunter: | | | | | | | | | | |
| Schweiz | Ausfuhr | 27 917 | 29 629 | 34 782 | 26 913 | 2 907 | 2 978 | 3 110 | 2 972 | ... |
| | Einfuhr | 21 445 | 22 620 | 25 227 | 22 206 | 2 453 | 2 501 | 2 264 | 2 660 | ... |
| | Saldo | + 6 472 | + 7 009 | + 9 556 | + 4 708 | + 454 | + 477 | + 845 | + 312 | ... |
| II. Außereuropäische Länder | Ausfuhr | 188 782 | 203 229 | 234 139 | 176 189 | 19 624 | 20 567 | 20 694 | 20 407 | ... |
| | Einfuhr | 166 132 | 183 940 | 220 745 | 163 347 | 17 565 | 17 520 | 19 632 | 18 578 | ... |
| | Saldo | + 22 650 | + 19 289 | + 13 393 | + 12 842 | + 2 059 | + 3 047 | + 1 062 | + 1 829 | ... |
| 1. Afrika | Ausfuhr | 13 785 | 14 807 | 16 617 | 13 179 | 1 475 | 1 472 | 1 582 | 1 447 | ... |
| | Einfuhr | 11 092 | 13 762 | 16 734 | 11 366 | 1 280 | 1 420 | 1 265 | 1 393 | ... |
| | Saldo | + 2 694 | + 1 045 | - 117 | + 1 813 | + 194 | + 51 | + 318 | + 54 | ... |
| 2. Amerika | Ausfuhr | 84 694 | 91 994 | 104 154 | 75 400 | 8 343 | 8 904 | 8 633 | 8 974 | ... |
| | Einfuhr | 54 679 | 58 574 | 72 163 | 52 772 | 6 029 | 5 294 | 6 305 | 5 816 | ... |
| | Saldo | + 30 016 | + 33 420 | + 31 991 | + 22 628 | + 2 315 | + 3 610 | + 2 329 | + 3 158 | ... |
| darunter: | | | | | | | | | | |
| Vereinigte Staaten | Ausfuhr | 64 860 | 69 299 | 77 991 | 54 821 | 6 054 | 6 539 | 6 079 | 6 282 | ... |
| | Einfuhr | 40 709 | 41 798 | 49 197 | 34 434 | 3 919 | 3 391 | 3 893 | 3 755 | ... |
| | Saldo | + 24 151 | + 27 501 | + 28 795 | + 20 387 | + 2 135 | + 3 148 | + 2 186 | + 2 527 | ... |
| 3. Asien | Ausfuhr | 84 789 | 90 498 | 106 991 | 82 391 | 9 078 | 9 561 | 9 829 | 9 381 | ... |
| | Einfuhr | 98 177 | 109 304 | 128 942 | 97 248 | 10 024 | 10 574 | 11 827 | 11 163 | ... |
| | Saldo | - 13 388 | - 18 805 | - 21 951 | - 14 857 | - 945 | - 1 013 | - 1 999 | - 1 783 | ... |
| darunter: | | | | | | | | | | |
| Länder des nahen und mittleren Ostens | Ausfuhr | 17 357 | 20 420 | 22 978 | 17 459 | 1 771 | 2 060 | 2 182 | 1 971 | ... |
| | Einfuhr | 4 398 | 5 077 | 6 295 | 4 535 | 551 | 557 | 588 | 412 | ... |
| | Saldo | + 12 959 | + 15 343 | + 16 682 | + 12 923 | + 1 219 | + 1 503 | + 1 594 | + 1 559 | ... |
| Japan | Ausfuhr | 12 719 | 13 338 | 13 886 | 9 780 | 1 094 | 1 100 | 1 111 | 1 073 | ... |
| | Einfuhr | 21 583 | 21 772 | 24 016 | 17 940 | 1 841 | 1 755 | 2 056 | 1 994 | ... |
| | Saldo | - 8 865 | - 8 434 | - 10 130 | - 8 160 | - 747 | - 655 | - 945 | - 921 | ... |
| Volksrepublik China 2) | Ausfuhr | 20 992 | 21 235 | 27 478 | 21 948 | 2 517 | 2 571 | 2 699 | 2 713 | ... |
| | Einfuhr | 32 791 | 40 845 | 49 958 | 39 412 | 3 969 | 4 412 | 4 987 | 4 824 | ... |
| | Saldo | - 11 800 | - 19 610 | - 22 479 | - 17 463 | - 1 452 | - 1 841 | - 2 288 | - 2 111 | ... |
| Südostasiatische Schwellenländer 3) | Ausfuhr | 26 838 | 27 538 | 31 619 | 23 996 | 2 669 | 2 704 | 2 759 | 2 721 | ... |
| | Einfuhr | 30 012 | 31 520 | 36 113 | 24 951 | 2 654 | 2 734 | 2 863 | 2 765 | ... |
| | Saldo | - 3 174 | - 3 982 | - 4 494 | - 955 | + 15 | - 30 | - 104 | - 44 | ... |
| 4. Ozeanien und Polarregionen | Ausfuhr | 5 513 | 5 930 | 6 377 | 5 218 | 727 | 631 | 649 | 605 | ... |
| | Einfuhr | 2 184 | 2 301 | 2 906 | 1 961 | 232 | 232 | 235 | 205 | ... |
| | Saldo | + 3 329 | + 3 629 | + 3 471 | + 3 258 | + 495 | + 399 | + 415 | + 400 | ... |

* Quelle: Statistisches Bundesamt. Ausfuhr (fob) nach Bestimmungslandern, Einfuhr (cif) aus Ursprungsländern. Ausweis der Länder und Ländergruppen nach dem neuesten Stand. — 1 Einschl. Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf sowie anderer regional nicht zuordenbarer Angaben. Ab Januar 2007 ohne

Reparatur- und Wartungsvorgänge. — 2 Ohne Hongkong. — 3 Brunei Darussalam, Hongkong, Indonesien, Malaysia, Philippinen, Singapur, Republik Korea, Taiwan und Thailand.

XI. Außenwirtschaft

4. Dienstleistungsverkehr der Bundesrepublik Deutschland mit dem Ausland,
Erwerbs- und Vermögenseinkommen (Salden)

Mio €

| Zeit | Dienstleistungen | | | | | | | | | | Erwerbseinkommen 5) | Vermögenseinkommen (Kapitalerträge) |
|------------|------------------|-----------------|--------------|------------------------|----------------------|-------------------------|-------------------------|---|--|---------|---------------------|-------------------------------------|
| | insgesamt | Reiseverkehr 1) | Transport 2) | Finanzdienstleistungen | Patente und Lizenzen | Regierungsleistungen 3) | übrige Dienstleistungen | | | | | |
| | | | | | | | zusammen | darunter: Entgelte für selbstständige Tätigkeit 4) | Bauleistungen, Montagen, Ausbeserungen | | | |
| 2002 | - 35 728 | - 35 554 | + 2 789 | + 1 424 | - 1 549 | + 5 237 | - 8 075 | - 2 073 | + 506 | - 1 416 | - 16 603 | |
| 2003 | - 34 497 | - 37 332 | + 1 833 | + 1 421 | - 747 | + 5 088 | - 4 761 | - 1 836 | + 1 476 | - 1 182 | - 13 885 | |
| 2004 | - 29 419 | - 35 302 | + 3 870 | + 1 349 | - 275 | + 5 349 | - 4 410 | - 1 362 | + 976 | - 932 | + 14 023 | |
| 2005 | - 28 880 | - 36 317 | + 6 102 | + 1 760 | - 458 | + 3 627 | - 3 594 | - 1 693 | + 1 128 | - 1 569 | + 22 347 | |
| 2006 | - 22 430 | - 32 804 | + 4 740 | + 2 373 | - 1 563 | + 3 542 | + 1 281 | - 1 844 | + 1 010 | - 1 330 | + 24 303 | |
| 2006 1.Vj. | - 6 203 | - 6 361 | + 744 | + 521 | - 481 | + 803 | - 1 429 | - 443 | + 55 | + 164 | + 7 328 | |
| 2.Vj. | - 3 628 | - 7 749 | + 1 349 | + 499 | - 226 | + 1 026 | + 1 492 | - 423 | + 377 | - 345 | + 1 942 | |
| 3.Vj. | - 11 175 | - 13 545 | + 1 384 | + 431 | - 584 | + 785 | + 355 | - 431 | + 307 | - 798 | + 7 686 | |
| 4.Vj. | - 1 424 | - 5 149 | + 1 262 | + 942 | - 273 | + 929 | + 864 | - 546 | + 271 | - 350 | + 7 346 | |
| 2007 1.Vj. | - 4 704 | - 6 501 | + 1 565 | + 841 | - 763 | + 790 | - 637 | - 366 | + 295 | + 170 | + 7 184 | |
| 2.Vj. | - 3 347 | - 8 829 | + 1 934 | + 753 | - 171 | + 916 | + 2 050 | - 477 | + 660 | - 310 | - 1 797 | |
| 3.Vj. | - 10 188 | - 14 425 | + 1 908 | + 614 | - 420 | + 850 | + 1 285 | - 436 | + 665 | - 738 | + 9 800 | |
| 2006 Dez. | + 1 294 | - 880 | + 345 | + 491 | + 2 | + 376 | + 960 | - 218 | + 142 | - 76 | + 2 363 | |
| 2007 Jan. | - 3 571 | - 2 106 | + 403 | + 205 | - 557 | + 270 | - 1 787 | - 133 | - 39 | + 52 | + 1 648 | |
| Febr. | - 861 | - 1 857 | + 454 | + 272 | + 38 | + 234 | - 2 | - 102 | + 157 | + 44 | + 2 615 | |
| März | - 272 | - 2 538 | + 708 | + 364 | - 244 | + 287 | + 1 153 | - 130 | + 177 | + 74 | + 2 920 | |
| April | - 1 143 | - 2 476 | + 835 | + 209 | - 295 | + 280 | + 304 | - 130 | + 190 | - 107 | - 398 | |
| Mai | - 1 600 | - 2 894 | + 499 | + 221 | + 35 | + 306 | + 233 | - 148 | + 217 | - 105 | - 4 800 | |
| Juni | - 604 | - 3 458 | + 599 | + 322 | + 89 | + 330 | + 1 514 | - 198 | + 253 | - 99 | + 3 401 | |
| Juli | - 3 134 | - 4 459 | + 637 | + 203 | - 337 | + 282 | + 540 | - 160 | + 164 | - 239 | + 3 154 | |
| Aug. | - 4 478 | - 5 362 | + 630 | + 205 | - 1 | + 266 | - 215 | - 121 | + 213 | - 252 | + 3 156 | |
| Sept. | - 2 576 | - 4 604 | + 642 | + 207 | - 83 | + 302 | + 960 | - 154 | + 288 | - 246 | + 3 490 | |
| Okt. | - 2 650 | - 3 569 | + 801 | + 153 | - 484 | + 296 | + 154 | - 197 | + 211 | - 118 | + 3 454 | |

1 Ergebnisse ab Januar 2001 mit größerer Unsicherheit behaftet. — 2 Ohne die im cif-Wert der Einfuhr enthaltenen Ausgaben für Frachtkosten. — 3 Einschl. der Einnahmen von ausländischen militärischen Dienststellen für Wa-

renlieferungen und Dienstleistungen. — 4 Ingenieur- und sonstige technische Dienstleistungen, Forschung und Entwicklung, kaufmännische Dienstleistungen u.a.m. — 5 Einkommen aus unselbständiger Arbeit.

5. Laufende Übertragungen der Bundesrepublik Deutschland an das bzw. vom
Ausland (Salden)

Mio €

| Zeit | Öffentlich 1) | | | | | Privat 1) | | |
|------------|---------------|----------|----------------------------------|--------------------------------------|------------------------------------|-----------|--------------------------------|---------------------------------|
| | insgesamt | zusammen | Internationale Organisationen 2) | | sonstige laufende Übertragungen 3) | insgesamt | Überweisungen der Gastarbeiter | sonstige laufende Übertragungen |
| | | | zusammen | darunter: Europäische Gemeinschaften | | | | |
| 2002 | - 27 514 | - 15 712 | - 13 045 | - 11 214 | - 2 667 | - 11 801 | - 3 470 | - 8 331 |
| 2003 | - 28 283 | - 18 257 | - 15 428 | - 13 731 | - 2 829 | - 10 026 | - 3 332 | - 6 694 |
| 2004 | - 27 879 | - 16 754 | - 14 307 | - 12 730 | - 2 447 | - 11 125 | - 3 180 | - 7 945 |
| 2005 | - 28 524 | - 17 655 | - 16 274 | - 14 724 | - 1 382 | - 10 869 | - 2 926 | - 7 943 |
| 2006 | - 26 795 | - 14 664 | - 14 957 | - 13 452 | + 293 | - 12 130 | - 2 927 | - 9 204 |
| 2006 1.Vj. | - 10 183 | - 7 309 | - 6 814 | - 6 313 | - 494 | - 2 874 | - 732 | - 2 143 |
| 2.Vj. | - 5 005 | - 1 835 | - 3 575 | - 3 234 | + 1 740 | - 3 170 | - 732 | - 2 439 |
| 3.Vj. | - 8 101 | - 5 086 | - 4 708 | - 4 519 | - 379 | - 3 015 | - 732 | - 2 283 |
| 4.Vj. | - 3 505 | - 434 | + 140 | + 613 | - 574 | - 3 071 | - 732 | - 2 339 |
| 2007 1.Vj. | - 10 758 | - 7 886 | - 7 186 | - 6 571 | - 701 | - 2 872 | - 751 | - 2 121 |
| 2.Vj. | - 4 812 | - 259 | - 3 770 | - 3 359 | + 3 511 | - 4 553 | - 751 | - 3 802 |
| 3.Vj. | - 8 570 | - 5 749 | - 5 530 | - 5 197 | - 219 | - 2 821 | - 751 | - 2 070 |
| 2006 Dez. | + 2 512 | + 3 647 | + 3 655 | + 3 779 | - 8 | - 1 136 | - 244 | - 892 |
| 2007 Jan. | - 1 809 | - 980 | - 896 | - 682 | - 85 | - 828 | - 250 | - 578 |
| Febr. | - 6 601 | - 5 484 | - 5 027 | - 4 715 | - 458 | - 1 116 | - 250 | - 866 |
| März | - 2 349 | - 1 422 | - 1 264 | - 1 174 | - 158 | - 927 | - 250 | - 677 |
| April | - 1 963 | - 747 | - 1 643 | - 1 603 | + 896 | - 1 216 | - 250 | - 966 |
| Mai | - 824 | + 1 429 | - 1 034 | - 936 | + 2 462 | - 2 253 | - 250 | - 2 002 |
| Juni | - 2 025 | - 941 | - 1 093 | - 821 | + 153 | - 1 084 | - 250 | - 834 |
| Juli | - 2 935 | - 1 897 | - 1 758 | - 1 606 | - 139 | - 1 038 | - 250 | - 788 |
| Aug. | - 2 825 | - 1 879 | - 1 818 | - 1 661 | - 61 | - 946 | - 250 | - 695 |
| Sept. | - 2 811 | - 1 974 | - 1 955 | - 1 930 | - 19 | - 837 | - 250 | - 587 |
| Okt. | - 5 093 | - 3 866 | - 3 589 | - 3 465 | - 277 | - 1 227 | - 250 | - 977 |

1 Für die Zuordnung zu Öffentlich und Privat ist maßgebend, welchem Sektor die an der Transaktion beteiligte inländische Stelle angehört. — 2 Laufende Beiträge zu den Haushalten der internationalen Organisationen und Leistungen im Rahmen des EU-Haushalts (ohne Vermögensübertra-

gungen). — 3 Zuwendungen an Entwicklungsländer, Renten und Pensionen, Steuereinnahmen und -erstattungen u.a.m. — 4 Soweit erkennbar; insbesondere Schuldenerlass.

6. Vermögensübertragungen
(Salden)

Mio €

| Zeit | insgesamt 4) | Öffentlich 1) | Privat 1) |
|------------|--------------|---------------|-----------|
| | | | |
| 2003 | + 311 | - 1 238 | + 1 549 |
| 2004 | + 430 | - 1 094 | + 1 524 |
| 2005 | - 1 270 | - 3 419 | + 2 149 |
| 2006 | - 192 | - 1 927 | + 1 735 |
| 2006 1.Vj. | + 151 | - 311 | + 462 |
| 2.Vj. | + 9 | - 665 | + 675 |
| 3.Vj. | - 253 | - 423 | + 170 |
| 4.Vj. | - 100 | - 528 | + 428 |
| 2007 1.Vj. | + 182 | - 291 | + 473 |
| 2.Vj. | + 835 | - 326 | + 1 161 |
| 3.Vj. | + 357 | - 322 | + 679 |
| 2006 Dez. | - 30 | - 213 | + 183 |
| 2007 Jan. | + 249 | - 91 | + 340 |
| Febr. | + 29 | - 87 | + 116 |
| März | - 96 | - 113 | + 17 |
| April | + 191 | - 98 | + 289 |
| Mai | + 698 | - 105 | + 803 |
| Juni | - 54 | - 123 | + 69 |
| Juli | + 398 | - 109 | + 506 |
| Aug. | - 46 | - 120 | + 74 |
| Sept. | + 6 | - 94 | + 99 |
| Okt. | - 9 | - 111 | + 102 |

XI. Außenwirtschaft
7. Kapitalverkehr der Bundesrepublik Deutschland mit dem Ausland

Mio €

| Position | 2004 | 2005 | 2006 | 2006 | | 2007 | | | | |
|--|-----------|-----------|-----------|----------|-----------|-----------|-----------|----------|----------|----------|
| | | | | 4.Vj. | 1.Vj. | 2.Vj. | 3.Vj. | Aug. | Sept. | Okt. |
| I. Deutsche Nettokapitalanlagen im Ausland (Zunahme/Kapitalausfuhr: -) | - 263 926 | - 377 791 | - 429 862 | - 94 420 | - 172 364 | - 210 383 | - 149 970 | - 54 912 | - 88 581 | - 73 362 |
| 1. Direktinvestitionen 1) | - 11 942 | - 44 640 | - 63 311 | - 9 480 | - 13 831 | - 24 139 | - 32 845 | - 9 130 | - 12 871 | - 7 089 |
| Beteiligungskapital | + 15 095 | - 18 812 | - 52 053 | - 9 934 | - 864 | - 11 208 | - 4 301 | - 3 625 | + 3 621 | - 8 143 |
| reinvestierte Gewinne 2) | - 13 447 | - 14 511 | - 18 161 | - 5 273 | - 5 922 | - 4 485 | - 7 354 | - 2 474 | - 2 632 | - 2 752 |
| Kreditverkehr deutscher Direktinvestoren | - 13 590 | - 11 316 | + 6 903 | + 5 726 | - 7 045 | - 8 446 | - 21 190 | - 3 031 | - 13 860 | + 3 806 |
| 2. Wertpapieranlagen | - 102 327 | - 202 810 | - 159 427 | - 52 837 | - 72 119 | - 62 455 | + 475 | + 3 628 | - 2 570 | - 23 202 |
| Aktien 3) | + 8 974 | - 17 054 | + 6 285 | - 3 258 | + 12 139 | - 2 831 | + 5 307 | + 4 323 | - 2 226 | - 1 330 |
| Investmentzertifikate 4) | - 12 149 | - 43 525 | - 24 426 | - 7 291 | - 12 673 | - 16 883 | - 1 963 | + 4 104 | - 1 162 | - 7 388 |
| Anleihen 5) | - 87 216 | - 137 208 | - 134 511 | - 44 238 | - 65 840 | - 39 605 | + 3 366 | - 2 008 | + 5 439 | - 3 475 |
| Geldmarktpapiere | - 11 935 | - 5 023 | + 6 775 | + 1 949 | - 5 744 | - 3 136 | - 6 236 | - 2 791 | + 4 622 | - 11 009 |
| 3. Finanzderivate 6) | - 7 173 | - 7 235 | - 6 257 | - 3 037 | - 10 002 | - 12 010 | - 33 132 | - 14 929 | - 8 751 | - 15 232 |
| 4. übriger Kapitalverkehr | - 143 955 | - 125 288 | - 203 802 | - 29 708 | - 76 512 | - 110 420 | - 84 121 | - 34 460 | - 63 942 | - 28 147 |
| Monetäre Finanzinstitute 7) 8) | - 121 830 | - 85 768 | - 207 620 | - 44 600 | - 49 053 | - 86 937 | - 78 383 | - 14 477 | - 62 376 | + 3 586 |
| langfristig | + 5 858 | - 69 964 | - 71 579 | - 24 968 | - 13 431 | - 24 039 | - 34 434 | - 15 373 | - 15 027 | - 12 998 |
| kurzfristig | - 127 687 | - 15 804 | - 136 041 | - 19 632 | - 35 623 | - 62 899 | - 43 949 | + 897 | - 47 348 | + 16 584 |
| Unternehmen und Privatpersonen | - 21 417 | - 20 601 | - 21 649 | - 656 | - 22 797 | - 1 682 | - 2 497 | - 2 400 | - 240 | - 19 569 |
| langfristig | - 7 286 | - 12 278 | - 23 813 | - 9 074 | - 7 657 | - 10 220 | - 9 352 | - 4 146 | - 4 046 | - 7 284 |
| kurzfristig 7) | - 14 131 | - 8 323 | + 2 164 | + 8 418 | - 15 140 | + 8 538 | + 6 855 | + 1 745 | + 3 806 | - 12 285 |
| Staat | + 2 143 | + 3 154 | + 979 | + 5 637 | + 10 953 | - 25 143 | + 26 625 | + 5 959 | + 2 007 | + 5 829 |
| langfristig | + 49 | + 7 693 | + 7 408 | + 343 | - 220 | - 196 | + 12 | - 27 | + 24 | + 8 |
| kurzfristig 7) | + 2 094 | - 4 539 | - 6 428 | + 5 295 | + 11 173 | - 24 946 | + 26 613 | + 5 986 | + 1 983 | + 5 820 |
| Bundesbank | - 2 851 | - 22 073 | + 24 488 | + 9 911 | - 15 615 | + 3 343 | - 29 865 | - 23 542 | - 3 333 | - 17 993 |
| 5. Veränderung der Währungsreserven zu Transaktionswerten (Zunahme:-) | + 1 470 | + 2 182 | + 2 934 | + 642 | + 100 | - 1 359 | - 347 | - 21 | - 447 | + 309 |
| II. Ausländische Nettokapitalanlagen in der Bundesrepublik (Zunahme/Kapitaleinfuhr:+) | + 145 958 | + 258 406 | + 289 131 | + 59 361 | + 96 917 | + 121 394 | + 132 224 | + 57 073 | + 72 420 | + 45 888 |
| 1. Direktinvestitionen 1) | - 7 406 | + 28 841 | + 34 168 | + 19 094 | + 7 581 | + 1 848 | + 18 042 | + 3 783 | + 9 915 | + 2 266 |
| Beteiligungskapital | + 32 595 | + 17 928 | + 17 323 | + 11 876 | + 4 727 | + 3 752 | + 10 927 | + 549 | + 8 561 | + 926 |
| reinvestierte Gewinne 2) | - 296 | + 5 560 | + 5 751 | + 384 | + 2 936 | - 2 364 | + 4 236 | + 1 587 | + 1 135 | + 1 136 |
| Kreditverkehr ausländischer Direktinvestoren | - 39 704 | + 5 352 | + 11 095 | + 6 834 | - 83 | + 459 | + 2 879 | + 1 646 | + 218 | + 204 |
| 2. Wertpapieranlagen | + 116 773 | + 178 869 | + 160 626 | + 58 656 | + 36 333 | + 75 339 | + 48 131 | + 26 404 | + 11 127 | + 39 413 |
| Aktien 3) | - 13 727 | + 21 308 | + 27 500 | + 17 251 | - 3 178 | + 8 638 | - 3 284 | + 10 385 | - 5 694 | - 4 278 |
| Investmentzertifikate | + 4 587 | + 1 100 | + 9 347 | + 1 371 | + 746 | + 1 624 | + 783 | + 257 | + 130 | + 99 |
| Anleihen 5) | + 140 285 | + 159 499 | + 125 051 | + 48 284 | + 28 990 | + 60 609 | + 31 586 | + 10 240 | + 9 282 | + 38 818 |
| Geldmarktpapiere | - 14 371 | - 3 038 | - 1 272 | - 8 250 | + 9 775 | + 4 469 | + 19 046 | + 5 522 | + 7 409 | + 4 773 |
| 3. übriger Kapitalverkehr | + 36 591 | + 50 696 | + 94 337 | - 18 389 | + 53 004 | + 44 207 | + 66 051 | + 26 886 | + 51 378 | + 4 209 |
| Monetäre Finanzinstitute 7) 8) | + 32 339 | + 22 456 | + 60 499 | - 11 485 | + 38 500 | + 26 099 | + 53 662 | + 23 005 | + 40 646 | + 6 898 |
| langfristig | - 10 083 | - 9 830 | - 11 898 | - 8 132 | - 6 004 | + 3 557 | - 601 | - 1 725 | - 1 778 | - 2 564 |
| kurzfristig | + 42 422 | + 32 286 | + 72 397 | - 3 353 | + 44 505 | + 22 542 | + 54 263 | + 24 730 | + 42 424 | + 9 462 |
| Unternehmen und Privatpersonen | + 9 936 | + 26 818 | + 35 280 | - 4 753 | + 11 534 | + 15 348 | + 8 487 | - 2 105 | + 11 766 | - 5 760 |
| langfristig | + 6 743 | + 14 125 | + 17 517 | + 2 697 | + 424 | + 597 | + 5 257 | + 988 | + 529 | + 1 263 |
| kurzfristig 7) | + 3 193 | + 12 693 | + 17 763 | - 7 450 | + 11 110 | + 14 752 | + 3 230 | - 3 093 | + 11 237 | - 7 023 |
| Staat | - 3 233 | + 3 526 | - 154 | - 2 037 | + 2 614 | + 1 780 | + 1 942 | + 6 055 | - 2 840 | + 889 |
| langfristig | - 2 000 | + 2 597 | + 886 | + 312 | - 851 | - 19 | - 563 | - 162 | - 271 | - 95 |
| kurzfristig 7) | - 1 233 | + 929 | - 1 040 | - 2 348 | + 3 465 | + 1 799 | + 2 505 | + 6 217 | - 2 570 | + 984 |
| Bundesbank | - 2 451 | - 2 105 | - 1 287 | - 114 | + 355 | + 979 | + 1 960 | - 68 | + 1 806 | + 2 183 |
| III. Saldo der Kapitalbilanz 9) (Nettokapitalausfuhr: -) | - 117 968 | - 119 385 | - 140 732 | - 35 060 | - 75 447 | - 88 989 | - 17 746 | + 2 162 | - 16 161 | - 27 475 |

1 Die Abgrenzung der Direktinvestitionen ist ab 1996 geändert. — 2 Geschätzt. — 3 Einschl. Genuss-Scheine. — 4 Ab 1991 einschl. thesaurierter Erträge. — 5 Ab 1975 ohne Stückzinsen. — 6 Verbriefte und nicht verbiefte Optionen sowie Finanztermingeschäfte. — 7 Die hier ausgewiesenen Trans-

aktionswerte sind überwiegend aus Bestandsveränderungen abgeleitet. Rein statistisch bedingte Veränderungen sind – soweit möglich – ausgeschaltet. — 8 Ohne Bundesbank. — 9 Saldo der Kapitalbilanz einschl. Veränderung der Währungsreserven.

XI. Außenwirtschaft

8. Auslandsposition der Deutschen Bundesbank *)

Mio DM

| Stand am Jahres- bzw. Monatsende | Währungsreserven und sonstige Auslandsaktiva | | | | | | Auslandsverbindlichkeiten | | | Netto- Auslands- position (Spalte 1 abzüglich Spalte 8) | |
|--|--|------------------|--------|-----------------------------|---|--|---------------------------|---|---|--|--------------------------------------|
| | insgesamt | Währungsreserven | | | | Kredite und sonstige Forde- rungen an die Ausland 3) | insgesamt | Verbind- lichkeiten aus dem Auslands- geschäft 4) | Verbind- lichkeiten aus Liquiditäts- U-Schätzen | | |
| | | zusammen | Gold | Devisen und Sorten 1) | Reserve- position im Inter- nationalen Währungs- fonds und Sonder- ziehungs- rechte | | | | | | Forde- rungen an die EZB 2) |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | |
| 1994 | 115 965 | 113 605 | 13 688 | 60 209 | 7 967 | 31 742 | 2 360 | 24 192 | 19 581 | 4 611 | 91 774 |
| 1995 | 123 261 | 121 307 | 13 688 | 68 484 | 10 337 | 28 798 | 1 954 | 16 390 | 16 390 | – | 106 871 |
| 1996 | 120 985 | 119 544 | 13 688 | 72 364 | 11 445 | 22 048 | 1 441 | 15 604 | 15 604 | – | 105 381 |
| 1997 | 127 849 | 126 884 | 13 688 | 76 673 | 13 874 | 22 649 | 966 | 16 931 | 16 931 | – | 110 918 |
| 1998 | 135 085 | 134 005 | 17 109 | 100 363 | 16 533 | – | 1 079 | 15 978 | 15 978 | – | 119 107 |

* Bewertung des Goldbestandes und der Auslandsforderungen nach § 26 Abs. 2 des Gesetzes über die Deutsche Bundesbank und den Vorschriften des Handelsgesetzbuches, insbesondere § 253. Im Jahresverlauf Bewertung zu den Bilanzkursen des Vorjahres. — 1 Hauptsächlich US-Dollar-Anlagen. — 2 Europäische Zentralbank (bis 1993 Forderungen an den Europäischen

Fonds für währungspolitische Zusammenarbeit – EFWZ). — 3 Einschl. Kredite an die Weltbank. — 4 Einschl. der durch die Bundesbank an Gebietsfremde abgegebenen Liquiditätspapiere; ohne die von März 1993 bis März 1995 an Gebietsfremde verkauften Liquiditäts-U-Schätze, die in Spalte 10 ausgewiesen sind.

9. Auslandsposition der Deutschen Bundesbank in der Europäischen Währungsunion o)

Mio €

| Stand am Jahres- bzw. Monatsende | Währungsreserven und sonstige Auslandsforderungen | | | | | | | | Auslands- verbind- lichkeiten 3) | Netto- Auslands- position (Spalte 1 abzüglich Spalte 9) |
|--|---|------------------|----------------------------------|---|----------------------|---|---|--|--|--|
| | insgesamt | Währungsreserven | | | | sonstige Forderungen an Ansässige außerhalb des Euro- Währungs- gebiets 1) 3) | Forderungen innerhalb des Eurosystems (netto) 2) | sonstige Forderungen an Ansässige in anderen EUW- Ländern | | |
| | | zusammen | Gold und Goldforde- rungen | Reserve- position im Inter- nationalen Währungs- fonds und Sonder- ziehungs- rechte | Devisen- reserven | | | | | |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | |
| 1999 Jan. 4) | 95 316 | 93 940 | 29 312 | 8 461 | 56 167 | 140 | 1 225 | 11 | 8 169 | 87 146 |
| 1999 | 141 958 | 93 039 | 32 287 | 8 332 | 52 420 | 9 162 | 39 746 | 11 | 6 179 | 135 779 |
| 2000 | 100 762 | 93 815 | 32 676 | 7 762 | 53 377 | 313 | 6 620 | 14 | 6 592 | 94 170 |
| 2001 | 76 147 | 93 215 | 35 005 | 8 721 | 49 489 | 312 | – 17 385 | 5 | 8 752 | 67 396 |
| 2002 | 103 948 | 85 002 | 36 208 | 8 272 | 40 522 | 312 | 18 466 | 167 | 9 005 | 94 942 |
| 2003 | 95 394 | 76 680 | 36 533 | 7 609 | 32 538 | 312 | 17 945 | 456 | 10 443 | 84 951 |
| 2004 | 93 110 | 71 335 | 35 495 | 6 548 | 29 292 | 312 | 20 796 | 667 | 7 935 | 85 175 |
| 2005 | 130 268 | 86 181 | 47 924 | 4 549 | 33 708 | 350 | 42 830 | 906 | 6 285 | 123 983 |
| 2006 | 104 389 | 84 765 | 53 114 | 3 011 | 28 640 | 350 | 18 344 | 931 | 4 819 | 99 570 |
| 2006 Juni | 88 241 | 85 905 | 51 983 | 3 639 | 30 284 | 350 | 1 121 | 866 | 5 839 | 82 402 |
| Juli | 102 264 | 89 167 | 54 918 | 3 465 | 30 784 | 350 | 11 852 | 894 | 6 183 | 96 081 |
| Aug. | 124 938 | 86 736 | 53 253 | 3 501 | 29 982 | 350 | 36 940 | 912 | 5 374 | 119 564 |
| Sept. | 115 371 | 85 854 | 52 302 | 3 440 | 30 111 | 350 | 28 254 | 913 | 4 980 | 110 391 |
| Okt. | 110 016 | 85 341 | 52 080 | 3 097 | 30 164 | 350 | 23 414 | 912 | 5 043 | 104 973 |
| Nov. | 114 116 | 85 307 | 53 218 | 3 048 | 29 040 | 350 | 27 546 | 914 | 5 273 | 108 843 |
| Dez. | 104 389 | 84 765 | 53 114 | 3 011 | 28 640 | 350 | 18 344 | 931 | 4 819 | 99 570 |
| 2007 Jan. | 114 714 | 87 385 | 54 853 | 2 998 | 29 534 | 350 | 26 011 | 969 | 5 415 | 109 299 |
| Febr. | 121 019 | 87 962 | 56 389 | 2 734 | 28 839 | 350 | 31 715 | 993 | 4 892 | 116 127 |
| März | 121 457 | 86 120 | 54 820 | 2 624 | 28 675 | 350 | 33 958 | 1 029 | 5 158 | 116 299 |
| April | 110 112 | 86 731 | 54 837 | 2 578 | 29 316 | 350 | 22 102 | 930 | 6 300 | 103 811 |
| Mai | 125 859 | 86 364 | 53 675 | 2 671 | 30 018 | 350 | 38 242 | 903 | 7 005 | 118 854 |
| Juni | 116 754 | 84 846 | 52 809 | 2 666 | 29 370 | 350 | 30 616 | 942 | 6 137 | 110 617 |
| Juli | 120 334 | 85 125 | 53 446 | 2 594 | 29 085 | 350 | 33 606 | 1 253 | 6 325 | 114 009 |
| Aug. | 144 630 | 85 469 | 53 554 | 2 594 | 29 321 | 350 | 57 148 | 1 664 | 6 257 | 138 373 |
| Sept. | 151 300 | 88 592 | 57 168 | 2 530 | 28 894 | 350 | 60 480 | 1 879 | 8 013 | 143 288 |
| Okt. | 171 237 | 90 168 | 59 549 | 2 475 | 28 144 | 350 | 78 473 | 2 246 | 10 159 | 161 077 |
| Nov. | 177 674 | 89 233 | 59 157 | 2 426 | 27 651 | 350 | 85 625 | 2 466 | 13 068 | 164 606 |

o Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber allen Ländern innerhalb und außerhalb der Europäischen Währungsunion. Bis Dezember 2000 sind die Bestände zu jedem Quartalsende aufgrund der Neubewertung zu Marktpreisen ausgewiesen; innerhalb eines Quartals erfolgte die Ermittlung des Bestandes jedoch auf der Grundlage kumulierter Transaktionswerte. Ab Januar 2001 werden alle Monatsendstände zu Marktpreisen bewertet. — 1 Einschl.

Kredite an die Weltbank. — 2 Enthält auch die Salden im grenzüberschreitenden Zahlungsverkehr der Bundesbank innerhalb des Eurosystems. Ab November 2000 einschl. der TARGET-Positionen, die zuvor als bilaterale Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber nationalen Zentralbanken außerhalb des Eurosystems dargestellt wurden (in Spalte 6 bzw. 9). — 3 Vgl. Anmerkung 2. — 4 Euro-Eröffnungsbilanz der Bundesbank zum 1. Januar 1999.

XI. Außenwirtschaft

10. Forderungen und Verbindlichkeiten von Unternehmen in Deutschland (ohne Banken) gegenüber dem Ausland *)

Mio €

| Stand am Jahres- bzw. Monatsende | Forderungen an das Ausland | | | | | | | Verbindlichkeiten gegenüber dem Ausland | | | | | | |
|--|----------------------------|--|---|------------------------------------|--------------------------------|--------------------------------|---|---|---|---|------------------------------------|-------------------------------------|--------|--------|
| | insgesamt | Guthaben bei aus- ländischen Banken | Forderungen an ausländische Nichtbanken | | | | | insgesamt | Kredite von aus- ländischen Banken | Verbindlichkeiten gegenüber ausländischen Nichtbanken | | | | |
| | | | zusammen | aus Finanz- bezie- hungen | aus Handelskrediten | | | | | zusammen | aus Finanz- bezie- hungen | aus Handelskrediten | | |
| | | | | | gewährte Zahlungs- ziele | geleistete An- zahlungen | in An- spruch ge- nommene Zahlungs- ziele | | | | | empfan- gene An- zahlungen | | |
| Alle Länder | | | | | | | | | | | | | | |
| 2003 | 362 099 | 86 627 | 275 472 | 159 653 | 115 819 | 108 515 | 7 304 | 543 186 | 54 822 | 488 364 | 400 431 | 87 933 | 60 464 | 27 469 |
| 2004 | 377 540 | 98 632 | 278 908 | 159 764 | 119 144 | 112 342 | 6 802 | 506 434 | 50 211 | 456 223 | 361 111 | 95 112 | 63 762 | 31 350 |
| 2005 | 409 493 | 97 333 | 312 160 | 179 738 | 132 422 | 125 497 | 6 925 | 548 107 | 65 557 | 482 550 | 375 114 | 107 436 | 73 270 | 34 166 |
| 2006 | 449 306 | 117 723 | 331 583 | 189 378 | 142 205 | 134 057 | 8 148 | 624 790 | 95 019 | 529 771 | 408 907 | 120 864 | 79 900 | 40 964 |
| 2007 Mai | 484 134 | 141 705 | 342 429 | 195 131 | 147 298 | 137 838 | 9 460 | 646 620 | 111 124 | 535 496 | 413 675 | 121 821 | 75 276 | 46 545 |
| Juni | 491 921 | 148 145 | 343 776 | 192 535 | 151 241 | 141 684 | 9 557 | 662 071 | 104 394 | 557 677 | 430 678 | 126 999 | 79 183 | 47 816 |
| Juli | 494 492 | 149 168 | 345 324 | 197 360 | 147 964 | 138 096 | 9 868 | 656 805 | 105 752 | 551 053 | 425 511 | 125 542 | 75 862 | 49 680 |
| Aug. | 493 664 | 151 513 | 342 151 | 196 955 | 145 196 | 135 112 | 10 084 | 655 877 | 106 278 | 549 599 | 424 744 | 124 855 | 73 322 | 51 533 |
| Sept. | 503 206 | 149 956 | 353 250 | 202 008 | 151 242 | 141 181 | 10 061 | 666 742 | 110 971 | 555 771 | 424 615 | 131 156 | 80 153 | 51 003 |
| Okt. | 521 299 | 169 870 | 351 429 | 198 250 | 153 179 | 143 174 | 10 005 | 663 261 | 108 201 | 555 060 | 421 843 | 133 217 | 80 845 | 52 372 |
| Industrieländer ¹⁾ | | | | | | | | | | | | | | |
| 2003 | 310 454 | 85 390 | 225 064 | 144 980 | 80 084 | 75 236 | 4 848 | 499 436 | 53 087 | 446 349 | 383 919 | 62 430 | 48 210 | 14 220 |
| 2004 | 335 809 | 97 485 | 238 324 | 148 649 | 89 675 | 84 903 | 4 772 | 468 592 | 48 304 | 420 288 | 349 293 | 70 995 | 53 480 | 17 515 |
| 2005 | 362 704 | 95 847 | 266 857 | 167 314 | 99 543 | 94 278 | 5 265 | 508 106 | 63 924 | 444 182 | 364 680 | 79 502 | 60 907 | 18 595 |
| 2006 | 395 727 | 115 269 | 280 458 | 173 862 | 106 596 | 100 541 | 6 055 | 570 675 | 93 560 | 477 115 | 389 770 | 87 345 | 66 210 | 21 135 |
| 2007 Mai | 430 625 | 138 871 | 291 754 | 180 722 | 111 032 | 103 911 | 7 121 | 590 998 | 109 876 | 481 122 | 393 684 | 87 438 | 62 891 | 24 547 |
| Juni | 437 165 | 145 370 | 291 795 | 177 676 | 114 119 | 106 912 | 7 207 | 604 530 | 103 144 | 501 386 | 410 040 | 91 346 | 66 339 | 25 007 |
| Juli | 439 686 | 146 503 | 293 183 | 183 096 | 110 087 | 102 674 | 7 413 | 599 093 | 104 454 | 494 639 | 405 014 | 89 625 | 63 443 | 26 182 |
| Aug. | 437 935 | 148 725 | 289 210 | 181 933 | 107 277 | 99 716 | 7 561 | 595 775 | 104 825 | 490 950 | 403 583 | 87 367 | 60 493 | 26 874 |
| Sept. | 446 802 | 147 099 | 299 703 | 187 438 | 112 265 | 104 679 | 7 586 | 606 355 | 109 577 | 496 778 | 403 523 | 93 255 | 66 891 | 26 364 |
| Okt. | 464 967 | 167 031 | 297 936 | 183 840 | 114 096 | 106 355 | 7 741 | 602 846 | 106 868 | 495 978 | 400 862 | 95 116 | 68 256 | 26 860 |
| EU-Länder ¹⁾ | | | | | | | | | | | | | | |
| 2003 | 230 673 | 81 430 | 149 243 | 94 092 | 55 151 | 51 459 | 3 692 | 411 811 | 50 304 | 361 507 | 321 010 | 40 497 | 30 855 | 9 642 |
| 2004 | 259 480 | 92 867 | 166 613 | 101 254 | 65 359 | 61 563 | 3 796 | 376 461 | 43 838 | 332 623 | 284 173 | 48 450 | 36 494 | 11 956 |
| 2005 | 270 808 | 91 882 | 178 926 | 108 523 | 70 403 | 66 156 | 4 247 | 414 377 | 60 186 | 354 191 | 300 022 | 54 169 | 41 305 | 12 864 |
| 2006 | 308 720 | 108 982 | 199 738 | 121 929 | 77 809 | 72 902 | 4 907 | 479 025 | 86 343 | 392 682 | 332 871 | 59 811 | 45 202 | 14 609 |
| 2007 Mai | 349 358 | 132 704 | 216 654 | 133 945 | 82 709 | 77 010 | 5 699 | 497 869 | 97 807 | 400 062 | 339 411 | 60 651 | 43 537 | 17 114 |
| Juni | 356 293 | 139 345 | 216 948 | 132 358 | 84 590 | 78 898 | 5 692 | 499 848 | 98 224 | 401 624 | 338 950 | 62 674 | 45 354 | 17 320 |
| Juli | 357 245 | 140 996 | 216 249 | 135 088 | 81 161 | 75 260 | 5 901 | 500 137 | 99 395 | 400 742 | 338 798 | 61 944 | 43 691 | 18 253 |
| Aug. | 358 946 | 143 072 | 215 874 | 137 322 | 78 552 | 72 578 | 5 974 | 494 143 | 100 176 | 393 967 | 334 120 | 59 847 | 41 098 | 18 749 |
| Sept. | 364 110 | 141 965 | 222 145 | 139 799 | 82 346 | 76 299 | 6 047 | 506 800 | 105 154 | 401 646 | 337 232 | 64 414 | 45 944 | 18 470 |
| Okt. | 382 099 | 161 514 | 220 585 | 136 251 | 84 334 | 78 151 | 6 183 | 499 363 | 102 185 | 397 178 | 331 152 | 66 026 | 46 978 | 19 048 |
| darunter: EWU-Mitgliedsländer ²⁾ | | | | | | | | | | | | | | |
| 2003 | 147 633 | 45 887 | 101 746 | 59 279 | 42 467 | 39 619 | 2 848 | 338 794 | 29 541 | 309 253 | 279 101 | 30 152 | 22 748 | 7 404 |
| 2004 | 164 160 | 55 995 | 108 165 | 63 310 | 44 855 | 42 231 | 2 624 | 305 864 | 28 295 | 277 569 | 244 860 | 32 709 | 24 258 | 8 451 |
| 2005 | 175 532 | 59 160 | 116 372 | 69 048 | 47 324 | 44 369 | 2 955 | 332 261 | 29 443 | 302 818 | 268 483 | 34 335 | 25 225 | 9 110 |
| 2006 | 207 868 | 77 056 | 130 812 | 79 901 | 50 911 | 47 614 | 3 297 | 369 648 | 38 878 | 330 770 | 292 178 | 38 592 | 28 340 | 10 252 |
| 2007 Mai | 235 832 | 93 349 | 142 483 | 88 416 | 54 067 | 50 143 | 3 924 | 381 848 | 48 884 | 332 964 | 294 442 | 38 522 | 27 124 | 11 398 |
| Juni | 243 741 | 100 561 | 143 180 | 87 680 | 55 500 | 51 604 | 3 896 | 387 391 | 50 294 | 337 097 | 296 687 | 40 410 | 28 729 | 11 681 |
| Juli | 243 378 | 101 548 | 141 830 | 88 386 | 53 444 | 49 377 | 4 067 | 387 885 | 51 044 | 336 841 | 297 022 | 39 819 | 27 543 | 12 276 |
| Aug. | 241 128 | 102 901 | 138 227 | 87 140 | 51 087 | 46 955 | 4 132 | 384 440 | 51 476 | 332 964 | 294 504 | 38 460 | 25 945 | 12 515 |
| Sept. | 243 638 | 102 346 | 141 292 | 87 735 | 53 557 | 49 356 | 4 201 | 386 358 | 56 312 | 330 046 | 289 253 | 40 793 | 28 379 | 12 414 |
| Okt. | 252 708 | 113 189 | 139 519 | 84 809 | 54 710 | 50 396 | 4 314 | 382 509 | 49 964 | 332 545 | 290 435 | 42 110 | 29 565 | 12 545 |
| Schwellen- und Entwicklungsländer ³⁾ | | | | | | | | | | | | | | |
| 2003 | 51 645 | 1 237 | 50 408 | 14 673 | 35 735 | 33 279 | 2 456 | 43 750 | 1 735 | 42 015 | 16 512 | 25 503 | 12 254 | 13 249 |
| 2004 | 41 731 | 1 147 | 40 584 | 11 115 | 29 469 | 27 439 | 2 030 | 37 842 | 1 907 | 35 935 | 11 818 | 24 117 | 10 282 | 13 835 |
| 2005 | 46 789 | 1 486 | 45 303 | 12 424 | 32 879 | 31 219 | 1 660 | 40 001 | 1 633 | 38 368 | 10 434 | 27 934 | 12 363 | 15 571 |
| 2006 | 53 579 | 2 454 | 51 125 | 15 516 | 35 609 | 33 516 | 2 093 | 54 115 | 1 459 | 52 656 | 19 137 | 33 519 | 13 690 | 19 829 |
| 2007 Mai | 53 509 | 2 834 | 50 675 | 14 409 | 36 266 | 33 927 | 2 339 | 55 622 | 1 248 | 54 374 | 19 991 | 34 383 | 12 385 | 21 998 |
| Juni | 54 756 | 2 775 | 51 981 | 14 859 | 37 122 | 34 772 | 2 350 | 57 641 | 1 250 | 56 291 | 20 638 | 35 653 | 12 844 | 22 809 |
| Juli | 54 806 | 2 665 | 52 141 | 14 264 | 37 877 | 35 422 | 2 455 | 57 712 | 1 298 | 56 414 | 20 497 | 35 917 | 12 419 | 23 498 |
| Aug. | 55 729 | 2 788 | 52 941 | 15 022 | 37 919 | 35 396 | 2 523 | 60 102 | 1 453 | 58 649 | 21 161 | 37 488 | 12 829 | 24 659 |
| Sept. | 56 404 | 2 857 | 53 547 | 14 570 | 38 977 | 36 502 | 2 475 | 60 387 | 1 394 | 58 993 | 21 092 | 37 901 | 13 262 | 24 639 |
| Okt. | 56 332 | 2 839 | 53 493 | 14 410 | 39 083 | 36 819 | 2 264 | 60 415 | 1 333 | 59 082 | 20 981 | 38 101 | 12 589 | 25 512 |

* Einschl. Auslandsforderungen und -verbindlichkeiten von Privatpersonen in Deutschland. Forderungen und Verbindlichkeiten der Banken (MFIs) in Deutschland gegenüber dem Ausland werden im Abschnitt IV Banken in der Tabelle 4 ausgewiesen. Statistisch bedingte Zu- und Abgänge sind nicht ausgeschaltet; die Bestandsveränderungen sind insoweit mit den in der

Tabelle XI. 7 ausgewiesenen Zahlen nicht vergleichbar. — 1 Ab Mai 2004 einschl. Estland, Lettland, Litauen, Malta, Polen, Slowakei, Slowenien, Tschechische Republik, Ungarn und Zypern; ab Januar 2007 einschl. Bulgarien und Rumänien. — 2 Ab Januar 2007 einschl. Slowenien. — 3 Alle Länder, die nicht als Industrieländer gelten.

XI. Außenwirtschaft

11. Euro-Referenzkurse der Europäischen Zentralbank für ausgewählte Währungen *)

1 EUR = ... WE

| Durchschnitt im Jahr bzw. im Monat | Australien AUD | China CNY 1) | Dänemark DKK | Japan JPY | Kanada CAD | Norwegen NOK | Schweden SEK | Schweiz CHF | Vereinigte Staaten USD | Vereinigtes Königreich GBP |
|--|-------------------|-----------------|-----------------|--------------|---------------|-----------------|-----------------|----------------|------------------------------|----------------------------------|
| 1999 | 1,6523 | . | 7,4355 | 121,32 | 1,5840 | 8,3104 | 8,8075 | 1,6003 | 1,0658 | 0,65874 |
| 2000 | 1,5889 | 2) 7,6168 | 7,4538 | 99,47 | 1,3706 | 8,1129 | 8,4452 | 1,5579 | 0,9236 | 0,60948 |
| 2001 | 1,7319 | 7,4131 | 7,4521 | 108,68 | 1,3864 | 8,0484 | 9,2551 | 1,5105 | 0,8956 | 0,62187 |
| 2002 | 1,7376 | 7,8265 | 7,4305 | 118,06 | 1,4838 | 7,5086 | 9,1611 | 1,4670 | 0,9456 | 0,62883 |
| 2003 | 1,7379 | 9,3626 | 7,4307 | 130,97 | 1,5817 | 8,0033 | 9,1242 | 1,5212 | 1,1312 | 0,69199 |
| 2004 | 1,6905 | 10,2967 | 7,4399 | 134,44 | 1,6167 | 8,3697 | 9,1243 | 1,5438 | 1,2439 | 0,67866 |
| 2005 | 1,6320 | 10,1955 | 7,4518 | 136,85 | 1,5087 | 8,0092 | 9,2822 | 1,5483 | 1,2441 | 0,68380 |
| 2006 | 1,6668 | 10,0096 | 7,4591 | 146,02 | 1,4237 | 8,0472 | 9,2544 | 1,5729 | 1,2556 | 0,68173 |
| 2005 Mai | 1,6571 | 10,5062 | 7,4443 | 135,37 | 1,5942 | 8,0814 | 9,1931 | 1,5449 | 1,2694 | 0,68399 |
| Juni | 1,5875 | 10,0683 | 7,4448 | 132,22 | 1,5111 | 7,8932 | 9,2628 | 1,5391 | 1,2165 | 0,66895 |
| Juli | 1,6002 | 9,8954 | 7,4584 | 134,75 | 1,4730 | 7,9200 | 9,4276 | 1,5578 | 1,2037 | 0,68756 |
| Aug. | 1,6144 | 9,9589 | 7,4596 | 135,98 | 1,4819 | 7,9165 | 9,3398 | 1,5528 | 1,2292 | 0,68527 |
| Sept. | 1,6009 | 9,9177 | 7,4584 | 136,06 | 1,4452 | 7,8087 | 9,3342 | 1,5496 | 1,2256 | 0,67760 |
| Okt. | 1,5937 | 9,7189 | 7,4620 | 138,05 | 1,4149 | 7,8347 | 9,4223 | 1,5490 | 1,2015 | 0,68137 |
| Nov. | 1,6030 | 9,5273 | 7,4596 | 139,59 | 1,3944 | 7,8295 | 9,5614 | 1,5449 | 1,1786 | 0,67933 |
| Dez. | 1,5979 | 9,5746 | 7,4541 | 140,58 | 1,3778 | 7,9737 | 9,4316 | 1,5479 | 1,1856 | 0,67922 |
| 2006 Jan. | 1,6152 | 9,7630 | 7,4613 | 139,82 | 1,4025 | 8,0366 | 9,3111 | 1,5494 | 1,2103 | 0,68598 |
| Febr. | 1,6102 | 9,6117 | 7,4641 | 140,77 | 1,3723 | 8,0593 | 9,3414 | 1,5580 | 1,1938 | 0,68297 |
| März | 1,6540 | 9,6581 | 7,4612 | 140,96 | 1,3919 | 7,9775 | 9,4017 | 1,5691 | 1,2020 | 0,68935 |
| April | 1,6662 | 9,8361 | 7,4618 | 143,59 | 1,4052 | 7,8413 | 9,3346 | 1,5748 | 1,2271 | 0,69463 |
| Mai | 1,6715 | 10,2353 | 7,4565 | 142,70 | 1,4173 | 7,7988 | 9,3310 | 1,5564 | 1,2770 | 0,68330 |
| Juni | 1,7104 | 10,1285 | 7,4566 | 145,11 | 1,4089 | 7,8559 | 9,2349 | 1,5601 | 1,2650 | 0,68666 |
| Juli | 1,6869 | 10,1347 | 7,4602 | 146,70 | 1,4303 | 7,9386 | 9,2170 | 1,5687 | 1,2684 | 0,68782 |
| Aug. | 1,6788 | 10,2141 | 7,4609 | 148,53 | 1,4338 | 7,9920 | 9,2098 | 1,5775 | 1,2811 | 0,67669 |
| Sept. | 1,6839 | 10,0971 | 7,4601 | 148,99 | 1,4203 | 8,2572 | 9,2665 | 1,5841 | 1,2727 | 0,67511 |
| Okt. | 1,6733 | 9,9651 | 7,4555 | 149,65 | 1,4235 | 8,3960 | 9,2533 | 1,5898 | 1,2611 | 0,67254 |
| Nov. | 1,6684 | 10,1286 | 7,4564 | 151,11 | 1,4635 | 8,2446 | 9,1008 | 1,5922 | 1,2881 | 0,67397 |
| Dez. | 1,6814 | 10,3356 | 7,4549 | 154,82 | 1,5212 | 8,1575 | 9,0377 | 1,5969 | 1,3213 | 0,67286 |
| 2007 Jan. | 1,6602 | 10,1238 | 7,4539 | 156,56 | 1,5285 | 8,2780 | 9,0795 | 1,6155 | 1,2999 | 0,66341 |
| Febr. | 1,6708 | 10,1326 | 7,4541 | 157,60 | 1,5309 | 8,0876 | 9,1896 | 1,6212 | 1,3074 | 0,66800 |
| März | 1,6704 | 10,2467 | 7,4494 | 155,24 | 1,5472 | 8,1340 | 9,2992 | 1,6124 | 1,3242 | 0,68021 |
| April | 1,6336 | 10,4400 | 7,4530 | 160,68 | 1,5334 | 8,1194 | 9,2372 | 1,6375 | 1,3516 | 0,67934 |
| Mai | 1,6378 | 10,3689 | 7,4519 | 163,22 | 1,4796 | 8,1394 | 9,2061 | 1,6506 | 1,3511 | 0,68136 |
| Juni | 1,5930 | 10,2415 | 7,4452 | 164,55 | 1,4293 | 8,0590 | 9,3290 | 1,6543 | 1,3419 | 0,67562 |
| Juli | 1,5809 | 10,3899 | 7,4410 | 166,76 | 1,4417 | 7,9380 | 9,1842 | 1,6567 | 1,3716 | 0,67440 |
| Aug. | 1,6442 | 10,3162 | 7,4429 | 159,05 | 1,4420 | 7,9735 | 9,3231 | 1,6383 | 1,3622 | 0,67766 |
| Sept. | 1,6445 | 10,4533 | 7,4506 | 159,82 | 1,4273 | 7,8306 | 9,2835 | 1,6475 | 1,3896 | 0,68887 |
| Okt. | 1,5837 | 10,6741 | 7,4534 | 164,95 | 1,3891 | 7,6963 | 9,1735 | 1,6706 | 1,4227 | 0,69614 |
| Nov. | 1,6373 | 10,8957 | 7,4543 | 162,89 | 1,4163 | 7,9519 | 9,2889 | 1,6485 | 1,4684 | 0,70896 |

* Errechnet aus täglichen Werten; weitere Euro-Referenzkurse siehe: Statistisches Beiheft 5 Devisenkursstatistik. — 1 Bis März 2005 so- genannte Indikativkurse der EZB. — 2 Durchschnitt vom 13. Januar bis 29. Dezember 2000.

12. Unwiderrufliche Euro-Umrechnungskurse in der dritten Stufe der Europäischen Wirtschafts- und Währungsunion

| Seit | Land | Währung | ISO-Währungscode | 1 Euro = ... WE |
|----------------|--------------|-----------------------|------------------|-----------------|
| 1999 1. Januar | Belgien | Belgischer Franc | BEF | 40,3399 |
| | Deutschland | Deutsche Mark | DEM | 1,95583 |
| | Finnland | Finnmark | FIM | 5,94573 |
| | Frankreich | Französischer Franc | FRF | 6,55957 |
| | Irland | Irishes Pfund | IEP | 0,787564 |
| | Italien | Italienische Lira | ITL | 1 936,27 |
| | Luxemburg | Luxemburgischer Franc | LUF | 40,3399 |
| | Niederlande | Holländischer Gulden | NLG | 2,20371 |
| | Österreich | Schilling | ATS | 13,7603 |
| | Portugal | Escudo | PTE | 200,482 |
| 2001 1. Januar | Spanien | Peseta | ESP | 166,386 |
| | Griechenland | Drachme | GRD | 340,750 |
| 2007 1. Januar | Slowenien | Tolar | SIT | 239,640 |

XI. Außenwirtschaft

13. Effektive Wechselkurse für den Euro und Indikatoren der preislichen Wettbewerbsfähigkeit der deutschen Wirtschaft *)

1. Vj. 1999 = 100

| Zeit | Effektiver Wechselkurs für den Euro | | | | Indikatoren der preislichen Wettbewerbsfähigkeit der deutschen Wirtschaft | | | | | | | | |
|------------|-------------------------------------|---|---|--|---|---|-----------------------------------|------------|--------------------------|---------------------------------------|-----------------------------------|--------------|--------------|
| | EWK-24 1) | | EWK-44 2) | | auf Basis der Deflatoren des Gesamtabsatzes 3) | | | | | auf Basis der Verbraucherpreisindizes | | | |
| | Nominal | Real, auf Basis der Verbraucherpreisindizes | Real, auf Basis der Deflatoren des Bruttoinlandsprodukts 3) | Real, auf Basis der Lohnstückkosten in der Gesamtwirtschaft 3) | Nominal | Real, auf Basis der Verbraucherpreisindizes | 20 ausgewählte Industrieländer 4) | | | 36 Länder 5) 6) | 20 ausgewählte Industrieländer 4) | 36 Länder 5) | 56 Länder 7) |
| | | | | | | | insgesamt | EWU-Länder | Länder außerhalb der EWU | | | | |
| 1999 | 96,2 | 96,0 | 95,8 | 96,4 | 96,5 | 95,8 | 97,8 | 99,6 | 95,6 | 97,7 | 98,2 | 98,0 | 97,6 |
| 2000 | 87,0 | 86,4 | 85,7 | 85,4 | 87,9 | 85,8 | 91,6 | 97,0 | 85,1 | 91,1 | 92,8 | 91,8 | 90,8 |
| 2001 | 87,7 | 87,2 | 86,6 | 85,0 | 90,4 | 87,1 | 91,3 | 95,9 | 85,8 | 90,5 | 93,0 | 91,3 | 90,8 |
| 2002 | 90,1 | 90,4 | 89,7 | 88,3 | 94,9 | 91,0 | 92,0 | 94,9 | 88,4 | 90,9 | 93,7 | 92,0 | 91,9 |
| 2003 | 100,6 | 101,4 | 100,4 | 99,3 | 106,8 | 101,9 | 95,5 | 94,0 | 97,5 | 94,7 | 97,4 | 96,6 | 96,9 |
| 2004 | 104,3 | 105,1 | 103,5 | 103,7 | 111,2 | 105,6 | 96,0 | 92,9 | 100,1 | 95,1 | 98,9 | 98,2 | 98,6 |
| 2005 | 103,3 | 104,2 | 102,3 | 102,1 | 109,7 | 103,7 | 94,9 | 91,5 | 99,3 | 93,4 | 98,9 | 97,4 | 97,3 |
| 2006 | 103,6 | 104,5 | 102,3 | 101,7 | 110,0 | 103,4 | 94,1 | 90,1 | 99,5 | 92,5 | 99,1 | 97,2 | 96,8 |
| 2003 Okt. | 102,0 | 102,9 | | | 108,2 | 103,2 | | | | | 97,7 | 97,2 | 97,4 |
| 2003 Nov. | 102,0 | 102,8 | | | 108,2 | 103,1 | 96,0 | 93,6 | 99,1 | 95,3 | 97,7 | 97,2 | 97,5 |
| 2003 Dez. | 104,9 | 105,5 | | | 111,4 | 106,0 | | | | | 98,8 | 98,5 | 99,0 |
| 2004 Jan. | 106,0 | 106,7 | | | 112,7 | 107,1 | | | | | 99,4 | 99,1 | 99,6 |
| 2004 Febr. | 105,8 | 106,5 | 104,8 | 104,8 | 112,5 | 107,0 | 96,8 | 93,4 | 101,2 | 96,1 | 99,1 | 99,0 | 99,5 |
| 2004 März | 104,0 | 104,8 | | | 110,4 | 105,0 | | | | | 98,7 | 98,3 | 98,5 |
| 2004 April | 102,3 | 103,1 | | | 108,5 | 103,2 | | | | | 98,1 | 97,5 | 97,6 |
| 2004 Mai | 103,0 | 103,9 | 102,1 | 102,2 | 109,8 | 104,4 | 95,4 | 93,0 | 98,5 | 94,7 | 98,3 | 97,6 | 98,1 |
| 2004 Juni | 102,9 | 103,6 | | | 109,8 | 104,3 | | | | | 98,0 | 97,4 | 97,8 |
| 2004 Juli | 103,4 | 104,1 | | | 110,3 | 104,8 | | | | | 98,4 | 97,6 | 98,1 |
| 2004 Aug. | 103,2 | 104,2 | 102,3 | 102,5 | 110,1 | 104,8 | 95,6 | 92,8 | 99,3 | 94,6 | 98,5 | 97,7 | 98,1 |
| 2004 Sept. | 103,5 | 104,4 | | | 110,5 | 104,9 | | | | | 98,7 | 97,7 | 98,2 |
| 2004 Okt. | 104,7 | 105,5 | | | 111,8 | 106,0 | | | | | 99,1 | 98,2 | 98,7 |
| 2004 Nov. | 106,0 | 106,6 | 104,7 | 105,1 | 113,3 | 107,3 | 96,3 | 92,3 | 101,6 | 95,1 | 99,6 | 98,7 | 99,3 |
| 2004 Dez. | 107,3 | 108,0 | | | 114,7 | 108,6 | | | | | 100,4 | 99,5 | 100,1 |
| 2005 Jan. | 106,1 | 106,8 | | | 113,2 | 107,0 | | | | | 99,9 | 98,7 | 99,1 |
| 2005 Febr. | 105,4 | 106,0 | 104,8 | 104,8 | 112,2 | 106,0 | 96,4 | 92,0 | 102,1 | 94,9 | 99,6 | 98,3 | 98,5 |
| 2005 März | 106,1 | 107,0 | | | 113,1 | 107,0 | | | | | 100,0 | 98,7 | 98,9 |
| 2005 April | 105,3 | 106,1 | | | 112,1 | 106,0 | | | | | 99,3 | 98,1 | 98,2 |
| 2005 Mai | 104,3 | 105,2 | 102,7 | 102,8 | 110,8 | 104,8 | 95,1 | 91,7 | 99,5 | 93,7 | 99,1 | 97,8 | 97,8 |
| 2005 Juni | 101,6 | 102,6 | | | 107,8 | 102,1 | | | | | 98,0 | 96,6 | 96,3 |
| 2005 Juli | 102,2 | 103,1 | | | 108,2 | 102,3 | | | | | 98,4 | 96,8 | 96,4 |
| 2005 Aug. | 102,6 | 103,7 | 101,2 | 100,9 | 108,9 | 103,0 | 94,4 | 91,3 | 98,4 | 92,9 | 98,7 | 97,0 | 96,8 |
| 2005 Sept. | 102,1 | 103,1 | | | 108,4 | 102,5 | | | | | 98,8 | 97,1 | 96,8 |
| 2005 Okt. | 101,8 | 102,7 | | | 107,9 | 101,8 | | | | | 98,6 | 96,9 | 96,5 |
| 2005 Nov. | 101,1 | 102,0 | 100,5 | 99,9 | 107,0 | 100,9 | 93,6 | 90,8 | 97,3 | 92,1 | 98,3 | 96,5 | 95,9 |
| 2005 Dez. | 101,2 | 102,0 | | | 107,0 | 100,9 | | | | | 98,4 | 96,5 | 95,9 |
| 2006 Jan. | 101,8 | 102,7 | | | 107,7 | 101,4 | | | | | 98,5 | 96,5 | 95,8 |
| 2006 Febr. | 101,2 | 102,0 | 100,4 | 100,4 | 106,8 | 100,5 | 93,6 | 90,3 | 97,8 | 92,0 | 98,3 | 96,2 | 95,4 |
| 2006 März | 101,9 | 102,9 | | | 107,6 | 101,4 | | | | | 98,5 | 96,5 | 95,7 |
| 2006 April | 103,0 | 104,0 | | | 108,8 | 102,5 | | | | | 98,9 | 96,9 | 96,3 |
| 2006 Mai | 104,0 | 104,9 | 102,6 | 102,6 | 110,5 | 103,9 | 94,3 | 90,3 | 99,7 | 92,8 | 99,1 | 97,2 | 96,9 |
| 2006 Juni | 104,2 | 105,0 | | | 111,1 | 104,4 | | | | | 99,1 | 97,4 | 97,3 |
| 2006 Juli | 104,5 | 105,5 | | | 111,3 | 104,6 | | | | | 99,4 | 97,7 | 97,4 |
| 2006 Aug. | 104,6 | 105,5 | 103,0 | 102,7 | 111,3 | 104,6 | 94,2 | 89,9 | 99,9 | 92,7 | 99,1 | 97,4 | 97,1 |
| 2006 Sept. | 104,4 | 105,2 | | | 111,1 | 104,2 | | | | | 99,2 | 97,4 | 97,1 |
| 2006 Okt. | 103,9 | 104,7 | | | 110,4 | 103,6 | | | | | 99,4 | 97,4 | 97,0 |
| 2006 Nov. | 104,5 | 105,3 | 103,2 | 101,0 | 111,1 | 104,2 | 94,3 | 89,7 | 100,5 | 92,4 | 99,9 | 97,7 | 97,4 |
| 2006 Dez. | 105,5 | 106,1 | | | 112,3 | 105,0 | | | | | 100,3 | 98,0 | 97,7 |
| 2007 Jan. | 104,9 | 105,6 | | | 111,5 | 104,3 | | | | | 100,4 | 98,1 | 97,6 |
| 2007 Febr. | 105,4 | 106,1 | 104,0 | 102,2 | 111,9 | 104,6 | 94,9 | 89,7 | 101,8 | 92,9 | 100,6 | 98,3 | 97,8 |
| 2007 März | 106,1 | 106,7 | | | 112,7 | 105,4 | | | | | 100,8 | 98,4 | 98,0 |
| 2007 April | 107,1 | 107,8 | | | 113,7 | 106,3 | | | | | 101,4 | 98,9 | 98,5 |
| 2007 Mai | 107,3 | 107,9 | 105,4 | 103,2 | 113,6 | 106,1 | 95,7 | 89,7 | 103,7 | 93,5 | 101,5 | 98,9 | 98,3 |
| 2007 Juni | 106,9 | 107,4 | | | 113,1 | 105,6 | | | | | 101,3 | 98,7 | 98,0 |
| 2007 Juli | 107,6 | 108,1 | | | 113,9 | 106,3 | | | | | 101,9 | 99,1 | 98,5 |
| 2007 Aug. | 107,1 | 107,7 | ... | ... | 113,7 | 106,0 | 95,5 | 89,2 | 104,1 | 93,2 | 101,3 | 98,7 | 98,1 |
| 2007 Sept. | 108,2 | 108,8 | | | 114,7 | 107,0 | | | | | 102,3 | 99,6 | 99,1 |
| 2007 Okt. | 109,4 | 110,0 | | | 115,7 | 107,9 | | | | | 102,9 | 100,0 | 99,3 |
| 2007 Nov. | 111,0 | 111,6 | ... | ... | 117,6 | 109,6 | | | | | 103,5 | 100,6 | 100,1 |

* Der effektive Wechselkurs entspricht dem gewogenen Außenwert der betreffenden Währung. Die Berechnung der Indikatoren der preislichen Wettbewerbsfähigkeit der deutschen Wirtschaft ist methodisch konsistent mit dem Verfahren der EZB zur Ermittlung des effektiven Wechselkurses des Euro (siehe Monatsbericht, November 2001, S. 54 ff. und Mai 2007, S. 32 ff.). Zur Erläuterung der Methode siehe EZB, Monatsbericht, September 2004, S. 78 ff. sowie Occasional Paper Nr. 2 der EZB, das von der Website der EZB (www.ecb.int) heruntergeladen werden kann. Ein Rückgang der Werte bedeutet eine Zunahme der Wettbewerbsfähigkeit. — 1 Berechnungen der EZB anhand der gewogenen Durchschnitte der Veränderungen der Euro-Wechselkurse gegenüber den Währungen folgender Länder: Australien, Bulgarien, China, Dänemark, Estland, Hongkong, Japan, Kanada, Lettland, Litauen, Malta, Norwegen, Polen, Rumänien, Schweden, Schweiz, Singapur, Slowakei, Südkorea, Tschechische Republik, Ungarn, Vereinigtes Königreich, Vereinigte Staaten und Zypern. Die dabei verwendeten

Gewichte beruhen für den ausgewiesenen Zeitraum auf dem Handel mit gewerblichen Erzeugnissen von 1999 bis 2001 und spiegeln auch Drittmarkteffekte wider. Soweit die Preis- bzw. Lohnindizes noch nicht vorlagen, sind Schätzungen berücksichtigt. — 2 Berechnungen der EZB. Zu dieser Gruppe gehören neben den Ländern der EWK-24-Gruppe (siehe Fußnote 1) zusätzlich folgende Länder: Algerien, Argentinien, Brasilien, Chile, Indien, Indonesien, Island, Israel, Kroatien, Malaysia, Marokko, Mexiko, Neuseeland, Philippinen, Russische Föderation, Südafrika, Taiwan, Thailand, Türkei und Venezuela. — 3 Jahres- bzw. Vierteljahresdurchschnitte. — 4 EWU-Länder (vor 2007 ohne Slowenien) sowie Dänemark, Japan, Kanada, Norwegen, Schweden, Schweiz, Vereinigtes Königreich und Vereinigte Staaten. — 5 EWU-Länder sowie EWK-24-Länder. — 6 Aufgrund fehlender Daten für die Deflatoren des Gesamtabsatzes sind die Länder China und Singapur in dieser Berechnung nicht berücksichtigt. — 7 EWU-Länder sowie EWK-44-Länder (siehe Fußnote 2).

Übersicht über Veröffentlichungen der Deutschen Bundesbank

Diese Übersicht informiert über ausgewählte volkswirtschaftliche und statistische Veröffentlichungen der Deutschen Bundesbank aus neuerer Zeit. Soweit nicht anders vermerkt, stehen die Veröffentlichungen in deutscher und in englischer Sprache sowie im Internet zur Verfügung.

Die Veröffentlichungen werden an Interessenten kostenlos abgegeben und sind über die Abteilung Kommunikation zu beziehen. Außerdem kann gegen Kostenerstattung eine monatlich aktualisierte Datei mit circa 40 000 veröffentlichten Zeitreihen der Bundesbank auf Magnetband-Kassette oder CD-ROM über die Abteilung Statistische Informationssysteme, mathematische Methoden bezogen werden. Bestellungen werden schriftlich unter den im Impressum angegebenen Anschriften erbeten. Eine Auswahl von Zeitreihen steht auch im Internet zum Herunterladen bereit.

Geschäftsbericht

Finanzstabilitätsbericht

Monatsbericht

Über die von 1990 bis 2006 veröffentlichten Aufsätze informiert das dem Monatsbericht Januar 2007 beigefügte Verzeichnis.

Aufsätze im Monatsbericht

Januar 2007

- Investitionstätigkeit in Deutschland unter dem Einfluss von technologischem Wandel und Standortwettbewerb
- Der Arbeitsmarkt in Deutschland: Grundlinien im internationalen Vergleich

Februar 2007

- Die Wirtschaftslage in Deutschland um die Jahreswende 2006/2007

März 2007

- Die deutsche Zahlungsbilanz für das Jahr 2006
- Der deutsche Außenhandel im Euro-Raum: konjunkturelle Effekte und strukturelle Bestimmungsgründe

April 2007

- Leveraged-Buyout-Transaktionen: die Rolle von Finanzintermediären und Aspekte der Finanzstabilität
- Finanzielle Entwicklung und Perspektiven der sozialen Pflegeversicherung

Mai 2007

- Die Wirtschaftslage in Deutschland im Frühjahr 2007

Juni 2007

- Vermögensbildung und Finanzierung im Jahr 2006
- Leistungsbilanzsalden und preisliche Wettbewerbsfähigkeit im Euro-Raum

Juli 2007

- Der Zusammenhang zwischen monetärer Entwicklung und Immobilienmarkt
- Zur Entwicklung der Gemeindefinanzen seit dem Jahr 2000
- Primär- und Sekundärmärkte für deutsche öffentliche Schuldtitel: institutionelle Ausgestaltung, Handelssysteme und deren Standortrelevanz für den Finanzplatz Deutschland

August 2007

- Die Wirtschaftslage in Deutschland im Sommer 2007

September 2007

- Die Ertragslage der deutschen Kreditinstitute im Jahr 2006
- Der private Konsum seit der deutschen Wiedervereinigung

Oktober 2007

- Globalisierung und Geldpolitik
- Fortschritte bei der Stärkung des gesamtwirtschaftlichen Wachstumspotenzials
- Zur Reform des deutschen Haushaltsrechts
- TARGET2 – das neue Zahlungsverkehrssystem für Europa

November 2007

- Die Wirtschaftslage in Deutschland im Herbst 2007

Dezember 2007

- Perspektiven der deutschen Wirtschaft: gesamtwirtschaftliche Vorausschätzungen 2008 und 2009
- Ertragslage und Finanzierungsverhältnisse deutscher Unternehmen im Jahr 2006
- Zum aktuellen Stand der bankinternen Risikosteuerung und der Bewertung der Kapitaladäquanz im Rahmen des aufsichtlichen Überprüfungsprozesses

Statistische Beihefte zum Monatsbericht¹⁾

- 1 Bankenstatistik (monatlich)
- 2 Kapitalmarktstatistik (monatlich)
- 3 Zahlungsbilanzstatistik (monatlich)
- 4 Saisonbereinigte Wirtschaftszahlen (monatlich)
- 5 Devisenkursstatistik (vierteljährlich)

Sonderveröffentlichungen

Makro-ökonomisches Mehr-Länder-Modell, November 1996²⁾

Europäische Organisationen und Gremien im Bereich von Währung und Wirtschaft, Mai 1997²⁾

Die Zahlungsbilanz der ehemaligen DDR 1975 bis 1989, August 1999²⁾

Der Markt für deutsche Bundeswertpapiere, Mai 2000

Macro-Econometric Multi-Country Model: MEMMOD, Juni 2000

Gesetz über die Deutsche Bundesbank, September 2002

Weltweite Organisationen und Gremien im Bereich von Währung und Wirtschaft, März 2003²⁾

Die Europäische Union: Grundlagen und Politikbereiche außerhalb der Wirtschafts- und Währungsunion, April 2005²⁾

Die Europäische Wirtschafts- und Währungsunion, September 2005

Die Deutsche Bundesbank – Aufgabenfelder, rechtlicher Rahmen, Geschichte, April 2006²⁾

Statistische Sonderveröffentlichungen

- 1 Bankenstatistik Richtlinien und Kundensystematik, Juli 2007³⁾

2 Bankenstatistik Kundensystematik Firmenverzeichnisse, Dezember 2007²⁾⁴⁾

3 Aufbau der bankstatistischen Tabellen, Januar 2000²⁾⁵⁾

4 Ergebnisse der gesamtwirtschaftlichen Finanzierungsrechnung für Deutschland 1991 bis 2006, Juli 2007⁵⁾

5 Hochgerechnete Angaben aus Jahresabschlüssen deutscher Unternehmen von 1994 bis 2003, März 2006

6 Verhältniszahlen aus Jahresabschlüssen deutscher Unternehmen von 2003 bis 2004, Januar 2007

7 Erläuterungen zum Leistungsverzeichnis für die Zahlungsbilanz, Februar 2005²⁾

8 Die Zahlungsbilanzstatistik der Bundesrepublik Deutschland, 2. Auflage, Mai 1990⁹⁾

9 Wertpapierdepots, August 2005

10 Bestandserhebung über Direktinvestitionen, April 2007¹⁾

11 Zahlungsbilanz nach Regionen, Juli 2007

12 Technologische Dienstleistungen in der Zahlungsbilanz, Juni 2006²⁾

° Diese Veröffentlichung ist nicht im Internet verfügbar.

1 Nur die Tabellenköpfe und die Erläuterungen sind in englischer Sprache erhältlich.

2 Diese Veröffentlichung ist nur in deutscher Sprache erschienen.

3 Nur im Internet halbjährlich aktualisiert verfügbar. Ausschließlich die Abschnitte „Monatliche Bilanzstatistik“, „Auslandsstatus“ und „Kundensystematik“ („Tabellarische Gesamtübersicht“, „Gliederung nach Branchen und Aktivitäten – Erläuterungen“ sowie die zugehörigen Texte) sind in englischer Sprache erhältlich.

4 Nur im Internet vierteljährlich aktualisiert verfügbar.

5 Nur im Internet verfügbar.

Diskussionspapiere *)

Serie 1:

Volkswirtschaftliche Studien

23/2007

International investment positions and exchange rate dynamics: a dynamic panel analysis

24/2007

Testing for contemporary fiscal policy discretion with real time data

25/2007

Quantifying risk and uncertainty in macroeconomic forecasts

26/2007

Taxing deficits to restrain government spending and foster capital accumulation

27/2007

Spill-over effects of monetary policy – a progress report on interest rate convergence in Europe

28/2007

The timing and magnitude of exchange rate overshooting

29/2007

The timeless perspective vs. discretion: theory and monetary policy implications for an open economy

30/2007

International cooperation on innovation: empirical evidence for German and Portuguese firms

31/2007

Simple interest rate rules with a role for money

32/2007

Does Benford's law hold in economic research and forecasting?

Serie 2:

Studien zu Banken und Finanzwirtschaft

12/2007

The marketability of bank assets and managerial rents: implications for financial stability

13/2007

Asset correlations and credit portfolio risk – an empirical analysis

14/2007

Relationship lending – empirical evidence for Germany

15/2007

Creditor concentration: an empirical investigation

16/2007

Endogenous credit derivatives and bank behavior

Bankrechtliche Regelungen

1 Gesetz über die Deutsche Bundesbank und Satzung des Europäischen Systems der Zentralbanken und der Europäischen Zentralbank, Juni 1998

2 Gesetz über das Kreditwesen, Februar 2001²⁾

2a Grundsatz I über die Eigenmittel der Institute, Januar 2001²⁾

2b Grundsatz II über die Liquidität der Institute, August 1999²⁾

7 Merkblatt für die Abgabe der Groß- und Millionenkreditanzeigen nach §§ 13 bis 14 KWG, September 1998

* Diskussionspapiere ab dem Veröffentlichungsjahr 2000 sind im Internet verfügbar.

Weitere Anmerkungen siehe S. 79*.